



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Birkenfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

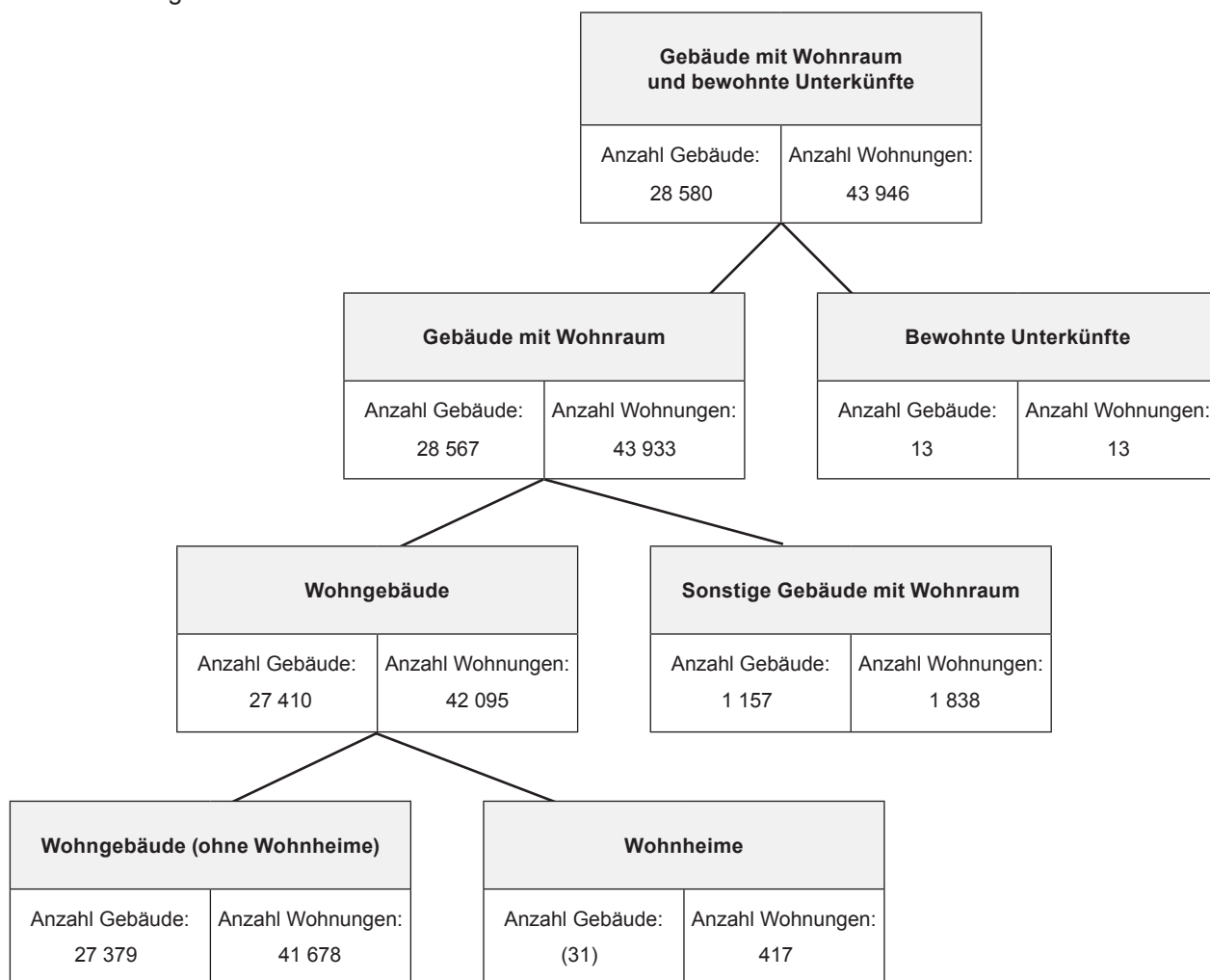
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	28 567	43 933	27 410	42 095
Baujahr				
Vor 1919	5 055	7 879	4 631	7 259
1919 - 1948	3 456	5 104	3 293	4 847
1949 - 1978	11 952	18 440	11 544	17 788
1979 - 1986	2 679	4 132	2 627	4 010
1987 - 1990	1 031	1 605	987	1 531
1991 - 1995	1 169	2 104	1 152	2 075
1996 - 2000	1 602	2 460	1 566	2 406
2001 - 2004	944	1 178	938	1 172
2005 - 2008	541	634	537	624
2009 und später	(138)	177	(135)	174
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	21 871	31 319	21 311	30 388
mit 1 Wohnung	16 355	16 311	16 040	15 996
mit 2 Wohnungen	3 792	7 402	3 657	7 146
mit 3 und mehr Wohnungen	1 724	7 606	1 614	7 246
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 105	4 940	3 028	4 815
mit 1 Wohnung	2 191	2 182	2 145	2 136
mit 2 Wohnungen	542	1 049	523	1 012
mit 3 und mehr Wohnungen	372	1 709	360	1 667
Gereihtes Haus Insgesamt	2 643	5 964	2 477	5 695
mit 1 Wohnung	1 685	1 672	1 608	1 595
mit 2 Wohnungen	342	665	288	570
mit 3 und mehr Wohnungen	616	3 627	581	3 530
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	948	1 490	594	988
mit 1 Wohnung	691	688	445	442
mit 2 Wohnungen	(178)	313	104	194
mit 3 und mehr Wohnungen	(79)	489	45	352
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	20 922	20 853	20 238	20 169
2 Wohnungen	4 854	9 429	4 572	8 922
3 - 6 Wohnungen	2 415	9 157	2 236	8 620
7 - 12 Wohnungen	264	2 195	252	2 096
13 und mehr Wohnungen	112	2 079	112	2 079
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 714	5 662	1 593	5 345
Privatperson/-en	25 666	33 742	24 790	32 489
Wohnungsgenossenschaft	354	1 681	354	1 681
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	471	1 456	418	1 400
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	99	564	83	514
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(113)	297	(59)	(183)
Bund oder Land	57	(194)	57	(194)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	93	117	56	(80)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	274	615	(258)	574
Etagenheizung	563	1 361	512	1 264
Blockheizung	(90)	(124)	(84)	(118)
Zentralheizung	24 482	37 520	23 511	35 975
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 830	3 705	2 720	3 574
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	328	388	325	381

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	28 567	8 552	8 321	6 996	4 698
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	28 567	8 552	8 321	6 996	4 698
Wohngebäude	27 410	7 962	8 022	6 810	4 616
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	27 379	7 956	8 022	6 798	4 603
Wohnheime	(31)	6	-	12	13
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 157	590	299	186	(82)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	21 871	5 716	6 073	6 005	4 077
mit 1 Wohnung	16 355	4 325	4 512	4 337	3 181
mit 2 Wohnungen	3 792	916	1 076	1 195	605
mit 3 und mehr Wohnungen	1 724	475	485	473	291
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 105	1 023	1 181	528	373
mit 1 Wohnung	2 191	723	848	374	246
mit 2 Wohnungen	542	193	158	98	(93)
mit 3 und mehr Wohnungen	372	(107)	(175)	56	(34)
Gereihtes Haus Insgesamt	2 643	1 277	887	330	(149)
mit 1 Wohnung	1 685	792	549	227	117
mit 2 Wohnungen	342	(180)	(112)	36	14
mit 3 und mehr Wohnungen	616	(305)	(226)	67	18
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	948	536	180	(133)	(99)
mit 1 Wohnung	691	399	(121)	94	(77)
mit 2 Wohnungen	(178)	90	(43)	30	15
mit 3 und mehr Wohnungen	(79)	47	16	9	7
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	20 922	6 239	6 030	5 032	3 621
2 Wohnungen	4 854	1 379	1 389	1 359	727
3 - 6 Wohnungen	2 415	807	815	519	274
7 - 12 Wohnungen	264	(34)	(78)	(80)	72
13 und mehr Wohnungen	112	(93)	9	6	4
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 714	386	475	523	330
Privatperson/-en	25 666	7 767	7 225	6 336	4 338
Wohnungsgenossenschaft	354	183	143	24	4
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	471	(100)	327	40	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	99	19	63	7	10
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(113)	21	38	48	6
Bund oder Land	57	35	(16)	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	93	41	34	12	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	274	(73)	76	45	80
Etagenheizung	563	281	131	(58)	(93)
Blockheizung	(90)	29	24	22	(15)
Zentralheizung	24 482	6 438	7 295	6 383	4 366
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 830	1 506	727	476	121
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	328	225	68	12	(23)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	944	47 349	790 074
2005 - 2008	541	36 981	594 658
2009 und später	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	93	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	3,1	3,1
2009 und später	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,5	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	43 933	42 095	41 678	417	1 838
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	24 092	23 436	23 382	54	656
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 529	15 605	15 254	351	924
Ferien- und Freizeitwohnung	258	254	254	-	(4)
Leer stehend	2 834	2 591	2 579	12	243
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1 861	1 813	1 486	327	(48)
40 - 59	4 097	3 909	3 874	35	188
60 - 79	6 932	6 626	6 611	15	306
80 - 99	8 143	7 727	7 714	13	416
100 - 119	6 683	6 358	6 352	6	325
120 - 139	6 663	6 438	6 429	9	225
140 - 159	4 196	4 053	4 053	-	(143)
160 - 179	1 892	1 819	1 813	6	73
180 - 199	1 194	1 164	1 164	-	30
200 und mehr	2 052	1 979	1 973	6	73
Zahl der Räume					
1 Raum	1 342	1 316	1 014	302	(26)
2 Räume	1 815	1 708	1 684	24	107
3 Räume	5 744	5 450	5 414	36	294
4 Räume	8 653	8 159	8 134	25	494
5 Räume	7 600	7 284	7 278	6	316
6 Räume	7 423	7 143	7 134	9	(280)
7 und mehr Räume	11 136	10 826	10 811	15	310
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	43 100	41 328	40 936	392	1 772
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	165	145	130	15	20
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(105)	96	(86)	10	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	343	317	317	-	26

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	258	14 906	224 529
Leer stehend	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	4,3	3,9	5,4
40 - 59	9,4	11,0	18,0
60 - 79	15,9	18,4	23,8
80 - 99	18,6	18,1	17,2
100 - 119	15,3	14,1	12,1
120 - 139	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,2	6,5	9,2
3 Räume	13,1	16,7	21,9
4 Räume	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,4	18,2	16,9
6 Räume	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	67,3	109,8	1,4
Landkreis Bad Kreuznach	59,1	106,4	1,6
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Landkreis Cochem-Zell	70	114,4	1,4
Koblenz, Stadt	33,9	87,5	2,8
Landkreis Mayen-Koblenz	58,3	106,1	1,6
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	64,5	113,6	1,5
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	59,8	106,1	1,6
Landkreis Westerwaldkreis	68,1	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64,1	4,7	31,2
Landkreis Bad Kreuznach	56,6	4,3	39,1
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Landkreis Cochem-Zell	66	5,8	28,2
Koblenz, Stadt	32,5	3,9	63,5
Landkreis Mayen-Koblenz	55,8	4,3	39,9
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	61,2	5,1	33,7
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	56,5	5,4	38
Landkreis Westerwaldkreis	65,2	4,2	30,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	37 086	12 091	10 638	10 364	3 407	586
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	23 267	5 215	7 632	8 244	1 854	322
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13 718	6 832	2 964	2 111	1 550	(261)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	894	760	49	22	33	(30)
40 - 59	3 182	2 339	518	104	(160)	61
60 - 79	5 550	2 760	1 398	635	644	113
80 - 99	6 637	2 330	2 104	1 366	735	102
100 - 119	5 882	1 529	1 949	1 708	592	(104)
120 - 139	6 207	1 158	2 071	2 421	487	(70)
140 - 159	3 921	583	1 193	1 772	329	44
160 - 179	1 776	240	520	846	(146)	24
180 - 199	1 134	159	313	550	97	15
200 und mehr	1 903	233	523	940	184	23
Zahl der Räume						
1 Raum	553	476	(37)	13	(24)	3
2 Räume	1 264	976	164	(57)	(34)	(33)
3 Räume	4 466	2 869	883	318	305	91
4 Räume	6 924	2 842	2 021	1 110	813	138
5 Räume	6 678	1 767	2 227	1 967	630	87
6 Räume	6 814	1 454	2 173	2 455	640	92
7 und mehr Räume	10 387	1 707	3 133	4 444	961	142

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	37 086	12 091	12 607	6 263	4 241	1 246	638
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	23 267	5 215	8 584	4 628	3 392	971	477
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13 718	6 832	3 978	1 629	849	272	(158)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	894	760	(97)	22	9	3	3
40 - 59	3 182	2 339	688	115	24	12	4
60 - 79	5 550	2 760	1 922	581	(234)	(44)	(9)
80 - 99	6 637	2 330	2 534	1 049	529	137	58
100 - 119	5 882	1 529	2 280	1 139	651	177	(106)
120 - 139	6 207	1 158	2 282	1 361	996	291	119
140 - 159	3 921	583	1 324	894	788	226	106
160 - 179	1 776	240	582	403	353	(112)	(86)
180 - 199	1 134	159	337	284	(221)	82	(51)
200 und mehr	1 903	233	561	415	436	162	96
Zahl der Räume							
1 Raum	553	476	(49)	16	6	6	-
2 Räume	1 264	976	215	(45)	16	6	6
3 Räume	4 466	2 869	1 153	298	(112)	28	(6)
4 Räume	6 924	2 842	2 640	941	383	78	40
5 Räume	6 678	1 767	2 570	1 259	808	(198)	76
6 Räume	6 814	1 454	2 523	1 421	995	290	(131)
7 und mehr Räume	10 387	1 707	3 457	2 283	1 921	640	379

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	37 086	8 573	4 428	24 085
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	23 267	5 801	3 647	13 819
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13 718	2 719	772	10 227
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	894	99	21	774
40 - 59	3 182	771	(93)	2 318
60 - 79	5 550	1 497	379	3 674
80 - 99	6 637	1 837	733	4 067
100 - 119	5 882	1 504	788	3 590
120 - 139	6 207	1 323	899	3 985
140 - 159	3 921	761	648	2 512
160 - 179	1 776	306	300	1 170
180 - 199	1 134	197	199	738
200 und mehr	1 903	278	368	1 257
Zahl der Räume				
1 Raum	553	48	15	490
2 Räume	1 264	212	30	1 022
3 Räume	4 466	1 098	187	3 181
4 Räume	6 924	1 715	558	4 651
5 Räume	6 678	1 597	724	4 357
6 Räume	6 814	1 708	970	4 136
7 und mehr Räume	10 387	2 195	1 944	6 248

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Idar-Oberstein, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

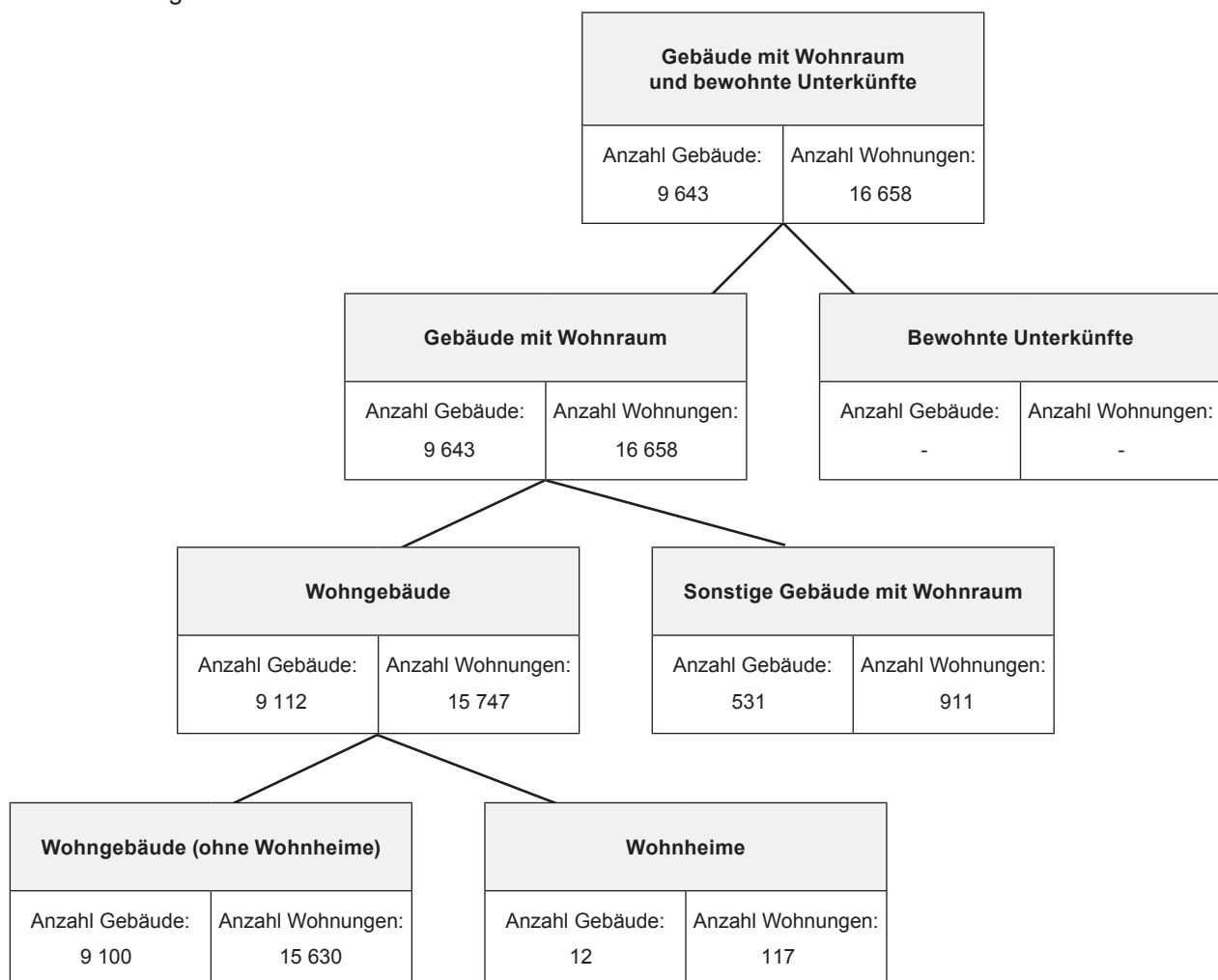
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 643	16 658	9 112	15 747
Baujahr				
Vor 1919	1 596	2 581	1 406	2 262
1919 - 1948	1 533	2 553	1 449	2 417
1949 - 1978	4 554	7 924	4 354	7 583
1979 - 1986	664	1 106	646	1 070
1987 - 1990	268	453	251	419
1991 - 1995	314	829	307	816
1996 - 2000	388	740	379	725
2001 - 2004	197	251	194	248
2005 - 2008	(92)	(104)	(92)	(104)
2009 und später	37	(49)	34	46
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 539	10 843	6 279	10 394
mit 1 Wohnung	4 474	4 464	4 344	4 334
mit 2 Wohnungen	1 219	2 350	1 152	2 231
mit 3 und mehr Wohnungen	846	4 029	783	3 829
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 431	2 370	1 402	2 317
mit 1 Wohnung	1 023	1 023	1 010	1 010
mit 2 Wohnungen	202	402	192	380
mit 3 und mehr Wohnungen	206	945	200	927
Gereihtes Haus Insgesamt	1 364	2 841	1 273	2 683
mit 1 Wohnung	819	819	778	778
mit 2 Wohnungen	186	351	156	298
mit 3 und mehr Wohnungen	359	1 671	339	1 607
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	309	536	158	296
mit 1 Wohnung	(191)	191	(99)	99
mit 2 Wohnungen	(70)	(138)	33	(72)
mit 3 und mehr Wohnungen	48	207	26	(125)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6 507	6 497	6 231	6 221
2 Wohnungen	1 677	3 241	1 533	2 981
3 - 6 Wohnungen	1 260	4 784	1 152	4 460
7 - 12 Wohnungen	187	1 519	(184)	1 479
13 und mehr Wohnungen	12	549	12	549
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	705	2 559	626	2 372
Privatperson/-en	8 193	11 293	7 839	10 755
Wohnungsgenossenschaft	320	1 593	320	1 593
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	239	694	223	678
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	45	137	29	87
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	61	(131)	20	47
Bund oder Land	31	116	31	116
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	49	67	24	(42)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(137)	205	127	185
Etagenheizung	428	1 162	380	1 074
Blockheizung	25	31	22	28
Zentralheizung	8 258	13 994	7 810	13 237
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	733	1 110	711	1 082
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(62)	(88)	(62)	(84)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 643	3 138	3 426	1 951	1 128
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	9 643	3 138	3 426	1 951	1 128
Wohngebäude	9 112	2 861	3 268	1 884	1 099
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9 100	2 858	3 268	1 878	1 096
Wohnheime	12	3	-	6	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	531	277	158	(67)	29
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 539	1 830	2 125	1 618	966
mit 1 Wohnung	4 474	1 218	1 456	1 122	678
mit 2 Wohnungen	1 219	325	418	334	142
mit 3 und mehr Wohnungen	846	287	251	162	146
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 431	449	705	(171)	106
mit 1 Wohnung	1 023	(291)	549	(125)	(58)
mit 2 Wohnungen	202	82	(67)	27	26
mit 3 und mehr Wohnungen	206	(76)	(89)	19	22
Gereihtes Haus Insgesamt	1 364	693	525	(109)	(37)
mit 1 Wohnung	819	406	(337)	59	17
mit 2 Wohnungen	186	(108)	(55)	15	8
mit 3 und mehr Wohnungen	359	(179)	(133)	(35)	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	309	166	71	(53)	(19)
mit 1 Wohnung	(191)	94	(43)	(35)	(19)
mit 2 Wohnungen	(70)	37	21	12	-
mit 3 und mehr Wohnungen	48	35	7	6	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	6 507	2 009	2 385	1 341	772
2 Wohnungen	1 677	552	561	388	176
3 - 6 Wohnungen	1 260	552	399	(180)	129
7 - 12 Wohnungen	187	(25)	72	39	51
13 und mehr Wohnungen	12	-	9	3	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	705	(179)	222	156	(148)
Privatperson/-en	8 193	2 665	2 824	1 737	967
Wohnungsgenossenschaft	320	158	143	15	4
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	239	62	165	12	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	45	16	19	7	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	61	11	32	15	3
Bund oder Land	31	(28)	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	49	19	21	6	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(137)	(51)	(40)	18	28
Etagenheizung	428	243	(106)	49	(30)
Blockheizung	25	7	9	6	3
Zentralheizung	8 258	2 429	3 009	1 775	1 045
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	733	362	246	103	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(62)	46	16	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Idar-Oberstein, Stadt	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 643	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 596	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	1 533	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	4 554	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	664	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	268	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	314	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	388	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	197	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(92)	541	36 981	594 658
2009 und später	37	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	9 643	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	9 112	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9 100	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	12	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	531	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 539	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 474	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 219	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	846	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 431	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 023	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	202	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	206	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 364	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	819	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	186	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	359	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	309	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(191)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(70)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	48	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6 507	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 677	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	187	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	12	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Idar-Oberstein, Stadt	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	705	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	8 193	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	320	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	239	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	45	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	61	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	31	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	49	93	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(137)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	428	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	25	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	8 258	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	733	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(62)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Idar-Oberstein, Stadt	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	16,6	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	15,9	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	47,2	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	6,9	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,3	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,0	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,0	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	0,4	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,5	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,4	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,5	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	67,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	46,4	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,6	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,6	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,1	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,5	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,0)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,7)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	67,5	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,4	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,1	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,9	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Idar-Oberstein, Stadt	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	85,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,3	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,3	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,4)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,6	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	16 658	15 747	15 630	117	911
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 445	7 232	7 229	3	213
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 662	7 110	6 996	114	552
Ferien- und Freizeitwohnung	51	47	47	-	4
Leer stehend	1 432	1 301	1 301	-	131
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	606	592	490	102	(14)
40 - 59	2 226	2 100	2 091	9	126
60 - 79	3 480	3 297	3 291	6	183
80 - 99	3 290	3 058	3 058	-	232
100 - 119	2 374	2 241	2 241	-	133
120 - 139	1 892	1 811	1 811	-	81
140 - 159	1 224	1 162	1 162	-	62
160 - 179	546	520	520	-	26
180 - 199	308	293	293	-	15
200 und mehr	644	616	616	-	28
Zahl der Räume					
1 Raum	395	381	279	102	14
2 Räume	818	760	754	6	(58)
3 Räume	2 698	2 526	2 523	3	172
4 Räume	4 076	3 805	3 799	6	271
5 Räume	2 788	2 631	2 631	-	(157)
6 Räume	2 288	2 167	2 167	-	(121)
7 und mehr Räume	3 527	3 420	3 420	-	(107)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	16 192	15 316	15 199	117	876
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	71	67	67	-	4
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	71	68	68	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	256	239	239	-	17

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Idar-Oberstein, Stadt	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	16 658	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 445	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 662	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	51	258	14 906	224 529
Leer stehend	1 432	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	606	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	2 226	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	3 480	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	3 290	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	2 374	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	1 892	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	1 224	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	546	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	308	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	644	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	395	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	818	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	2 698	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	4 076	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	2 788	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	2 288	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	3 527	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	16 192	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	71	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	71	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	256	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Idar-Oberstein, Stadt	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,9	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,7	4,3	3,9	5,4
40 - 59	13,4	9,4	11,0	18,0
60 - 79	21,0	15,9	18,4	23,8
80 - 99	19,8	18,6	18,1	17,2
100 - 119	14,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	11,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	7,4	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,3	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,9	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,4	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,9	4,2	6,5	9,2
3 Räume	16,3	13,1	16,7	21,9
4 Räume	24,6	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	13,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,3	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,6	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	14 133	5 465	4 202	3 043	1 194	(229)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 221	1 869	2 723	2 055	479	95
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 901	3 585	1 479	988	715	(134)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	419	345	37	13	18	6
40 - 59	1 744	1 360	254	(28)	72	30
60 - 79	2 823	1 394	732	302	342	53
80 - 99	2 785	1 015	896	546	282	(46)
100 - 119	2 053	571	711	564	176	31
120 - 139	1 771	360	678	608	(110)	(15)
140 - 159	1 133	215	405	408	86	19
160 - 179	519	86	(172)	(211)	38	12
180 - 199	289	(35)	115	112	(24)	3
200 und mehr	597	(84)	202	251	(46)	(14)
Zahl der Räume						
1 Raum	264	(208)	(28)	10	15	3
2 Räume	629	523	66	19	9	12
3 Räume	2 171	1 513	364	(115)	(143)	36
4 Räume	3 284	1 378	978	472	393	63
5 Räume	2 391	662	836	651	220	22
6 Räume	2 104	509	752	641	171	31
7 und mehr Räume	3 290	672	1 178	1 135	243	(62)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 133	5 465	4 943	2 065	1 223	315	(122)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 221	1 869	2 972	1 292	809	(207)	(72)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 901	3 585	1 971	773	414	108	50
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	419	345	(46)	19	6	3	-
40 - 59	1 744	1 360	337	35	12	-	-
60 - 79	2 823	1 394	997	296	111	25	-
80 - 99	2 785	1 015	1 085	421	(210)	42	12
100 - 119	2 053	571	799	374	(228)	49	32
120 - 139	1 771	360	704	383	231	60	33
140 - 159	1 133	215	446	227	185	40	20
160 - 179	519	86	204	111	(73)	(38)	7
180 - 199	289	(35)	109	67	57	15	6
200 und mehr	597	(84)	216	(132)	110	43	(12)
Zahl der Räume							
1 Raum	264	(208)	31	16	6	3	-
2 Räume	629	523	(84)	16	3	3	-
3 Räume	2 171	1 513	488	128	33	9	-
4 Räume	3 284	1 378	1 274	418	176	35	3
5 Räume	2 391	662	944	419	293	(58)	15
6 Räume	2 104	509	857	409	241	59	29
7 und mehr Räume	3 290	672	1 265	659	471	148	75

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 133	3 730	1 324	9 079
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 221	2 203	966	4 052
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 901	1 527	358	5 016
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	419	(64)	15	340
40 - 59	1 744	455	(24)	1 265
60 - 79	2 823	799	192	1 832
80 - 99	2 785	802	259	1 724
100 - 119	2 053	569	214	1 270
120 - 139	1 771	470	232	1 069
140 - 159	1 133	282	(148)	703
160 - 179	519	121	82	316
180 - 199	289	64	48	177
200 und mehr	597	(104)	(110)	383
Zahl der Räume				
1 Raum	264	39	(15)	210
2 Räume	629	(109)	9	511
3 Räume	2 171	566	56	1 549
4 Räume	3 284	887	256	2 141
5 Räume	2 391	628	(227)	1 536
6 Räume	2 104	619	(252)	1 233
7 und mehr Räume	3 290	882	509	1 899

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Baumholder

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

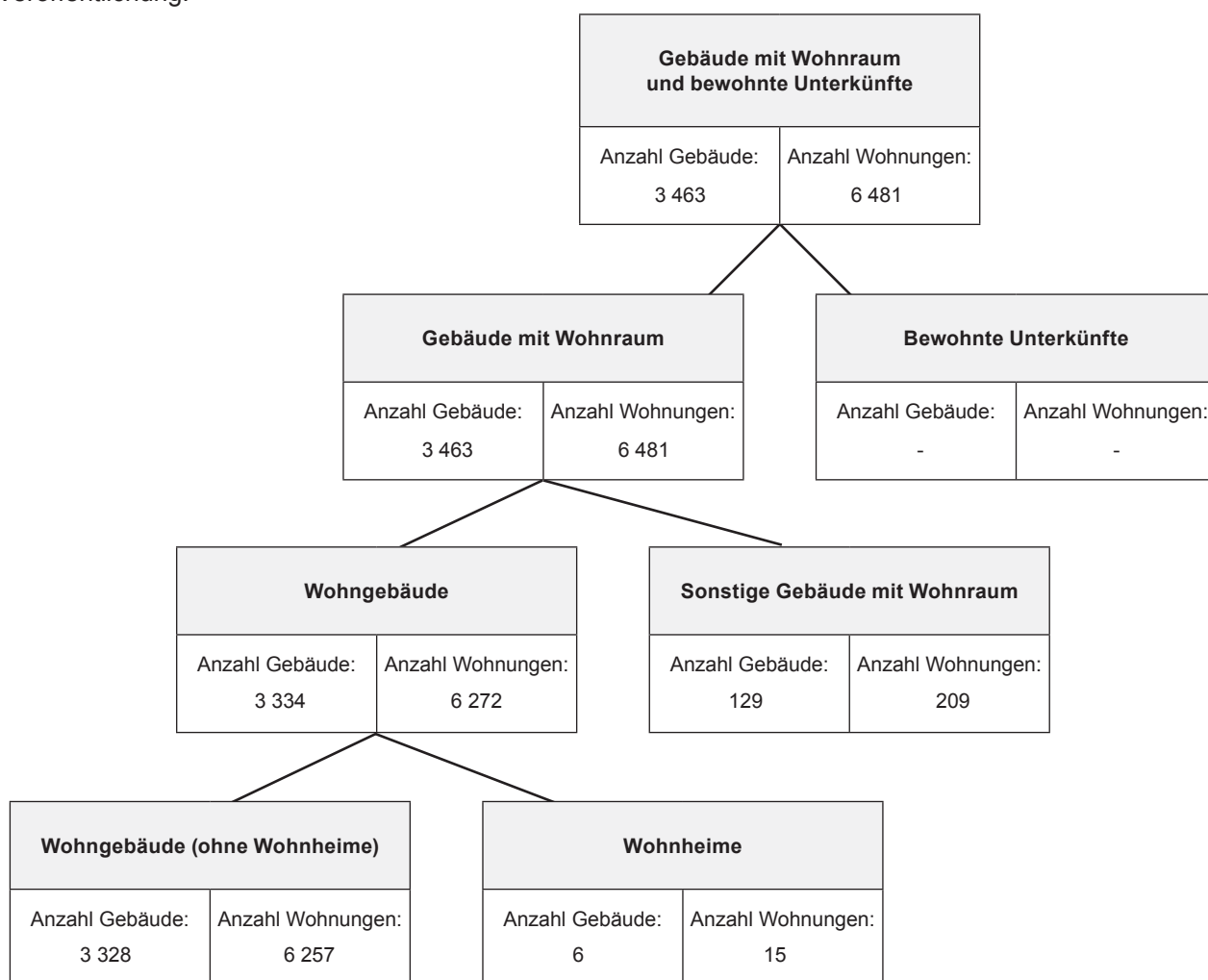
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 463	6 481	3 334	6 272
Baujahr				
Vor 1919	699	1 915	657	1 855
1919 - 1948	390	592	377	576
1949 - 1978	1 416	2 291	1 358	2 202
1979 - 1986	360	645	350	617
1987 - 1990	163	373	160	363
1991 - 1995	91	137	91	137
1996 - 2000	(142)	184	(139)	(178)
2001 - 2004	(125)	140	(125)	140
2005 - 2008	(68)	(80)	(68)	(80)
2009 und später	9	(9)	9	(9)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 453	3 704	2 414	3 621
mit 1 Wohnung	1 698	1 681	1 674	1 657
mit 2 Wohnungen	518	1 037	515	1 031
mit 3 und mehr Wohnungen	237	986	225	933
Doppelhaushälfte Insgesamt	361	528	346	504
mit 1 Wohnung	(223)	(217)	(217)	(211)
mit 2 Wohnungen	(94)	154	(88)	142
mit 3 und mehr Wohnungen	44	(157)	41	(151)
Gereihtes Haus Insgesamt	516	1 953	486	1 905
mit 1 Wohnung	278	272	269	263
mit 2 Wohnungen	73	135	61	117
mit 3 und mehr Wohnungen	165	1 546	156	1 525
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(133)	(181)	(88)	(127)
mit 1 Wohnung	90	87	57	54
mit 2 Wohnungen	(28)	42	(22)	33
mit 3 und mehr Wohnungen	15	(52)	9	40
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 289	2 257	2 217	2 185
2 Wohnungen	713	1 368	686	1 323
3 - 6 Wohnungen	344	1 345	317	1 275
7 - 12 Wohnungen	(21)	224	(18)	202
13 und mehr Wohnungen	(96)	1 172	(96)	1 172
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	252	911	234	865
Privatperson/-en	3 108	5 065	3 003	4 908
Wohnungsgenossenschaft	-	3	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(58)	(212)	(52)	(206)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	97	12	97
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	23	68	23	68
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	10	10	10

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34	58	31	43
Etagenheizung	(16)	34	(13)	28
Blockheizung	23	(36)	(23)	(36)
Zentralheizung	3 044	5 784	2 927	5 605
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	308	416	302	407
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	38	38	38

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 463	1 095	1 030	872	466
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 463	1 095	1 030	872	466
Wohngebäude	3 334	1 040	990	841	463
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 328	1 040	990	838	460
Wohnheime	6	-	-	3	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	129	55	40	31	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 453	605	745	709	394
mit 1 Wohnung	1 698	470	503	421	304
mit 2 Wohnungen	518	95	142	215	(66)
mit 3 und mehr Wohnungen	237	(40)	(100)	73	(24)
Doppelhaushälfte Insgesamt	361	137	130	(60)	34
mit 1 Wohnung	(223)	(90)	(79)	35	19
mit 2 Wohnungen	(94)	32	38	12	12
mit 3 und mehr Wohnungen	44	15	13	13	3
Gereihtes Haus Insgesamt	516	278	(117)	89	(32)
mit 1 Wohnung	278	(130)	57	62	(29)
mit 2 Wohnungen	73	40	(21)	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	165	(108)	(39)	18	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(133)	(75)	(38)	14	6
mit 1 Wohnung	90	53	23	8	6
mit 2 Wohnungen	(28)	16	9	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	6	6	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 289	743	662	526	358
2 Wohnungen	713	183	210	239	81
3 - 6 Wohnungen	344	(76)	155	92	21
7 - 12 Wohnungen	(21)	-	3	(12)	6
13 und mehr Wohnungen	(96)	(93)	-	3	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	252	(38)	67	119	28
Privatperson/-en	3 108	1 040	883	747	438
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(58)	3	(49)	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	-	12	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	23	7	16	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	7	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	34	7	9	6	12
Etagenheizung	(16)	7	6	-	3
Blockheizung	23	13	3	7	-
Zentralheizung	3 044	891	912	800	441
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	308	154	97	50	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	23	3	9	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	93	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 481	6 272	6 257	15	209
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 896	2 814	2 805	9	82
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 096	2 996	2 990	6	100
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	(16)	(16)	-	-
Leer stehend	358	331	331	-	(27)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	786	780	780	-	6
40 - 59	570	555	555	-	(15)
60 - 79	906	869	863	6	37
80 - 99	1 344	1 298	1 292	6	46
100 - 119	855	825	825	-	30
120 - 139	852	813	813	-	39
140 - 159	416	399	399	-	(17)
160 - 179	223	216	213	3	7
180 - 199	146	(143)	(143)	-	3
200 und mehr	268	259	259	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	649	646	646	-	3
2 Räume	383	377	377	-	6
3 Räume	916	894	894	-	22
4 Räume	1 334	1 258	1 249	9	(76)
5 Räume	907	880	877	3	(27)
6 Räume	1 001	980	980	-	21
7 und mehr Räume	1 176	1 122	1 119	3	(54)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 326	6 117	6 102	15	209
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	(3)	(3)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(28)	(28)	(28)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 432	1 463	1 130	1 242	517	(80)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 766	611	840	1 017	257	41
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 659	848	290	222	260	(39)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	90	78	-	-	9	3
40 - 59	383	268	59	26	27	3
60 - 79	622	310	(158)	(53)	75	(26)
80 - 99	885	341	(248)	(165)	120	11
100 - 119	726	184	207	213	103	19
120 - 139	768	158	246	279	79	6
140 - 159	385	49	89	199	42	6
160 - 179	210	23	57	(114)	(13)	3
180 - 199	(139)	21	34	66	18	-
200 und mehr	224	31	32	127	(31)	3
Zahl der Räume						
1 Raum	40	34	-	-	6	-
2 Räume	179	140	17	13	(3)	6
3 Räume	548	329	(112)	46	50	11
4 Räume	913	397	231	129	(130)	26
5 Räume	784	222	237	227	83	15
6 Räume	883	(181)	264	305	124	9
7 und mehr Räume	1 085	160	269	522	121	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 432	1 463	1 438	756	518	156	101
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 766	611	970	566	418	131	70
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 659	848	468	190	100	(25)	28
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	90	78	12	-	-	-	-
40 - 59	383	268	82	(30)	-	3	-
60 - 79	622	310	(231)	(38)	34	(3)	6
80 - 99	885	341	308	(136)	69	15	16
100 - 119	726	184	(282)	143	(86)	18	13
120 - 139	768	158	280	169	(115)	40	6
140 - 159	385	49	(94)	(96)	95	39	12
160 - 179	210	23	59	53	(46)	7	(22)
180 - 199	(139)	21	(48)	32	23	12	3
200 und mehr	224	31	(42)	59	50	19	23
Zahl der Räume							
1 Raum	40	34	6	-	-	-	-
2 Räume	179	140	26	6	7	-	-
3 Räume	548	329	150	(47)	19	-	3
4 Räume	913	397	(341)	(99)	51	12	13
5 Räume	784	222	296	(153)	(79)	24	10
6 Räume	883	(181)	308	199	132	42	21
7 und mehr Räume	1 085	160	311	252	(230)	78	54

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 432	899	601	2 932
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 766	609	485	1 672
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 659	286	(116)	1 257
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	90	6	-	84
40 - 59	383	93	16	274
60 - 79	622	151	66	405
80 - 99	885	228	105	552
100 - 119	726	153	(104)	469
120 - 139	768	148	(99)	521
140 - 159	385	61	(91)	(233)
160 - 179	210	(23)	(52)	(135)
180 - 199	(139)	(15)	24	(100)
200 und mehr	224	21	(44)	159
Zahl der Räume				
1 Raum	40	-	-	40
2 Räume	179	34	3	(142)
3 Räume	548	116	(29)	403
4 Räume	913	(200)	(103)	610
5 Räume	784	(159)	(96)	529
6 Räume	883	194	127	562
7 und mehr Räume	1 085	196	(243)	646

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Baumholder, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

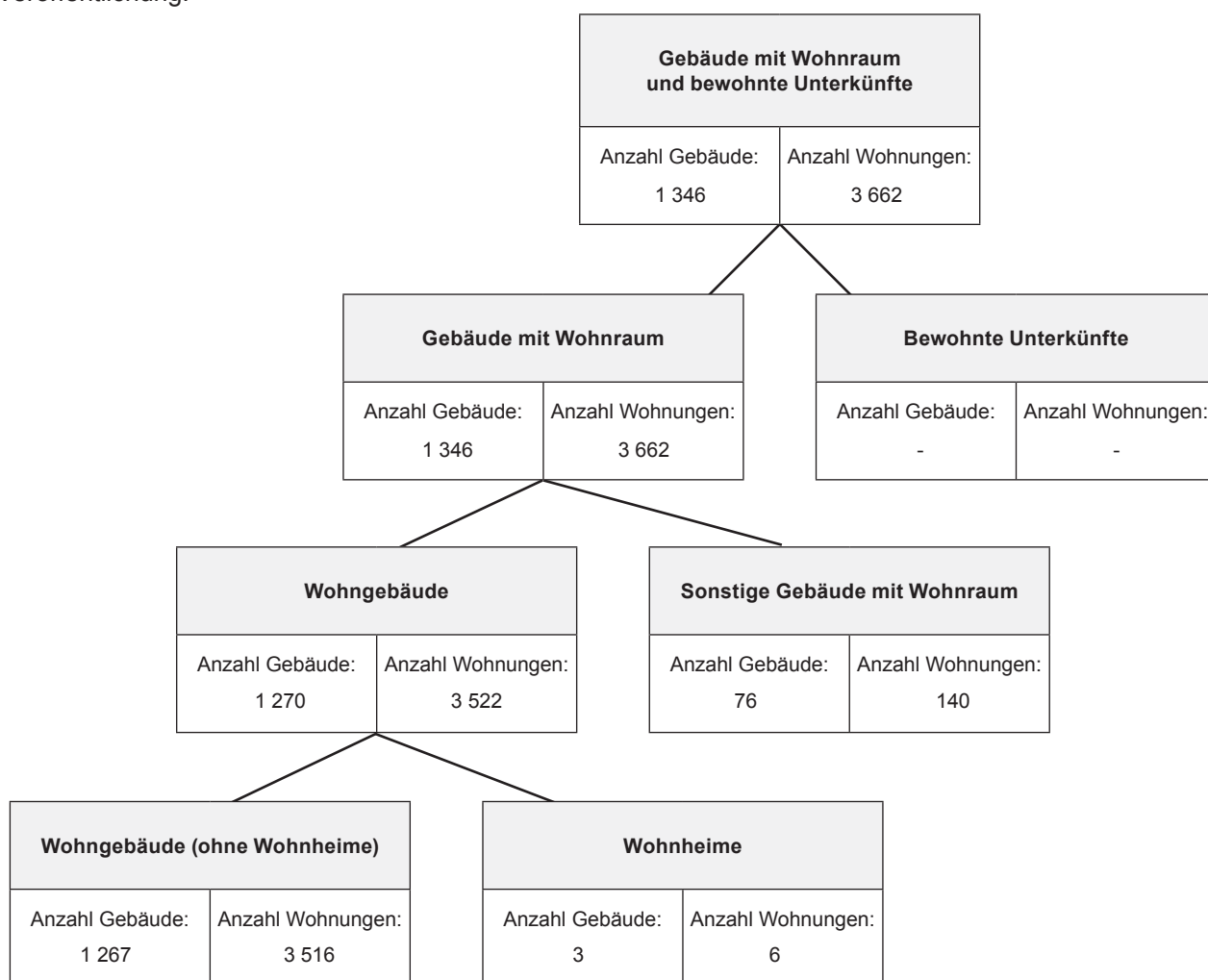
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 346	3 662	1 270	3 522
Baujahr				
Vor 1919	282	1 402	261	1 369
1919 - 1948	(142)	278	(133)	266
1949 - 1978	555	1 122	525	1 068
1979 - 1986	142	353	132	325
1987 - 1990	(82)	257	(79)	247
1991 - 1995	24	41	24	41
1996 - 2000	(44)	(60)	(41)	(57)
2001 - 2004	38	41	38	41
2005 - 2008	(31)	(37)	(31)	(37)
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	826	1 569	805	1 511
mit 1 Wohnung	491	488	479	476
mit 2 Wohnungen	169	356	169	353
mit 3 und mehr Wohnungen	166	725	157	682
Doppelhaushälfte Insgesamt	120	192	111	(174)
mit 1 Wohnung	72	66	66	60
mit 2 Wohnungen	26	(35)	23	(26)
mit 3 und mehr Wohnungen	22	91	22	88
Gereihtes Haus Insgesamt	359	1 759	332	1 723
mit 1 Wohnung	(151)	(148)	(142)	(139)
mit 2 Wohnungen	46	80	34	(62)
mit 3 und mehr Wohnungen	162	1 531	156	1 522
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	41	77	22	49
mit 1 Wohnung	(20)	(17)	10	7
mit 2 Wohnungen	12	(23)	9	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	37	3	25
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	734	719	697	682
2 Wohnungen	253	494	235	458
3 - 6 Wohnungen	242	997	224	952
7 - 12 Wohnungen	(21)	215	(18)	193
13 und mehr Wohnungen	(96)	1 172	(96)	1 172
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	152	667	137	627
Privatperson/-en	1 114	2 597	1 053	2 497
Wohnungsgenossenschaft	-	3	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(45)	(169)	(45)	(169)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	93	12	93
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	23	68	23	68
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34	55	(31)	40
Etagenheizung	6	24	3	18
Blockheizung	7	20	7	20
Zentralheizung	1 221	3 369	1 154	3 256
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	119	65	113
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 346	424	441	325	(156)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 346	424	441	325	(156)
Wohngebäude	1 270	394	417	306	(153)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 267	394	417	303	(153)
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	76	30	24	19	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	826	(150)	(302)	(240)	134
mit 1 Wohnung	491	106	175	(116)	94
mit 2 Wohnungen	169	31	53	60	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	166	(13)	(74)	64	(15)
Doppelhaushälfte Insgesamt	120	54	51	12	3
mit 1 Wohnung	72	28	32	9	3
mit 2 Wohnungen	26	17	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	22	9	10	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	359	(205)	(73)	65	(16)
mit 1 Wohnung	(151)	75	19	44	13
mit 2 Wohnungen	46	25	15	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	162	105	(39)	18	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	41	15	15	8	3
mit 1 Wohnung	(20)	(3)	6	8	3
mit 2 Wohnungen	12	9	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	734	212	232	177	(113)
2 Wohnungen	253	82	80	63	28
3 - 6 Wohnungen	242	(37)	126	70	9
7 - 12 Wohnungen	(21)	-	3	(12)	6
13 und mehr Wohnungen	(96)	(93)	-	3	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	152	22	42	79	9
Privatperson/-en	1 114	395	332	(240)	(147)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(45)	-	(39)	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	-	12	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	23	7	16	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	34	7	9	6	12
Etagenheizung	6	-	6	-	-
Blockheizung	7	-	3	4	-
Zentralheizung	1 221	379	396	306	140
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	28	(27)	9	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Baumholder, Stadt	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 346	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	282	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(142)	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	555	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	142	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(82)	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	24	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(44)	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	38	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(31)	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	6	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 346	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 270	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 267	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	76	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	826	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	491	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	169	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	166	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	120	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	72	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	26	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	22	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	359	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(151)	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	46	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	162	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	41	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(20)	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	734	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	253	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	242	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(21)	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(96)	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Baumholder, Stadt	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	152	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 114	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(45)	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	23	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	34	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 221	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Baumholder, Stadt	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,0	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,5)	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	41,2	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	(6,1)	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	1,8	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,3)	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,3)	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	0,4	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,4	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,1	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,6	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61,4	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	36,5	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,6	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,3	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,9	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	26,7	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(11,2)	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	12,0	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,5)	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	54,5	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,8	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	18,0	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,6)	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(7,1)	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Baumholder, Stadt	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,3	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	82,8	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(3,3)	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	1,7	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,4	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,7	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,1	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 662	3 522	3 516	6	140
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	962	912	909	3	50
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 446	2 374	2 371	3	72
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-
Leer stehend	176	158	158	-	18
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	774	768	768	-	6
40 - 59	390	378	378	-	(12)
60 - 79	544	523	523	-	21
80 - 99	832	795	789	6	37
100 - 119	418	391	391	-	27
120 - 139	249	231	231	-	18
140 - 159	119	116	116	-	3
160 - 179	(74)	(67)	(67)	-	7
180 - 199	(66)	(63)	(63)	-	3
200 und mehr	131	125	125	-	6
Zahl der Räume					
1 Raum	646	643	643	-	3
2 Räume	328	322	322	-	6
3 Räume	598	589	589	-	9
4 Räume	864	803	797	6	(61)
5 Räume	383	362	362	-	21
6 Räume	397	385	385	-	12
7 und mehr Räume	381	353	353	-	(28)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 585	3 445	3 439	6	140
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Baumholder, Stadt	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 662	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	962	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 446	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	176	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	774	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	390	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	544	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	832	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	418	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	249	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	119	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(74)	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(66)	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	131	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	646	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	328	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	598	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	864	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	383	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	397	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	381	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 585	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Baumholder, Stadt	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	26,7	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68,0	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	21,5	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	10,8	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	15,1	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	23,1	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	11,6	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	6,9	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	3,3	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(2,1)	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,8)	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,6	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	18,0	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	9,1	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	16,6	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	24,0	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	10,6	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	11,0	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	10,6	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 995	763	466	445	283	(38)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	886	199	(288)	310	(77)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 105	560	(178)	(135)	206	(26)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	81	69	-	-	9	3
40 - 59	256	(172)	40	(20)	21	3
60 - 79	324	141	(90)	38	42	13
80 - 99	445	196	(101)	67	74	7
100 - 119	335	88	(93)	90	61	3
120 - 139	225	43	75	75	29	3
140 - 159	109	12	27	(59)	11	-
160 - 179	(61)	6	12	(37)	3	3
180 - 199	(66)	15	13	26	12	-
200 und mehr	93	21	15	(33)	21	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(40)	34	-	-	6	-
2 Räume	136	100	17	10	(3)	6
3 Räume	(295)	(179)	(42)	23	47	4
4 Räume	521	212	(145)	(82)	(69)	13
5 Räume	326	90	102	77	51	6
6 Räume	337	78	81	(103)	69	6
7 und mehr Räume	340	(70)	79	150	38	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 995	763	647	307	191	(43)	44
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	886	199	336	174	(124)	31	22
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 105	560	311	(133)	(67)	12	22
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	81	69	12	-	-	-	-
40 - 59	256	(172)	57	(27)	-	-	-
60 - 79	324	141	(129)	26	22	-	6
80 - 99	445	196	(143)	50	(40)	6	10
100 - 119	335	88	(129)	67	41	7	3
120 - 139	225	43	91	47	32	9	3
140 - 159	109	12	32	26	(24)	12	3
160 - 179	(61)	6	18	17	10	-	10
180 - 199	(66)	15	21	17	7	6	-
200 und mehr	93	21	15	30	15	3	9
Zahl der Räume							
1 Raum	(40)	34	6	-	-	-	-
2 Räume	136	100	26	3	7	-	-
3 Räume	(295)	(179)	(70)	31	12	-	3
4 Räume	521	212	(200)	57	(33)	6	13
5 Räume	326	90	138	53	39	3	3
6 Räume	337	78	109	(82)	(44)	15	9
7 und mehr Räume	340	(70)	98	81	(56)	19	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 995	378	(238)	1 379
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	886	192	(170)	524
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 105	182	68	855
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	81	6	-	75
40 - 59	256	57	16	183
60 - 79	324	63	38	223
80 - 99	445	99	(24)	322
100 - 119	335	74	(45)	216
120 - 139	225	(36)	34	155
140 - 159	109	18	(33)	(58)
160 - 179	(61)	7	(23)	31
180 - 199	(66)	12	10	(44)
200 und mehr	93	6	15	72
Zahl der Räume				
1 Raum	(40)	-	-	(40)
2 Räume	136	25	3	108
3 Räume	(295)	52	23	(220)
4 Räume	521	92	47	382
5 Räume	326	65	44	(217)
6 Räume	337	65	(40)	232
7 und mehr Räume	340	79	(81)	(180)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Berglangenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

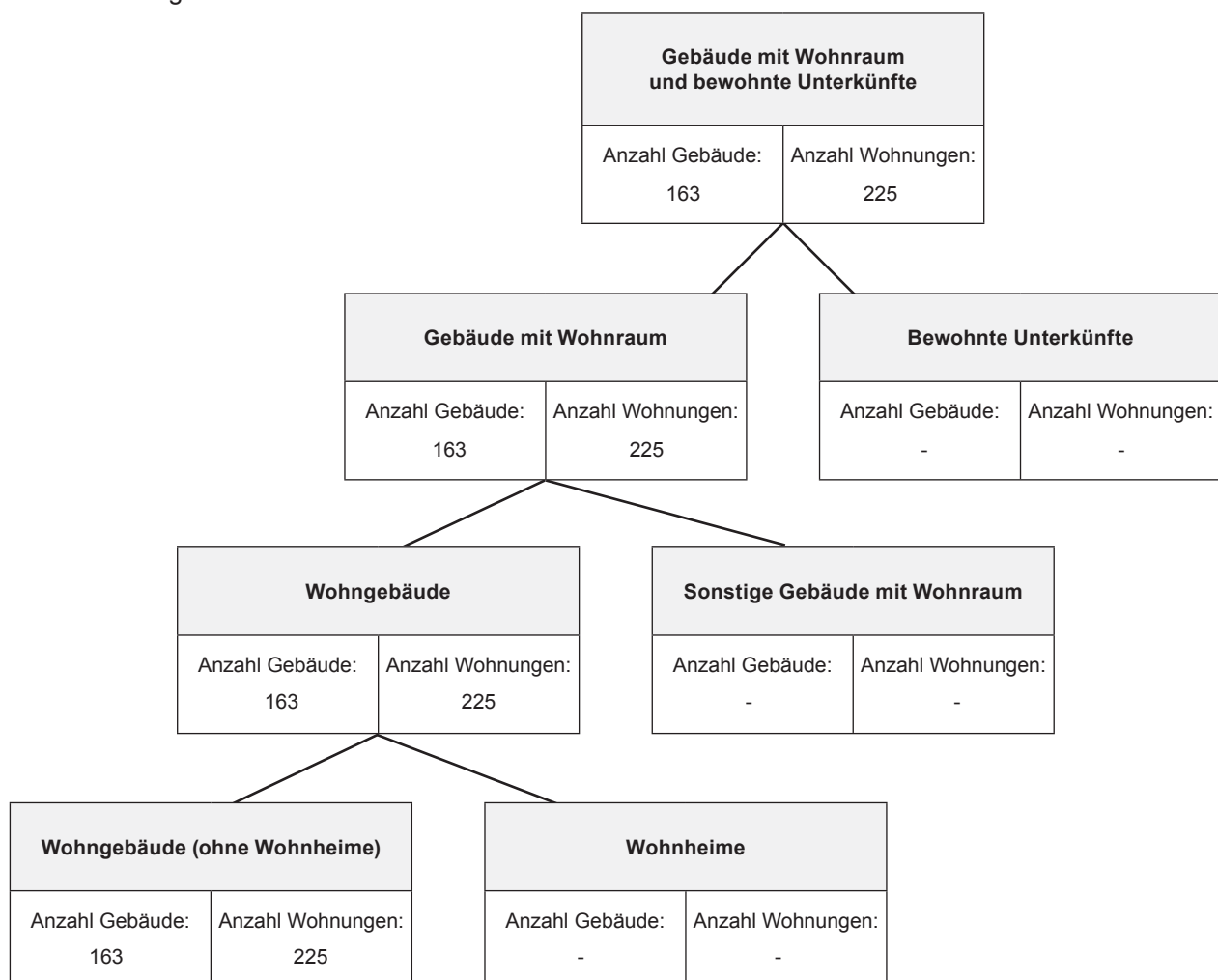
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	163	225	163	225
Baujahr				
Vor 1919	25	25	25	25
1919 - 1948	25	(37)	25	(37)
1949 - 1978	68	105	68	(105)
1979 - 1986	16	23	16	23
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	6	9	6	9
2001 - 2004	-	3	-	3
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(139)	192	139	192
mit 1 Wohnung	117	117	(117)	(117)
mit 2 Wohnungen	(22)	56	(22)	56
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	-	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	17	11	17
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(137)	(137)	(137)	(137)
2 Wohnungen	(26)	69	(26)	69
3 - 6 Wohnungen	-	19	-	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	(28)	8	(28)
Privatperson/-en	155	194	155	194
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	9	9	9	9
Zentralheizung	139	192	139	192
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6)	(12)	(6)	(12)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	50	(41)	53	19
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	50	(41)	53	19
Wohngebäude	163	50	(41)	(53)	19
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	163	50	(41)	(53)	19
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(139)	40	(34)	46	19
mit 1 Wohnung	117	36	34	28	19
mit 2 Wohnungen	(22)	4	-	18	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	3	4	4	-
mit 1 Wohnung	7	3	-	4	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(137)	46	37	35	19
2 Wohnungen	(26)	4	(4)	18	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	-	-	8	-
Privatperson/-en	155	50	(41)	45	19
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	9	6	-	3	-
Zentralheizung	139	35	41	44	19
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6)	3	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berglangenbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	68	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	163	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	163	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(139)	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	117	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(22)	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(137)	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(26)	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berglangenbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	155	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	139	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6)	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berglangenbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,3	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	15,3	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	41,7	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	9,8	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	6,1	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,7	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(85,3)	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,8	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,5)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,7	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,5	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,7	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,3	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(84,0)	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,0)	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berglangenbach	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,9	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,1	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	5,5	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,3	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,7)	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,5	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	225	225	225	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(174)	(174)	(174)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	35	35	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	27	27	27	-	-
80 - 99	43	43	43	-	-
100 - 119	48	48	48	-	-
120 - 139	44	44	44	-	-
140 - 159	22	22	22	-	-
160 - 179	(3)	(3)	(3)	-	-
180 - 199	11	11	11	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	24	24	24	-	-
4 Räume	(22)	(22)	(22)	-	-
5 Räume	(75)	(75)	(75)	-	-
6 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-
7 und mehr Räume	(77)	(77)	(77)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	219	219	219	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Berglangenbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	225	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(174)	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	15	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	27	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	43	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	48	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	44	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	22	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(3)	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	11	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	12	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	24	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(22)	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(75)	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(27)	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(77)	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	219	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Berglangenbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(77,3)	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,6	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	7,1	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,7	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	12,0	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	19,1	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	21,3	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,6	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,8	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(1,3)	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,9	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,7	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(9,8)	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(33,3)	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(12,0)	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(34,2)	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,3	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,7	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	192	(45)	(55)	83	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	164	32	(49)	(80)	(3)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	13	6	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	24	9	-	6	9	-
80 - 99	36	11	16	9	-	-
100 - 119	39	10	17	12	-	-
120 - 139	44	6	9	(29)	-	-
140 - 159	18	3	3	12	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	7	-	7	-	-	-
200 und mehr	12	-	-	12	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	12	-	3	-	-
4 Räume	22	(6)	7	6	3	-
5 Räume	(66)	(20)	21	22	3	-
6 Räume	(27)	4	13	(7)	3	-
7 und mehr Räume	62	3	14	(45)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	192	(45)	58	(34)	(37)	18	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	164	32	46	34	(34)	18	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	13	12	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	24	9	6	3	6	-	-
80 - 99	36	11	13	6	3	3	-
100 - 119	39	10	17	9	3	-	-
120 - 139	44	6	9	7	(16)	6	-
140 - 159	18	3	3	9	3	-	-
160 - 179	3	-	-	-	-	3	-
180 - 199	7	-	7	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	-	-	6	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	12	-	3	-	-	-
4 Räume	22	(6)	7	3	6	-	-
5 Räume	(66)	(20)	21	13	12	-	-
6 Räume	(27)	4	16	(3)	4	-	-
7 und mehr Räume	62	3	14	12	15	(18)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	192	42	31	119
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	164	39	31	94
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	3	-	25
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3
60 - 79	24	3	3	18
80 - 99	36	14	9	(13)
100 - 119	39	7	3	29
120 - 139	44	9	3	32
140 - 159	18	3	6	9
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	7	-	4	3
200 und mehr	12	-	3	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	6	-	9
4 Räume	22	10	3	(9)
5 Räume	(66)	13	6	(47)
6 Räume	(27)	10	3	(14)
7 und mehr Räume	62	3	19	40

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Berschweiler bei Baumholder
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

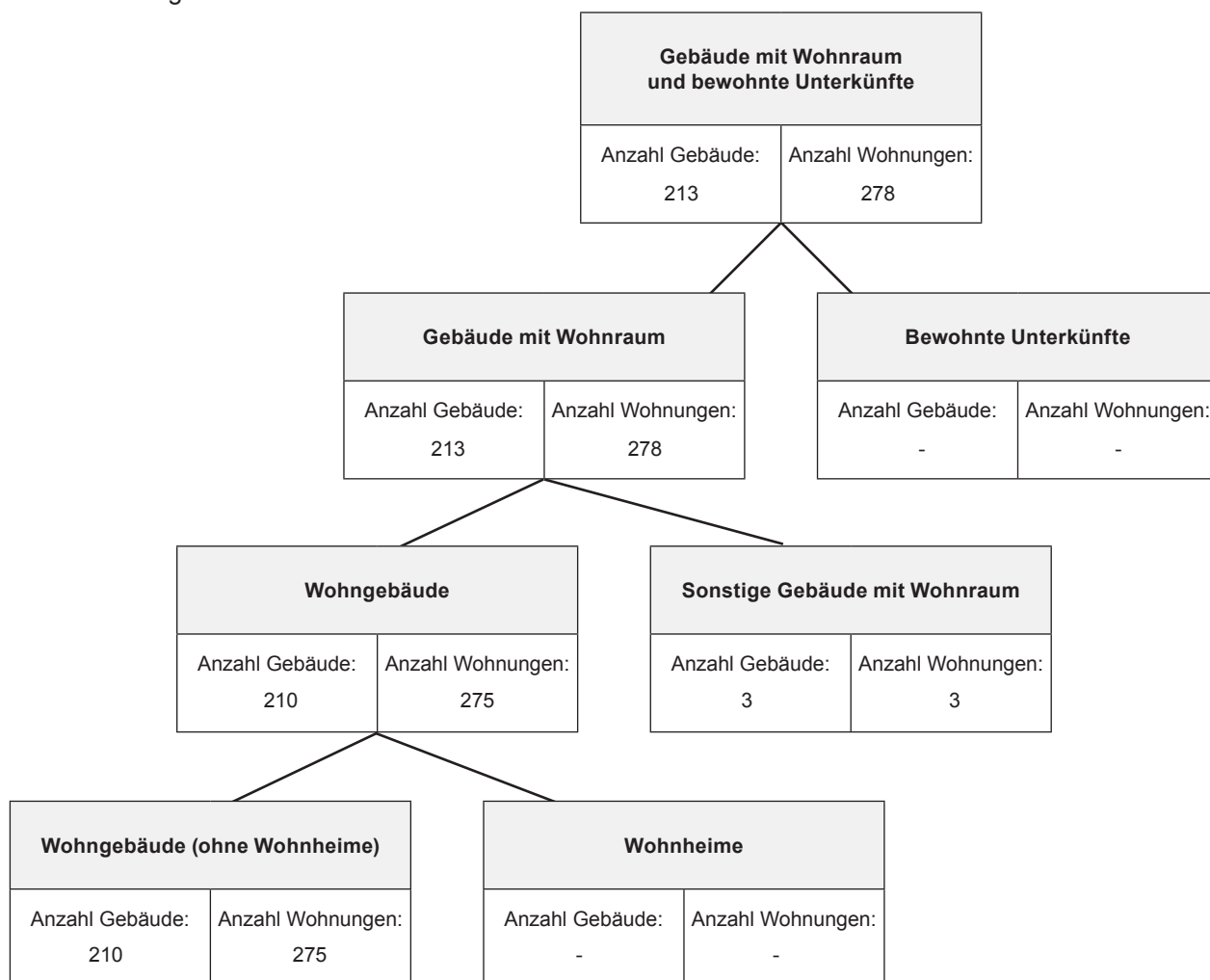
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	213	278	210	275
Baujahr				
Vor 1919	(48)	(60)	(45)	(57)
1919 - 1948	28	31	28	31
1949 - 1978	83	110	83	110
1979 - 1986	18	(24)	18	(24)
1987 - 1990	9	13	9	13
1991 - 1995	6	10	6	10
1996 - 2000	6	9	6	9
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	152	201	152	(201)
mit 1 Wohnung	111	111	111	111
mit 2 Wohnungen	31	(65)	31	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	25	10	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	26	30	26	30
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Gereihtes Haus Insgesamt	20	(20)	20	(20)
mit 1 Wohnung	17	14	17	14
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	21	12	18
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(157)	(154)	(154)	(151)
2 Wohnungen	40	77	40	(77)
3 - 6 Wohnungen	16	(41)	16	(41)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(27)	9	(27)
Privatperson/-en	201	239	198	236
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(198)	251	(195)	(248)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	(21)	(15)	(21)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	(76)	51	53	33
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	(76)	51	53	33
Wohngebäude	210	(73)	51	53	33
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	210	(73)	51	53	33
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	152	41	40	(44)	27
mit 1 Wohnung	111	(31)	31	22	27
mit 2 Wohnungen	31	6	6	(19)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	4	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	26	9	11	-	6
mit 1 Wohnung	20	9	8	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	20	11	-	9	-
mit 1 Wohnung	17	11	-	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	-	-	-
mit 1 Wohnung	9	9	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(157)	(60)	39	(28)	30
2 Wohnungen	40	9	9	(22)	-
3 - 6 Wohnungen	16	7	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	9	-
Privatperson/-en	201	(76)	48	44	33
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(198)	61	51	(53)	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	15	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berschweiler bei Baumholder	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(48)	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	83	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	210	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	210	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	152	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	111	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	26	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	20	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	17	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(157)	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	40	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berschweiler bei Baumholder	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	201	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(198)	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berschweiler bei Baumholder	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(22,5)	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	13,1	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	39,0	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,2	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,8	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,8	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,4	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,1	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,6	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,2	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,4	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,4	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,0	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,0	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(73,7)	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,8	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,5	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berschweiler bei Baumholder	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(93,0)	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,0)	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	278	275	275	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	198	198	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	52	52	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	22	19	19	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	12	12	12	-	-
60 - 79	39	39	39	-	-
80 - 99	42	42	42	-	-
100 - 119	30	30	30	-	-
120 - 139	(64)	(61)	(61)	-	3
140 - 159	38	38	38	-	-
160 - 179	(10)	(10)	(10)	-	-
180 - 199	(18)	(18)	(18)	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	34	34	34	-	-
4 Räume	55	(55)	(55)	-	-
5 Räume	43	43	43	-	-
6 Räume	59	59	59	-	-
7 und mehr Räume	(69)	(66)	(66)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	266	263	263	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Berschweiler bei Baumholder	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	278	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	22	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	12	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	39	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	42	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	30	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(64)	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	38	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(10)	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(18)	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	16	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	12	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	34	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	55	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	43	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	59	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(69)	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	266	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Berschweiler bei Baumholder	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,8	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,1)	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,1	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,4	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,3	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,4	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	11,0	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(23,5)	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	14,0	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(3,7)	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(6,6)	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,4	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	12,5	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	20,2	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	15,8	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	21,7	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,4)	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,2	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	244	(93)	(72)	68	(11)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	(65)	(60)	59	8	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	28	12	9	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	24	15	3	3	3	-
80 - 99	42	16	13	13	-	-
100 - 119	26	11	12	3	-	-
120 - 139	(61)	(23)	25	9	4	-
140 - 159	(38)	10	7	21	-	-
160 - 179	(10)	-	3	7	-	-
180 - 199	15	6	6	3	-	-
200 und mehr	16	-	3	9	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	25	12	7	6	-	-
4 Räume	48	(32)	9	4	3	-
5 Räume	40	21	13	6	-	-
6 Räume	(59)	13	25	21	-	-
7 und mehr Räume	(63)	(6)	18	(31)	8	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	244	(93)	67	50	28	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	(65)	55	41	25	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	28	12	9	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	24	15	3	6	-	-	-
80 - 99	42	16	13	(13)	-	-	-
100 - 119	26	11	9	3	3	-	-
120 - 139	(61)	(23)	(26)	6	3	3	-
140 - 159	(38)	10	3	10	(12)	3	-
160 - 179	(10)	-	-	6	4	-	-
180 - 199	15	6	6	-	3	-	-
200 und mehr	16	-	7	6	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	25	12	7	6	-	-	-
4 Räume	48	(32)	9	7	-	-	-
5 Räume	40	21	10	9	-	-	-
6 Räume	(59)	13	21	13	9	3	-
7 und mehr Räume	(63)	(6)	20	15	19	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	244	41	38	(165)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	38	32	(122)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	3	6	43
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	9	-	-	9
60 - 79	24	-	3	21
80 - 99	42	3	3	(36)
100 - 119	26	10	3	13
120 - 139	(61)	16	10	35
140 - 159	(38)	9	13	16
160 - 179	(10)	-	3	7
180 - 199	15	3	-	12
200 und mehr	16	-	3	13
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	25	3	-	22
4 Räume	48	7	6	35
5 Räume	40	13	-	27
6 Räume	(59)	9	10	(40)
7 und mehr Räume	(63)	9	22	(32)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Eckersweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

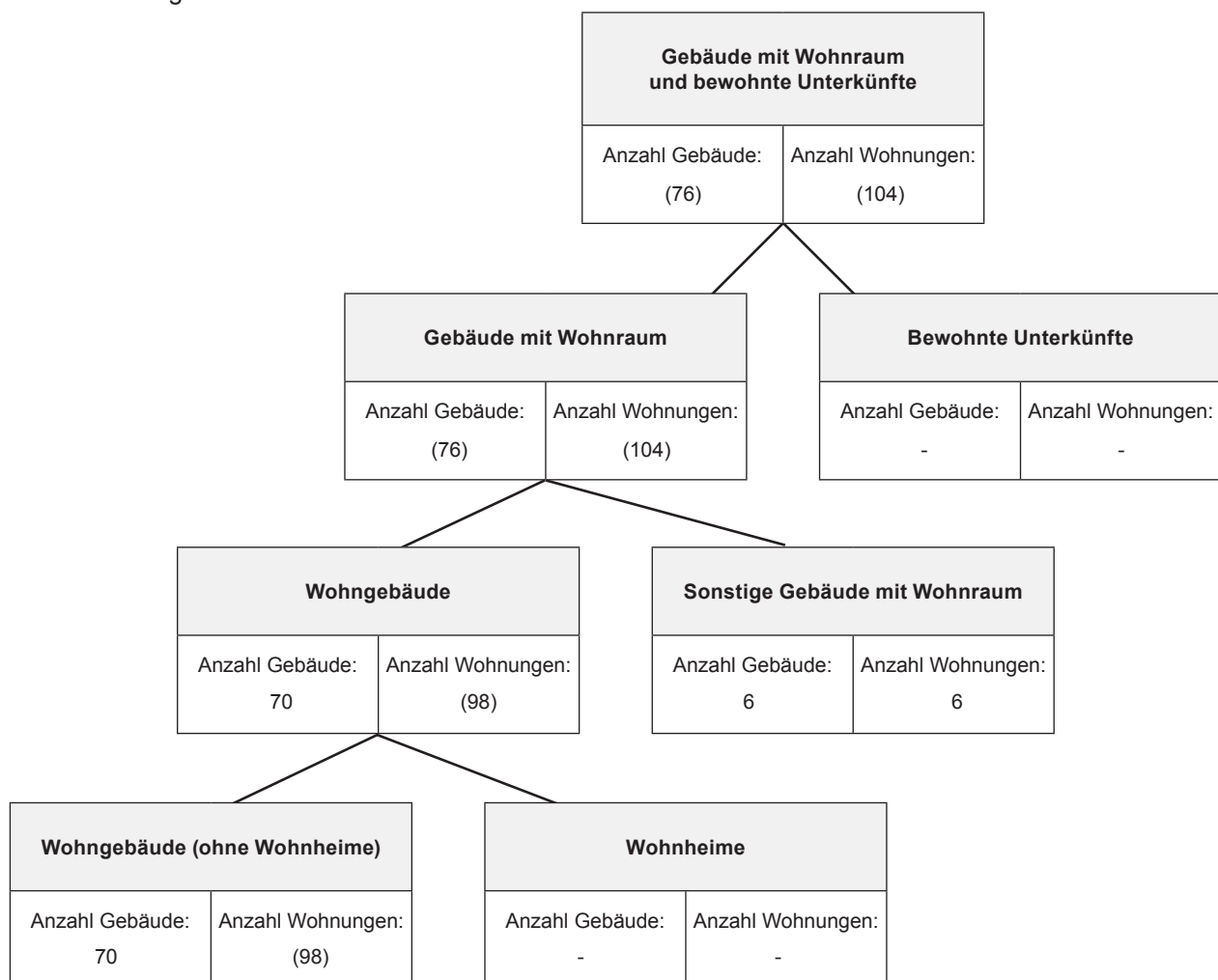
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(76)	(104)	70	(98)
Baujahr				
Vor 1919	27	30	24	27
1919 - 1948	7	7	7	7
1949 - 1978	21	(27)	18	24
1979 - 1986	3	12	3	12
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	9	(12)	9	(12)
1996 - 2000	6	10	6	10
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	61	83	58	80
mit 1 Wohnung	43	43	40	40
mit 2 Wohnungen	15	22	15	22
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(12)	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	52	52	46	46
2 Wohnungen	(21)	(34)	(21)	(34)
3 - 6 Wohnungen	3	9	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	73	(101)	70	(98)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(73)	(101)	(67)	(95)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(76)	34	9	18	15
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(76)	34	9	18	15
Wohngebäude	70	31	6	18	15
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70	31	6	18	15
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61	(31)	6	15	9
mit 1 Wohnung	43	28	3	6	6
mit 2 Wohnungen	15	-	3	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	-	3	3	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	52	31	6	6	9
2 Wohnungen	(21)	-	3	12	6
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	73	31	9	18	15
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(73)	(31)	9	18	15
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eckersweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(76)	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	21	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(76)	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	70	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	43	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	52	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(21)	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eckersweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	73	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(73)	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eckersweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	35,5	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,2	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	27,6	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	3,9	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,9	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	11,8	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,9	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,1	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,1	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,9	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,3	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,6	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,7	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,9	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,9	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,9	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11,8	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,9	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,9	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68,4	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(27,6)	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eckersweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,1	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,9	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(96,1)	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,9	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(104)	(98)	(98)	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58	55	55	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	(34)	(34)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	9	6	6	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	(24)	21	21	-	3
100 - 119	(21)	(21)	(21)	-	-
120 - 139	(41)	(38)	(38)	-	3
140 - 159	9	9	9	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	7	7	7	-	-
4 Räume	12	9	9	-	3
5 Räume	22	22	22	-	-
6 Räume	(39)	(39)	(39)	-	-
7 und mehr Räume	24	21	21	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(104)	(98)	(98)	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eckersweiler	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(104)	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	3	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	3	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(24)	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(21)	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(41)	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	9	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	7	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	12	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	22	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(39)	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	24	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(104)	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eckersweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,8	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32,7)	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,9	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,7	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	2,9	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	2,9	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(23,1)	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(20,2)	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(39,4)	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	8,7	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	2,9	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,7	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,5	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,2	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(37,5)	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,1	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	73	22	18	27	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	10	15	24	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	12	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	15	3	6	3	3	-
100 - 119	(21)	9	6	6	-	-
120 - 139	22	7	6	6	3	-
140 - 159	9	-	-	9	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	6	-	3	-	3	-
5 Räume	19	7	3	6	3	-
6 Räume	24	9	6	9	-	-
7 und mehr Räume	21	3	6	12	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	73	22	24	9	9	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	10	21	9	9	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	12	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	15	3	9	3	-	-	-
100 - 119	(21)	9	6	-	3	3	-
120 - 139	22	7	9	3	3	-	-
140 - 159	9	-	-	3	-	3	3
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	6	-	6	-	-	-	-
5 Räume	19	7	6	3	3	-	-
6 Räume	24	9	6	3	-	3	3
7 und mehr Räume	21	3	6	3	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	73	(19)	(18)	(36)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	(16)	15	(24)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	3	3	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	15	3	6	6
100 - 119	(21)	6	-	15
120 - 139	22	10	6	6
140 - 159	9	-	6	3
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	6	-	6	-
5 Räume	19	7	3	9
6 Räume	24	9	-	15
7 und mehr Räume	21	3	9	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Fohren-Linden

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

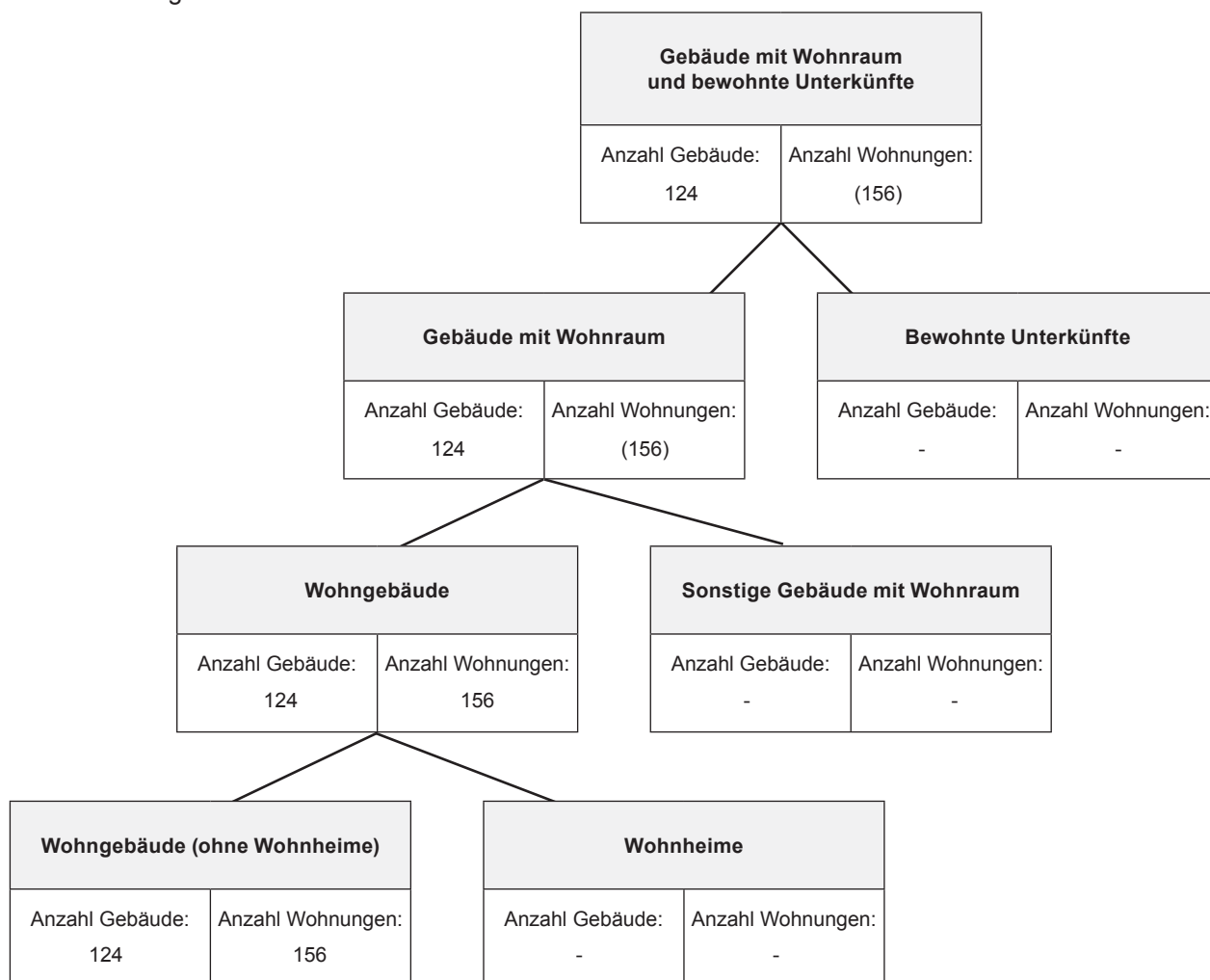
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	124	(156)	124	156
Baujahr				
Vor 1919	31	40	31	40
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	(51)	(64)	(51)	(64)
1979 - 1986	13	14	13	14
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	7	10	7	10
1996 - 2000	7	7	7	7
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	101	117	101	117
mit 1 Wohnung	73	70	73	70
mit 2 Wohnungen	25	38	25	38
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	26	16	26
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	7	14	7	14
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(83)	(80)	(83)	(80)
2 Wohnungen	31	47	31	47
3 - 6 Wohnungen	10	26	10	26
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4	-	4
Privatperson/-en	124	149	124	149
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	107	(127)	107	(127)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	26	17	26
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	124	(34)	24	(43)	23
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	124	(34)	24	(43)	23
Wohngebäude	124	34	24	(43)	23
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	124	34	24	(43)	23
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	101	30	12	36	23
mit 1 Wohnung	73	18	12	23	20
mit 2 Wohnungen	25	9	-	13	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	-	9	7	-
mit 1 Wohnung	(3)	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	7	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(83)	(22)	18	23	20
2 Wohnungen	31	9	6	13	3
3 - 6 Wohnungen	10	3	-	7	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	124	(34)	24	(43)	23
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	107	(20)	24	(40)	23
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	14	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fohren-Linden	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	124	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	31	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(51)	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	7	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	124	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	124	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	124	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	101	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	73	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(3)	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(83)	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	31	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Föhren-Linden	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	124	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	107	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Föhren-Linden	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	25,0	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	2,4	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(41,1)	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,6	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,5	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,9	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,2	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,9	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(2,4)	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,8	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,6	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,6	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(66,9)	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,0	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,1	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Föhren-Linden	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,3	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,7	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(156)	156	156	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(107)	(107)	(107)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	33	33	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	13	13	13	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	15	15	15	-	-
80 - 99	26	26	26	-	-
100 - 119	(41)	(41)	(41)	-	-
120 - 139	32	32	32	-	-
140 - 159	(7)	(7)	(7)	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	7	7	7	-	-
200 und mehr	13	13	13	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	13	13	13	-	-
4 Räume	36	36	36	-	-
5 Räume	(32)	(32)	(32)	-	-
6 Räume	19	19	19	-	-
7 und mehr Räume	50	50	50	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	153	153	153	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Föhren-Linden	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(156)	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(107)	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	13	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	15	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	26	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(41)	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	32	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(7)	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	7	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	13	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	13	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	36	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(32)	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	19	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	50	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	153	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Föhren-Linden	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(69,9)	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,6	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,5	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,9	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	9,8	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,0	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(26,8)	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,9	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(4,6)	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,9	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,6	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,5	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,0	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,5	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	23,5	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,9)	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	12,4	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,7	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Fohren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(137)	(31)	(46)	(48)	9	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(107)	22	36	(40)	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	9	10	8	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	12	6	6	-	-	-
80 - 99	26	6	13	4	3	-
100 - 119	(38)	10	17	8	-	3
120 - 139	(28)	3	6	13	6	-
140 - 159	(7)	3	4	-	-	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	7	-	-	7	-	-
200 und mehr	10	-	-	10	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	6	-	4	-	-
4 Räume	(33)	13	(13)	4	-	3
5 Räume	32	6	20	(3)	3	-
6 Räume	19	3	7	9	-	-
7 und mehr Räume	43	3	6	28	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(137)	(31)	49	39	(11)	-	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(107)	22	42	29	(7)	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	9	7	10	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	3	-	-	-
80 - 99	26	6	16	4	-	-	-
100 - 119	(38)	10	(20)	4	4	-	-
120 - 139	(28)	3	6	19	-	-	-
140 - 159	(7)	3	4	-	-	-	-
160 - 179	6	-	-	-	3	-	3
180 - 199	7	-	-	3	4	-	-
200 und mehr	10	-	-	6	-	-	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	6	-	4	-	-	-
4 Räume	(33)	13	(13)	7	-	-	-
5 Räume	32	6	23	3	-	-	-
6 Räume	19	3	7	6	3	-	-
7 und mehr Räume	43	3	6	19	8	-	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(137)	22	19	(96)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(107)	19	16	(72)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	3	3	24
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	12	6	3	3
80 - 99	26	3	6	17
100 - 119	(38)	10	7	21
120 - 139	(28)	-	3	25
140 - 159	(7)	-	-	(7)
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	7	-	-	7
200 und mehr	10	-	-	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	3	-	7
4 Räume	(33)	6	10	17
5 Räume	32	10	6	(16)
6 Räume	19	3	-	16
7 und mehr Räume	43	-	3	40

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Frauenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

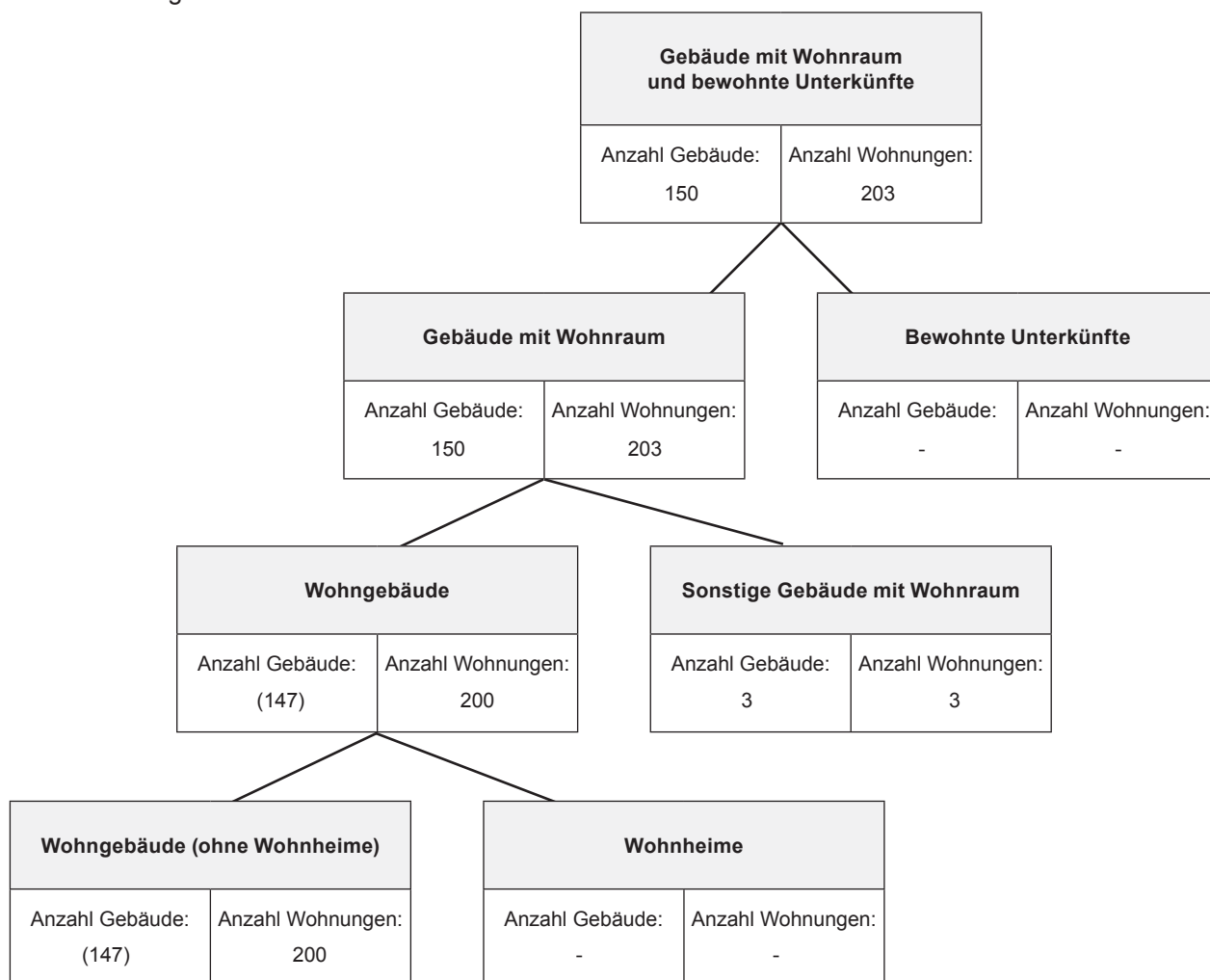
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	150	203	(147)	200
Baujahr				
Vor 1919	15	19	15	19
1919 - 1948	20	26	20	26
1949 - 1978	(81)	107	(78)	(104)
1979 - 1986	27	40	27	40
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	124	169	124	169
mit 1 Wohnung	81	81	81	81
mit 2 Wohnungen	36	(66)	36	66
mit 3 und mehr Wohnungen	7	22	7	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	26	19	23
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(101)	(101)	(101)	(101)
2 Wohnungen	39	(69)	36	(66)
3 - 6 Wohnungen	10	29	10	29
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	(27)	14	(24)
Privatperson/-en	133	(163)	133	163
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	-	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	125	174	122	171
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	22	(22)	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	150	38	38	(70)	4
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	150	38	38	(70)	4
Wohngebäude	(147)	38	38	67	4
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(147)	38	38	67	4
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	124	29	34	61	-
mit 1 Wohnung	81	20	24	37	-
mit 2 Wohnungen	36	9	6	21	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	4	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	9	-	9	4
mit 1 Wohnung	16	6	-	6	4
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(101)	(26)	28	43	4
2 Wohnungen	39	9	6	24	-
3 - 6 Wohnungen	10	3	4	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	-	4	13	-
Privatperson/-en	133	38	34	57	4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	125	23	34	(64)	4
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	12	4	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frauenberg	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	150	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	15	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	20	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(81)	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	27	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	150	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(147)	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(147)	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	124	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	81	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	36	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(101)	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	39	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frauenberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	133	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	125	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frauenberg	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,0	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	13,3	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(54,0)	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	18,0	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(98,0)	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(98,0)	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,7	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,0	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	24,0	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,7	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,7	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,7	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,7	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(67,3)	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	26,0	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,7	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frauenberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(11,3)	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,7	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,3	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,7)	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	203	200	200	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	123	123	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	61	61	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	21	21	21	-	-
60 - 79	20	20	20	-	-
80 - 99	(44)	(44)	(44)	-	-
100 - 119	(35)	(35)	(35)	-	-
120 - 139	42	39	39	-	3
140 - 159	16	16	16	-	-
160 - 179	17	17	17	-	-
180 - 199	4	4	4	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
4 Räume	27	27	27	-	-
5 Räume	40	37	37	-	3
6 Räume	(31)	(31)	(31)	-	-
7 und mehr Räume	68	(68)	(68)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	196	193	193	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Frauenberg	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	203	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	12	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	21	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	20	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(44)	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(35)	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	42	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	16	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	17	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	4	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(33)	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	27	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	40	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(31)	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	68	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	196	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Frauenberg	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,3	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,7	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	10,6	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,1	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(22,1)	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(17,6)	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,1	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	8,0	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	8,5	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(16,6)	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	13,6	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,1	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(15,6)	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,2	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Fohren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	183	51	57	51	14	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	18	(40)	47	14	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	33	17	4	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	12	3	-	-	-
60 - 79	20	13	-	-	4	3
80 - 99	(41)	10	20	7	-	4
100 - 119	(31)	7	10	8	3	3
120 - 139	42	9	7	19	7	-
140 - 159	13	-	3	10	-	-
160 - 179	17	-	10	7	-	-
180 - 199	4	-	4	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(30)	18	6	3	-	3
4 Räume	21	14	3	-	-	4
5 Räume	36	(3)	12	18	-	3
6 Räume	(31)	6	(7)	11	7	-
7 und mehr Räume	65	10	29	19	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	183	51	70	32	21	3	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	18	(50)	28	21	3	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	33	20	4	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	12	3	-	-	-	-
60 - 79	20	13	7	-	-	-	-
80 - 99	(41)	10	20	8	3	-	-
100 - 119	(31)	7	13	8	-	-	3
120 - 139	42	9	10	13	10	-	-
140 - 159	13	-	3	3	4	3	-
160 - 179	17	-	10	-	4	-	3
180 - 199	4	-	4	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(30)	18	9	-	3	-	-
4 Räume	21	14	7	-	-	-	-
5 Räume	36	(3)	15	12	3	3	-
6 Räume	(31)	6	11	-	8	-	6
7 und mehr Räume	65	10	28	20	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	183	(52)	(10)	121
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	(39)	(10)	77
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	13	-	44
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	9	-	6
60 - 79	20	6	-	14
80 - 99	(41)	(21)	4	16
100 - 119	(31)	-	3	28
120 - 139	42	13	3	26
140 - 159	13	-	-	13
160 - 179	17	3	-	14
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(30)	12	-	18
4 Räume	21	(14)	-	(7)
5 Räume	36	6	3	27
6 Räume	(31)	7	-	24
7 und mehr Räume	65	13	7	(45)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hahnweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

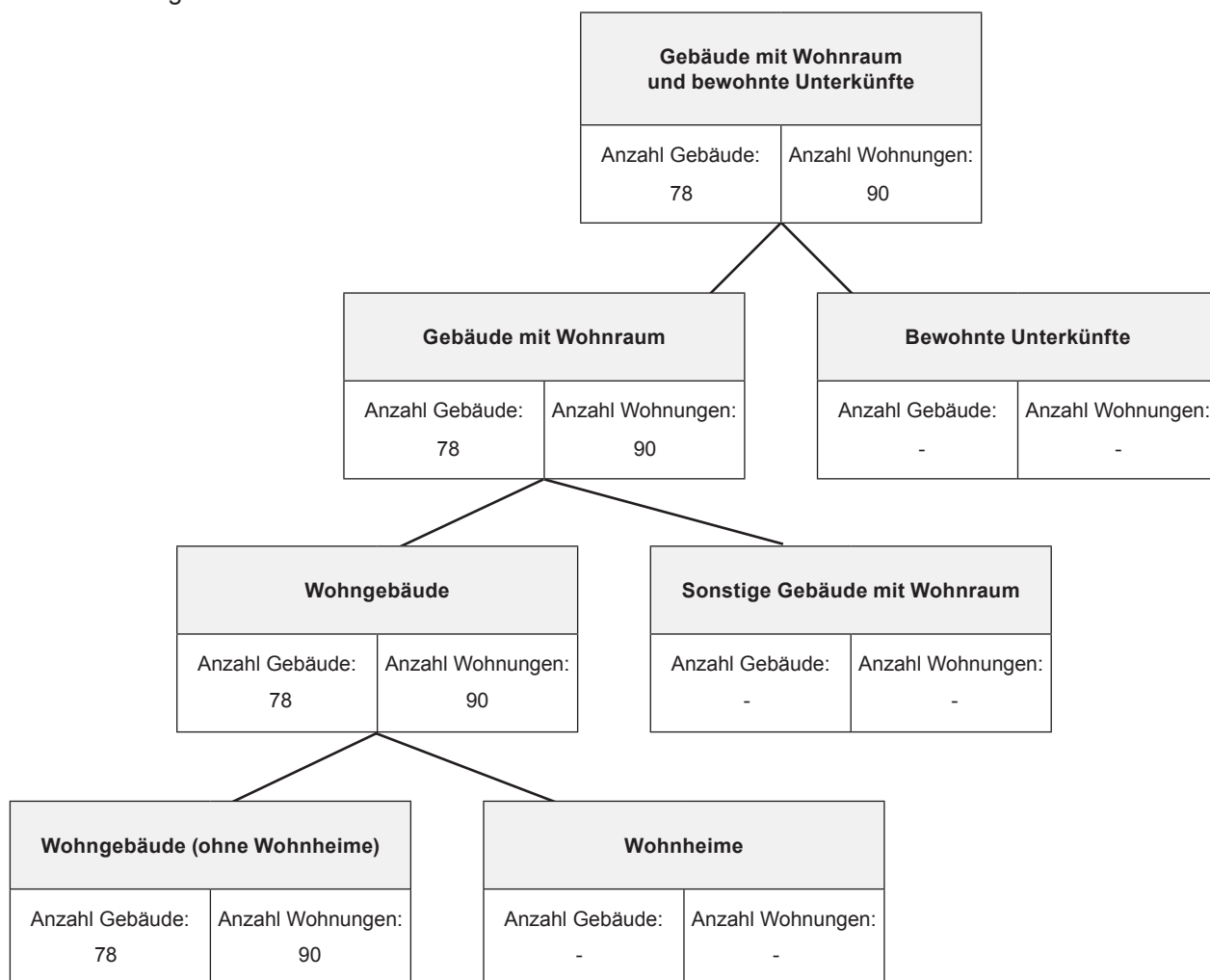
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	78	90	78	90
Baujahr				
Vor 1919	6	6	6	6
1919 - 1948	10	13	10	13
1949 - 1978	28	31	28	31
1979 - 1986	6	(6)	6	(6)
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	7	7	7	7
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	9	12	9	12
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	(84)	(75)	(84)
mit 1 Wohnung	53	53	53	53
mit 2 Wohnungen	(22)	(31)	(22)	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	56	56	56	56
2 Wohnungen	(22)	34	(22)	34
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	9	3	9
Privatperson/-en	75	81	75	81
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	69	81	69	81
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	78	16	21	19	22
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	78	16	21	19	22
Wohngebäude	78	16	21	19	22
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78	16	21	19	22
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	13	21	19	22
mit 1 Wohnung	53	13	15	9	16
mit 2 Wohnungen	(22)	-	6	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	56	16	15	9	16
2 Wohnungen	(22)	-	6	10	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	75	16	18	19	22
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	69	10	21	16	22
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	6	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hahnweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	78	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	6	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	28	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	78	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	78	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	53	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(22)	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	56	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(22)	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hahnweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	75	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	69	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hahnweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,7	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,8	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	35,9	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	7,7	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,8	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,0	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	11,5	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(96,2)	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,9	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(28,2)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,8	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,8	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,8	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(28,2)	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hahnweiler	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,8	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,5	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,5	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	90	90	90	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	75	75	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	9	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	6	6	6	-	-
80 - 99	13	13	13	-	-
100 - 119	15	15	15	-	-
120 - 139	25	25	25	-	-
140 - 159	18	18	18	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	7	7	7	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	6	-	-
4 Räume	6	6	6	-	-
5 Räume	23	23	23	-	-
6 Räume	30	30	30	-	-
7 und mehr Räume	25	25	25	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	90	90	90	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hahnweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	90	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	3	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	6	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	13	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	15	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	25	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	18	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	7	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	6	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	23	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	30	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	25	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	90	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hahnweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	83,3	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10,0	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,3	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	6,7	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	14,4	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	16,7	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	27,8	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	20,0	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,3	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,8	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,7	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	6,7	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	25,6	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	33,3	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,8	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	84	21	22	26	12	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	15	22	26	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	-	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-
80 - 99	10	-	6	4	-	-
100 - 119	15	3	-	3	6	3
120 - 139	25	9	7	6	3	-
140 - 159	18	3	3	9	3	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	7	-	3	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	6	3	-	-	-	3
5 Räume	20	3	7	7	3	-
6 Räume	30	9	9	6	6	-
7 und mehr Räume	25	3	6	13	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	84	21	31	(9)	17	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	15	28	9	17	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-	-
80 - 99	10	-	3	3	4	-	-
100 - 119	15	3	9	3	-	-	-
120 - 139	25	9	10	-	6	-	-
140 - 159	18	3	3	3	3	3	3
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	7	-	3	-	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	6	3	3	-	-	-	-
5 Räume	20	3	10	-	7	-	-
6 Räume	30	9	9	6	-	3	3
7 und mehr Räume	25	3	9	3	10	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	84	18	9	57
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	18	9	48
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	-	-	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	6	-	-	6
80 - 99	10	3	3	4
100 - 119	15	3	3	9
120 - 139	25	3	3	19
140 - 159	18	6	-	12
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	7	3	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	6	-	-	6
5 Räume	20	-	-	20
6 Räume	30	9	9	12
7 und mehr Räume	25	9	-	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Heimbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

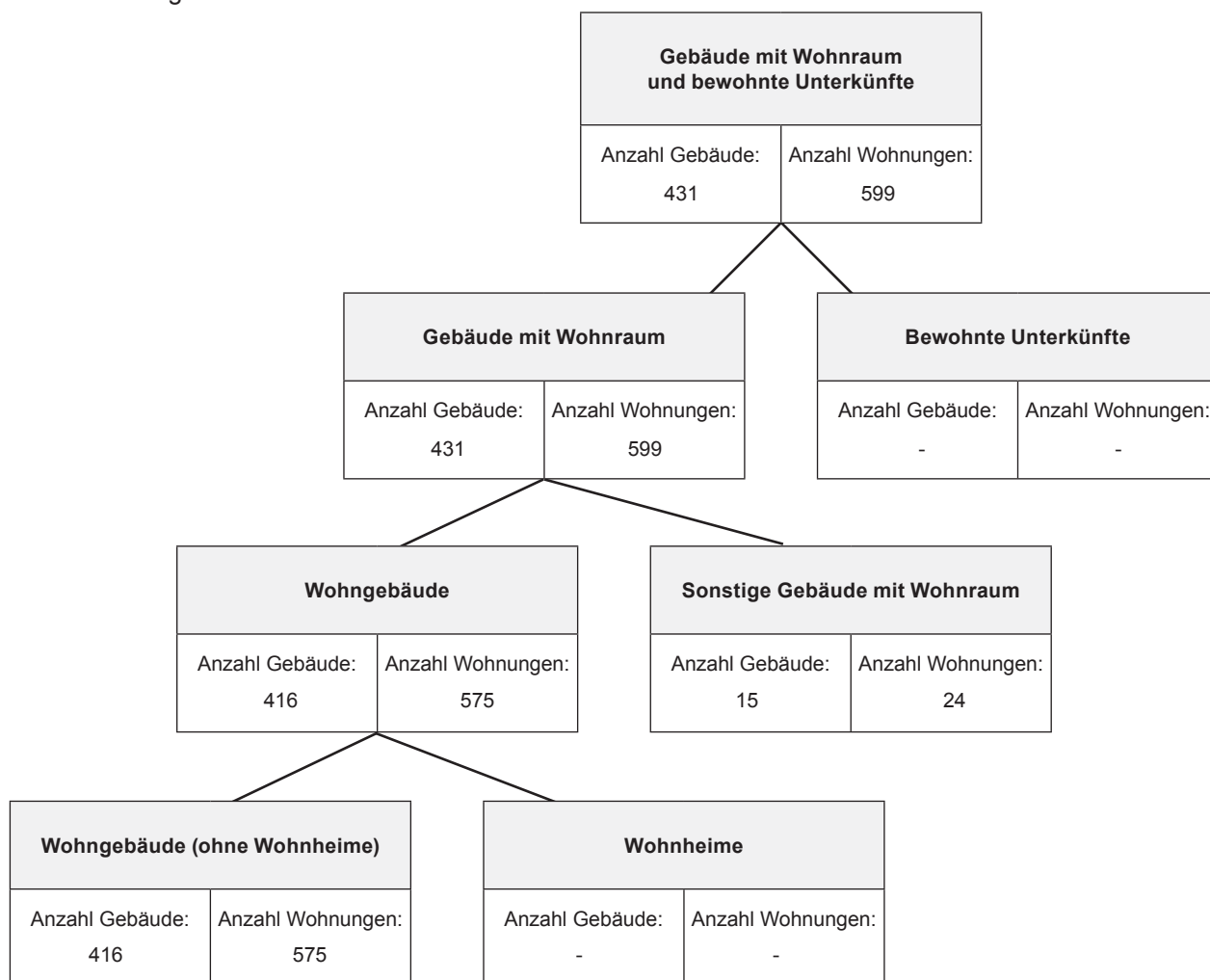
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	431	599	416	575
Baujahr				
Vor 1919	(65)	96	59	84
1919 - 1948	63	(84)	(63)	(84)
1949 - 1978	212	284	203	272
1979 - 1986	(41)	(56)	(41)	(56)
1987 - 1990	6	10	6	10
1991 - 1995	14	21	14	21
1996 - 2000	9	16	9	16
2001 - 2004	12	15	12	15
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	310	437	304	431
mit 1 Wohnung	214	214	208	208
mit 2 Wohnungen	(77)	(152)	(77)	(152)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	71	19	71
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	(70)	52	(67)
mit 1 Wohnung	(37)	(37)	(37)	(37)
mit 2 Wohnungen	12	18	12	18
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	53	68	50	56
mit 1 Wohnung	38	38	38	38
mit 2 Wohnungen	12	18	12	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	16	10	13
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	296	296	290	290
2 Wohnungen	(104)	191	(101)	(188)
3 - 6 Wohnungen	31	104	25	(89)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(28)	15	(28)
Privatperson/-en	408	542	393	518
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	13	4	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	-	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	360	502	345	478
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	79	(61)	(79)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	431	131	175	(78)	47
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	431	131	175	(78)	47
Wohngebäude	416	125	169	75	47
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	416	125	169	75	47
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	6	6	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	310	81	(141)	60	(28)
mit 1 Wohnung	214	65	(100)	37	(12)
mit 2 Wohnungen	(77)	13	28	(23)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	19	3	13	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	25	(12)	9	9
mit 1 Wohnung	(37)	13	(12)	6	6
mit 2 Wohnungen	12	9	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	53	22	15	6	10
mit 1 Wohnung	38	(10)	12	6	10
mit 2 Wohnungen	12	9	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	3	7	3	-
mit 1 Wohnung	7	3	4	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	296	(91)	(128)	49	(28)
2 Wohnungen	(104)	(31)	(34)	(23)	16
3 - 6 Wohnungen	31	9	13	6	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	6	-	3	6
Privatperson/-en	408	121	171	(75)	(41)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	-	-	3
Blockheizung	4	4	-	-	-
Zentralheizung	360	99	149	68	44
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	25	26	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heimbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	431	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(65)	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	63	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	212	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(41)	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	14	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	431	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	416	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	416	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	310	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	214	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(77)	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(37)	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	12	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	53	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	38	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	296	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(104)	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	31	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heimbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	408	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	360	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heimbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,1)	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	14,6	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	49,2	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(9,5)	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	1,4	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,2	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,1	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,9	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	49,7	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,9)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,8	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,6)	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,3	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,8	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,8	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68,7	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,1)	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,2	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heimbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,5	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,5	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,2)	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	599	575	575	-	24
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	384	375	375	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	148	148	-	12
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(47)	44	44	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	63	60	60	-	3
60 - 79	97	88	88	-	9
80 - 99	(136)	(136)	(136)	-	-
100 - 119	88	(88)	(88)	-	-
120 - 139	(102)	(96)	(96)	-	6
140 - 159	(56)	50	50	-	6
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	(6)	(6)	(6)	-	-
200 und mehr	25	25	25	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	19	19	19	-	-
3 Räume	90	84	84	-	6
4 Räume	124	115	115	-	9
5 Räume	(106)	(106)	(106)	-	-
6 Räume	122	119	119	-	3
7 und mehr Räume	(130)	124	124	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	588	564	564	-	24
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heimbach	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	599	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	384	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	160	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	(47)	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	63	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	97	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(136)	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	88	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(102)	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(56)	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	18	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(6)	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	25	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	19	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	90	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	124	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(106)	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	122	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(130)	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	588	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heimbach	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,0	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,1	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(8,0)	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	10,7	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	16,4	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(23,0)	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	14,9	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(17,3)	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(9,5)	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,0	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,0)	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,2	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	15,2	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	21,0	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,9)	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	20,6	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(22,0)	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	497	155	140	135	(64)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	366	86	112	114	(51)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	131	69	28	21	13	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	41	32	6	3	-	-
60 - 79	(87)	40	31	6	7	3
80 - 99	106	40	31	26	9	-
100 - 119	75	10	22	19	(24)	-
120 - 139	(86)	21	(25)	31	9	-
140 - 159	(56)	6	18	23	9	-
160 - 179	18	3	3	9	3	-
180 - 199	6	-	-	3	3	-
200 und mehr	22	3	4	15	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	16	-	-	-	-
3 Räume	65	34	(31)	-	-	-
4 Räume	97	(56)	(13)	9	(19)	-
5 Räume	(92)	24	25	26	14	3
6 Räume	106	(13)	30	(47)	16	-
7 und mehr Räume	(121)	(12)	41	53	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	497	155	174	72	65	25	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	366	86	136	63	56	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	131	69	38	9	9	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	41	32	6	-	-	3	-
60 - 79	(87)	40	38	-	6	3	-
80 - 99	106	40	34	17	9	3	3
100 - 119	75	10	43	19	3	-	-
120 - 139	(86)	21	(25)	15	(15)	10	-
140 - 159	(56)	6	18	9	20	3	-
160 - 179	18	3	3	9	3	-	-
180 - 199	6	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	22	3	4	3	6	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	16	-	-	-	-	-
3 Räume	65	34	(31)	-	-	-	-
4 Räume	97	(56)	(29)	6	3	3	-
5 Räume	(92)	24	(39)	20	3	6	-
6 Räume	106	(13)	34	24	(28)	7	-
7 und mehr Räume	(121)	(12)	41	22	31	9	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	497	(104)	(80)	313
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	366	(82)	(68)	216
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	131	22	12	97
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	41	9	-	32
60 - 79	(87)	(29)	9	49
80 - 99	106	28	15	(63)
100 - 119	75	(6)	20	(49)
120 - 139	(86)	18	12	(56)
140 - 159	(56)	7	(15)	(34)
160 - 179	18	3	3	12
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	22	4	6	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	16	3	-	13
3 Räume	65	15	3	47
4 Räume	97	(32)	12	(53)
5 Räume	(92)	(13)	16	(63)
6 Räume	106	18	19	69
7 und mehr Räume	(121)	23	30	68

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Leitzweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

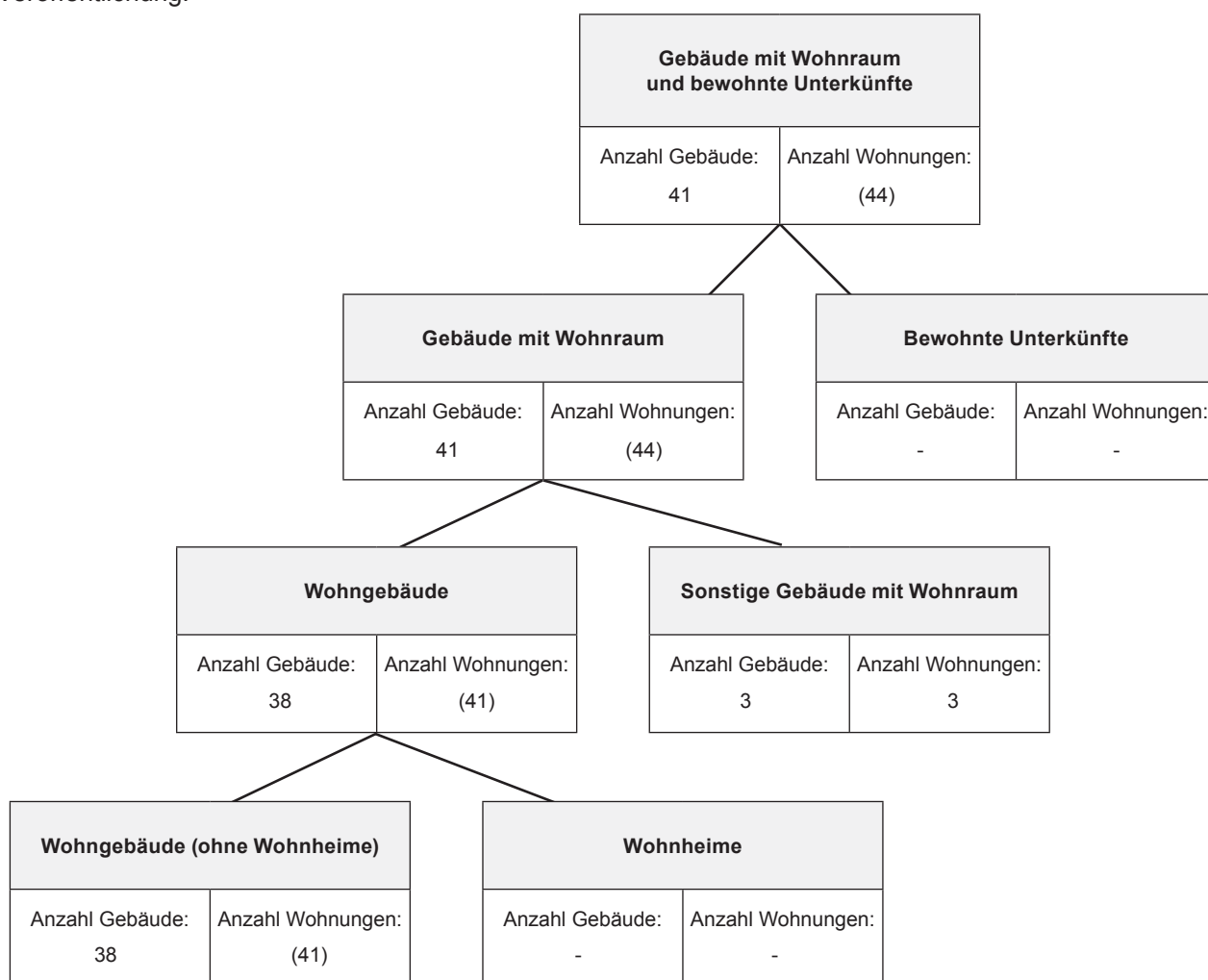
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41	(44)	38	(41)
Baujahr				
Vor 1919	14	17	11	14
1919 - 1948	4	4	4	4
1949 - 1978	17	17	17	17
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28	(31)	28	(31)
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	3	(6)	3	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	38	38	35	35
2 Wohnungen	3	(6)	3	(6)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	41	44	38	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	31	(34)	28	(31)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41	18	14	3	6
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41	18	14	3	6
Wohngebäude	38	15	14	3	6
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	38	15	14	3	6
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28	11	8	3	6
mit 1 Wohnung	25	11	8	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	-	6	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	38	18	14	-	6
2 Wohnungen	3	-	-	3	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	41	18	14	3	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	31	14	11	3	3
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	4	3	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leitzweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	14	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	4	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	17	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	38	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	38	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	25	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	38	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leitzweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	41	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	31	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leitzweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	34,1	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,8	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	41,5	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	-	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	7,3	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,7	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,7	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,3	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,3	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,0	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,3	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,8	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,6	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,6	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,3	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,3	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	92,7	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	7,3	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leitzweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	75,6	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24,4	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(44)	(41)	(41)	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	32	32	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	9	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	3	3	3	-	-
100 - 119	(19)	(19)	(19)	-	-
120 - 139	13	10	10	-	3
140 - 159	-	-	-	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-
6 Räume	18	18	18	-	-
7 und mehr Räume	(23)	(20)	(20)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(44)	(41)	(41)	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Leitzweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(44)	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	-	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	3	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(19)	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	13	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	-	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(3)	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	-	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	18	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(23)	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(44)	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Leitzweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,5	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,5	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	-	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	6,8	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(43,2)	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	29,5	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	-	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,8	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,8	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,8	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(6,8)	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	-	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	40,9	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(52,3)	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	44	13	(7)	14	3	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	7	7	14	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	3	-	-	-	3	-
100 - 119	(19)	7	4	4	-	4
120 - 139	13	6	-	4	-	3
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(3)	-	-	-	3	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-
6 Räume	18	10	-	8	-	-
7 und mehr Räume	(23)	3	7	6	-	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	44	13	13	8	3	7	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	7	10	8	3	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-	-
100 - 119	(19)	7	4	4	-	4	-
120 - 139	13	6	3	4	-	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	3	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(3)	-	3	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-	-
6 Räume	18	10	-	4	-	4	-
7 und mehr Räume	(23)	3	(10)	4	3	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	44	14	13	(17)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	11	13	(11)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	3	-	-	3
100 - 119	(19)	8	4	7
120 - 139	13	6	3	4
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	(3)	-	-	3
5 Räume	-	-	-	-
6 Räume	18	7	-	11
7 und mehr Räume	(23)	7	(13)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mettweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

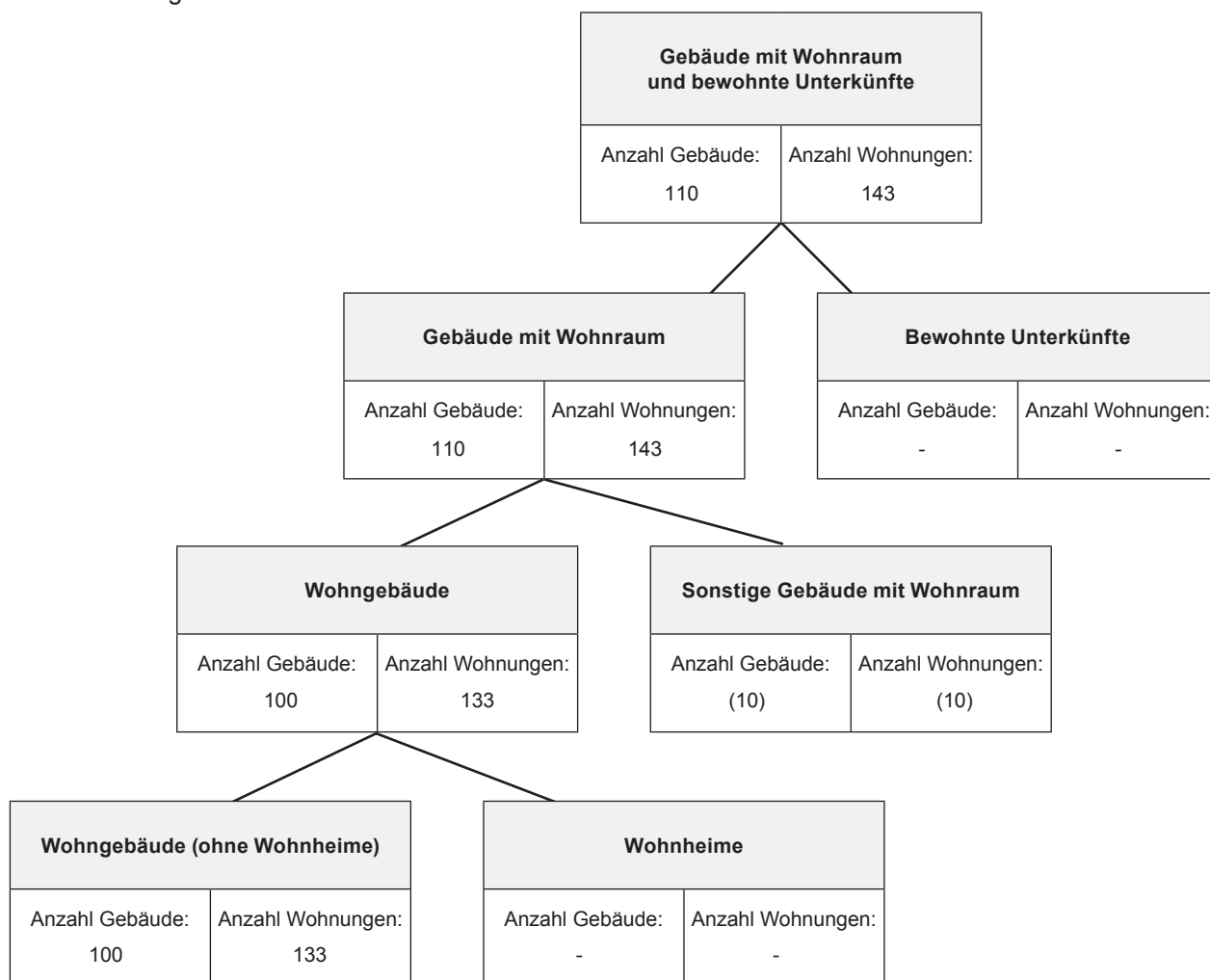
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	110	143	100	133
Baujahr				
Vor 1919	28	45	(25)	42
1919 - 1948	11	14	7	10
1949 - 1978	40	44	37	41
1979 - 1986	18	21	18	21
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	10	10	10	10
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	76	95	73	92
mit 1 Wohnung	55	55	52	52
mit 2 Wohnungen	21	37	21	37
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	22	11	22
mit 1 Wohnung	8	8	8	8
mit 2 Wohnungen	3	14	3	14
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17	14	10	7
mit 1 Wohnung	14	14	7	7
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	83	83	73	73
2 Wohnungen	27	51	27	51
3 - 6 Wohnungen	-	(3)	-	(3)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	9	3	9
Privatperson/-en	104	125	97	(118)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	79	106	72	99
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	24	21	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	110	39	(33)	25	13
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	110	39	(33)	25	13
Wohngebäude	100	(32)	30	25	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	(32)	30	25	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(10)	7	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76	25	20	18	13
mit 1 Wohnung	55	18	12	12	13
mit 2 Wohnungen	21	7	8	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	-	4	7	-
mit 1 Wohnung	8	-	4	4	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17	11	6	-	-
mit 1 Wohnung	14	11	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83	32	22	16	13
2 Wohnungen	27	7	11	9	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	104	36	30	25	13
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	4	4	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	79	20	24	22	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	15	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mettweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	110	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	28	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	11	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	40	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	110	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	100	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(10)	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	55	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	21	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	8	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	14	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	27	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mettweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	104	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	79	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mettweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	25,5	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	10,0	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	36,4	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	16,4	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,1	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,9	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,9	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(9,1)	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69,1	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,0	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,1	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,0	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,5	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,5	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15,5	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	12,7	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,7	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,5	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	24,5	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mettweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,7	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,7	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	3,6	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	71,8	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21,8	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	143	133	133	-	(10)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(104)	97	97	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	(17)	(17)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	13	13	13	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	20	17	17	-	3
80 - 99	(38)	(35)	(35)	-	3
100 - 119	16	16	16	-	-
120 - 139	28	28	28	-	-
140 - 159	13	9	9	-	4
160 - 179	10	10	10	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	14	11	11	-	3
4 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
5 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-
6 Räume	35	32	32	-	3
7 und mehr Räume	39	35	35	-	4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	134	(124)	(124)	-	(10)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mettweiler	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	143	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(104)	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	13	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	20	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(38)	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	16	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	28	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	13	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	10	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	14	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(33)	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(13)	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	35	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	39	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	134	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mettweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(75,9)	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14,6	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	9,5	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,6	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,6	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(27,7)	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	11,7	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,4	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,5	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,3	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,2	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,2	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,2	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(24,1)	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(9,5)	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	25,5	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,5	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,2	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	124	34	34	40	13	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(104)	28	30	37	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	6	4	3	7	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	3	3	-
60 - 79	16	16	-	-	-	-
80 - 99	(35)	(14)	11	3	7	-
100 - 119	16	-	3	10	-	3
120 - 139	25	-	16	9	-	-
140 - 159	13	-	4	6	3	-
160 - 179	10	4	-	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	7	4	-	-	-
4 Räume	(33)	10	10	3	10	-
5 Räume	(9)	3	-	6	-	-
6 Räume	32	6	13	10	-	3
7 und mehr Räume	39	8	7	21	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	124	34	(50)	(15)	16	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(104)	28	(39)	(12)	16	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	6	11	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	3	-	-	-
60 - 79	16	16	-	-	-	-	-
80 - 99	(35)	(14)	(18)	3	-	-	-
100 - 119	16	-	6	-	10	-	-
120 - 139	25	-	16	9	-	-	-
140 - 159	13	-	7	-	-	6	-
160 - 179	10	4	-	-	3	-	3
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	7	4	-	-	-	-
4 Räume	(33)	10	(20)	3	-	-	-
5 Räume	(9)	3	-	3	-	3	-
6 Räume	32	6	16	3	7	-	-
7 und mehr Räume	39	8	10	6	9	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	124	27	12	85
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(104)	(27)	12	65
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	-	-	20
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	16	7	-	9
80 - 99	(35)	(14)	6	15
100 - 119	16	-	3	13
120 - 139	25	6	-	19
140 - 159	13	-	3	10
160 - 179	10	-	-	10
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	11	4	-	7
4 Räume	(33)	4	6	(23)
5 Räume	(9)	3	-	(6)
6 Räume	32	9	3	20
7 und mehr Räume	39	7	3	(29)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Reichenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

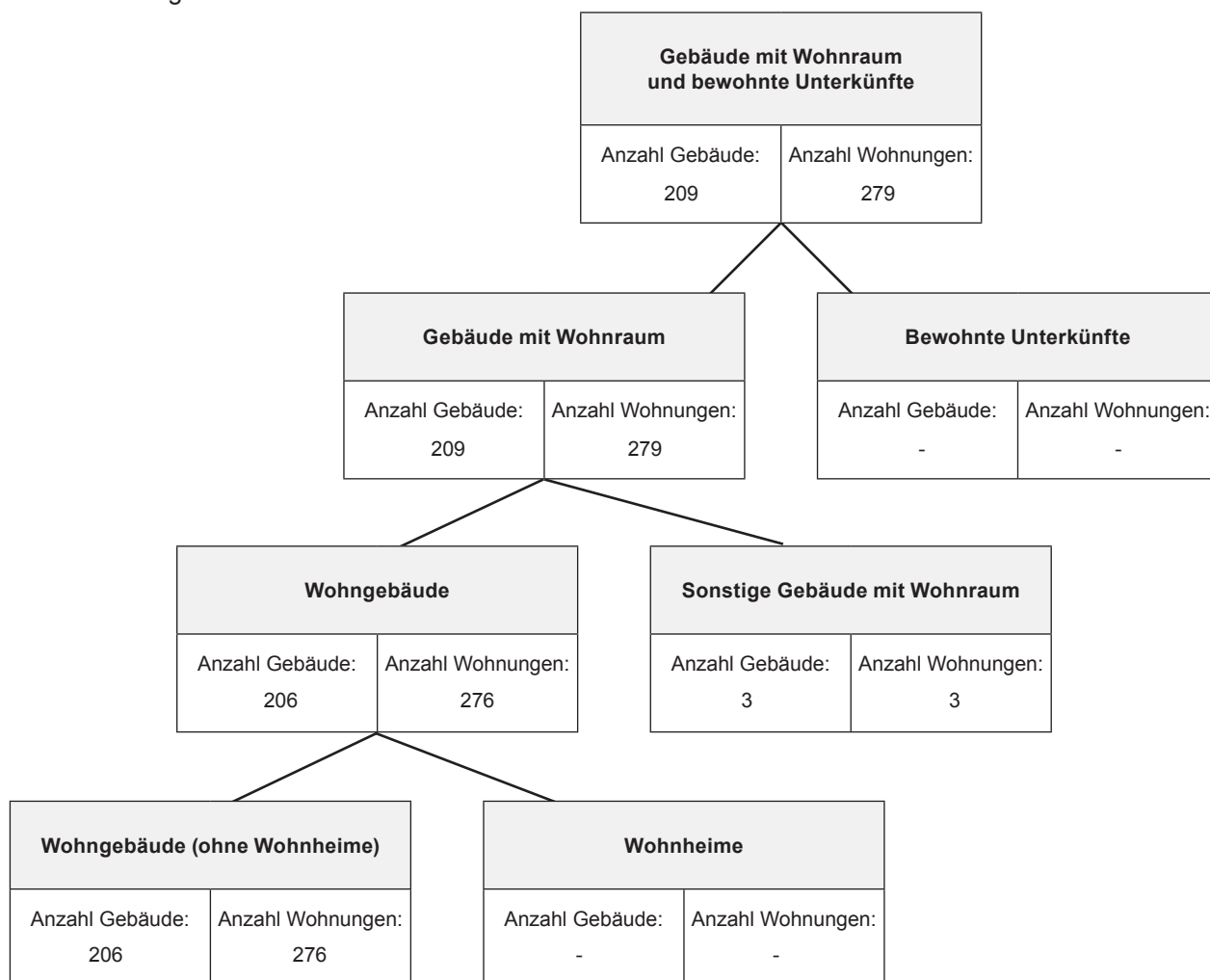
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	209	279	206	276
Baujahr				
Vor 1919	(53)	67	50	64
1919 - 1948	17	(20)	17	20
1949 - 1978	85	121	85	121
1979 - 1986	11	15	11	15
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	15	15	15	15
2001 - 2004	12	18	12	18
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(169)	(220)	169	220
mit 1 Wohnung	142	138	142	138
mit 2 Wohnungen	(20)	(41)	(20)	(41)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	41	7	41
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	21	13	21
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	10	10	10	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	11	3	11
Gereihtes Haus Insgesamt	10	14	10	14
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	(17)	14	14
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	165	161	162	158
2 Wohnungen	34	(59)	34	(59)
3 - 6 Wohnungen	10	(52)	10	(52)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	42	14	42
Privatperson/-en	192	227	189	224
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	180	234	177	231
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	35	26	35
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	209	70	61	(41)	37
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	209	70	61	(41)	37
Wohngebäude	206	67	61	(41)	37
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	206	67	61	(41)	37
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(169)	50	44	(41)	34
mit 1 Wohnung	142	40	34	37	31
mit 2 Wohnungen	(20)	6	7	(4)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	4	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	-	10	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	10	-	7	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	3	7	-	-
mit 1 Wohnung	10	3	7	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	(17)	-	-	-
mit 1 Wohnung	13	(13)	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	165	56	41	37	31
2 Wohnungen	34	10	14	(4)	6
3 - 6 Wohnungen	10	4	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	4	3	4	3
Privatperson/-en	192	66	55	(37)	34
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	180	(60)	48	(35)	37
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	10	13	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reichenbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	209	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(53)	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	17	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	85	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	11	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	7	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	209	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	206	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	206	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(169)	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	142	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(20)	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	165	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reichenbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	192	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	180	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reichenbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(25,4)	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	8,1	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	40,7	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	5,3	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,3	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,2	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(80,9)	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,9	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,6)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,2	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,8	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,8	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(8,1)	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,2	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,9	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,9	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,3	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,8	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reichenbach	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,9	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,4	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,1	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,4	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	279	276	276	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(186)	(183)	(183)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(70)	(70)	(70)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	43	43	43	-	-
80 - 99	(32)	(32)	(32)	-	-
100 - 119	(37)	(37)	(37)	-	-
120 - 139	53	(50)	(50)	-	3
140 - 159	(35)	(35)	(35)	-	-
160 - 179	(31)	(31)	(31)	-	-
180 - 199	(15)	(15)	(15)	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	22	22	22	-	-
4 Räume	44	44	44	-	-
5 Räume	42	42	42	-	-
6 Räume	(77)	(74)	(74)	-	3
7 und mehr Räume	(81)	(81)	(81)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	269	266	266	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Reichenbach	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	279	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(186)	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(70)	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	7	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	43	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(32)	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(37)	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	53	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(35)	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(31)	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(15)	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	16	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	22	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	44	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	42	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(77)	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(81)	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	269	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Reichenbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(68,4)	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(25,7)	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	2,6	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	15,8	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(11,8)	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(13,6)	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,5	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(12,9)	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(11,4)	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(5,5)	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,2	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,1	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	16,2	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	15,4	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(28,3)	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,8)	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	238	53	(48)	(99)	35	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(179)	(27)	(38)	82	(32)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	26	10	17	(3)	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	33	17	9	-	4	3
80 - 99	(21)	6	(4)	11	-	-
100 - 119	(33)	4	7	19	3	-
120 - 139	47	10	17	14	6	-
140 - 159	(32)	3	4	16	9	-
160 - 179	(31)	3	7	14	7	-
180 - 199	(15)	-	-	12	3	-
200 und mehr	16	-	-	13	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-
3 Räume	19	16	3	-	-	-
4 Räume	33	17	6	3	4	3
5 Räume	(34)	8	(6)	17	3	-
6 Räume	(71)	(3)	25	(33)	10	-
7 und mehr Räume	(78)	9	(8)	43	(18)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	238	53	(67)	(59)	34	13	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(179)	(27)	(51)	(56)	27	(9)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	26	16	3	7	4	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	33	17	16	-	-	-	-
80 - 99	(21)	6	4	(4)	4	3	-
100 - 119	(33)	4	7	6	9	4	3
120 - 139	47	10	20	10	4	-	3
140 - 159	(32)	3	4	(15)	7	3	-
160 - 179	(31)	3	10	(11)	7	-	-
180 - 199	(15)	-	3	6	-	3	3
200 und mehr	16	-	3	7	3	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-	-
3 Räume	19	16	3	-	-	-	-
4 Räume	33	17	13	3	-	-	-
5 Räume	(34)	8	9	11	3	3	-
6 Räume	(71)	(3)	31	19	(14)	4	-
7 und mehr Räume	(78)	9	(11)	23	17	(6)	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	238	(28)	52	(158)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(179)	(24)	40	115
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	4	12	43
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	33	10	7	16
80 - 99	(21)	4	3	14
100 - 119	(33)	4	3	26
120 - 139	47	7	10	30
140 - 159	(32)	3	6	(23)
160 - 179	(31)	-	10	21
180 - 199	(15)	-	3	12
200 und mehr	16	-	10	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	19	3	-	16
4 Räume	33	7	10	16
5 Räume	(34)	4	6	24
6 Räume	(71)	11	17	43
7 und mehr Räume	(78)	(3)	19	56

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rohrbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

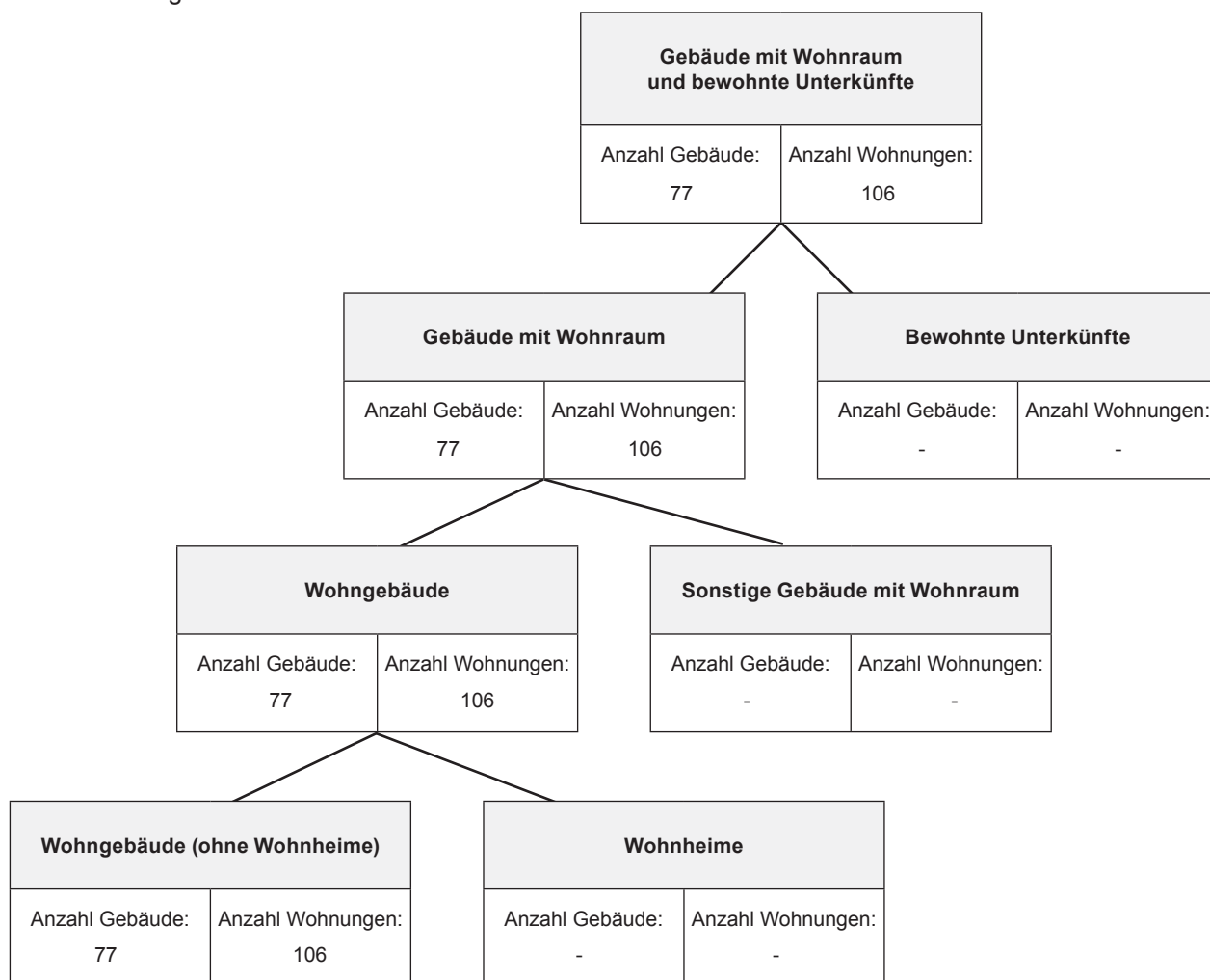
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77	106	77	106
Baujahr				
Vor 1919	26	26	26	26
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	(22)	35	(22)	35
1979 - 1986	6	13	6	13
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	(11)	11	(11)	11
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	65	(88)	65	(88)
mit 1 Wohnung	49	(49)	(49)	(49)
mit 2 Wohnungen	16	36	16	36
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	55	55	55	55
2 Wohnungen	22	(45)	22	(45)
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	13	(13)	13
Privatperson/-en	(64)	90	(64)	90
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(58)	81	58	81
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	19	16	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	77	29	19	(15)	14
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	77	29	19	(15)	14
Wohngebäude	77	29	19	(15)	14
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	77	29	19	(15)	14
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	23	13	15	(14)
mit 1 Wohnung	49	(23)	7	9	10
mit 2 Wohnungen	16	-	6	6	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	55	29	7	9	10
2 Wohnungen	22	-	12	6	4
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	-	6	3	4
Privatperson/-en	(64)	29	13	(12)	10
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(58)	16	16	(12)	14
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	13	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rohrbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	77	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	26	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(22)	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(11)	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	77	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	77	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	77	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	49	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	55	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rohrbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(64)	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(58)	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rohrbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	33,8	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	3,9	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(28,6)	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	7,8	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	7,8	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,9	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(14,3)	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,4	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,6	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,8	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,7	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,9	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,9	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,4	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	28,6	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rohrbach	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(16,9)	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(83,1)	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,3)	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,8	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,9	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	106	106	106	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	75	75	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	25	25	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	11	11	11	-	-
80 - 99	18	18	18	-	-
100 - 119	27	27	27	-	-
120 - 139	(23)	(23)	(23)	-	-
140 - 159	9	9	9	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	18	18	18	-	-
5 Räume	25	25	25	-	-
6 Räume	26	(26)	(26)	-	-
7 und mehr Räume	22	22	22	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	103	(103)	(103)	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rohrbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	106	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	11	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	18	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	27	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(23)	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	9	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	12	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	18	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	25	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	26	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	22	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	103	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rohrbach	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,8	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,3	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	8,7	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,7	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,5	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	26,2	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(22,3)	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	8,7	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,8	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	11,7	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	17,5	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	24,3	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	25,2	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,4	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(96)	(29)	24	34	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	17	21	31	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	12	3	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	-	3	-
60 - 79	7	7	-	-	-	-
80 - 99	15	3	9	-	3	-
100 - 119	27	7	6	14	-	-
120 - 139	(23)	3	6	(11)	3	-
140 - 159	9	3	-	6	-	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	-	-	3	-
4 Räume	18	6	9	3	-	-
5 Räume	18	4	6	8	-	-
6 Räume	(26)	3	3	(20)	-	-
7 und mehr Räume	22	7	6	(3)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(96)	(29)	30	(27)	6	-	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	17	24	(24)	6	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	12	6	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	7	7	-	-	-	-	-
80 - 99	15	3	9	3	-	-	-
100 - 119	27	7	6	7	3	-	4
120 - 139	(23)	3	9	(11)	-	-	-
140 - 159	9	3	-	3	3	-	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-	-
4 Räume	18	6	9	3	-	-	-
5 Räume	18	4	6	4	-	-	4
6 Räume	(26)	3	(3)	(14)	6	-	-
7 und mehr Räume	22	7	9	6	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(96)	26	10	(60)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	20	10	45
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	6	-	15
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	-	-	9
60 - 79	7	7	-	-
80 - 99	15	6	6	3
100 - 119	27	10	4	13
120 - 139	(23)	-	-	(23)
140 - 159	9	3	-	6
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	12	3	-	9
4 Räume	18	9	3	6
5 Räume	18	7	-	11
6 Räume	(26)	-	4	(22)
7 und mehr Räume	22	7	3	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rückweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

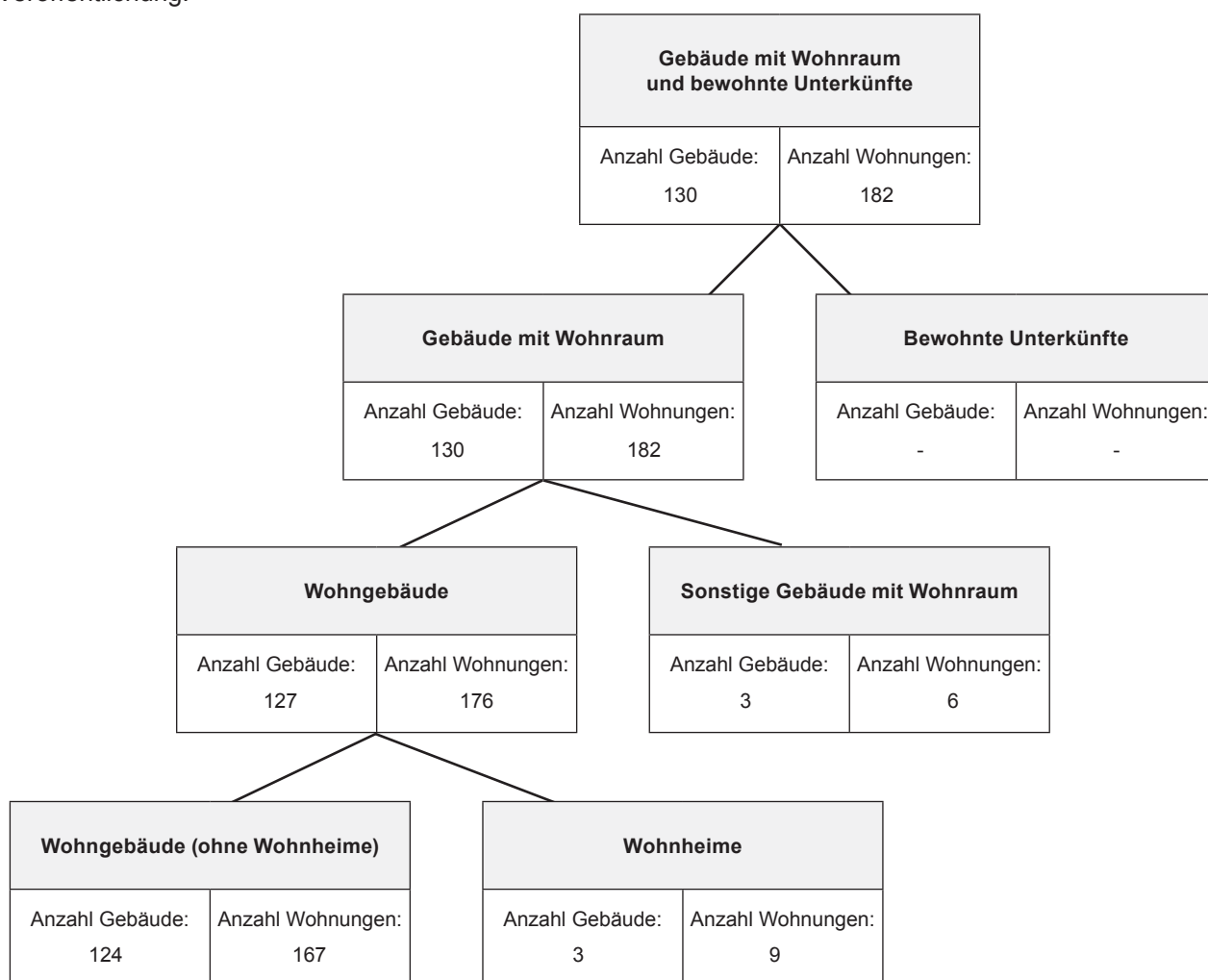
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	130	182	127	176
Baujahr				
Vor 1919	22	22	22	22
1919 - 1948	15	18	15	18
1949 - 1978	(25)	(44)	(22)	(41)
1979 - 1986	20	26	20	26
1987 - 1990	10	16	10	16
1991 - 1995	6	18	6	18
1996 - 2000	20	(26)	(20)	(23)
2001 - 2004	12	9	12	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(103)	(139)	(100)	(133)
mit 1 Wohnung	78	75	78	75
mit 2 Wohnungen	(19)	(49)	(16)	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	6	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	(22)	12	(22)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	6	(16)	6	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	18	15	(18)
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	93	90	93	90
2 Wohnungen	(31)	74	(28)	71
3 - 6 Wohnungen	6	15	6	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	18	6	15
Privatperson/-en	121	158	118	155
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	127	176	124	170
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	130	37	(15)	37	41
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	130	37	(15)	37	41
Wohngebäude	127	37	(15)	34	41
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	124	37	(15)	34	38
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(103)	22	12	31	38
mit 1 Wohnung	78	19	12	21	26
mit 2 Wohnungen	(19)	3	-	(10)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	9	-	6	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	93	28	15	24	26
2 Wohnungen	(31)	9	-	(13)	9
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	-	3
Privatperson/-en	121	31	(15)	37	38
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	127	(37)	15	37	38
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rückweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	130	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	22	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(25)	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	20	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	130	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	127	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	124	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(103)	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	78	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(19)	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	93	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(31)	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rückweiler	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	121	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	127	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rückweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,9	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	11,5	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(19,2)	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	15,4	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	7,7	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,6	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	15,4	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	9,2	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,4	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	2,3	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79,2)	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,0	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,6)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,2	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,6	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,6	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,5	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,9	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,6	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,5	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(23,8)	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,6	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rückweiler	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,6	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,1	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	97,7	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,3	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	176	167	9	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	136	136	130	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	31	28	3	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	24	24	18	6	-
80 - 99	30	27	27	-	3
100 - 119	(19)	(16)	(16)	-	3
120 - 139	(51)	(51)	(51)	-	-
140 - 159	19	19	19	-	-
160 - 179	13	13	10	3	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	11	11	11	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	18	18	18	-	-
4 Räume	34	31	28	3	3
5 Räume	47	44	41	3	3
6 Räume	(22)	(22)	(22)	-	-
7 und mehr Räume	55	55	52	3	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	179	173	164	9	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rückweiler	Verbandsgemeinde Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	136	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	24	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	30	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(19)	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(51)	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	19	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	13	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	11	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	18	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	34	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	47	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(22)	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	55	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	179	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rückweiler	Verbandsgemeinde e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,0	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,7	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,4	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,0	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,4	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	16,8	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(10,6)	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(28,5)	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	10,6	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,3	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,7	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,1	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,7	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,1	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	19,0	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	26,3	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(12,3)	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,7	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	166	(48)	45	61	12	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	136	24	(45)	58	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	24	-	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	15	12	3	-	-	-
80 - 99	30	15	6	6	3	-
100 - 119	19	6	3	7	3	-
120 - 139	(51)	6	(20)	22	3	-
140 - 159	(15)	-	6	6	3	-
160 - 179	13	-	4	9	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	11	-	3	8	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	18	12	6	-	-	-
4 Räume	(31)	12	7	9	3	-
5 Räume	40	15	6	16	3	-
6 Räume	(19)	3	10	(3)	3	-
7 und mehr Räume	55	3	16	33	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	166	(48)	(34)	41	25	11	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	136	24	(34)	38	25	11	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	24	-	3	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	15	12	3	-	-	-	-
80 - 99	30	15	6	6	-	-	3
100 - 119	19	6	(3)	(10)	-	-	-
120 - 139	(51)	6	13	19	13	-	-
140 - 159	(15)	-	6	3	3	3	-
160 - 179	13	-	-	3	6	4	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	11	-	3	-	-	4	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	18	12	6	-	-	-	-
4 Räume	(31)	12	7	6	3	3	-
5 Räume	40	15	(6)	13	3	-	3
6 Räume	(19)	3	6	7	3	-	-
7 und mehr Räume	55	3	9	15	16	8	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	166	(36)	(20)	110
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	136	21	(17)	(98)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	(15)	3	(12)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3
60 - 79	15	3	-	12
80 - 99	30	12	3	15
100 - 119	19	3	-	16
120 - 139	(51)	6	6	(39)
140 - 159	(15)	6	3	(6)
160 - 179	13	-	4	9
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	11	-	4	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	18	6	-	12
4 Räume	(31)	6	-	(25)
5 Räume	40	6	3	31
6 Räume	(19)	6	3	(10)
7 und mehr Räume	55	9	14	32

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ruschberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

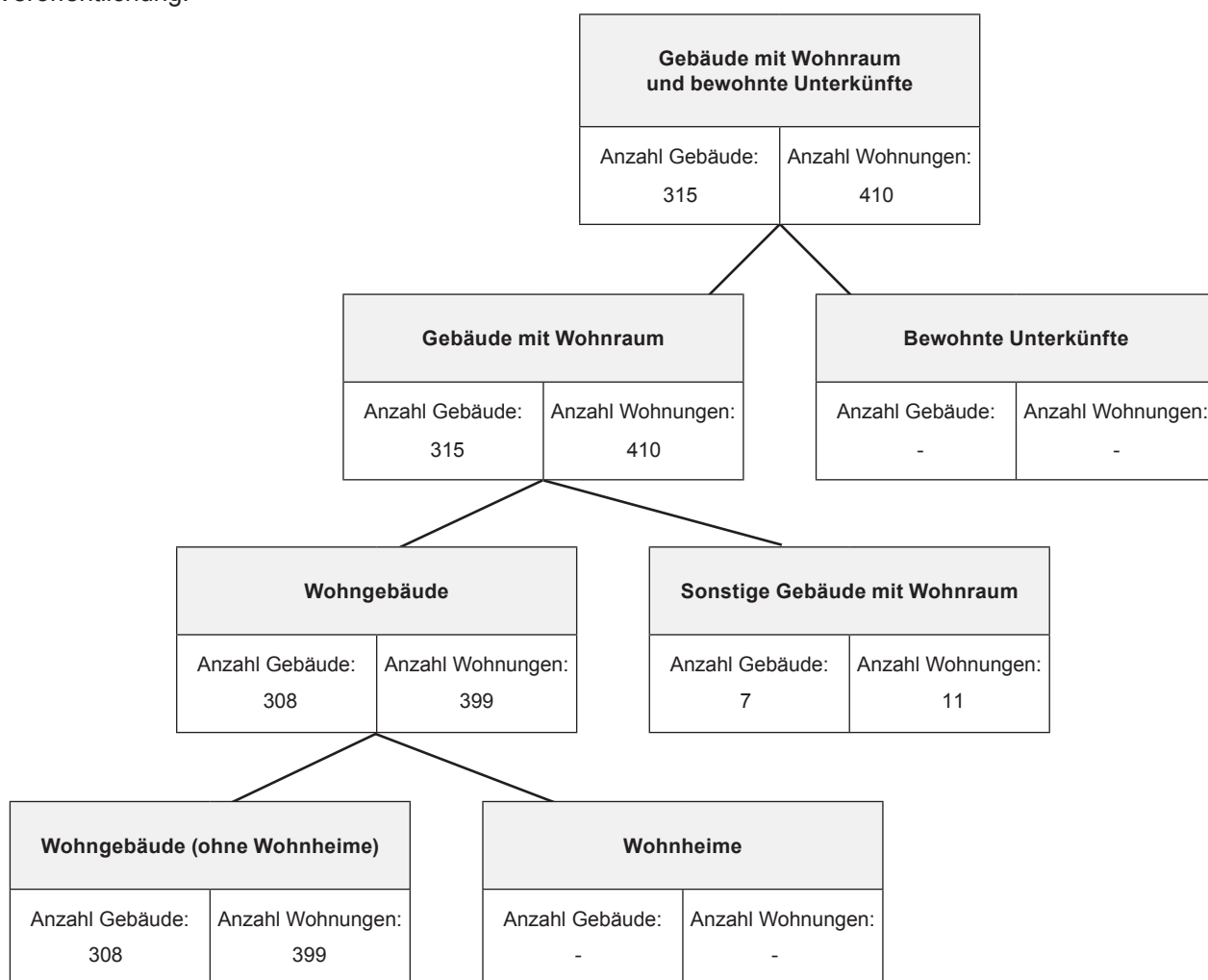
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	315	410	308	399
Baujahr				
Vor 1919	(57)	60	(57)	(60)
1919 - 1948	42	54	42	54
1949 - 1978	(128)	180	(121)	169
1979 - 1986	39	42	39	42
1987 - 1990	16	28	16	28
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	(6)	(9)	(6)	(9)
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	224	(279)	221	(272)
mit 1 Wohnung	(166)	(162)	(166)	(162)
mit 2 Wohnungen	42	82	42	82
mit 3 und mehr Wohnungen	16	35	13	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	(74)	(53)	(74)
mit 1 Wohnung	(38)	(38)	(38)	(38)
mit 2 Wohnungen	15	24	15	24
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Gereihtes Haus Insgesamt	27	36	27	36
mit 1 Wohnung	24	24	24	24
mit 2 Wohnungen	3	12	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11	11	7	7
mit 1 Wohnung	11	11	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	239	235	235	231
2 Wohnungen	60	118	60	118
3 - 6 Wohnungen	16	47	13	40
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	39	12	39
Privatperson/-en	303	355	296	344
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	277	356	270	345
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	37	31	37
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	315	(99)	88	92	(36)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	315	(99)	88	92	(36)
Wohngebäude	308	(99)	84	89	(36)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	308	(99)	84	89	(36)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	-	4	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	(59)	(58)	80	(27)
mit 1 Wohnung	(166)	42	(36)	64	(24)
mit 2 Wohnungen	42	7	19	13	3
mit 3 und mehr Wohnungen	16	10	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	15	(23)	12	3
mit 1 Wohnung	(38)	12	(17)	6	3
mit 2 Wohnungen	15	3	6	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	27	18	3	-	6
mit 1 Wohnung	24	15	3	-	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11	7	4	-	-
mit 1 Wohnung	11	7	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	239	76	60	70	33
2 Wohnungen	60	13	25	19	3
3 - 6 Wohnungen	16	10	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	-	9	-	3
Privatperson/-en	303	(99)	79	92	(33)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	277	(86)	73	82	36
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	6	(15)	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ruschberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	315	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(57)	699	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	42	390	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(128)	1 416	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	39	360	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	163	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	91	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(6)	(142)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(125)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(68)	541	36 981	594 658
2009 und später	3	9	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	315	3 463	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	308	3 334	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	308	3 328	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	129	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	2 453	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(166)	1 698	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	42	518	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	237	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	361	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(38)	(223)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	(94)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	44	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	27	516	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	24	278	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	73	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	165	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11	(133)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	11	90	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(28)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	239	2 289	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	60	713	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	344	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(21)	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(96)	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ruschberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	252	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	303	3 108	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(58)	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	23	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	34	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(16)	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	23	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	277	3 044	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	308	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	38	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ruschberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(18,1)	20,2	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	13,3	11,3	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(40,6)	40,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,4	10,4	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	4,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	1,9	2,6	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(1,9)	(4,1)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	(3,6)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(2,0)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	1,0	0,3	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	96,3	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,1	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	3,7	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,1	70,8	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(52,7)	49,0	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,3	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	6,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16,8)	10,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(12,1)	(6,4)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,8	(2,7)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,3	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,6	14,9	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,6	8,0	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	(3,8)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,5	2,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,9	66,1	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,0	20,6	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,1	9,9	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,6)	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(2,8)	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ruschberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,8)	7,3	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	89,7	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(1,7)	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,7	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,0	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(0,5)	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	0,7	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	87,9	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,8	8,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	1,1	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	410	399	399	-	11
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	276	272	272	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	98	98	-	7
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	19	19	19	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	23	23	23	-	-
60 - 79	57	53	53	-	4
80 - 99	(63)	(63)	(63)	-	-
100 - 119	(41)	(41)	(41)	-	-
120 - 139	85	85	85	-	-
140 - 159	(55)	51	51	-	4
160 - 179	26	26	26	-	-
180 - 199	13	13	13	-	-
200 und mehr	31	28	28	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	45	41	41	-	4
4 Räume	56	56	56	-	-
5 Räume	(56)	56	56	-	-
6 Räume	99	99	99	-	-
7 und mehr Räume	132	125	125	-	7
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	396	385	385	-	11
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ruschberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	410	6 481	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	276	2 896	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	3 096	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(16)	258	14 906	224 529
Leer stehend	19	358	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	786	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	23	570	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	57	906	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(63)	1 344	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(41)	855	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	85	852	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(55)	416	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	26	223	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	13	146	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	31	268	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	649	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	12	383	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	45	916	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	56	1 334	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(56)	907	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	99	1 001	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	132	1 176	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	396	6 326	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(3)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	(28)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ruschberg	Verbandsgemeind e Baumholder	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,0	45,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,3	48,6	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	5,6	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,5	12,3	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,8	9,0	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,3	14,2	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(15,8)	21,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(10,3)	13,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,3	13,4	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(13,8)	6,5	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,5	3,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	2,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,8	4,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	10,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,0	6,0	4,2	6,5	9,2
3 Räume	11,3	14,4	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,0	21,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(14,0)	14,2	17,4	18,2	16,9
6 Räume	24,8	15,7	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,0	18,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,0)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	(0,4)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwohlen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	359	105	96	111	37	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	266	61	77	95	27	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	44	19	16	10	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	19	12	7	-	-	-
60 - 79	51	25	16	-	6	4
80 - 99	60	21	(12)	12	(15)	-
100 - 119	(32)	12	7	(10)	3	-
120 - 139	76	12	27	31	6	-
140 - 159	48	6	10	(22)	4	6
160 - 179	26	7	9	10	-	-
180 - 199	13	-	4	9	-	-
200 und mehr	31	7	4	17	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-
3 Räume	42	18	13	7	-	4
4 Räume	(41)	16	6	6	13	-
5 Räume	52	18	16	15	-	3
6 Räume	84	21	(35)	(18)	10	-
7 und mehr Räume	(128)	20	26	(65)	14	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	359	105	124	54	(55)	15	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	266	61	98	41	(48)	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	44	26	13	7	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	19	12	7	-	-	-	-
60 - 79	51	25	(26)	-	-	-	-
80 - 99	60	21	(17)	16	6	-	-
100 - 119	(32)	12	10	3	7	-	-
120 - 139	76	12	33	6	13	12	-
140 - 159	48	6	11	12	(16)	-	3
160 - 179	26	7	9	4	3	-	3
180 - 199	13	-	4	6	3	-	-
200 und mehr	31	7	7	7	7	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-	-
3 Räume	42	18	17	3	4	-	-
4 Räume	(41)	16	15	4	6	-	-
5 Räume	52	18	13	9	6	6	-
6 Räume	84	21	39	15	6	3	-
7 und mehr Räume	(128)	20	40	23	(33)	(6)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	359	(92)	51	(216)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	266	63	42	161
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	(29)	9	(55)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	19	3	-	16
60 - 79	51	17	3	31
80 - 99	60	18	17	25
100 - 119	(32)	12	6	(14)
120 - 139	76	(18)	(6)	52
140 - 159	48	6	6	36
160 - 179	26	10	6	10
180 - 199	13	-	4	9
200 und mehr	31	8	3	20
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	3	-	9
3 Räume	42	9	3	30
4 Räume	(41)	13	-	28
5 Räume	52	12	9	31
6 Räume	84	(31)	19	(34)
7 und mehr Räume	(128)	24	20	84

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Birkenfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

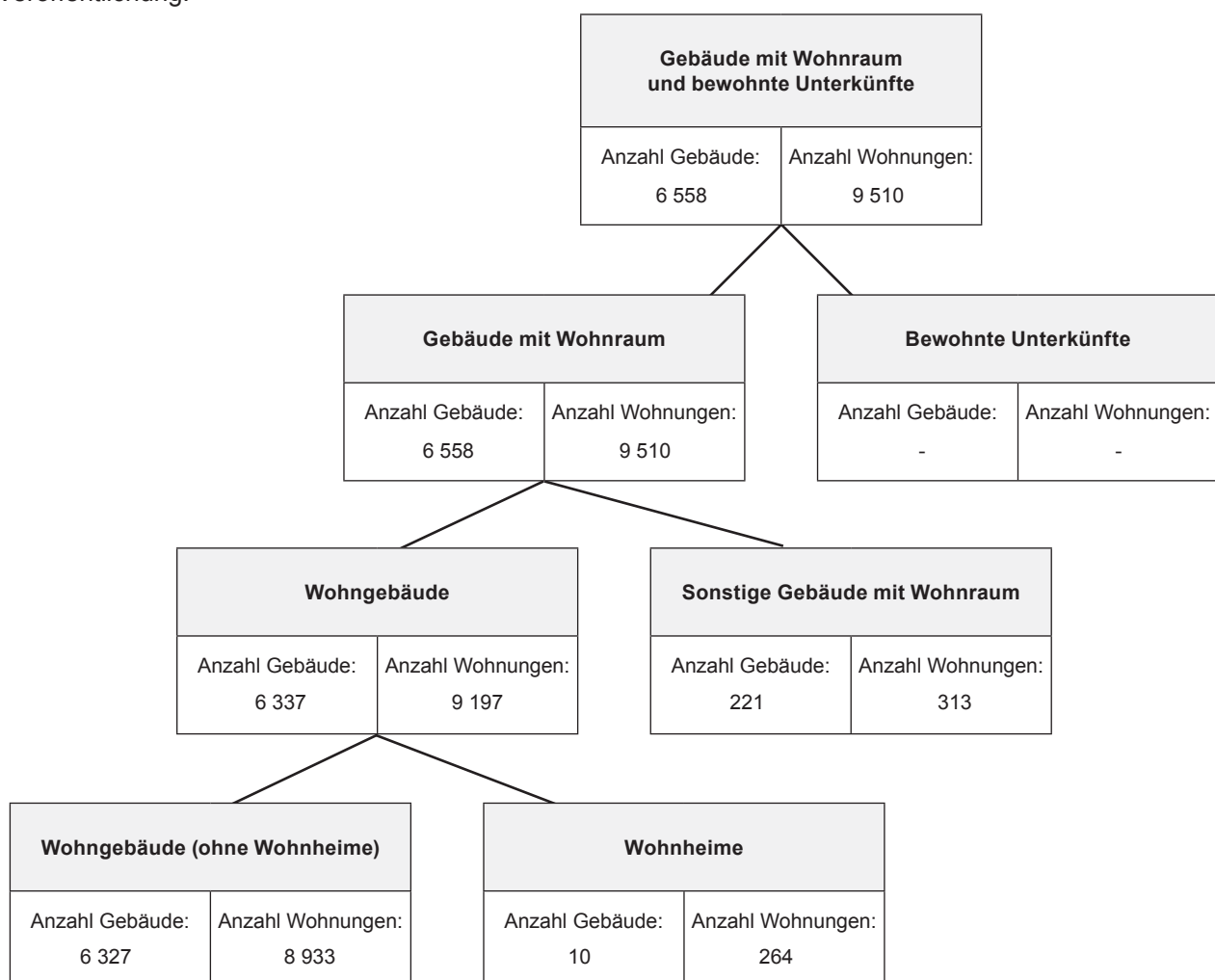
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 558	9 510	6 337	9 197
Baujahr				
Vor 1919	1 103	1 387	992	1 258
1919 - 1948	621	808	592	761
1949 - 1978	2 550	3 871	2 496	3 782
1979 - 1986	766	1 176	757	1 158
1987 - 1990	278	366	275	360
1991 - 1995	306	478	300	469
1996 - 2000	481	782	475	770
2001 - 2004	278	391	275	388
2005 - 2008	(148)	175	(148)	175
2009 und später	(27)	(42)	(27)	(42)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 254	7 140	5 153	6 987
mit 1 Wohnung	4 120	4 103	4 060	4 043
mit 2 Wohnungen	819	1 625	794	1 576
mit 3 und mehr Wohnungen	315	1 412	299	1 368
Doppelhaushälfte Insgesamt	662	1 182	641	1 149
mit 1 Wohnung	443	440	428	425
mit 2 Wohnungen	(136)	263	(133)	(260)
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	479	(80)	464
Gereihtes Haus Insgesamt	433	755	406	722
mit 1 Wohnung	306	299	291	284
mit 2 Wohnungen	(54)	(98)	45	(86)
mit 3 und mehr Wohnungen	73	358	70	352
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	209	399	137	305
mit 1 Wohnung	(176)	(176)	(114)	(114)
mit 2 Wohnungen	(29)	(54)	19	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	(4)	169	4	157
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 045	5 018	4 893	4 866
2 Wohnungen	1 038	2 040	991	1 956
3 - 6 Wohnungen	427	1 727	411	1 671
7 - 12 Wohnungen	44	349	38	328
13 und mehr Wohnungen	4	342	4	342
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	317	1 161	314	1 143
Privatperson/-en	6 021	7 412	5 819	7 140
Wohnungsgenossenschaft	(34)	85	(34)	85
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	123	449	113	436
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	38	308	38	308
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	(29)	3	(22)
Bund oder Land	3	10	3	10
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	22	13	19

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	61	301	58	295
Etagenheizung	47	(65)	47	(65)
Blockheizung	(9)	(18)	(9)	(18)
Zentralheizung	5 730	8 221	5 554	7 959
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	627	765	588	723
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	84	106	(81)	(103)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 558	1 737	1 698	1 798	1 325
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	6 558	1 737	1 698	1 798	1 325
Wohngebäude	6 337	1 597	1 660	1 773	1 307
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 327	1 597	1 660	1 770	1 300
Wohnheime	10	-	-	3	7
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	221	140	38	25	18
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 254	1 227	1 319	1 563	1 145
mit 1 Wohnung	4 120	950	1 016	1 208	946
mit 2 Wohnungen	819	(198)	216	249	156
mit 3 und mehr Wohnungen	315	(79)	(87)	(106)	43
Doppelhaushälfte Insgesamt	662	216	196	(132)	(118)
mit 1 Wohnung	443	164	99	90	90
mit 2 Wohnungen	(136)	(49)	(40)	25	22
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	3	57	17	(6)
Gereihtes Haus Insgesamt	433	(159)	149	82	(43)
mit 1 Wohnung	306	(128)	(78)	(63)	(37)
mit 2 Wohnungen	(54)	19	(26)	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	73	12	(45)	10	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	209	(135)	34	(21)	19
mit 1 Wohnung	(176)	(125)	27	(12)	12
mit 2 Wohnungen	(29)	10	7	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(4)	-	-	-	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 045	1 367	1 220	1 373	1 085
2 Wohnungen	1 038	(276)	289	(292)	(181)
3 - 6 Wohnungen	427	88	186	104	49
7 - 12 Wohnungen	44	6	(3)	(29)	6
13 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	317	54	85	112	(66)
Privatperson/-en	6 021	1 633	1 478	1 658	1 252
Wohnungsgenossenschaft	(34)	(25)	-	9	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	123	16	(94)	13	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	38	3	28	-	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	-	3	3	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	6	10	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	61	9	15	12	25
Etagenheizung	47	13	10	9	15
Blockheizung	(9)	3	-	3	3
Zentralheizung	5 730	1 321	1 487	1 661	1 261
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	627	335	164	(110)	(18)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	84	56	22	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	93	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 510	9 197	8 933	264	313
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 754	5 602	5 566	36	152
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 242	3 119	2 903	216	123
Ferien- und Freizeitwohnung	(30)	30	30	-	-
Leer stehend	450	412	400	12	(38)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	376	366	150	216	10
40 - 59	783	757	734	23	26
60 - 79	1 299	1 267	1 264	(3)	(32)
80 - 99	1 616	1 555	1 551	4	61
100 - 119	1 546	1 479	1 476	3	67
120 - 139	1 656	1 606	1 597	9	(50)
140 - 159	1 060	1 031	1 031	-	29
160 - 179	424	409	409	-	15
180 - 199	280	277	277	-	3
200 und mehr	436	416	410	6	20
Zahl der Räume					
1 Raum	254	254	63	191	-
2 Räume	328	303	285	18	(25)
3 Räume	1 141	1 088	1 058	30	(53)
4 Räume	1 594	1 526	1 519	7	68
5 Räume	1 805	1 760	1 757	3	45
6 Räume	1 752	1 691	1 682	9	61
7 und mehr Räume	2 602	2 541	2 535	6	(61)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 423	9 116	8 868	248	307
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	19	10	9	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	13	6	7	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(18)	(15)	(15)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	8 562	2 627	2 319	2 635	829	(152)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 585	1 161	1 703	2 134	484	103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 960	1 458	613	495	345	(49)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	333	303	3	9	-	18
40 - 59	673	479	129	(12)	31	22
60 - 79	1 123	524	275	154	151	(19)
80 - 99	1 387	453	399	330	182	23
100 - 119	1 402	318	498	420	142	24
120 - 139	1 567	269	492	660	124	22
140 - 159	998	142	266	493	88	9
160 - 179	401	63	100	(194)	41	3
180 - 199	271	34	60	(147)	(21)	9
200 und mehr	407	42	97	216	49	3
Zahl der Räume						
1 Raum	224	224	-	-	-	-
2 Räume	260	192	37	12	10	9
3 Räume	983	581	(211)	71	82	38
4 Räume	1 370	525	398	(242)	174	31
5 Räume	1 643	417	523	537	147	(19)
6 Räume	1 642	320	484	643	(171)	24
7 und mehr Räume	2 440	368	666	1 130	(245)	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	8 562	2 627	2 796	1 486	1 115	340	198
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 585	1 161	1 971	1 134	925	(247)	147
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 960	1 458	822	349	190	(90)	51
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	333	303	21	3	3	-	3
40 - 59	673	479	169	(16)	6	3	-
60 - 79	1 123	524	394	149	(40)	13	3
80 - 99	1 387	453	498	243	(134)	(47)	(12)
100 - 119	1 402	318	570	(272)	175	(39)	28
120 - 139	1 567	269	547	353	277	(69)	(52)
140 - 159	998	142	(326)	(210)	222	60	38
160 - 179	401	63	109	(80)	95	36	18
180 - 199	271	34	(68)	68	52	30	(19)
200 und mehr	407	42	(94)	(92)	(111)	43	25
Zahl der Räume							
1 Raum	224	224	-	-	-	-	-
2 Räume	260	192	49	10	3	3	3
3 Räume	983	581	307	(54)	22	16	3
4 Räume	1 370	525	516	220	(81)	16	12
5 Räume	1 643	417	594	325	(221)	67	(19)
6 Räume	1 642	320	584	352	273	(60)	(53)
7 und mehr Räume	2 440	368	746	525	515	178	108

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 562	1 707	1 041	5 814
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 585	1 238	880	3 467
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 960	462	(161)	2 337
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	333	17	-	316
40 - 59	673	149	22	502
60 - 79	1 123	239	64	820
80 - 99	1 387	320	(164)	903
100 - 119	1 402	353	205	844
120 - 139	1 567	305	234	1 028
140 - 159	998	(182)	162	654
160 - 179	401	56	(69)	276
180 - 199	271	39	52	(180)
200 und mehr	407	47	69	291
Zahl der Räume				
1 Raum	224	3	-	221
2 Räume	260	32	-	228
3 Räume	983	219	36	728
4 Räume	1 370	280	99	991
5 Räume	1 643	(368)	(185)	1 090
6 Räume	1 642	357	(269)	1 016
7 und mehr Räume	2 440	448	452	1 540

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Abentheuer

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

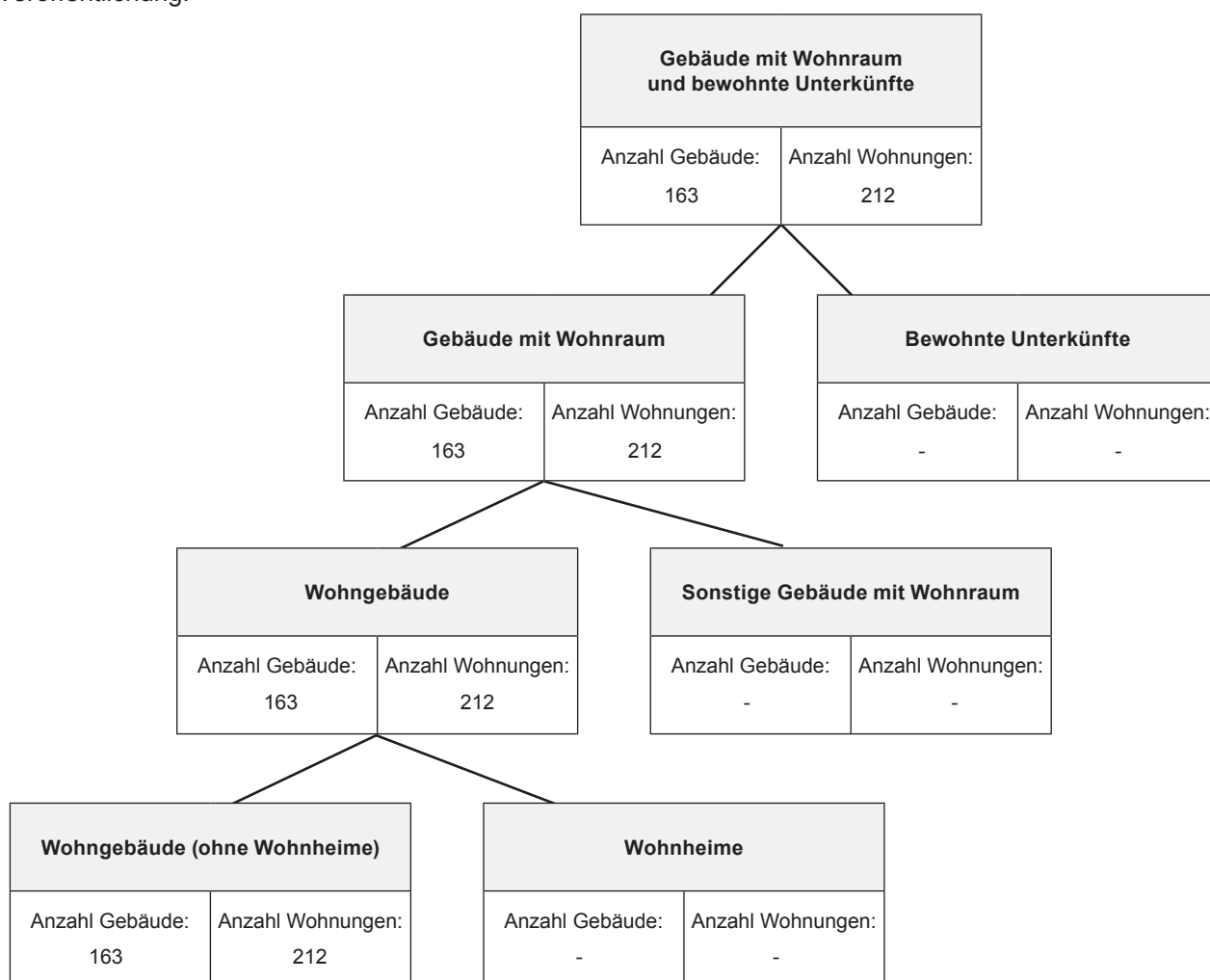
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	163	212	163	212
Baujahr				
Vor 1919	39	48	39	48
1919 - 1948	(6)	(12)	(6)	(12)
1949 - 1978	(62)	(78)	(62)	(78)
1979 - 1986	25	40	25	40
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	13	13	13	13
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(145)	194	(145)	194
mit 1 Wohnung	(115)	(115)	(115)	(115)
mit 2 Wohnungen	21	(46)	21	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	33	9	33
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(130)	(130)	130	130
2 Wohnungen	24	(49)	24	(49)
3 - 6 Wohnungen	9	33	9	33
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	6	6	6
Privatperson/-en	157	200	157	(200)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	(154)	(197)	(154)	(197)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	(9)	(9)	(9)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	(45)	(53)	(37)	28
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	(45)	(53)	(37)	28
Wohngebäude	163	45	(53)	(37)	28
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	163	45	(53)	(37)	28
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(145)	(36)	(50)	(34)	25
mit 1 Wohnung	(115)	(24)	(44)	(25)	22
mit 2 Wohnungen	21	6	6	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	9	3	3	3
mit 1 Wohnung	(15)	9	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(130)	(33)	(44)	(28)	25
2 Wohnungen	24	6	9	6	3
3 - 6 Wohnungen	9	6	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	3	-	-
Privatperson/-en	157	(42)	(50)	37	28
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(154)	42	(47)	37	28
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	(3)	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Abentheuer	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	39	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(6)	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(62)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	163	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	163	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(145)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(115)	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	21	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(15)	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(130)	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	24	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Abentheuer	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	157	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(154)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Abentheuer	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	23,9	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(3,7)	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,0)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	15,3	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,7	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,0	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(89,0)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(70,6)	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,9	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(11,0)	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,2)	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(79,8)	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,7	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Abentheuer	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(94,5)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,5)	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	212	212	212	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	136	136	136	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	(64)	(64)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	18	18	18	-	-
60 - 79	(18)	(18)	(18)	-	-
80 - 99	(41)	(41)	(41)	-	-
100 - 119	(29)	29	29	-	-
120 - 139	54	54	54	-	-
140 - 159	(28)	(28)	(28)	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	18	18	18	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	27	27	27	-	-
4 Räume	24	24	24	-	-
5 Räume	53	53	53	-	-
6 Räume	(45)	(45)	(45)	-	-
7 und mehr Räume	60	60	60	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	212	212	212	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Abentheuer	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	212	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	136	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	12	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	18	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(18)	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(41)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(29)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	54	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(28)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	18	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	27	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	24	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	53	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(45)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	60	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	212	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Abentheuer	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,2	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,2)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	8,5	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(8,5)	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(19,3)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(13,7)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	25,5	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(13,2)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,8	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,5	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,4	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	12,7	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,3	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	25,0	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(21,2)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,3	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwohlen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	188	58	(35)	(77)	15	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	133	37	(23)	58	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	21	12	(19)	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-
60 - 79	(12)	6	3	3	-	-
80 - 99	(38)	15	9	(14)	-	-
100 - 119	(23)	7	-	13	3	-
120 - 139	54	6	14	22	9	3
140 - 159	(25)	9	-	13	3	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	18	6	3	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	18	9	9	-	-	-
4 Räume	21	(15)	(3)	3	-	-
5 Räume	50	15	(3)	23	9	-
6 Räume	42	10	7	19	3	3
7 und mehr Räume	57	9	13	32	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	188	58	(50)	34	(37)	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	133	37	(38)	25	24	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	21	12	9	(13)	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-	-
60 - 79	(12)	6	3	3	-	-	-
80 - 99	(38)	15	9	3	11	-	-
100 - 119	(23)	7	(3)	6	7	-	-
120 - 139	54	6	(23)	13	9	3	-
140 - 159	(25)	9	3	9	4	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	6	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	18	6	3	-	3	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	18	9	9	-	-	-	-
4 Räume	21	(15)	(3)	3	-	-	-
5 Räume	50	15	9	16	10	-	-
6 Räume	42	10	13	9	10	-	-
7 und mehr Räume	57	9	16	6	17	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	188	(25)	21	(142)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	133	(16)	21	96
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	9	-	46
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	-	-	12
60 - 79	(12)	3	-	9
80 - 99	(38)	9	-	(29)
100 - 119	(23)	(4)	3	16
120 - 139	54	-	6	48
140 - 159	(25)	3	9	13
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	18	6	3	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	18	3	-	15
4 Räume	21	-	-	21
5 Räume	50	9	3	(38)
6 Räume	42	7	9	26
7 und mehr Räume	57	6	9	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Achtelsbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

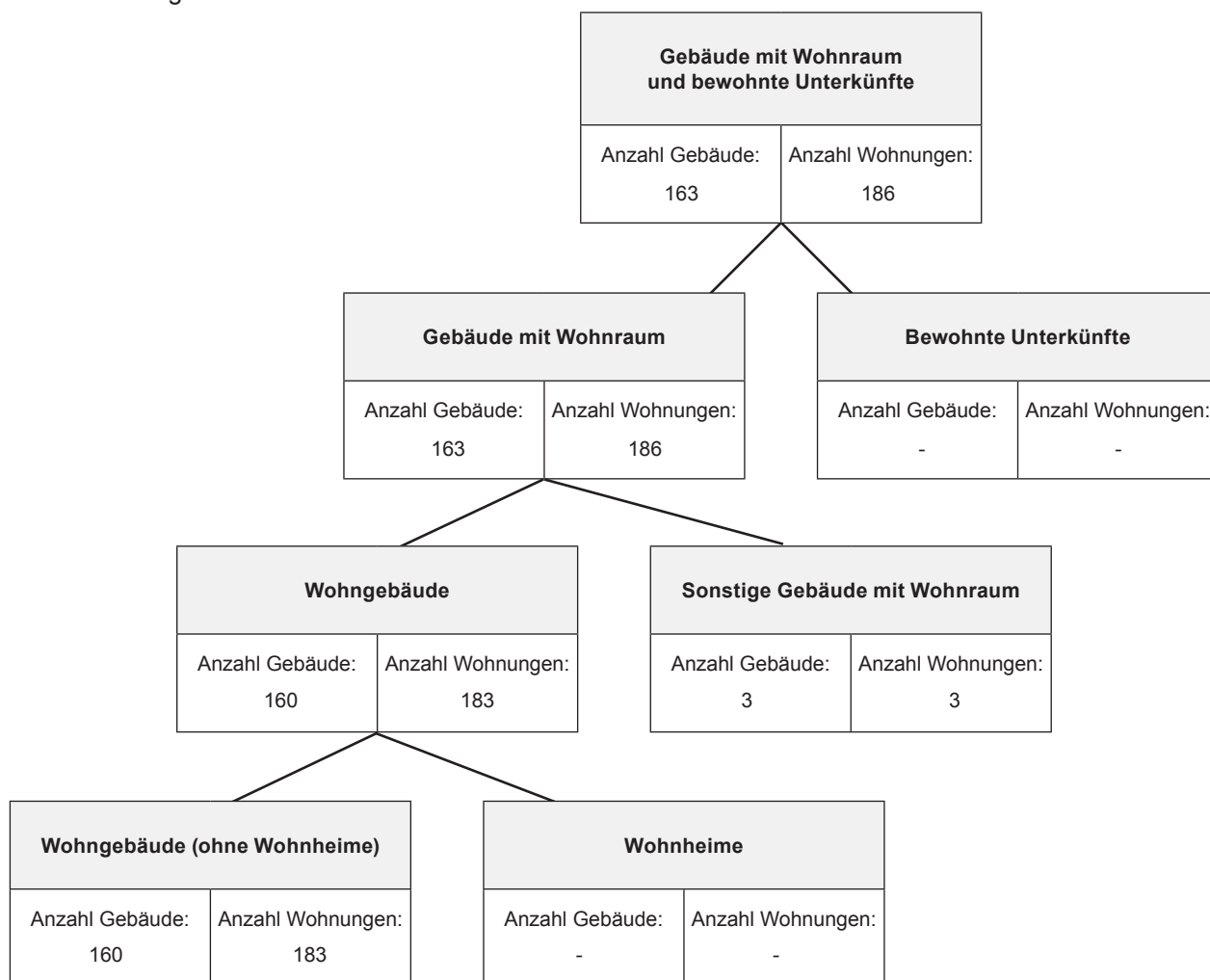
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	163	186	160	183
Baujahr				
Vor 1919	36	36	33	33
1919 - 1948	12	12	12	12
1949 - 1978	(40)	57	(40)	57
1979 - 1986	7	10	7	10
1987 - 1990	16	19	16	19
1991 - 1995	(23)	(23)	(23)	(23)
1996 - 2000	(25)	25	(25)	25
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	136	159	136	159
mit 1 Wohnung	110	110	110	110
mit 2 Wohnungen	26	49	26	49
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	18	15	15
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	9	9	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	128	128	128	128
2 Wohnungen	35	58	32	55
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	157	177	154	174
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	6	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(142)	162	139	159
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	18	(15)	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	48	33	27	(55)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	48	33	27	(55)
Wohngebäude	160	45	33	27	(55)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	160	45	33	27	(55)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	136	(33)	27	24	(52)
mit 1 Wohnung	110	33	21	17	39
mit 2 Wohnungen	26	-	6	7	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	9	6	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	128	42	24	20	42
2 Wohnungen	35	6	9	7	13
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	157	48	27	27	(55)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(142)	27	33	27	(55)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	15	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Achtelsbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	36	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(40)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	(23)	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(25)	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	160	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	160	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	136	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	110	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	128	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	35	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Achtelsbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	157	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(142)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Achtelsbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	22,1	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	7,4	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(24,5)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	4,3	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	9,8	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	(14,1)	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(15,3)	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,4	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,5	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,0	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,0	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,5	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,5	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,5	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,5	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Achtelsbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,7	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(87,1)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9,2)	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,7	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	186	183	183	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(127)	(127)	(127)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	40	40	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	16	13	13	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	(36)	(33)	(33)	-	3
80 - 99	34	34	34	-	-
100 - 119	(21)	(21)	(21)	-	-
120 - 139	(46)	(46)	(46)	-	-
140 - 159	28	28	28	-	-
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	8	8	8	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	19	16	16	-	3
4 Räume	23	23	23	-	-
5 Räume	25	25	25	-	-
6 Räume	55	55	55	-	-
7 und mehr Räume	(61)	(61)	(61)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(180)	(177)	(177)	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Achtelsbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	186	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(127)	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(36)	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	34	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(21)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(46)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	28	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	7	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	8	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	19	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	23	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	25	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	55	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(61)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(180)	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Achtelsbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(68,3)	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,5	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,6	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,6	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,2	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(19,4)	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	18,3	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(11,3)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(24,7)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	15,1	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,8	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,3	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,6	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,2	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	12,4	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	13,4	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	29,6	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,8)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(96,8)	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,6	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwohlen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(164)	47	40	(58)	19	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(127)	25	37	(52)	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	22	3	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-
60 - 79	(23)	10	3	6	4	-
80 - 99	(34)	16	3	3	12	-
100 - 119	21	-	6	15	-	-
120 - 139	(40)	15	6	19	-	-
140 - 159	25	3	7	12	3	-
160 - 179	7	-	4	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	8	-	8	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-
3 Räume	16	10	3	3	-	-
4 Räume	16	9	3	-	4	-
5 Räume	22	3	7	6	6	-
6 Räume	55	10	9	27	9	-
7 und mehr Räume	(52)	15	18	(19)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(164)	47	53	(18)	(21)	10	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(127)	25	(47)	(18)	(15)	7	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	22	6	-	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(23)	10	7	3	-	3	-
80 - 99	(34)	16	9	3	3	-	3
100 - 119	21	-	6	6	6	-	3
120 - 139	(40)	15	(6)	3	6	4	6
140 - 159	25	3	10	3	3	3	3
160 - 179	7	-	4	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	8	-	8	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	-	3	-
3 Räume	16	10	3	-	-	-	3
4 Räume	16	9	7	-	-	-	-
5 Räume	22	3	13	-	6	-	-
6 Räume	55	10	12	15	9	-	9
7 und mehr Räume	(52)	15	18	(3)	(6)	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(164)	29	21	114
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(127)	23	21	83
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	6	-	28
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	(23)	6	3	(14)
80 - 99	(34)	10	3	21
100 - 119	21	-	3	18
120 - 139	(40)	6	3	(31)
140 - 159	25	-	9	16
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	8	4	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	16	3	-	13
4 Räume	16	6	-	10
5 Räume	22	3	3	16
6 Räume	55	7	12	36
7 und mehr Räume	(52)	10	(6)	(36)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Birkenfeld, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

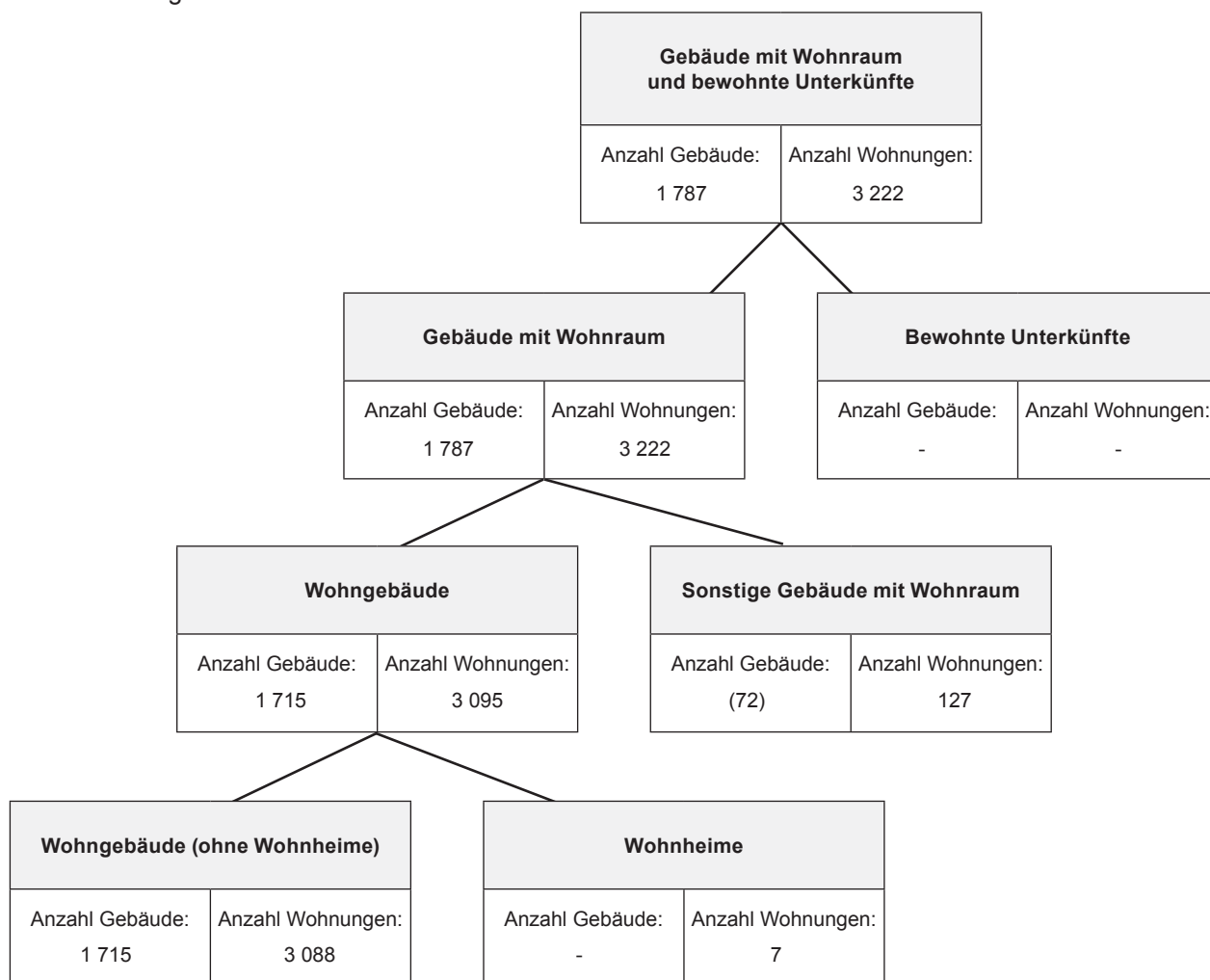
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 787	3 222	1 715	3 095
Baujahr				
Vor 1919	220	(318)	186	(275)
1919 - 1948	192	273	179	248
1949 - 1978	761	1 525	739	1 481
1979 - 1986	228	466	228	457
1987 - 1990	(62)	(98)	(62)	98
1991 - 1995	69	(189)	69	(189)
1996 - 2000	(124)	192	(121)	186
2001 - 2004	67	(74)	67	(74)
2005 - 2008	61	67	61	67
2009 und später	(3)	6	(3)	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 270	2 069	1 251	2 022
mit 1 Wohnung	930	920	924	914
mit 2 Wohnungen	(177)	357	177	351
mit 3 und mehr Wohnungen	163	792	150	757
Doppelhaushälfte Insgesamt	226	592	208	565
mit 1 Wohnung	120	120	105	105
mit 2 Wohnungen	29	57	29	57
mit 3 und mehr Wohnungen	77	415	74	403
Gereihtes Haus Insgesamt	244	473	223	449
mit 1 Wohnung	178	174	166	162
mit 2 Wohnungen	13	32	(7)	26
mit 3 und mehr Wohnungen	53	267	50	261
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	47	74	33	45
mit 1 Wohnung	37	37	(30)	(30)
mit 2 Wohnungen	10	16	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	-	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 265	1 251	1 225	1 211
2 Wohnungen	(229)	462	(216)	437
3 - 6 Wohnungen	252	1 085	239	1 044
7 - 12 Wohnungen	41	291	35	270
13 und mehr Wohnungen	-	119	-	119
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(128)	630	(125)	615
Privatperson/-en	1 537	2 057	1 471	1 948
Wohnungsgenossenschaft	(25)	(54)	(25)	(54)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(53)	278	(53)	278
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28	154	28	154
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	-	(6)
Bund oder Land	3	10	3	10
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	13	19	10	16

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	32	41	32	38
Etagenheizung	22	(37)	22	(37)
Blockheizung	3	9	3	9
Zentralheizung	1 611	2 924	1 542	2 806
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	104	163	101	157
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	34	15	(34)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 787	418	549	481	339
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 787	418	549	481	339
Wohngebäude	1 715	371	527	481	336
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 715	371	527	481	336
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(72)	47	22	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 270	(269)	387	367	247
mit 1 Wohnung	930	171	292	265	202
mit 2 Wohnungen	(177)	54	45	45	33
mit 3 und mehr Wohnungen	163	(44)	(50)	57	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	226	48	67	53	58
mit 1 Wohnung	120	39	6	29	46
mit 2 Wohnungen	29	6	7	7	9
mit 3 und mehr Wohnungen	77	3	54	17	3
Gereihtes Haus Insgesamt	244	70	85	58	31
mit 1 Wohnung	178	(48)	54	(48)	28
mit 2 Wohnungen	13	10	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	53	12	28	10	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	47	(31)	10	3	3
mit 1 Wohnung	37	(28)	3	3	3
mit 2 Wohnungen	10	3	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 265	286	355	345	279
2 Wohnungen	(229)	73	62	(52)	(42)
3 - 6 Wohnungen	252	(53)	129	58	(12)
7 - 12 Wohnungen	41	6	3	(26)	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(128)	16	33	63	(16)
Privatperson/-en	1 537	374	438	402	323
Wohnungsgenossenschaft	(25)	(25)	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(53)	-	(40)	13	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28	-	28	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	13	3	(10)	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	32	3	12	6	11
Etagenheizung	22	10	3	6	3
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	1 611	(353)	492	450	316
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	104	46	36	19	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	6	6	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Birkenfeld, Stadt	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 787	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	220	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	192	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	761	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	228	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(62)	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	69	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(124)	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	67	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	61	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	(3)	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 787	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 715	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 715	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(72)	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 270	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	930	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(177)	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	163	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	226	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	120	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	29	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	77	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	244	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	178	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	53	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	47	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	37	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 265	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(229)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	252	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	41	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Birkenfeld, Stadt	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(128)	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 537	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(25)	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(53)	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	13	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	32	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	22	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 611	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	104	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Birkenfeld, Stadt	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,3	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	10,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	42,6	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,8	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,5)	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,9	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(6,9)	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	(0,2)	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,0)	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,1	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,0	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,9)	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,1	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,6	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,7	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,7	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,0	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,8	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,8)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,1	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,3	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Birkenfeld, Stadt	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,2)	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	86,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(1,4)	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(3,0)	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,6	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,2	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,2	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,8	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 222	3 095	3 088	7	127
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 423	1 381	1 378	3	42
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 626	1 553	1 549	4	73
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	159	(147)	(147)	-	12
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	102	92	92	-	10
40 - 59	404	388	388	-	16
60 - 79	688	676	676	-	12
80 - 99	641	616	612	4	25
100 - 119	478	457	457	-	21
120 - 139	385	364	361	3	21
140 - 159	241	228	228	-	13
160 - 179	(84)	(78)	(78)	-	6
180 - 199	(81)	(81)	(81)	-	-
200 und mehr	104	101	101	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	50	50	50	-	-
2 Räume	179	(157)	(157)	-	(22)
3 Räume	580	555	555	-	25
4 Räume	688	663	659	4	25
5 Räume	677	662	662	-	15
6 Räume	437	422	419	3	15
7 und mehr Räume	597	572	572	-	25
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 199	3 078	3 071	7	121
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(3)	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Birkenfeld, Stadt	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 222	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 423	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 626	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	159	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	102	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	404	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	688	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	641	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	478	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	385	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	241	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(84)	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(81)	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	104	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	50	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	179	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	580	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	688	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	677	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	437	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	597	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 199	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(3)	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Birkenfeld, Stadt	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,4	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50,7	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,0	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,2	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	12,6	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	21,4	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	20,0	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	14,9	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	12,0	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	7,5	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(2,6)	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,5)	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,2	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,6	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	5,6	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	18,1	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	21,4	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,1	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	13,6	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,6	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,1)	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 880	985	722	816	318	39
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 380	305	424	513	(117)	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 500	680	298	303	201	(18)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(89)	83	-	6	-	-
40 - 59	355	258	71	9	13	4
60 - 79	615	271	(131)	96	(110)	7
80 - 99	555	(147)	(144)	168	(83)	13
100 - 119	421	(99)	136	(139)	38	9
120 - 139	354	(49)	(110)	(167)	25	3
140 - 159	232	33	(74)	100	25	-
160 - 179	(77)	15	(13)	(40)	9	-
180 - 199	(81)	12	24	33	9	3
200 und mehr	(101)	(18)	19	(58)	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	38	38	-	-	-	-
2 Räume	(146)	(111)	22	6	7	-
3 Räume	519	294	104	56	51	14
4 Räume	602	232	(154)	(111)	98	7
5 Räume	612	151	171	229	55	6
6 Räume	410	(87)	(132)	(144)	44	3
7 und mehr Räume	553	72	(139)	(270)	63	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 880	985	902	475	338	(131)	49
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 380	305	488	253	236	68	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 500	680	414	(222)	(102)	(63)	19
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(89)	83	-	3	-	-	3
40 - 59	355	258	81	(7)	6	3	-
60 - 79	615	271	209	(104)	21	7	3
80 - 99	555	(147)	192	112	69	32	(3)
100 - 119	421	(99)	(148)	(87)	(56)	21	10
120 - 139	354	(49)	(123)	82	71	(17)	12
140 - 159	232	33	(87)	(33)	53	(26)	-
160 - 179	(77)	15	16	(9)	19	9	9
180 - 199	(81)	12	(30)	11	12	10	6
200 und mehr	(101)	(18)	(16)	(27)	(31)	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	38	38	-	-	-	-	-
2 Räume	(146)	(111)	25	4	3	-	3
3 Räume	519	294	(157)	(33)	19	16	-
4 Räume	602	232	215	102	(43)	4	6
5 Räume	612	151	(191)	(144)	76	37	13
6 Räume	410	(87)	(157)	(75)	(59)	20	12
7 und mehr Räume	553	72	(157)	(117)	138	(54)	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 880	591	275	2 014
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 380	333	(199)	848
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 500	258	76	1 166
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(89)	17	-	72
40 - 59	355	(99)	(6)	250
60 - 79	615	(103)	24	488
80 - 99	555	(93)	(55)	407
100 - 119	421	106	72	(243)
120 - 139	354	66	60	228
140 - 159	232	(59)	(22)	(151)
160 - 179	(77)	8	(12)	57
180 - 199	(81)	21	15	45
200 und mehr	(101)	19	9	(73)
Zahl der Räume				
1 Raum	38	3	-	35
2 Räume	(146)	(23)	-	123
3 Räume	519	(116)	21	382
4 Räume	602	112	31	459
5 Räume	612	128	57	427
6 Räume	410	(102)	(54)	254
7 und mehr Räume	553	107	112	334

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Börfink

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

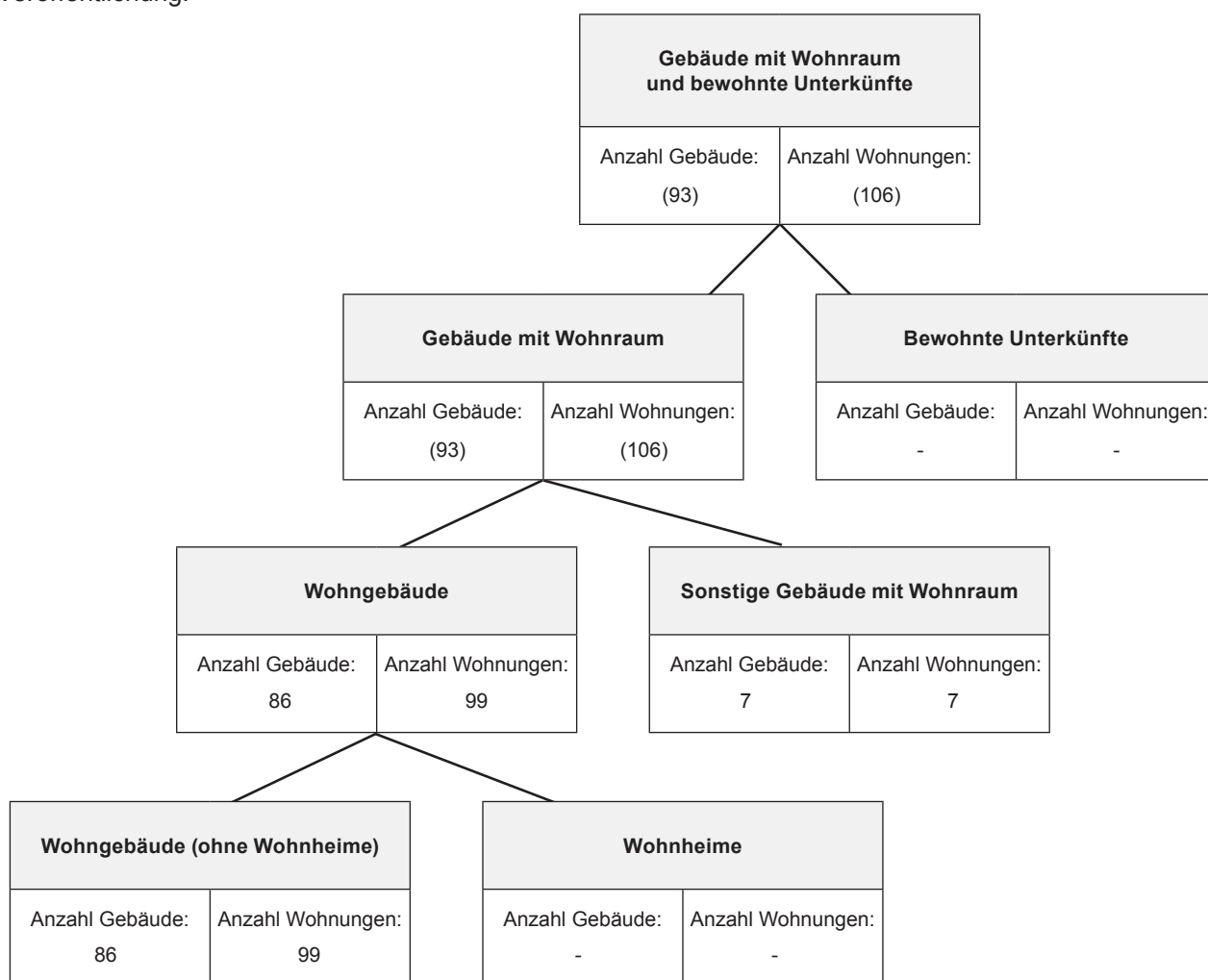
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(93)	(106)	86	99
Baujahr				
Vor 1919	(13)	16	(9)	12
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	(49)	(59)	(49)	(59)
1979 - 1986	13	13	10	10
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	77	90	77	90
mit 1 Wohnung	67	67	67	67
mit 2 Wohnungen	7	16	7	16
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	3	3
mit 1 Wohnung	7	7	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	80	80	76	76
2 Wohnungen	10	19	7	16
3 - 6 Wohnungen	3	7	3	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	86	(99)	83	(96)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(71)	(84)	64	77
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	19	19	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(93)	22	(37)	25	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(93)	22	(37)	25	9
Wohngebäude	86	18	(37)	22	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	86	18	(37)	22	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	4	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77	15	(34)	19	9
mit 1 Wohnung	67	15	(30)	13	9
mit 2 Wohnungen	7	-	4	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80	22	(33)	16	9
2 Wohnungen	10	-	4	6	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	86	(18)	(37)	22	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(71)	19	24	19	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	(3)	10	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Börfink	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(93)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(13)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(49)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(93)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	86	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	86	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	67	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Börfink	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	86	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(71)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Börfink	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(14,0)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(52,7)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	14,0	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,5	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,5	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,5	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,5	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,8	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,0	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,5	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,2	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,2	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,5	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,2	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,2	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,5	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,5	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,0	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,8	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Börfink	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,2	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,3	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,3)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,4	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,2	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(106)	99	99	-	7
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	71	71	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	15	15	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(10)	(10)	(10)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	15	11	11	-	4
80 - 99	(29)	(26)	(26)	-	3
100 - 119	(6)	(6)	(6)	-	-
120 - 139	(25)	(25)	(25)	-	-
140 - 159	3	3	3	-	-
160 - 179	10	10	10	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	(27)	(23)	(23)	-	4
5 Räume	18	18	18	-	-
6 Räume	20	17	17	-	3
7 und mehr Räume	(38)	(38)	(38)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(106)	99	99	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Börfink	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(106)	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	(10)	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	15	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(29)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(6)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(25)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	3	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	10	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	9	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(27)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	18	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	20	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(38)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(106)	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Börfink	Verbandsgemeind e Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,8	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,9	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,8	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(9,4)	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,7	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,2	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(27,4)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(5,7)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(23,6)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	2,8	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	9,4	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	8,5	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,8	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	2,8	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(25,5)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,0	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	18,9	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(35,8)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Fohren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwohlen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(96)	22	24	31	16	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(74)	16	15	24	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	6	6	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	-	-	3
60 - 79	8	4	-	4	-	-
80 - 99	(26)	6	6	4	10	-
100 - 119	(6)	3	3	-	-	-
120 - 139	(25)	9	6	10	-	-
140 - 159	3	-	-	3	-	-
160 - 179	10	-	3	4	3	-
180 - 199	9	-	-	6	3	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(20)	3	3	8	3	3
5 Räume	18	9	9	-	-	-
6 Räume	20	7	9	4	-	-
7 und mehr Räume	(38)	3	3	(19)	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(96)	22	40	17	14	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(74)	16	31	14	10	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	6	6	3	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	6	-	-	-	-
60 - 79	8	4	-	-	4	-	-
80 - 99	(26)	6	(16)	4	-	-	-
100 - 119	(6)	3	(3)	-	-	-	-
120 - 139	(25)	9	6	7	-	-	3
140 - 159	3	-	-	-	3	-	-
160 - 179	10	-	3	3	4	-	-
180 - 199	9	-	3	3	3	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(20)	3	9	4	4	-	-
5 Räume	18	9	9	-	-	-	-
6 Räume	20	7	9	4	-	-	-
7 und mehr Räume	(38)	3	13	9	10	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(96)	13	19	(64)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(74)	10	19	(45)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	-	-	19
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	6	-
60 - 79	8	4	-	4
80 - 99	(26)	-	7	(19)
100 - 119	(6)	3	-	(3)
120 - 139	(25)	6	-	(19)
140 - 159	3	-	-	3
160 - 179	10	-	-	(10)
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	(20)	3	6	11
5 Räume	18	6	3	9
6 Räume	20	4	3	13
7 und mehr Räume	(38)	-	7	(31)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Brücken

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

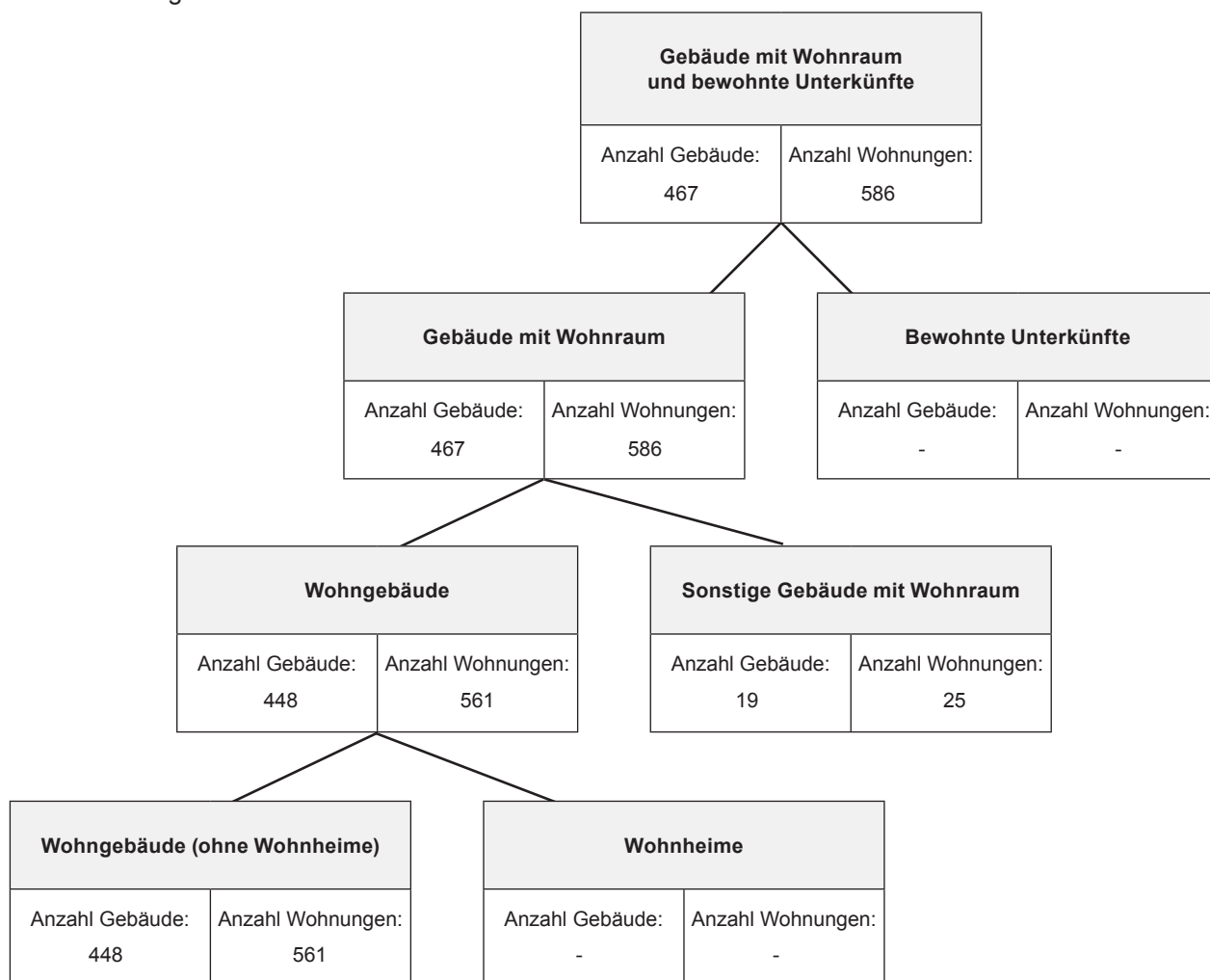
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	467	586	448	561
Baujahr				
Vor 1919	(93)	(110)	80	97
1919 - 1948	32	42	(29)	39
1949 - 1978	157	205	154	199
1979 - 1986	43	55	43	55
1987 - 1990	12	18	12	15
1991 - 1995	31	31	31	31
1996 - 2000	(61)	(68)	(61)	(68)
2001 - 2004	21	(31)	21	(31)
2005 - 2008	13	19	13	19
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	386	474	377	462
mit 1 Wohnung	319	319	313	313
mit 2 Wohnungen	(48)	(99)	48	99
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(56)	16	(50)
Doppelhaushälfte Insgesamt	59	81	59	81
mit 1 Wohnung	38	35	38	35
mit 2 Wohnungen	18	24	18	24
mit 3 und mehr Wohnungen	3	22	3	22
Gereihtes Haus Insgesamt	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	22	9	12
mit 1 Wohnung	16	16	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	376	373	360	357
2 Wohnungen	69	(132)	69	(129)
3 - 6 Wohnungen	22	(78)	19	(72)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	(52)	(25)	(52)
Privatperson/-en	436	510	417	485
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	21	6	21
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	424	530	415	515
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	(40)	23	33
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	467	125	102	(110)	(130)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	467	125	102	(110)	(130)
Wohngebäude	448	109	102	(107)	(130)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	448	109	102	(107)	(130)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	(16)	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	386	87	87	100	(112)
mit 1 Wohnung	319	74	66	87	92
mit 2 Wohnungen	(48)	10	18	13	7
mit 3 und mehr Wohnungen	19	3	3	-	(13)
Doppelhaushälfte Insgesamt	59	25	12	7	15
mit 1 Wohnung	38	16	6	4	12
mit 2 Wohnungen	18	9	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	13	-	3	3
mit 1 Wohnung	16	13	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	376	103	75	91	(107)
2 Wohnungen	69	19	21	19	10
3 - 6 Wohnungen	22	3	6	-	13
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	3	9	3	10
Privatperson/-en	436	122	87	107	120
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	6	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	424	105	96	(100)	(123)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	17	3	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brücken	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	467	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(93)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	32	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	157	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	43	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	31	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(61)	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	13	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	4	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	467	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	448	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	448	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	386	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	319	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(48)	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	59	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	38	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	18	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	376	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	69	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brücken	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	436	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	424	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	30	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brücken	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(19,9)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	6,9	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	33,6	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	9,2	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,6	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(13,1)	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,5	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,7	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,3	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,3)	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,6	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,9	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	0,6	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	0,6	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,5	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,8	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brücken	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,4)	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,3	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,8	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,4	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	586	561	561	-	25
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	389	389	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(135)	135	135	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	(39)	30	30	-	9
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	30	30	30	-	-
60 - 79	(50)	50	50	-	-
80 - 99	(110)	(104)	(104)	-	6
100 - 119	87	78	78	-	9
120 - 139	132	129	129	-	3
140 - 159	(94)	(90)	(90)	-	4
160 - 179	30	30	30	-	-
180 - 199	19	19	19	-	-
200 und mehr	28	25	25	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	25	25	25	-	-
3 Räume	64	64	64	-	-
4 Räume	85	79	79	-	6
5 Räume	(93)	(87)	(87)	-	6
6 Räume	114	104	104	-	10
7 und mehr Räume	202	199	199	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	583	558	558	-	25
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Brücken	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	586	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(135)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	(39)	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	30	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(50)	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(110)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	87	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	132	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(94)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	30	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	19	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	28	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	25	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	64	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	85	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(93)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	114	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	202	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	583	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Brücken	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,5	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,2)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(6,7)	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,1	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(8,6)	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(18,9)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	14,9	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,6	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(16,1)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,1	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,3	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	11,0	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,6	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(16,0)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	19,6	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,6	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	519	136	(161)	170	45	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	74	(121)	155	36	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	62	40	15	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	30	24	-	-	6	-
60 - 79	(44)	28	16	-	-	-
80 - 99	90	22	(37)	18	10	3
100 - 119	70	(27)	22	21	-	-
120 - 139	123	15	42	49	13	4
140 - 159	(88)	14	25	(49)	-	-
160 - 179	30	3	9	9	9	-
180 - 199	19	3	7	9	-	-
200 und mehr	25	-	3	15	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	18	9	6	-	3	-
3 Räume	55	35	13	-	7	-
4 Räume	68	(22)	22	18	3	3
5 Räume	(87)	(30)	34	(16)	7	-
6 Räume	107	17	31	(53)	6	-
7 und mehr Räume	184	23	(55)	83	19	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	519	136	181	(66)	94	21	(21)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	74	(141)	(54)	85	21	(18)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	62	40	12	9	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	30	24	3	3	-	-	-
60 - 79	(44)	28	16	-	-	-	-
80 - 99	90	22	(44)	15	6	3	-
100 - 119	70	(27)	(22)	(6)	6	-	9
120 - 139	123	15	43	23	33	6	3
140 - 159	(88)	14	25	(10)	(33)	-	6
160 - 179	30	3	15	6	3	3	-
180 - 199	19	3	7	-	6	3	-
200 und mehr	25	-	6	3	7	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	18	9	6	3	-	-	-
3 Räume	55	35	20	-	-	-	-
4 Räume	68	(22)	25	12	3	3	3
5 Räume	(87)	(30)	(37)	7	(10)	-	3
6 Räume	107	17	28	21	32	3	6
7 und mehr Räume	184	23	(65)	(23)	49	15	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	519	104	77	338
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	393	(89)	65	239
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	(15)	12	99
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	30	6	-	24
60 - 79	(44)	12	3	29
80 - 99	90	22	15	(53)
100 - 119	70	(26)	9	(35)
120 - 139	123	16	25	82
140 - 159	(88)	13	6	(69)
160 - 179	30	9	6	(15)
180 - 199	19	-	3	16
200 und mehr	25	-	10	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	18	3	-	15
3 Räume	55	9	-	(46)
4 Räume	68	16	15	37
5 Räume	(87)	27	4	(56)
6 Räume	107	(7)	18	(82)
7 und mehr Räume	184	(42)	40	(102)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Buhlenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

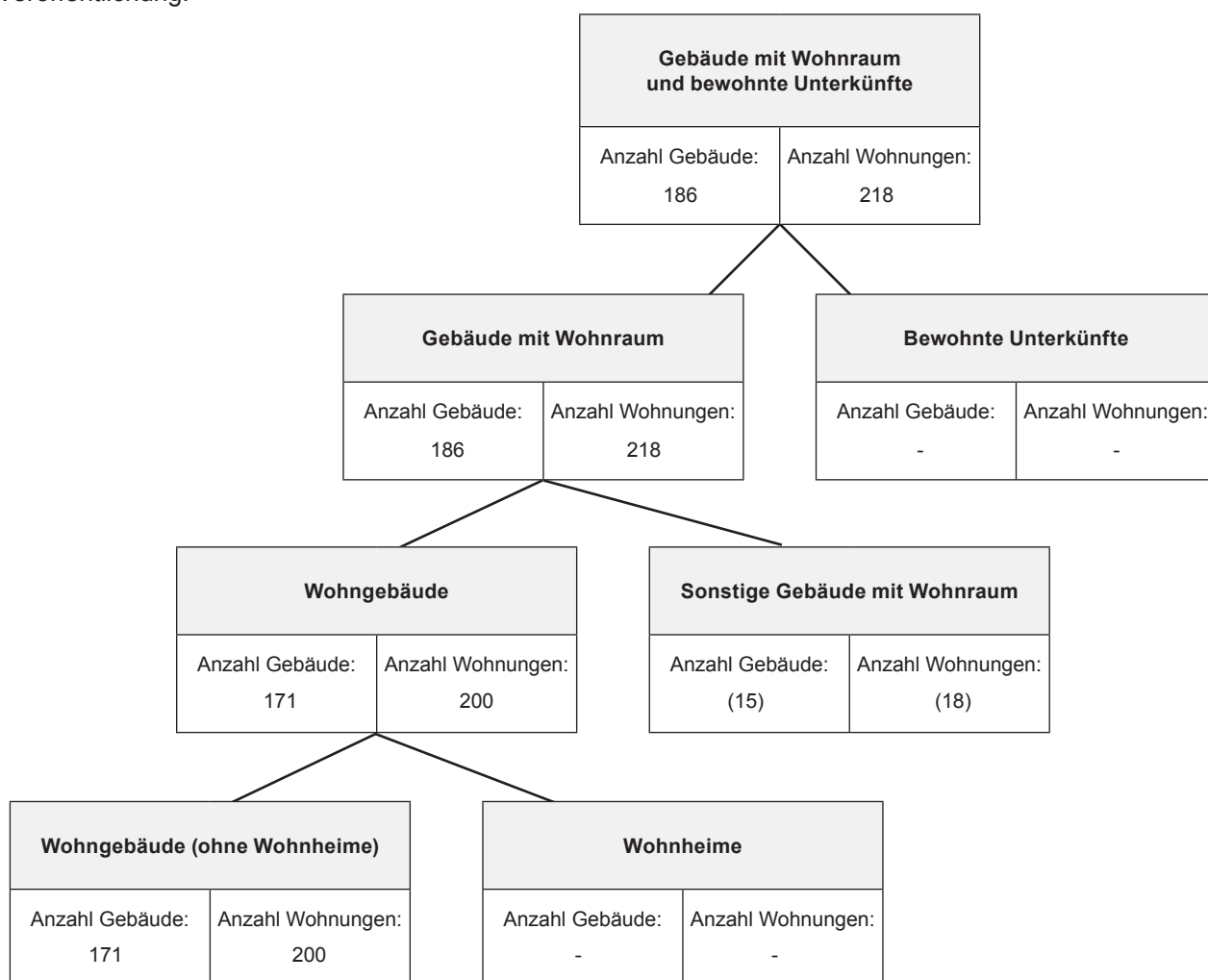
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	186	218	171	200
Baujahr				
Vor 1919	32	35	(20)	(20)
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	(76)	(81)	(73)	(78)
1979 - 1986	(27)	(33)	(27)	(33)
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	19	31	19	31
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	158	184	152	175
mit 1 Wohnung	136	133	133	(130)
mit 2 Wohnungen	22	(51)	19	(45)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	16	13	16
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	6	6
mit 1 Wohnung	15	15	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	161	158	149	(146)
2 Wohnungen	22	(51)	19	45
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	10	3	10
Privatperson/-en	177	199	168	187
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	155	184	(149)	175
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	24	15	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	186	(41)	(63)	(47)	(35)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	186	(41)	(63)	(47)	(35)
Wohngebäude	171	(29)	(60)	(47)	(35)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	171	(29)	(60)	(47)	(35)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(15)	(12)	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	158	(29)	(53)	(44)	(32)
mit 1 Wohnung	136	(26)	(46)	(38)	(26)
mit 2 Wohnungen	22	3	7	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	6	4	-	3
mit 1 Wohnung	10	6	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	6	6	3	-
mit 1 Wohnung	15	6	6	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	161	(38)	(56)	(41)	(26)
2 Wohnungen	22	3	7	6	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	177	(38)	(60)	(47)	(32)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	155	(25)	(51)	(44)	(35)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	9	12	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Buhlenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	186	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	32	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(76)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(27)	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	7	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	186	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	171	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	171	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(15)	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	158	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	136	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	161	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Buhlenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	177	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	155	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Buhlenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,2	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	4,8	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(40,9)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,5)	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	1,6	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,2	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,9	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,9	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(8,1)	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,9	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,1	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,0	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,4	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,1	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,1	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,6	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,8	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,6	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Buhlenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,6	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,2	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,2	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,3	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,9	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,8	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	218	200	200	-	(18)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	157	(148)	(148)	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	36	36	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	10	10	10	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	6	-	3
60 - 79	17	14	14	-	3
80 - 99	34	28	28	-	6
100 - 119	44	44	44	-	-
120 - 139	53	50	50	-	3
140 - 159	(40)	(40)	(40)	-	-
160 - 179	12	9	9	-	3
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	(3)	(3)	(3)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(20)	(17)	(17)	-	3
4 Räume	28	22	22	-	6
5 Räume	(44)	(35)	(35)	-	9
6 Räume	61	61	61	-	-
7 und mehr Räume	(59)	(59)	(59)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	211	193	193	-	(18)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Buhlenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	218	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	157	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	10	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	17	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	34	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	44	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	53	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(40)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	12	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(3)	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(20)	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	28	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(44)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	61	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(59)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	211	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Buhlenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,0	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20,9)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,2	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	7,9	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,8	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	20,5	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,7	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(18,6)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,6	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,4	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(1,4)	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(9,3)	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	13,0	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,5)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	28,4	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,4)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,9	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	199	47	52	79	(21)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	31	(32)	76	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	16	(20)	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	17	4	7	3	3	-
80 - 99	28	9	13	-	6	-
100 - 119	37	6	13	15	3	-
120 - 139	53	18	10	22	3	-
140 - 159	(40)	4	3	(30)	3	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	(3)	-	-	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(17)	10	7	-	-	-
4 Räume	21	9	6	3	3	-
5 Räume	(44)	3	(17)	18	6	-
6 Räume	58	13	9	30	6	-
7 und mehr Räume	(59)	12	(13)	(28)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	199	47	64	50	29	3	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	31	41	47	26	3	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	16	(23)	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	17	4	10	3	-	-	-
80 - 99	28	9	16	3	-	-	-
100 - 119	37	6	16	9	6	-	-
120 - 139	53	18	10	19	6	-	-
140 - 159	(40)	4	3	13	14	3	3
160 - 179	12	-	6	-	3	-	3
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	(3)	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(17)	10	7	-	-	-	-
4 Räume	21	9	9	3	-	-	-
5 Räume	(44)	3	(17)	12	9	3	-
6 Räume	58	13	15	19	11	-	-
7 und mehr Räume	(59)	12	16	16	9	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	199	32	37	(130)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	(16)	34	104
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	16	3	26
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	17	4	3	10
80 - 99	28	6	3	(19)
100 - 119	37	3	9	25
120 - 139	53	9	9	35
140 - 159	(40)	7	7	26
160 - 179	12	-	3	9
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	(3)	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(17)	4	-	13
4 Räume	21	3	3	15
5 Räume	(44)	6	9	(29)
6 Räume	58	10	19	29
7 und mehr Räume	(59)	9	6	(44)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dambach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

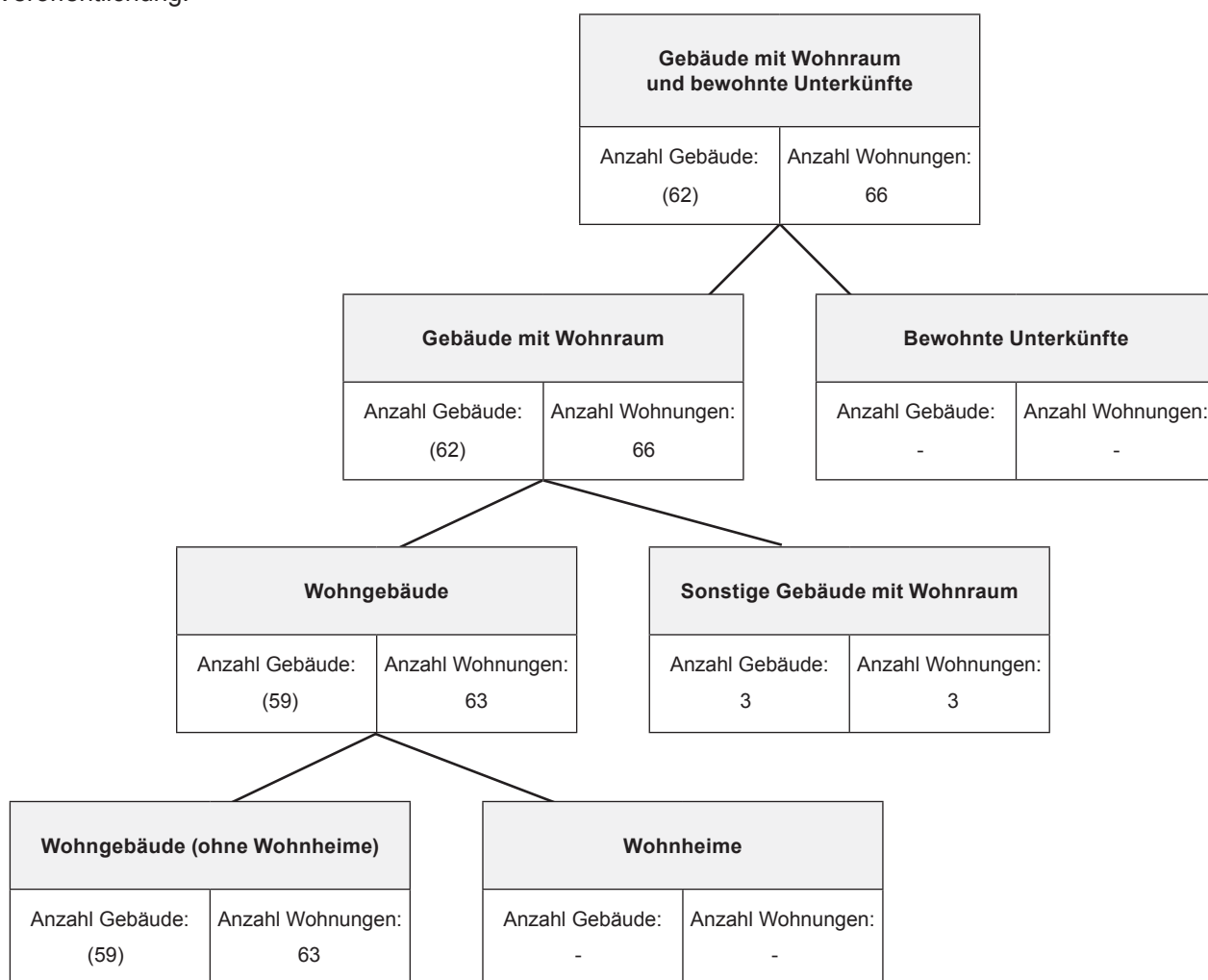
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(62)	66	(59)	63
Baujahr				
Vor 1919	15	15	15	15
1919 - 1948	6	6	3	3
1949 - 1978	10	10	10	10
1979 - 1986	7	7	7	7
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	9	13	9	13
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(59)	(63)	(59)	(63)
mit 1 Wohnung	43	43	43	43
mit 2 Wohnungen	(13)	17	(13)	17
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	46	46	43	43
2 Wohnungen	13	17	13	17
3 - 6 Wohnungen	3	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	(62)	66	(59)	63
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	53	57	(53)	57
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(62)	21	3	17	21
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(62)	21	3	17	21
Wohngebäude	(59)	18	3	17	21
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(59)	18	3	17	21
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(59)	18	3	(17)	21
mit 1 Wohnung	43	15	3	10	15
mit 2 Wohnungen	(13)	3	-	4	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	46	18	3	10	15
2 Wohnungen	13	3	-	4	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(62)	21	3	17	21
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	53	15	3	17	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(62)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	15	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	10	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	3	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(62)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(59)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(59)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(59)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	43	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(13)	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	46	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	13	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(62)	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	53	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,2	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	16,1	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	11,3	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	9,7	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	14,5	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,8	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	4,8	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	4,8	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(95,2)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(95,2)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,8	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(95,2)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,4	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(21,0)	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,8	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,2	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,0	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,8	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,8	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,5	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,7	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	66	63	63	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56	53	53	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	10	10	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	4	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-
100 - 119	10	10	10	-	-
120 - 139	(31)	(28)	(28)	-	3
140 - 159	9	9	9	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	(12)	(12)	(12)	-	-
5 Räume	6	6	6	-	-
6 Räume	16	16	16	-	-
7 und mehr Räume	28	25	25	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	66	63	63	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	66	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	4	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	3	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	-	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	10	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(31)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	9	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	4	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(12)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	6	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	16	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	28	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	66	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	84,8	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,2	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,1	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	4,5	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	-	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	15,2	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(47,0)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,6	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	9,1	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,5	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	6,1	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(18,2)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	9,1	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	24,2	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	42,4	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(66)	10	(29)	18	6	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	56	3	(29)	15	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	7	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	10	-	10	-	-	-
120 - 139	(31)	3	(19)	9	-	-
140 - 159	9	-	-	-	6	3
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(12)	3	6	-	3	-
5 Räume	6	-	3	3	-	-
6 Räume	16	3	4	6	3	-
7 und mehr Räume	28	-	(16)	9	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(66)	10	(29)	18	6	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	56	3	(29)	15	6	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	7	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	10	-	7	3	-	-	-
120 - 139	(31)	3	(16)	12	-	-	-
140 - 159	9	-	6	3	-	-	-
160 - 179	6	-	-	-	3	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	(12)	3	6	3	-	-	-
5 Räume	6	-	3	3	-	-	-
6 Räume	16	3	7	6	-	-	-
7 und mehr Räume	28	-	(13)	6	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(66)	12	15	39
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56	9	15	32
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	3	-	7
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	10	-	3	7
120 - 139	(31)	9	6	(16)
140 - 159	9	-	3	(6)
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	(12)	3	3	6
5 Räume	6	-	-	6
6 Räume	16	3	3	10
7 und mehr Räume	28	6	9	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dienstweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

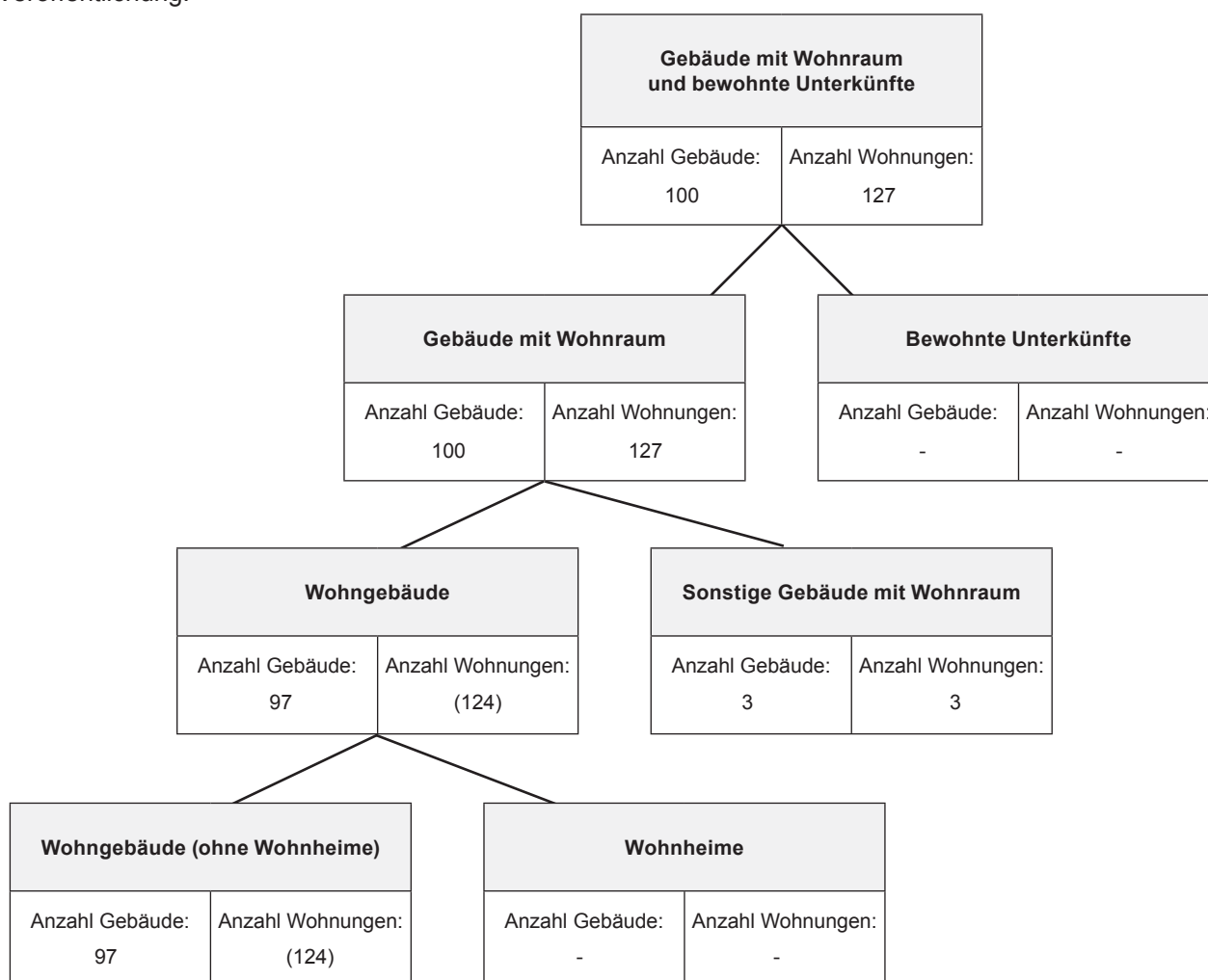
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	100	127	97	(124)
Baujahr				
Vor 1919	14	17	11	(14)
1919 - 1948	7	14	7	14
1949 - 1978	43	47	43	47
1979 - 1986	20	23	20	23
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	6	9	6	9
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	94	117	94	117
mit 1 Wohnung	74	74	74	74
mit 2 Wohnungen	20	36	20	36
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	80	80	77	77
2 Wohnungen	20	36	20	36
3 - 6 Wohnungen	-	(7)	-	(7)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	10	7	10
Privatperson/-en	93	(113)	(90)	(110)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	86	(106)	(83)	(103)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	7	4	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	100	21	33	33	13
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100	21	33	33	13
Wohngebäude	97	18	33	33	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	18	33	33	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94	18	30	33	13
mit 1 Wohnung	74	10	27	27	10
mit 2 Wohnungen	20	8	3	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80	13	30	27	10
2 Wohnungen	20	8	3	6	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	4	-	3	-
Privatperson/-en	93	17	33	30	13
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	86	13	30	30	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	4	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dienstweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	100	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	14	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	43	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	4	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	97	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	74	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	20	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	20	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dienstweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	93	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	86	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dienstweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,0	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	7,0	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	43,0	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	20,0	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,0	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	4,0	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,0	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	74,0	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,0	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,0	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,0	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,0	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,0	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dienstweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,0	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,0	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,0	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,0	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	127	(124)	(124)	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	85	85	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	35	35	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	11	11	11	-	-
80 - 99	28	28	28	-	-
100 - 119	25	25	25	-	-
120 - 139	(10)	(10)	(10)	-	-
140 - 159	29	26	26	-	3
160 - 179	13	13	13	-	-
180 - 199	4	4	4	-	-
200 und mehr	(3)	(3)	(3)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	24	24	24	-	-
5 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-
6 Räume	38	38	38	-	-
7 und mehr Räume	45	42	42	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(123)	(120)	(120)	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dienstweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	127	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	11	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	28	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(10)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	29	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	13	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	4	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(3)	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	24	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(13)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	38	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	45	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(123)	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dienstweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,5	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,5	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	8,9	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	22,8	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	20,3	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(8,1)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	23,6	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	10,6	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(2,4)	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	2,4	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	19,5	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(10,6)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	30,9	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	36,6	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	115	(16)	47	42	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	16	31	35	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(27)	-	16	7	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	11	4	3	-	4	-
80 - 99	24	4	10	7	3	-
100 - 119	25	-	(16)	6	3	-
120 - 139	10	-	3	7	-	-
140 - 159	25	-	9	16	-	-
160 - 179	13	4	3	6	-	-
180 - 199	4	4	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	20	4	6	3	7	-
5 Räume	(9)	-	6	-	3	-
6 Räume	38	8	(20)	10	-	-
7 und mehr Räume	45	4	12	29	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	115	(16)	48	26	19	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	16	28	26	15	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(27)	-	20	-	4	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	11	4	7	-	-	-	-
80 - 99	24	4	10	3	4	3	-
100 - 119	25	-	16	6	3	-	-
120 - 139	10	-	3	4	3	-	-
140 - 159	25	-	9	10	6	-	-
160 - 179	13	4	3	3	-	3	-
180 - 199	4	4	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	20	4	10	3	-	3	-
5 Räume	(9)	-	6	3	-	-	-
6 Räume	38	8	(20)	3	7	-	-
7 und mehr Räume	45	4	9	(17)	12	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	115	27	16	72
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	27	10	51
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(27)	-	6	21
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	11	4	-	7
80 - 99	24	4	6	14
100 - 119	25	7	3	15
120 - 139	10	3	-	7
140 - 159	25	6	4	15
160 - 179	13	3	3	7
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	20	7	3	10
5 Räume	(9)	-	-	9
6 Räume	38	11	6	21
7 und mehr Räume	45	9	7	29

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Elchweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

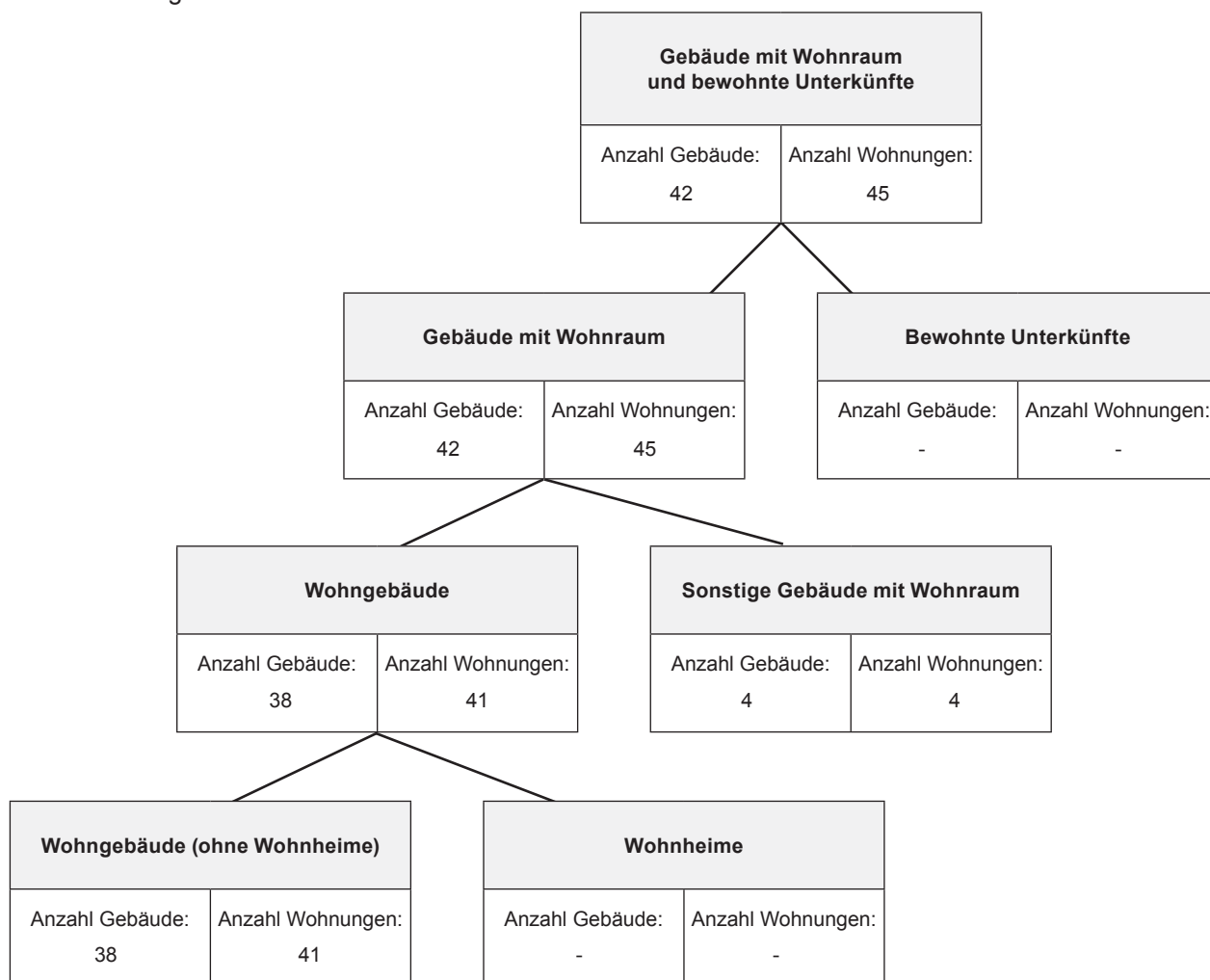
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	42	45	38	41
Baujahr				
Vor 1919	8	8	4	4
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	21	(24)	21	(24)
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(38)	(41)	(34)	(37)
mit 1 Wohnung	27	27	23	23
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	31	31	27	27
2 Wohnungen	7	10	7	10
3 - 6 Wohnungen	4	4	4	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	42	45	38	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(38)	41	34	37
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	4	4	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	42	12	6	14	10
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	42	12	6	14	10
Wohngebäude	38	8	6	14	10
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	38	8	6	14	10
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	4	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(38)	8	6	(14)	10
mit 1 Wohnung	27	4	6	10	7
mit 2 Wohnungen	7	-	-	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	31	8	6	10	7
2 Wohnungen	7	-	-	4	3
3 - 6 Wohnungen	4	4	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	42	12	6	14	10
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(38)	8	6	(14)	10
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	4	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Elchweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	42	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	8	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	21	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	42	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	38	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	38	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(38)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	27	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	31	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Elchweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	42	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(38)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Elchweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,0	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	50,0	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	7,1	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	9,5	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,1	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	7,1	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,5	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,5	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,5	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(90,5)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,3	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,7	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,5	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,5	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,5	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,8	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,7	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,5	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Elchweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(90,5)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,5	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	45	41	41	-	4
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	33	33	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8	8	8	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	4	-	-
80 - 99	7	7	7	-	-
100 - 119	11	11	11	-	-
120 - 139	6	6	6	-	-
140 - 159	4	4	4	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	(13)	9	9	-	4
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-
5 Räume	13	13	13	-	-
6 Räume	11	11	11	-	-
7 und mehr Räume	21	17	17	-	4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	45	41	41	-	4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Elchweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	45	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	4	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	7	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	11	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	6	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	4	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(13)	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	-	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	13	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	11	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	21	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	45	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Elchweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	82,2	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,8	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	8,9	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,6	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	24,4	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	13,3	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	8,9	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(28,9)	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	-	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	28,9	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	24,4	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	46,7	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	45	14	(20)	7	4	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	10	(20)	7	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8	4	-	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	-	4	-	-	-
80 - 99	7	4	-	3	-	-
100 - 119	11	7	-	-	4	-
120 - 139	6	-	6	-	-	-
140 - 159	4	-	-	4	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(13)	3	(10)	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	13	3	7	3	-	-
6 Räume	11	8	3	-	-	-
7 und mehr Räume	21	3	(10)	4	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	45	14	(20)	4	3	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	10	(20)	4	3	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8	4	-	-	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	-	4	-	-	-	-
80 - 99	7	4	-	-	3	-	-
100 - 119	11	7	-	-	-	4	-
120 - 139	6	-	6	-	-	-	-
140 - 159	4	-	-	4	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(13)	3	10	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	13	3	7	-	3	-	-
6 Räume	11	8	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	21	3	10	4	-	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	45	13	4	28
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	13	4	20
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8	-	-	8
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	4	-	4	-
80 - 99	7	-	-	7
100 - 119	11	4	-	7
120 - 139	6	3	-	3
140 - 159	4	-	-	4
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	(13)	6	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	13	3	4	6
6 Räume	11	4	-	7
7 und mehr Räume	21	6	-	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ellenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

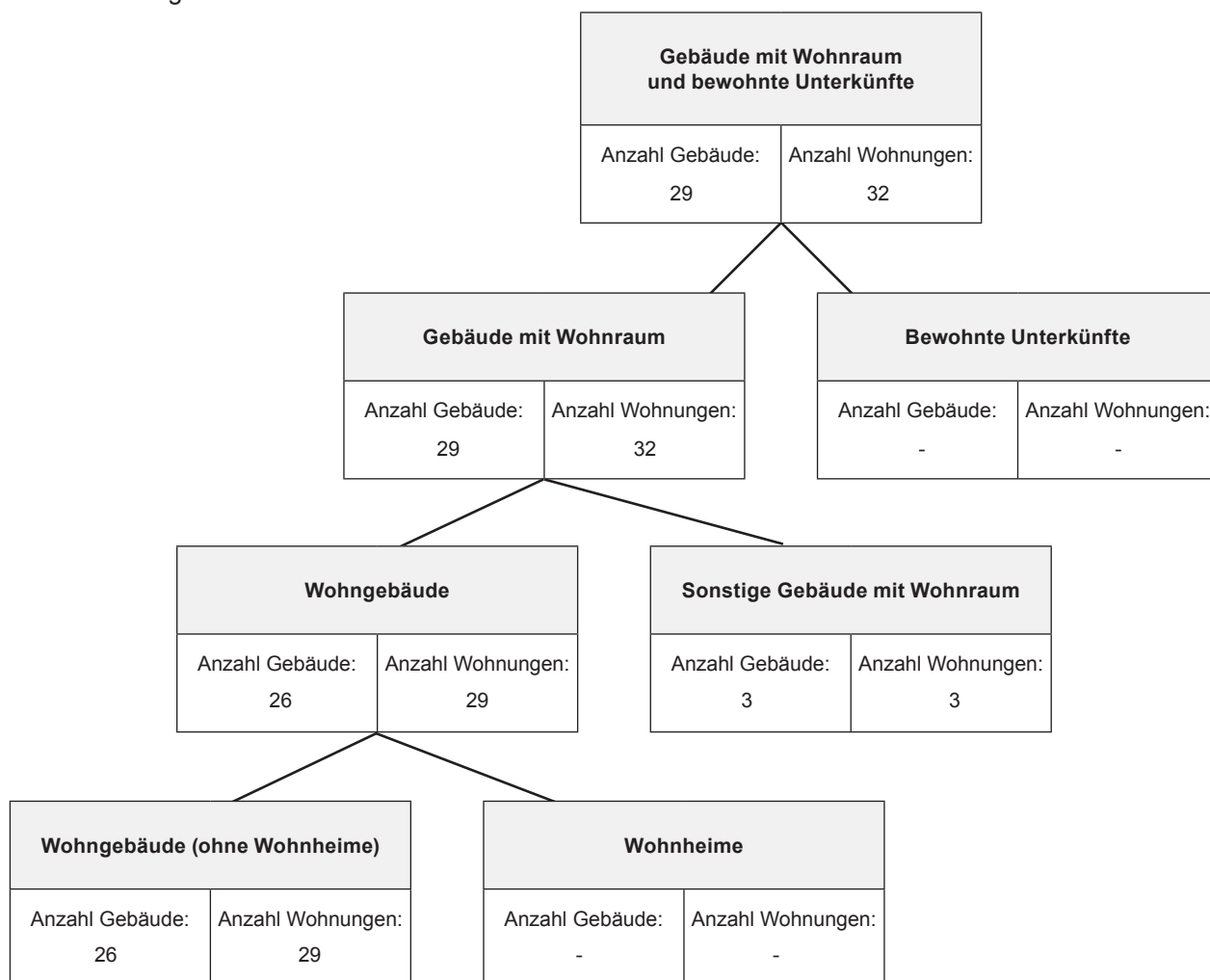
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	29	32	26	29
Baujahr				
Vor 1919	12	15	12	15
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	4	4	4	4
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	29	32	26	29
mit 1 Wohnung	29	29	26	26
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	29	29	26	26
2 Wohnungen	-	3	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	29	32	26	29
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	17	20	14	17
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29	15	-	7	7
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	29	15	-	7	7
Wohngebäude	26	15	-	7	(4)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26	15	-	7	(4)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	29	15	-	7	7
mit 1 Wohnung	29	15	-	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	29	15	-	7	7
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	29	15	-	7	7
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	17	3	-	7	7
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ellenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	4	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	29	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	26	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	29	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	29	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	29	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ellenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	29	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	17	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ellenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	41,4	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	13,8	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	10,3	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	10,3	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	13,8	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	89,7	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	89,7	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10,3	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	100,0	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	100,0	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100,0	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ellenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	10,3	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	58,6	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31,0	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	32	29	29	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	29	29	29	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	(13)	(13)	(13)	-	-
100 - 119	6	6	6	-	-
120 - 139	6	3	3	-	3
140 - 159	3	3	3	-	-
160 - 179	4	4	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-
5 Räume	(15)	(15)	(15)	-	-
6 Räume	7	4	4	-	3
7 und mehr Räume	7	7	7	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	32	29	29	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ellenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	32	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	29	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	-	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(13)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	6	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	6	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	3	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	4	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	-	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(15)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	7	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	7	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	32	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ellenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	90,6	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9,4	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	-	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(40,6)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	18,8	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,8	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,4	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	12,5	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	9,4	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	-	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(46,9)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	21,9	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,9	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	32	9	7	16	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	29	9	7	13	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(13)	6	4	3	-	-
100 - 119	6	3	-	3	-	-
120 - 139	6	-	3	3	-	-
140 - 159	3	-	-	3	-	-
160 - 179	4	-	-	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	(15)	9	-	6	-	-
6 Räume	7	-	4	3	-	-
7 und mehr Räume	7	-	-	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	32	9	7	3	7	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	29	9	7	3	7	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	-	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(13)	6	4	-	-	3	-
100 - 119	6	3	-	3	-	-	-
120 - 139	6	-	3	-	-	-	3
140 - 159	3	-	-	-	3	-	-
160 - 179	4	-	-	-	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	(15)	9	-	3	-	3	-
6 Räume	7	-	4	-	-	-	3
7 und mehr Räume	7	-	-	-	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	32	13	3	16
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	29	13	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	(13)	10	-	3
100 - 119	6	3	-	3
120 - 139	6	-	3	3
140 - 159	3	-	-	3
160 - 179	4	-	-	4
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	(15)	9	-	6
6 Räume	7	4	3	-
7 und mehr Räume	7	-	-	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ellweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

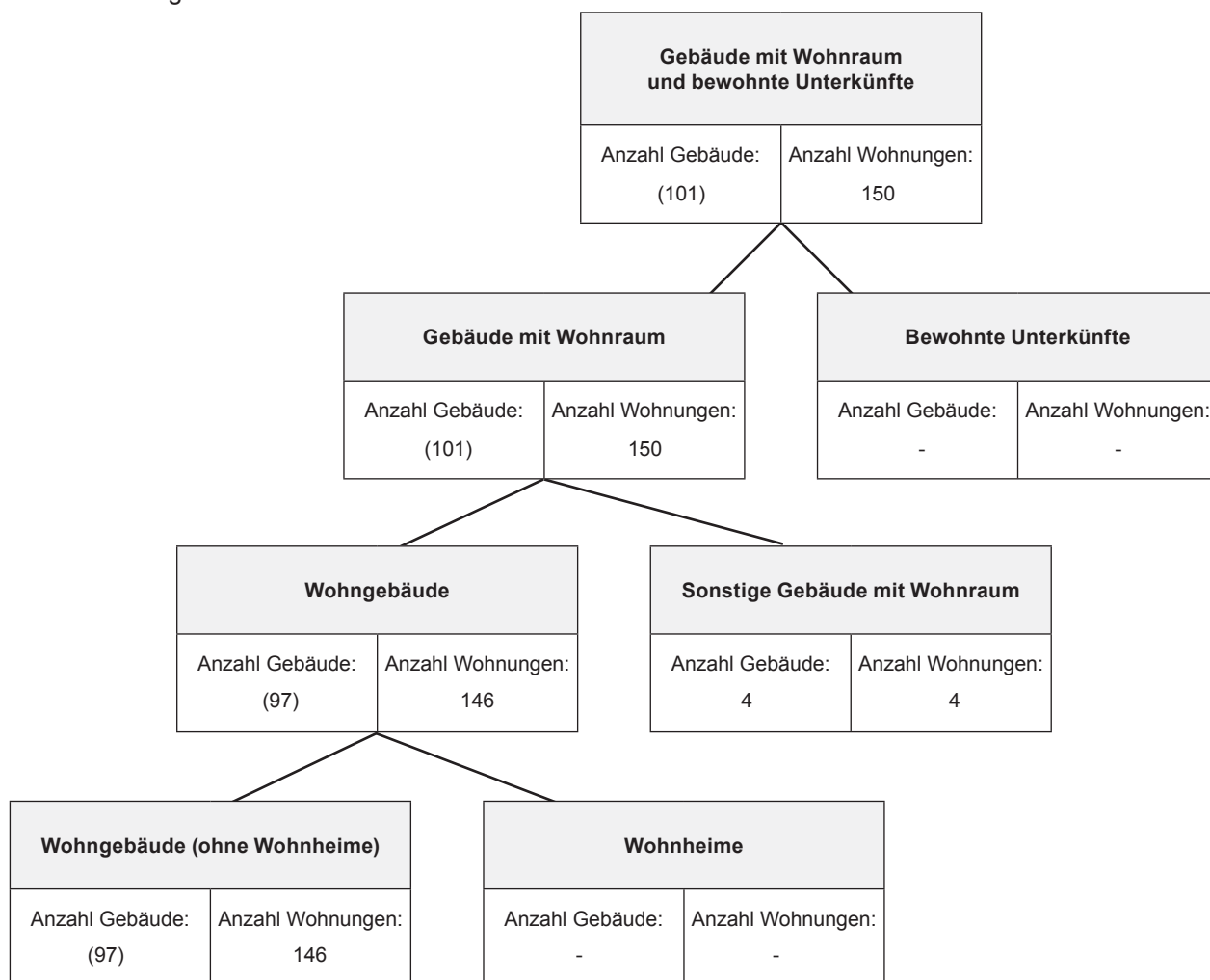
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(101)	150	(97)	146
Baujahr				
Vor 1919	(12)	(21)	(12)	(21)
1919 - 1948	7	7	7	7
1949 - 1978	(48)	63	44	59
1979 - 1986	13	22	13	22
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	6	9	6	9
2001 - 2004	6	16	6	16
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	97	140	93	136
mit 1 Wohnung	68	68	68	68
mit 2 Wohnungen	26	44	22	(40)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(28)	3	(28)
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72	72	72	72
2 Wohnungen	26	50	22	(46)
3 - 6 Wohnungen	3	(28)	3	(28)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6	-	6
Privatperson/-en	101	144	97	140
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	85	128	(81)	124
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	18	12	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(101)	(19)	(27)	34	21
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(101)	(19)	(27)	34	21
Wohngebäude	(97)	19	(27)	30	21
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(97)	19	(27)	30	21
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	-	-	4	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	97	15	(27)	34	21
mit 1 Wohnung	68	15	(20)	(12)	21
mit 2 Wohnungen	26	-	4	(22)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72	19	(20)	(12)	21
2 Wohnungen	26	-	4	(22)	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	101	19	(27)	34	21
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	4	-	4	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	85	16	20	31	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ellweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(101)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(12)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(48)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(101)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(97)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(97)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	97	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	68	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	26	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ellweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	101	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	85	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ellweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(11,9)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	6,9	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(47,5)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,9	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,0	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,9	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,9	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(96,0)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(96,0)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	96,0	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,3	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	25,7	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,0	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,3	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,7	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ellweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,2	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,9	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	150	146	146	-	4	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	99	99	99	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42	38	38	-	4	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	9	9	9	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	15	15	15	-	-	
60 - 79	26	22	22	-	4	
80 - 99	26	(26)	(26)	-	-	
100 - 119	(12)	(12)	(12)	-	-	
120 - 139	23	23	23	-	-	
140 - 159	(19)	(19)	(19)	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	7	7	7	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	19	19	19	-	-	
4 Räume	23	19	19	-	4	
5 Räume	25	25	25	-	-	
6 Räume	(23)	(23)	(23)	-	-	
7 und mehr Räume	(54)	(54)	(54)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150	146	146	-	4	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ellweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	150	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	99	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	15	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	26	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	26	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(12)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	23	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(19)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	13	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	7	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	19	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	23	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	25	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(23)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(54)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ellweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,0	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,0	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	10,0	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	17,3	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,3	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(8,0)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	15,3	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(12,7)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	8,7	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,0	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,0	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	12,7	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	15,3	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,7	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(15,3)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(36,0)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	129	38	(24)	(52)	12	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	99	12	24	(48)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	(26)	-	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	-	-	3	-
60 - 79	17	(14)	-	-	-	3
80 - 99	23	9	7	4	3	-
100 - 119	(6)	-	(3)	3	-	-
120 - 139	23	6	(3)	14	-	-
140 - 159	(19)	-	-	16	3	-
160 - 179	13	-	7	6	-	-
180 - 199	7	-	4	3	-	-
200 und mehr	9	-	-	6	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	13	10	-	-	3	-
4 Räume	14	7	-	4	-	3
5 Räume	22	9	6	7	-	-
6 Räume	(23)	3	3	14	3	-
7 und mehr Räume	(54)	6	15	(27)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	129	38	(32)	26	27	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	99	12	32	26	23	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	(26)	-	-	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-	-
60 - 79	17	(14)	3	-	-	-	-
80 - 99	23	9	10	4	-	-	-
100 - 119	(6)	-	(3)	3	-	-	-
120 - 139	23	6	(3)	4	7	3	-
140 - 159	(19)	-	3	9	7	-	-
160 - 179	13	-	7	6	-	-	-
180 - 199	7	-	-	-	7	-	-
200 und mehr	9	-	-	-	6	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	13	10	3	-	-	-	-
4 Räume	14	7	3	4	-	-	-
5 Räume	22	9	(6)	-	7	-	-
6 Räume	(23)	3	6	10	4	-	-
7 und mehr Räume	(54)	6	14	12	(16)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	129	19	17	93
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	99	13	17	69
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	6	-	24
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	3	-	9
60 - 79	17	3	-	14
80 - 99	23	10	-	13
100 - 119	(6)	3	-	(3)
120 - 139	23	-	-	23
140 - 159	(19)	-	6	(13)
160 - 179	13	-	7	6
180 - 199	7	-	4	3
200 und mehr	9	-	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	13	3	-	10
4 Räume	14	-	-	14
5 Räume	22	6	-	16
6 Räume	(23)	3	-	20
7 und mehr Räume	(54)	7	(17)	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gimbweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

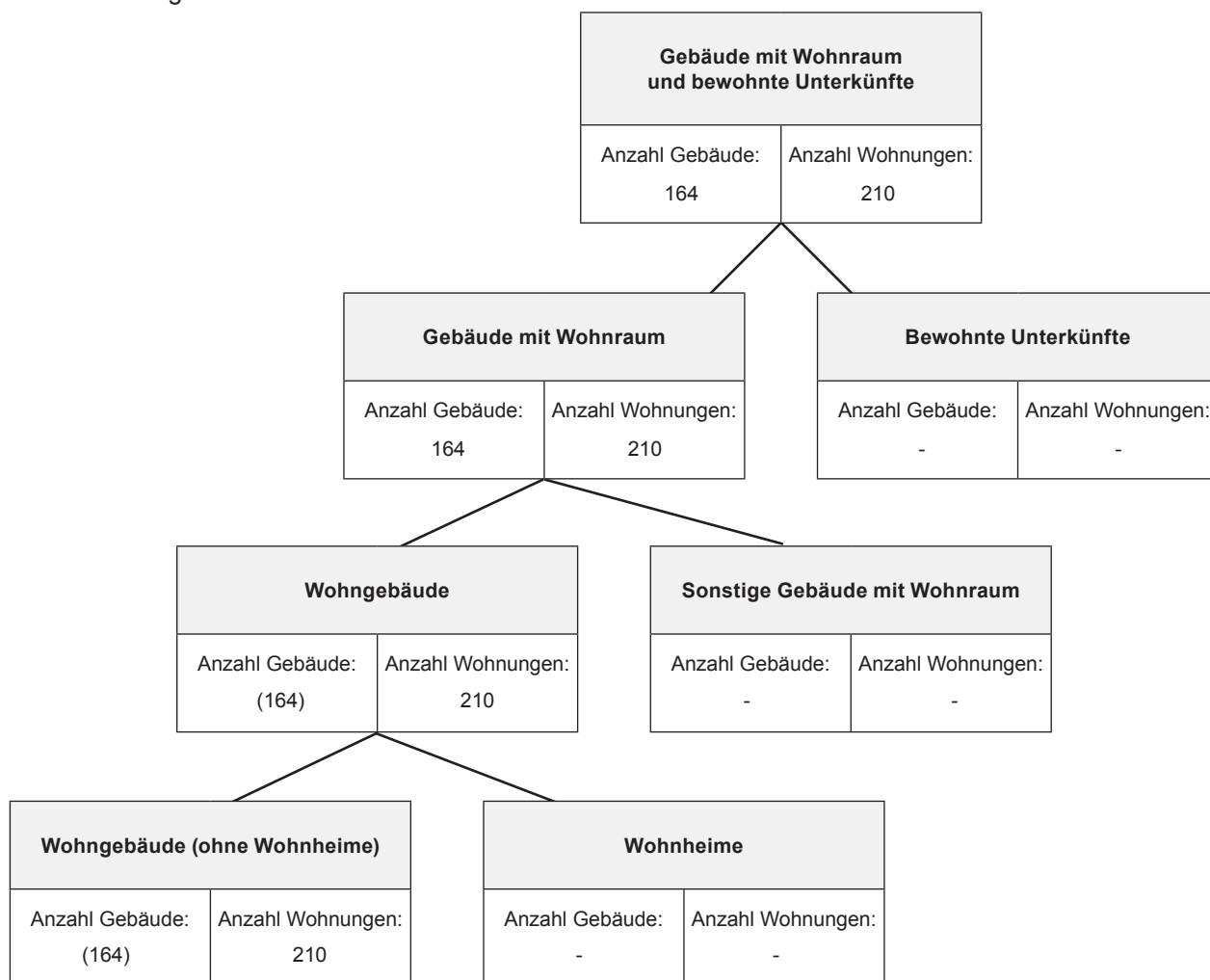
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	164	210	(164)	210
Baujahr				
Vor 1919	22	25	22	25
1919 - 1948	23	26	23	26
1949 - 1978	66	87	66	87
1979 - 1986	18	18	18	18
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	10	23	10	23
1996 - 2000	8	8	8	8
2001 - 2004	4	10	4	10
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(139)	170	(139)	170
mit 1 Wohnung	104	104	104	104
mit 2 Wohnungen	26	45	26	45
mit 3 und mehr Wohnungen	9	21	9	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	27	18	27
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	6	-	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	126	126	126	126
2 Wohnungen	(29)	48	(29)	48
3 - 6 Wohnungen	9	27	9	27
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	19	4	19
Privatperson/-en	157	188	157	188
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(149)	195	(149)	195
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	164	45	(53)	41	25
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	164	45	(53)	41	25
Wohngebäude	(164)	45	(53)	41	25
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(164)	45	(53)	41	25
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(139)	33	(50)	38	(18)
mit 1 Wohnung	104	20	28	38	18
mit 2 Wohnungen	26	10	16	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	6	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	3	-	-	4
mit 1 Wohnung	7	3	-	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	9	3	3	3
mit 1 Wohnung	15	9	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	126	32	28	41	25
2 Wohnungen	(29)	10	(19)	-	-
3 - 6 Wohnungen	9	3	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	4	-	-
Privatperson/-en	157	45	(46)	41	25
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(149)	33	(50)	41	25
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gimbweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	164	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	22	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	23	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	66	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	10	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	8	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	164	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(164)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(164)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(139)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	104	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	126	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(29)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gimbweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	157	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(149)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gimbweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,4	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	14,0	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	40,2	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	11,0	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	6,1	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,1	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,9	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(84,8)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,4	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,9	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,3	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,0	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,1	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,8	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,7)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gimbweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,8	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(90,9)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,5	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,7	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	210	210	210	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(164)	(164)	(164)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	46	46	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	15	15	15	-	-
80 - 99	37	37	37	-	-
100 - 119	(53)	(53)	(53)	-	-
120 - 139	46	46	46	-	-
140 - 159	20	20	20	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	14	14	14	-	-
200 und mehr	7	7	7	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	18	18	18	-	-
4 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
5 Räume	54	54	54	-	-
6 Räume	26	26	26	-	-
7 und mehr Räume	85	85	85	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	210	210	210	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gimbweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	210	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(164)	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	15	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	37	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(53)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	46	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	20	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	14	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	7	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	18	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(24)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	54	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	26	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	85	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	210	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gimbweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78,1)	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,9	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,3	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	7,1	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,6	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(25,2)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,9	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,5	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	2,9	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,7	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,3	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,4	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,6	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(11,4)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	25,7	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	12,4	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	40,5	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	189	(53)	(57)	58	21	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(161)	(37)	54	55	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	16	(3)	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-
60 - 79	15	9	3	-	3	-
80 - 99	25	3	13	6	3	-
100 - 119	(50)	(23)	12	9	6	-
120 - 139	46	9	23	(8)	6	-
140 - 159	20	3	3	14	-	-
160 - 179	6	-	-	3	3	-
180 - 199	14	3	-	11	-	-
200 und mehr	7	-	-	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	6	6	-	3	-
4 Räume	24	12	9	3	-	-
5 Räume	39	10	17	3	9	-
6 Räume	26	9	6	8	3	-
7 und mehr Räume	(85)	16	19	(44)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	189	(53)	72	39	22	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(161)	(37)	63	36	22	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	16	9	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	15	9	6	-	-	-	-
80 - 99	25	3	16	6	-	-	-
100 - 119	(50)	(23)	18	6	3	-	-
120 - 139	46	9	(26)	(3)	8	-	-
140 - 159	20	3	3	7	7	-	-
160 - 179	6	-	-	3	-	-	3
180 - 199	14	3	-	7	4	-	-
200 und mehr	7	-	-	7	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	6	9	-	-	-	-
4 Räume	24	12	9	3	-	-	-
5 Räume	39	10	26	3	-	-	-
6 Räume	26	9	9	-	8	-	-
7 und mehr Räume	(85)	16	19	(33)	14	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	189	(49)	22	118
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(161)	(49)	16	96
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	-	6	22
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	15	6	-	9
80 - 99	25	9	3	13
100 - 119	(50)	12	9	29
120 - 139	46	(19)	-	27
140 - 159	20	-	3	17
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	14	3	-	11
200 und mehr	7	-	4	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	6	-	9
4 Räume	24	9	-	(15)
5 Räume	39	9	9	21
6 Räume	26	9	-	17
7 und mehr Räume	(85)	16	13	(56)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gollenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

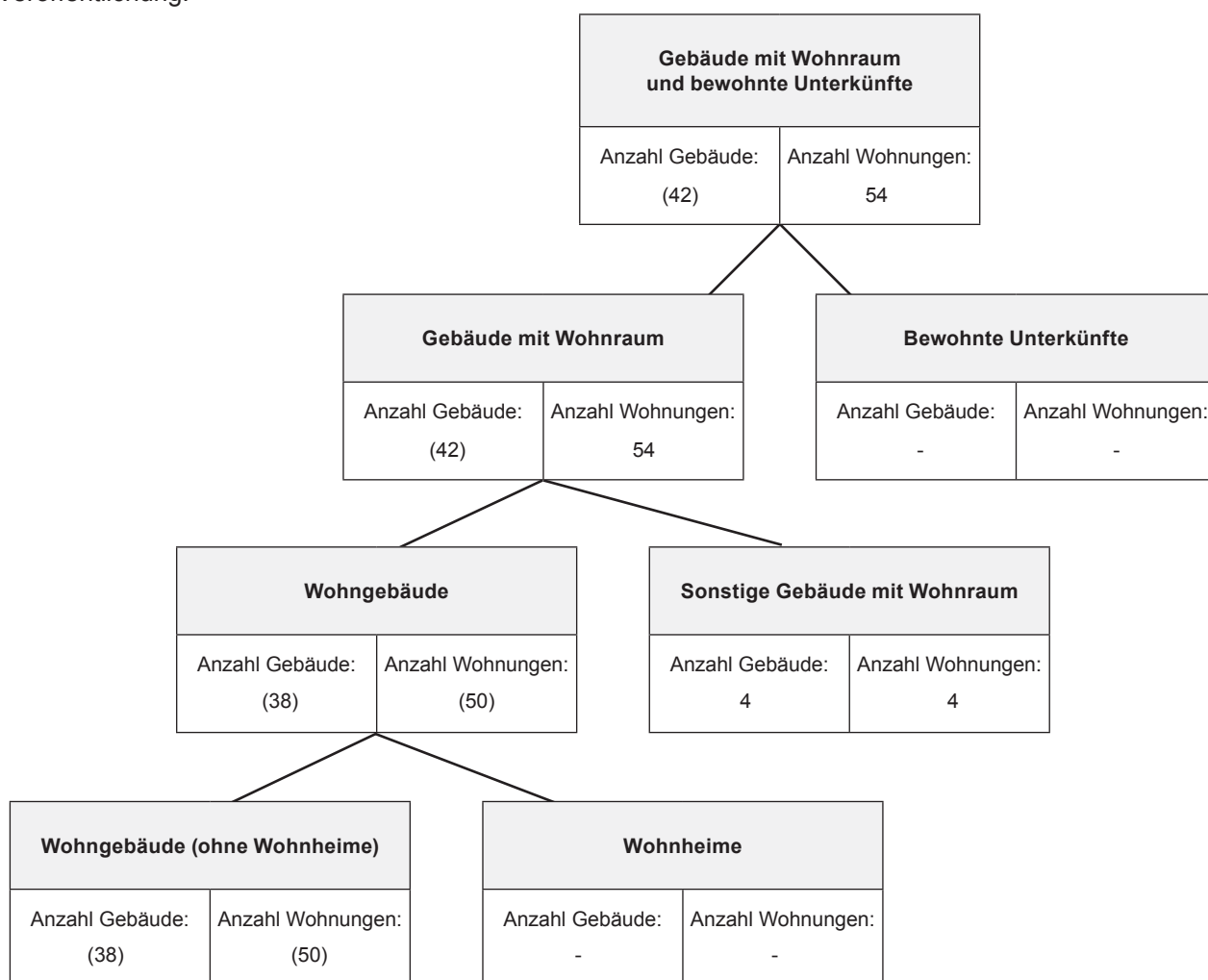
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(42)	54	(38)	(50)
Baujahr				
Vor 1919	13	16	9	12
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	(13)	(16)	(13)	(16)
1979 - 1986	-	3	-	3
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	3	-	3
1996 - 2000	7	7	7	7
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	36	39	(32)	(35)
mit 1 Wohnung	36	36	32	32
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	6	-	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	42	42	38	38
2 Wohnungen	-	9	-	9
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	42	51	(38)	47
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(32)	44	(32)	44
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(42)	19	(10)	6	7
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(42)	19	(10)	6	7
Wohngebäude	(38)	15	(10)	6	7
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(38)	15	(10)	6	7
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	4	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	36	16	7	6	7
mit 1 Wohnung	36	16	7	6	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	19	10	6	7
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	42	19	10	6	7
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(32)	9	10	6	7
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gollenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(42)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(13)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(42)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(38)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(38)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	36	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	36	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gollenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	42	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(32)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gollenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	31,0	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	14,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,0)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	-	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	7,1	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	16,7	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(90,5)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(90,5)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,5	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,7	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	85,7	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14,3	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	14,3	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100,0	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gollenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	7,1	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,2)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,7	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	(50)	(50)	-	4
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	50	50	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	9	9	9	-	-
100 - 119	6	6	6	-	-
120 - 139	13	(9)	(9)	-	4
140 - 159	10	10	10	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	7	7	7	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	6	6	6	-	-
5 Räume	6	6	6	-	-
6 Räume	(17)	13	13	-	4
7 und mehr Räume	22	22	22	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	(50)	(50)	-	4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gollenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	-	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	9	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	6	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	13	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	10	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	7	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	6	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(17)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	22	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gollenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	100,0	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	-	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	16,7	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	11,1	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,1	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	18,5	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	11,1	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,6	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	13,0	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	5,6	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,1	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	11,1	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(31,5)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	40,7	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(48)	7	(6)	(31)	4	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	7	(6)	(31)	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3	-	-
100 - 119	6	-	3	3	-	-
120 - 139	13	4	3	6	-	-
140 - 159	10	-	-	6	4	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	6	-	-	6	-	-
5 Räume	3	-	-	3	-	-
6 Räume	(17)	7	-	6	4	-
7 und mehr Räume	22	-	6	16	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(48)	7	(6)	20	3	3	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	7	6	20	3	3	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3	-	-	-
100 - 119	6	-	3	3	-	-	-
120 - 139	13	4	3	3	-	-	3
140 - 159	10	-	-	7	-	-	3
160 - 179	6	-	-	-	3	3	-
180 - 199	3	-	-	-	-	-	3
200 und mehr	4	-	-	4	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	6	-	-	3	-	-	3
5 Räume	3	-	-	3	-	-	-
6 Räume	(17)	7	-	7	-	-	3
7 und mehr Räume	22	-	6	7	3	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(48)	7	13	28
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	7	13	28
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3
100 - 119	6	-	-	6
120 - 139	13	4	3	6
140 - 159	10	-	4	6
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	4	-	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	6	-	-	6
5 Räume	3	-	-	3
6 Räume	(17)	7	4	6
7 und mehr Räume	22	-	9	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hattgenstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

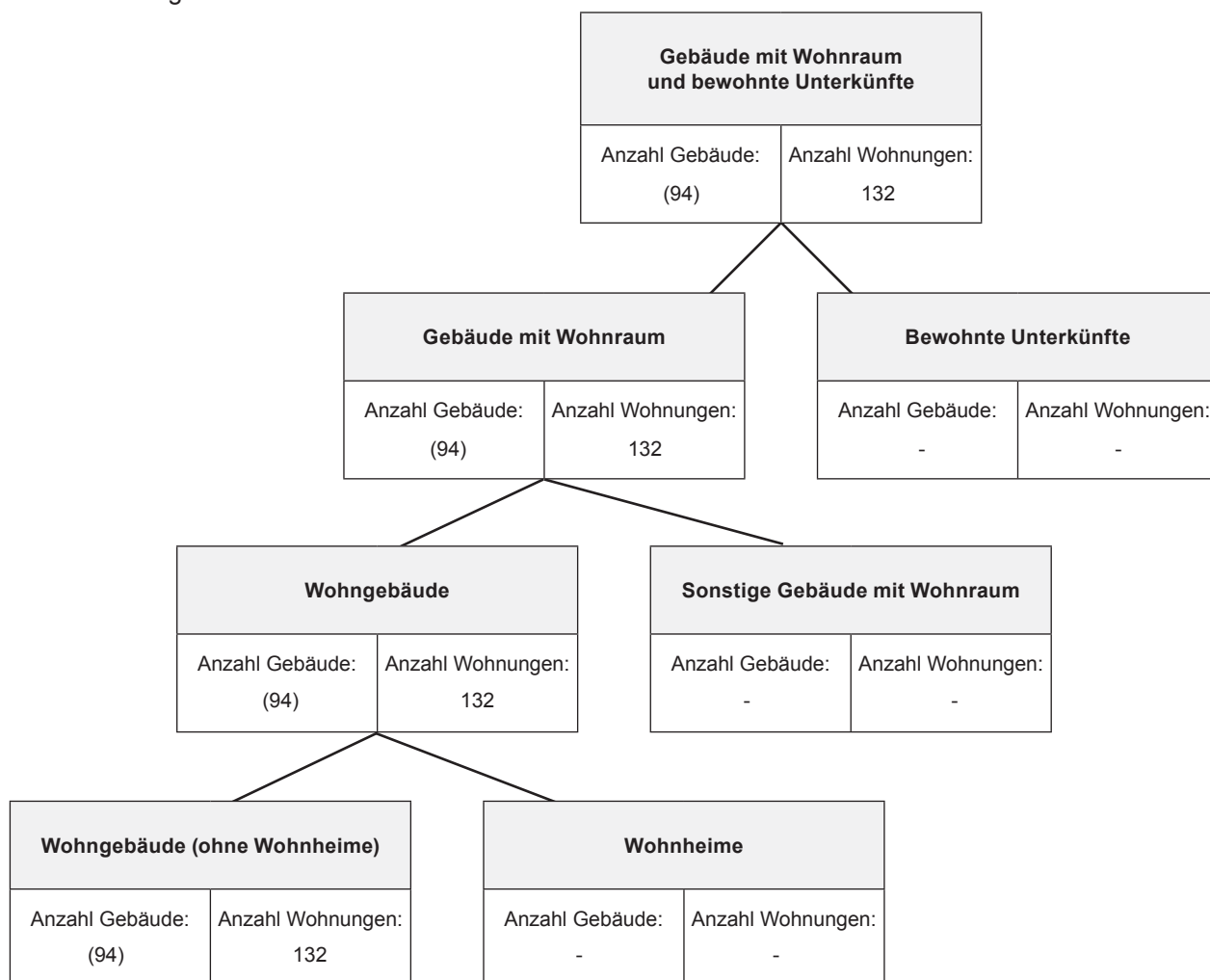
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(94)	132	(94)	132
Baujahr				
Vor 1919	27	33	27	33
1919 - 1948	12	15	12	15
1949 - 1978	37	(60)	37	(60)
1979 - 1986	9	9	9	9
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	6	-	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(78)	113	(78)	113
mit 1 Wohnung	69	69	69	69
mit 2 Wohnungen	(6)	(22)	(6)	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(22)	3	(22)
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	16	13	16
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	79	79	79	79
2 Wohnungen	(12)	(31)	(12)	(31)
3 - 6 Wohnungen	3	(22)	3	(22)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	(94)	132	94	132
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	72	101	72	101
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	28	19	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(94)	39	25	(21)	(9)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(94)	39	25	(21)	(9)
Wohngebäude	(94)	(39)	25	(21)	(9)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(94)	(39)	25	(21)	(9)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(78)	29	22	(18)	9
mit 1 Wohnung	69	26	19	15	9
mit 2 Wohnungen	(6)	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	10	3	-	-
mit 1 Wohnung	10	7	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79	(33)	22	(15)	9
2 Wohnungen	(12)	6	-	6	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(94)	39	25	(21)	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	72	26	19	18	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	13	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hattgenstein	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(94)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	37	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	3	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(94)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(94)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(94)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(78)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	69	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(6)	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(12)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hattgenstein	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(94)	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	72	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hattgenstein	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	28,7	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,8	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	39,4	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	6,4	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	3,2	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(83,0)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,4	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(6,4)	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,8	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,6	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,2	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,2	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,0	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,8)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hattgenstein	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	76,6	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,2	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,2	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	132	132	132	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	84	84	84	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	(39)	(39)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	19	19	19	-	-
80 - 99	26	26	26	-	-
100 - 119	25	25	25	-	-
120 - 139	(35)	(35)	(35)	-	-
140 - 159	18	18	18	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	(3)	(3)	(3)	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	35	35	35	-	-
5 Räume	27	27	27	-	-
6 Räume	21	21	21	-	-
7 und mehr Räume	(40)	(40)	(40)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	132	132	132	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hattgenstein	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	132	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	84	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	3	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	19	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	26	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(35)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	18	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(3)	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	9	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	35	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	27	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	21	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(40)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	132	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hattgenstein	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29,5)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,3	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	2,3	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,4	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	19,7	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	18,9	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(26,5)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,6	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,3)	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,3	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,8	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	26,5	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,5	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	15,9	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,3)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	110	28	45	28	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(77)	18	28	28	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	10	(17)	-	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	4	-	3	6	-
80 - 99	23	6	14	-	3	-
100 - 119	21	9	9	3	-	-
120 - 139	(29)	6	4	(19)	-	-
140 - 159	18	3	12	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	-	3	-
4 Räume	29	7	13	6	3	-
5 Räume	23	6	10	7	-	-
6 Räume	18	9	-	9	-	-
7 und mehr Räume	(37)	6	(22)	(6)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	110	28	48	(16)	3	12	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(77)	18	(28)	13	3	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	10	(20)	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	4	3	3	-	3	-
80 - 99	23	6	17	-	-	-	-
100 - 119	21	9	6	3	-	3	-
120 - 139	(29)	6	4	10	3	3	3
140 - 159	18	3	12	-	-	3	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3	-	-	-
4 Räume	29	7	13	3	-	6	-
5 Räume	23	6	10	4	-	3	-
6 Räume	18	9	-	3	3	3	-
7 und mehr Räume	(37)	6	25	(3)	-	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	110	23	15	(72)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(77)	19	15	(43)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	4	-	(29)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	13	4	3	6
80 - 99	23	6	3	14
100 - 119	21	3	-	18
120 - 139	(29)	7	3	(19)
140 - 159	18	3	6	9
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	29	4	3	22
5 Räume	23	6	3	14
6 Räume	18	6	3	9
7 und mehr Räume	(37)	7	6	(24)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hoppstädten-Weiersbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

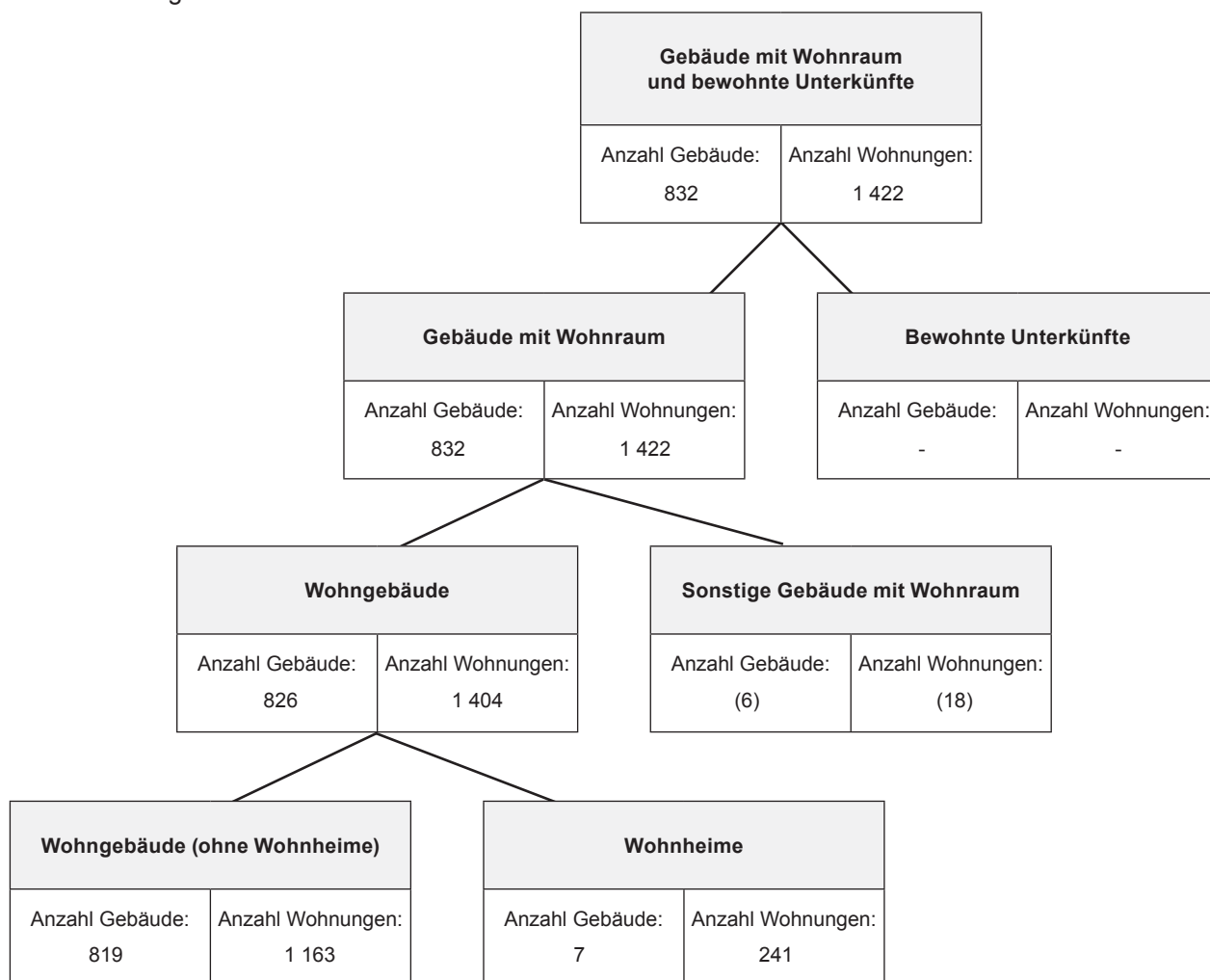
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	832	1 422	826	1 404
Baujahr				
Vor 1919	(104)	(139)	(104)	(139)
1919 - 1948	89	127	89	121
1949 - 1978	300	473	300	470
1979 - 1986	101	(154)	101	(154)
1987 - 1990	45	60	42	57
1991 - 1995	53	66	53	63
1996 - 2000	(78)	260	(78)	260
2001 - 2004	50	115	47	112
2005 - 2008	(9)	12	(9)	12
2009 und später	3	9	3	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	648	995	645	983
mit 1 Wohnung	487	483	487	483
mit 2 Wohnungen	121	231	118	222
mit 3 und mehr Wohnungen	(40)	281	(40)	278
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	(126)	(91)	(123)
mit 1 Wohnung	57	57	57	57
mit 2 Wohnungen	(34)	(59)	(34)	(59)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	76	(139)	76	(139)
mit 1 Wohnung	46	46	46	46
mit 2 Wohnungen	13	20	13	20
mit 3 und mehr Wohnungen	17	(73)	17	(73)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	(155)	(14)	152
mit 1 Wohnung	10	10	7	7
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	139	4	139
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	600	596	597	593
2 Wohnungen	(171)	316	(168)	307
3 - 6 Wohnungen	57	256	57	250
7 - 12 Wohnungen	-	24	-	24
13 und mehr Wohnungen	4	223	4	223
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	52	224	52	221
Privatperson/-en	735	924	729	909
Wohnungsgenossenschaft	9	31	9	31
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	29	94	29	94
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	142	7	142
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13	244	10	241
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	730	1 066	727	1 051
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	76	92	76	92
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	832	(196)	(194)	227	(215)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	832	(196)	(194)	227	(215)
Wohngebäude	826	196	194	227	(209)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	819	196	194	227	(202)
Wohnheime	7	-	-	-	7
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6)	-	-	-	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	648	(121)	(124)	(218)	(185)
mit 1 Wohnung	487	(87)	(95)	(168)	137
mit 2 Wohnungen	121	25	19	35	(42)
mit 3 und mehr Wohnungen	(40)	9	10	15	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	34	28	9	(20)
mit 1 Wohnung	57	22	19	6	10
mit 2 Wohnungen	(34)	12	9	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	76	34	(42)	-	-
mit 1 Wohnung	46	31	15	-	-
mit 2 Wohnungen	13	3	(10)	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	17	-	17	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	(7)	-	-	10
mit 1 Wohnung	10	7	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	600	(147)	(129)	(174)	(150)
2 Wohnungen	(171)	40	38	(38)	(55)
3 - 6 Wohnungen	57	9	27	15	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	52	9	12	12	19
Privatperson/-en	735	(187)	(153)	206	(189)
Wohnungsgenossenschaft	9	-	-	9	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	29	-	29	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	-	-	-	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	3	-	-	10
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	730	(148)	(177)	206	(199)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	76	45	10	21	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	-	7	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hoppstädten-Weiersbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	832	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(104)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	89	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	300	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	101	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	45	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	53	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(78)	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	50	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(9)	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	3	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	832	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	826	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	819	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	7	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6)	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	648	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	487	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	121	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(40)	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	57	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(34)	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	76	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	46	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	17	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	600	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(171)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	57	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	4	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hoppstädten-Weiersbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	52	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	735	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	9	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	29	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	730	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	76	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hoppstädten-Weiersbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,5)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	10,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	36,1	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,4	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,4)	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,0	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,1)	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	0,4	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,3	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,4	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	0,8	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(0,7)	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,9	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,5	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,5	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,8)	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(4,1)	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,1	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,5	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,0)	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,1	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,6)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,9	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hoppstädten-Weiersbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,3	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,1	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,5	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,8	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,7	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,7	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,1	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 422	1 404	1 163	241	(18)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	775	769	736	33	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	593	584	382	202	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	47	44	(38)	6	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	237	237	(37)	200	-
40 - 59	(171)	(171)	(148)	23	-
60 - 79	(123)	(120)	117	(3)	3
80 - 99	(164)	(152)	(152)	-	12
100 - 119	214	(214)	(211)	3	-
120 - 139	(195)	192	(186)	6	3
140 - 159	(130)	(130)	(130)	-	-
160 - 179	(78)	(78)	(78)	-	-
180 - 199	(41)	(41)	(41)	-	-
200 und mehr	62	(62)	56	6	-
Zahl der Räume					
1 Raum	181	181	6	175	-
2 Räume	64	64	46	18	-
3 Räume	185	179	149	30	6
4 Räume	(175)	(169)	(166)	3	6
5 Räume	217	214	211	3	3
6 Räume	226	226	220	6	-
7 und mehr Räume	367	364	358	6	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 415	1 397	1 156	241	18
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hoppstädten-Weiersbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 422	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	775	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	593	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	47	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	237	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	(171)	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(123)	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(164)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	214	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(195)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(130)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(78)	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(41)	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	62	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	181	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	64	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	185	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(175)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	217	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	226	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	367	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 415	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hoppstädten-Weiersbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,8	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,9	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16,7	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	(12,1)	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(8,7)	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(11,6)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	15,1	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(13,8)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(9,2)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(5,5)	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,9)	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	12,8	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,5	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	13,1	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(12,4)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	15,3	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	16,0	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,9	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hopfstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 309	526	288	358	86	51
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	759	163	201	316	49	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	550	363	87	42	37	21
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	225	201	3	3	-	18
40 - 59	(153)	(97)	35	-	9	12
60 - 79	(110)	46	(37)	15	9	3
80 - 99	(144)	(75)	26	37	6	-
100 - 119	(202)	43	62	(71)	20	6
120 - 139	192	30	59	(85)	12	6
140 - 159	(124)	15	39	(61)	9	-
160 - 179	(75)	16	(6)	(47)	3	3
180 - 199	(35)	-	6	20	6	3
200 und mehr	49	3	15	19	12	-
Zahl der Räume						
1 Raum	175	175	-	-	-	-
2 Räume	55	(37)	9	-	-	9
3 Räume	163	(106)	(24)	3	9	21
4 Räume	(160)	60	48	34	(12)	6
5 Räume	202	62	48	77	12	3
6 Räume	(216)	36	(72)	81	21	6
7 und mehr Räume	338	50	87	163	32	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 309	526	356	180	(163)	(47)	(37)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	759	163	(232)	148	(144)	47	(25)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	550	363	124	32	19	-	12
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	225	201	21	-	3	-	-
40 - 59	(153)	(97)	53	3	-	-	-
60 - 79	(110)	46	49	15	-	-	-
80 - 99	(144)	(75)	(26)	(15)	16	6	6
100 - 119	(202)	43	79	34	(36)	7	3
120 - 139	192	30	62	44	(33)	13	10
140 - 159	(124)	15	42	(19)	36	6	6
160 - 179	(75)	16	9	19	(22)	9	-
180 - 199	(35)	-	6	18	11	-	-
200 und mehr	49	3	(9)	13	6	6	12
Zahl der Räume							
1 Raum	175	175	-	-	-	-	-
2 Räume	55	(37)	18	-	-	-	-
3 Räume	163	(106)	(51)	3	3	-	-
4 Räume	(160)	60	63	24	13	-	-
5 Räume	202	62	57	29	(42)	12	-
6 Räume	(216)	36	72	(50)	42	10	6
7 und mehr Räume	338	50	95	74	63	(25)	(31)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 309	(181)	(130)	998
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	759	138	(105)	516
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	550	(43)	(25)	482
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	225	-	-	225
40 - 59	(153)	28	10	115
60 - 79	(110)	21	(3)	86
80 - 99	(144)	(25)	13	106
100 - 119	(202)	53	22	(127)
120 - 139	192	29	22	141
140 - 159	(124)	15	(29)	(80)
160 - 179	(75)	7	9	(59)
180 - 199	(35)	-	9	26
200 und mehr	49	3	(13)	33
Zahl der Räume				
1 Raum	175	-	-	175
2 Räume	55	6	-	49
3 Räume	163	35	6	122
4 Räume	(160)	(22)	7	131
5 Räume	202	(41)	16	145
6 Räume	(216)	35	(41)	(140)
7 und mehr Räume	338	(42)	(60)	236

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kronweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

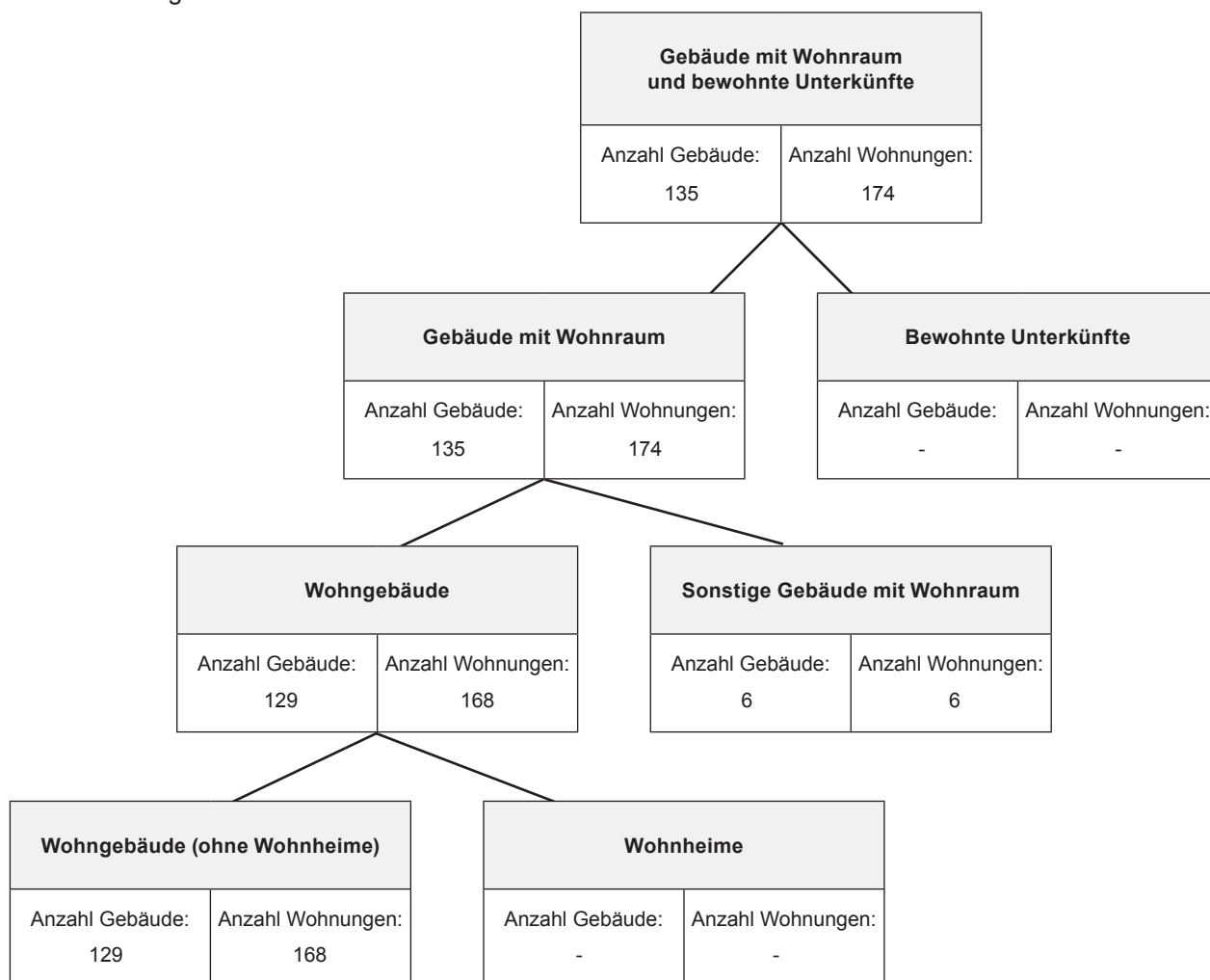
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	135	174	129	168
Baujahr				
Vor 1919	31	43	28	40
1919 - 1948	24	30	24	30
1949 - 1978	(51)	(65)	(48)	(62)
1979 - 1986	6	10	6	10
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	100	(133)	97	130
mit 1 Wohnung	69	69	69	69
mit 2 Wohnungen	28	55	25	52
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	22	19	22
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	10	10	7	7
mit 1 Wohnung	6	3	3	-
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	100	97	97	94
2 Wohnungen	32	62	29	59
3 - 6 Wohnungen	3	12	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	10	7	10
Privatperson/-en	128	158	122	152
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	114	(140)	111	(137)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	28	15	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	135	55	(36)	28	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	135	55	(36)	28	16
Wohngebäude	129	52	(33)	28	16
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	129	52	(33)	28	16
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	100	34	(25)	25	16
mit 1 Wohnung	69	27	16	16	10
mit 2 Wohnungen	28	7	9	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	12	4	3	-
mit 1 Wohnung	19	12	4	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	3	7	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	(48)	(23)	19	10
2 Wohnungen	32	7	13	9	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	4	-	3	-
Privatperson/-en	128	51	36	25	16
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	114	40	(30)	28	16
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	12	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kronweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	135	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	31	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(51)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	135	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	129	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	129	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	100	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	69	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	32	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kronweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	128	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	114	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kronweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	23,0	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	17,8	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(37,8)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	4,4	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,4	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,0	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,1	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,1	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,7	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,1	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	14,1	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,4	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,4	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,0	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,1	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,7	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,2	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kronweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,8	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,4	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,3	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	174	168	168	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	121	121	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	(26)	(26)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	18	18	18	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	36	(36)	(36)	-	-
80 - 99	36	(36)	(36)	-	-
100 - 119	(28)	(22)	(22)	-	6
120 - 139	(20)	(20)	(20)	-	-
140 - 159	(30)	(30)	(30)	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	22	19	19	-	3
4 Räume	39	36	36	-	3
5 Räume	36	36	36	-	-
6 Räume	41	41	41	-	-
7 und mehr Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(168)	162	162	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kronweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	174	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	18	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	36	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	36	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(28)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(20)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(30)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	22	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	39	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	36	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	41	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(33)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(168)	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kronweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,3	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15,2)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	10,5	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,5	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	21,1	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	21,1	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(16,4)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(11,7)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(17,5)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,3	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	1,8	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	12,9	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	22,8	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,1	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	24,0	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(19,3)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(98,2)	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,8	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(143)	48	58	28	(6)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	25	(55)	28	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	23	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	23	9	11	3	-	-
80 - 99	27	(17)	6	4	-	-
100 - 119	(28)	-	(25)	-	-	3
120 - 139	(17)	3	7	7	-	-
140 - 159	(30)	10	3	14	3	-
160 - 179	6	-	6	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	16	9	7	-	-	-
4 Räume	32	16	13	3	-	-
5 Räume	33	10	10	7	3	3
6 Räume	32	6	19	7	-	-
7 und mehr Räume	(30)	7	9	11	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(143)	48	58	24	6	3	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	25	55	24	6	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	23	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	23	9	11	-	3	-	-
80 - 99	27	(17)	6	4	-	-	-
100 - 119	(28)	-	25	-	3	-	-
120 - 139	(17)	3	7	7	-	-	-
140 - 159	(30)	10	3	10	-	3	4
160 - 179	6	-	6	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	16	9	7	-	-	-	-
4 Räume	32	16	13	-	3	-	-
5 Räume	33	10	13	7	-	3	-
6 Räume	32	6	16	7	3	-	-
7 und mehr Räume	(30)	7	9	10	-	-	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(143)	43	23	(77)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	33	23	61
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	10	-	(16)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	23	10	-	13
80 - 99	27	10	4	13
100 - 119	(28)	10	6	12
120 - 139	(17)	7	3	7
140 - 159	(30)	6	10	14
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	16	4	-	12
4 Räume	32	(16)	-	(16)
5 Räume	33	10	3	20
6 Räume	32	7	13	(12)
7 und mehr Räume	(30)	6	7	17

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Leisel

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

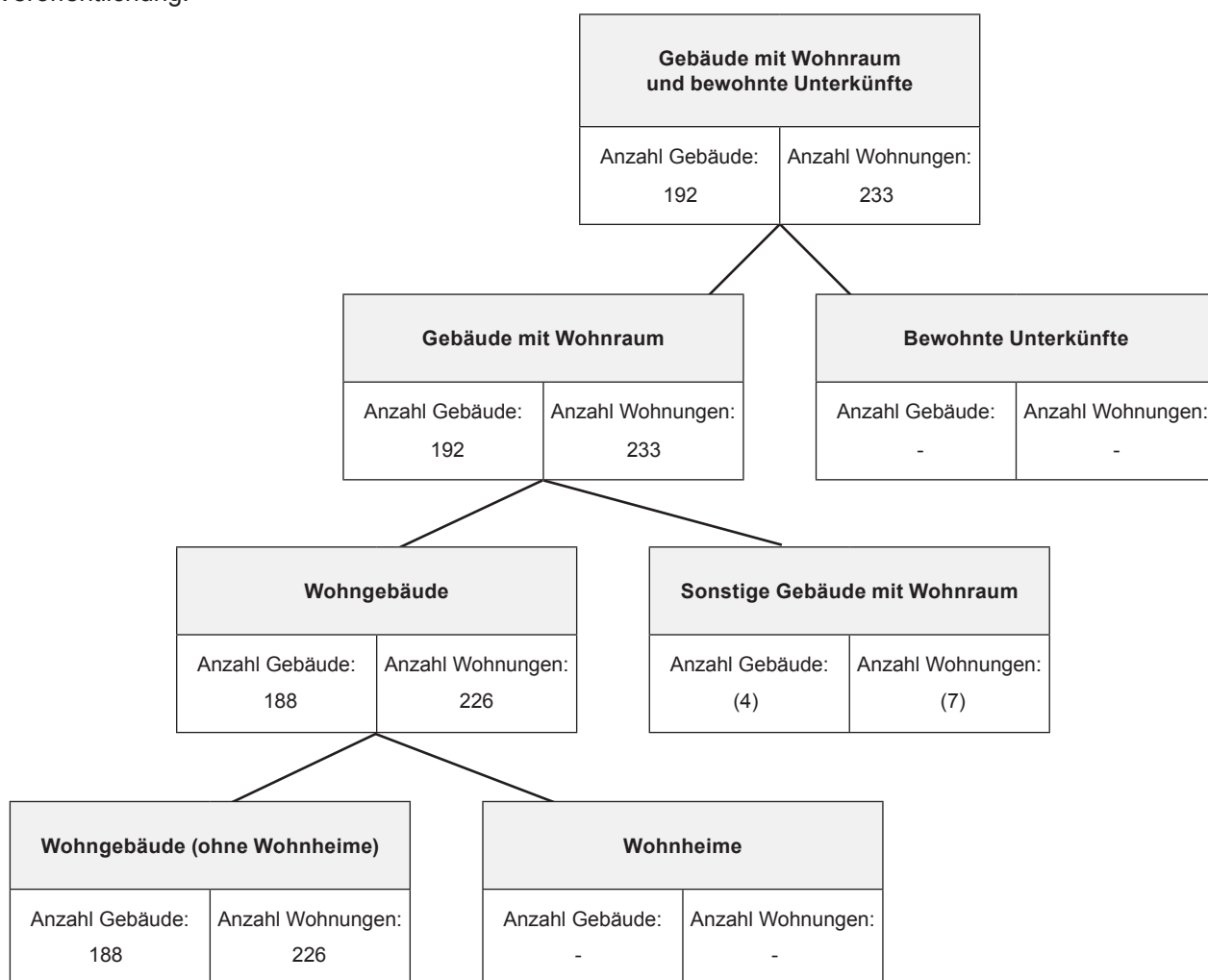
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	192	233	188	226
Baujahr				
Vor 1919	44	(61)	40	(54)
1919 - 1948	19	19	19	19
1949 - 1978	(70)	(77)	(70)	(77)
1979 - 1986	20	30	20	30
1987 - 1990	9	13	9	13
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	15	15	15	15
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	6	3	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	162	196	158	192
mit 1 Wohnung	141	141	137	137
mit 2 Wohnungen	(21)	55	(21)	55
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	25	21	25
mit 1 Wohnung	17	17	17	17
mit 2 Wohnungen	4	8	4	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	164	164	160	(160)
2 Wohnungen	(28)	66	(28)	66
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	16	12	16
Privatperson/-en	(176)	210	172	206
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	7	4	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	172	210	168	203
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14)	(17)	14	(17)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	192	63	53	(46)	30
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	192	63	53	(46)	30
Wohngebäude	188	(59)	53	(46)	30
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	188	(59)	53	(46)	30
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4)	4	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	162	(51)	39	(42)	30
mit 1 Wohnung	141	(42)	33	39	27
mit 2 Wohnungen	(21)	9	6	(3)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	3	14	4	-
mit 1 Wohnung	17	3	10	4	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	164	51	43	43	27
2 Wohnungen	(28)	12	10	(3)	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	6	3	-	3
Privatperson/-en	(176)	57	46	46	27
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	172	54	45	(43)	30
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14)	6	8	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leisel	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	192	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	44	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(70)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	192	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	188	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	188	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4)	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	162	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	141	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(21)	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	17	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	164	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(28)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leisel	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(176)	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	172	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14)	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leisel	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	22,9	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,9	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,5)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	10,4	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,7	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,7	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,8	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	1,6	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,1)	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,4	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,4	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,9)	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,1	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,6	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,6	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,4	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,6)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leisel	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(91,7)	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,1	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	89,6	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,3)	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	233	226	226	-	(7)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	180	180	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	37	37	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	19	19	19	-	-
80 - 99	37	37	37	-	-
100 - 119	29	26	26	-	3
120 - 139	60	56	56	-	4
140 - 159	31	31	31	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	(21)	(21)	(21)	-	-
200 und mehr	17	17	17	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	36	32	32	-	4
5 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-
6 Räume	55	52	52	-	3
7 und mehr Räume	(100)	(100)	(100)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	233	226	226	-	(7)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Leisel	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	233	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	10	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	19	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	37	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	29	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	60	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	31	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(21)	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	17	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	12	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	36	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(27)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	55	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(100)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	233	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Leisel	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,0	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,2	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,3	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	2,6	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,3	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	8,2	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,9	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	12,4	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	25,8	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,3	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,9	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(9,0)	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,3	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,3	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	5,2	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	15,5	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,6)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	23,6	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(42,9)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	221	(46)	54	90	22	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	43	51	75	(9)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	(3)	3	15	(13)	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-
60 - 79	19	7	6	-	3	3
80 - 99	(31)	12	12	(4)	3	-
100 - 119	29	-	9	7	10	3
120 - 139	60	11	14	29	3	3
140 - 159	28	3	10	12	3	-
160 - 179	9	3	-	6	-	-
180 - 199	(21)	6	-	(15)	-	-
200 und mehr	17	-	3	14	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-
3 Räume	9	6	-	-	3	-
4 Räume	33	12	(14)	-	4	3
5 Räume	(27)	9	3	12	-	3
6 Räume	52	3	15	25	9	-
7 und mehr Räume	(97)	16	22	(50)	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	221	(46)	(78)	46	(30)	(17)	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	43	63	35	(30)	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	(3)	15	11	-	4	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-	-
60 - 79	19	7	12	-	-	-	-
80 - 99	(31)	12	15	4	-	-	-
100 - 119	29	-	15	14	-	-	-
120 - 139	60	11	20	15	10	4	-
140 - 159	28	3	13	-	6	6	-
160 - 179	9	3	-	-	6	-	-
180 - 199	(21)	6	-	7	-	4	4
200 und mehr	17	-	3	3	8	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-	-
4 Räume	33	12	(17)	4	-	-	-
5 Räume	(27)	9	6	(6)	6	-	-
6 Räume	52	3	21	17	-	7	4
7 und mehr Räume	(97)	16	31	16	24	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	221	48	34	139
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	(48)	28	108
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	-	6	31
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	19	4	3	12
80 - 99	(31)	12	6	(13)
100 - 119	29	9	6	14
120 - 139	60	7	10	43
140 - 159	28	10	6	12
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	(21)	6	3	12
200 und mehr	17	-	-	(17)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	9	3	-	6
4 Räume	33	7	-	(26)
5 Räume	(27)	3	6	(18)
6 Räume	52	12	12	(28)
7 und mehr Räume	(97)	23	16	(58)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Meckenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

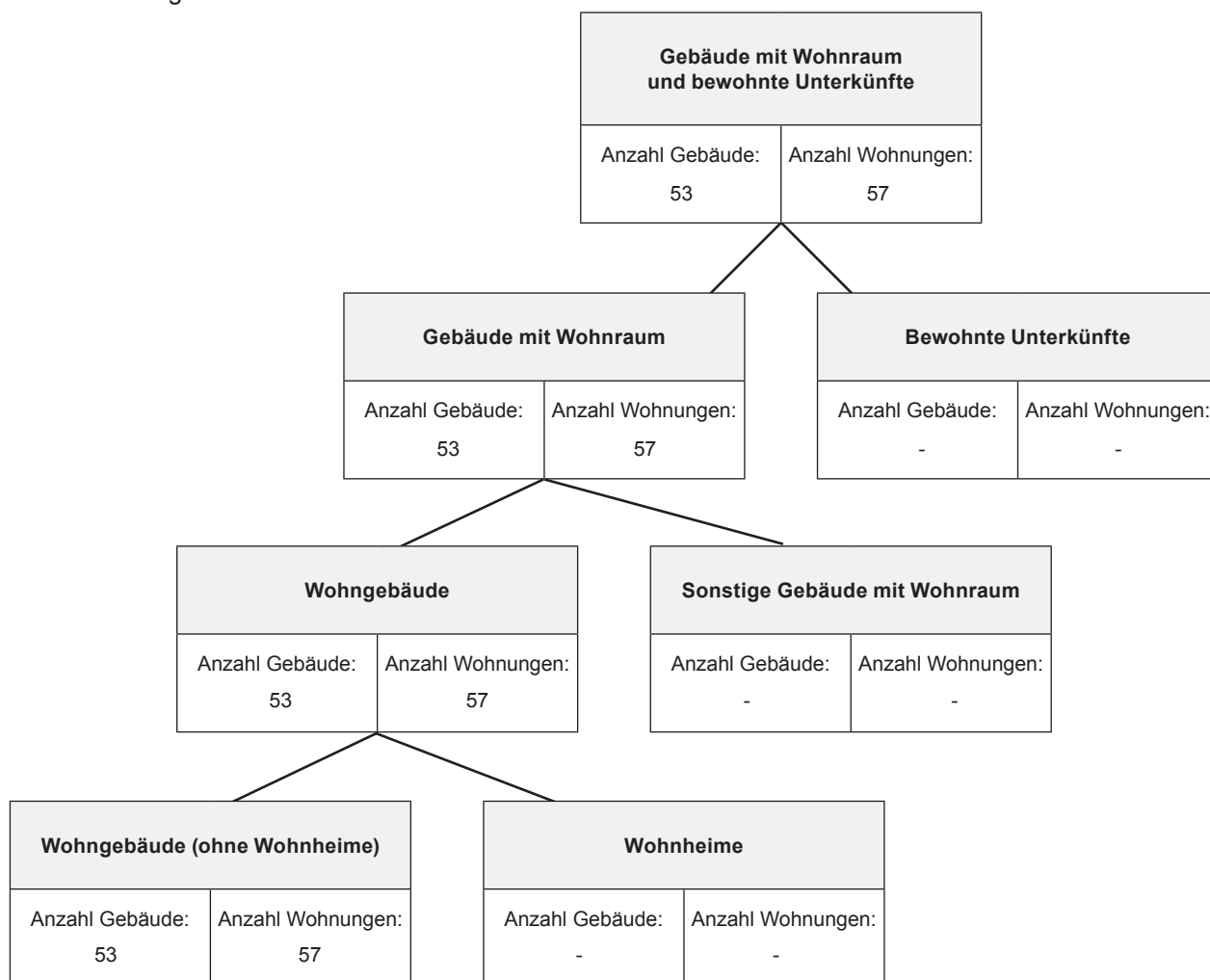
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	53	57	53	57
Baujahr				
Vor 1919	(10)	(14)	(10)	(14)
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	(21)	(21)	(21)	(21)
1979 - 1986	10	10	10	10
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	43	43	43	43
mit 1 Wohnung	34	34	34	34
mit 2 Wohnungen	9	9	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	(14)	10	(14)
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44	44	44	44
2 Wohnungen	9	13	9	13
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	53	57	53	57
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(47)	51	(47)	51
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	53	(10)	(18)	13	(12)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	53	(10)	(18)	13	(12)
Wohngebäude	53	(10)	(18)	13	(12)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53	(10)	(18)	13	(12)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43	(7)	(18)	9	9
mit 1 Wohnung	34	(7)	(12)	9	6
mit 2 Wohnungen	9	-	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	3	-	4	3
mit 1 Wohnung	10	3	-	4	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	44	(10)	(12)	13	9
2 Wohnungen	9	-	6	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	53	(10)	(18)	13	(12)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(47)	(10)	(15)	10	(12)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	-	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meckenbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	53	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(10)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(21)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	10	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	53	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	53	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	34	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	44	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meckenbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	53	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(47)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meckenbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(18,9)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(39,6)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	18,9	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	17,0	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,1	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,2	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,0	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,9	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	18,9	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,0	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,0	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meckenbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(88,7)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	57	57	57	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	38	38	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	16	16	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	9	9	9	-	-
100 - 119	6	6	6	-	-
120 - 139	(26)	(26)	(26)	-	-
140 - 159	4	4	4	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	3	3	3	-	-
5 Räume	13	13	13	-	-
6 Räume	19	19	19	-	-
7 und mehr Räume	22	22	22	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	54	54	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Meckenbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	57	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	-	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	9	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	6	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(26)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	4	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	3	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	13	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	19	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	22	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Meckenbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,7	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,1	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	-	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,8	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	10,5	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(45,6)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	7,0	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,3	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	10,5	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	5,3	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	22,8	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	33,3	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	38,6	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,7	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5,3	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	50	12	12	(23)	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	9	6	(23)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	6	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	9	3	-	3	3	-
100 - 119	6	-	6	-	-	-
120 - 139	(23)	9	-	(14)	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	6	-	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	3	-	-	-	3	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-
6 Räume	19	9	3	7	-	-
7 und mehr Räume	22	-	6	(16)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	50	12	(9)	9	(14)	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	9	(3)	6	(14)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	6	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	9	3	-	6	-	-	-
100 - 119	6	-	6	-	-	-	-
120 - 139	(23)	9	-	-	11	-	3
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	3	-
200 und mehr	6	-	3	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	3	-	-	3	-	-	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-	-
6 Räume	19	9	3	-	4	-	3
7 und mehr Räume	22	-	3	6	10	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	50	15	6	29
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	6	6	(26)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	9	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	9	-	-	9
100 - 119	6	6	-	-
120 - 139	(23)	9	3	(11)
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	6	3	-	3
6 Räume	19	12	-	7
7 und mehr Räume	22	-	6	(16)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederbrombach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

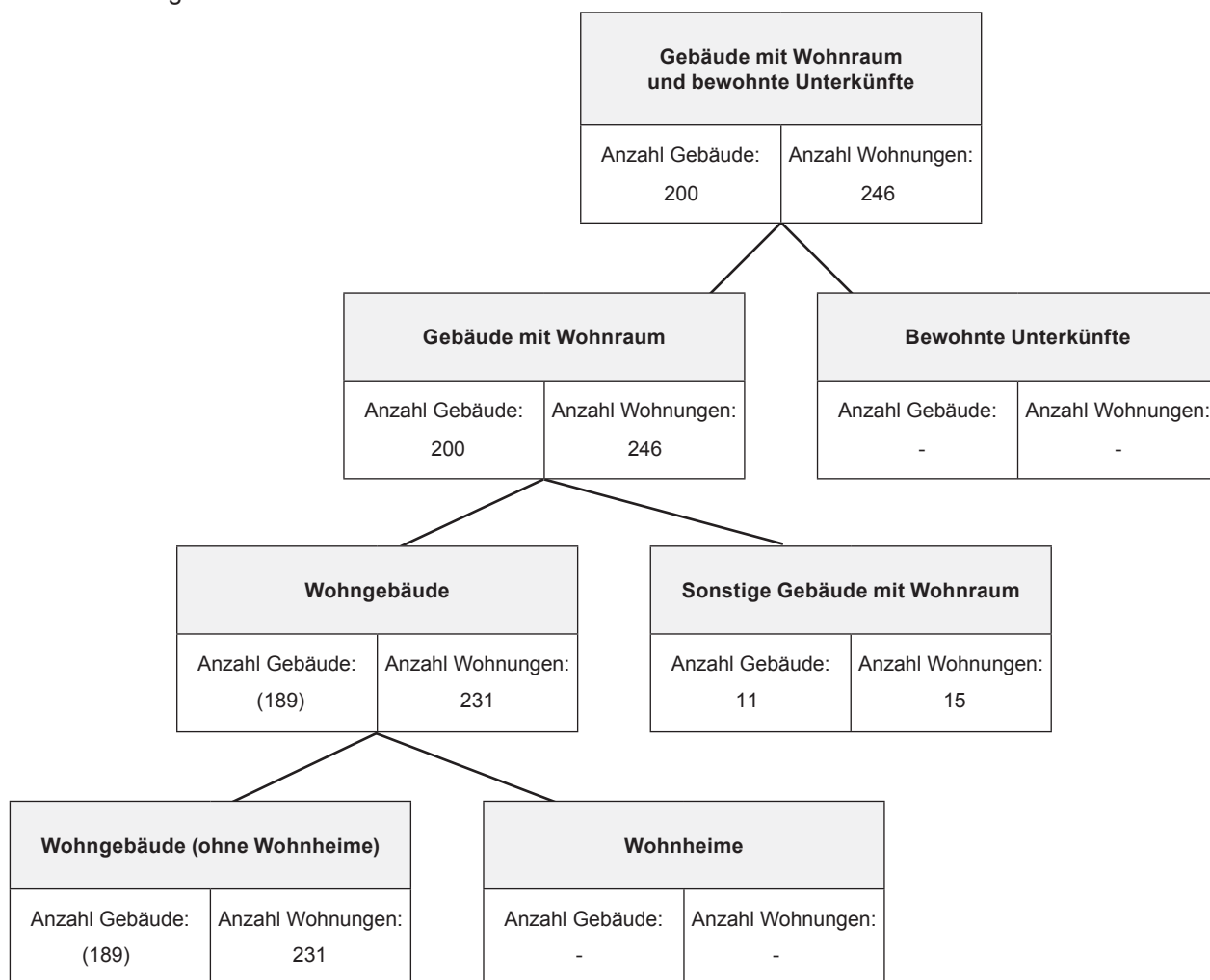
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	200	246	(189)	231
Baujahr				
Vor 1919	(52)	55	(48)	51
1919 - 1948	19	31	19	31
1949 - 1978	65	90	58	79
1979 - 1986	24	27	24	27
1987 - 1990	(4)	(4)	4	4
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	(17)	(17)	(17)	(17)
2001 - 2004	7	10	7	10
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	172	205	164	197
mit 1 Wohnung	138	138	130	130
mit 2 Wohnungen	28	55	28	55
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(12)	6	(12)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	(28)	(22)	(28)
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	10	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(163)	(163)	(152)	(152)
2 Wohnungen	31	68	31	(64)
3 - 6 Wohnungen	6	(15)	6	(15)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(9)	6	9
Privatperson/-en	185	(224)	177	(216)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	7	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	154	197	143	(182)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(40)	(43)	(40)	(43)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	200	(71)	34	(59)	36
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	200	(71)	34	(59)	36
Wohngebäude	(189)	(67)	(27)	(59)	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(189)	(67)	(27)	(59)	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11	4	7	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	172	55	(28)	(56)	33
mit 1 Wohnung	138	39	(16)	(50)	33
mit 2 Wohnungen	28	16	6	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	6	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	(16)	-	3	3
mit 1 Wohnung	(19)	(13)	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	-	6	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(163)	52	(22)	(53)	36
2 Wohnungen	31	19	6	6	-
3 - 6 Wohnungen	6	-	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	3	-	-
Privatperson/-en	185	65	(25)	(59)	36
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	154	49	(22)	47	36
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(40)	(22)	12	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	200	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(52)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	65	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	24	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(4)	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(17)	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	200	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(189)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(189)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	172	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	138	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(19)	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(163)	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	31	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	185	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	154	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(40)	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(26,0)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,5	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	32,5	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,0	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,0)	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,0	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,5)	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(94,5)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(94,5)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,5	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,0	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,0	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,0	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(11,0)	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,5)	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(81,5)	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,5	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,0	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,5	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,5	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,5	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	77,0	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20,0)	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	246	231	231	-	15
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	173	165	165	-	8
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	47	47	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	23	19	19	-	4
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	27	24	24	-	3
80 - 99	(25)	25	25	-	-
100 - 119	(65)	(57)	(57)	-	8
120 - 139	45	45	45	-	-
140 - 159	39	39	39	-	-
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	8	8	8	-	-
200 und mehr	(24)	(20)	(20)	-	4
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	15	12	12	-	3
4 Räume	35	31	31	-	4
5 Räume	(53)	(53)	(53)	-	-
6 Räume	(45)	(41)	(41)	-	4
7 und mehr Räume	(98)	(94)	(94)	-	4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	246	231	231	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	246	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	173	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	23	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	27	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(25)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(65)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	45	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	39	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	7	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	8	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(24)	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	15	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	35	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(53)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(45)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(98)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	246	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,3	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,3	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	9,3	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	2,4	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	11,0	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(10,2)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(26,4)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,3	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	15,9	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	2,8	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(9,8)	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,1	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,2	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(21,5)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(18,3)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(39,8)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	207	59	(70)	69	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	44	57	57	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	(15)	13	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	21	15	6	-	-	-
80 - 99	21	6	9	3	3	-
100 - 119	(55)	16	(26)	10	3	-
120 - 139	39	10	12	14	3	-
140 - 159	30	3	3	24	-	-
160 - 179	7	-	7	-	-	-
180 - 199	8	-	4	4	-	-
200 und mehr	(20)	3	3	14	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-
4 Räume	28	19	6	-	3	-
5 Räume	44	12	19	13	-	-
6 Räume	(41)	9	13	19	-	-
7 und mehr Räume	(82)	10	(29)	37	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	207	59	(76)	30	30	6	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	44	66	(21)	27	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	(15)	10	9	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	21	15	6	-	-	-	-
80 - 99	21	6	12	3	-	-	-
100 - 119	(55)	16	26	10	3	-	-
120 - 139	39	10	15	7	7	-	-
140 - 159	30	3	3	6	9	3	6
160 - 179	7	-	7	-	-	-	-
180 - 199	8	-	4	4	-	-	-
200 und mehr	(20)	3	3	-	(11)	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-	-
4 Räume	28	19	9	-	-	-	-
5 Räume	44	12	19	7	6	-	-
6 Räume	(41)	9	13	10	6	3	-
7 und mehr Räume	(82)	10	(32)	13	18	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	207	(59)	19	129
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	(50)	16	101
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	9	3	28
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	21	9	-	12
80 - 99	21	12	-	9
100 - 119	(55)	19	6	30
120 - 139	39	12	6	(21)
140 - 159	30	-	3	27
160 - 179	7	4	-	3
180 - 199	8	-	-	8
200 und mehr	(20)	-	4	(16)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	12	3	-	9
4 Räume	28	13	-	15
5 Räume	44	18	-	26
6 Räume	(41)	12	3	26
7 und mehr Räume	(82)	13	16	53

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederhambach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

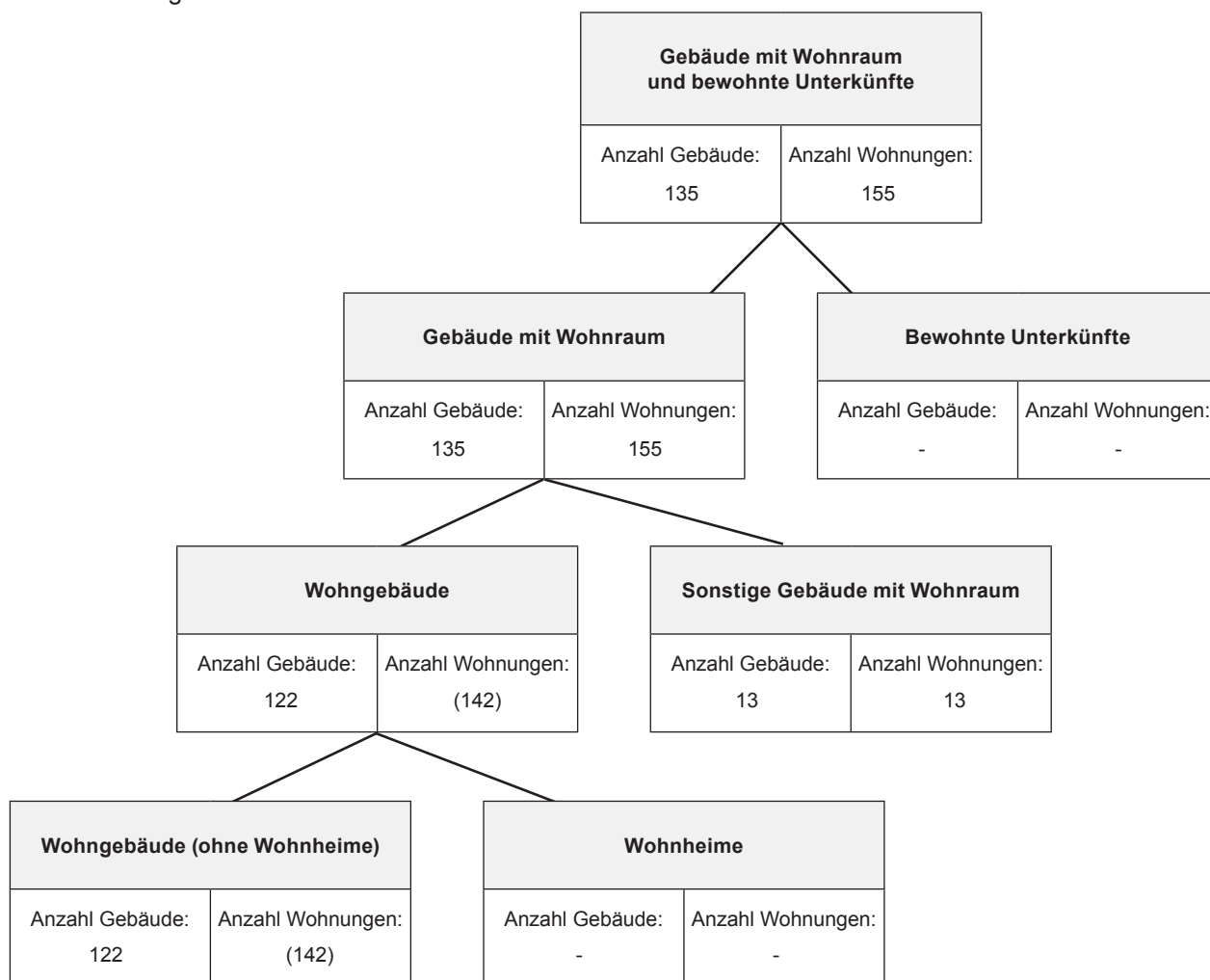
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	135	155	122	(142)
Baujahr				
Vor 1919	(47)	(50)	(37)	40
1919 - 1948	6	6	3	3
1949 - 1978	(30)	(47)	(30)	(47)
1979 - 1986	(26)	(26)	(26)	(26)
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	17	17	17	17
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	98	111	95	108
mit 1 Wohnung	79	79	76	76
mit 2 Wohnungen	19	28	19	28
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	(19)	15	(19)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	(3)	3	(3)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	16	6	6
mit 1 Wohnung	16	16	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	110	110	97	97
2 Wohnungen	25	(37)	25	(37)
3 - 6 Wohnungen	-	8	-	8
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	132	152	119	139
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	120	140	113	133
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	135	(53)	18	38	26
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	135	(53)	18	38	26
Wohngebäude	122	40	18	38	26
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	122	40	18	38	26
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	13	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	98	(34)	18	(23)	23
mit 1 Wohnung	79	(30)	7	19	23
mit 2 Wohnungen	19	4	11	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	3	-	9	3
mit 1 Wohnung	12	3	-	6	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	13	-	3	-
mit 1 Wohnung	16	13	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	110	(49)	(7)	28	26
2 Wohnungen	25	4	11	10	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	132	(53)	18	35	26
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	120	(38)	18	38	26
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	135	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(47)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(30)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(26)	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	17	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	135	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	122	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	122	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	98	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	79	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	110	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	25	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	132	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	120	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(34,8)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	4,4	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(22,2)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(19,3)	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,2	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,4	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	12,6	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,4	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,4	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,6	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,6	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,5	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,1	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,1	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,4	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,2	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11,9	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	11,9	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,5	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,5	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,2	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,8	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,9	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,9	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	155	(142)	(142)	-	13
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	120	107	107	-	(13)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	(29)	(29)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	8	4	4	-	4
60 - 79	23	23	23	-	-
80 - 99	19	16	16	-	3
100 - 119	32	32	32	-	-
120 - 139	(25)	(25)	(25)	-	-
140 - 159	15	15	15	-	-
160 - 179	20	17	17	-	3
180 - 199	6	3	3	-	3
200 und mehr	7	7	7	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	17	10	10	-	7
4 Räume	18	18	18	-	-
5 Räume	32	32	32	-	-
6 Räume	37	34	34	-	3
7 und mehr Räume	51	48	48	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	155	(142)	(142)	-	13
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	155	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	120	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	8	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	23	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	19	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	32	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(25)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	15	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	20	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	7	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	17	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	18	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	32	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	37	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	51	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	155	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,4	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(18,7)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,2	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,8	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,3	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	20,6	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(16,1)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,7	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	12,9	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,5	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	11,0	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,6	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,6	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	23,9	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,9	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	146	35	52	44	9	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	(12)	46	(44)	9	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	(23)	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	8	4	4	-	-	-
60 - 79	20	11	3	6	-	-
80 - 99	16	4	3	3	3	3
100 - 119	32	3	(19)	4	3	3
120 - 139	(22)	7	6	6	3	-
140 - 159	15	-	3	12	-	-
160 - 179	20	6	11	3	-	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	7	-	3	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	17	7	7	-	-	3
4 Räume	15	8	-	7	-	-
5 Räume	32	7	16	9	-	-
6 Räume	31	10	(6)	12	-	3
7 und mehr Räume	51	3	23	16	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	146	35	(51)	31	(23)	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	(12)	45	31	(23)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	(23)	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	8	4	4	-	-	-	-
60 - 79	20	11	3	3	3	-	-
80 - 99	16	4	6	3	3	-	-
100 - 119	32	3	(22)	7	-	-	-
120 - 139	(22)	7	(3)	3	3	3	3
140 - 159	15	-	3	9	3	-	-
160 - 179	20	6	7	3	4	-	-
180 - 199	6	-	-	3	3	-	-
200 und mehr	7	-	3	-	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	17	7	10	-	-	-	-
4 Räume	15	8	-	7	-	-	-
5 Räume	32	7	13	6	6	-	-
6 Räume	31	10	9	6	6	-	-
7 und mehr Räume	51	3	19	12	11	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	146	19	29	98
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	15	29	73
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	4	-	25
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	8	-	-	8
60 - 79	20	3	3	14
80 - 99	16	7	-	9
100 - 119	32	6	6	20
120 - 139	(22)	-	-	22
140 - 159	15	-	6	9
160 - 179	20	3	11	6
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	7	-	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	17	3	-	14
4 Räume	15	-	-	15
5 Räume	32	7	6	19
6 Räume	31	3	15	13
7 und mehr Räume	51	6	8	(37)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Nohren

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

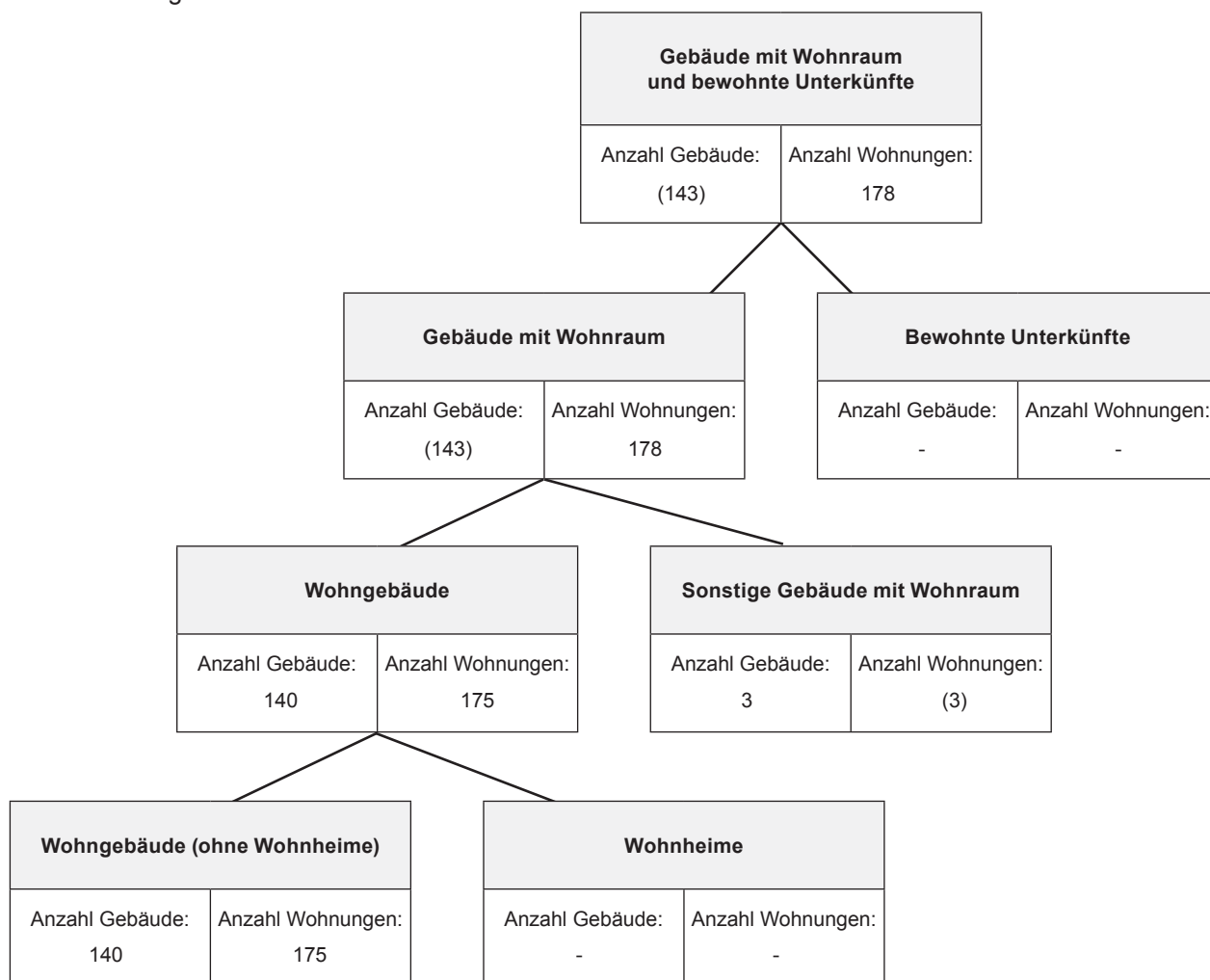
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(143)	178	140	175
Baujahr				
Vor 1919	49	52	(49)	52
1919 - 1948	11	14	8	11
1949 - 1978	51	70	51	70
1979 - 1986	9	(12)	9	(12)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	3	7	3	7
2001 - 2004	8	8	8	8
2005 - 2008	3	6	3	6
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	112	135	109	132
mit 1 Wohnung	(84)	(84)	(84)	(84)
mit 2 Wohnungen	(28)	(48)	(25)	(45)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	25	19	25
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	12	6	12
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(106)	(106)	106	106
2 Wohnungen	(37)	(69)	(34)	(66)
3 - 6 Wohnungen	-	(3)	-	(3)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	20	6	20
Privatperson/-en	137	158	134	155
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	122	157	119	(154)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(21)	21	(21)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(143)	60	39	(24)	20
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(143)	60	39	(24)	20
Wohngebäude	140	57	39	(24)	20
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	140	57	39	(24)	20
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	112	41	33	(18)	20
mit 1 Wohnung	(84)	29	23	(18)	14
mit 2 Wohnungen	(28)	12	10	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	13	3	3	-
mit 1 Wohnung	16	10	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(106)	45	26	(21)	14
2 Wohnungen	(37)	15	13	3	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	3	-	3
Privatperson/-en	137	60	36	(24)	17
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	122	(48)	36	(18)	20
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	12	3	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nohen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(143)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	49	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	11	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	51	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	8	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	3	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(143)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	140	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	140	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	112	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(84)	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(28)	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(106)	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(37)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nohen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	137	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	122	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nohen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	34,3	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	7,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	35,7	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	6,3	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,1	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,1	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,1	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	2,1	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,3	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(58,7)	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(19,6)	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,3	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,2	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,2	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,2	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(74,1)	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(25,9)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nohen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,3	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,7)	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	175	175	-	(3)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	134	131	131	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	37	37	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	-	3
60 - 79	(28)	(28)	(28)	-	-
80 - 99	(43)	(43)	(43)	-	-
100 - 119	(21)	(21)	(21)	-	-
120 - 139	(29)	(29)	(29)	-	-
140 - 159	(35)	(35)	(35)	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	10	10	10	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	(51)	(51)	(51)	-	-
5 Räume	29	29	29	-	-
6 Räume	(29)	(29)	(29)	-	-
7 und mehr Räume	(54)	(54)	(54)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	175	175	-	(3)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Nohen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	134	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	3	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(28)	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(43)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(21)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(29)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(35)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	9	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	10	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	12	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(51)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	29	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(29)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(54)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Nohen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,3	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,8	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,2	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	1,7	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	1,7	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(15,7)	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(24,2)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(11,8)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(16,3)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(19,7)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,1	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,7	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,7	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(28,7)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,3	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(16,3)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,3)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	165	42	53	51	16	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	22	41	42	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	16	12	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(25)	7	(12)	3	3	-
80 - 99	(39)	13	11	12	3	-
100 - 119	(18)	6	6	-	6	-
120 - 139	(29)	10	(6)	13	-	-
140 - 159	(32)	3	9	13	4	3
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-
200 und mehr	10	-	6	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	12	6	6	-	-	-
4 Räume	(48)	16	(17)	15	-	-
5 Räume	22	7	(6)	6	3	-
6 Räume	29	4	(6)	7	9	3
7 und mehr Räume	(51)	6	18	23	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	165	42	60	34	23	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	22	51	28	20	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	16	9	6	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(25)	7	(15)	-	3	-	-
80 - 99	(39)	13	8	12	6	-	-
100 - 119	(18)	6	12	-	-	-	-
120 - 139	(29)	10	(6)	6	7	-	-
140 - 159	(32)	3	(16)	10	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	9	-	-	3	-	6	-
200 und mehr	10	-	3	3	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	12	6	3	3	-	-	-
4 Räume	(48)	16	(17)	9	6	-	-
5 Räume	22	7	9	6	-	-	-
6 Räume	29	4	15	7	3	-	-
7 und mehr Räume	(51)	6	16	9	14	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	165	40	(34)	(91)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	25	(31)	(68)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	(15)	3	19
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(25)	6	9	10
80 - 99	(39)	7	6	(26)
100 - 119	(18)	3	6	(9)
120 - 139	(29)	9	3	17
140 - 159	(32)	(12)	7	13
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	10	3	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	12	6	3	3
4 Räume	(48)	10	9	29
5 Räume	22	6	6	(10)
6 Räume	29	6	3	20
7 und mehr Räume	(51)	12	13	(26)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberbrombach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

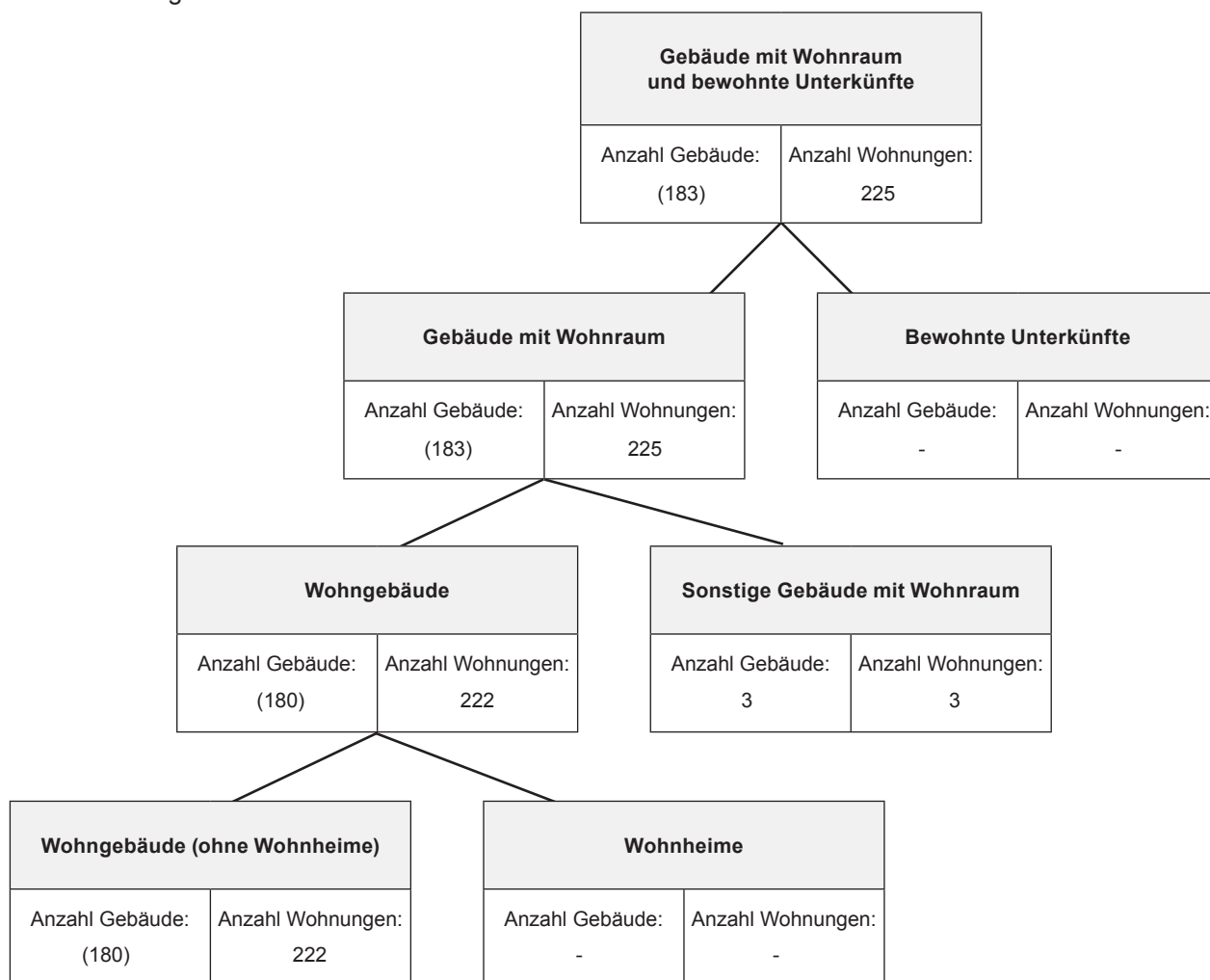
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(183)	225	(180)	222
Baujahr				
Vor 1919	48	54	(48)	(54)
1919 - 1948	23	23	23	23
1949 - 1978	(71)	(93)	(68)	(90)
1979 - 1986	(9)	(9)	(9)	(9)
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	3	(7)	3	(7)
1996 - 2000	18	28	18	28
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	142	175	139	172
mit 1 Wohnung	108	108	108	108
mit 2 Wohnungen	28	48	25	45
mit 3 und mehr Wohnungen	6	19	6	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	27	21	27
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	(14)	(14)	(14)
mit 1 Wohnung	(14)	(14)	(14)	(14)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(143)	(143)	(143)	(143)
2 Wohnungen	34	63	31	60
3 - 6 Wohnungen	6	19	6	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	28	12	28
Privatperson/-en	168	194	(165)	191
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(160)	195	(157)	192
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	26	19	26
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(183)	(71)	29	55	28
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(183)	(71)	29	55	28
Wohngebäude	(180)	(71)	29	52	28
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(180)	(71)	29	52	28
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	142	42	26	46	28
mit 1 Wohnung	108	39	17	36	16
mit 2 Wohnungen	28	3	9	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	15	3	3	-
mit 1 Wohnung	18	12	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	11	-	3	-
mit 1 Wohnung	(14)	11	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(143)	(65)	20	(42)	16
2 Wohnungen	34	6	9	13	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	-	6	6
Privatperson/-en	168	(68)	29	49	22
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(160)	(61)	(19)	(55)	25
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	6	10	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(183)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	48	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	23	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(71)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(9)	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	4	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(183)	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(180)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(180)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	142	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	108	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(14)	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(143)	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	168	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(160)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	26,2	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,6	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,8)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(4,9)	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,2	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	1,6	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,8	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	1,6	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	2,2	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(98,4)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(98,4)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,6	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,6	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,0	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,3	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,5	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,7)	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,7)	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,6	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(78,1)	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,6	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,6	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,8	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(87,4)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,4	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	225	222	222	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	150	150	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	(63)	(63)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	13	-	-
60 - 79	21	21	21	-	-
80 - 99	(35)	(35)	(35)	-	-
100 - 119	40	40	40	-	-
120 - 139	54	54	54	-	-
140 - 159	28	25	25	-	3
160 - 179	16	16	16	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	10	10	10	-	-
3 Räume	16	16	16	-	-
4 Räume	29	29	29	-	-
5 Räume	37	37	37	-	-
6 Räume	(67)	(64)	(64)	-	3
7 und mehr Räume	66	66	66	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	222	219	219	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	225	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	13	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	21	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(35)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	40	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	54	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	28	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	16	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	12	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	10	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	16	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	29	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	37	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(67)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	66	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	222	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberbrombach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,7	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,3	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,8	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	9,3	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(15,6)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	17,8	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,0	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	12,4	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,1	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,7	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,4	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	7,1	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	12,9	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,4	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(29,8)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,3	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	209	64	56	(73)	13	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(143)	41	38	58	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(66)	23	18	(15)	7	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	10	-	-	-	3
60 - 79	21	13	8	-	-	-
80 - 99	(26)	10	(3)	6	7	-
100 - 119	40	(6)	16	(15)	3	-
120 - 139	50	18	13	19	-	-
140 - 159	28	7	6	15	-	-
160 - 179	16	-	10	6	-	-
180 - 199	9	-	-	6	3	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	10	-	-	-	-
3 Räume	16	6	7	3	-	-
4 Räume	29	13	10	3	-	3
5 Räume	31	8	10	7	6	-
6 Räume	60	14	10	(32)	4	-
7 und mehr Räume	63	13	19	28	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	209	64	66	40	23	13	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(143)	41	(41)	28	20	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(66)	23	25	12	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	10	3	-	-	-	-
60 - 79	21	13	8	-	-	-	-
80 - 99	(26)	10	(7)	6	3	-	-
100 - 119	40	(6)	16	7	(11)	-	-
120 - 139	50	18	13	12	-	7	-
140 - 159	28	7	6	9	6	-	-
160 - 179	16	-	10	3	-	3	-
180 - 199	9	-	3	3	-	-	3
200 und mehr	6	-	-	-	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	10	-	-	-	-	-
3 Räume	16	6	7	3	-	-	-
4 Räume	29	13	13	-	3	-	-
5 Räume	31	8	13	10	-	-	-
6 Räume	60	14	11	15	10	10	-
7 und mehr Räume	63	13	22	12	10	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	209	52	22	135
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(143)	45	22	(76)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(66)	7	-	(59)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(13)	-	-	(13)
60 - 79	21	8	-	13
80 - 99	(26)	10	-	16
100 - 119	40	-	4	(36)
120 - 139	50	11	12	27
140 - 159	28	13	-	15
160 - 179	16	10	-	6
180 - 199	9	-	6	3
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	10	-	-	10
3 Räume	16	-	3	13
4 Räume	29	11	-	18
5 Räume	31	8	-	23
6 Räume	60	(7)	6	(47)
7 und mehr Räume	63	26	13	(24)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberhambach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

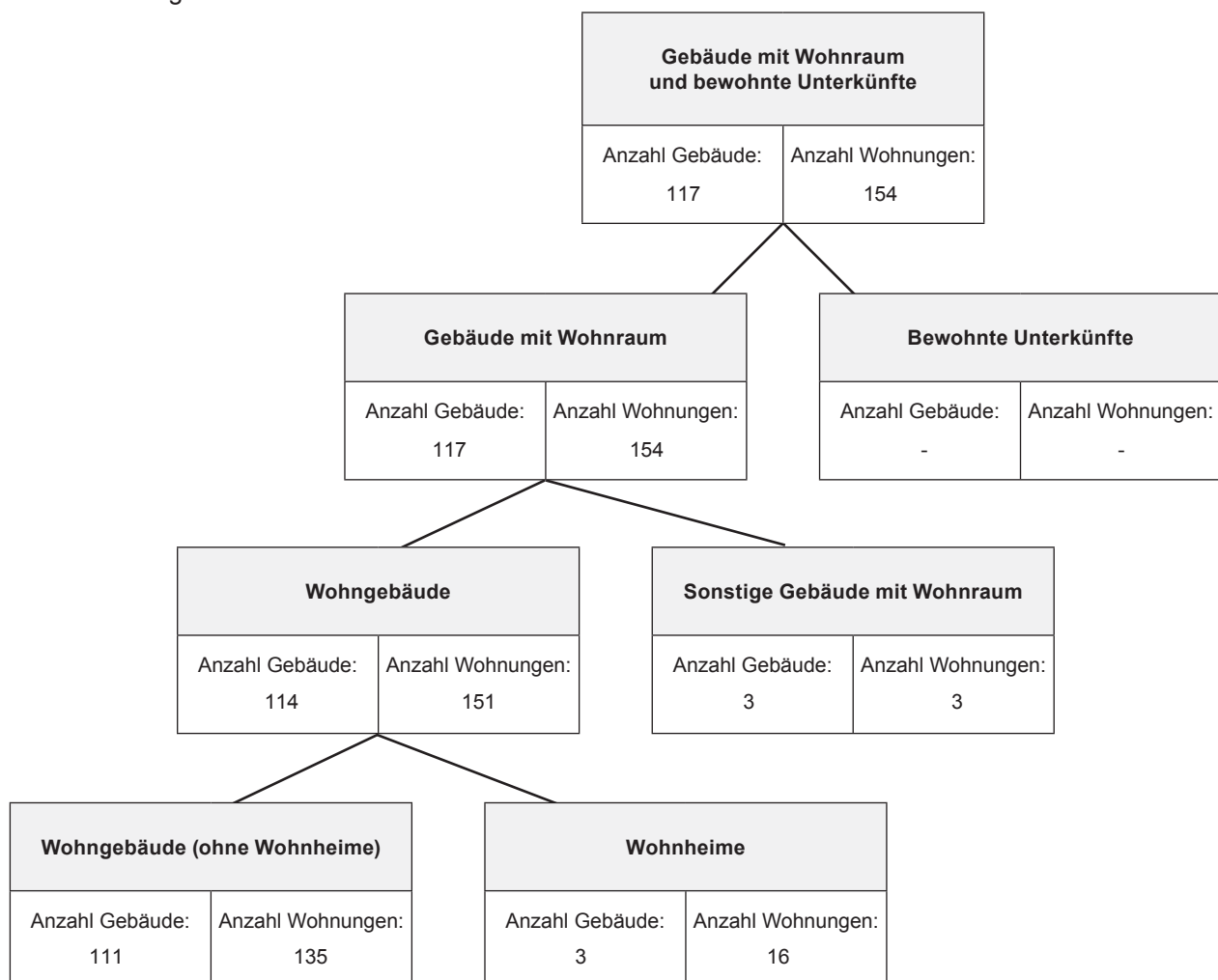
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	117	154	114	151
Baujahr				
Vor 1919	18	18	18	18
1919 - 1948	4	4	4	4
1949 - 1978	29	(42)	29	42
1979 - 1986	(25)	34	22	31
1987 - 1990	6	15	6	15
1991 - 1995	12	15	12	15
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	10	13	10	13
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	93	117	90	114
mit 1 Wohnung	65	65	62	62
mit 2 Wohnungen	16	31	16	31
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	21	(12)	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	28	15	28
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	6	(12)	6	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(80)	(80)	77	77
2 Wohnungen	25	46	25	46
3 - 6 Wohnungen	9	12	9	12
7 - 12 Wohnungen	3	16	3	16
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	15	6	15
Privatperson/-en	108	(123)	105	120
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	16	3	16
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	104	141	101	138
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	13	13	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	117	22	15	42	38
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	117	22	15	42	38
Wohngebäude	114	(22)	15	39	38
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	111	(22)	15	36	38
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93	13	6	39	35
mit 1 Wohnung	65	10	6	17	32
mit 2 Wohnungen	16	3	-	10	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	-	-	(12)	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	3	9	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	6	-	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(80)	16	12	(17)	35
2 Wohnungen	25	6	3	13	3
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	9	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	3	3
Privatperson/-en	108	22	15	36	35
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	104	16	15	35	38
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	6	-	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	117	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	18	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	4	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	29	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(25)	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	12	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	117	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	114	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	111	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	65	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(80)	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	25	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	108	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	104	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,4	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	3,4	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	24,8	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(21,4)	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	10,3	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	8,5	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,9	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	2,6	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,5	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,6	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,7	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(10,3)	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,8	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,7	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,1	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,1	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(68,4)	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,4	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,7	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,6	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,1	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2,6	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,9	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,1	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	154	151	135	16	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(92)	89	89	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	(53)	(43)	10	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	19	19	3	16	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	12	12	12	-	-
80 - 99	21	21	21	-	-
100 - 119	(28)	(28)	(28)	-	-
120 - 139	24	24	24	-	-
140 - 159	17	(14)	(14)	-	3
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	16	16	-	16	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	15	15	15	-	-
4 Räume	(22)	(22)	(22)	-	-
5 Räume	29	26	26	-	3
6 Räume	35	35	35	-	-
7 und mehr Räume	(31)	(31)	(31)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	138	135	135	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	-	9	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	7	-	7	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	154	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(92)	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	19	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	12	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	21	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(28)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	24	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	17	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	16	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	15	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(22)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	29	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	35	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(31)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	138	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberhambach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(59,7)	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34,4)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,8	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12,3	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,8	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	7,8	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	13,6	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(18,2)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	15,6	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	11,0	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,8	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,8	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	10,4	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,9	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	9,7	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(14,3)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,8	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	22,7	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,1)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	89,6	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5,8	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4,5	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	139	(52)	26	46	12	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	92	21	23	42	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(31)	3	4	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	10	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	12	12	-	-	-	-
80 - 99	21	(12)	3	3	3	-
100 - 119	(25)	6	6	7	6	-
120 - 139	24	3	11	(7)	3	-
140 - 159	17	-	-	(17)	-	-
160 - 179	9	-	3	6	-	-
180 - 199	6	-	-	3	-	3
200 und mehr	9	3	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	12	9	-	3	-	-
4 Räume	(22)	12	7	-	3	-
5 Räume	26	6	7	13	-	-
6 Räume	35	-	9	20	6	-
7 und mehr Räume	31	12	3	10	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	139	(52)	41	23	16	7	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	92	21	29	23	16	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(31)	12	-	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	10	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	12	12	-	-	-	-	-
80 - 99	21	(12)	6	3	-	-	-
100 - 119	(25)	6	12	-	3	4	-
120 - 139	24	3	14	7	-	-	-
140 - 159	17	-	-	(10)	4	3	-
160 - 179	9	-	3	-	6	-	-
180 - 199	6	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	9	3	3	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	-	3	-	-	-
4 Räume	(22)	12	10	-	-	-	-
5 Räume	26	6	7	7	3	3	-
6 Räume	35	-	15	(3)	13	4	-
7 und mehr Räume	31	12	9	10	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	139	15	7	(117)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	92	9	4	(79)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	6	3	38
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	12	3	-	9
80 - 99	21	-	-	(21)
100 - 119	(25)	9	-	16
120 - 139	24	3	7	(14)
140 - 159	17	-	-	17
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	9	-	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	7	-	-	7
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	12	-	-	12
4 Räume	(22)	3	-	(19)
5 Räume	26	3	4	19
6 Räume	35	6	-	29
7 und mehr Räume	31	3	3	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rimsberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

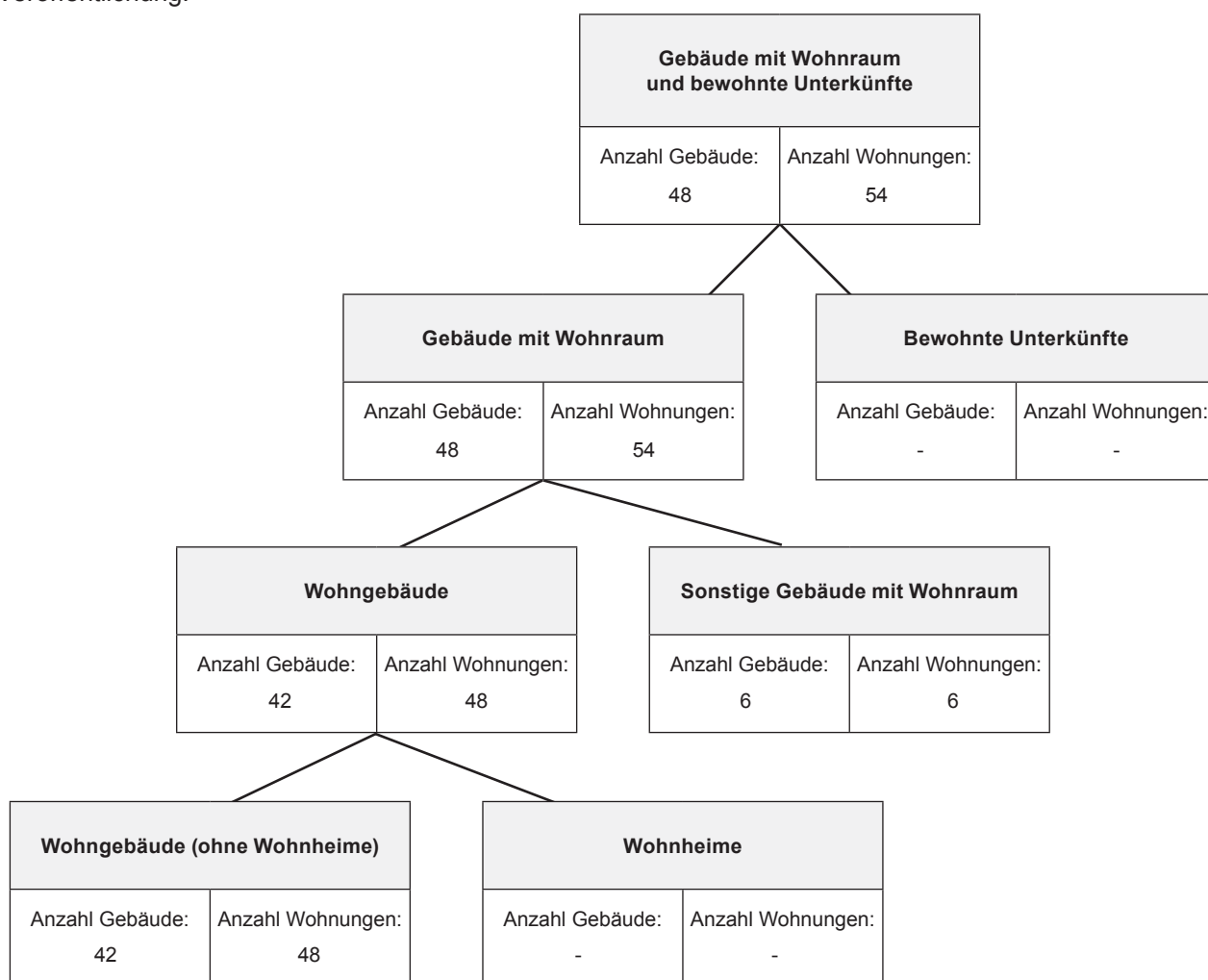
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	48	54	42	48
Baujahr				
Vor 1919	(19)	(22)	(16)	(19)
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	13	13	13	13
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	6	3	3
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	42	48	39	45
mit 1 Wohnung	39	39	36	36
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	42	42	39	39
2 Wohnungen	6	12	3	9
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	42	42	36	(36)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	6	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	42	48	36	42
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	48	19	9	4	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	48	19	9	4	16
Wohngebäude	42	16	9	4	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	42	16	9	4	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	13	9	4	16
mit 1 Wohnung	39	10	9	4	16
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	13	9	4	16
2 Wohnungen	6	6	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	42	13	9	4	16
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	42	(16)	9	4	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	3	-	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rimsberg	Verbandsgemeind e Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	48	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(19)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	13	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	48	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	42	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	42	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	39	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rimsberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	42	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	42	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rimsberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(39,6)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	27,1	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	-	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	12,5	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	14,6	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	6,3	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	87,5	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	87,5	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12,5	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,5	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	81,3	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,3	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12,5	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,3	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	6,3	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,5	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,5	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rimsberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,5	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12,5	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,5	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,5	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	54	48	48	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	39	36	36	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	9	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	6	3	3	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	6	3	3	-	3	
100 - 119	9	6	6	-	3	
120 - 139	13	13	13	-	-	
140 - 159	7	7	7	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	10	10	10	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	3	-	-	-	3	
4 Räume	13	10	10	-	3	
5 Räume	9	9	9	-	-	
6 Räume	13	13	13	-	-	
7 und mehr Räume	16	16	16	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	48	48	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rimsberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	39	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	6	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	6	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	9	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	13	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	7	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	10	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	13	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	9	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	13	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	16	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rimsberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,2	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,7	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	11,1	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	11,1	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	11,1	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	16,7	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,1	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,0	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,6	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	18,5	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	5,6	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	24,1	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,7	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	24,1	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,6	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	45	6	13	23	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	39	3	13	23	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	6	-	3	-	3	-
100 - 119	3	-	3	-	-	-
120 - 139	13	3	3	7	-	-
140 - 159	7	-	4	3	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	10	-	-	10	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	10	3	7	-	-	-
5 Räume	9	-	3	3	3	-
6 Räume	13	3	3	7	-	-
7 und mehr Räume	13	-	-	13	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	45	6	16	17	3	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	39	3	13	17	3	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	6	-	6	-	-	-	-
100 - 119	3	-	3	-	-	-	-
120 - 139	13	3	3	7	-	-	-
140 - 159	7	-	4	-	-	-	3
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	10	-	-	10	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	10	3	7	-	-	-	-
5 Räume	9	-	6	3	-	-	-
6 Räume	13	3	3	7	-	-	-
7 und mehr Räume	13	-	-	7	3	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	45	6	6	33
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	39	6	3	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	6	-	3	3
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	13	6	-	7
140 - 159	7	-	3	4
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	10	-	-	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	10	-	-	10
5 Räume	9	-	3	6
6 Räume	13	6	-	7
7 und mehr Räume	13	-	3	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rinzenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

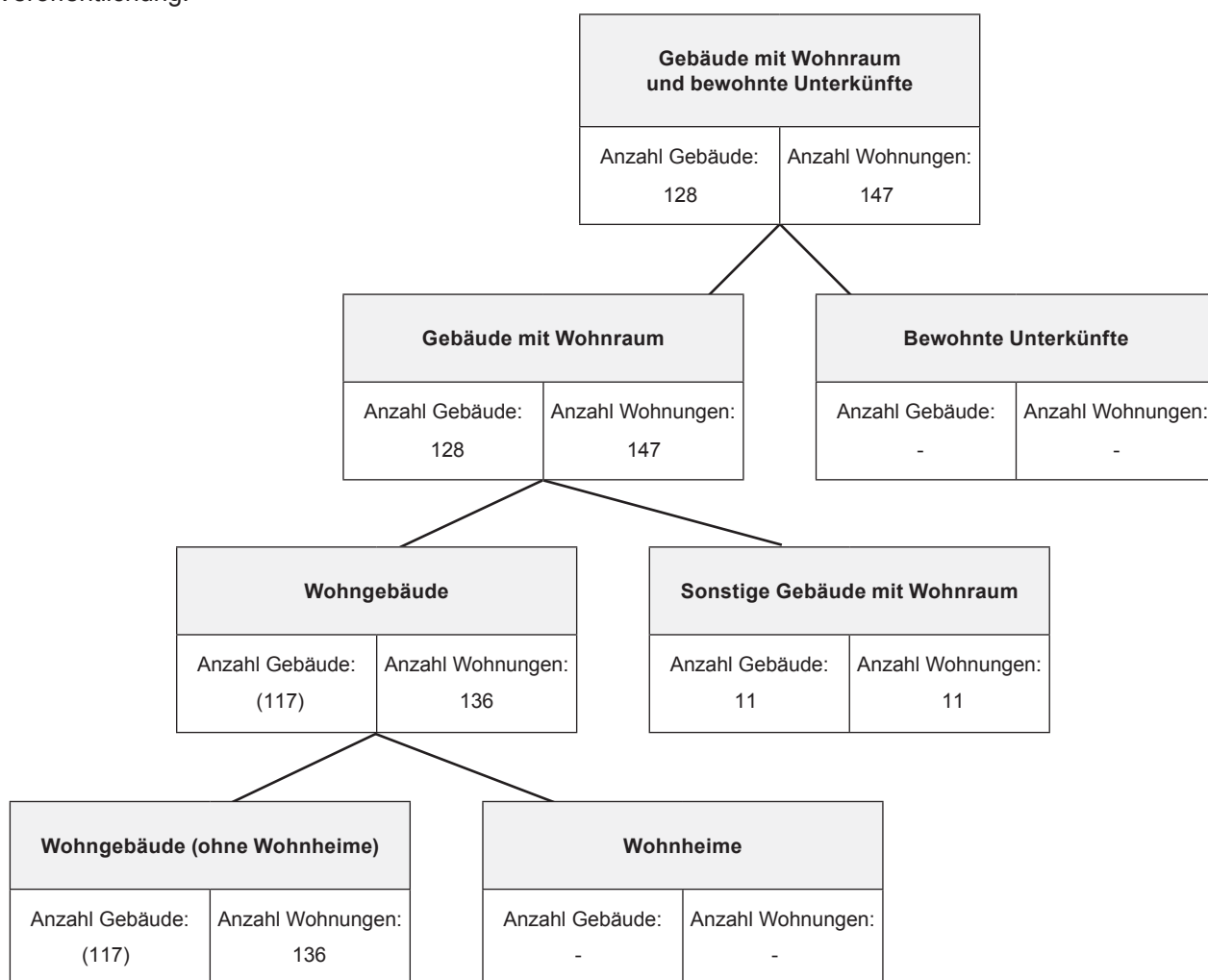
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	128	147	(117)	136
Baujahr				
Vor 1919	19	22	15	18
1919 - 1948	8	8	4	4
1949 - 1978	57	70	54	67
1979 - 1986	18	18	18	18
1987 - 1990	7	10	7	10
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(107)	120	(103)	(116)
mit 1 Wohnung	97	97	(93)	(93)
mit 2 Wohnungen	10	23	10	23
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	17	11	17
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	114	114	(103)	103
2 Wohnungen	14	33	14	33
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	128	144	117	133
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(107)	126	(100)	119
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	14	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	128	27	29	50	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	128	27	29	50	(22)
Wohngebäude	(117)	19	26	50	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(117)	19	26	50	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11	8	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(107)	23	18	44	(22)
mit 1 Wohnung	97	(23)	18	37	(19)
mit 2 Wohnungen	10	-	-	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	-	8	3	-
mit 1 Wohnung	7	-	4	3	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	27	25	43	(19)
2 Wohnungen	14	-	4	7	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	128	27	29	50	(22)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(107)	15	20	50	22
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	8	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rinzenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	128	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	19	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	8	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	57	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	4	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	128	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(117)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(117)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(107)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	97	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	14	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rinzenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	128	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(107)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rinzenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,8	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	6,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	44,5	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	14,1	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,5	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,1	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,0	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	4,7	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(91,4)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(91,4)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	8,6	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(83,6)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,8	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,8	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,5	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,3	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,3	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	89,1	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,9	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rinzenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(83,6)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,9	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,1	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
			Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	147	136	136	-	11
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	110	110	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	17	17	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	13	9	9	-	4
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	18	18	18	-	-
100 - 119	32	24	24	-	8
120 - 139	45	45	45	-	-
140 - 159	27	(27)	(27)	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	3	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	4	4	4	-	-
4 Räume	(20)	(20)	(20)	-	-
5 Räume	(27)	27	27	-	-
6 Räume	45	41	41	-	4
7 und mehr Räume	48	41	41	-	7
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	147	136	136	-	11
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rinzenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	147	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	13	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	7	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	3	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	18	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	32	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	45	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	27	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	4	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(20)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(27)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	45	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	48	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	147	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rinzenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,6	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11,6	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,8	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	2,0	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,2	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	21,8	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	30,6	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	18,4	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,1	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,1	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,0	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	2,7	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(13,6)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,4)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	30,6	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,7	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(128)	25	(54)	(34)	(15)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	111	18	(51)	(31)	11	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	7	3	3	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-
80 - 99	18	8	6	4	-	-
100 - 119	28	4	11	9	4	-
120 - 139	(36)	-	19	(9)	8	-
140 - 159	21	-	(15)	3	3	-
160 - 179	9	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-
4 Räume	(17)	-	7	6	4	-
5 Räume	27	8	12	7	-	-
6 Räume	(38)	4	18	(9)	7	-
7 und mehr Räume	39	6	17	12	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(128)	25	(62)	22	19	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	111	18	(59)	19	15	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	7	3	3	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-	-
80 - 99	18	8	6	4	-	-	-
100 - 119	28	4	15	6	3	-	-
120 - 139	(36)	-	23	-	13	-	-
140 - 159	21	-	(15)	6	-	-	-
160 - 179	9	3	3	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-	-
4 Räume	(17)	-	11	3	3	-	-
5 Räume	27	8	12	4	3	-	-
6 Räume	(38)	4	22	9	3	-	-
7 und mehr Räume	39	6	17	6	10	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(128)	41	13	(74)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	111	(41)	13	(57)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	-	-	17
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	18	11	3	4
100 - 119	28	11	4	13
120 - 139	(36)	4	3	29
140 - 159	21	9	-	12
160 - 179	9	3	-	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	4	-	-	4
4 Räume	(17)	4	-	(13)
5 Räume	27	10	3	14
6 Räume	(38)	10	7	21
7 und mehr Räume	39	17	3	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rötsweiler-Nockenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

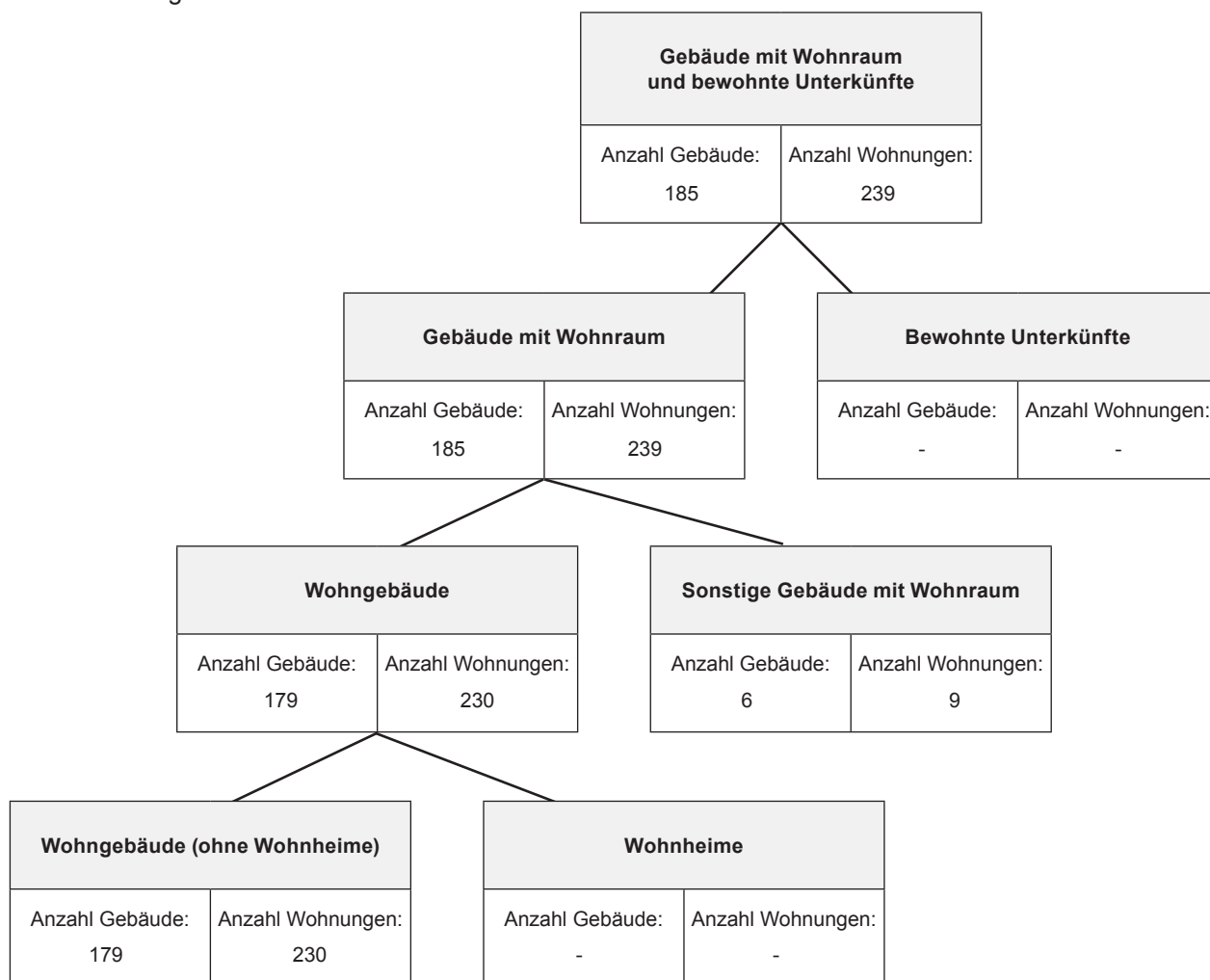
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	185	239	179	230
Baujahr				
Vor 1919	13	19	13	19
1919 - 1948	19	28	19	28
1949 - 1978	(113)	(131)	(107)	(122)
1979 - 1986	(6)	(9)	(6)	(9)
1987 - 1990	12	12	12	12
1991 - 1995	3	12	3	12
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	13	19	13	19
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(166)	211	163	205
mit 1 Wohnung	142	142	139	139
mit 2 Wohnungen	21	(42)	21	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	27	3	(27)
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	15	9	15
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	4	4
mit 1 Wohnung	7	7	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	158	158	152	152
2 Wohnungen	(21)	(48)	21	45
3 - 6 Wohnungen	6	(33)	6	(33)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	33	12	33
Privatperson/-en	170	194	164	185
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	12	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	(141)	195	(135)	186
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(41)	(41)	(41)	(41)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	185	32	39	92	22
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	185	32	39	92	22
Wohngebäude	179	32	39	86	22
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	32	39	86	22
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	-	6	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(166)	28	30	89	19
mit 1 Wohnung	142	19	27	77	19
mit 2 Wohnungen	21	6	3	12	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	-	9	-	-
mit 1 Wohnung	9	-	9	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	-	3	-
mit 1 Wohnung	7	4	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	23	36	80	19
2 Wohnungen	(21)	6	3	12	-
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	3	3	3	3
Privatperson/-en	170	26	36	89	19
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	(141)	19	18	82	22
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(41)	13	(21)	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rötweiler-Nockenthal	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	185	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(113)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(6)	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	185	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	179	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(166)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	142	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	21	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(21)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rötsweiler-Nockenthal	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	170	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(141)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(41)	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rötweiler-Nockenthal	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,0	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(61,1)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(3,2)	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	6,5	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	1,6	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,2	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	7,0	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(89,7)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,8	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,4	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,9	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,9	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,6	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,4	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,4)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rötweiler-Nockenthal	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,5	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,9	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,6	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	1,6	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,2)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22,2)	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	239	230	230	-	9
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	182	176	176	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	45	45	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	24	24	24	-	-
80 - 99	(49)	(49)	(49)	-	-
100 - 119	49	46	46	-	3
120 - 139	(57)	(54)	(54)	-	3
140 - 159	(12)	(12)	(12)	-	-
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	18	15	15	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	(51)	(51)	(51)	-	-
5 Räume	43	40	40	-	3
6 Räume	(59)	(59)	(59)	-	-
7 und mehr Räume	(77)	(71)	(71)	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	236	227	227	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rötweiler-Nockenthal	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	239	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	182	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	24	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(49)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	49	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(57)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(12)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	18	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	18	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	9	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(51)	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	43	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(59)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(77)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	236	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rötweiler-Nockenthal	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,2	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,1	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	2,5	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,0	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(20,5)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	20,5	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(23,8)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(5,0)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,5	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,5	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,5	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	3,8	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(21,3)	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,0	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(24,7)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,2)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	224	44	72	70	(32)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	29	63	61	20	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	15	9	9	(12)	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	24	12	6	3	-	3
80 - 99	(40)	10	(18)	3	9	-
100 - 119	(49)	10	15	18	6	-
120 - 139	(57)	6	(24)	13	14	-
140 - 159	(12)	-	(3)	9	-	-
160 - 179	18	-	3	15	-	-
180 - 199	6	3	-	3	-	-
200 und mehr	15	-	3	6	3	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-
4 Räume	(45)	18	9	3	(12)	3
5 Räume	43	7	21	15	-	-
6 Räume	(56)	10	18	15	(13)	-
7 und mehr Räume	(71)	3	21	37	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	224	44	97	37	(37)	3	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	29	(82)	(28)	(34)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	15	15	9	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	24	12	9	3	-	-	-
80 - 99	(40)	10	(21)	6	3	-	-
100 - 119	(49)	10	21	12	6	-	-
120 - 139	(57)	6	(34)	4	10	-	3
140 - 159	(12)	-	(3)	-	9	-	-
160 - 179	18	-	3	6	3	3	3
180 - 199	6	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	15	-	6	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-	-
4 Räume	(45)	18	(18)	9	-	-	-
5 Räume	43	7	21	6	6	-	3
6 Räume	(56)	10	31	3	(12)	-	-
7 und mehr Räume	(71)	3	(24)	19	19	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	224	(62)	30	132
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	(56)	30	(93)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	6	-	(39)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	24	6	3	15
80 - 99	(40)	16	3	21
100 - 119	(49)	16	3	30
120 - 139	(57)	18	(18)	21
140 - 159	(12)	-	-	12
160 - 179	18	-	3	15
180 - 199	6	3	-	3
200 und mehr	15	3	-	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	9	6	-	3
4 Räume	(45)	9	3	33
5 Räume	43	13	6	24
6 Räume	(56)	(25)	7	24
7 und mehr Räume	(71)	9	14	(48)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schmißberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

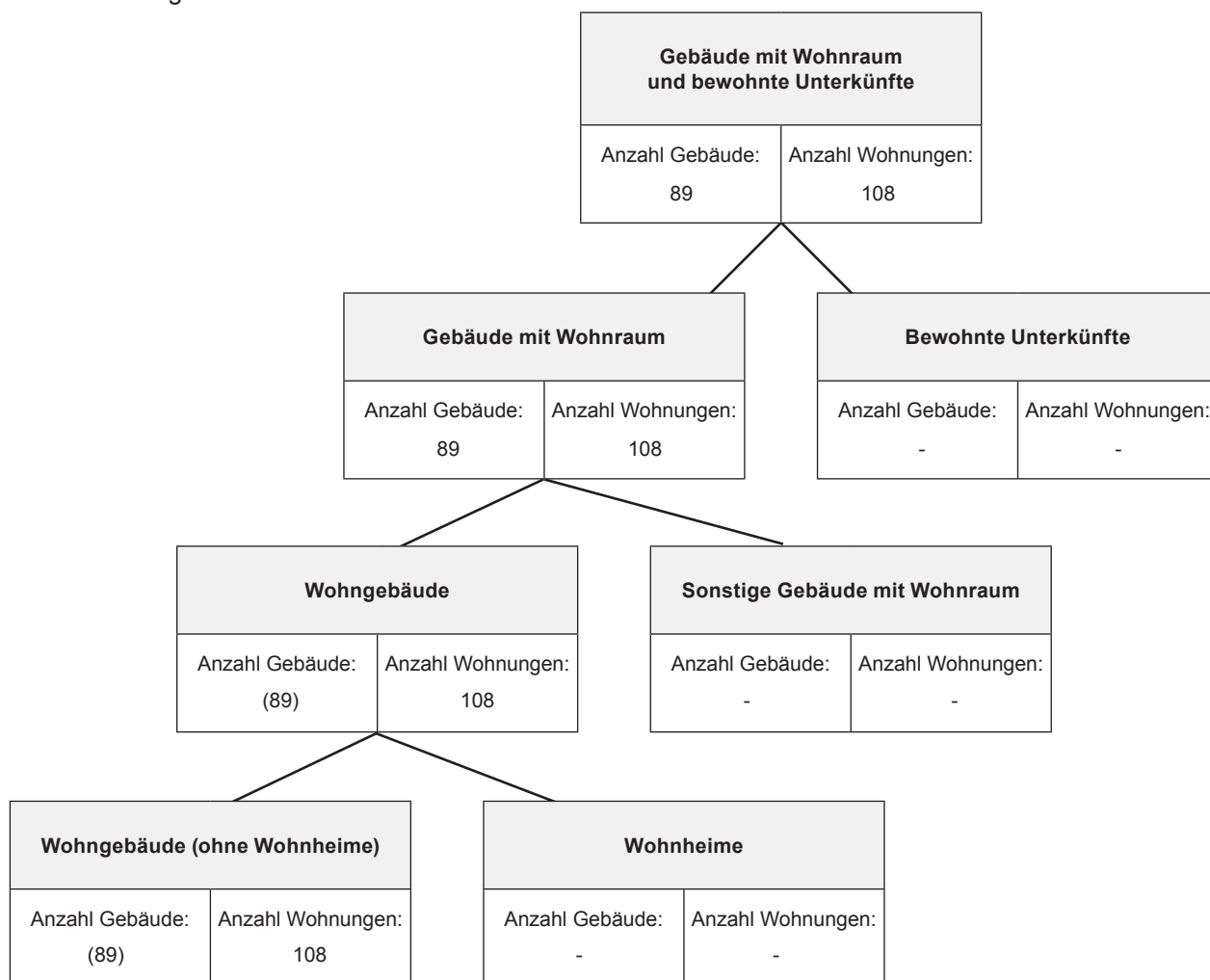
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	89	108	(89)	108
Baujahr				
Vor 1919	10	10	10	10
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	(32)	42	32	42
1979 - 1986	25	34	25	34
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	79	98	79	98
mit 1 Wohnung	60	60	60	60
mit 2 Wohnungen	16	29	16	29
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	63	63	63	63
2 Wohnungen	(23)	36	(23)	36
3 - 6 Wohnungen	3	9	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	7	4	7
Privatperson/-en	85	101	85	101
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	77	96	(77)	96
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	12	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	89	13	17	44	15
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	89	13	17	44	15
Wohngebäude	(89)	13	17	44	15
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(89)	13	17	44	15
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	6	17	41	15
mit 1 Wohnung	60	6	17	31	6
mit 2 Wohnungen	16	-	-	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63	9	17	31	6
2 Wohnungen	(23)	4	-	13	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	4	-
Privatperson/-en	85	13	17	40	15
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	77	7	17	41	12
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	6	-	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmißberg	Verbandsgemeind e Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	89	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(32)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	89	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(89)	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(89)	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	60	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(23)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmießberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	85	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	77	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmißberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,2	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	3,4	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,0)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	28,1	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	7,9	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,4	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	10,1	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,8	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,4	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,0	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,4	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,4	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,9	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	4,5	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,8	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(25,8)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,4	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmißberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,5	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,5	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	108	108	108	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	86	86	86	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	16	16	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	15	15	15	-	-
80 - 99	15	15	15	-	-
100 - 119	29	29	29	-	-
120 - 139	20	20	20	-	-
140 - 159	12	12	12	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	4	4	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	15	15	15	-	-
4 Räume	9	9	9	-	-
5 Räume	25	25	25	-	-
6 Räume	(37)	(37)	(37)	-	-
7 und mehr Räume	(18)	(18)	(18)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	108	108	108	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schmißberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	108	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	86	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	10	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	15	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	15	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	29	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	20	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	12	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	4	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	4	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	15	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	9	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	25	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(37)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(18)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	108	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schmießberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,6	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14,8	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,8	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	9,3	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,9	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	13,9	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	26,9	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,5	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	11,1	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	2,8	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,7	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	13,9	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	8,3	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	23,1	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(34,3)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(16,7)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmießberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	101	(39)	27	32	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	86	(30)	24	29	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	9	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	15	9	3	-	3	-
80 - 99	15	9	3	3	-	-
100 - 119	29	6	17	6	-	-
120 - 139	20	6	4	10	-	-
140 - 159	12	6	-	6	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-
4 Räume	9	6	-	3	-	-
5 Räume	25	12	10	-	3	-
6 Räume	(37)	6	11	(20)	-	-
7 und mehr Räume	(18)	6	3	9	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	101	(39)	27	22	9	-	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	86	(30)	24	19	9	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	9	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	15	9	3	-	3	-	-
80 - 99	15	9	3	3	-	-	-
100 - 119	29	6	17	6	-	-	-
120 - 139	20	6	4	7	3	-	-
140 - 159	12	6	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	-	-	-	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-	-
4 Räume	9	6	-	3	-	-	-
5 Räume	25	12	10	-	3	-	-
6 Räume	(37)	6	11	10	6	-	4
7 und mehr Räume	(18)	6	3	9	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	101	22	10	69
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	86	19	10	57
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	-	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	15	-	-	15
80 - 99	15	6	3	6
100 - 119	29	3	3	23
120 - 139	20	10	-	10
140 - 159	12	3	-	9
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	4	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	12	-	-	12
4 Räume	9	3	-	6
5 Räume	25	6	-	19
6 Räume	(37)	10	7	20
7 und mehr Räume	(18)	3	3	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schwollen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

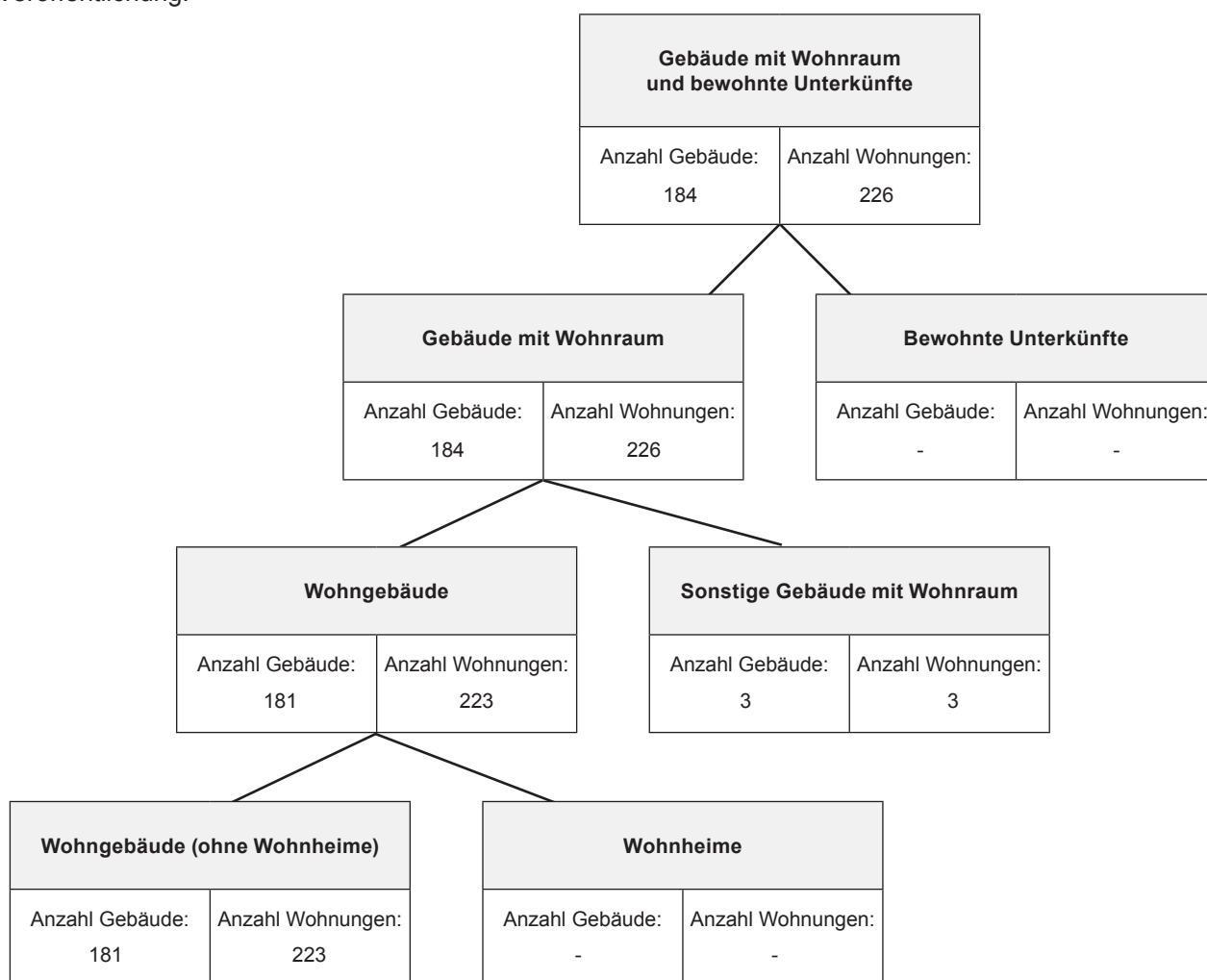
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	184	226	181	223
Baujahr				
Vor 1919	26	29	23	26
1919 - 1948	12	15	12	15
1949 - 1978	(78)	(93)	(78)	(93)
1979 - 1986	24	36	24	36
1987 - 1990	10	13	10	13
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	11	11	11	11
2001 - 2004	15	15	15	15
2005 - 2008	4	7	4	7
2009 und später	-	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(161)	(188)	(158)	(185)
mit 1 Wohnung	(138)	(138)	(135)	(135)
mit 2 Wohnungen	(13)	34	(13)	34
mit 3 und mehr Wohnungen	10	16	10	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	(20)	35	(20)	35
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	4	13	4	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(157)	(157)	(154)	(154)
2 Wohnungen	(17)	(47)	(17)	(47)
3 - 6 Wohnungen	10	22	10	22
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	12	6	12
Privatperson/-en	178	(214)	175	(211)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	169	205	166	202
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	18	12	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	184	38	47	62	37
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	184	38	47	62	37
Wohngebäude	181	35	47	62	37
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	181	35	47	62	37
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(161)	(35)	37	52	37
mit 1 Wohnung	(138)	28	34	39	37
mit 2 Wohnungen	(13)	7	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	(10)	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(20)	-	10	10	-
mit 1 Wohnung	16	-	6	10	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(157)	31	40	49	37
2 Wohnungen	(17)	7	7	(3)	-
3 - 6 Wohnungen	10	-	-	10	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	3	-
Privatperson/-en	178	35	47	59	37
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	169	29	(47)	56	37
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	9	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwollen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	184	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	26	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(78)	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	24	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	4	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	11	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	184	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	181	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	181	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(161)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(138)	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(13)	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(20)	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(157)	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(17)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwollen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	178	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	169	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwollen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,1	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	6,5	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(42,4)	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	13,0	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,2	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,0	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	8,2	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,2	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,4	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,4	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,6	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(87,5)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(75,0)	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(7,1)	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,9)	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,7	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,6	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,6	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(85,3)	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(9,2)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,4	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwollen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,7	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	91,8	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	226	223	223	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(179)	(176)	(176)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32)	(32)	(32)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	15	15	15	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	13	13	13	-	-
80 - 99	(32)	(32)	(32)	-	-
100 - 119	(49)	(49)	(49)	-	-
120 - 139	45	45	45	-	-
140 - 159	(50)	(50)	(50)	-	-
160 - 179	13	10	10	-	3
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	15	15	15	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(7)	(7)	(7)	-	-
4 Räume	28	28	28	-	-
5 Räume	(46)	(46)	(46)	-	-
6 Räume	46	43	43	-	3
7 und mehr Räume	(99)	(99)	(99)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	226	223	223	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schwollen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	226	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(179)	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	15	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	13	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(32)	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(49)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	45	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(50)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	13	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	15	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(7)	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	28	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(46)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	46	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(99)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	226	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schwollen	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(79,2)	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(14,2)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,6	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	2,7	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	5,8	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(14,2)	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(21,7)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,9	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(22,1)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,8	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,6	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(3,1)	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	12,4	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,4)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	20,4	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(43,8)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	199	41	(57)	(79)	19	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(170)	31	51	(72)	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	10	6	7	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	4	3	3	-	-
80 - 99	(23)	6	11	3	3	-
100 - 119	(49)	15	15	13	6	-
120 - 139	45	-	15	(30)	-	-
140 - 159	(44)	10	13	18	-	3
160 - 179	10	3	-	-	7	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	15	-	-	12	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(4)	4	-	-	-	-
4 Räume	(19)	3	10	3	3	-
5 Räume	(46)	3	15	(25)	3	-
6 Räume	34	9	10	9	3	3
7 und mehr Räume	(96)	(22)	22	(42)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	199	41	(64)	(48)	(38)	4	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(170)	31	55	(45)	(35)	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	10	(9)	3	3	-	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	4	3	3	-	-	-
80 - 99	(23)	6	14	3	-	-	-
100 - 119	(49)	15	15	7	(12)	-	-
120 - 139	45	-	12	(21)	12	-	-
140 - 159	(44)	10	16	7	7	-	4
160 - 179	10	3	4	3	-	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-	-
200 und mehr	15	-	-	4	7	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(4)	4	-	-	-	-	-
4 Räume	(19)	3	10	3	3	-	-
5 Räume	(46)	3	15	(18)	10	-	-
6 Räume	34	9	16	3	6	-	-
7 und mehr Räume	(96)	(22)	23	24	19	4	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	199	48	(29)	(122)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(170)	41	(26)	103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	7	3	(19)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	10	4	-	6
80 - 99	(23)	10	6	(7)
100 - 119	(49)	12	9	28
120 - 139	45	3	4	38
140 - 159	(44)	13	3	28
160 - 179	10	3	3	4
180 - 199	3	3	-	-
200 und mehr	15	-	4	11
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(4)	4	-	-
4 Räume	(19)	3	6	(10)
5 Räume	(46)	9	9	28
6 Räume	34	6	-	28
7 und mehr Räume	(96)	(26)	14	56

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Siesbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

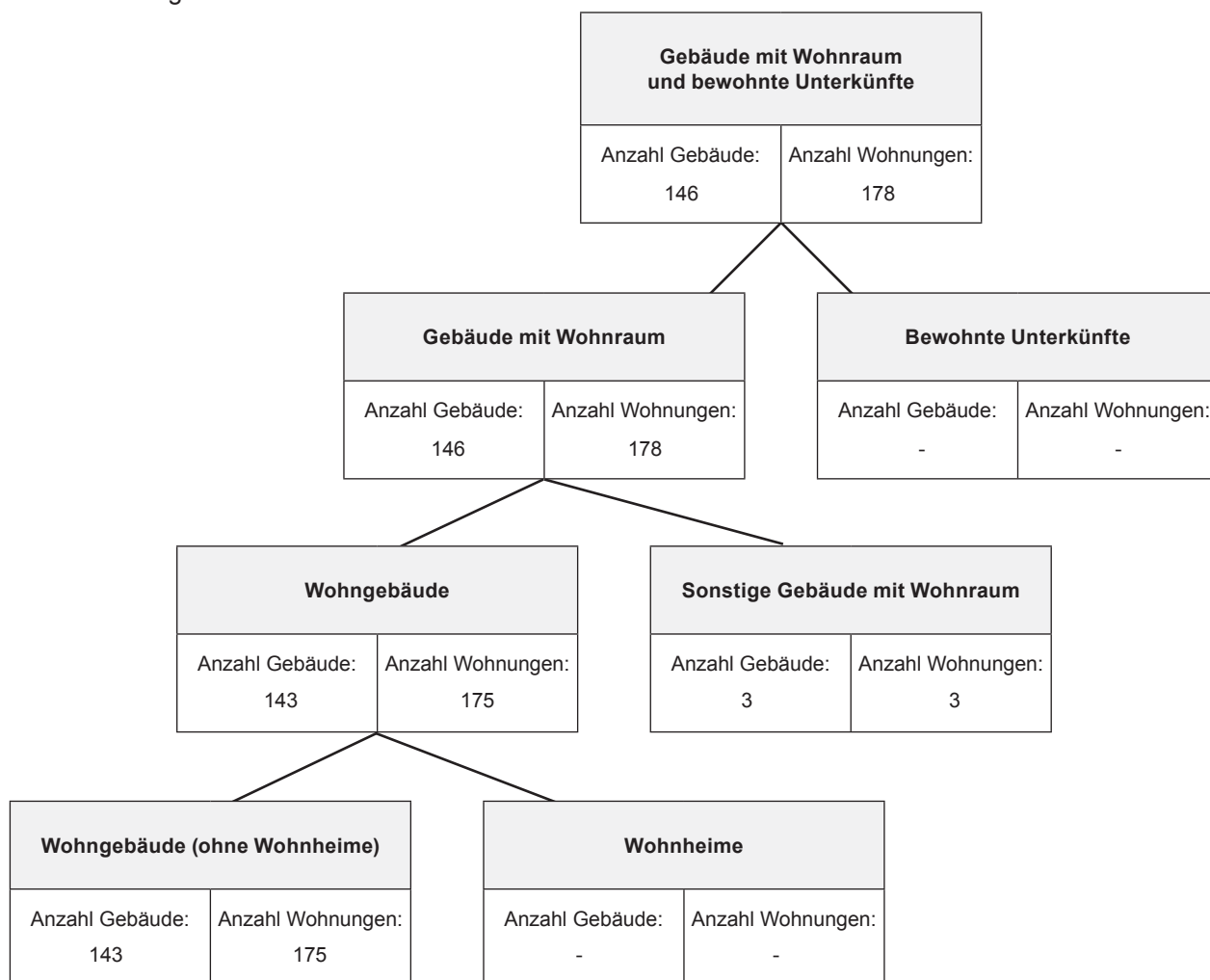
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	146	178	143	175
Baujahr				
Vor 1919	(20)	26	20	26
1919 - 1948	18	18	18	18
1949 - 1978	64	79	64	79
1979 - 1986	25	36	22	33
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(146)	(178)	(143)	(175)
mit 1 Wohnung	118	118	115	115
mit 2 Wohnungen	18	(44)	18	(44)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	16	10	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(118)	(118)	(115)	(115)
2 Wohnungen	18	44	18	44
3 - 6 Wohnungen	10	16	10	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	12	3	12
Privatperson/-en	143	166	140	163
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	132	164	129	161
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11	11	11	11
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	146	38	43	49	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	146	38	43	49	16
Wohngebäude	143	38	43	46	16
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	143	38	43	46	16
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(146)	38	(43)	49	16
mit 1 Wohnung	118	28	(34)	40	16
mit 2 Wohnungen	18	3	6	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	7	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(118)	(28)	34	40	16
2 Wohnungen	18	3	6	9	-
3 - 6 Wohnungen	10	7	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	143	38	40	49	16
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	132	31	43	45	(13)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11	4	-	4	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Siesbach	Verbandsgemeind e Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	146	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(20)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	64	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	146	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	143	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	143	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(146)	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	118	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	18	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(118)	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	18	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Siesbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	143	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	132	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Siesbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(13,7)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	43,8	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	17,1	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(100,0)	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	80,8	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,3	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,8	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(80,8)	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,3	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Siesbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,1	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,9	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,4	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,5	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	175	175	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	146	146	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	26	26	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	16	16	16	-	-
80 - 99	22	22	22	-	-
100 - 119	45	42	42	-	3
120 - 139	39	39	39	-	-
140 - 159	21	21	21	-	-
160 - 179	13	13	13	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	4	4	4	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	(19)	(19)	-	-
4 Räume	22	19	19	-	3
5 Räume	50	50	50	-	-
6 Räume	(36)	(36)	(36)	-	-
7 und mehr Räume	47	47	47	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	172	172	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Siesbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	7	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	16	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	22	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	45	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	39	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	21	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	13	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(19)	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	22	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	50	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(36)	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	47	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Siesbach	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	83,7	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14,6	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	1,7	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,9	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	9,0	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,4	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	25,3	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,9	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	11,8	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,3	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,4	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,2	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(10,7)	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	12,4	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	28,1	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(20,2)	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,4	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,7	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwohlen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	157	38	50	(41)	(25)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	137	24	47	41	22	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	14	3	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	10	7	3	-	-	-
80 - 99	16	6	7	3	-	-
100 - 119	(42)	-	13	17	12	-
120 - 139	36	9	18	6	-	3
140 - 159	21	6	6	3	6	-
160 - 179	10	3	-	3	4	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	9	-	-	6	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	10	-	3	-	-
4 Räume	16	3	10	-	3	-
5 Räume	44	6	19	10	9	-
6 Räume	(33)	3	15	9	3	3
7 und mehr Räume	47	12	(6)	19	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	157	38	59	(41)	13	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	137	24	53	(41)	13	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	14	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	10	7	3	-	-	-	-
80 - 99	16	6	7	3	-	-	-
100 - 119	(42)	-	16	(22)	4	-	-
120 - 139	36	9	18	9	-	-	-
140 - 159	21	6	12	-	3	-	-
160 - 179	10	3	-	4	3	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-	-
200 und mehr	9	-	-	-	3	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	10	-	3	-	-	-
4 Räume	16	3	13	-	-	-	-
5 Räume	44	6	(25)	9	4	-	-
6 Räume	(33)	3	12	18	-	-	-
7 und mehr Räume	47	12	9	11	9	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	157	(25)	44	88
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	137	(18)	44	75
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	7	-	13
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	10	7	-	3
80 - 99	16	6	10	-
100 - 119	(42)	-	(16)	(26)
120 - 139	36	9	9	18
140 - 159	21	3	6	12
160 - 179	10	-	-	10
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	13	7	3	3
4 Räume	16	3	4	9
5 Räume	44	6	(22)	16
6 Räume	(33)	(3)	9	21
7 und mehr Räume	47	6	(6)	35

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sonnenberg-Winnenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

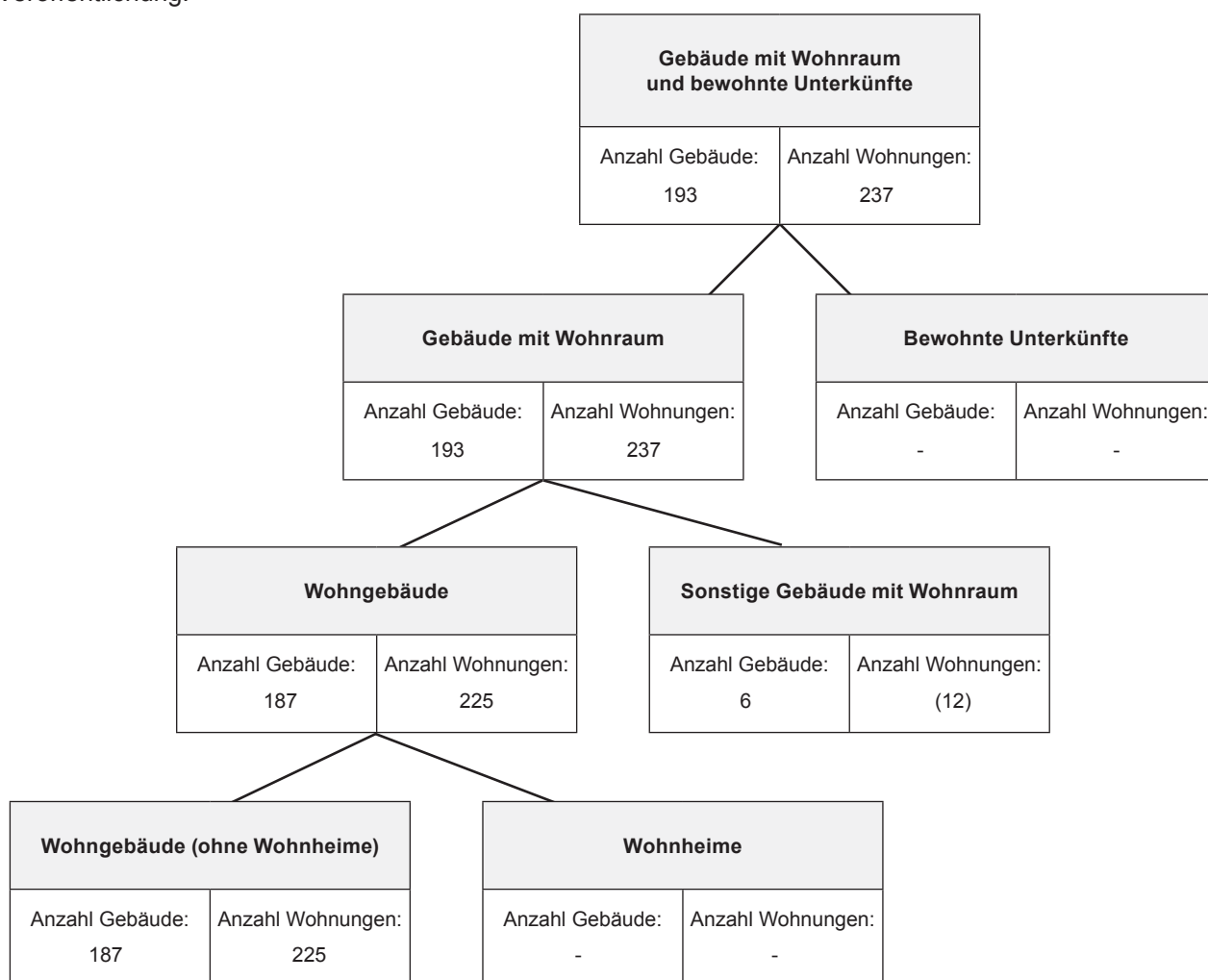
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	193	237	187	225
Baujahr				
Vor 1919	(21)	(24)	18	18
1919 - 1948	24	27	24	27
1949 - 1978	92	120	92	120
1979 - 1986	13	17	13	17
1987 - 1990	13	13	13	13
1991 - 1995	12	12	12	12
1996 - 2000	12	18	9	12
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	147	185	(141)	(173)
mit 1 Wohnung	(110)	(110)	(110)	(110)
mit 2 Wohnungen	31	(66)	25	54
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	21	18	21
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	(24)	(21)	(24)
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	150	150	150	150
2 Wohnungen	(37)	(75)	31	(63)
3 - 6 Wohnungen	6	12	6	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	15	6	15
Privatperson/-en	(187)	(216)	181	204
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	172	213	166	201
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	21	18	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	193	(45)	61	47	40
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	193	(45)	61	47	40
Wohngebäude	187	(42)	61	47	37
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	187	(42)	61	47	37
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	147	(35)	(46)	35	31
mit 1 Wohnung	(110)	(32)	(27)	23	28
mit 2 Wohnungen	31	3	16	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	-	6	6	6
mit 1 Wohnung	15	-	6	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	6	6	6	3
mit 1 Wohnung	18	6	3	6	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	(42)	(39)	32	37
2 Wohnungen	(37)	3	(19)	12	3
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	6	-	-
Privatperson/-en	(187)	(45)	55	47	40
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	172	30	58	44	40
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	12	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sonnenberg-Winnenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	193	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(21)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	92	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	12	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	193	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	187	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	187	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	147	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(110)	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(37)	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sonnenberg-Winnenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(187)	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	172	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sonnenberg-Winnenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(10,9)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,4	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	47,7	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	6,7	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	6,7	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,2	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(57,0)	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,1	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,3	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(10,9)	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,3	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,6	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,7	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(19,2)	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,1	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sonnenberg-Winnenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,1	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(96,9)	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	89,1	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,3	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	237	225	225	-	(12)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	178	175	175	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	(43)	(43)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	18	18	18	-	-
80 - 99	44	41	41	-	3
100 - 119	(39)	(36)	(36)	-	3
120 - 139	49	46	46	-	3
140 - 159	(39)	(36)	(36)	-	3
160 - 179	(20)	(20)	(20)	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	22	22	22	-	-
4 Räume	28	28	28	-	-
5 Räume	28	(22)	(22)	-	6
6 Räume	46	(40)	(40)	-	6
7 und mehr Räume	(110)	(110)	(110)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	234	222	222	-	(12)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sonnenberg-Winnenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	237	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	178	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	7	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	10	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	18	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	44	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(39)	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	49	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(39)	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(20)	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	12	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	22	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	28	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	28	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	46	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(110)	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	234	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sonnenberg-Winnenberg	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,1	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21,9)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,2	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	7,6	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	18,6	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(16,5)	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,7	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(16,5)	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(8,4)	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,3	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	9,3	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,8	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	11,8	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	19,4	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(46,4)	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwohlen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	220	65	62	(47)	(42)	4
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	38	47	(44)	(39)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	27	(15)	3	3	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	10	7	3	-	-	-
60 - 79	15	(12)	-	-	3	-
80 - 99	37	12	15	6	-	4
100 - 119	(36)	15	9	(6)	6	-
120 - 139	49	-	16	15	(18)	-
140 - 159	(39)	6	10	14	9	-
160 - 179	16	7	3	3	3	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	12	3	6	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	22	16	3	-	3	-
4 Räume	(18)	9	9	-	-	-
5 Räume	28	9	9	-	6	4
6 Räume	46	3	13	15	15	-
7 und mehr Räume	(103)	25	(28)	32	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	220	65	(77)	(46)	25	4	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	38	(62)	(43)	18	4	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	27	15	3	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	10	7	3	-	-	-	-
60 - 79	15	(12)	-	3	-	-	-
80 - 99	37	12	9	9	7	-	-
100 - 119	(36)	15	12	(6)	3	-	-
120 - 139	49	-	(25)	9	(15)	-	-
140 - 159	(39)	6	(16)	13	-	4	-
160 - 179	16	7	3	6	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	-	3
200 und mehr	12	3	9	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	22	16	3	3	-	-	-
4 Räume	(18)	9	-	9	-	-	-
5 Räume	28	9	12	(3)	4	-	-
6 Räume	46	3	(25)	9	9	-	-
7 und mehr Räume	(103)	25	(37)	22	12	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	220	50	37	133
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	35	28	105
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	15	9	28
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	10	4	-	6
60 - 79	15	6	-	9
80 - 99	37	6	(12)	(19)
100 - 119	(36)	15	(3)	18
120 - 139	49	(6)	13	30
140 - 159	(39)	7	6	(26)
160 - 179	16	6	-	10
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	12	-	3	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	22	4	-	18
4 Räume	(18)	6	6	(6)
5 Räume	28	6	3	19
6 Räume	46	10	9	27
7 und mehr Räume	(103)	24	19	(60)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wilzenberg-Hußweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

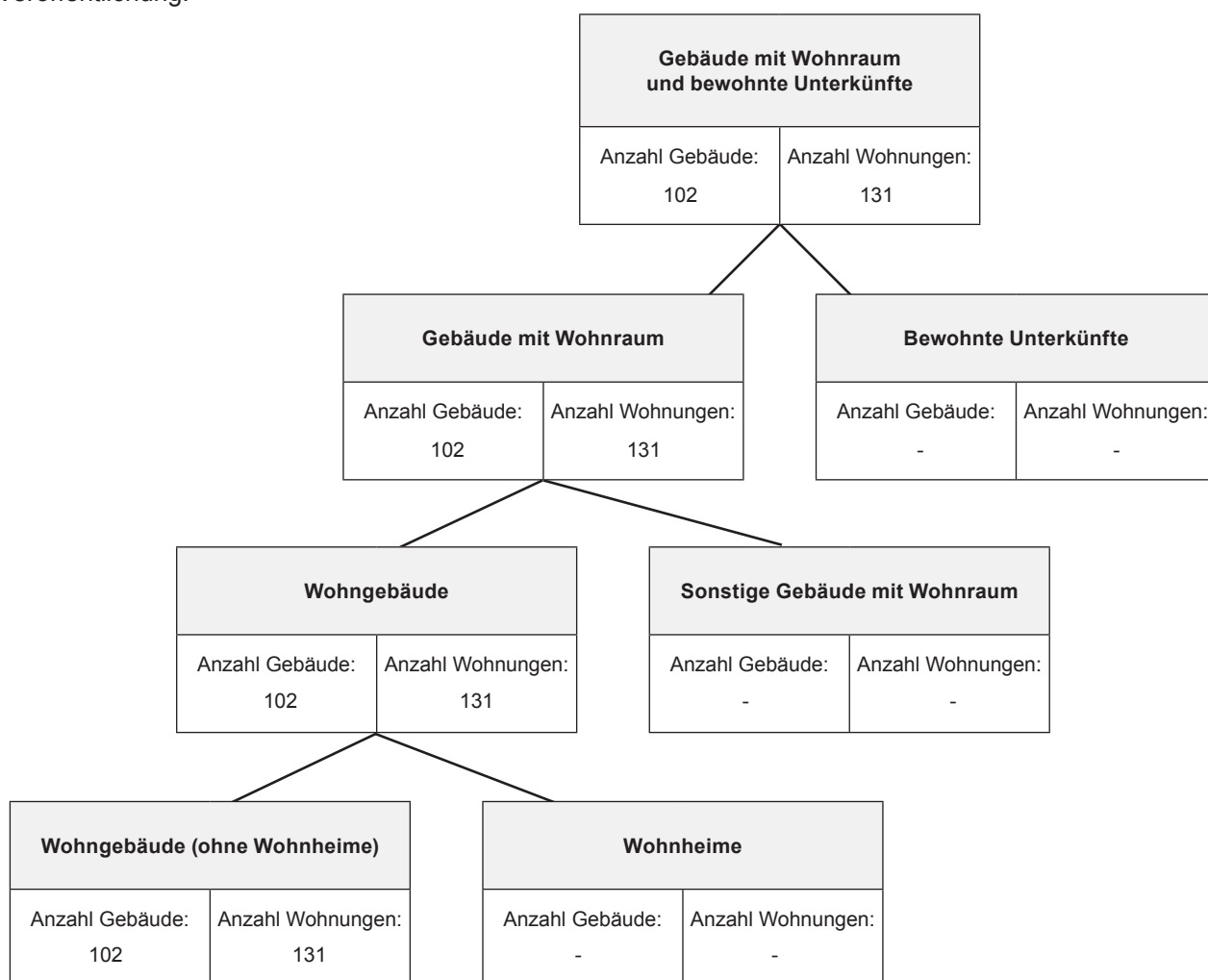
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	102	131	102	131
Baujahr				
Vor 1919	(16)	36	(16)	36
1919 - 1948	18	21	18	21
1949 - 1978	26	(29)	26	(29)
1979 - 1986	9	9	9	9
1987 - 1990	(13)	(13)	(13)	(13)
1991 - 1995	7	10	7	10
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	94	117	94	117
mit 1 Wohnung	(84)	(84)	(84)	(84)
mit 2 Wohnungen	10	(20)	10	(20)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	8	14	8	14
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	88	88	88	88
2 Wohnungen	14	30	14	30
3 - 6 Wohnungen	-	4	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	9	6	9
Privatperson/-en	96	122	96	122
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(78)	(104)	78	(104)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	(20)	17	(20)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	102	(34)	23	18	27
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	102	(34)	23	18	27
Wohngebäude	102	(34)	23	18	27
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	102	(34)	23	18	27
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94	(30)	19	18	(27)
mit 1 Wohnung	(84)	30	16	15	23
mit 2 Wohnungen	10	-	3	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	8	4	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88	(30)	20	15	23
2 Wohnungen	14	4	3	3	4
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	3	3	-
Privatperson/-en	96	(34)	20	15	27
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(78)	(16)	17	18	27
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	11	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wilzenberg-Hußweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	102	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(16)	1 103	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	621	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	26	2 550	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	766	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(13)	278	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	7	306	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	481	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	278	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(148)	541	36 981	594 658
2009 und später	-	(27)	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	102	6 558	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	102	6 337	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	102	6 327	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	10	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	221	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94	5 254	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(84)	4 120	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	819	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	315	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	8	662	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	443	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(136)	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	433	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	306	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(54)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	209	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(176)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(29)	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88	5 045	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	14	1 038	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	427	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	44	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wilzenberg-Hußweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	317	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	96	6 021	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	123	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	38	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	16	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	61	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	47	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(78)	5 730	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	627	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	84	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wilzenberg-Hußweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,7)	16,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	17,6	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	25,5	38,9	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,8	11,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	(12,7)	4,2	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,9	4,7	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,9	7,3	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	4,2	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	(2,3)	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,4)	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,6	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,5	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,4	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,2	80,1	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(82,4)	62,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,8	12,5	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,8	10,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,9	6,8	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,9	(2,1)	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,3)	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,6	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,7	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,1	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,7)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,1)	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,3	76,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,7	15,8	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,5	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,7	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wilzenberg-Hußweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	4,8	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	91,8	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,5)	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	1,9	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,9	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,7	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,5)	87,4	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,7	9,6	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6,9	1,3	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	131	131	131	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	98	98	98	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20)	(20)	(20)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	(13)	(13)	(13)	-	-
80 - 99	6	6	6	-	-
100 - 119	18	18	18	-	-
120 - 139	(45)	(45)	(45)	-	-
140 - 159	17	17	17	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	7	7	7	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	(35)	(35)	(35)	-	-
6 Räume	25	25	25	-	-
7 und mehr Räume	46	46	46	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131	131	131	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wilzenberg-Hußweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	131	9 510	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	98	5 754	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20)	3 242	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(30)	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	450	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	376	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	7	783	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(13)	1 299	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	6	1 616	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	18	1 546	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(45)	1 656	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	17	1 060	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	424	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	7	280	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	436	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	254	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	328	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 141	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	16	1 594	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(35)	1 805	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	25	1 752	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	46	2 602	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131	9 423	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	13	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(18)	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wilzenberg-Hußweiler	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,8	60,7	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15,3)	34,2	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,1	(0,3)	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,9	4,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,6	4,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,3	8,3	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(9,9)	13,7	15,9	18,4	23,8
80 - 99	4,6	17,1	18,6	18,1	17,2
100 - 119	13,7	16,3	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(34,4)	17,5	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,0	11,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	2,3	4,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,3	3,0	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,9	4,6	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	2,7	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,6	3,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	2,3	12,0	13,1	16,7	21,9
4 Räume	12,2	16,8	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(26,7)	19,0	17,4	18,2	16,9
6 Räume	19,1	18,5	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,1	27,5	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,2)	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwohlen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(119)	(15)	(46)	44	14	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	98	(8)	38	38	14	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(17)	(3)	8	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	4	-	4	-	-	-
60 - 79	(10)	-	7	3	-	-
80 - 99	6	-	3	-	3	-
100 - 119	18	4	7	7	-	-
120 - 139	(42)	4	13	(21)	4	-
140 - 159	17	4	9	-	4	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	7	-	3	4	-	-
200 und mehr	9	-	-	6	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	13	4	6	-	3	-
5 Räume	(35)	-	(22)	9	4	-
6 Räume	22	-	6	16	-	-
7 und mehr Räume	46	8	12	19	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(119)	(15)	47	24	20	10	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	98	(8)	39	24	20	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(17)	(3)	8	-	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	4	-	4	-	-	-	-
60 - 79	(10)	-	4	3	3	-	-
80 - 99	6	-	3	3	-	-	-
100 - 119	18	4	7	-	4	-	3
120 - 139	(42)	4	13	12	7	6	-
140 - 159	17	4	13	-	-	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	7	-	3	-	-	4	-
200 und mehr	9	-	-	6	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	13	4	6	3	-	-	-
5 Räume	(35)	-	19	6	7	3	-
6 Räume	22	-	6	6	7	-	3
7 und mehr Räume	46	8	16	9	6	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(119)	24	13	82
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	98	16	13	69
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(17)	4	-	13
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	(10)	-	3	7
80 - 99	6	-	-	6
100 - 119	18	7	-	11
120 - 139	(42)	(14)	3	(25)
140 - 159	17	-	4	13
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	7	3	-	4
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	13	7	-	6
5 Räume	(35)	7	3	(25)
6 Räume	22	3	3	16
7 und mehr Räume	46	7	7	32

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Herrstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

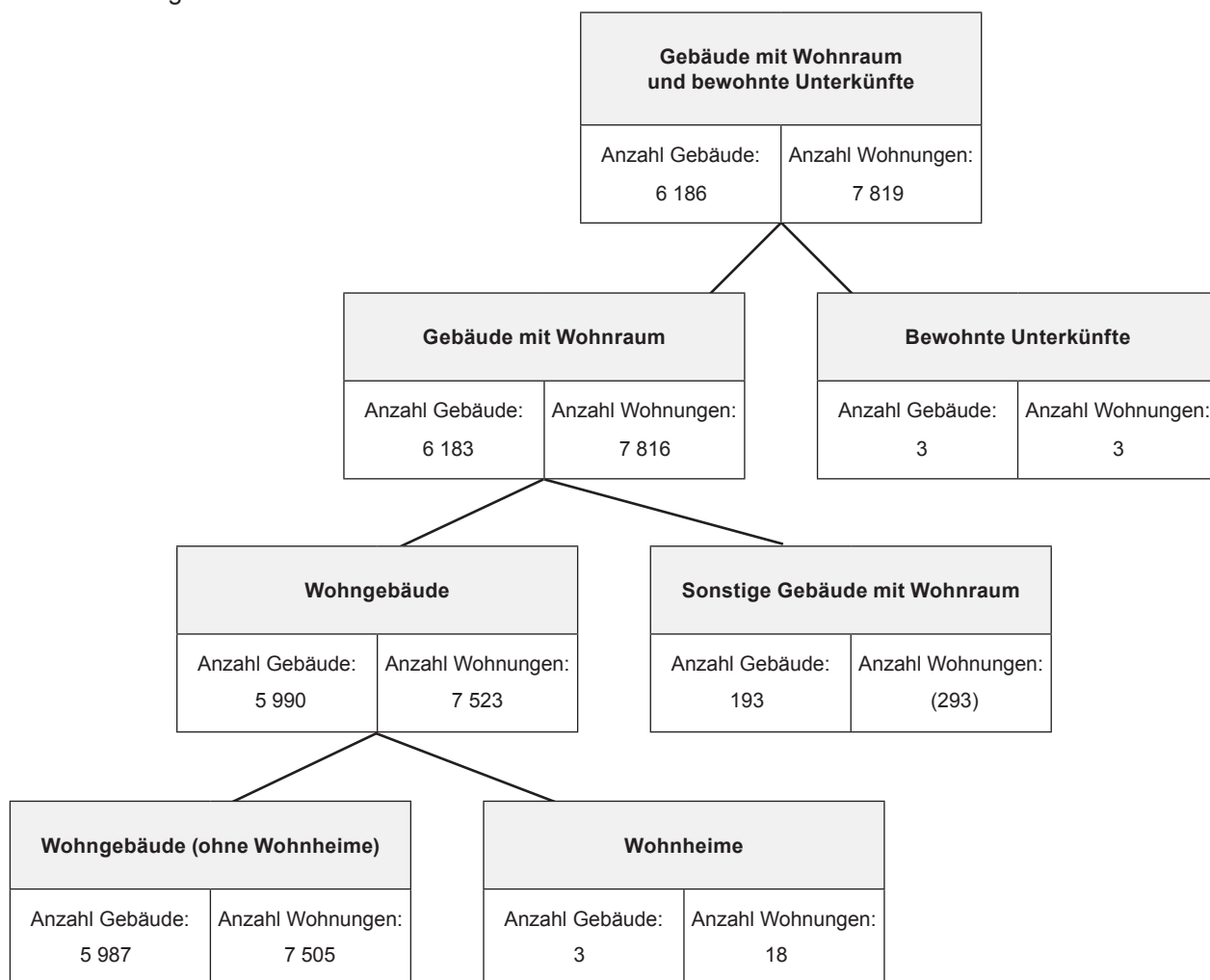
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 183	7 816	5 990	7 523
Baujahr				
Vor 1919	1 145	1 404	1 100	1 335
1919 - 1948	590	758	566	716
1949 - 1978	2 512	3 176	2 431	3 064
1979 - 1986	599	747	590	723
1987 - 1990	227	285	209	267
1991 - 1995	311	463	307	456
1996 - 2000	375	494	363	479
2001 - 2004	232	263	232	263
2005 - 2008	146	171	146	165
2009 und später	46	52	46	52
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 354	6 716	5 243	6 538
mit 1 Wohnung	4 301	4 301	4 224	4 224
mit 2 Wohnungen	829	1 619	804	1 561
mit 3 und mehr Wohnungen	224	796	(215)	753
Doppelhaushälfte Insgesamt	432	591	423	579
mit 1 Wohnung	(325)	(325)	316	316
mit 2 Wohnungen	78	160	78	160
mit 3 und mehr Wohnungen	29	(106)	29	(103)
Gereihtes Haus Insgesamt	213	270	198	246
mit 1 Wohnung	178	178	169	169
mit 2 Wohnungen	(25)	61	22	52
mit 3 und mehr Wohnungen	10	31	7	25
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(184)	(236)	(126)	(157)
mit 1 Wohnung	(136)	(136)	(102)	(102)
mit 2 Wohnungen	39	(58)	21	(37)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(42)	3	18
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 940	4 940	4 811	4 811
2 Wohnungen	971	1 898	925	1 810
3 - 6 Wohnungen	260	863	242	796
7 - 12 Wohnungen	12	96	12	87
13 und mehr Wohnungen	-	16	-	16
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	309	744	297	696
Privatperson/-en	5 815	6 946	5 661	6 734
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	38	78	23	63
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	-	18
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	12	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	15	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(30)	(36)	(30)	(36)
Etagenheizung	35	51	35	48
Blockheizung	(21)	(24)	(21)	(24)
Zentralheizung	5 328	6 750	5 166	6 497
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	673	847	642	810
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(96)	(105)	(96)	(105)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 183	1 739	1 552	1 721	1 171
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	6 183	1 739	1 552	1 721	1 171
Wohngebäude	5 990	1 670	1 498	1 673	1 149
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 987	1 667	1 498	1 673	1 149
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	193	(69)	54	48	22
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 354	1 390	1 345	1 582	1 037
mit 1 Wohnung	4 301	1 114	1 102	1 232	853
mit 2 Wohnungen	829	222	206	265	(136)
mit 3 und mehr Wohnungen	224	(54)	37	(85)	(48)
Doppelhaushälfte Insgesamt	432	151	112	80	(89)
mit 1 Wohnung	(325)	122	89	57	(57)
mit 2 Wohnungen	78	23	10	16	(29)
mit 3 und mehr Wohnungen	29	6	13	7	3
Gereihtes Haus Insgesamt	213	(91)	(73)	31	18
mit 1 Wohnung	178	(75)	(64)	24	15
mit 2 Wohnungen	(25)	13	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	3	4	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(184)	107	22	(28)	27
mit 1 Wohnung	(136)	80	16	22	18
mit 2 Wohnungen	39	21	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 940	1 391	1 271	1 335	943
2 Wohnungen	971	279	228	290	174
3 - 6 Wohnungen	260	(66)	53	96	(45)
7 - 12 Wohnungen	12	3	-	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	309	83	(73)	(97)	56
Privatperson/-en	5 815	1 634	1 464	1 612	1 105
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	38	13	15	6	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	3	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	6	-	6	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(30)	-	6	9	15
Etagenheizung	35	12	6	-	17
Blockheizung	(21)	3	9	6	3
Zentralheizung	5 328	1 272	1 391	1 574	1 091
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	673	377	(122)	132	42
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(96)	(75)	18	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	146	541	36 981	594 658
2009 und später	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	93	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 816	7 523	7 505	18	(293)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 589	5 439	5 436	3	(150)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 742	1 627	1 612	15	115
Ferien- und Freizeitwohnung	85	85	85	-	-
Leer stehend	397	369	369	-	28
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	75	60	51	9	15
40 - 59	359	344	341	3	15
60 - 79	851	806	806	-	45
80 - 99	1 269	1 211	1 208	3	(58)
100 - 119	1 345	1 278	1 275	3	67
120 - 139	1 544	1 504	1 504	-	40
140 - 159	1 074	1 053	1 053	-	21
160 - 179	473	463	463	-	10
180 - 199	337	328	328	-	9
200 und mehr	486	473	473	-	13
Zahl der Räume					
1 Raum	38	29	20	9	9
2 Räume	197	182	182	-	15
3 Räume	683	649	646	3	34
4 Räume	1 094	1 040	1 037	3	(54)
5 Räume	1 465	1 405	1 405	-	60
6 Räume	1 622	1 570	1 570	-	52
7 und mehr Räume	2 714	2 645	2 642	3	(69)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 725	7 450	7 441	9	275
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(53)	(44)	(38)	6	9
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(9)	(3)	-	3	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	26	23	23	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 965	1 782	2 143	2 342	604	94
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 401	1 116	1 713	2 073	441	(58)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 525	651	412	269	160	(33)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	37	28	3	-	3	3
40 - 59	257	(170)	39	(21)	(21)	6
60 - 79	672	371	169	(80)	(43)	9
80 - 99	1 095	354	380	236	110	15
100 - 119	1 206	332	377	352	121	(24)
120 - 139	1 444	(277)	473	553	120	21
140 - 159	1 018	(117)	340	467	84	10
160 - 179	439	(37)	135	228	36	3
180 - 199	318	(48)	86	(150)	31	3
200 und mehr	479	48	141	255	(35)	-
Zahl der Räume						
1 Raum	19	7	6	3	3	-
2 Räume	(130)	(86)	26	3	9	6
3 Räume	528	319	124	(67)	15	3
4 Räume	931	378	283	173	79	18
5 Räume	1 301	332	424	384	137	24
6 Räume	1 516	308	494	579	113	22
7 und mehr Räume	2 540	352	786	1 133	248	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 965	1 782	2 444	1 387	947	269	136
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 401	1 116	1 916	1 159	846	240	(124)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 525	651	507	225	(101)	29	(12)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	37	28	9	-	-	-	-
40 - 59	257	(170)	57	18	6	6	-
60 - 79	672	371	(203)	64	(31)	3	-
80 - 99	1 095	354	436	(168)	(101)	24	12
100 - 119	1 206	332	451	(252)	(100)	44	27
120 - 139	1 444	(277)	549	310	228	(68)	(12)
140 - 159	1 018	(117)	358	(254)	(212)	53	24
160 - 179	439	(37)	(136)	(131)	92	22	21
180 - 199	318	(48)	94	92	(56)	(12)	(16)
200 und mehr	479	48	151	(98)	(121)	37	24
Zahl der Räume							
1 Raum	19	7	9	-	-	3	-
2 Räume	(130)	(86)	35	6	3	-	-
3 Räume	528	319	124	(54)	(28)	3	-
4 Räume	931	378	356	121	52	15	9
5 Räume	1 301	332	510	267	153	21	18
6 Räume	1 516	308	557	327	227	(82)	15
7 und mehr Räume	2 540	352	853	612	484	145	(94)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 965	1 624	995	4 346
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 401	1 281	902	3 218
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 525	319	(87)	1 119
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	37	9	3	25
40 - 59	257	59	18	180
60 - 79	672	208	38	426
80 - 99	1 095	358	132	605
100 - 119	1 206	313	176	717
120 - 139	1 444	304	206	934
140 - 159	1 018	(173)	(179)	666
160 - 179	439	63	76	300
180 - 199	318	(67)	60	191
200 und mehr	479	70	107	302
Zahl der Räume				
1 Raum	19	6	-	13
2 Räume	(130)	25	12	(93)
3 Räume	528	(134)	(46)	348
4 Räume	931	253	(58)	620
5 Räume	1 301	(323)	147	831
6 Räume	1 516	376	(218)	922
7 und mehr Räume	2 540	507	514	1 519

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Allenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

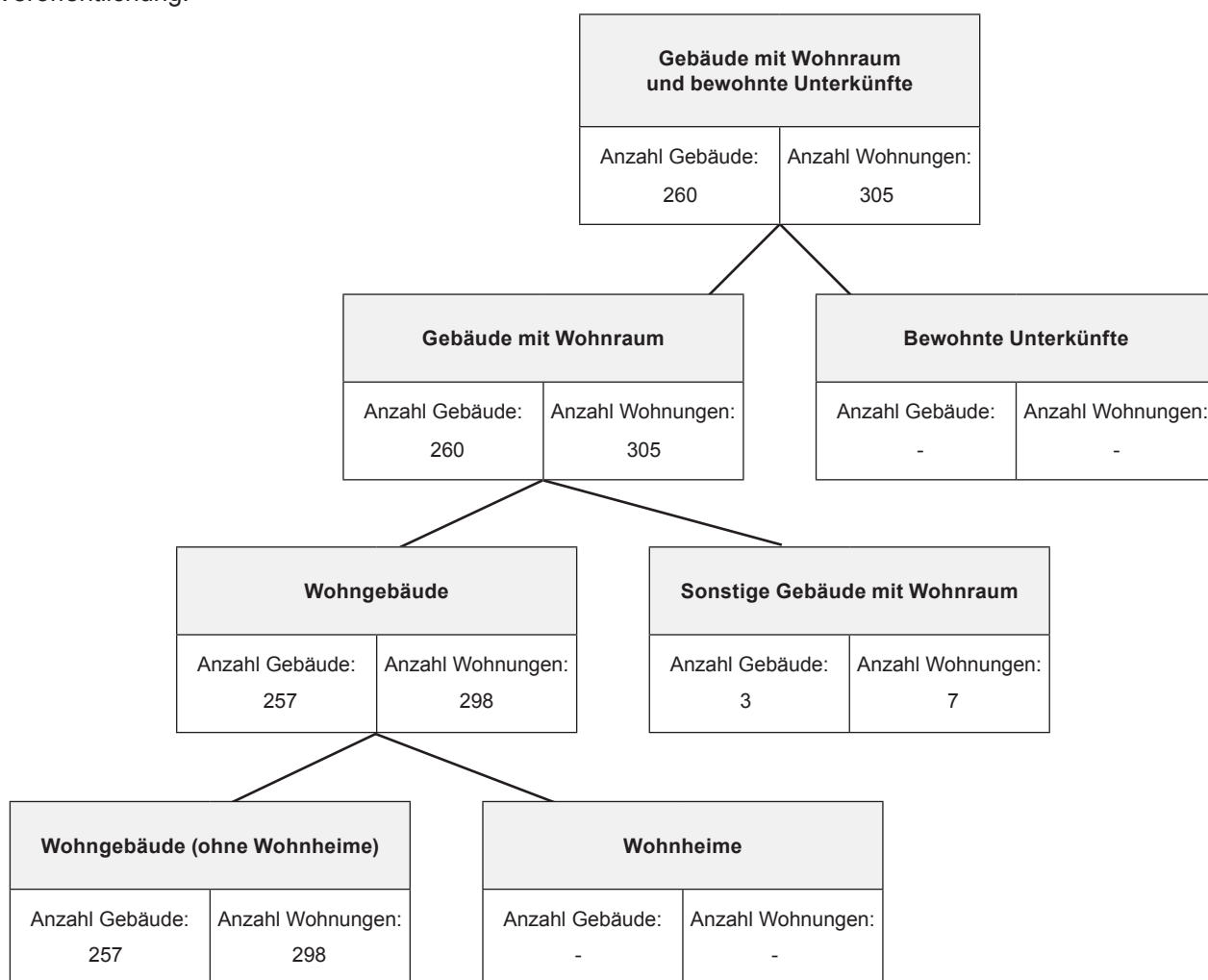
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	260	305	257	298
Baujahr				
Vor 1919	(54)	(54)	(54)	(54)
1919 - 1948	(14)	(17)	(14)	(17)
1949 - 1978	113	130	110	123
1979 - 1986	33	49	33	49
1987 - 1990	14	14	14	14
1991 - 1995	9	12	9	12
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	9	15	9	15
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	243	279	240	272
mit 1 Wohnung	214	214	211	211
mit 2 Wohnungen	23	42	23	42
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(23)	6	(19)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4)	10	(4)	10
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	13	10	13
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	227	227	224	224
2 Wohnungen	27	55	27	55
3 - 6 Wohnungen	6	(23)	6	(19)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	254	299	251	292
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	221	266	218	259
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	29	29	29
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	260	68	63	97	(32)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	260	68	63	97	(32)
Wohngebäude	257	(68)	63	94	(32)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	257	(68)	63	94	(32)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	243	55	59	(97)	32
mit 1 Wohnung	214	46	59	(80)	29
mit 2 Wohnungen	23	3	-	(17)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4)	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	6	4	-	-
mit 1 Wohnung	10	6	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	227	55	63	80	29
2 Wohnungen	27	7	-	17	3
3 - 6 Wohnungen	6	6	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	254	65	60	(97)	32
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	221	45	54	90	(32)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	16	6	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Allenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	260	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(54)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(14)	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	113	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	33	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	14	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	10	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	260	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	257	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	257	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	243	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	214	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4)	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	227	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	27	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Allenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	254	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	221	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Allenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(20,8)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(5,4)	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	43,5	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,7	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,5	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	1,5	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93,5	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	82,3	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,8	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(1,5)	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,8	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,2	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,3	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,4	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,3	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Allenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,2	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,7	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	1,2	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,0	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,2	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	305	298	298	-	7
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	218	215	215	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(62)	(62)	(62)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(25)	(21)	(21)	-	4
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(23)	(23)	(23)	-	-
60 - 79	(29)	(29)	(29)	-	-
80 - 99	48	(44)	(44)	-	4
100 - 119	46	46	46	-	-
120 - 139	(71)	(71)	(71)	-	-
140 - 159	54	54	54	-	-
160 - 179	12	9	9	-	3
180 - 199	7	7	7	-	-
200 und mehr	15	15	15	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	18	14	14	-	4
4 Räume	31	31	31	-	-
5 Räume	(54)	(54)	(54)	-	-
6 Räume	(102)	(102)	(102)	-	-
7 und mehr Räume	88	85	85	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	302	295	295	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Allenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	305	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	218	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(62)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	(25)	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	(23)	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(29)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	48	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	46	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(71)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	54	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	12	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	7	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	15	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	12	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	18	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	31	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(54)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(102)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	88	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	302	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Allenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,5	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20,3)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(8,2)	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	(7,5)	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(9,5)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,7	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	15,1	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(23,3)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	17,7	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,9	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,3	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,9	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	5,9	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	10,2	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,7)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(33,4)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,9	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	274	59	(102)	97	16	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	42	80	80	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	17	22	17	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	7	6	3	-	-
60 - 79	(26)	11	9	6	-	-
80 - 99	41	12	(9)	(20)	-	-
100 - 119	42	13	20	6	3	-
120 - 139	(64)	13	22	(26)	3	-
140 - 159	51	3	18	23	7	-
160 - 179	12	-	9	3	-	-
180 - 199	7	-	3	4	-	-
200 und mehr	15	-	6	6	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-
3 Räume	14	11	-	3	-	-
4 Räume	25	4	15	6	-	-
5 Räume	(50)	11	23	(13)	3	-
6 Räume	(98)	21	27	43	7	-
7 und mehr Räume	78	9	(31)	32	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	274	59	(111)	(46)	40	15	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	42	(86)	39	33	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	17	25	7	7	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	7	6	-	-	3	-
60 - 79	(26)	11	9	3	3	-	-
80 - 99	41	12	(9)	7	7	6	-
100 - 119	42	13	19	7	3	-	-
120 - 139	(64)	13	25	(12)	11	3	-
140 - 159	51	3	25	7	10	3	3
160 - 179	12	-	9	-	3	-	-
180 - 199	7	-	3	4	-	-	-
200 und mehr	15	-	6	6	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	14	11	-	-	-	3	-
4 Räume	25	4	15	-	3	3	-
5 Räume	(50)	11	22	13	4	-	-
6 Räume	(98)	21	34	16	(24)	3	-
7 und mehr Räume	78	9	(34)	17	9	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	274	(86)	37	(151)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	(63)	34	(118)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	23	3	(33)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(16)	(10)	3	3
60 - 79	(26)	(20)	3	3
80 - 99	41	(10)	3	28
100 - 119	42	(19)	3	(20)
120 - 139	(64)	9	9	(46)
140 - 159	51	9	10	32
160 - 179	12	3	-	9
180 - 199	7	3	-	4
200 und mehr	15	3	6	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	3
3 Räume	14	11	3	-
4 Räume	25	(16)	-	(9)
5 Räume	(50)	19	9	(22)
6 Räume	(98)	22	13	63
7 und mehr Räume	78	12	12	(54)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bergen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

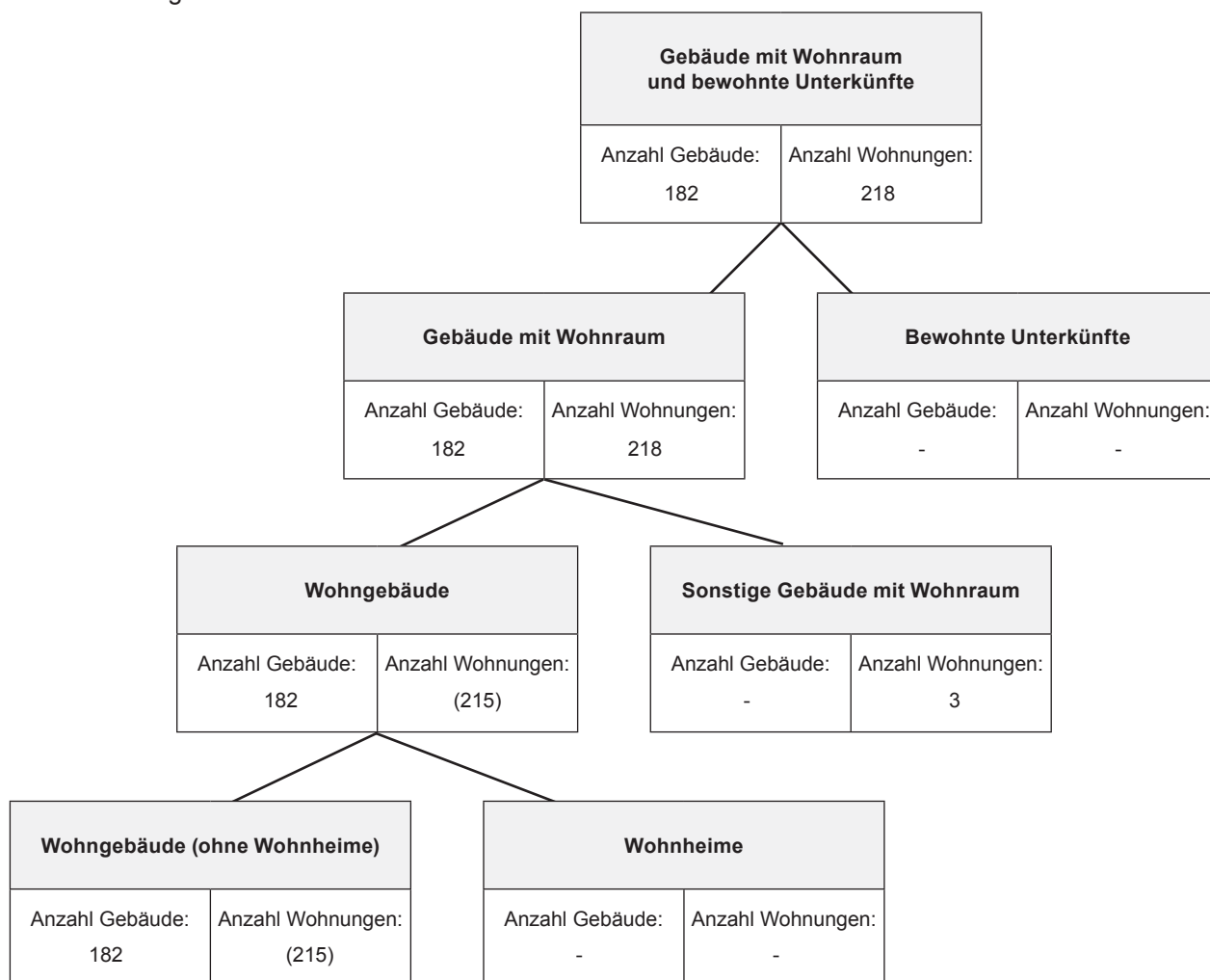
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	182	218	182	(215)
Baujahr				
Vor 1919	(57)	(63)	(57)	(63)
1919 - 1948	(6)	(9)	(6)	(9)
1949 - 1978	47	56	47	53
1979 - 1986	(9)	(9)	(9)	(9)
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	10	16	10	16
1996 - 2000	(28)	(34)	(28)	(34)
2001 - 2004	6	12	6	12
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	131	(161)	131	(158)
mit 1 Wohnung	119	119	119	119
mit 2 Wohnungen	9	24	9	21
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(18)	3	(18)
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	27	27	27
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	15	(18)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	158	158	158	158
2 Wohnungen	18	39	18	36
3 - 6 Wohnungen	6	21	6	21
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	12	3	12
Privatperson/-en	179	(206)	(179)	(203)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	173	(209)	(173)	(206)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	63	19	40	(60)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	182	63	19	40	(60)
Wohngebäude	182	63	19	40	(60)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	182	63	19	40	(60)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	131	48	10	34	39
mit 1 Wohnung	119	42	10	31	36
mit 2 Wohnungen	9	3	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	-	6	3	(18)
mit 1 Wohnung	21	-	6	3	12
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	9	-	3	3	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	-	-	-
mit 1 Wohnung	12	12	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	54	19	37	48
2 Wohnungen	18	6	-	3	9
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	179	60	19	40	(60)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	173	(60)	16	37	(60)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	3	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergen	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(57)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(6)	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	47	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(9)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	10	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(28)	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	10	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	182	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	182	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	182	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	131	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	119	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	18	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergen	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	179	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	173	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bergen	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(31,3)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(3,3)	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	25,8	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(4,9)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(15,4)	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	5,5	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,4	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	4,9	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,8	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,5	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,9	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,3	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,2	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,6	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,6	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,8	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,9	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bergen	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,6	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,4	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	95,1	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,3	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	218	(215)	(215)	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	150	150	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	(49)	(49)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	21	21	21	-	-
80 - 99	34	34	34	-	-
100 - 119	(48)	(45)	(45)	-	3
120 - 139	37	37	37	-	-
140 - 159	(40)	(40)	(40)	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	14	14	14	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	21	21	21	-	-
4 Räume	36	36	36	-	-
5 Räume	38	35	35	-	3
6 Räume	46	46	46	-	-
7 und mehr Räume	(74)	74	74	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	218	(215)	(215)	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bergen	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	218	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	3	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	21	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	34	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(48)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	37	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(40)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	12	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	14	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	21	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	36	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	38	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	46	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(74)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	218	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bergen	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,2	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,5	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	7,3	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	1,4	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	9,6	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,6	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(22,0)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,0	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(18,3)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,1	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,5	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,4	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,4	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	9,6	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	16,5	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,4	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	21,1	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(33,9)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	196	(42)	62	(76)	(13)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	24	52	58	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	18	10	(18)	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	15	12	-	3	-	-
80 - 99	31	6	12	10	3	-
100 - 119	41	12	20	9	-	-
120 - 139	37	6	6	21	4	-
140 - 159	(40)	3	15	16	6	-
160 - 179	6	-	3	-	-	3
180 - 199	12	3	6	3	-	-
200 und mehr	14	-	-	14	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	15	-	-	-	-
4 Räume	33	6	12	12	-	3
5 Räume	35	9	13	13	-	-
6 Räume	(46)	3	15	25	3	-
7 und mehr Räume	(67)	9	22	(26)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	196	(42)	69	44	(16)	(22)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	24	59	41	(7)	(19)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	18	10	3	9	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	15	12	-	-	-	3	-
80 - 99	31	6	15	4	3	3	-
100 - 119	41	12	20	3	3	-	3
120 - 139	37	6	10	15	6	-	-
140 - 159	(40)	3	15	12	4	6	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-	-
180 - 199	12	3	6	3	-	-	-
200 und mehr	14	-	-	4	-	10	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	15	-	-	-	-	-
4 Räume	33	6	15	3	-	6	3
5 Räume	35	9	13	7	6	-	-
6 Räume	(46)	3	18	19	6	-	-
7 und mehr Räume	(67)	9	23	(15)	(4)	16	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	196	(45)	30	121
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	(39)	23	88
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	6	7	33
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	15	3	-	12
80 - 99	31	9	6	16
100 - 119	41	9	7	25
120 - 139	37	6	10	21
140 - 159	(40)	12	3	25
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	12	3	-	9
200 und mehr	14	-	4	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	9	-	6
4 Räume	33	3	-	(30)
5 Räume	35	6	-	(29)
6 Räume	(46)	9	(16)	21
7 und mehr Räume	(67)	18	14	(35)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Berschweiler bei Kirn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

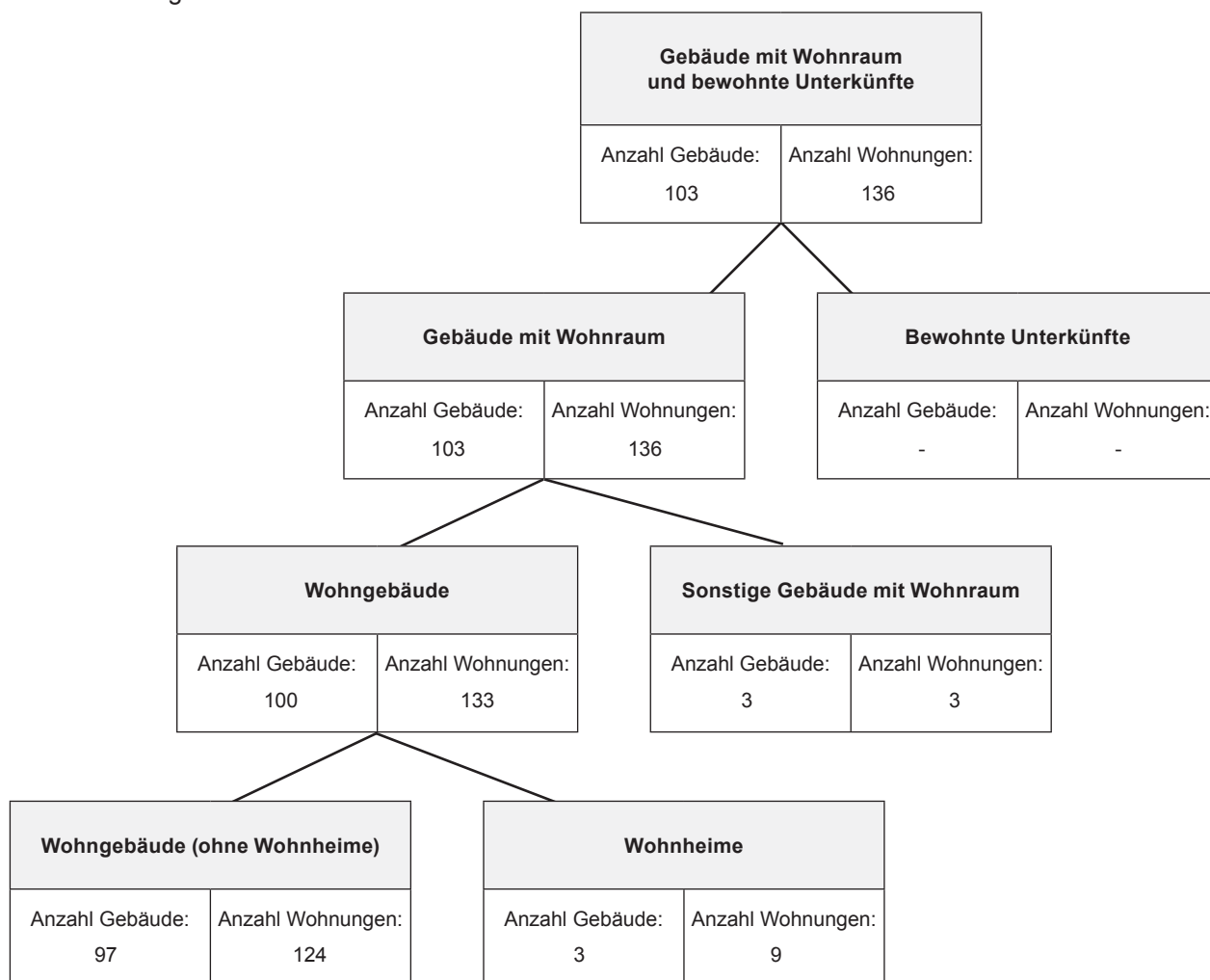
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	103	136	100	133
Baujahr				
Vor 1919	28	45	28	45
1919 - 1948	3	9	3	9
1949 - 1978	32	35	32	35
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	6	6	3	3
1991 - 1995	16	16	16	16
1996 - 2000	6	13	6	13
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(80)	106	(80)	106
mit 1 Wohnung	58	58	58	58
mit 2 Wohnungen	9	19	9	19
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	29	(13)	29
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7)	-	(7)
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	14	14	14
mit 1 Wohnung	11	11	11	11
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78	78	75	75
2 Wohnungen	12	26	12	26
3 - 6 Wohnungen	10	23	10	23
7 - 12 Wohnungen	3	9	3	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	28	10	28
Privatperson/-en	93	108	90	105
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(88)	109	(85)	106
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	18	9	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	(31)	19	25	28
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	103	(31)	19	25	28
Wohngebäude	100	(31)	19	22	28
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	(28)	19	22	28
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(80)	24	12	19	25
mit 1 Wohnung	58	15	12	9	22
mit 2 Wohnungen	9	3	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	6	-	4	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	-	3	6	-
mit 1 Wohnung	9	-	3	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	7	4	-	3
mit 1 Wohnung	11	4	4	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78	(19)	19	15	25
2 Wohnungen	12	6	-	6	-
3 - 6 Wohnungen	10	3	-	4	3
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	6	-	4	-
Privatperson/-en	93	(25)	19	21	28
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(88)	22	16	22	(28)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	6	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berschweiler bei Kirn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	28	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	32	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	16	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	103	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	100	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(80)	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	58	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	11	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	12	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berschweiler bei Kirn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	93	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(88)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berschweiler bei Kirn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	27,2	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	2,9	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	31,1	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	5,8	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,8	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	15,5	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,8	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,9	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,2	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	2,9	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(77,7)	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,3	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,7	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(12,6)	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,7	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,7	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13,6	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	10,7	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,9	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,7	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,7	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,7	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,9	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berschweiler bei Kirn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,7	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(85,4)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,7	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,8	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	136	133	124	9	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	94	91	88	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	32	26	6	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	10	10	10	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	7	3	-
60 - 79	17	17	17	-	-
80 - 99	26	23	20	3	3
100 - 119	24	24	21	3	-
120 - 139	28	28	28	-	-
140 - 159	18	18	18	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	4	4	4	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	13	13	10	3	-
4 Räume	26	23	20	3	3
5 Räume	18	18	18	-	-
6 Räume	25	25	25	-	-
7 und mehr Räume	47	47	44	3	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	136	133	124	9	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Berschweiler bei Kirn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	136	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	94	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	10	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	10	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	17	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	26	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	24	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	28	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	18	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	4	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	4	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	13	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	26	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	18	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	25	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	47	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	136	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Berschweiler bei Kirn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,1	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,5	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	7,4	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	7,4	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	12,5	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	19,1	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	17,6	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,6	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,2	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,4	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,9	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,2	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,2	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,9	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	9,6	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	19,1	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	13,2	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	18,4	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,6	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	113	28	38	(28)	(16)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(94)	18	32	28	(16)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	10	6	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	10	6	-	-	4	-
80 - 99	19	6	10	3	-	-
100 - 119	21	3	9	3	3	3
120 - 139	28	3	13	9	3	-
140 - 159	18	3	6	6	3	-
160 - 179	6	3	-	-	3	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	-	3	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	19	6	3	3	7	-
5 Räume	15	6	9	-	-	-
6 Räume	25	6	13	3	-	3
7 und mehr Räume	47	6	13	22	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	113	28	(50)	(3)	20	-	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(94)	18	(41)	(3)	20	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	10	9	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	10	6	4	-	-	-	-
80 - 99	19	6	10	-	-	-	3
100 - 119	21	3	15	-	3	-	-
120 - 139	28	3	12	-	7	-	6
140 - 159	18	3	6	3	6	-	-
160 - 179	6	3	3	-	-	-	-
180 - 199	4	-	-	-	4	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	19	6	7	3	-	-	3
5 Räume	15	6	9	-	-	-	-
6 Räume	25	6	16	-	3	-	-
7 und mehr Räume	47	6	15	-	17	-	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	113	22	22	69
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(94)	19	19	56
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	3	3	13
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	10	-	-	10
80 - 99	19	7	3	9
100 - 119	21	9	6	(6)
120 - 139	28	3	4	21
140 - 159	18	3	3	12
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	19	-	3	16
5 Räume	15	6	-	9
6 Räume	25	10	3	12
7 und mehr Räume	47	6	16	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Breitenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

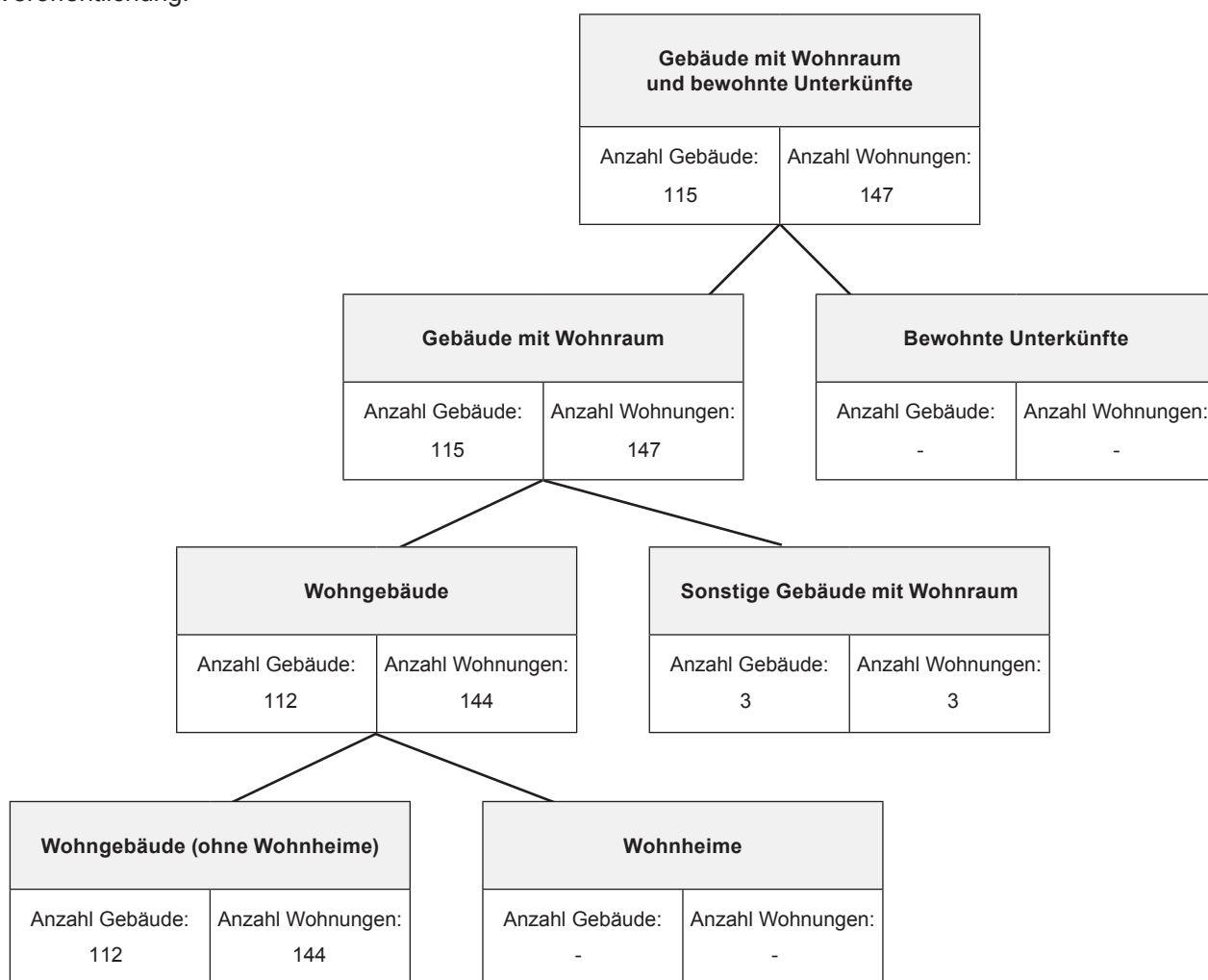
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	115	147	112	144
Baujahr				
Vor 1919	27	30	(27)	30
1919 - 1948	10	16	10	16
1949 - 1978	(29)	(39)	(26)	(36)
1979 - 1986	25	(35)	25	(35)
1987 - 1990	-	3	-	3
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	13	13	13	13
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	102	128	102	128
mit 1 Wohnung	(80)	(80)	(80)	(80)
mit 2 Wohnungen	16	30	16	30
mit 3 und mehr Wohnungen	6	18	6	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	7	4	7
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	93	93	90	90
2 Wohnungen	16	36	16	36
3 - 6 Wohnungen	6	18	6	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	6	3	6
Privatperson/-en	112	141	109	138
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	105	(137)	102	(134)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	(37)	20	(34)	24
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	115	(37)	20	(34)	24
Wohngebäude	112	(37)	17	(34)	24
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	112	(37)	17	(34)	24
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	102	(31)	(13)	34	24
mit 1 Wohnung	(80)	(31)	(6)	28	15
mit 2 Wohnungen	16	-	7	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	93	(37)	(13)	28	15
2 Wohnungen	16	-	7	3	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	112	(37)	20	34	21
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	105	27	20	34	24
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Breitenthal	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(29)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	4	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	4	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	115	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	112	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	112	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	102	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(80)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	93	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	16	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Breitenthal	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	112	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	105	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Breitenthal	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	23,5	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	8,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,2)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	21,7	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,5	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,3	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,6	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,7	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(69,6)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,9	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,2	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,5	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,5	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,6	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,2	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,2	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,9	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,9	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,2	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Breitenthal	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,6	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,4	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	91,3	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,7	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	147	144	144	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	96	96	96	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41	38	38	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	4	4	4	-	-
80 - 99	(38)	(38)	(38)	-	-
100 - 119	25	25	25	-	-
120 - 139	30	27	27	-	3
140 - 159	22	22	22	-	-
160 - 179	(9)	(9)	(9)	-	-
180 - 199	4	4	4	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	6	6	6	-	-
4 Räume	10	10	10	-	-
5 Räume	25	25	25	-	-
6 Räume	39	39	39	-	-
7 und mehr Räume	61	58	58	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	147	144	144	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Breitenthal	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	147	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	96	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	7	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	4	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(38)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	30	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	22	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(9)	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	4	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	6	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	10	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	25	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	39	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	61	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	147	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Breitenthal	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,3	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,9	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,0	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,1	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	2,7	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(25,9)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	17,0	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,4	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	15,0	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(6,1)	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,7	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,1	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,1	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	4,1	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	6,8	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,0	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	26,5	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	41,5	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(134)	35	37	48	11	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	96	25	25	39	4	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	10	9	9	7	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-
80 - 99	(31)	16	6	6	3	-
100 - 119	25	6	4	4	8	3
120 - 139	27	3	17	7	-	-
140 - 159	22	-	7	15	-	-
160 - 179	(9)	-	3	6	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	7	7	-	-	-	-
5 Räume	25	9	7	6	3	-
6 Räume	36	3	10	19	4	-
7 und mehr Räume	57	10	17	23	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(134)	35	38	30	15	7	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	96	25	29	17	12	7	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	10	6	(13)	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-	-
80 - 99	(31)	16	6	6	3	-	-
100 - 119	25	6	11	8	-	-	-
120 - 139	27	3	17	-	3	4	-
140 - 159	22	-	4	3	3	3	9
160 - 179	(9)	-	-	6	3	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	3	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	7	7	-	-	-	-	-
5 Räume	25	9	7	6	3	-	-
6 Räume	36	3	11	10	3	3	6
7 und mehr Räume	57	10	17	14	9	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(134)	(37)	17	(80)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	96	(27)	10	(59)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	7	7	21
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	4	4	-	-
80 - 99	(31)	(16)	-	15
100 - 119	25	10	8	7
120 - 139	27	7	-	20
140 - 159	22	-	6	16
160 - 179	(9)	-	3	(6)
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	3	3	-	-
4 Räume	7	4	-	3
5 Räume	25	4	-	21
6 Räume	36	7	10	19
7 und mehr Räume	57	(16)	7	34

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bruchweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

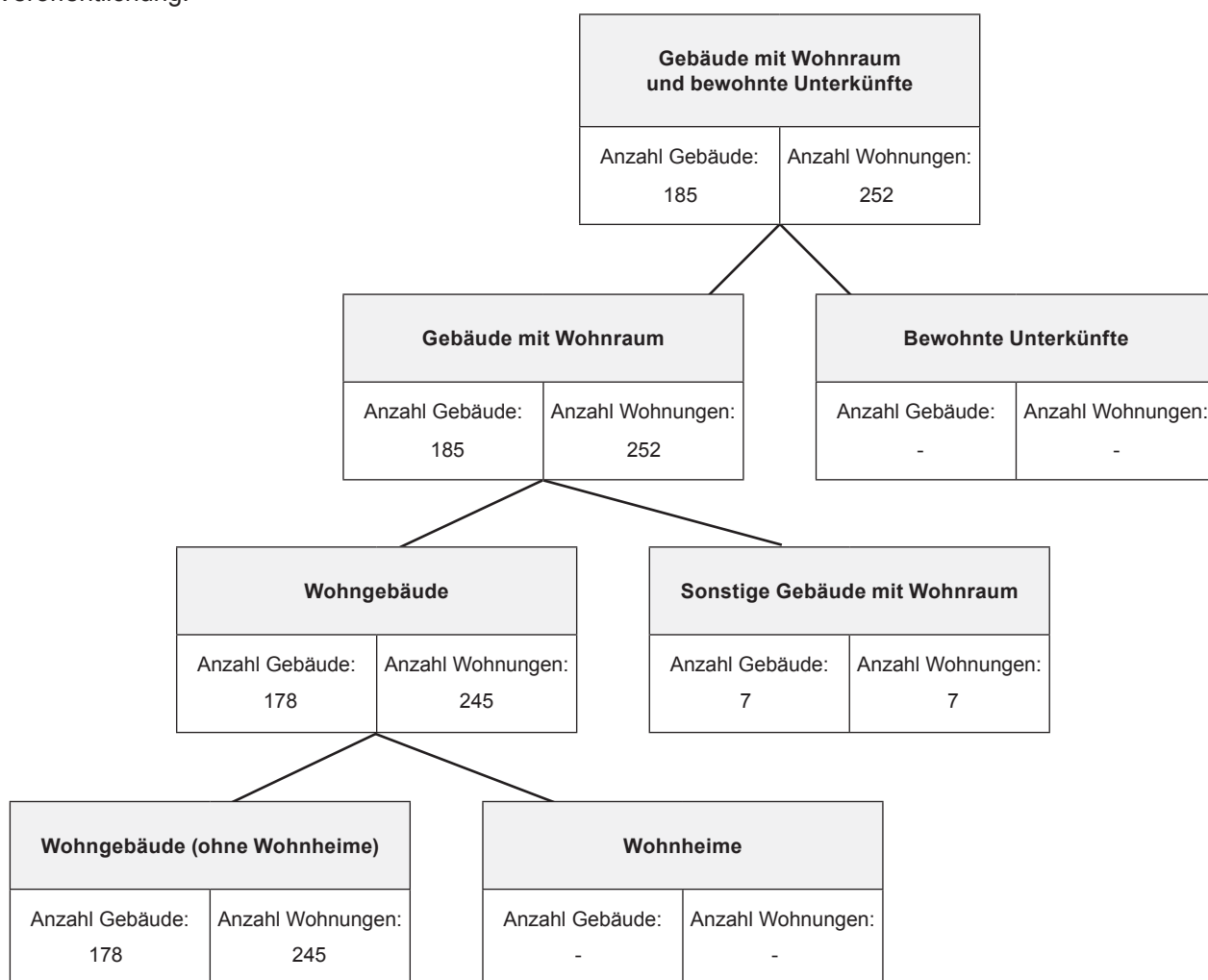
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	185	252	178	245
Baujahr				
Vor 1919	28	37	21	30
1919 - 1948	15	21	15	21
1949 - 1978	81	(100)	81	(100)
1979 - 1986	13	13	13	13
1987 - 1990	9	15	9	15
1991 - 1995	13	22	13	22
1996 - 2000	6	21	6	21
2001 - 2004	10	13	10	13
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(152)	(213)	(152)	213
mit 1 Wohnung	(111)	(111)	(111)	(111)
mit 2 Wohnungen	22	53	22	53
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	49	(19)	49
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	(29)	(26)	(29)
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	7	7
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(131)	(131)	(127)	(127)
2 Wohnungen	28	65	25	62
3 - 6 Wohnungen	(23)	41	(23)	41
7 - 12 Wohnungen	3	15	3	15
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	(14)	4	(14)
Privatperson/-en	181	238	174	231
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(152)	(216)	(149)	(213)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	(27)	(23)	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	185	43	44	53	45
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	185	43	44	53	45
Wohngebäude	178	36	44	53	45
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	178	36	44	53	45
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	7	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(152)	27	38	46	41
mit 1 Wohnung	(111)	24	(22)	36	29
mit 2 Wohnungen	22	3	10	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	-	6	7	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	9	6	7	4
mit 1 Wohnung	(16)	3	6	3	4
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	3	-	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(131)	31	(28)	39	33
2 Wohnungen	28	9	10	3	6
3 - 6 Wohnungen	(23)	3	6	11	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	4	-
Privatperson/-en	181	43	44	49	45
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(152)	27	44	(43)	38
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	13	-	(10)	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruchweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	185	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	28	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	81	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	13	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	10	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	185	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	178	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	178	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(152)	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(111)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(16)	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(131)	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	28	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(23)	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruchweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	181	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(152)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruchweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,1	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	8,1	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	43,8	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	7,0	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	7,0	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,2	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,4	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	5,4	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(82,2)	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(60,0)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,9	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(10,3)	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(14,1)	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,6)	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,6	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(70,8)	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,1	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(12,4)	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,6	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruchweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,2	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,8	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(82,2)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,6)	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	252	245	245	-	7
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	163	163	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	70	70	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	35	32	32	-	3
80 - 99	39	39	39	-	-
100 - 119	46	42	42	-	4
120 - 139	(32)	(32)	(32)	-	-
140 - 159	30	30	30	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	(30)	(30)	(30)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	42	39	39	-	3
4 Räume	(31)	31	31	-	-
5 Räume	52	52	52	-	-
6 Räume	35	31	31	-	4
7 und mehr Räume	(83)	(83)	(83)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	249	242	242	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bruchweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	252	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	12	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	15	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	35	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	39	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	46	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(32)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	30	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	16	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(30)	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	9	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	42	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(31)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	52	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	35	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(83)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	249	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bruchweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,5	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,8	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,0	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,9	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,5	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	18,3	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(12,7)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	11,9	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,6	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,3	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(11,9)	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,6	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	16,7	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(12,3)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	20,6	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	13,9	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,9)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	233	68	71	69	22	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	35	59	60	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	33	12	9	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	12	-	-	-	-
60 - 79	25	13	9	3	-	-
80 - 99	36	9	12	9	6	-
100 - 119	46	9	15	15	7	-
120 - 139	(32)	8	(3)	12	6	3
140 - 159	27	6	11	10	-	-
160 - 179	9	-	6	3	-	-
180 - 199	16	3	6	7	-	-
200 und mehr	(30)	8	9	10	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	39	21	15	3	-	-
4 Räume	(21)	9	3	6	3	-
5 Räume	49	10	(6)	21	9	3
6 Räume	32	3	12	13	4	-
7 und mehr Räume	(83)	(19)	(32)	26	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	233	68	74	37	42	6	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	35	62	28	33	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	33	12	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	12	-	-	-	-	-
60 - 79	25	13	6	-	6	-	-
80 - 99	36	9	12	6	3	3	3
100 - 119	46	9	19	6	6	3	3
120 - 139	(32)	8	(12)	12	-	-	-
140 - 159	27	6	4	7	10	-	-
160 - 179	9	-	6	-	3	-	-
180 - 199	16	3	3	6	4	-	-
200 und mehr	(30)	8	12	-	10	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	39	21	12	-	6	-	-
4 Räume	(21)	9	3	6	3	-	-
5 Räume	49	10	12	15	6	-	6
6 Räume	32	3	16	-	7	6	-
7 und mehr Räume	(83)	(19)	28	16	20	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	233	(39)	39	155
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	(21)	(39)	(110)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	18	-	45
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	3	-	9
60 - 79	25	9	3	13
80 - 99	36	3	3	30
100 - 119	46	6	7	33
120 - 139	(32)	7	9	16
140 - 159	27	4	7	16
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	16	-	3	13
200 und mehr	(30)	7	7	16
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	39	15	3	21
4 Räume	(21)	-	-	21
5 Räume	49	6	12	31
6 Räume	32	3	4	25
7 und mehr Räume	(83)	15	20	48

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dickesbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

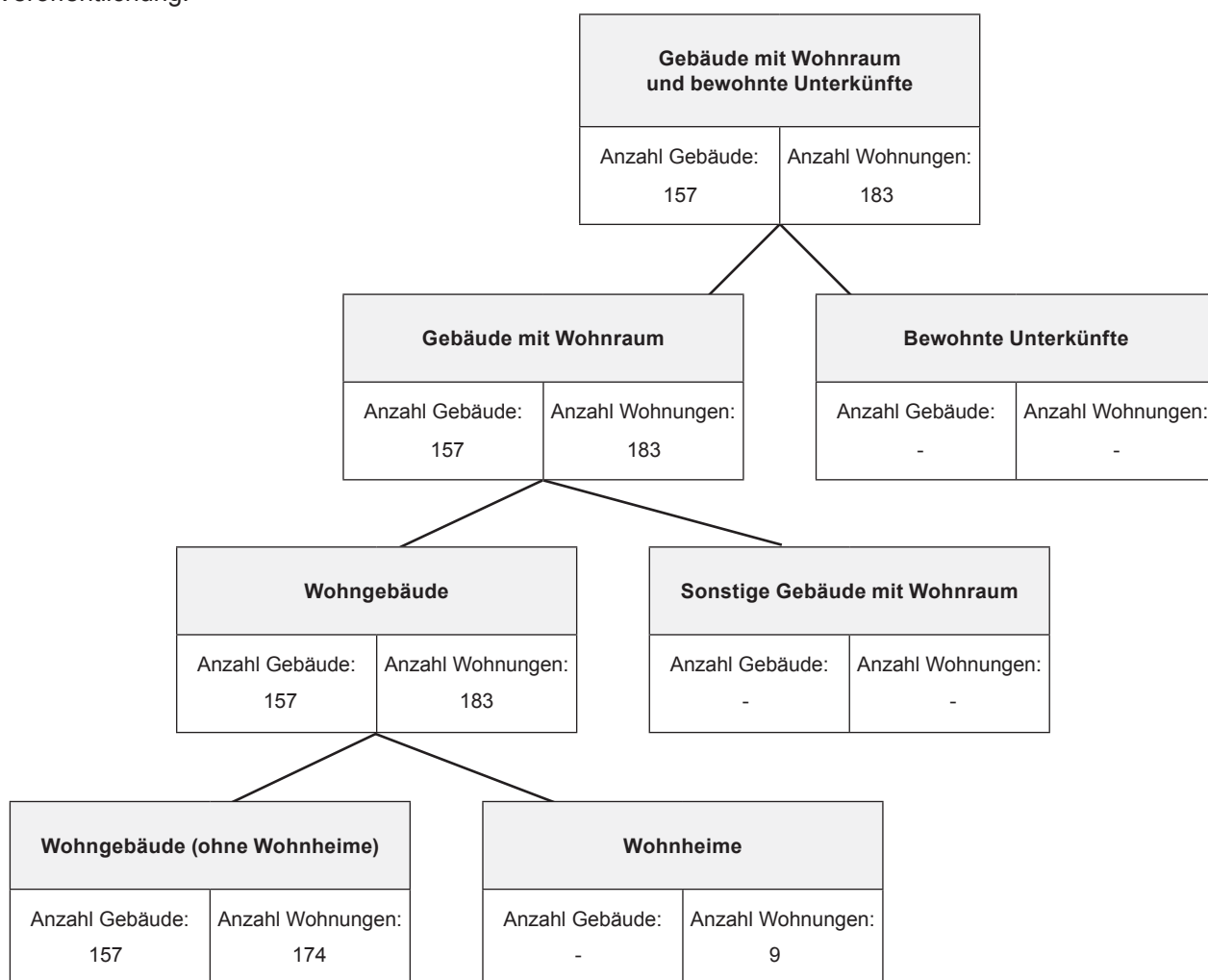
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	157	183	157	183
Baujahr				
Vor 1919	15	(15)	15	(15)
1919 - 1948	19	19	19	19
1949 - 1978	(65)	(74)	(65)	(74)
1979 - 1986	14	18	14	18
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	3	12	3	12
1996 - 2000	12	12	12	12
2001 - 2004	(16)	16	(16)	16
2005 - 2008	6	10	6	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	141	158	141	158
mit 1 Wohnung	119	119	119	119
mit 2 Wohnungen	19	(29)	19	(29)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	19	10	19
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	132	132	132	132
2 Wohnungen	22	(32)	22	(32)
3 - 6 Wohnungen	3	10	3	10
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	10	6	10
Privatperson/-en	151	173	151	173
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	138	(158)	138	158
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	22	16	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	157	34	(43)	43	37
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	157	34	(43)	43	37
Wohngebäude	157	34	(43)	43	37
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	157	34	(43)	43	37
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	141	28	(39)	37	37
mit 1 Wohnung	119	25	32	31	31
mit 2 Wohnungen	19	3	7	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	3	4	3	-
mit 1 Wohnung	7	3	4	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	132	31	(36)	34	31
2 Wohnungen	22	3	7	6	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	3	3
Privatperson/-en	151	34	(43)	40	34
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	138	24	(43)	37	34
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	10	-	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dickesbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	157	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	15	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(65)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	14	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(16)	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	157	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	157	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	157	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	141	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	119	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	132	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dickesbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	151	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	138	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dickesbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,6	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,1	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(41,4)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,9	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	1,9	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,6	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(10,2)	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,8	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,8	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,1	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,4	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,5	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,9	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,1	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,9	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dickesbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,8	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,2	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	183	183	174	9	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(131)	(131)	(131)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	49	40	9	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(15)	(15)	6	9	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	7	7	7	-	-
80 - 99	19	19	19	-	-
100 - 119	(50)	(50)	(50)	-	-
120 - 139	(27)	(27)	(27)	-	-
140 - 159	(16)	(16)	(16)	-	-
160 - 179	(21)	(21)	(21)	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	9	9	-	9	-
2 Räume	10	10	10	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	29	29	29	-	-
5 Räume	(23)	(23)	(23)	-	-
6 Räume	36	36	36	-	-
7 und mehr Räume	73	73	73	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	174	174	174	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	-	6	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	-	3	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dickesbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	183	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(131)	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(15)	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	10	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	7	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	19	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(50)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(27)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(16)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(21)	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	9	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	10	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	29	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(23)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	36	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	73	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	174	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dickesbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(71,6)	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,8	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	1,6	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(8,2)	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,5	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	3,8	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	10,4	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(27,3)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(14,8)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(8,7)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(11,5)	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,9	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	4,9	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	5,5	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	1,6	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	15,8	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(12,6)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	19,7	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	39,9	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,1	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,3	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,6	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	167	35	58	(54)	(20)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(131)	19	42	(50)	(20)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	16	16	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	3	-	-	-
40 - 59	10	3	4	3	-	-
60 - 79	7	4	3	-	-	-
80 - 99	19	7	9	3	-	-
100 - 119	(46)	6	16	17	7	-
120 - 139	(27)	9	(6)	6	6	-
140 - 159	(16)	3	-	(13)	-	-
160 - 179	18	-	11	3	4	-
180 - 199	9	-	3	3	3	-
200 und mehr	9	-	3	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	7	3	4	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3	-	-
4 Räume	29	13	13	3	-	-
5 Räume	(19)	3	9	-	7	-
6 Räume	36	10	10	13	3	-
7 und mehr Räume	70	6	19	35	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	167	35	(66)	39	(20)	7	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(131)	19	(50)	39	(20)	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	16	16	-	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	10	3	4	-	3	-	-
60 - 79	7	4	3	-	-	-	-
80 - 99	19	7	9	3	-	-	-
100 - 119	(46)	6	23	13	-	4	-
120 - 139	(27)	9	12	6	-	-	-
140 - 159	(16)	3	-	6	7	-	-
160 - 179	18	-	3	8	4	3	-
180 - 199	9	-	6	-	3	-	-
200 und mehr	9	-	3	3	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	7	3	4	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	-	3	-	-
4 Räume	29	13	13	3	-	-	-
5 Räume	(19)	3	16	-	-	-	-
6 Räume	36	10	9	(17)	-	-	-
7 und mehr Räume	70	6	21	19	17	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	167	(41)	(23)	(103)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(131)	22	23	86
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	(19)	-	17
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	6	-	-
40 - 59	10	7	3	-
60 - 79	7	7	-	-
80 - 99	19	3	3	13
100 - 119	(46)	9	-	(37)
120 - 139	(27)	6	3	(18)
140 - 159	(16)	-	3	(13)
160 - 179	18	-	8	10
180 - 199	9	3	-	6
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	7	7	-	-
3 Räume	3	-	3	-
4 Räume	29	10	-	19
5 Räume	(19)	6	-	13
6 Räume	36	6	10	20
7 und mehr Räume	70	9	10	51

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Fischbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

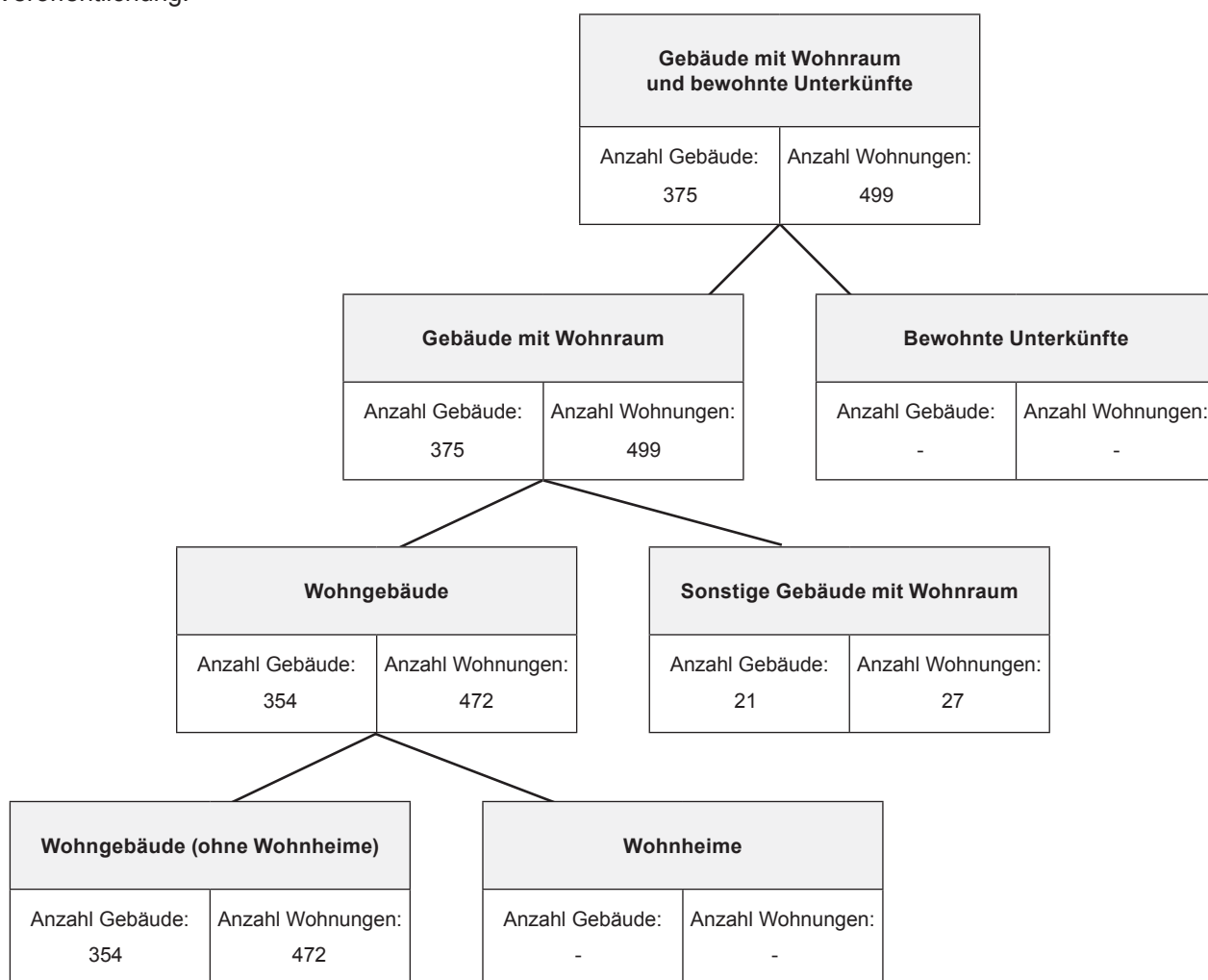
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	375	499	354	472
Baujahr				
Vor 1919	(90)	(109)	(84)	(103)
1919 - 1948	53	(72)	53	69
1949 - 1978	178	(233)	166	218
1979 - 1986	28	40	25	37
1987 - 1990	(4)	(4)	(4)	(4)
1991 - 1995	9	(20)	9	(20)
1996 - 2000	6	14	6	14
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	312	429	306	417
mit 1 Wohnung	(230)	(230)	(227)	(227)
mit 2 Wohnungen	(60)	(127)	57	(118)
mit 3 und mehr Wohnungen	22	72	22	72
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	(27)	21	(24)
mit 1 Wohnung	21	21	18	18
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	27	(27)	21	(21)
mit 1 Wohnung	24	24	18	18
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	16	6	10
mit 1 Wohnung	9	9	3	3
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	284	284	266	266
2 Wohnungen	(69)	(143)	66	(134)
3 - 6 Wohnungen	22	(72)	22	(72)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	(40)	(17)	(40)
Privatperson/-en	358	453	337	426
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	12	12	12	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	303	412	288	391
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	72	51	66
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	375	(143)	128	82	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	375	(143)	128	82	(22)
Wohngebäude	354	(137)	122	73	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	354	(137)	122	73	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	6	6	9	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	312	(110)	110	76	(16)
mit 1 Wohnung	(230)	67	(91)	59	13
mit 2 Wohnungen	(60)	31	19	(7)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	22	12	-	10	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	21	-	-	3
mit 1 Wohnung	21	18	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	27	9	15	3	-
mit 1 Wohnung	24	6	15	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	284	94	(109)	65	16
2 Wohnungen	(69)	37	19	(7)	6
3 - 6 Wohnungen	22	12	-	10	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	13	-	4	-
Privatperson/-en	358	(130)	128	78	(22)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	12	9	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	303	95	107	82	(19)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	(36)	21	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fischbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	375	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(90)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	53	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	178	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	28	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(4)	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	375	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	354	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	354	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	312	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(230)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(60)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	27	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	24	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	284	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(69)	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fischbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	358	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	303	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fischbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(24,0)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	14,1	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	47,5	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,1)	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,4	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	1,6	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	1,9	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,4	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,4	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,6	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,2	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(61,3)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,0)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,4	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,6	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,2	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,4	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,7	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(18,4)	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,9	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fischbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,5)	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	80,8	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,2	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	499	472	472	-	27
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	344	323	323	-	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	117	117	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	35	32	32	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	(29)	(29)	(29)	-	-
60 - 79	(58)	(58)	(58)	-	-
80 - 99	99	(90)	(90)	-	9
100 - 119	91	85	85	-	6
120 - 139	(108)	(102)	(102)	-	6
140 - 159	44	(38)	(38)	-	6
160 - 179	20	20	20	-	-
180 - 199	23	23	23	-	-
200 und mehr	21	21	21	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	(41)	(41)	(41)	-	-
4 Räume	87	84	84	-	3
5 Räume	91	88	88	-	3
6 Räume	(108)	(96)	(96)	-	12
7 und mehr Räume	166	157	157	-	9
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	496	469	469	-	27
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Fischbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	499	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	344	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	35	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	(29)	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(58)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	99	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	91	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(108)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	44	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	20	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	23	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	21	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(41)	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	87	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	91	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(108)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	166	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	496	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Fischbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,9	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,0	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	7,0	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	(5,8)	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(11,6)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	19,8	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	18,2	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(21,6)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	8,8	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,0	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,6	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	0,6	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(8,2)	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	17,4	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,2	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(21,6)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,3	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	439	138	134	121	37	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	79	105	102	27	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117	(59)	29	19	10	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	23	13	4	3	3	-
60 - 79	(48)	29	13	6	-	-
80 - 99	89	32	35	15	7	-
100 - 119	(82)	18	(33)	18	10	3
120 - 139	(99)	(33)	32	25	3	6
140 - 159	(35)	-	(9)	19	7	-
160 - 179	20	3	-	13	4	-
180 - 199	20	4	-	13	3	-
200 und mehr	17	-	8	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(38)	23	(6)	6	3	-
4 Räume	71	41	17	9	4	-
5 Räume	(87)	31	(31)	9	10	6
6 Räume	(99)	24	30	(42)	3	-
7 und mehr Räume	(138)	(13)	50	55	(17)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	439	138	164	(82)	(43)	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	79	135	(62)	(34)	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117	(59)	29	20	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	23	13	7	3	-	-	-
60 - 79	(48)	29	(13)	3	3	-	-
80 - 99	89	32	39	9	9	-	-
100 - 119	(82)	18	(36)	22	6	-	-
120 - 139	(99)	(33)	38	13	12	3	-
140 - 159	(35)	-	16	(16)	-	-	3
160 - 179	20	3	4	6	4	3	-
180 - 199	20	4	3	7	3	3	-
200 und mehr	17	-	8	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	(38)	23	9	6	-	-	-
4 Räume	71	41	(21)	3	6	-	-
5 Räume	(87)	31	37	13	6	-	-
6 Räume	(99)	24	33	(24)	15	3	-
7 und mehr Räume	(138)	(13)	64	(36)	(16)	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	439	(123)	57	(259)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	(98)	51	(173)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117	(25)	6	86
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	23	8	-	15
60 - 79	(48)	12	3	(33)
80 - 99	89	(38)	3	48
100 - 119	(82)	22	15	45
120 - 139	(99)	(30)	15	54
140 - 159	(35)	6	11	18
160 - 179	20	3	3	14
180 - 199	20	4	7	9
200 und mehr	17	-	-	17
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	(38)	-	3	35
4 Räume	71	(36)	-	(35)
5 Räume	(87)	(26)	9	52
6 Räume	(99)	33	6	(60)
7 und mehr Räume	(138)	(28)	39	71

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gerach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

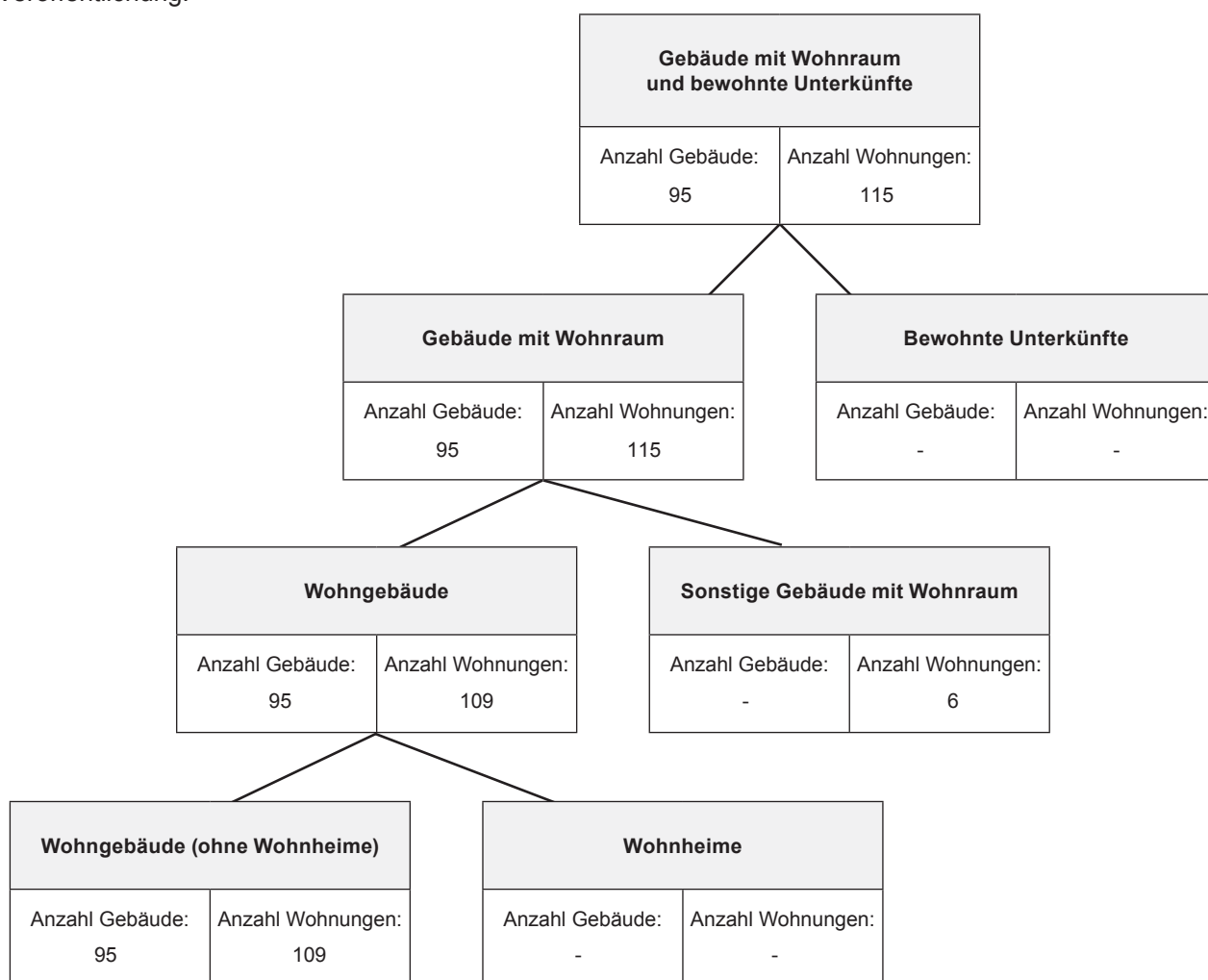
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	95	115	95	109
Baujahr				
Vor 1919	13	(13)	13	(13)
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	36	40	36	40
1979 - 1986	17	17	17	17
1987 - 1990	6	13	6	13
1991 - 1995	13	13	13	13
1996 - 2000	3	6	3	6
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	6	-	-
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	83	103	83	97
mit 1 Wohnung	72	72	(72)	(72)
mit 2 Wohnungen	8	(8)	8	(8)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	23	3	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	84	84	(84)	(84)
2 Wohnungen	8	(8)	8	(8)
3 - 6 Wohnungen	3	23	3	17
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	17	7	17
Privatperson/-en	88	(98)	88	(92)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	82	102	82	96
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	95	13	9	50	23
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	95	13	9	50	23
Wohngebäude	95	13	9	50	23
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95	13	9	50	23
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83	10	3	47	23
mit 1 Wohnung	72	6	3	40	(23)
mit 2 Wohnungen	8	4	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	-	6	3	-
mit 1 Wohnung	9	-	6	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84	9	9	43	(23)
2 Wohnungen	8	4	-	4	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	4	-	3	-
Privatperson/-en	88	(9)	9	47	23
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	82	7	9	43	23
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	6	-	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gerach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	95	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	36	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	17	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	13	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	4	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	95	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	95	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	72	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	8	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	8	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gerach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	88	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	82	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gerach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,7	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	17,9	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	6,3	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	13,7	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,2	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	4,2	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,4	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,8	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,4	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,5	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,5	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,4	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	8,4	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gerach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,4	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,6	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	3,2	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,3	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,5	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	109	109	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	85	85	85	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	24	24	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	(3)	-	-	-	3
80 - 99	17	17	17	-	-
100 - 119	16	13	13	-	3
120 - 139	23	23	23	-	-
140 - 159	26	26	26	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3
3 Räume	13	10	10	-	3
4 Räume	17	17	17	-	-
5 Räume	(17)	17	17	-	-
6 Räume	23	23	23	-	-
7 und mehr Räume	42	42	42	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115	109	109	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gerach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	85	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(3)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	17	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	16	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	23	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	26	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	15	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	13	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	17	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(17)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	23	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	42	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gerach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,9	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,1	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(2,6)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	14,8	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	13,9	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,0	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	22,6	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	13,0	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,2	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,8	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,6	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	11,3	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,8	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(14,8)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	20,0	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	36,5	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	106	25	39	32	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	82	15	28	32	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	10	11	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	17	7	7	3	-	-
100 - 119	13	3	3	3	4	-
120 - 139	23	3	(20)	-	-	-
140 - 159	26	6	6	11	3	-
160 - 179	12	-	3	9	-	-
180 - 199	6	3	-	-	3	-
200 und mehr	9	3	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	7	3	-	-	-
4 Räume	17	-	10	3	4	-
5 Räume	(17)	3	10	(4)	-	-
6 Räume	23	3	10	10	-	-
7 und mehr Räume	39	12	(6)	15	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	106	25	43	16	19	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	82	15	32	13	19	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	10	11	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	17	7	7	-	3	-	-
100 - 119	13	3	7	-	3	-	-
120 - 139	23	3	(20)	-	-	-	-
140 - 159	26	6	6	7	7	-	-
160 - 179	12	-	3	3	6	-	-
180 - 199	6	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	9	3	-	3	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	7	3	-	-	-	-
4 Räume	17	-	14	-	3	-	-
5 Räume	(17)	3	10	-	4	-	-
6 Räume	23	3	10	4	6	-	-
7 und mehr Räume	39	12	(6)	12	6	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	106	34	14	(58)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	82	31	10	41
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	3	4	17
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	17	-	3	14
100 - 119	13	6	4	3
120 - 139	23	(19)	4	-
140 - 159	26	9	-	17
160 - 179	12	-	-	12
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	-	-	10
4 Räume	17	3	7	7
5 Räume	(17)	9	4	(4)
6 Räume	23	10	-	13
7 und mehr Räume	39	12	3	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Griebelschied

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

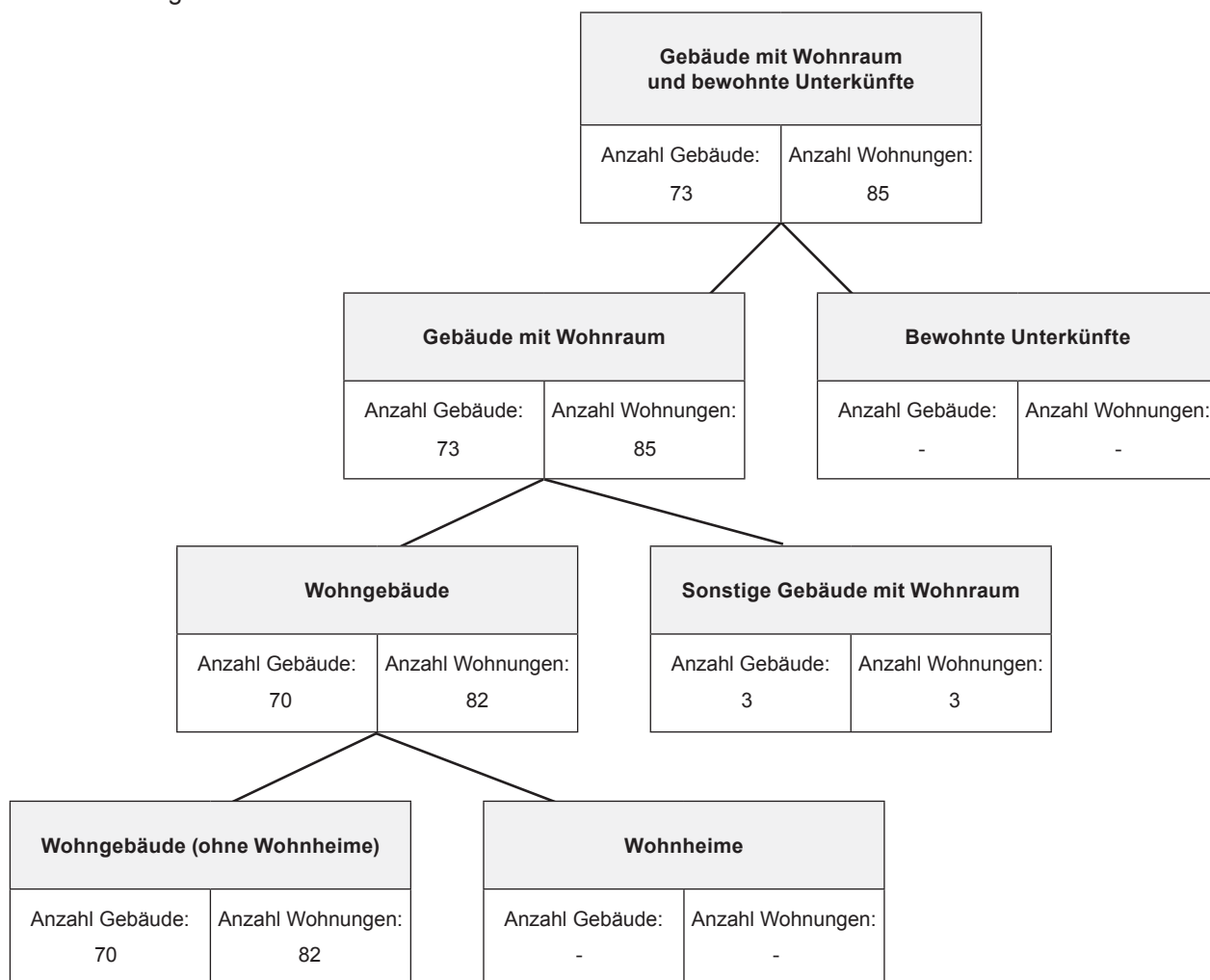
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	73	85	70	82
Baujahr				
Vor 1919	(9)	(9)	(9)	(9)
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	(27)	(39)	(27)	(39)
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	10	10	7	7
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	55	63	52	60
mit 1 Wohnung	(51)	(51)	48	48
mit 2 Wohnungen	-	(8)	-	(8)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	15	11	15
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	8	4	8
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(65)	(65)	(62)	(62)
2 Wohnungen	-	(8)	-	(8)
3 - 6 Wohnungen	8	12	8	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	8	4	8
Privatperson/-en	69	77	66	74
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	4	-	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(63)	71	60	68
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	73	(22)	13	21	(17)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	73	(22)	13	21	(17)
Wohngebäude	70	(22)	13	21	14
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70	(22)	13	21	14
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	55	(15)	6	17	(17)
mit 1 Wohnung	(51)	15	6	13	(17)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	3	4	4	-
mit 1 Wohnung	7	3	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(65)	22	9	17	(17)
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	8	-	4	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	4	-	-
Privatperson/-en	69	(22)	9	21	(17)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(63)	19	10	17	(17)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	3	-	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Griebelschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	73	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(9)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(27)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	4	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	73	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	70	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	55	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(51)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(65)	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Griebelschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	69	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(63)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Griebelschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,3)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	17,8	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(37,0)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	-	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	13,7	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,1	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	9,6	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	5,5	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,3	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(69,9)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,1	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,6	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,6	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,6	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(89,0)	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,0	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Griebelschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(86,3)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,6	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,1	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	82	82	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60	57	57	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	18	18	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	8	8	8	-	-
80 - 99	20	17	17	-	3
100 - 119	14	14	14	-	-
120 - 139	14	14	14	-	-
140 - 159	6	6	6	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	10	10	10	-	-
200 und mehr	10	10	10	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	12	12	12	-	-
5 Räume	(28)	(25)	(25)	-	3
6 Räume	17	17	17	-	-
7 und mehr Räume	(28)	(28)	(28)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	85	82	82	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Griebelschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	7	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	8	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	20	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	14	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	14	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	6	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	10	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	10	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	12	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(28)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	17	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(28)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	85	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Griebelschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,6	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,2	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,2	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	9,4	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	23,5	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	16,5	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,5	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	7,1	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,5	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	11,8	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	11,8	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,1	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(32,9)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	20,0	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,9)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	74	18	21	(35)	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	60	10	15	(35)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	8	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(20)	8	6	6	-	-
100 - 119	11	-	8	3	-	-
120 - 139	14	3	4	7	-	-
140 - 159	6	3	-	3	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	10	4	-	6	-	-
200 und mehr	10	-	3	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	4	-	-	4	-	-
5 Räume	(28)	8	10	10	-	-
6 Räume	14	3	8	3	-	-
7 und mehr Räume	(28)	7	(3)	18	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	74	18	14	24	6	6	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	60	10	11	21	6	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	8	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(20)	8	3	6	-	3	-
100 - 119	11	-	4	4	-	-	3
120 - 139	14	3	4	4	3	-	-
140 - 159	6	3	-	3	-	-	-
160 - 179	3	-	-	-	-	-	3
180 - 199	10	4	-	3	3	-	-
200 und mehr	10	-	3	4	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	4	-	-	4	-	-	-
5 Räume	(28)	8	7	(13)	-	-	-
6 Räume	14	3	4	4	-	3	-
7 und mehr Räume	(28)	7	(3)	(3)	6	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	74	7	7	60
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60	4	7	49
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	3	-	11
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	(20)	-	3	(17)
100 - 119	11	-	4	7
120 - 139	14	-	-	14
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	10	4	-	6
200 und mehr	10	3	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	4	-	-	4
5 Räume	(28)	-	-	(28)
6 Räume	14	-	7	7
7 und mehr Räume	(28)	7	-	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Herborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

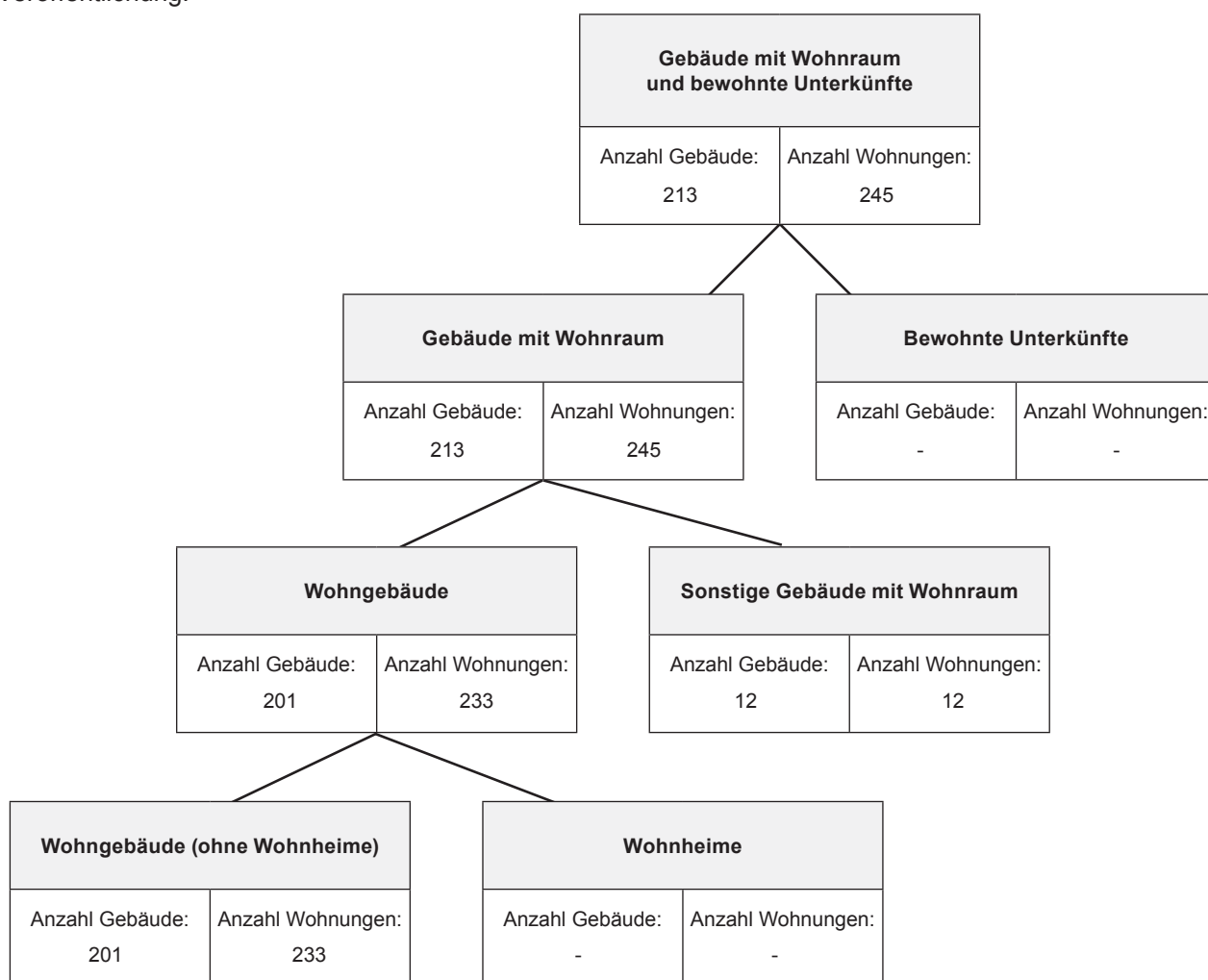
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	213	245	201	233
Baujahr				
Vor 1919	21	25	21	25
1919 - 1948	28	38	28	38
1949 - 1978	(107)	113	101	107
1979 - 1986	(36)	(39)	(36)	(39)
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	9	9	3	3
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	195	227	183	215
mit 1 Wohnung	170	170	158	158
mit 2 Wohnungen	19	38	19	38
mit 3 und mehr Wohnungen	6	19	6	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	188	188	176	176
2 Wohnungen	19	38	19	38
3 - 6 Wohnungen	6	19	6	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	22	13	22
Privatperson/-en	197	220	188	211
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	180	212	171	203
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	(22)	(19)	(19)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(11)	(11)	(11)	(11)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	49	(61)	82	(21)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	49	(61)	82	(21)
Wohngebäude	201	49	58	79	(15)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	201	49	58	79	(15)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	-	3	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	195	37	(61)	79	(18)
mit 1 Wohnung	170	34	51	(73)	(12)
mit 2 Wohnungen	19	3	10	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	6	-	3	3
mit 1 Wohnung	12	6	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	188	46	51	(76)	(15)
2 Wohnungen	19	3	10	3	3
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	-	7	3	3
Privatperson/-en	197	49	54	79	(15)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	180	31	(58)	73	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	10	-	9	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(11)	8	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herborn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	213	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	21	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(107)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(36)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	213	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	201	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	201	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	195	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	170	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	188	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herborn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	197	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	180	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(11)	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herborn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,9	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	13,1	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(50,2)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(16,9)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,8	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,2	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,4	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,4	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,6	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,5	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	79,8	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,9	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,6	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,6	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,4	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,4	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,3	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	8,9	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,8	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herborn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,4	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,5	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,3)	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(5,2)	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	245	233	233	-	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	185	185	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	(25)	(25)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	4	4	-	-
40 - 59	13	10	10	-	3
60 - 79	18	18	18	-	-
80 - 99	(54)	(48)	(48)	-	6
100 - 119	36	33	33	-	3
120 - 139	50	50	50	-	-
140 - 159	(30)	(30)	(30)	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	7	-	-
3 Räume	19	16	16	-	3
4 Räume	(40)	(37)	(37)	-	3
5 Räume	52	49	49	-	3
6 Räume	(44)	(44)	(44)	-	-
7 und mehr Räume	83	80	80	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	241	229	229	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Herborn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	245	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	13	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	18	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(54)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	36	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	50	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(30)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	9	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	22	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	7	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	19	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(40)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	52	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(44)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	83	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	241	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Herborn	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,2	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(11,4)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,9	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,5	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,3	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	7,3	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(22,0)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	14,7	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,4	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(12,2)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,7	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,7	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	9,0	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,9	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	7,8	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(16,3)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,2	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(18,0)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,9	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	218	51	60	85	19	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	39	60	76	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	12	-	9	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3	-	-
60 - 79	(9)	6	3	-	-	-
80 - 99	(50)	(20)	12	6	9	3
100 - 119	36	9	3	(17)	7	-
120 - 139	47	9	26	(9)	3	-
140 - 159	(30)	4	10	16	-	-
160 - 179	9	-	-	9	-	-
180 - 199	9	-	-	9	-	-
200 und mehr	22	-	6	16	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	3	3	3	-	-
4 Räume	(37)	10	9	9	6	3
5 Räume	45	12	16	10	7	-
6 Räume	(44)	10	(6)	25	3	-
7 und mehr Räume	80	13	26	38	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	218	51	(64)	56	35	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	39	61	50	35	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	12	(3)	6	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3	-	-	-
60 - 79	(9)	6	3	-	-	-	-
80 - 99	(50)	(20)	15	9	6	-	-
100 - 119	36	9	7	10	7	3	-
120 - 139	47	9	23	12	-	3	-
140 - 159	(30)	4	10	6	10	-	-
160 - 179	9	-	-	9	-	-	-
180 - 199	9	-	-	-	6	3	-
200 und mehr	22	-	6	7	6	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	9	3	3	3	-	-	-
4 Räume	(37)	10	12	12	-	3	-
5 Räume	45	12	20	3	10	-	-
6 Räume	(44)	10	(6)	19	6	3	-
7 und mehr Räume	80	13	23	19	19	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	218	55	(43)	(120)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	55	(40)	99
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	-	3	(21)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	3
60 - 79	(9)	3	-	6
80 - 99	(50)	20	6	(24)
100 - 119	36	3	7	26
120 - 139	47	19	7	(21)
140 - 159	(30)	4	4	22
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	9	-	6	3
200 und mehr	22	6	10	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	9	3	3	3
4 Räume	(37)	13	3	21
5 Räume	45	10	7	28
6 Räume	(44)	13	6	25
7 und mehr Räume	80	16	(24)	40

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Herrstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

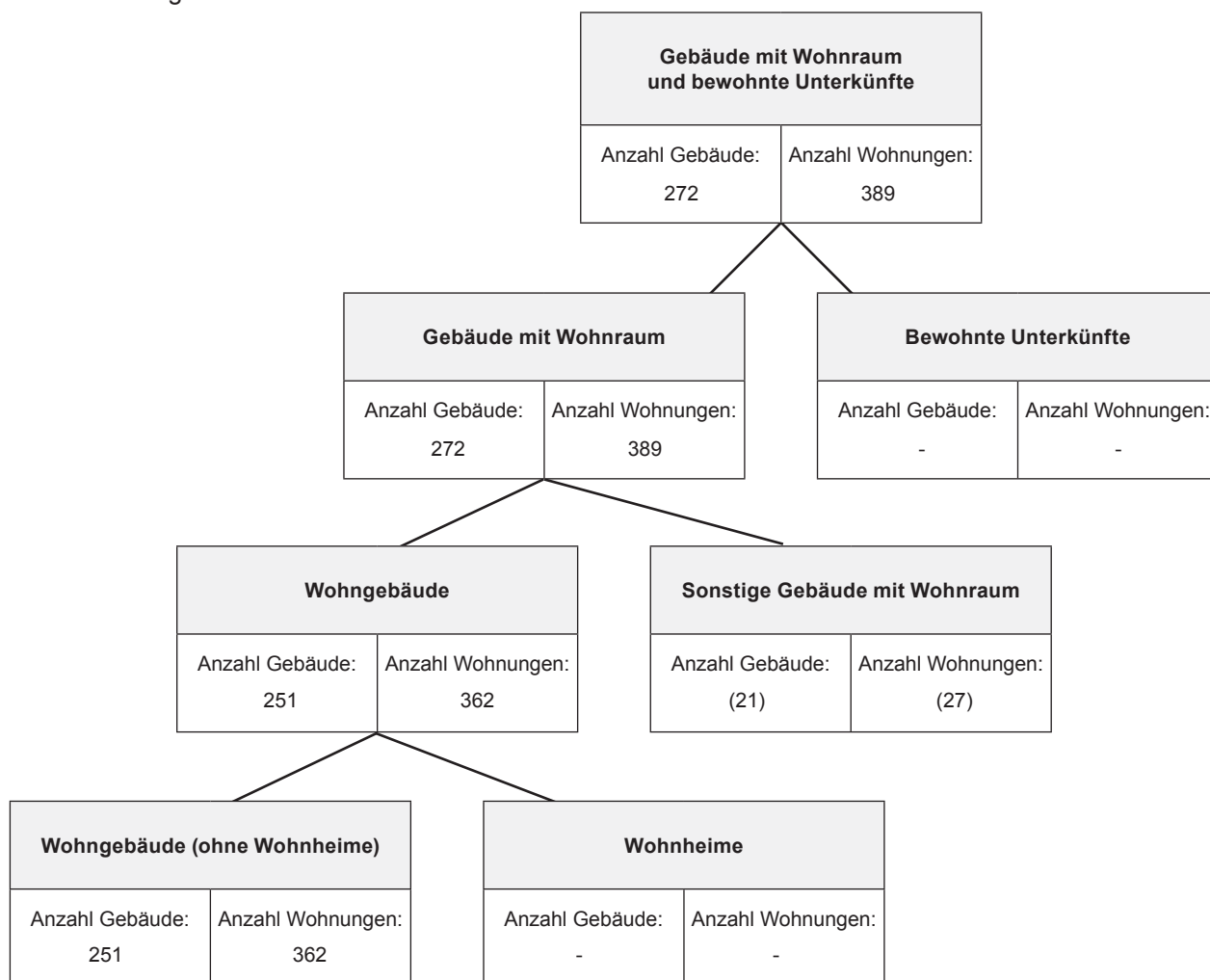
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	272	389	251	362
Baujahr				
Vor 1919	85	(106)	82	(103)
1919 - 1948	24	30	15	21
1949 - 1978	(96)	(136)	(93)	(130)
1979 - 1986	(23)	(32)	(20)	(26)
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	19	53	19	53
1996 - 2000	9	16	6	13
2001 - 2004	3	(3)	3	(3)
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	215	317	203	299
mit 1 Wohnung	152	152	146	146
mit 2 Wohnungen	(46)	(86)	(43)	(80)
mit 3 und mehr Wohnungen	17	79	14	(73)
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	43	28	40
mit 1 Wohnung	22	22	19	19
mit 2 Wohnungen	9	9	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Gereihtes Haus Insgesamt	16	19	13	16
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	(10)	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	4	4
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	194	194	182	182
2 Wohnungen	(61)	(104)	(55)	(95)
3 - 6 Wohnungen	14	54	11	(48)
7 - 12 Wohnungen	3	21	3	21
13 und mehr Wohnungen	-	16	-	16
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(33)	9	(30)
Privatperson/-en	243	320	228	302
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	30	11	27
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	229	343	211	319
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	(42)	(36)	39
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	272	109	(61)	(65)	37
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	272	109	(61)	(65)	37
Wohngebäude	251	97	(61)	(59)	34
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	251	97	(61)	(59)	34
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	12	-	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	215	71	(51)	(65)	28
mit 1 Wohnung	152	49	(41)	(44)	18
mit 2 Wohnungen	(46)	19	10	14	3
mit 3 und mehr Wohnungen	17	3	-	7	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	18	10	-	3
mit 1 Wohnung	22	15	7	-	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	13	-	-	3
mit 1 Wohnung	13	10	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	7	-	-	3
mit 1 Wohnung	7	4	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	194	78	(48)	(44)	24
2 Wohnungen	(61)	(28)	13	14	6
3 - 6 Wohnungen	14	3	-	7	4
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	3	3	3
Privatperson/-en	243	99	(58)	(59)	27
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	7	-	3	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	229	79	(54)	(62)	34
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	26	7	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herrstein	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	272	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	85	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(96)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(23)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	19	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	146	541	36 981	594 658
2009 und später	3	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	272	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	251	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	251	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	215	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	152	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(46)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	17	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	194	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(61)	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	14	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herrstein	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	243	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	229	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(39)	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herrstein	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	31,3	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	8,8	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(35,3)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,5)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,6	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	7,0	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,3	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	1,1	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,1	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	1,1	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,3	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,3	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(7,7)	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,9	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,9)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,4	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,9	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,3	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(22,4)	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,1	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herrstein	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5,1	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,2	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,3)	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	389	362	362	-	(27)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	201	(189)	(189)	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	150	141	141	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-
Leer stehend	26	20	20	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(18)	(15)	(15)	-	3
60 - 79	(52)	(52)	(52)	-	-
80 - 99	(96)	(87)	(87)	-	9
100 - 119	(85)	(73)	(73)	-	12
120 - 139	(44)	(44)	(44)	-	-
140 - 159	29	29	29	-	-
160 - 179	28	28	28	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	21	18	18	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	3
3 Räume	(30)	(27)	(27)	-	3
4 Räume	67	64	64	-	3
5 Räume	(99)	(93)	(93)	-	6
6 Räume	(65)	(59)	(59)	-	6
7 und mehr Räume	(122)	(116)	(116)	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	385	358	358	-	(27)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Herrstein	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	389	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	201	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	150	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	26	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	(18)	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(52)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(96)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(85)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(44)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	29	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	28	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	16	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	21	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(30)	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	67	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(99)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(65)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(122)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	385	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Herrstein	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,7	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,6	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,1	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	(4,6)	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(13,4)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(24,7)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(21,9)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(11,3)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	7,5	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,2	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,1	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,5	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(7,7)	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	17,2	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(25,4)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(16,7)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,4)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	333	78	(87)	(120)	36	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(192)	(35)	64	75	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	138	43	(23)	(45)	21	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	12	3	-	3	-
60 - 79	(43)	18	(10)	6	3	6
80 - 99	71	19	17	23	9	3
100 - 119	(66)	16	18	23	6	3
120 - 139	(44)	7	(9)	19	9	-
140 - 159	29	-	6	17	6	-
160 - 179	(28)	-	9	(19)	-	-
180 - 199	13	3	6	4	-	-
200 und mehr	21	3	9	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	24	15	6	-	-	3
4 Räume	(49)	19	13	14	3	-
5 Räume	(90)	15	23	28	15	9
6 Räume	(51)	13	(9)	29	-	-
7 und mehr Räume	(116)	13	36	49	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	333	78	117	65	(48)	25	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(192)	(35)	73	30	(39)	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	138	43	44	32	9	10	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	12	6	-	-	-	-
60 - 79	(43)	18	(19)	6	-	-	-
80 - 99	71	19	23	23	6	-	-
100 - 119	(66)	16	24	13	6	7	-
120 - 139	(44)	7	(12)	10	9	6	-
140 - 159	29	-	9	10	7	3	-
160 - 179	(28)	-	9	3	10	6	-
180 - 199	13	3	6	-	4	-	-
200 und mehr	21	3	9	-	6	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	24	15	6	3	-	-	-
4 Räume	(49)	19	(16)	14	-	-	-
5 Räume	(90)	15	(44)	19	9	3	-
6 Räume	(51)	13	(9)	10	9	10	-
7 und mehr Räume	(116)	13	(42)	19	(30)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	333	(54)	(69)	210
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(192)	(44)	(54)	(94)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	138	(10)	12	(116)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	18	-	-	18
60 - 79	(43)	(6)	-	37
80 - 99	71	13	6	52
100 - 119	(66)	13	13	40
120 - 139	(44)	10	12	(22)
140 - 159	29	-	(29)	-
160 - 179	(28)	6	3	(19)
180 - 199	13	3	-	10
200 und mehr	21	3	6	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	24	3	3	18
4 Räume	(49)	(3)	-	(46)
5 Räume	(90)	13	16	61
6 Räume	(51)	16	9	(26)
7 und mehr Räume	(116)	19	(41)	56

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hettenrodt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

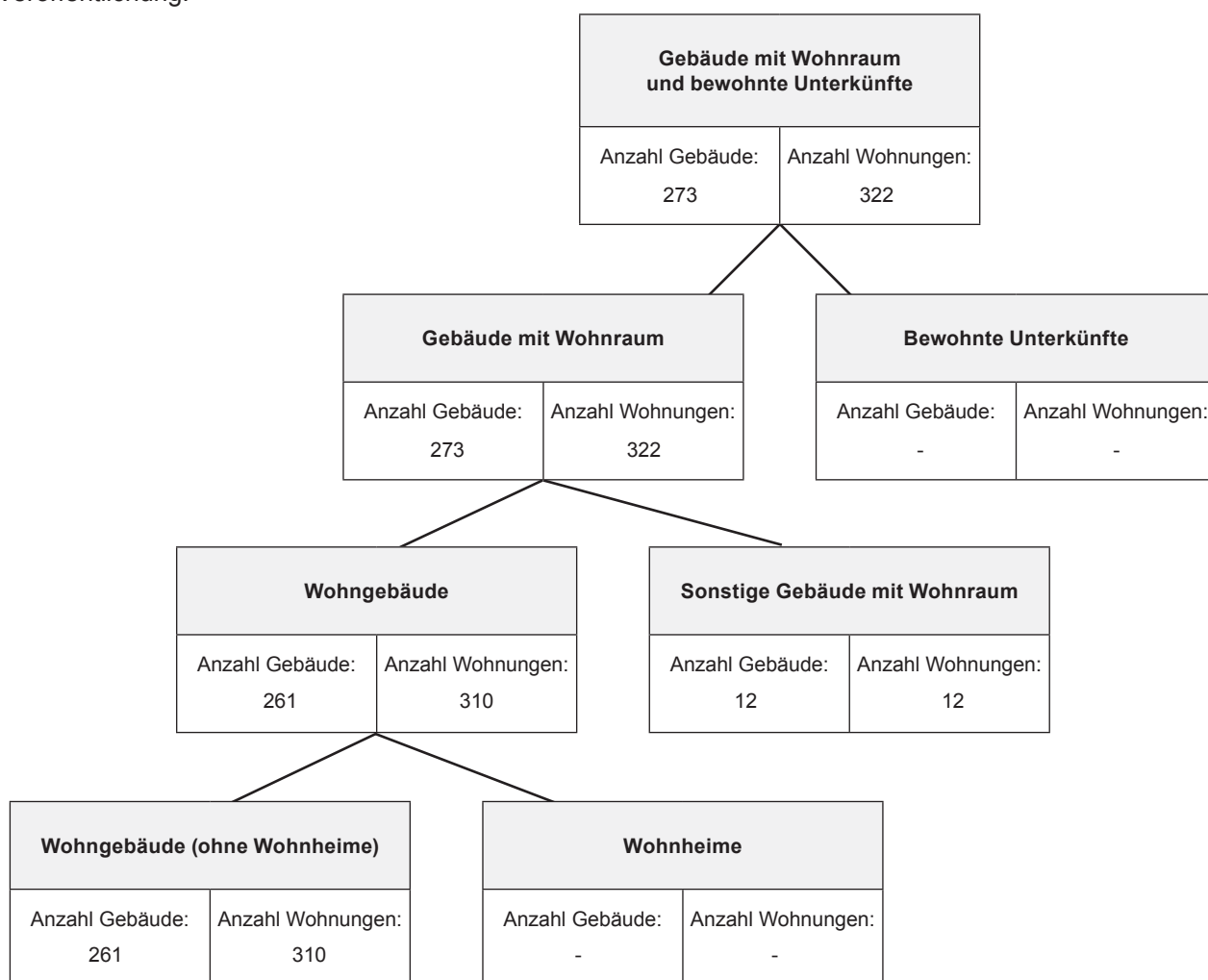
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	273	322	261	310
Baujahr				
Vor 1919	(27)	(30)	(27)	(30)
1919 - 1948	13	16	10	13
1949 - 1978	(132)	(156)	(126)	150
1979 - 1986	35	43	35	43
1987 - 1990	16	20	13	17
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	13	17	13	17
2001 - 2004	18	18	18	18
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	264	313	255	304
mit 1 Wohnung	214	214	211	211
mit 2 Wohnungen	37	73	34	70
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(26)	10	(23)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	217	217	214	214
2 Wohnungen	40	76	34	70
3 - 6 Wohnungen	(16)	(29)	(13)	(26)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	29	13	26
Privatperson/-en	257	293	248	284
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	260	306	248	294
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	13	10	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	273	(40)	83	(100)	50
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	273	(40)	83	(100)	50
Wohngebäude	261	(37)	77	(97)	50
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	261	(37)	77	(97)	50
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	6	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	264	40	77	97	50
mit 1 Wohnung	214	34	(61)	76	(43)
mit 2 Wohnungen	37	6	6	18	7
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	-	(10)	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	217	(34)	(64)	76	43
2 Wohnungen	40	6	9	18	7
3 - 6 Wohnungen	(16)	-	(10)	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	-	9	3	4
Privatperson/-en	257	(40)	(74)	(97)	46
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	260	34	80	(100)	46
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	3	3	-	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hettenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	273	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(27)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(132)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	35	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	7	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	146	541	36 981	594 658
2009 und später	6	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	273	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	261	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	261	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	264	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	214	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	37	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	217	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	40	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(16)	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hettenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	257	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	260	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hettenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(9,9)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	4,8	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(48,4)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,8	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,9	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,6	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,8	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,6	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,2	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	2,2	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	96,7	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	78,4	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,6	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,8)	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,2	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,1	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,1	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,5	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,7	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(5,9)	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hettenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	95,2	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,7	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	322	310	310	-	12
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	260	251	251	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53	50	50	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	16	16	16	-	-
60 - 79	38	(38)	(38)	-	-
80 - 99	(59)	(56)	(56)	-	3
100 - 119	(31)	(28)	(28)	-	3
120 - 139	(63)	(63)	(63)	-	-
140 - 159	(61)	(58)	(58)	-	3
160 - 179	24	21	21	-	3
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	21	21	21	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(29)	(29)	(29)	-	-
4 Räume	47	47	47	-	-
5 Räume	(57)	(51)	(51)	-	6
6 Räume	82	79	79	-	3
7 und mehr Räume	107	104	104	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	322	310	310	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hettenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	322	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	260	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	16	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	38	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(59)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(31)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(63)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(61)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	24	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	9	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	21	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(29)	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	47	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(57)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	82	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	107	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	322	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hettenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	80,7	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,5	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,0	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	11,8	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(18,3)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(9,6)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(19,6)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(18,9)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,5	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,8	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,5	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(9,0)	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,6	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,7)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	25,5	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,2	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	297	(53)	121	86	(34)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	248	37	(103)	83	25	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	16	18	3	9	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	32	17	6	3	6	-
80 - 99	(53)	(10)	22	9	9	3
100 - 119	(28)	9	13	6	-	-
120 - 139	63	(4)	25	25	9	-
140 - 159	(61)	3	(25)	26	7	-
160 - 179	24	-	14	10	-	-
180 - 199	9	-	6	-	3	-
200 und mehr	21	4	10	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	19	13	-	3	3	-
4 Räume	38	14	(9)	6	6	3
5 Räume	54	7	22	16	9	-
6 Räume	79	(6)	36	27	10	-
7 und mehr Räume	107	13	(54)	34	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	297	(53)	127	55	45	14	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	248	37	(103)	49	45	11	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	16	24	6	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	32	17	12	-	3	-	-
80 - 99	(53)	(10)	25	6	9	3	-
100 - 119	(28)	9	(10)	3	3	3	-
120 - 139	63	(4)	28	17	6	8	-
140 - 159	(61)	3	(22)	13	(20)	-	3
160 - 179	24	-	14	10	-	-	-
180 - 199	9	-	9	-	-	-	-
200 und mehr	21	4	7	6	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	19	13	3	-	3	-	-
4 Räume	38	14	(18)	3	3	-	-
5 Räume	54	7	25	(19)	3	-	-
6 Räume	79	(6)	30	10	20	10	3
7 und mehr Räume	107	13	(51)	23	16	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	297	(68)	52	177
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	248	(56)	49	143
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	12	3	34
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	32	13	-	19
80 - 99	(53)	(3)	(18)	32
100 - 119	(28)	13	6	(9)
120 - 139	63	19	10	34
140 - 159	(61)	6	12	(43)
160 - 179	24	7	-	17
180 - 199	9	3	6	-
200 und mehr	21	4	-	17
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	19	3	-	16
4 Räume	38	(7)	9	22
5 Räume	54	10	12	32
6 Räume	79	19	6	(54)
7 und mehr Räume	107	(29)	25	53

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hintertiefenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

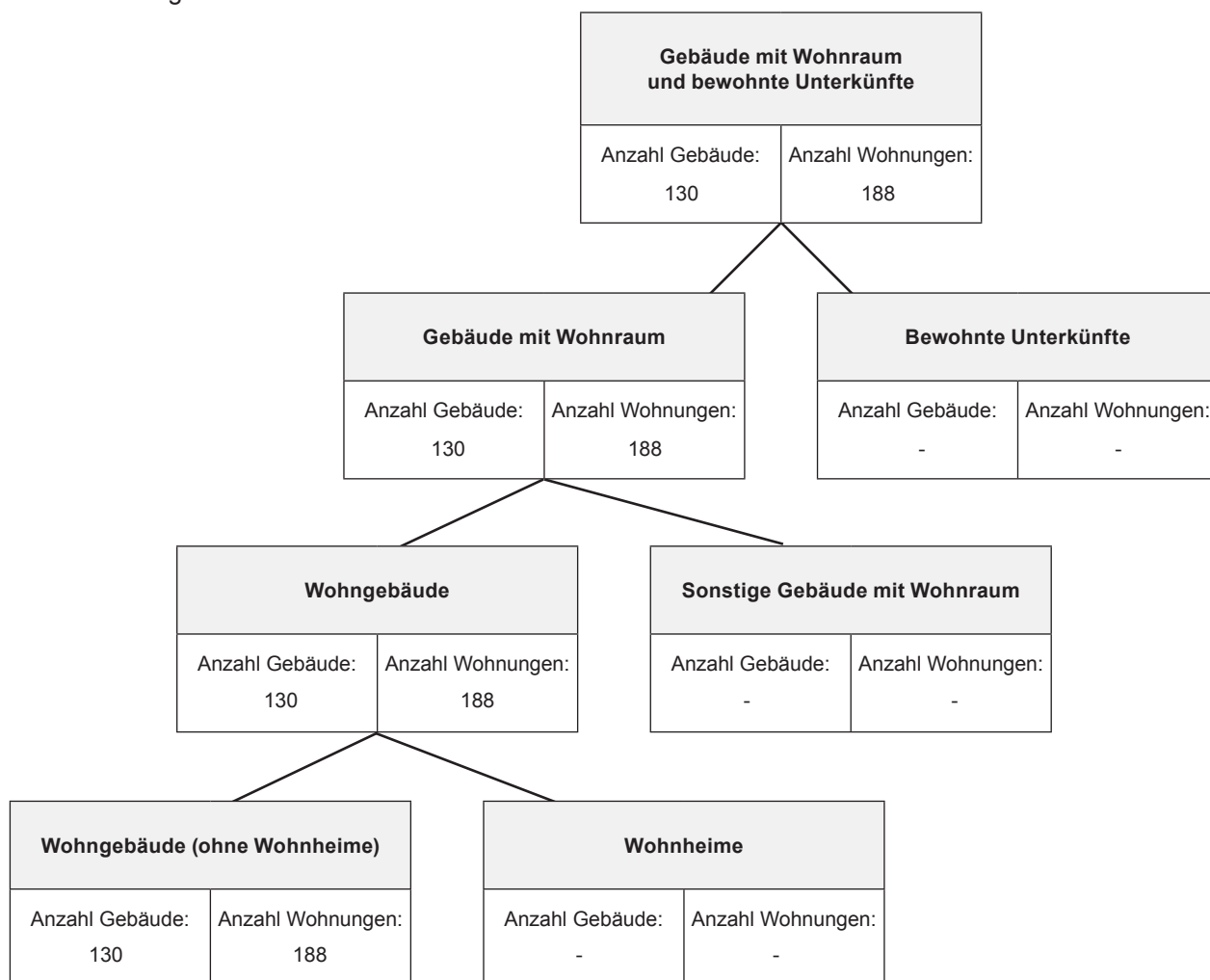
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	130	188	130	188
Baujahr				
Vor 1919	27	34	27	34
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	52	79	52	79
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	19	(40)	19	(40)
1996 - 2000	15	18	15	18
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	118	(176)	118	(176)
mit 1 Wohnung	91	91	91	91
mit 2 Wohnungen	24	54	24	54
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	3	31
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	100	100	100	100
2 Wohnungen	27	57	27	57
3 - 6 Wohnungen	3	24	3	24
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	18	6	18
Privatperson/-en	(121)	167	(121)	167
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	149	(103)	149
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	(29)	20	(29)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	130	33	(22)	33	42
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	130	33	(22)	33	42
Wohngebäude	130	33	(22)	33	42
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	130	33	(22)	33	42
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	118	30	(22)	30	36
mit 1 Wohnung	91	30	(16)	18	27
mit 2 Wohnungen	24	-	6	12	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	3	-	3	6
mit 1 Wohnung	9	3	-	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	33	(16)	18	33
2 Wohnungen	27	-	6	15	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	3	-	3
Privatperson/-en	(121)	30	(19)	33	39
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	4	-	-	-	4
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	(29)	(19)	27	28
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	4	3	3	(10)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hintertiefenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	130	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	52	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	19	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	130	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	130	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	130	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	118	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	91	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	24	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	27	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hintertiefenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(121)	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(103)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hintertiefenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	20,8	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	4,6	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	40,0	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	-	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	14,6	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,5	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,8	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,0	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,5	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,2	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,9	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,8	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,3	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hintertiefenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,6	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(93,1)	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2,3	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	3,1	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(79,2)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,4	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	188	188	188	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(110)	(110)	(110)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	(60)	(60)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(19)	(19)	(19)	-	-
60 - 79	20	20	20	-	-
80 - 99	(9)	(9)	(9)	-	-
100 - 119	(42)	(42)	(42)	-	-
120 - 139	40	40	40	-	-
140 - 159	15	15	15	-	-
160 - 179	13	13	13	-	-
180 - 199	17	17	17	-	-
200 und mehr	13	13	13	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	14	14	14	-	-
4 Räume	40	40	40	-	-
5 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-
6 Räume	30	30	30	-	-
7 und mehr Räume	(74)	(74)	(74)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	188	188	188	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hintertiefenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	188	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(110)	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	(19)	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	20	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(9)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(42)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	40	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	15	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	13	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	17	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	13	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	9	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	14	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	40	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(21)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	30	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(74)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	188	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hintertiefenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(58,5)	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31,9)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,8	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	(10,1)	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,6	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(4,8)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(22,3)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,3	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	8,0	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,9	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	9,0	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,9	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,8	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	7,4	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	21,3	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,2)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	16,0	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(39,4)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	169	44	44	56	19	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(103)	12	32	46	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	29	12	10	6	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	10	-	-	3	3
60 - 79	17	10	3	4	-	-
80 - 99	(6)	3	3	-	-	-
100 - 119	(42)	15	18	6	3	-
120 - 139	34	-	12	15	7	-
140 - 159	15	-	-	12	-	3
160 - 179	13	-	4	6	3	-
180 - 199	13	-	-	10	3	-
200 und mehr	(13)	6	4	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	-	3	3
3 Räume	14	10	-	4	-	-
4 Räume	37	(22)	9	6	-	-
5 Räume	(18)	-	6	9	3	-
6 Räume	27	3	12	9	-	3
7 und mehr Räume	(67)	9	17	28	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	169	44	57	34	25	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(103)	12	36	31	15	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	29	18	3	10	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	10	3	-	3	-	-
60 - 79	17	10	3	-	4	-	-
80 - 99	(6)	3	3	-	-	-	-
100 - 119	(42)	15	(21)	3	3	-	-
120 - 139	34	-	16	9	9	-	-
140 - 159	15	-	3	6	3	3	-
160 - 179	13	-	4	9	-	-	-
180 - 199	13	-	-	7	-	3	3
200 und mehr	(13)	6	4	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	-	3	-	-
3 Räume	14	10	-	-	4	-	-
4 Räume	37	(22)	9	6	-	-	-
5 Räume	(18)	-	9	3	6	-	-
6 Räume	27	3	15	3	3	3	-
7 und mehr Räume	(67)	9	21	(22)	9	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	169	(30)	23	(116)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(103)	(15)	20	68
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	12	3	(45)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	16	-	3	13
60 - 79	17	6	-	11
80 - 99	(6)	3	-	3
100 - 119	(42)	(18)	-	24
120 - 139	34	-	10	24
140 - 159	15	-	3	12
160 - 179	13	-	-	13
180 - 199	13	-	7	6
200 und mehr	(13)	3	-	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	14	-	-	14
4 Räume	37	12	-	25
5 Räume	(18)	3	-	15
6 Räume	27	6	3	18
7 und mehr Räume	(67)	9	(17)	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kempfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

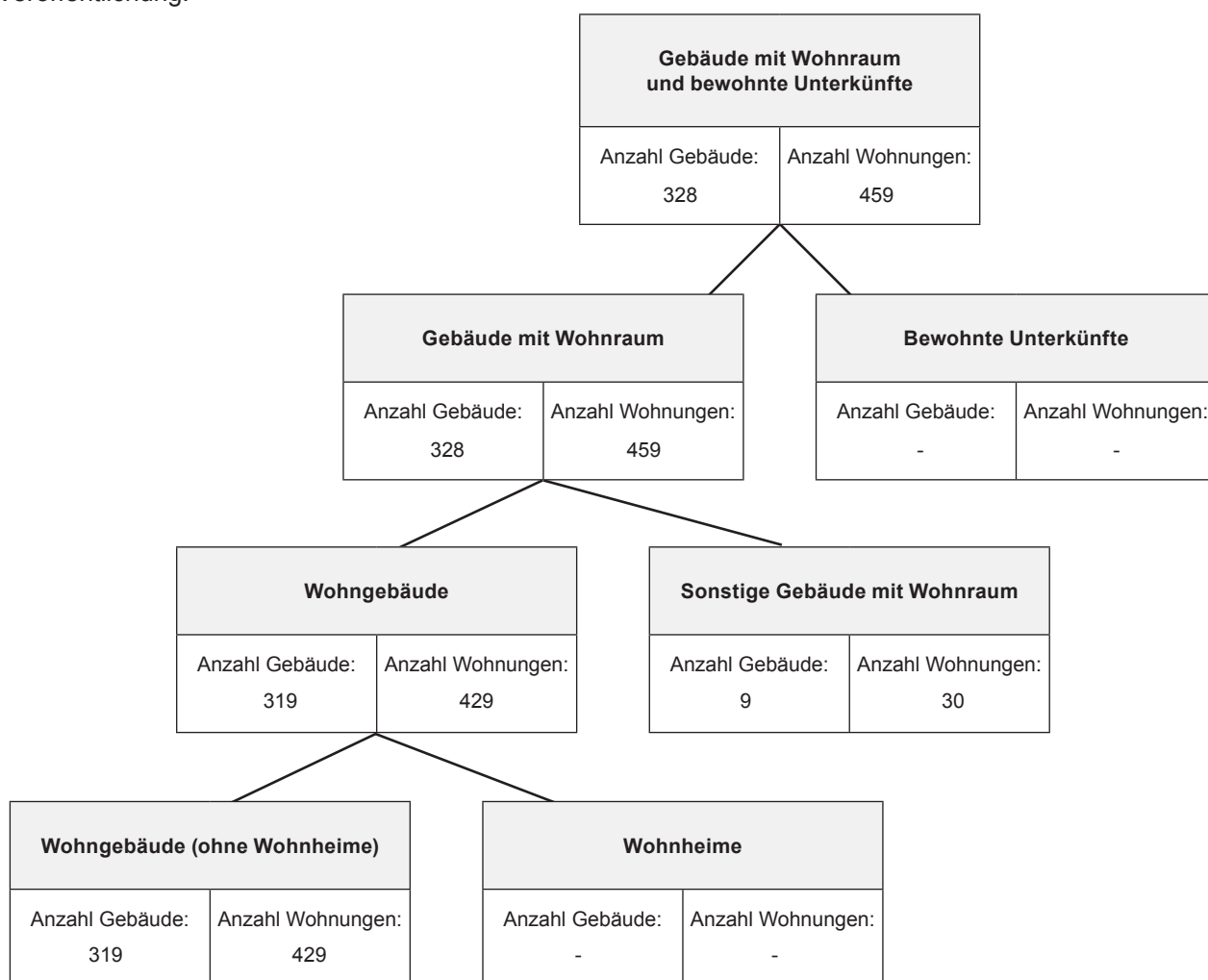
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	328	459	319	429
Baujahr				
Vor 1919	47	59	47	56
1919 - 1948	48	66	48	57
1949 - 1978	(150)	(229)	(144)	220
1979 - 1986	(13)	19	(13)	16
1987 - 1990	13	13	13	13
1991 - 1995	11	18	11	18
1996 - 2000	(27)	(33)	(24)	(27)
2001 - 2004	(3)	(3)	(3)	(3)
2005 - 2008	9	12	9	12
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(246)	355	(246)	340
mit 1 Wohnung	194	194	194	194
mit 2 Wohnungen	36	(76)	36	(70)
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	(85)	(16)	(76)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	(42)	(35)	(42)
mit 1 Wohnung	(31)	(31)	(31)	(31)
mit 2 Wohnungen	4	8	4	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	29	38	29	35
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	-	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	24	9	12
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	262	262	259	259
2 Wohnungen	43	(96)	40	(84)
3 - 6 Wohnungen	23	(92)	(20)	(86)
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(24)	(97)	(24)	(88)
Privatperson/-en	298	(353)	292	338
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	271	353	262	326
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	100	51	97
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	328	95	(96)	(80)	57
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	328	95	(96)	(80)	57
Wohngebäude	319	95	(93)	(77)	54
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	319	95	(93)	(77)	54
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(246)	(58)	74	(63)	51
mit 1 Wohnung	194	(36)	(67)	(40)	51
mit 2 Wohnungen	36	(22)	7	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	-	-	16	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	15	10	10	-
mit 1 Wohnung	(31)	15	6	10	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	29	16	9	4	-
mit 1 Wohnung	25	16	9	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	6	3	3	6
mit 1 Wohnung	12	6	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	262	73	(82)	(53)	54
2 Wohnungen	43	22	14	7	-
3 - 6 Wohnungen	23	-	-	20	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(24)	3	4	17	-
Privatperson/-en	298	92	(92)	(57)	57
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	271	(61)	(96)	60	54
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	(28)	-	(20)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kempfeld	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	328	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	47	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	48	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(150)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(13)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	11	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(27)	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(3)	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	9	146	541	36 981	594 658
2009 und später	7	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	328	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	319	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	319	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(246)	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	194	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	36	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(31)	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	29	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	262	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	43	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kempfeld	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(24)	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	298	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	271	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kempfeld	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,3	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	14,6	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(45,7)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(4,0)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,0	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,4	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,2)	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(0,9)	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	2,1	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75,0)	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,1	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,0	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,9)	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,7)	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,5)	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,8	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,6	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,7	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,9	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,1	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,0	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kempfeld	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,3)	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,9	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,5	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
			Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	459	429	429	-	30
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	326	314	314	-	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	92	77	77	-	15
Ferien- und Freizeitwohnung	18	18	18	-	-
Leer stehend	23	20	20	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	-	-	-	9
40 - 59	21	18	18	-	3
60 - 79	(92)	(89)	(89)	-	3
80 - 99	(68)	(59)	(59)	-	9
100 - 119	74	71	71	-	3
120 - 139	(68)	(68)	(68)	-	-
140 - 159	(71)	(68)	(68)	-	3
160 - 179	20	20	20	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	27	27	27	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	9	-	-	-	9
2 Räume	21	21	21	-	-
3 Räume	(51)	(48)	(48)	-	3
4 Räume	75	63	63	-	12
5 Räume	(96)	(96)	(96)	-	-
6 Räume	81	78	78	-	3
7 und mehr Räume	(126)	(123)	(123)	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	441	420	420	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	-	-	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kempfeld	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	459	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	326	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	92	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	18	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	23	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	21	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(92)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(68)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	74	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(68)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(71)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	20	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	9	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	27	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	21	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(51)	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	75	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(96)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	81	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(126)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	441	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kempfeld	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,0	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,0	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,9	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,0	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,6	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(20,0)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(14,8)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	16,1	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(14,8)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(15,5)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,4	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,0	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,6	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(11,1)	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	16,3	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,9)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	17,6	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,5)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,1	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,0	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,3	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	386	(110)	119	108	36	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	(65)	(101)	98	33	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	39	(9)	10	3	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	-	3	-	3
60 - 79	(73)	45	16	3	9	-
80 - 99	(58)	24	(17)	14	3	-
100 - 119	68	12	24	19	10	3
120 - 139	(54)	10	21	(19)	4	-
140 - 159	(65)	7	25	(26)	3	4
160 - 179	17	3	7	7	-	-
180 - 199	9	-	-	6	-	3
200 und mehr	27	-	9	11	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-
3 Räume	(38)	29	6	3	-	-
4 Räume	(69)	19	26	9	(12)	3
5 Räume	85	24	31	20	10	-
6 Räume	(66)	(14)	22	23	-	7
7 und mehr Räume	(116)	15	31	(53)	14	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	386	(110)	141	77	38	11	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	(65)	(120)	67	35	11	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	39	(12)	10	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	-	6	-	-	-
60 - 79	(73)	45	25	3	-	-	-
80 - 99	(58)	24	(20)	8	3	-	3
100 - 119	68	12	27	13	10	-	6
120 - 139	(54)	10	21	17	6	-	-
140 - 159	(65)	7	25	9	16	8	-
160 - 179	17	3	7	7	-	-	-
180 - 199	9	-	3	3	3	-	-
200 und mehr	27	-	13	11	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-	-
3 Räume	(38)	29	6	3	-	-	-
4 Räume	(69)	19	(38)	6	3	-	3
5 Räume	85	24	31	20	10	-	-
6 Räume	(66)	(14)	25	13	10	4	-
7 und mehr Räume	(116)	15	38	(35)	15	7	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	386	(97)	57	232
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	(71)	54	179
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	17	-	50
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	3	3	9
60 - 79	(73)	26	3	44
80 - 99	(58)	(28)	7	23
100 - 119	68	12	(3)	(53)
120 - 139	(54)	(6)	(13)	(35)
140 - 159	(65)	16	13	36
160 - 179	17	3	-	14
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	27	3	(15)	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	(38)	(10)	3	25
4 Räume	(69)	19	16	34
5 Räume	85	(27)	-	58
6 Räume	(66)	19	7	(40)
7 und mehr Räume	(116)	22	(31)	63

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kirschweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

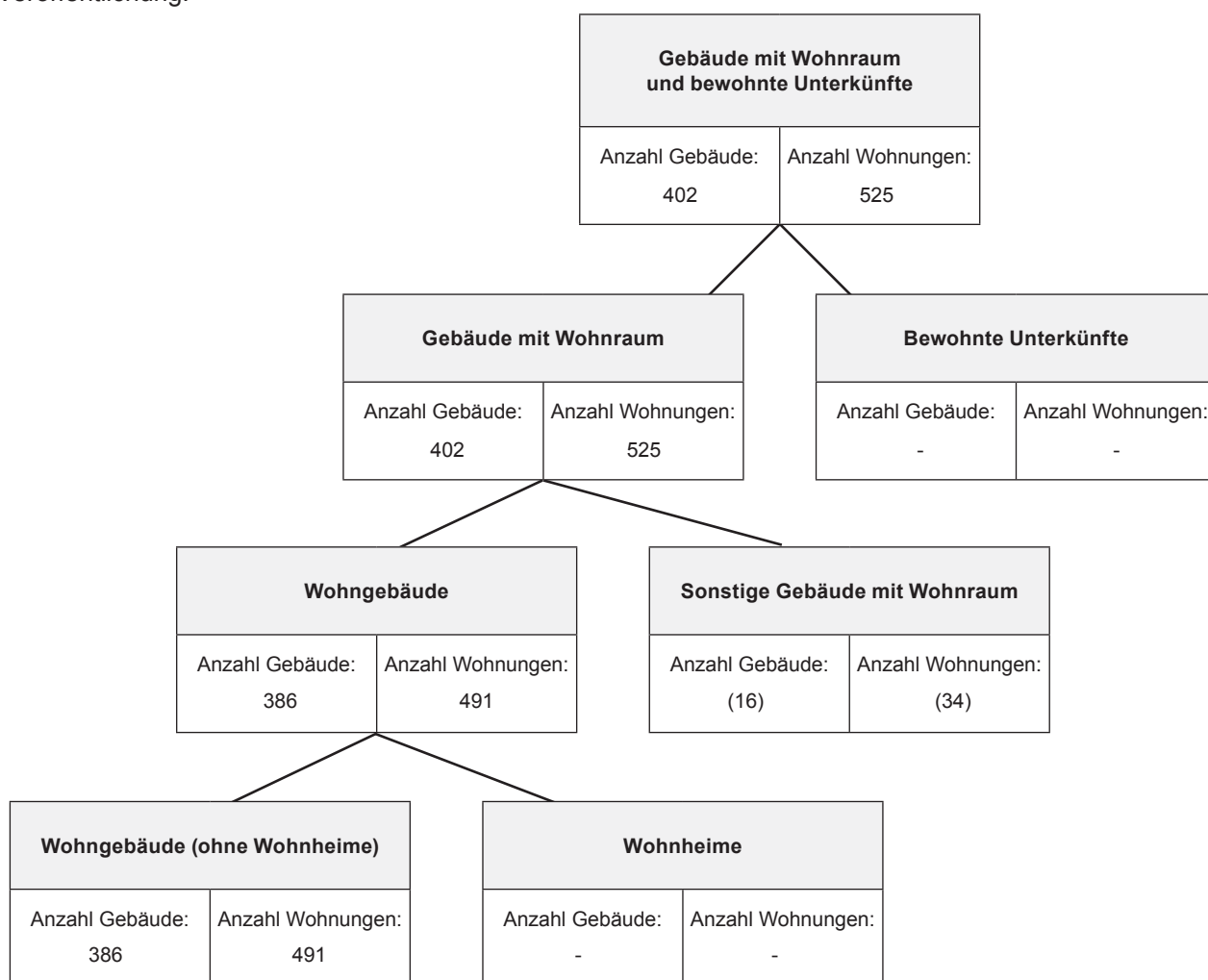
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	402	525	386	491
Baujahr				
Vor 1919	36	50	(32)	46
1919 - 1948	49	(59)	(49)	(56)
1949 - 1978	218	(266)	212	254
1979 - 1986	(43)	(61)	(43)	(55)
1987 - 1990	16	34	10	28
1991 - 1995	(6)	(12)	(6)	(9)
1996 - 2000	21	27	21	27
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	370	481	357	453
mit 1 Wohnung	(277)	(277)	274	274
mit 2 Wohnungen	62	122	55	109
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	(82)	(28)	(70)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	29	(26)	(29)
mit 1 Wohnung	(23)	(23)	(23)	(23)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	12	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	303	303	297	297
2 Wohnungen	65	128	58	115
3 - 6 Wohnungen	(34)	(82)	(31)	(67)
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	(57)	19	(51)
Privatperson/-en	377	453	364	425
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	12	3	12
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	373	486	357	452
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	(36)	29	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	402	85	127	(144)	(46)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	402	85	127	(144)	(46)
Wohngebäude	386	81	121	(141)	(43)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	386	81	121	(141)	(43)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	4	6	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	370	79	(114)	(134)	(43)
mit 1 Wohnung	(277)	68	(82)	90	(37)
mit 2 Wohnungen	62	8	17	34	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	3	(15)	10	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	3	(13)	10	-
mit 1 Wohnung	(23)	3	10	(10)	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	303	71	(92)	(100)	(40)
2 Wohnungen	65	11	17	34	3
3 - 6 Wohnungen	(34)	3	(18)	10	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	4	9	9	-
Privatperson/-en	377	81	(115)	(135)	(46)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	373	68	124	(135)	(46)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	17	3	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	402	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	36	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	49	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	218	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(43)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	(6)	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	402	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	386	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	386	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	370	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(277)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	62	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(23)	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	303	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	65	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(34)	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	377	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	373	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,0	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,2	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	54,2	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,7)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,0	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	(1,5)	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,2	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,5	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	0,7	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,0)	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(68,9)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,4	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(7,7)	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,5)	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,7)	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,5	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,7	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,4	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,2	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,5)	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,8	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	92,8	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,2	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	525	491	491	-	(34)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	356	337	337	-	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	131	131	-	(12)
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	23	20	20	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	6	6	-	3
40 - 59	27	27	27	-	-
60 - 79	43	(34)	(34)	-	9
80 - 99	(70)	(70)	(70)	-	-
100 - 119	(117)	(111)	(111)	-	6
120 - 139	100	93	93	-	7
140 - 159	69	63	63	-	6
160 - 179	(30)	(30)	(30)	-	-
180 - 199	22	22	22	-	-
200 und mehr	35	(32)	(32)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	18	15	15	-	3
3 Räume	63	57	57	-	6
4 Räume	56	53	53	-	3
5 Räume	96	87	87	-	9
6 Räume	130	(127)	(127)	-	3
7 und mehr Räume	159	149	149	-	10
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	522	488	488	-	34
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	525	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	356	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	23	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	27	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	43	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(70)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(117)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	100	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	69	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(30)	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	22	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	35	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	18	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	63	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	56	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	96	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	130	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	159	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	522	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,2	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,4	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,2	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	8,2	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(13,4)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(22,4)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,2	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,2	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(5,7)	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,2	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,4	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	12,1	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	10,7	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,4	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	24,9	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,5	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	459	123	148	141	(41)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	344	(83)	108	121	29	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115	(40)	40	20	12	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(24)	18	3	3	-	-
60 - 79	31	18	10	3	-	-
80 - 99	53	16	13	9	15	-
100 - 119	(101)	21	(39)	26	9	6
120 - 139	(100)	21	23	(50)	6	-
140 - 159	63	14	27	19	3	-
160 - 179	(30)	3	(10)	13	4	-
180 - 199	19	3	9	3	4	-
200 und mehr	35	6	14	15	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	47	24	16	7	-	-
4 Räume	43	13	9	(18)	3	-
5 Räume	77	(15)	(35)	(9)	15	3
6 Räume	(127)	(36)	32	47	12	-
7 und mehr Räume	156	26	56	60	(11)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	459	123	159	(103)	47	18	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	344	(83)	(110)	(84)	43	18	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115	(40)	49	19	4	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(24)	18	3	3	-	-	-
60 - 79	31	18	10	3	-	-	-
80 - 99	53	16	22	6	9	-	-
100 - 119	(101)	21	(48)	26	-	6	-
120 - 139	(100)	21	20	27	(23)	6	3
140 - 159	63	14	27	22	-	-	-
160 - 179	(30)	3	(6)	12	6	-	3
180 - 199	19	3	9	4	3	-	-
200 und mehr	35	6	14	-	6	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	47	24	16	7	-	-	-
4 Räume	43	13	9	12	9	-	-
5 Räume	77	(15)	(44)	(6)	6	3	3
6 Räume	(127)	(36)	34	(41)	13	3	-
7 und mehr Räume	156	26	56	37	19	12	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	459	112	63	284
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	344	(97)	54	193
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115	(15)	9	91
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(24)	3	-	(21)
60 - 79	31	9	-	22
80 - 99	53	12	7	34
100 - 119	(101)	(30)	(21)	50
120 - 139	(100)	16	15	(69)
140 - 159	63	20	6	37
160 - 179	(30)	3	11	(16)
180 - 199	19	9	-	10
200 und mehr	35	10	3	22
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	47	9	-	38
4 Räume	43	(3)	6	34
5 Räume	77	24	13	(40)
6 Räume	(127)	(38)	13	76
7 und mehr Räume	156	38	31	87

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mackenrodt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

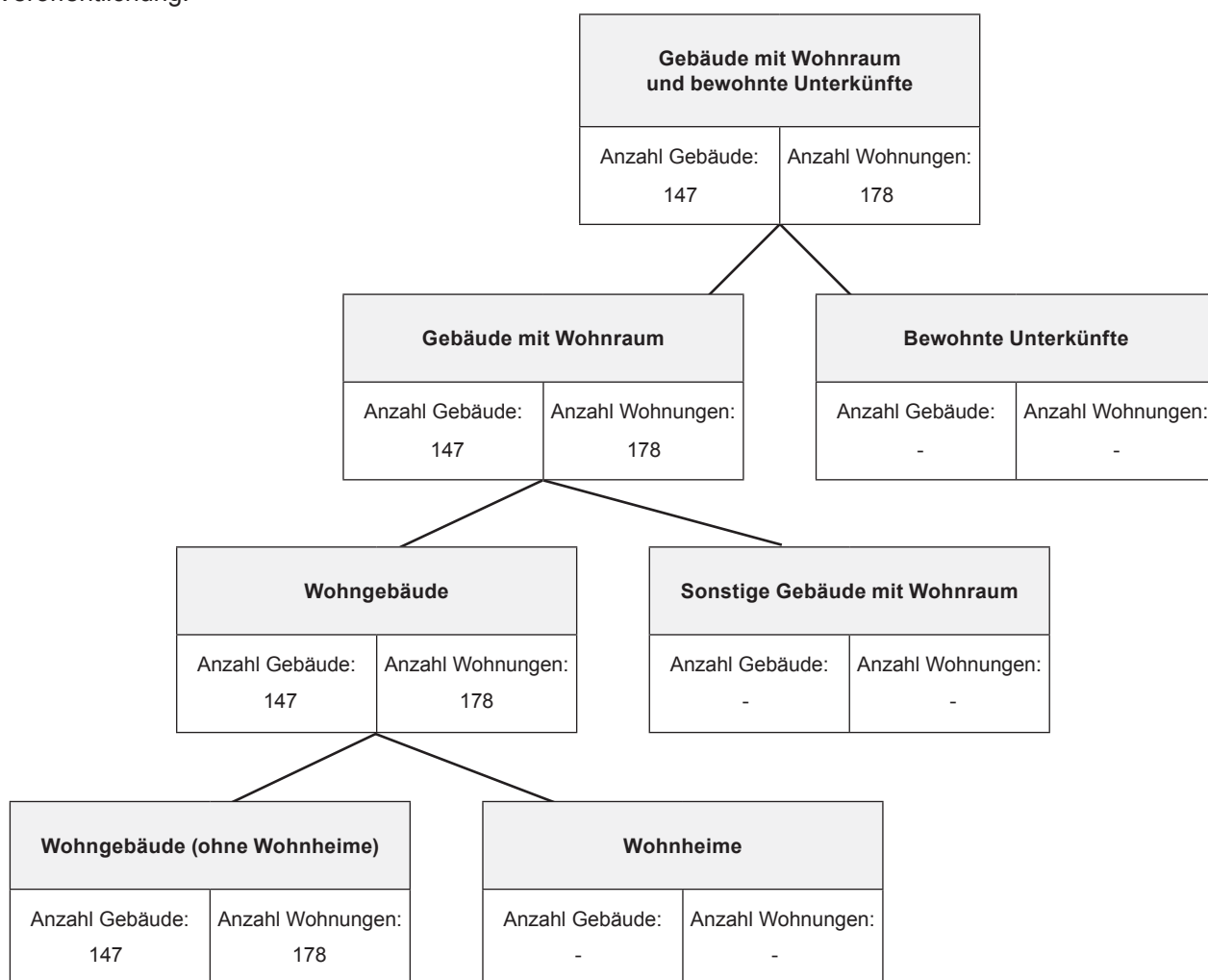
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	147	178	147	178
Baujahr				
Vor 1919	23	23	23	23
1919 - 1948	23	32	23	32
1949 - 1978	57	73	57	73
1979 - 1986	32	38	32	38
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	144	169	144	169
mit 1 Wohnung	111	111	111	111
mit 2 Wohnungen	30	46	30	46
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	9	3	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	114	114	114	114
2 Wohnungen	30	46	30	46
3 - 6 Wohnungen	3	18	3	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	18	9	18
Privatperson/-en	138	160	138	160
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	122	(153)	122	(153)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	22	22	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	147	46	35	57	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	147	46	35	57	9
Wohngebäude	147	46	35	57	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	147	46	35	57	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	144	43	35	57	9
mit 1 Wohnung	111	30	24	(51)	(6)
mit 2 Wohnungen	30	10	11	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	33	24	(51)	(6)
2 Wohnungen	30	10	11	6	3
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	6	3
Privatperson/-en	138	46	35	51	(6)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	122	33	29	51	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	13	3	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mackenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	147	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	23	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	23	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	57	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	32	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	147	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	147	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	147	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	144	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	111	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	30	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	30	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mackenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	138	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	122	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mackenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,6	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	15,6	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	38,8	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	21,8	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,0	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,1	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	98,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,5	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,4	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,0	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,0	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,6	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,4	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,0	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mackenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	2,0	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,0	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,0	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	178	178	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	142	142	142	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	33	33	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	16	16	16	-	-
80 - 99	41	41	41	-	-
100 - 119	(16)	(16)	(16)	-	-
120 - 139	43	43	43	-	-
140 - 159	32	32	32	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	(15)	(15)	(15)	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	15	15	15	-	-
4 Räume	(12)	(12)	(12)	-	-
5 Räume	39	39	39	-	-
6 Räume	46	46	46	-	-
7 und mehr Räume	63	63	63	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	178	178	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mackenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	142	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	3	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	16	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	41	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(16)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	43	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	32	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(15)	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	15	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(12)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	39	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	46	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	63	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mackenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,8	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,5	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	1,7	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	1,7	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	9,0	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	23,0	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(9,0)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,2	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	18,0	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	1,7	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(8,4)	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,7	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,4	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(6,7)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,9	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	25,8	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,4	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	172	37	52	71	6	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	139	25	(37)	(68)	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	12	(15)	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	13	6	3	4	-	-
80 - 99	38	13	13	9	-	3
100 - 119	(16)	3	6	7	-	-
120 - 139	43	6	14	20	-	3
140 - 159	32	3	13	10	6	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	(15)	3	3	9	-	-
200 und mehr	9	-	-	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	15	9	3	3	-	-
4 Räume	(9)	6	3	-	-	-
5 Räume	36	7	(9)	20	-	-
6 Räume	46	3	17	20	3	3
7 und mehr Räume	63	9	20	28	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	172	37	61	(48)	(16)	10	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	139	25	(46)	(42)	(16)	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	12	(15)	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	13	6	3	4	-	-	-
80 - 99	38	13	13	9	3	-	-
100 - 119	(16)	3	(6)	7	-	-	-
120 - 139	43	6	17	7	6	7	-
140 - 159	32	3	(19)	3	7	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	(15)	3	3	9	-	-	-
200 und mehr	9	-	-	6	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	3	3	-	-	-
4 Räume	(9)	6	3	-	-	-	-
5 Räume	36	7	(9)	7	10	3	-
6 Räume	46	3	20	16	3	4	-
7 und mehr Räume	63	9	(26)	(22)	(3)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	172	(53)	19	(100)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	139	41	16	(82)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	12	3	(18)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	13	6	-	7
80 - 99	38	(20)	9	(9)
100 - 119	(16)	(3)	-	13
120 - 139	43	9	-	34
140 - 159	32	6	4	22
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	(15)	6	-	9
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	15	6	3	6
4 Räume	(9)	3	-	(6)
5 Räume	36	10	-	26
6 Räume	46	10	6	30
7 und mehr Räume	63	21	10	32

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mittelreidenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

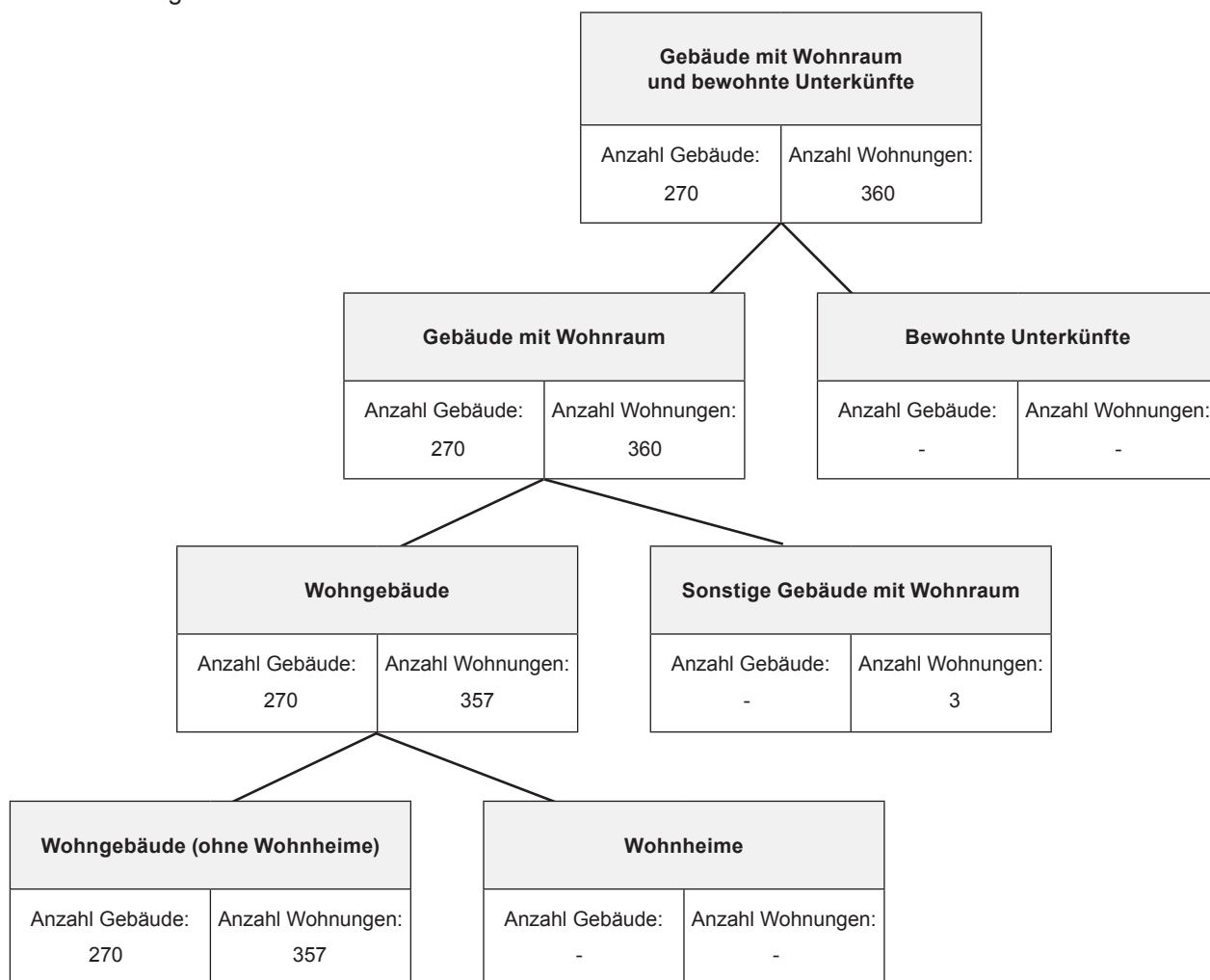
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	270	360	270	357
Baujahr				
Vor 1919	29	35	29	35
1919 - 1948	30	(52)	30	(49)
1949 - 1978	112	140	112	140
1979 - 1986	33	(36)	33	(36)
1987 - 1990	9	13	9	13
1991 - 1995	20	38	20	38
1996 - 2000	22	31	22	31
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	245	323	245	323
mit 1 Wohnung	184	184	184	184
mit 2 Wohnungen	(49)	(87)	(49)	(87)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	52	12	52
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	(13)	13	(13)
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	(24)	12	(21)
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	203	203	203	203
2 Wohnungen	(55)	(99)	(55)	(96)
3 - 6 Wohnungen	9	44	9	44
7 - 12 Wohnungen	3	14	3	14
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	37	18	34
Privatperson/-en	252	323	252	323
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	6	(12)	6	9
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	252	333	252	333
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	6	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	270	59	85	(63)	63
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	270	59	85	(63)	63
Wohngebäude	270	(59)	85	(63)	63
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	270	(59)	85	(63)	63
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	245	(53)	76	60	56
mit 1 Wohnung	184	34	58	51	41
mit 2 Wohnungen	(49)	10	(18)	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	12	9	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	6	3	-	4
mit 1 Wohnung	10	3	3	-	4
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	-	6	3	3
mit 1 Wohnung	9	-	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	203	37	(64)	54	48
2 Wohnungen	(55)	13	(21)	9	12
3 - 6 Wohnungen	9	9	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	3	6	6	3
Privatperson/-en	252	56	79	(57)	60
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	-	6
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	252	(56)	85	(60)	51
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mittelreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	270	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	29	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	30	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	112	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	33	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	20	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	146	541	36 981	594 658
2009 und später	3	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	270	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	270	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	270	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	245	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	184	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(49)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	203	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(55)	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mittelreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	252	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	252	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mittelreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,7	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	11,1	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	41,5	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	12,2	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	7,4	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,1	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,2	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,2	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	1,1	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,7	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,1	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(18,1)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,8	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,7	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,4	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,3	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,2	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,4)	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mittelreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,2	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	1,1	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	93,3	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,1	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	360	357	357	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	251	251	251	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96	96	96	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	13	10	10	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	12	12	12	-	-
60 - 79	(48)	(48)	(48)	-	-
80 - 99	55	55	55	-	-
100 - 119	(60)	(60)	(60)	-	-
120 - 139	(89)	(86)	(86)	-	3
140 - 159	45	45	45	-	-
160 - 179	22	22	22	-	-
180 - 199	13	13	13	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	11	11	11	-	-
3 Räume	28	(28)	(28)	-	-
4 Räume	58	58	58	-	-
5 Räume	(65)	(65)	(65)	-	-
6 Räume	75	75	75	-	-
7 und mehr Räume	123	120	120	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	356	353	353	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mittelreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	360	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	251	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	96	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	13	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	12	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(48)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	55	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(60)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(89)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	45	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	22	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	13	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	16	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	11	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	28	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	58	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(65)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	75	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	123	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	356	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mittelreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,7	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,7	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,3	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(13,3)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	15,3	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(16,7)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(24,7)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	12,5	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,1	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,6	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,1	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	7,8	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	16,1	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,1)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	20,8	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,2	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	331	(68)	102	128	(33)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	242	40	72	109	21	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	89	28	(30)	19	12	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	(44)	19	10	12	3	-
80 - 99	52	9	(25)	12	6	-
100 - 119	(54)	15	18	(15)	6	-
120 - 139	(82)	13	(33)	30	6	-
140 - 159	45	6	10	20	9	-
160 - 179	19	-	-	19	-	-
180 - 199	13	-	6	7	-	-
200 und mehr	16	-	-	13	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	11	7	4	-	-	-
3 Räume	21	12	-	6	3	-
4 Räume	55	15	25	15	-	-
5 Räume	(62)	7	24	16	(15)	-
6 Räume	68	(6)	(27)	32	3	-
7 und mehr Räume	(114)	21	(22)	59	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	331	(68)	(117)	(88)	(49)	(3)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	242	40	81	(69)	46	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	89	28	(36)	19	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	(44)	19	13	6	6	-	-
80 - 99	52	9	25	12	3	3	-
100 - 119	(54)	15	21	12	6	-	-
120 - 139	(82)	13	(39)	16	14	-	-
140 - 159	45	6	13	(20)	6	-	-
160 - 179	19	-	-	(16)	-	-	3
180 - 199	13	-	6	-	7	-	-
200 und mehr	16	-	-	6	7	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	11	7	4	-	-	-	-
3 Räume	21	12	3	3	3	-	-
4 Räume	55	15	22	9	6	3	-
5 Räume	(62)	7	(36)	16	3	-	-
6 Räume	68	(6)	27	18	17	-	-
7 und mehr Räume	(114)	21	(25)	(42)	(20)	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	331	61	39	231
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	242	54	39	(149)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	89	7	-	(82)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	(44)	6	3	35
80 - 99	52	16	3	33
100 - 119	(54)	12	3	39
120 - 139	(82)	15	7	(60)
140 - 159	45	6	11	(28)
160 - 179	19	-	6	13
180 - 199	13	3	-	10
200 und mehr	16	-	6	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	11	-	-	11
3 Räume	21	6	3	12
4 Räume	55	10	-	45
5 Räume	(62)	6	8	(48)
6 Räume	68	18	6	(44)
7 und mehr Räume	(114)	21	22	(71)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mörschied

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

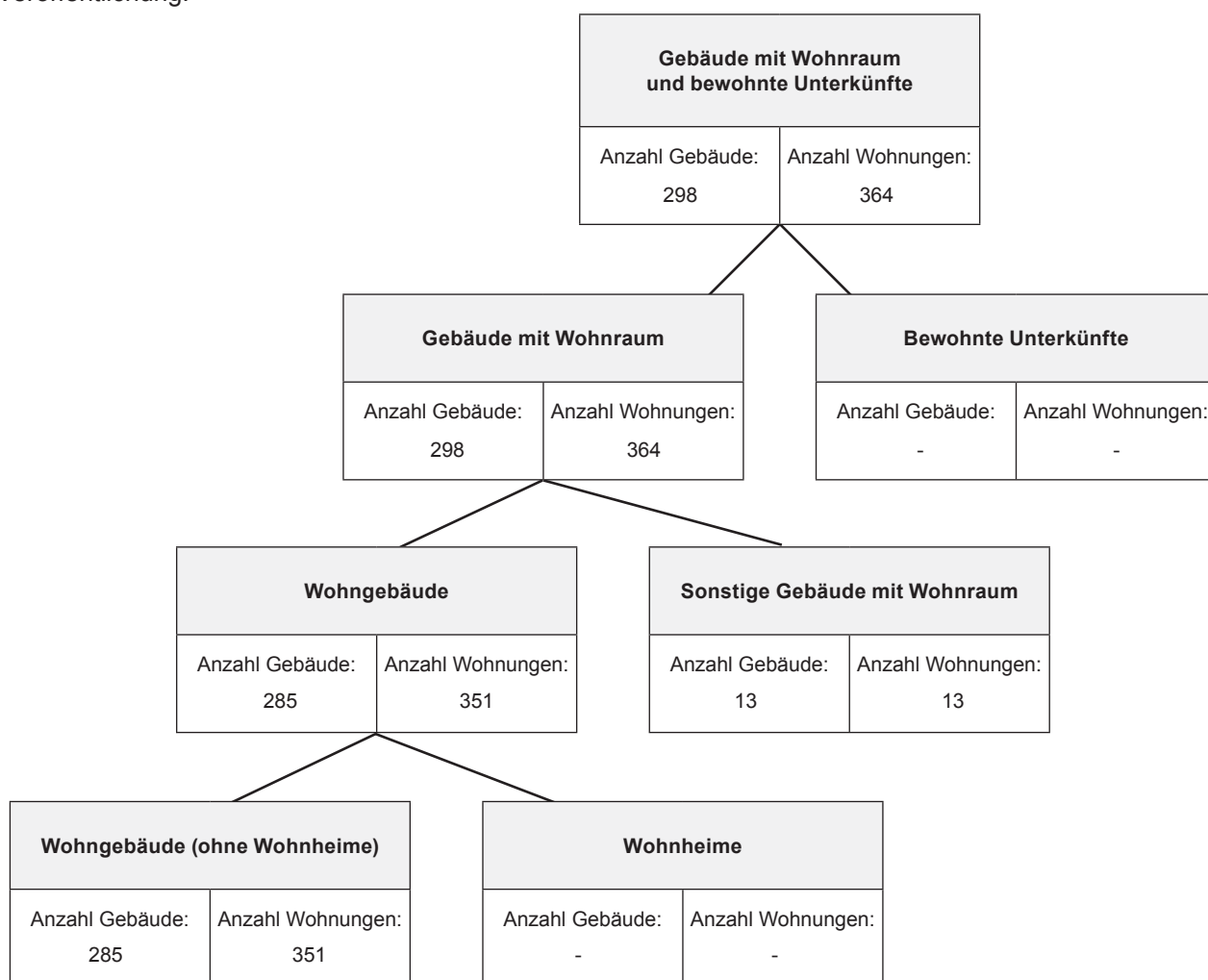
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	298	364	285	351
Baujahr				
Vor 1919	67	(86)	(64)	(83)
1919 - 1948	(12)	(15)	(12)	(15)
1949 - 1978	(125)	141	(122)	138
1979 - 1986	(17)	(17)	(17)	(17)
1987 - 1990	18	(25)	15	(22)
1991 - 1995	11	14	7	(10)
1996 - 2000	(17)	35	(17)	35
2001 - 2004	15	15	15	15
2005 - 2008	(13)	(13)	(13)	(13)
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	270	336	263	329
mit 1 Wohnung	228	228	221	221
mit 2 Wohnungen	39	78	39	78
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	(30)	(3)	(30)
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	(12)	12	(12)
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	247	247	237	237
2 Wohnungen	48	87	45	84
3 - 6 Wohnungen	3	27	3	27
7 - 12 Wohnungen	-	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(20)	6	(20)
Privatperson/-en	289	338	276	325
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	257	314	247	304
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	44	32	41
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	298	79	(83)	(74)	62
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	298	79	(83)	(74)	62
Wohngebäude	285	76	(83)	(68)	58
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	285	76	(83)	(68)	58
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	3	-	6	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	270	69	(83)	(65)	53
mit 1 Wohnung	228	56	(69)	53	50
mit 2 Wohnungen	39	13	14	12	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	-	-	6	6
mit 1 Wohnung	9	-	-	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	-	3	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	247	63	(69)	59	56
2 Wohnungen	48	16	14	15	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	3	3
Privatperson/-en	289	76	(83)	71	59
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	257	58	(73)	64	62
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	18	10	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mörschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	298	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	67	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(12)	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(125)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(17)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	11	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(17)	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(13)	146	541	36 981	594 658
2009 und später	3	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	298	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	285	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	285	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	270	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	228	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	39	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	247	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	48	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mörschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	289	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	257	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mörschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	22,5	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,0)	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(41,9)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(5,7)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,7	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,7)	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,0	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,4)	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	1,0	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,6	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,5	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,1	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,0	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,0	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,3	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,3	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,0	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,9	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,1	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,0	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mörschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,0	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,0	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,2	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,7	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	364	351	351	-	13
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	252	245	245	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	(87)	(87)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	21	21	21	-	-
60 - 79	59	56	56	-	3
80 - 99	(45)	(42)	(42)	-	3
100 - 119	(58)	(55)	(55)	-	3
120 - 139	(66)	66	66	-	-
140 - 159	(57)	(57)	(57)	-	-
160 - 179	(12)	(12)	(12)	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	30	26	26	-	4
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	37	37	37	-	-
4 Räume	65	59	59	-	6
5 Räume	66	63	63	-	3
6 Räume	(59)	(59)	(59)	-	-
7 und mehr Räume	131	127	127	-	4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	358	345	345	-	13
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mörschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	364	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	252	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	12	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	21	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	59	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(45)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(58)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(66)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(57)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(12)	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	16	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	30	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	37	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	65	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	66	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(59)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	131	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	358	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mörschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,2	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,5	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,9	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,8	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	16,2	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(12,4)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(15,9)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,1)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(15,7)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(3,3)	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,4	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,2	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,6	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,2	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	17,9	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,1	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(16,2)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	36,0	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	339	(110)	(111)	(102)	16	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	249	(65)	(80)	(91)	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	45	31	11	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	12	3	-	3	-
60 - 79	(52)	31	17	4	-	-
80 - 99	(39)	15	18	(3)	3	-
100 - 119	(58)	15	12	(21)	10	-
120 - 139	(60)	12	26	(22)	-	-
140 - 159	(54)	9	21	24	-	-
160 - 179	(12)	-	-	12	-	-
180 - 199	16	9	7	-	-	-
200 und mehr	30	7	7	16	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	3	-
3 Räume	(37)	20	13	4	-	-
4 Räume	59	29	(26)	(4)	-	-
5 Räume	57	21	15	21	-	-
6 Räume	(52)	21	21	(6)	4	-
7 und mehr Räume	128	16	36	67	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	339	(110)	110	61	45	(6)	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	249	(65)	79	51	41	(6)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	45	31	10	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	12	6	-	-	-	-
60 - 79	(52)	31	14	7	-	-	-
80 - 99	(39)	15	18	6	-	-	-
100 - 119	(58)	15	19	14	7	-	3
120 - 139	(60)	12	26	7	15	-	-
140 - 159	(54)	9	21	16	8	-	-
160 - 179	(12)	-	-	-	9	3	-
180 - 199	16	9	3	-	-	-	4
200 und mehr	30	7	3	11	6	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(37)	20	10	7	-	-	-
4 Räume	59	29	(26)	4	-	-	-
5 Räume	57	21	(15)	10	11	-	-
6 Räume	(52)	21	25	3	3	-	-
7 und mehr Räume	128	16	(31)	37	31	6	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	339	(66)	32	(241)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	249	(54)	26	(169)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	12	6	72
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	18	3	3	12
60 - 79	(52)	7	4	(41)
80 - 99	(39)	(6)	9	24
100 - 119	(58)	15	6	(37)
120 - 139	(60)	16	-	44
140 - 159	(54)	9	-	(45)
160 - 179	(12)	-	3	9
180 - 199	16	3	7	6
200 und mehr	30	7	-	23
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	(37)	7	-	30
4 Räume	59	9	4	46
5 Räume	57	15	3	39
6 Räume	(52)	12	-	40
7 und mehr Räume	128	23	22	83

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederhosenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

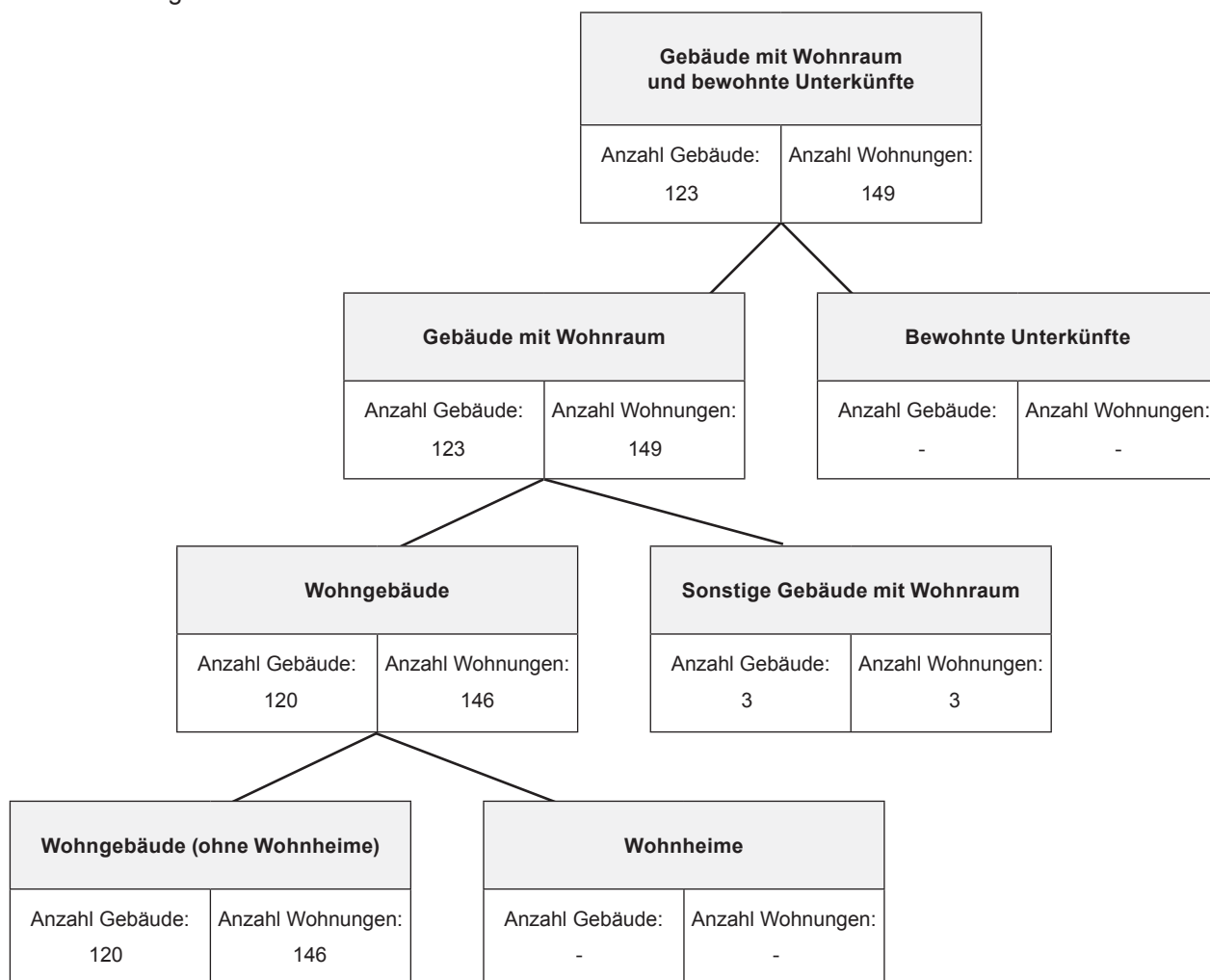
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	123	149	120	146
Baujahr				
Vor 1919	31	42	31	42
1919 - 1948	6	9	3	6
1949 - 1978	44	56	44	56
1979 - 1986	(22)	22	(22)	22
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(94)	120	94	120
mit 1 Wohnung	(75)	(75)	(75)	(75)
mit 2 Wohnungen	16	36	16	36
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	100	100	97	97
2 Wohnungen	20	40	20	40
3 - 6 Wohnungen	3	9	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	18	9	18
Privatperson/-en	114	131	111	128
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	95	108	95	108
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	(38)	22	(35)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	123	37	31	39	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	123	37	31	39	16
Wohngebäude	120	34	31	39	16
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	120	34	31	39	16
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(94)	(21)	25	32	16
mit 1 Wohnung	(75)	(15)	15	29	16
mit 2 Wohnungen	16	3	10	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	6	3	4	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	31	21	32	16
2 Wohnungen	20	3	10	7	-
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	3	6	-	-
Privatperson/-en	114	(34)	25	39	16
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	95	22	24	33	16
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	12	7	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	123	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	31	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	44	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(22)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	7	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	123	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	120	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	120	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(94)	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(75)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	20	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	114	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	95	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	25,2	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	4,9	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	35,8	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(17,9)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,9	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(76,4)	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(61,0)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,0	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,6	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,7	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,7	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,3	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,3	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,3	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,3	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,3	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	77,2	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,3	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,4	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	149	146	146	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(99)	99	99	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	31	31	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(15)	(15)	(15)	-	-
60 - 79	20	17	17	-	3
80 - 99	(12)	(12)	(12)	-	-
100 - 119	26	26	26	-	-
120 - 139	31	31	31	-	-
140 - 159	27	27	27	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	12	12	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	(39)	(39)	(39)	-	-
6 Räume	25	(22)	(22)	-	3
7 und mehr Räume	57	57	57	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	146	143	143	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	149	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(99)	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	(15)	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	20	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(12)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	26	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	31	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	27	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	12	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	12	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	16	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(39)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	25	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	57	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	146	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(66,4)	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,8)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	10,7	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	(10,1)	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,4	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(8,1)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	17,4	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,8	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	18,1	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,0	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,1	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,1	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	10,7	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(26,2)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	16,8	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	38,3	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,0	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	124	28	39	47	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(96)	16	30	44	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	12	9	3	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	10	7	-	3	-	-
80 - 99	(9)	3	3	3	-	-
100 - 119	23	6	7	6	4	-
120 - 139	28	-	16	9	3	-
140 - 159	27	3	4	20	-	-
160 - 179	6	3	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	6	3	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	10	10	-	-	-	-
5 Räume	35	9	10	12	4	-
6 Räume	(16)	3	6	7	-	-
7 und mehr Räume	57	3	20	28	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	124	28	46	(14)	21	9	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(96)	16	(33)	(14)	18	9	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	12	13	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	10	7	-	3	-	-	-
80 - 99	(9)	3	3	-	3	-	-
100 - 119	23	6	11	-	3	3	-
120 - 139	28	-	16	3	6	3	-
140 - 159	27	3	4	8	6	3	3
160 - 179	6	3	-	-	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	9	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	10	10	-	-	-	-	-
5 Räume	35	9	14	3	3	6	-
6 Räume	(16)	3	6	4	3	-	-
7 und mehr Räume	57	3	23	7	15	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	124	24	9	91
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(96)	15	6	75
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	9	3	16
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	10	3	-	7
80 - 99	(9)	6	-	(3)
100 - 119	23	3	3	17
120 - 139	28	6	3	19
140 - 159	27	-	-	(27)
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	3	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	10	3	-	7
5 Räume	35	6	6	23
6 Räume	(16)	6	-	10
7 und mehr Räume	57	6	3	48

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederwörresbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

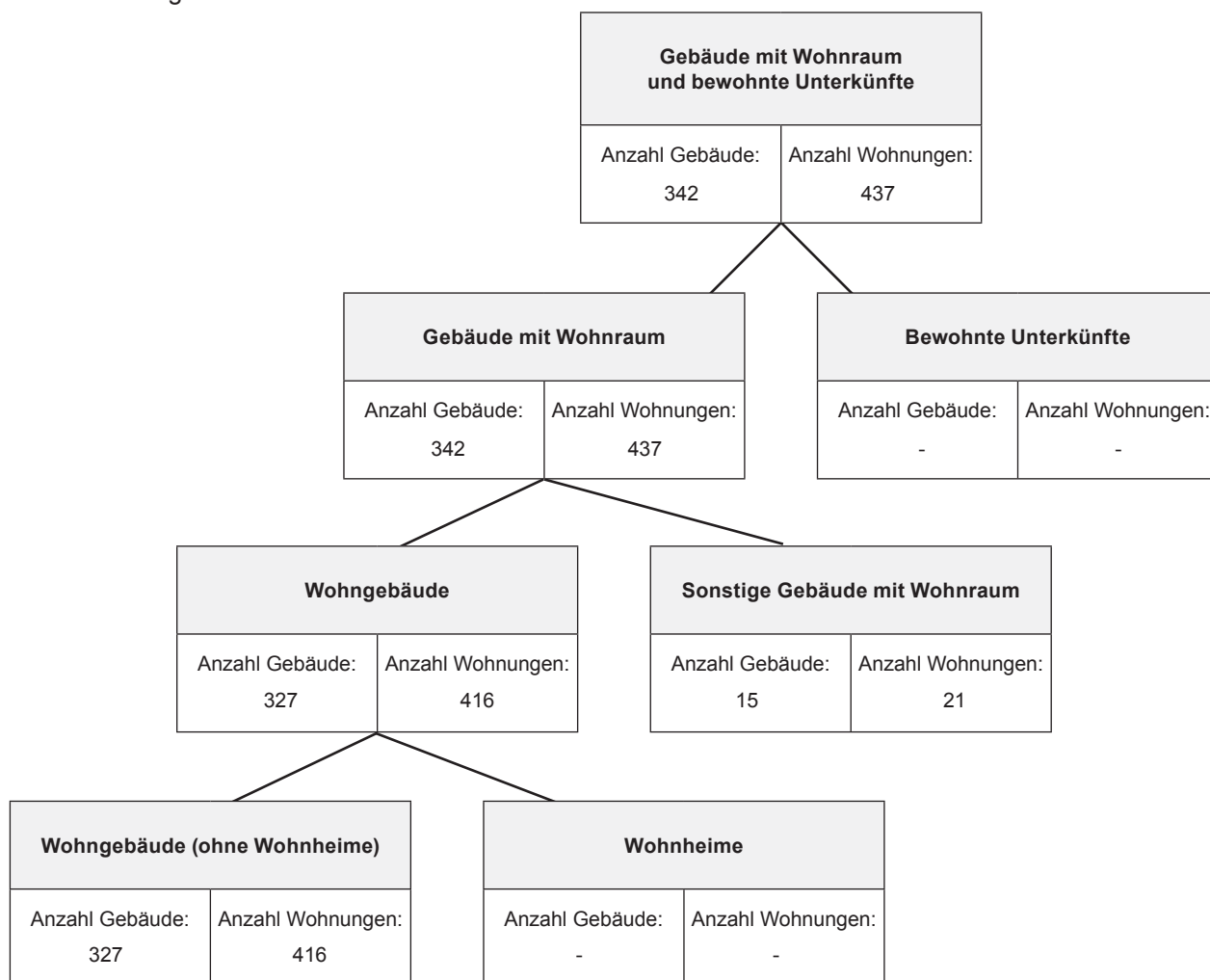
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	342	437	327	416
Baujahr				
Vor 1919	30	43	27	37
1919 - 1948	35	48	29	42
1949 - 1978	181	232	178	226
1979 - 1986	29	35	26	32
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	22	22	22	22
1996 - 2000	18	27	18	27
2001 - 2004	15	18	15	18
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	294	376	282	358
mit 1 Wohnung	(224)	(224)	(218)	(218)
mit 2 Wohnungen	57	(110)	51	(101)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	42	13	39
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17)	(30)	(17)	(30)
mit 1 Wohnung	(17)	(17)	(17)	(17)
mit 2 Wohnungen	-	10	-	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	13	10	10
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	266	266	260	260
2 Wohnungen	63	(126)	54	(114)
3 - 6 Wohnungen	13	45	13	42
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(35)	16	(35)
Privatperson/-en	326	396	311	375
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	311	392	296	371
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	35	21	35
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	342	69	135	(77)	61
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	342	69	135	(77)	61
Wohngebäude	327	60	132	(74)	61
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	327	60	132	(74)	61
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	9	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	294	58	(113)	(65)	58
mit 1 Wohnung	(224)	43	(92)	(53)	36
mit 2 Wohnungen	57	9	21	12	15
mit 3 und mehr Wohnungen	13	6	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17)	4	(7)	6	-
mit 1 Wohnung	(17)	4	(7)	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(18)	-	12	3	3
mit 1 Wohnung	15	-	12	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	7	3	3	-
mit 1 Wohnung	10	7	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	266	54	114	(59)	39
2 Wohnungen	63	9	21	18	15
3 - 6 Wohnungen	13	6	-	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	7	3	3
Privatperson/-en	326	66	128	(74)	58
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	3	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	311	51	125	(77)	58
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	14	7	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	342	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	30	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	35	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	181	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	29	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	22	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	342	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	327	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	327	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	294	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(224)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	57	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(17)	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(17)	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(18)	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	266	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	63	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	326	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	311	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,8	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	52,9	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	1,8	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,4	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,3	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(65,5)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,7	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,0)	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,0)	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(5,3)	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,4	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,8	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,4	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,9	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,1	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	437	416	416	-	21
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	333	318	318	-	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	81	81	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	13	13	13	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	10	10	-	-
40 - 59	28	25	25	-	3
60 - 79	34	(31)	(31)	-	3
80 - 99	(81)	81	81	-	-
100 - 119	67	64	64	-	3
120 - 139	83	(74)	(74)	-	9
140 - 159	(76)	(76)	(76)	-	-
160 - 179	22	22	22	-	-
180 - 199	15	12	12	-	3
200 und mehr	21	21	21	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	4	4	4	-	-
2 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-
3 Räume	37	34	34	-	3
4 Räume	(67)	(61)	(61)	-	6
5 Räume	75	72	72	-	3
6 Räume	(69)	(66)	(66)	-	3
7 und mehr Räume	164	158	158	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	424	409	409	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(13)	7	7	-	6
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	437	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	333	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	13	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	28	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	34	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(81)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	67	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	83	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(76)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	22	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	15	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	21	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	(21)	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	37	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(67)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	75	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(69)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	164	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	424	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(13)	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,2	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,9	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,3	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,4	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	7,8	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(18,5)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	15,3	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,0	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(17,4)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,0	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,4	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	(4,8)	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,5	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(15,3)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,2	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(15,8)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	37,5	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3,0)	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	392	104	(131)	123	34	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	315	78	103	113	21	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	77	(26)	28	10	13	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	25	19	-	-	6	-
60 - 79	28	7	15	6	-	-
80 - 99	(70)	(24)	27	12	7	-
100 - 119	64	18	(28)	15	3	-
120 - 139	77	15	(22)	31	9	-
140 - 159	67	9	20	(35)	3	-
160 - 179	19	3	13	(3)	-	-
180 - 199	15	-	6	3	6	-
200 und mehr	21	3	-	18	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	-	3	-	-
3 Räume	34	19	12	-	3	-
4 Räume	(64)	(21)	24	9	10	-
5 Räume	(64)	25	21	18	-	-
6 Räume	(69)	(15)	26	25	3	-
7 und mehr Räume	146	12	48	68	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	392	104	140	(68)	(62)	12	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	315	78	105	(55)	(59)	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	77	(26)	35	13	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	25	19	3	3	-	-	-
60 - 79	28	7	15	3	3	-	-
80 - 99	(70)	(24)	34	6	6	-	-
100 - 119	64	18	(31)	12	-	3	-
120 - 139	77	15	(25)	19	15	3	-
140 - 159	67	9	13	16	(26)	3	-
160 - 179	19	3	13	-	3	-	-
180 - 199	15	-	6	3	3	-	3
200 und mehr	21	3	-	6	6	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	-	3	-	-	-
3 Räume	34	19	12	3	-	-	-
4 Räume	(64)	(21)	(34)	3	6	-	-
5 Räume	(64)	25	21	9	9	-	-
6 Räume	(69)	(15)	22	17	15	-	-
7 und mehr Räume	146	12	51	33	32	12	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	392	(74)	66	(252)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	315	(60)	63	(192)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	77	14	3	60
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	25	-	-	(25)
60 - 79	28	10	3	15
80 - 99	(70)	(24)	10	(36)
100 - 119	64	19	15	30
120 - 139	77	9	15	53
140 - 159	67	(3)	14	(50)
160 - 179	19	9	-	10
180 - 199	15	-	6	9
200 und mehr	21	-	3	18
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	-	-	15
3 Räume	34	3	3	(28)
4 Räume	(64)	(21)	4	39
5 Räume	(64)	22	15	(27)
6 Räume	(69)	(12)	14	43
7 und mehr Räume	146	(16)	30	(100)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberhosenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

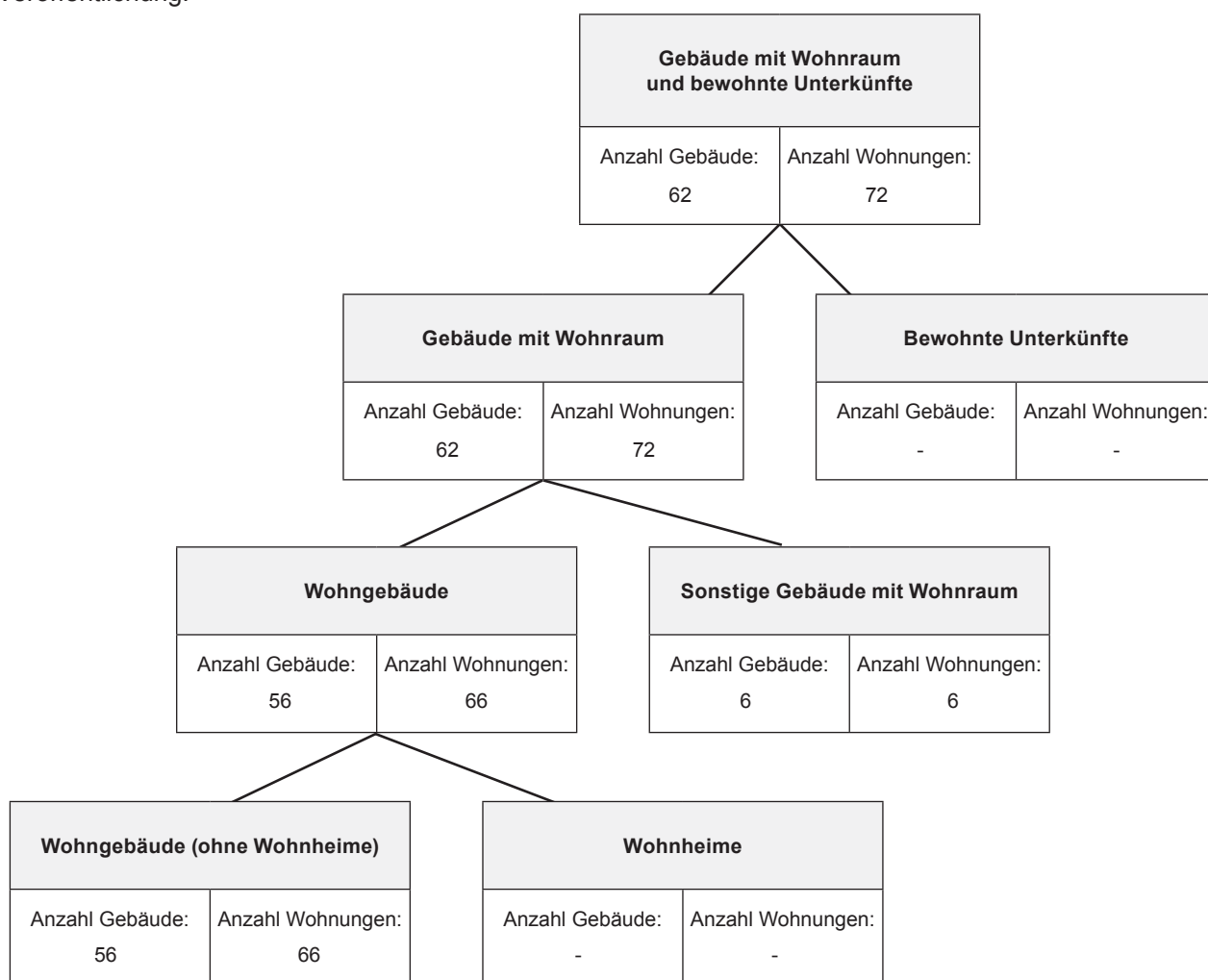
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	62	72	56	66
Baujahr				
Vor 1919	18	25	12	19
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	12	15	12	15
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	7	7	7	7
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	59	62	53	56
mit 1 Wohnung	50	50	44	44
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7	-	7
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	53	53	47	47
2 Wohnungen	9	(12)	9	(12)
3 - 6 Wohnungen	-	7	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	56	66	53	63
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(56)	(66)	50	60
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	62	18	6	12	26
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	62	18	6	12	26
Wohngebäude	56	(12)	6	12	26
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	56	(12)	6	12	26
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	15	6	12	(26)
mit 1 Wohnung	50	12	6	9	23
mit 2 Wohnungen	9	3	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	53	15	6	9	23
2 Wohnungen	9	3	-	3	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	56	(15)	6	12	23
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(56)	15	3	12	(26)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	3	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	62	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	18	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	12	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	10	146	541	36 981	594 658
2009 und später	3	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	62	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	56	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	56	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	50	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	53	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	56	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(56)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	29,0	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	19,4	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	4,8	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,8	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,3	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	16,1	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	4,8	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,3	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,3	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,7	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	95,2	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	80,6	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,5	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,8	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,5	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,5	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,8	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(90,3)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,7	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	72	66	66	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56	53	53	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	6	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	10	7	7	-	3
80 - 99	9	9	9	-	-
100 - 119	15	12	12	-	3
120 - 139	13	13	13	-	-
140 - 159	3	3	3	-	-
160 - 179	4	4	4	-	-
180 - 199	(15)	(15)	(15)	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	3	-	-	-	3
4 Räume	10	7	7	-	3
5 Räume	19	19	19	-	-
6 Räume	12	12	12	-	-
7 und mehr Räume	25	25	25	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	69	66	66	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	72	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	7	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	10	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	9	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	15	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	13	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	3	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	4	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(15)	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	10	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	19	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	12	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	25	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	69	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberhosenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,8	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12,5	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	9,7	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,2	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,9	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,5	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	20,8	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,1	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	4,2	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,6	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(20,8)	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,2	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	4,2	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	13,9	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	26,4	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	16,7	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,7	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,8	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4,2	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	62	12	(9)	(35)	3	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	3	(9)	(35)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-
80 - 99	9	3	3	3	-	-
100 - 119	(15)	3	-	9	-	3
120 - 139	13	-	-	10	3	-
140 - 159	3	-	-	3	-	-
160 - 179	4	-	-	4	-	-
180 - 199	12	-	6	6	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	6	3	-	3	-	-
5 Räume	19	3	-	(13)	-	3
6 Räume	12	3	-	9	-	-
7 und mehr Räume	22	-	9	10	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	62	12	(15)	13	(22)	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	3	(15)	13	(22)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-	-
80 - 99	9	3	3	-	3	-	-
100 - 119	(15)	3	3	6	3	-	-
120 - 139	13	-	3	4	6	-	-
140 - 159	3	-	-	-	3	-	-
160 - 179	4	-	-	-	4	-	-
180 - 199	12	-	6	3	3	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	6	3	-	3	-	-	-
5 Räume	19	3	3	7	6	-	-
6 Räume	12	3	-	-	9	-	-
7 und mehr Räume	22	-	12	3	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	62	(6)	6	(50)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	(3)	6	(44)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	6	-	-	6
80 - 99	9	6	-	3
100 - 119	(15)	-	3	(12)
120 - 139	13	-	-	(13)
140 - 159	3	-	-	3
160 - 179	4	-	-	4
180 - 199	12	-	3	9
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	6	-	-	6
5 Räume	19	3	3	13
6 Räume	12	-	-	12
7 und mehr Räume	22	3	3	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberreidenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

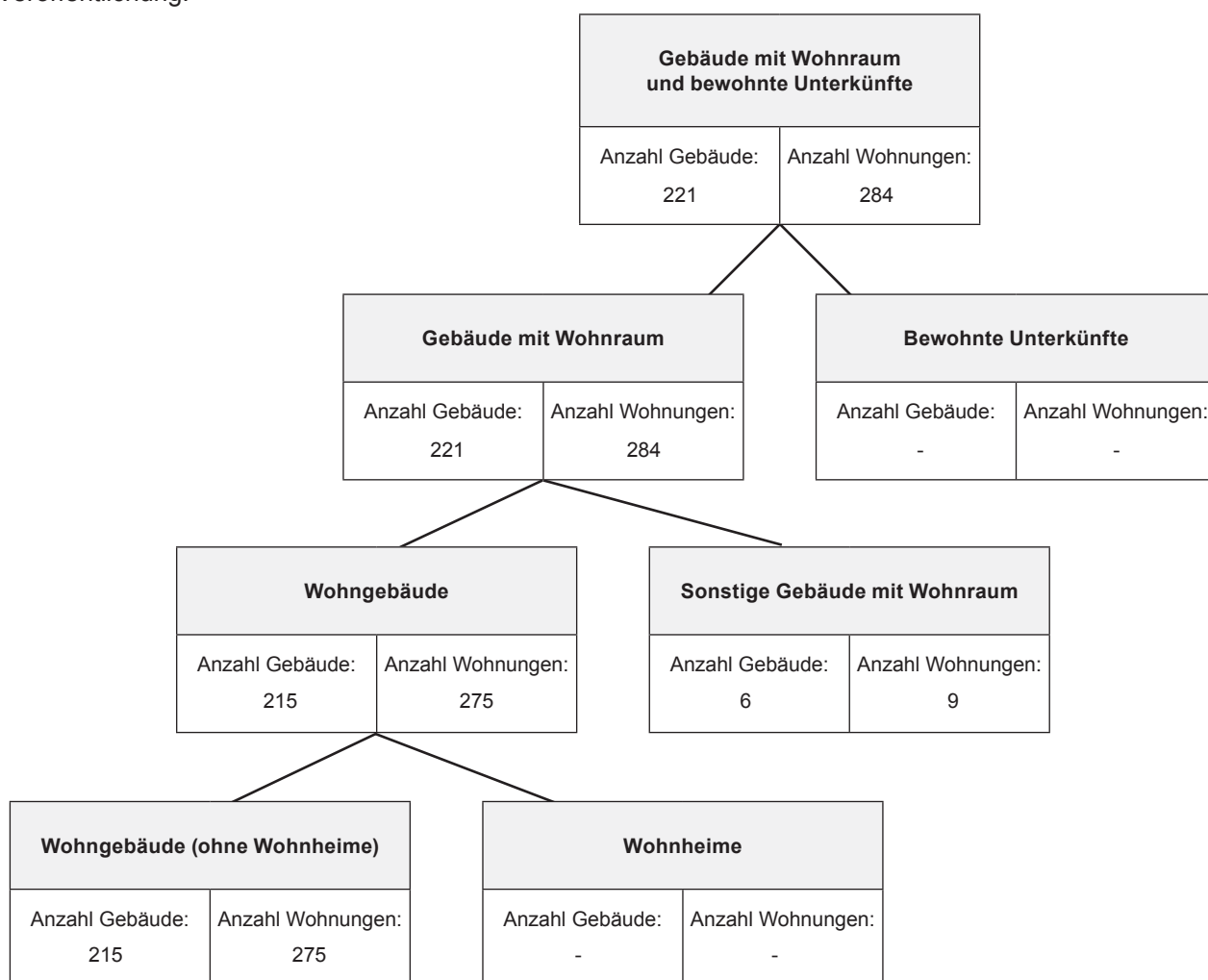
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	221	284	215	275
Baujahr				
Vor 1919	41	44	38	(38)
1919 - 1948	(38)	(41)	(35)	(38)
1949 - 1978	(65)	(86)	(65)	86
1979 - 1986	21	38	21	38
1987 - 1990	18	18	(18)	18
1991 - 1995	12	18	12	(18)
1996 - 2000	6	12	6	12
2001 - 2004	7	11	7	11
2005 - 2008	9	12	9	12
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(169)	(211)	(163)	(202)
mit 1 Wohnung	140	140	134	134
mit 2 Wohnungen	(29)	(71)	(29)	(68)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(33)	(54)	(33)	(54)
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	(15)	(33)	(15)	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	16	16	16	16
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(3)	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	174	174	168	168
2 Wohnungen	47	(107)	47	(104)
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	29	9	26
Privatperson/-en	212	255	206	249
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(184)	244	181	238
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	28	25	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	221	(79)	41	(51)	50
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	221	(79)	41	(51)	50
Wohngebäude	215	(73)	41	(51)	50
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	215	(73)	41	(51)	50
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(169)	51	35	(45)	38
mit 1 Wohnung	140	45	31	36	28
mit 2 Wohnungen	(29)	6	4	9	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(33)	12	6	3	(12)
mit 1 Wohnung	18	9	3	3	3
mit 2 Wohnungen	(15)	3	3	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	(13)	-	3	-
mit 1 Wohnung	13	10	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	174	(67)	34	(42)	31
2 Wohnungen	47	12	7	9	19
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	3	6
Privatperson/-en	212	(79)	41	(48)	44
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(184)	(51)	35	(48)	50
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	22	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	221	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	41	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(38)	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(65)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	21	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	12	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	9	146	541	36 981	594 658
2009 und später	4	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	221	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	215	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	215	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(169)	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	140	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(29)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(33)	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(15)	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	174	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	47	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	212	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(184)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,6	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(17,2)	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(29,4)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	9,5	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	8,1	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,4	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,7	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	4,1	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	1,8	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(76,5)	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,3	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,1)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(14,9)	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(6,8)	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,2	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,9	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,4	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,7	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,3	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,9	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(83,3)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,7	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	284	275	275	-	9
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	221	215	215	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	45	45	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	(38)	35	35	-	3
80 - 99	47	(47)	(47)	-	-
100 - 119	62	59	59	-	3
120 - 139	(53)	(53)	(53)	-	-
140 - 159	45	42	42	-	3
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	15	15	15	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	18	18	18	-	-
4 Räume	45	42	42	-	3
5 Räume	(67)	(67)	(67)	-	-
6 Räume	52	52	52	-	-
7 und mehr Räume	(102)	(96)	(96)	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	284	275	275	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	284	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	221	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	12	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	3	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(38)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	47	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	62	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(53)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	45	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	15	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	15	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	18	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	45	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(67)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	52	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(102)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	284	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberreidenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,8	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,9	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	1,1	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(13,4)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	16,5	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	21,8	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,7)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	15,8	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,3	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,3	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	2,1	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,3	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	15,8	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(23,6)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	18,3	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(35,9)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	260	(63)	65	105	24	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	41	56	97	18	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	22	9	8	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	(32)	17	6	-	6	3
80 - 99	38	16	13	6	3	-
100 - 119	59	12	12	(32)	3	-
120 - 139	(47)	9	9	23	6	-
140 - 159	45	3	16	20	6	-
160 - 179	15	3	-	12	-	-
180 - 199	15	3	3	9	-	-
200 und mehr	6	-	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	3	6	3	-	-
4 Räume	42	19	6	11	3	3
5 Räume	(58)	10	(19)	26	3	-
6 Räume	52	(15)	13	15	9	-
7 und mehr Räume	96	16	(21)	50	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	260	(63)	(77)	64	35	12	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	41	65	53	35	12	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	22	12	11	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	(32)	17	(15)	-	-	-	-
80 - 99	38	16	13	6	3	-	-
100 - 119	59	12	(9)	(29)	3	3	3
120 - 139	(47)	9	12	12	11	3	-
140 - 159	45	3	19	11	9	3	-
160 - 179	15	3	-	-	6	-	6
180 - 199	15	3	3	6	-	3	-
200 und mehr	6	-	3	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	3	6	3	-	-	-
4 Räume	42	19	12	7	4	-	-
5 Räume	(58)	10	19	16	7	3	3
6 Räume	52	(15)	19	9	3	3	3
7 und mehr Räume	96	16	(21)	29	21	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	260	54	(34)	(172)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	44	34	137
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45	10	-	(35)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(32)	14	3	15
80 - 99	38	(16)	3	19
100 - 119	59	9	(3)	(47)
120 - 139	(47)	-	(15)	(32)
140 - 159	45	9	7	29
160 - 179	15	-	3	12
180 - 199	15	6	-	9
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	12	6	-	6
4 Räume	42	7	-	(35)
5 Räume	(58)	13	3	(42)
6 Räume	52	9	(16)	27
7 und mehr Räume	96	19	15	62

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberwörresbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

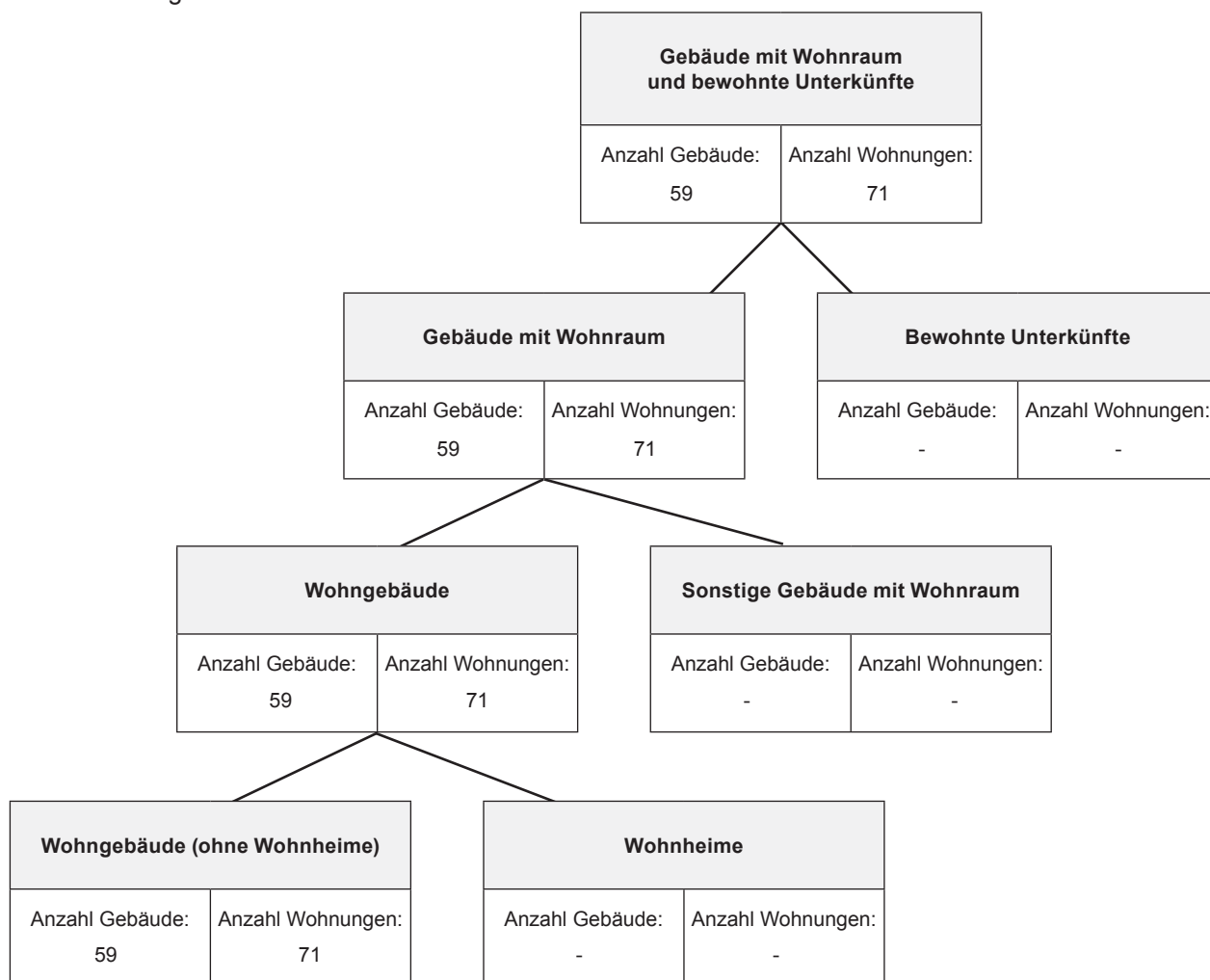
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	59	71	59	71
Baujahr				
Vor 1919	3	3	3	3
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	16	22	16	22
1979 - 1986	(18)	(24)	(18)	(24)
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	10	10	10	10
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	59	(71)	59	(71)
mit 1 Wohnung	50	50	50	50
mit 2 Wohnungen	9	21	9	21
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	50	50	50	50
2 Wohnungen	9	21	9	21
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6	-	6
Privatperson/-en	59	65	59	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	53	59	53	59
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	3	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	59	(6)	7	27	19
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	59	(6)	7	27	19
Wohngebäude	59	(6)	7	27	19
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59	(6)	7	27	19
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	6	7	27	19
mit 1 Wohnung	50	6	7	21	16
mit 2 Wohnungen	9	-	-	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	50	6	7	21	16
2 Wohnungen	9	-	-	6	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	59	6	7	27	19
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	53	6	7	24	16
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberwörrresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	59	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	3	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	16	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(18)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	59	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	59	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	50	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	50	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	59	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	53	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberwörrresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,1	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	5,1	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	27,1	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(30,5)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	10,2	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	16,9	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	100,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	84,7	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,3	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,7	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,3	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10,2	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	89,8	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	71	71	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59	59	59	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(12)	(12)	(12)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	9	9	9	-	-
80 - 99	9	9	9	-	-
100 - 119	12	12	12	-	-
120 - 139	19	19	19	-	-
140 - 159	3	3	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	13	13	13	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	6	6	6	-	-
4 Räume	12	12	12	-	-
5 Räume	6	6	6	-	-
6 Räume	9	9	9	-	-
7 und mehr Räume	35	35	35	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	71	71	71	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	(12)	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	9	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	9	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	12	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	19	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	3	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	13	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	6	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	12	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	6	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	9	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	35	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	71	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberwörresbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	83,1	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(16,9)	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,2	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	12,7	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,7	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	16,9	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	26,8	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	4,2	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,2	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	18,3	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,2	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,5	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	16,9	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	8,5	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	12,7	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	49,3	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörrresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörrresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörrresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörrresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	59	18	13	25	-	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	59	18	13	25	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-
80 - 99	9	3	6	-	-	-
100 - 119	12	9	-	3	-	-
120 - 139	16	6	4	3	-	3
140 - 159	3	-	3	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	(13)	-	-	(13)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	12	9	-	3	-	-
5 Räume	6	3	-	3	-	-
6 Räume	9	-	6	3	-	-
7 und mehr Räume	32	6	7	16	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	59	18	13	6	16	-	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	59	18	13	6	16	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-	-
80 - 99	9	3	6	-	-	-	-
100 - 119	12	9	-	3	-	-	-
120 - 139	16	6	4	-	6	-	-
140 - 159	3	-	3	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	-	3
200 und mehr	(13)	-	-	-	(10)	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	12	9	-	3	-	-	-
5 Räume	6	3	-	-	3	-	-
6 Räume	9	-	6	3	-	-	-
7 und mehr Räume	32	6	7	-	13	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	59	18	6	35
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	59	18	6	35
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	9	9	-	-
100 - 119	12	6	-	6
120 - 139	16	3	-	13
140 - 159	3	-	-	3
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	(13)	-	3	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	12	9	-	3
5 Räume	6	3	-	3
6 Räume	9	6	-	3
7 und mehr Räume	32	-	6	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schmidthachenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

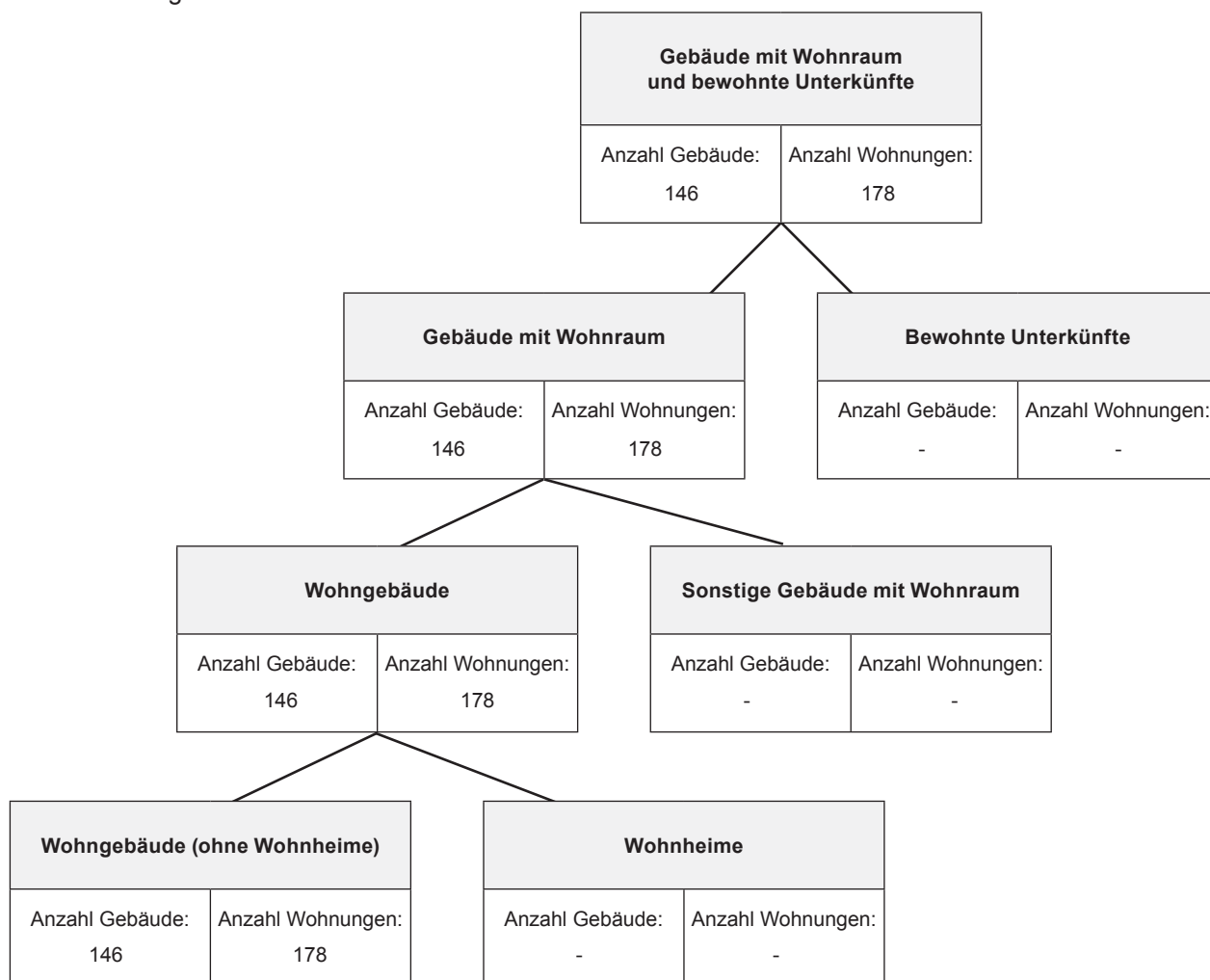
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	146	178	146	178
Baujahr				
Vor 1919	45	59	45	59
1919 - 1948	(22)	(25)	(22)	(25)
1949 - 1978	(32)	(41)	(32)	(41)
1979 - 1986	19	19	19	19
1987 - 1990	7	10	7	10
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	140	160	(140)	(160)
mit 1 Wohnung	118	118	118	118
mit 2 Wohnungen	19	39	19	39
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	9	-	9
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	9	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	124	124	124	124
2 Wohnungen	19	48	19	48
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	12	6	12
Privatperson/-en	140	166	140	166
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	120	149	120	149
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	26	26	26
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	146	67	(22)	(36)	(21)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	146	67	(22)	(36)	(21)
Wohngebäude	146	67	(22)	(36)	(21)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	146	67	(22)	(36)	(21)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	140	(64)	22	(36)	(18)
mit 1 Wohnung	118	(51)	(16)	(33)	(18)
mit 2 Wohnungen	19	13	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	124	54	(16)	(33)	21
2 Wohnungen	19	13	6	-	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	6	-	-	-
Privatperson/-en	140	61	(22)	(36)	(21)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	120	51	(18)	(36)	(15)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	16	4	-	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmidthachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	146	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	45	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(22)	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(32)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	146	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	146	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	146	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	140	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	118	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	124	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schmidthachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	140	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	120	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmidthachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	30,8	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(15,1)	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(21,9)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	13,0	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,1	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,1	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	8,2	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	95,9	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	80,8	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,0	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,9	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,0	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,1	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schmidthachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,9	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,2	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,8	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	178	178	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	147	147	147	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	28	28	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	12	12	12	-	-
80 - 99	21	21	21	-	-
100 - 119	28	28	28	-	-
120 - 139	33	33	33	-	-
140 - 159	27	27	27	-	-
160 - 179	22	22	22	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	(14)	(14)	(14)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
4 Räume	(13)	13	13	-	-
5 Räume	28	28	28	-	-
6 Räume	30	30	30	-	-
7 und mehr Räume	80	80	80	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	178	178	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schmidthachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	178	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	147	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	12	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	21	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	28	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	33	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	27	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	22	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	12	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(14)	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(24)	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(13)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	28	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	30	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	80	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	178	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schmidthachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	82,6	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,7	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,7	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,1	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	6,7	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	11,8	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	15,7	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,5	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	15,2	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	12,4	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,7	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(7,9)	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,7	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(13,5)	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(7,3)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	15,7	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	16,9	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	44,9	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	163	41	(61)	49	12	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	25	(52)	49	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	16	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	12	12	-	-	-	-
80 - 99	18	9	3	-	6	-
100 - 119	28	(13)	12	3	-	-
120 - 139	33	-	13	(20)	-	-
140 - 159	27	7	13	7	-	-
160 - 179	19	-	4	9	6	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-
200 und mehr	14	-	10	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(21)	(21)	-	-	-	-
4 Räume	(13)	7	6	-	-	-
5 Räume	(22)	7	7	8	-	-
6 Räume	30	-	(18)	9	3	-
7 und mehr Räume	77	6	(30)	32	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	163	41	(73)	(19)	20	4	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	25	(64)	(19)	20	4	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	16	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	12	12	-	-	-	-	-
80 - 99	18	9	9	-	-	-	-
100 - 119	28	(13)	12	3	-	-	-
120 - 139	33	-	13	7	9	4	-
140 - 159	27	7	13	3	4	-	-
160 - 179	19	-	10	6	-	-	3
180 - 199	9	-	3	-	3	-	3
200 und mehr	14	-	10	-	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(21)	(21)	-	-	-	-	-
4 Räume	(13)	7	6	-	-	-	-
5 Räume	(22)	7	7	4	4	-	-
6 Räume	30	-	(21)	6	3	-	-
7 und mehr Räume	77	6	(39)	9	13	4	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	163	(49)	27	(87)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	(33)	27	78
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	13	-	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	12	3	-	9
80 - 99	18	12	6	-
100 - 119	28	7	3	18
120 - 139	33	10	3	20
140 - 159	27	6	-	21
160 - 179	19	4	12	3
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	14	7	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(21)	9	-	(12)
4 Räume	(13)	7	-	(6)
5 Räume	(22)	6	-	16
6 Räume	30	6	(12)	12
7 und mehr Räume	77	(21)	15	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sensweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

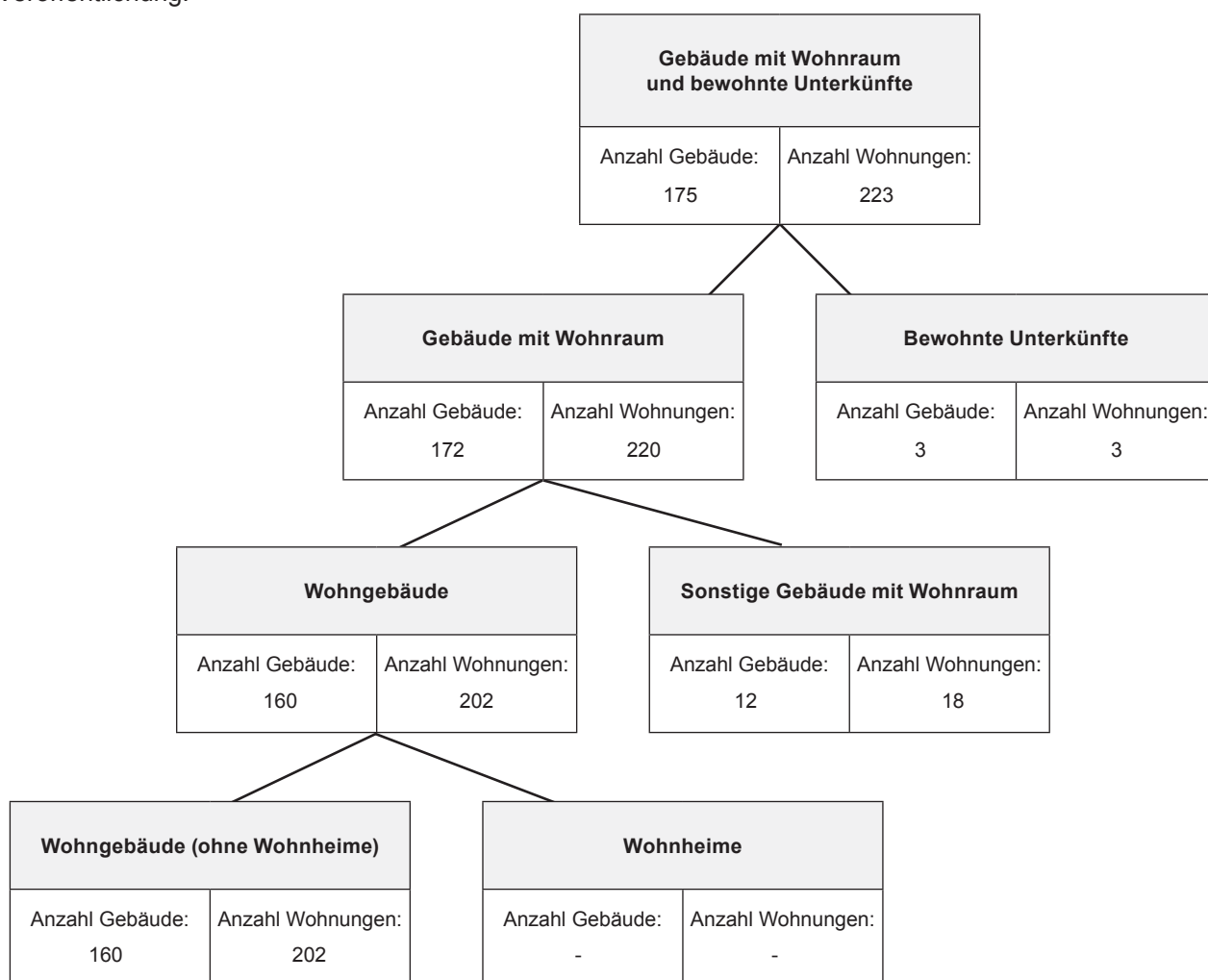
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	172	220	160	202
Baujahr				
Vor 1919	31	46	28	40
1919 - 1948	16	16	16	16
1949 - 1978	60	90	51	78
1979 - 1986	36	39	36	39
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	10	10	10	10
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(151)	172	(148)	169
mit 1 Wohnung	(124)	(124)	(121)	(121)
mit 2 Wohnungen	27	39	27	39
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	12	3	12
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	9	18	6	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	18	3	9
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	9	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	136	136	130	130
2 Wohnungen	33	48	30	(42)
3 - 6 Wohnungen	(3)	36	-	30
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	21	6	15
Privatperson/-en	163	199	154	187
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	(130)	172	(124)	(163)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(36)	42	30	33
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	172	(47)	(45)	57	23
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	172	(47)	(45)	57	23
Wohngebäude	160	(44)	36	57	23
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	160	(44)	36	57	23
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	9	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(151)	38	(39)	51	23
mit 1 Wohnung	(124)	32	(36)	36	20
mit 2 Wohnungen	27	6	3	(15)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	136	38	(39)	39	20
2 Wohnungen	33	9	3	(18)	3
3 - 6 Wohnungen	(3)	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	3	3	3	-
Privatperson/-en	163	(44)	(42)	54	23
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	(130)	(23)	36	54	17
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(36)	21	9	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sensweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	172	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	31	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	60	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	36	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	10	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	146	541	36 981	594 658
2009 und später	3	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	172	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	160	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	160	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(151)	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(124)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	27	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	136	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	33	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(3)	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sensweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	163	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(130)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(36)	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sensweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,0	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	34,9	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	20,9	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,3	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	1,7	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,0	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(87,8)	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(72,1)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,7	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	1,7	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,7	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,2	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,5	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,2	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,5	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,1	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,2	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(1,7)	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sensweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,8	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	1,7	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,6)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20,9)	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	220	202	202	-	18
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	151	151	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(42)	(33)	(33)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	21	15	15	-	6
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	24	18	18	-	6
80 - 99	31	31	31	-	-
100 - 119	(33)	(27)	(27)	-	6
120 - 139	51	(48)	(48)	-	3
140 - 159	32	32	32	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	12	9	9	-	3
200 und mehr	7	7	7	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	9	6	6	-	3
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	(25)	22	22	-	3
5 Räume	(56)	(53)	(53)	-	3
6 Räume	(36)	(30)	(30)	-	6
7 und mehr Räume	(82)	79	79	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	220	202	202	-	18
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sensweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	220	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(42)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	21	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	15	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	24	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	31	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(33)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	51	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	32	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	15	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	12	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	7	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	9	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	9	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(25)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(56)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(36)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(82)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	220	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sensweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,0	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,1)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	9,5	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,8	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,9	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	14,1	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(15,0)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	23,2	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	14,5	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,8	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,5	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,2	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,1	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	4,1	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(11,4)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(25,5)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(16,4)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(37,3)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	199	64	(53)	(61)	18	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(157)	37	(38)	61	18	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	24	15	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	12	3	-	-	-
60 - 79	15	6	9	-	-	-
80 - 99	28	9	(16)	-	3	-
100 - 119	(21)	12	3	(6)	-	-
120 - 139	51	12	13	20	3	3
140 - 159	32	3	6	20	3	-
160 - 179	15	3	-	9	3	-
180 - 199	12	3	-	6	3	-
200 und mehr	10	4	3	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-
4 Räume	(19)	9	10	-	-	-
5 Räume	(44)	15	(16)	10	3	-
6 Räume	39	15	6	(9)	6	3
7 und mehr Räume	(79)	13	15	42	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	199	64	(62)	35	29	3	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(157)	37	(47)	35	29	3	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	24	15	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	12	3	-	-	-	-
60 - 79	15	6	9	-	-	-	-
80 - 99	28	9	(19)	-	-	-	-
100 - 119	(21)	12	3	3	-	-	3
120 - 139	51	12	16	14	9	-	-
140 - 159	32	3	6	-	17	3	3
160 - 179	15	3	3	6	3	-	-
180 - 199	12	3	-	9	-	-	-
200 und mehr	10	4	3	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-	-
4 Räume	(19)	9	10	-	-	-	-
5 Räume	(44)	15	(19)	7	-	-	3
6 Räume	39	15	12	3	6	3	-
7 und mehr Räume	(79)	13	15	(25)	(23)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	199	52	21	126
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(157)	37	21	(99)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	15	-	(24)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	9	-	6
60 - 79	15	9	-	6
80 - 99	28	9	-	19
100 - 119	(21)	6	3	(12)
120 - 139	51	9	9	33
140 - 159	32	6	3	23
160 - 179	15	-	3	12
180 - 199	12	-	-	12
200 und mehr	10	4	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	9	3	-	6
4 Räume	(19)	9	-	10
5 Räume	(44)	(18)	6	20
6 Räume	39	6	9	24
7 und mehr Räume	(79)	10	6	(63)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sien

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

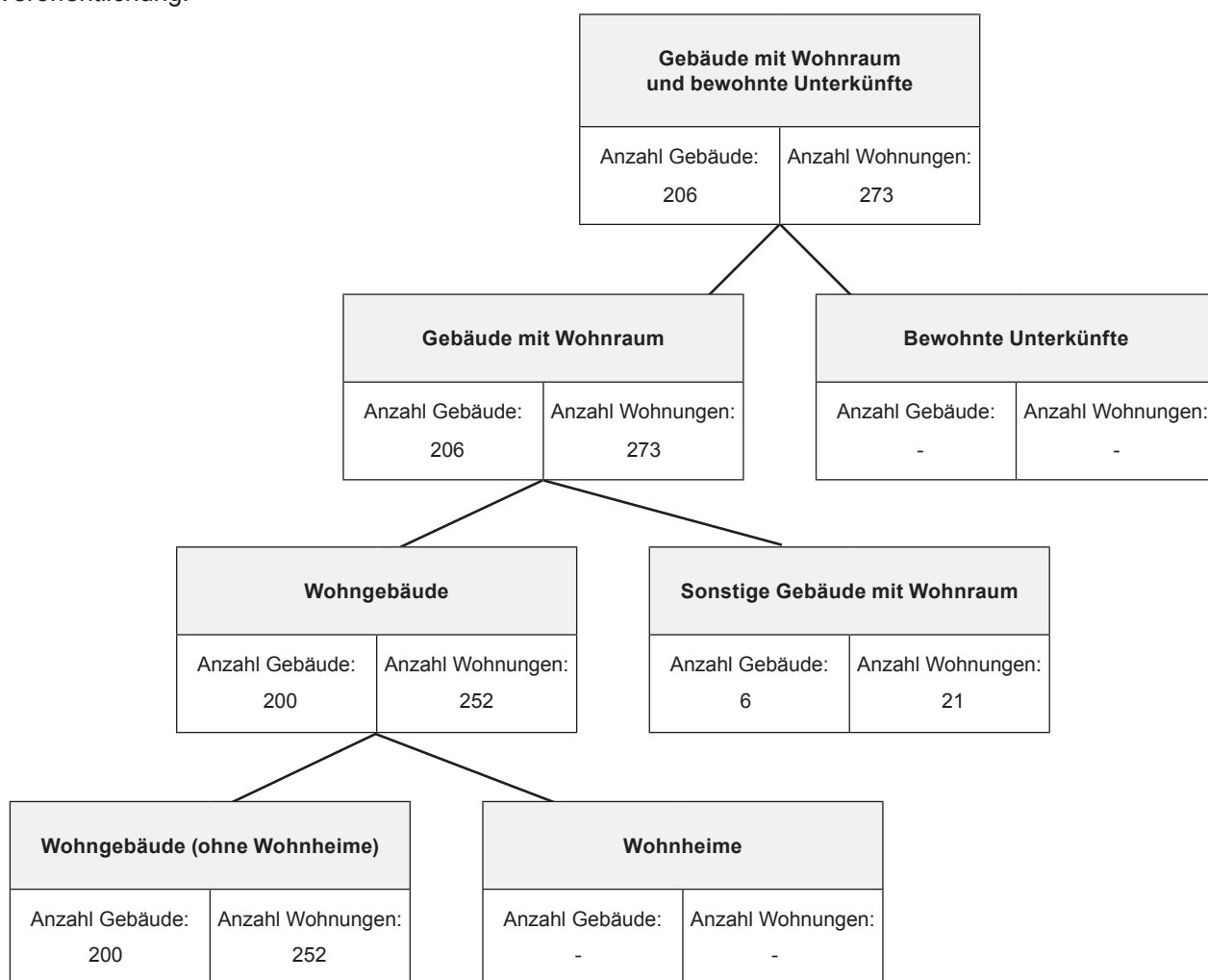
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	206	273	200	252
Baujahr				
Vor 1919	74	107	71	92
1919 - 1948	11	17	11	17
1949 - 1978	62	81	59	75
1979 - 1986	10	13	10	13
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	17	17	17	17
1996 - 2000	(11)	(17)	(11)	(17)
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	8	8	8	8
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	169	(193)	166	(187)
mit 1 Wohnung	142	142	139	139
mit 2 Wohnungen	(23)	(47)	(23)	(44)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	(27)	(43)	(27)	(43)
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	11	(21)	11	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Gereihtes Haus Insgesamt	4	13	4	13
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	13	4	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	24	3	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(21)	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	155	155	152	152
2 Wohnungen	38	81	38	(78)
3 - 6 Wohnungen	13	(37)	10	22
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	(41)	(17)	26
Privatperson/-en	186	229	183	226
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	176	231	170	210
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	30	24	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	206	(85)	34	41	46
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	206	(85)	34	41	46
Wohngebäude	200	82	34	38	46
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	200	82	34	38	46
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	169	(61)	31	35	42
mit 1 Wohnung	142	51	31	25	35
mit 2 Wohnungen	(23)	10	-	10	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	(27)	14	3	6	4
mit 1 Wohnung	10	7	-	3	-
mit 2 Wohnungen	11	4	-	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	155	61	31	28	35
2 Wohnungen	38	18	-	13	7
3 - 6 Wohnungen	13	6	3	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	10	-	7	3
Privatperson/-en	186	(75)	34	34	43
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	176	68	28	(34)	(46)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	11	6	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sien	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	206	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	74	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	11	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	62	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	10	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	17	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(11)	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	8	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	206	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	200	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	200	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	169	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	142	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(23)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(27)	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	11	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6)	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	155	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	38	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sien	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	186	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	176	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sien	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	35,9	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	5,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	30,1	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	4,9	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	1,5	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	8,3	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,3)	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,9	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,9	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,2)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,1)	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,9	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,3	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,9	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,9)	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,2	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,4	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sien	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9,7)	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,7	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	273	252	252	-	21
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(213)	(204)	(204)	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(41)	(29)	(29)	-	12
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	19	19	19	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	4	4	-	3
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	26	23	23	-	3
80 - 99	57	51	51	-	6
100 - 119	47	41	41	-	6
120 - 139	(37)	(37)	(37)	-	-
140 - 159	36	36	36	-	-
160 - 179	14	14	14	-	-
180 - 199	(3)	-	-	-	3
200 und mehr	(36)	(36)	(36)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	4	4	4	-	-
2 Räume	6	3	3	-	3
3 Räume	(23)	(23)	(23)	-	-
4 Räume	40	34	34	-	6
5 Räume	(48)	(42)	(42)	-	6
6 Räume	50	(44)	(44)	-	6
7 und mehr Räume	102	102	102	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	273	252	252	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sien	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	273	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(213)	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(41)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	19	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	10	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	26	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	57	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	47	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(37)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	36	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	14	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(3)	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(36)	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(23)	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	40	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(48)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	50	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	102	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	273	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sien	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78,0)	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15,0)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	7,0	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,6	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,7	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	9,5	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	20,9	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	17,2	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(13,6)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	13,2	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,1	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,1)	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(13,2)	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,5	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,2	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(8,4)	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,7	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,6)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	18,3	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	37,4	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	226	72	67	65	22	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	197	(62)	60	59	16	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	10	7	6	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	4	-	4	-	-	-
60 - 79	(26)	13	10	-	3	-
80 - 99	(38)	18	11	6	3	-
100 - 119	31	18	-	(13)	-	-
120 - 139	(34)	13	(6)	12	3	-
140 - 159	36	3	13	20	-	-
160 - 179	14	-	11	3	-	-
180 - 199	(3)	-	-	-	3	-
200 und mehr	(33)	-	12	11	10	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	(17)	6	(11)	-	-	-
4 Räume	25	22	-	3	-	-
5 Räume	(37)	12	7	9	9	-
6 Räume	44	12	20	9	3	-
7 und mehr Räume	93	13	26	(44)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	226	72	(71)	31	(40)	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	197	(62)	64	25	34	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	10	(7)	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	4	-	4	-	-	-	-
60 - 79	(26)	13	4	6	3	-	-
80 - 99	(38)	18	11	3	3	-	3
100 - 119	31	18	-	10	3	-	-
120 - 139	(34)	13	(9)	6	3	3	-
140 - 159	36	3	13	3	11	6	-
160 - 179	14	-	8	3	3	-	-
180 - 199	(3)	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	(33)	-	(19)	-	(14)	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-	-
3 Räume	(17)	6	8	-	3	-	-
4 Räume	25	22	-	3	-	-	-
5 Räume	(37)	12	(10)	9	3	-	3
6 Räume	44	12	23	-	6	3	-
7 und mehr Räume	93	13	30	16	(28)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	226	64	40	(122)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	197	60	40	97
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	(4)	-	25
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	4	4	-	-
60 - 79	(26)	13	(10)	3
80 - 99	(38)	13	3	22
100 - 119	31	12	4	15
120 - 139	(34)	13	3	18
140 - 159	36	6	6	24
160 - 179	14	3	-	11
180 - 199	(3)	-	-	3
200 und mehr	(33)	-	14	19
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	(17)	7	7	3
4 Räume	25	13	-	(12)
5 Räume	(37)	(9)	3	25
6 Räume	44	15	6	23
7 und mehr Räume	93	20	21	52

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sienhachenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

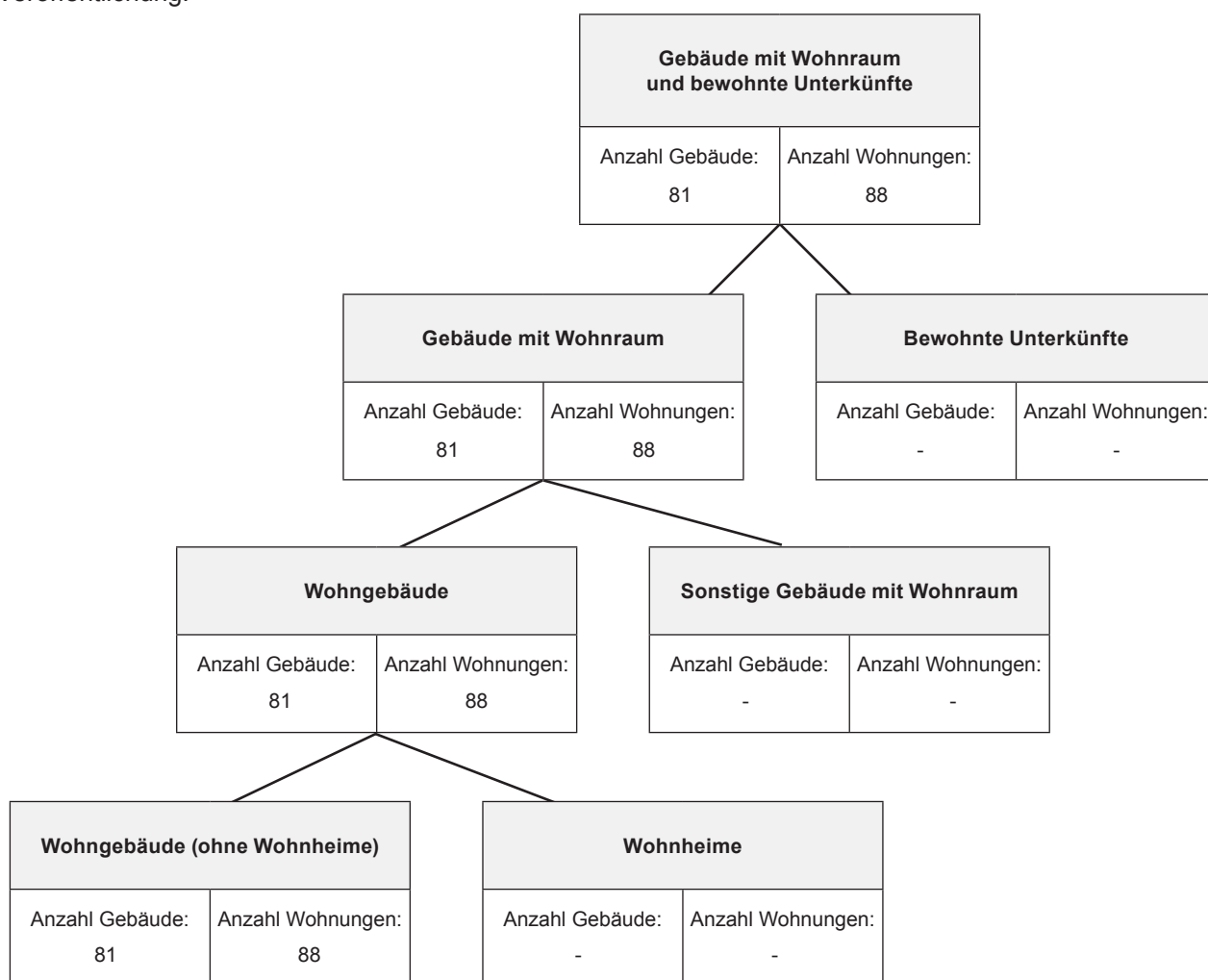
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	81	88	81	88
Baujahr				
Vor 1919	24	24	24	24
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	27	31	27	31
1979 - 1986	7	10	7	10
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	69	76	69	76
mit 1 Wohnung	62	62	62	62
mit 2 Wohnungen	7	11	7	11
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74	74	74	74
2 Wohnungen	7	11	7	11
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	10	3	10
Privatperson/-en	78	78	78	78
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	72	75	72	75
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	13	9	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	81	27	15	19	20
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	81	27	15	19	20
Wohngebäude	81	27	15	19	20
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	81	27	15	19	20
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69	24	9	16	20
mit 1 Wohnung	62	24	6	16	16
mit 2 Wohnungen	7	-	3	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74	27	12	19	16
2 Wohnungen	7	-	3	-	4
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	78	27	12	19	20
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	72	21	12	19	20
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	6	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sienhachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	81	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	24	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	27	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	4	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	81	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	81	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	81	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	62	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sienhachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	78	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	72	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sienhachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	29,6	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	3,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	33,3	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,6	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,1	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,7	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,2	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,5	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,6	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,1	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,1	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,7	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	91,4	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	8,6	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sienhachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,9	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,1	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	88	88	88	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70	70	70	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	18	18	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	(27)	(27)	(27)	-	-
100 - 119	12	12	12	-	-
120 - 139	30	30	30	-	-
140 - 159	(3)	(3)	(3)	-	-
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	(11)	(11)	(11)	-	-
5 Räume	19	19	19	-	-
6 Räume	18	18	18	-	-
7 und mehr Räume	(37)	(37)	(37)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	85	85	85	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sienhachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	88	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	-	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(27)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	12	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	30	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(3)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	7	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(11)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	19	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	18	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(37)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	85	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sienhachenbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,5	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,5	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	-	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(30,7)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	13,6	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	34,1	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(3,4)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	8,0	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,8	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,4	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	3,4	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(12,5)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,6	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	20,5	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(42,0)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,6	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,4	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	85	(25)	23	31	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	70	(19)	(17)	31	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	6	6	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(27)	7	14	-	6	-
100 - 119	12	9	3	-	-	-
120 - 139	27	9	3	15	-	-
140 - 159	(3)	-	-	3	-	-
160 - 179	7	-	3	4	-	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	(11)	4	4	-	3	-
5 Räume	19	3	10	3	3	-
6 Räume	18	3	6	9	-	-
7 und mehr Räume	(34)	12	(3)	19	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	85	(25)	29	18	10	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	70	(19)	20	18	10	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	6	9	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(27)	7	(20)	-	-	-	-
100 - 119	12	9	3	-	-	-	-
120 - 139	27	9	3	12	-	-	3
140 - 159	(3)	-	-	-	3	-	-
160 - 179	7	-	3	-	4	-	-
180 - 199	6	-	-	3	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	(11)	4	7	-	-	-	-
5 Räume	19	3	13	-	3	-	-
6 Räume	18	3	6	6	-	-	3
7 und mehr Räume	(34)	12	(3)	12	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	85	22	(3)	60
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	70	16	(3)	(51)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	6	-	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	(27)	10	-	(17)
100 - 119	12	3	-	9
120 - 139	27	6	3	18
140 - 159	(3)	-	-	(3)
160 - 179	7	3	-	4
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	(11)	-	-	(11)
5 Räume	19	10	-	9
6 Räume	18	-	-	18
7 und mehr Räume	(34)	12	3	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sonnschied

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

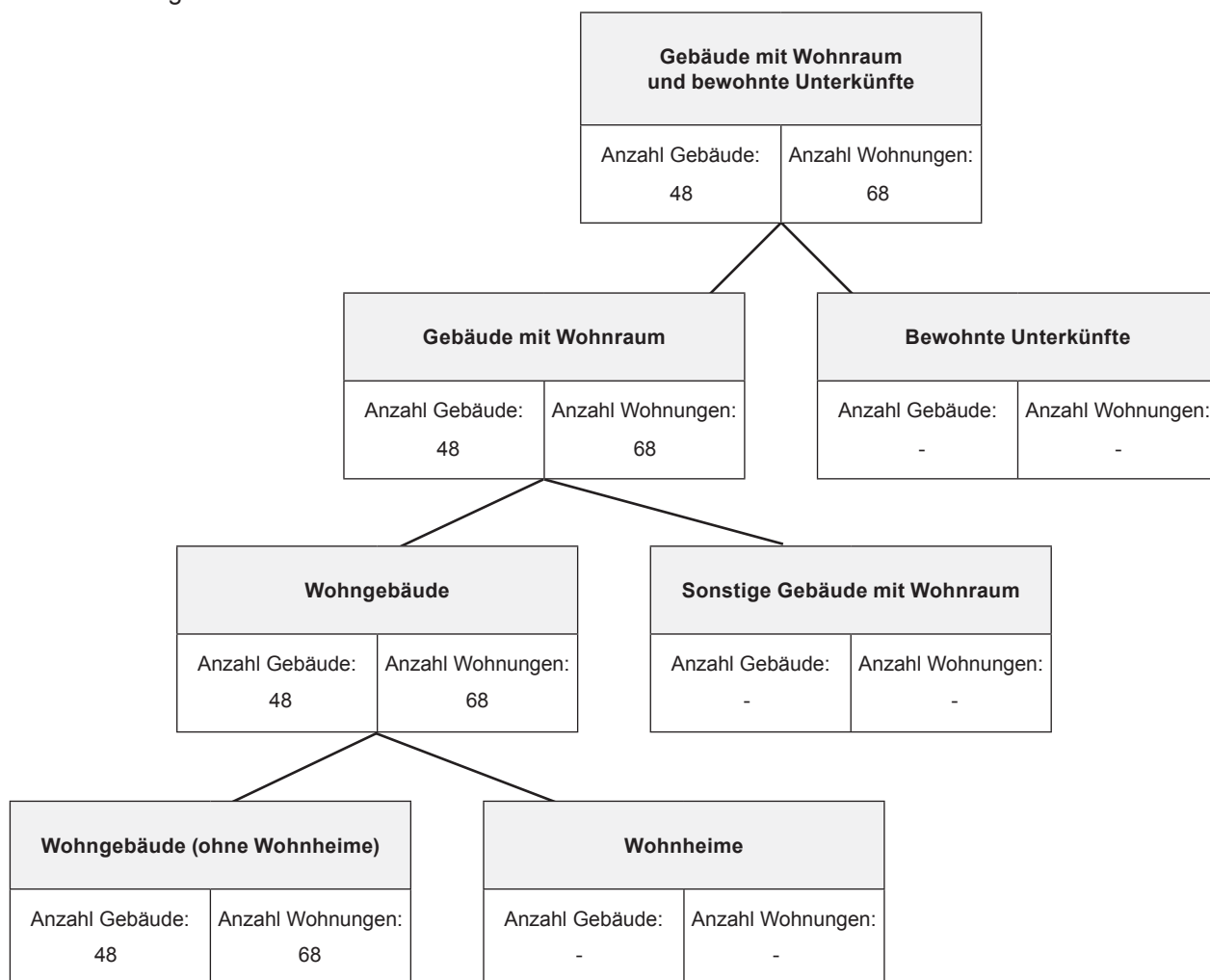
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	48	68	48	68
Baujahr				
Vor 1919	13	16	13	16
1919 - 1948	4	4	4	4
1949 - 1978	(3)	(13)	(3)	(13)
1979 - 1986	7	7	7	7
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	3	7	3	7
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	6	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	42	59	42	59
mit 1 Wohnung	36	36	36	36
mit 2 Wohnungen	6	13	6	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	39	39	39	39
2 Wohnungen	9	19	9	19
3 - 6 Wohnungen	-	10	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	48	(62)	48	(62)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	41	61	41	61
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	48	17	(3)	7	21
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	48	17	(3)	7	21
Wohngebäude	48	17	(3)	7	21
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	48	17	(3)	7	21
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	17	(3)	7	15
mit 1 Wohnung	36	(17)	(3)	7	9
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	39	17	(3)	7	12
2 Wohnungen	9	-	-	-	9
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	48	17	3	7	(21)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	41	13	(3)	7	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	4	-	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sonnschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	48	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	4	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(3)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	3	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	48	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	48	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	48	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	36	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	39	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sonnschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	48	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	41	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sonnschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	27,1	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	8,3	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(6,3)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	14,6	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	12,5	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,3	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	12,5	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,3	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	6,3	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,5	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,0	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	6,3	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,3	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,3	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,3	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,8	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sonnschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,6	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	68	68	68	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(26)	(26)	(26)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	(26)	(26)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	10	10	10	-	-
80 - 99	10	10	10	-	-
100 - 119	12	12	12	-	-
120 - 139	10	10	10	-	-
140 - 159	10	10	10	-	-
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	13	13	13	-	-
4 Räume	13	13	13	-	-
5 Räume	7	7	7	-	-
6 Räume	16	16	16	-	-
7 und mehr Räume	16	16	16	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	68	68	68	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sonnschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	68	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(26)	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	10	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	10	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	12	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	10	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	10	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	7	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	13	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	13	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	7	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	16	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	16	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	68	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sonnschied	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(38,2)	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(38,2)	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	14,7	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,7	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	14,7	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	17,6	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	14,7	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	14,7	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	10,3	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	8,8	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,4	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	19,1	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	19,1	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	10,3	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	23,5	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,5	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	55	12	23	17	-	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(26)	-	16	10	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	9	7	7	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	7	3	-	4	-	-
80 - 99	10	-	4	6	-	-
100 - 119	9	6	3	-	-	-
120 - 139	10	3	4	3	-	-
140 - 159	6	-	3	-	-	3
160 - 179	4	-	-	4	-	-
180 - 199	6	-	6	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	3	-	7	-	-
4 Räume	13	6	7	-	-	-
5 Räume	7	3	4	-	-	-
6 Räume	12	-	3	6	-	3
7 und mehr Räume	13	-	9	4	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	55	12	23	13	3	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(26)	-	13	9	-	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	9	10	4	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	7	3	-	4	-	-	-
80 - 99	10	-	4	3	3	-	-
100 - 119	9	6	3	-	-	-	-
120 - 139	10	3	4	3	-	-	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-	-
160 - 179	4	-	-	-	-	4	-
180 - 199	6	-	6	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	3	-	4	3	-	-
4 Räume	13	6	7	-	-	-	-
5 Räume	7	3	4	-	-	-	-
6 Räume	12	-	3	9	-	-	-
7 und mehr Räume	13	-	9	-	-	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55	12	6	37
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(26)	6	3	17
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	3	3	(20)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	7	-	-	7
80 - 99	10	-	3	7
100 - 119	9	6	-	3
120 - 139	10	-	-	10
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	4	-	-	4
180 - 199	6	3	3	-
200 und mehr	3	3	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	-	3	7
4 Räume	13	6	-	7
5 Räume	7	-	-	7
6 Räume	12	-	-	12
7 und mehr Räume	13	6	3	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Veitsrodt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

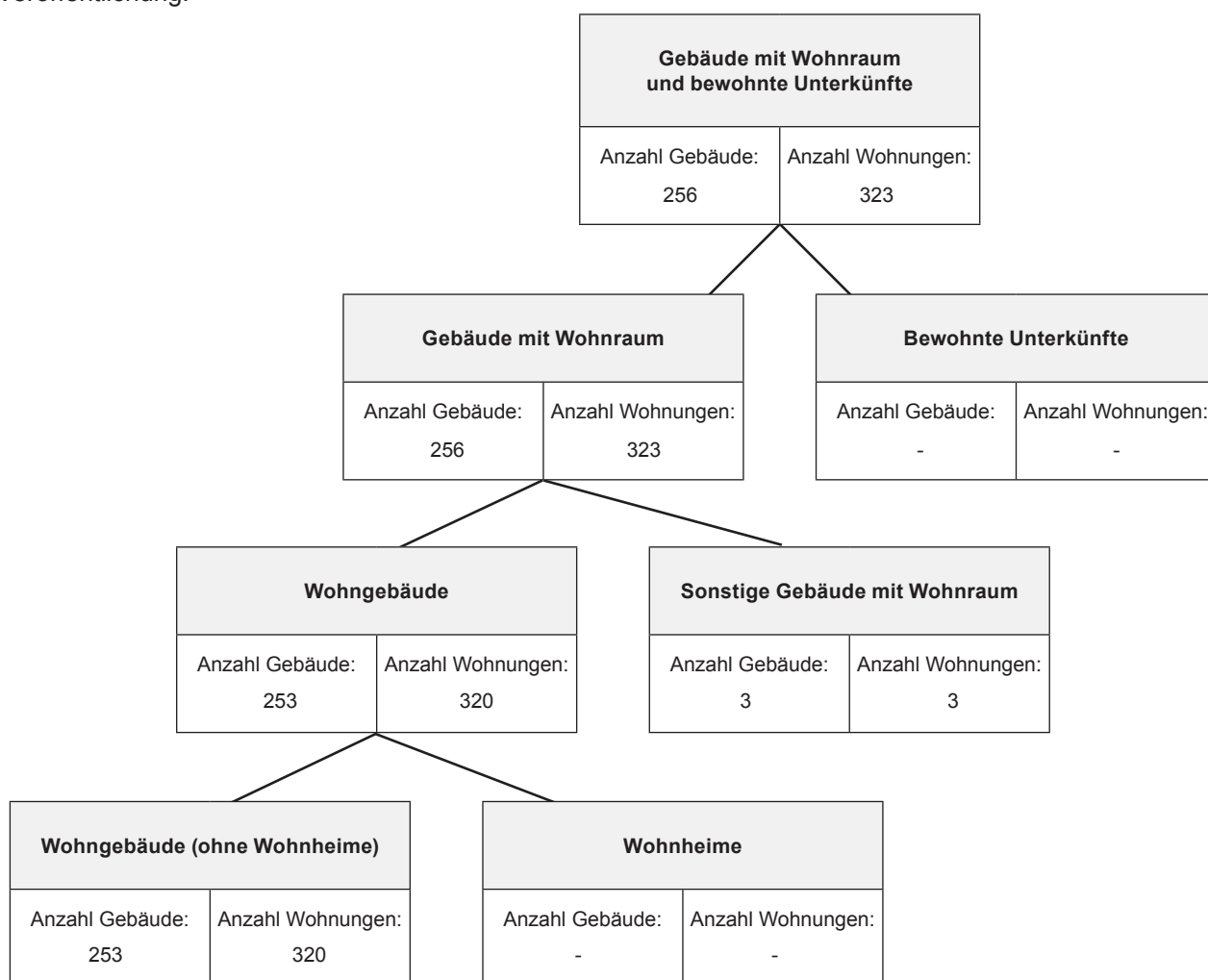
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	256	323	253	320
Baujahr				
Vor 1919	(13)	(17)	(13)	(17)
1919 - 1948	(33)	(39)	(33)	(39)
1949 - 1978	(130)	(169)	127	(166)
1979 - 1986	(9)	(12)	9	12
1987 - 1990	4	10	4	10
1991 - 1995	10	13	10	13
1996 - 2000	(27)	27	(27)	27
2001 - 2004	24	27	24	27
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	6	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	228	286	225	283
mit 1 Wohnung	186	186	186	186
mit 2 Wohnungen	36	70	33	(67)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	30	6	30
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	28	19	28
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	204	204	204	204
2 Wohnungen	43	(80)	40	(77)
3 - 6 Wohnungen	9	39	9	39
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	35	20	35
Privatperson/-en	236	276	233	273
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	-	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	221	279	218	276
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	30	21	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	256	46	70	73	67
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	256	46	70	73	67
Wohngebäude	253	46	67	73	67
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	253	46	67	73	67
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	228	43	55	73	57
mit 1 Wohnung	186	34	48	53	51
mit 2 Wohnungen	36	9	7	14	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	3	9	-	7
mit 1 Wohnung	12	3	6	-	3
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	-	6	-	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	204	37	57	(53)	57
2 Wohnungen	43	9	10	14	10
3 - 6 Wohnungen	9	-	3	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	3	3	7	7
Privatperson/-en	236	43	(67)	66	60
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	4	-	-	-	4
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	221	36	64	58	63
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	3	3	15	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Veitsrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	256	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(13)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(33)	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(130)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(9)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	10	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(27)	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	146	541	36 981	594 658
2009 und später	3	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	256	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	253	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	253	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	228	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	186	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	36	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	204	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	43	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Veitsrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	236	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	221	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Veitsrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(5,1)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(12,9)	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(50,8)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(3,5)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	3,9	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(10,5)	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	9,4	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,2	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	1,2	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,1	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,7	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,1	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,5	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,3	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,7	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,8	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Veitsrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,8	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,2	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,2	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,3	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,2	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	323	320	320	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	244	241	241	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	60	60	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	19	19	19	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	15	-	-
60 - 79	(37)	(37)	(37)	-	-
80 - 99	(43)	(43)	(43)	-	-
100 - 119	37	37	37	-	-
120 - 139	(71)	(68)	(68)	-	3
140 - 159	61	61	61	-	-
160 - 179	(32)	(32)	(32)	-	-
180 - 199	11	11	11	-	-
200 und mehr	(16)	(16)	(16)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	30	30	30	-	-
4 Räume	38	38	38	-	-
5 Räume	(50)	(47)	(47)	-	3
6 Räume	(100)	(100)	(100)	-	-
7 und mehr Räume	(96)	(96)	(96)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	320	317	317	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Veitsrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	323	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	244	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	19	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	15	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(37)	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(43)	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	37	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(71)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	61	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(32)	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	11	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(16)	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	9	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	30	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	38	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(50)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(100)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(96)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	320	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Veitsrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,5	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,6	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,6	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(11,5)	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(13,3)	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	11,5	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(22,0)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	18,9	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(9,9)	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,4	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(5,0)	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,8	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	9,3	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,8	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(15,5)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(31,0)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,7)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	286	(72)	(79)	102	(33)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	54	(66)	94	(24)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	(18)	13	8	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	28	18	7	-	3	-
80 - 99	40	12	9	13	6	-
100 - 119	37	12	6	13	6	-
120 - 139	(64)	9	(25)	24	6	-
140 - 159	58	7	18	27	6	-
160 - 179	(32)	7	7	15	3	-
180 - 199	11	-	4	7	-	-
200 und mehr	(13)	4	(3)	(3)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	18	(9)	6	3	-	-
4 Räume	35	9	10	10	6	-
5 Räume	(47)	(19)	6	19	3	-
6 Räume	(94)	19	24	39	(12)	-
7 und mehr Räume	(89)	13	33	(31)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	286	(72)	(103)	56	46	9	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	54	81	52	42	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	(18)	(22)	4	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	28	18	10	-	-	-	-
80 - 99	40	12	15	3	7	3	-
100 - 119	37	12	6	6	13	-	-
120 - 139	(64)	9	(31)	8	10	6	-
140 - 159	58	7	21	(27)	(3)	-	-
160 - 179	(32)	7	10	9	6	-	-
180 - 199	11	-	4	3	4	-	-
200 und mehr	(13)	4	6	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	18	(9)	3	6	-	-	-
4 Räume	35	9	16	4	6	-	-
5 Räume	(47)	(19)	9	13	3	3	-
6 Räume	(94)	19	(36)	(9)	24	6	-
7 und mehr Räume	(89)	13	39	24	(13)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	286	76	33	177
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	60	27	151
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	16	6	26
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	28	7	-	(21)
80 - 99	40	15	6	19
100 - 119	37	12	6	19
120 - 139	(64)	16	3	(45)
140 - 159	58	15	9	34
160 - 179	(32)	7	3	22
180 - 199	11	4	3	4
200 und mehr	(13)	-	3	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	18	3	-	15
4 Räume	35	13	3	19
5 Räume	(47)	12	6	29
6 Räume	(94)	21	15	58
7 und mehr Räume	(89)	27	9	53

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Vollmersbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

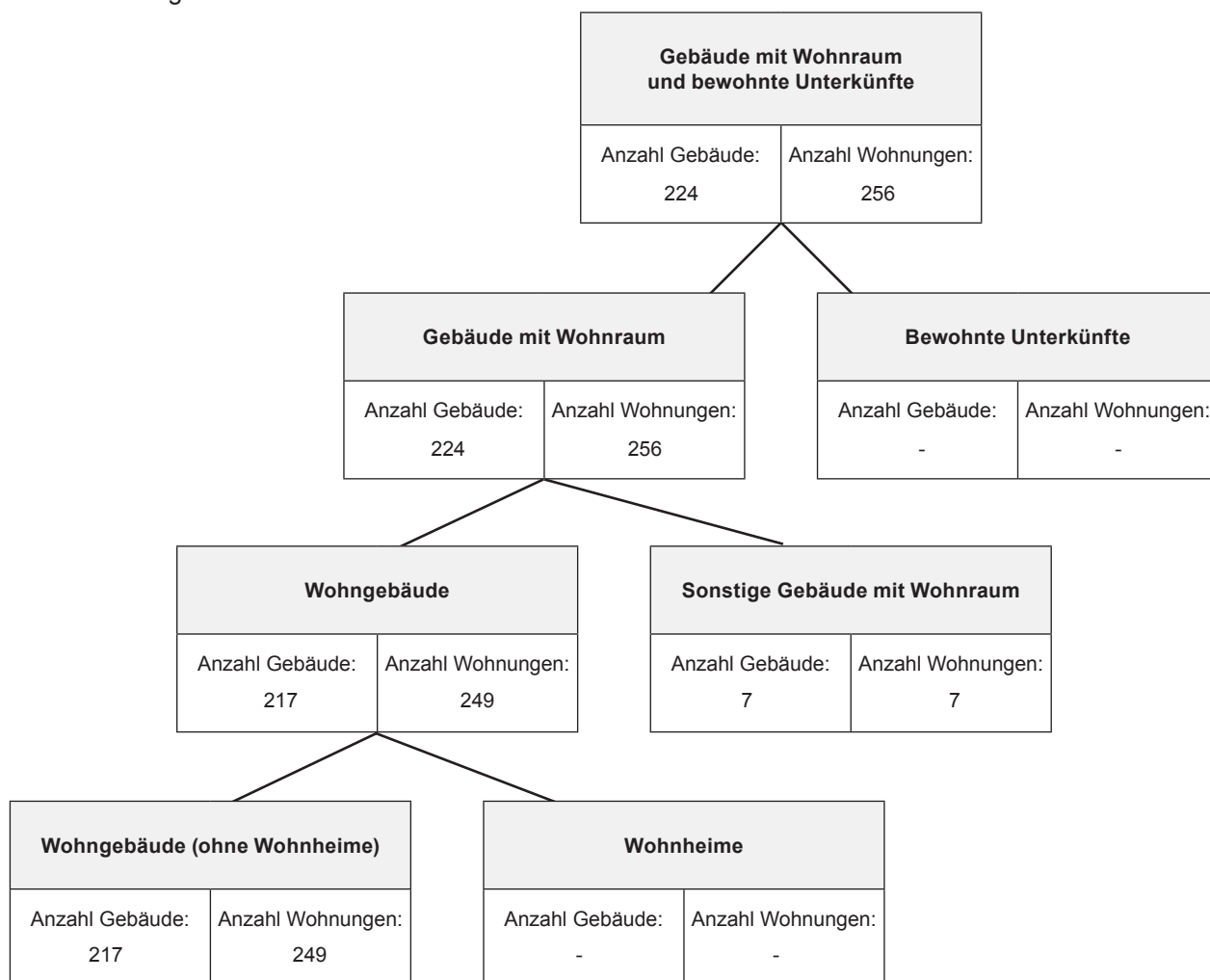
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	224	256	217	249
Baujahr				
Vor 1919	46	49	42	45
1919 - 1948	15	19	15	19
1949 - 1978	99	115	96	112
1979 - 1986	(7)	(10)	(7)	(10)
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	13	16	13	16
1996 - 2000	(18)	(18)	(18)	(18)
2001 - 2004	(22)	(25)	(22)	(25)
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	206	238	199	231
mit 1 Wohnung	(190)	(190)	(183)	(183)
mit 2 Wohnungen	(13)	(39)	(13)	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	205	205	198	198
2 Wohnungen	(13)	(39)	(13)	(39)
3 - 6 Wohnungen	6	12	6	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(12)	6	(12)
Privatperson/-en	215	241	208	234
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	201	233	194	226
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	17	17	17
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	224	61	52	58	53
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	224	61	52	58	53
Wohngebäude	217	57	49	58	53
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	217	57	49	58	53
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	4	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	206	49	49	58	50
mit 1 Wohnung	(190)	(49)	46	52	43
mit 2 Wohnungen	(13)	-	-	6	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	9	3	-	3
mit 1 Wohnung	15	9	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	205	(58)	49	52	46
2 Wohnungen	(13)	-	-	6	7
3 - 6 Wohnungen	6	3	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	3	3	-
Privatperson/-en	215	58	49	55	53
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	6	3	3	-	-
Zentralheizung	201	47	43	58	53
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	11	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vollmersbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	224	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	46	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	99	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(7)	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	13	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(18)	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(22)	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	224	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	217	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	217	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	206	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(190)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(13)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	205	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(13)	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vollmersbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	215	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	201	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vollmersbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	20,5	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	6,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	44,2	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(3,1)	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	1,8	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,0)	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(9,8)	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,0	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(84,8)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(5,8)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,7	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,7	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,3	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	91,5	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(5,8)	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,7	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vollmersbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,7	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,0	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,3	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	2,7	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	89,7	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,6	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	256	249	249	-	7
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	213	210	210	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	36	36	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(3)	(3)	(3)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	26	26	26	-	-
80 - 99	32	29	29	-	3
100 - 119	(37)	(37)	(37)	-	-
120 - 139	(70)	(70)	(70)	-	-
140 - 159	(41)	(41)	(41)	-	-
160 - 179	25	(21)	(21)	-	4
180 - 199	10	10	10	-	-
200 und mehr	(9)	(9)	(9)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(28)	(28)	(28)	-	-
4 Räume	(20)	(20)	(20)	-	-
5 Räume	(30)	(27)	(27)	-	3
6 Räume	(66)	(66)	(66)	-	-
7 und mehr Räume	(112)	108	108	-	4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	256	249	249	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Vollmersbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	256	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	213	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	(3)	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	26	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	32	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(37)	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(70)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(41)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	25	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	10	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(9)	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(28)	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(20)	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(30)	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(66)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(112)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	256	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Vollmersbach	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	83,2	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,6	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(1,2)	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	2,3	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,2	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,5	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(14,5)	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(27,3)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(16,0)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	9,8	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(3,5)	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(10,9)	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(7,8)	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,7)	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(25,8)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(43,8)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	242	67	(70)	(78)	24	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	210	51	63	(72)	21	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	16	7	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	26	10	10	3	3	-
80 - 99	29	12	10	7	-	-
100 - 119	(37)	16	(9)	6	6	-
120 - 139	(70)	13	23	(25)	6	3
140 - 159	(37)	6	9	16	6	-
160 - 179	21	3	6	9	3	-
180 - 199	10	4	-	6	-	-
200 und mehr	(9)	-	3	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(25)	16	9	-	-	-
4 Räume	(20)	6	8	3	3	-
5 Räume	(27)	6	(9)	12	-	-
6 Räume	(66)	(22)	18	17	9	-
7 und mehr Räume	(104)	17	26	46	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	242	67	(88)	(53)	28	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	210	51	81	(50)	22	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	16	7	3	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	26	10	13	3	-	-	-
80 - 99	29	12	(10)	7	-	-	-
100 - 119	(37)	16	(12)	6	3	-	-
120 - 139	(70)	13	29	(15)	13	-	-
140 - 159	(37)	6	15	4	6	6	-
160 - 179	21	3	6	12	-	-	-
180 - 199	10	4	-	6	-	-	-
200 und mehr	(9)	-	3	-	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(25)	16	9	-	-	-	-
4 Räume	(20)	6	11	3	-	-	-
5 Räume	(27)	6	(9)	6	6	-	-
6 Räume	(66)	(22)	21	13	7	3	-
7 und mehr Räume	(104)	17	38	31	15	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	242	70	36	(136)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	210	60	36	(114)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	10	-	22
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	26	9	3	14
80 - 99	29	19	-	10
100 - 119	(37)	(7)	9	21
120 - 139	(70)	13	12	(45)
140 - 159	(37)	(15)	3	19
160 - 179	21	-	9	12
180 - 199	10	4	-	6
200 und mehr	(9)	3	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(25)	12	-	13
4 Räume	(20)	7	3	(10)
5 Räume	(27)	6	6	(15)
6 Räume	(66)	22	6	(38)
7 und mehr Räume	(104)	23	21	(60)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Weiden

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

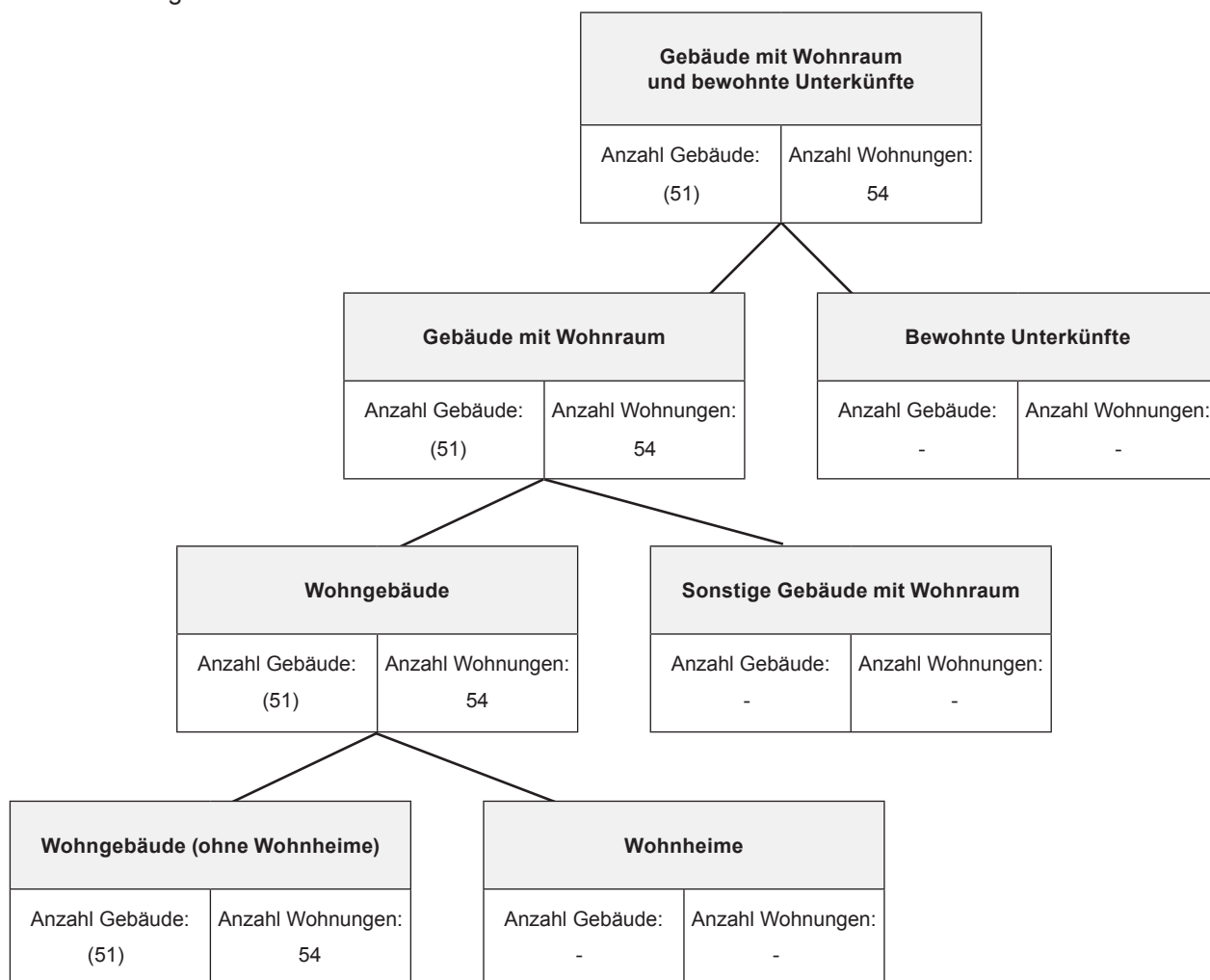
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(51)	54	(51)	54
Baujahr				
Vor 1919	(27)	27	(27)	27
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	6	6	6	6
1979 - 1986	9	9	9	9
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	42	45	42	45
mit 1 Wohnung	27	27	27	27
mit 2 Wohnungen	12	12	12	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	33	33	33	33
2 Wohnungen	12	12	12	12
3 - 6 Wohnungen	6	9	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	(51)	54	(51)	54
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(42)	45	(42)	45
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(51)	(30)	3	12	6
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(51)	(30)	3	12	6
Wohngebäude	(51)	(30)	3	12	6
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(51)	(30)	3	12	6
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	24	3	9	6
mit 1 Wohnung	27	21	3	3	-
mit 2 Wohnungen	12	3	-	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33	24	3	6	-
2 Wohnungen	12	3	-	6	3
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(51)	(30)	3	12	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(42)	21	3	12	6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weiden	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(51)	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(27)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	6	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(51)	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(51)	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(51)	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	27	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	12	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	12	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weiden	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(51)	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(42)	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weiden	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(52,9)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	5,9	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	11,8	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	17,6	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	11,8	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,4	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,9	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	23,5	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,9	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11,8	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,9	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	64,7	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	23,5	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,8	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weiden	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(82,4)	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,6	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	54	54	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	36	36	36	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	15	15	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	3	3	3	-	-
100 - 119	12	12	12	-	-
120 - 139	12	12	12	-	-
140 - 159	(15)	(15)	(15)	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	6	6	6	-	-
5 Räume	9	9	9	-	-
6 Räume	12	12	12	-	-
7 und mehr Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	54	54	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Weiden	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	36	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	3	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	3	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	12	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	12	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(15)	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	9	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	12	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(24)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Weiden	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,7	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,8	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,6	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	5,6	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	5,6	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	22,2	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,2	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(27,8)	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	5,6	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,6	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	5,6	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,1	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	16,7	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	22,2	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(44,4)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	48	9	12	24	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	36	6	12	18	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	-	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-
100 - 119	9	-	-	6	3	-
120 - 139	12	3	3	6	-	-
140 - 159	12	-	6	6	-	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	3	-	-	-	3	-
5 Räume	9	-	-	9	-	-
6 Räume	9	3	6	-	-	-
7 und mehr Räume	(24)	3	6	15	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	48	9	12	12	9	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	36	6	9	9	6	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-	-
100 - 119	9	-	3	-	6	-	-
120 - 139	12	3	3	3	-	3	-
140 - 159	12	-	3	6	-	3	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	3	-	3	-	-	-	-
5 Räume	9	-	-	3	6	-	-
6 Räume	9	3	6	-	-	-	-
7 und mehr Räume	(24)	3	3	9	3	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	48	6	6	36
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	36	6	6	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	-	-	12
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	3	3	-	-
100 - 119	9	-	-	9
120 - 139	12	3	-	9
140 - 159	12	-	6	6
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	9	-	-	9
6 Räume	9	3	-	6
7 und mehr Räume	(24)	3	6	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wickenrodt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

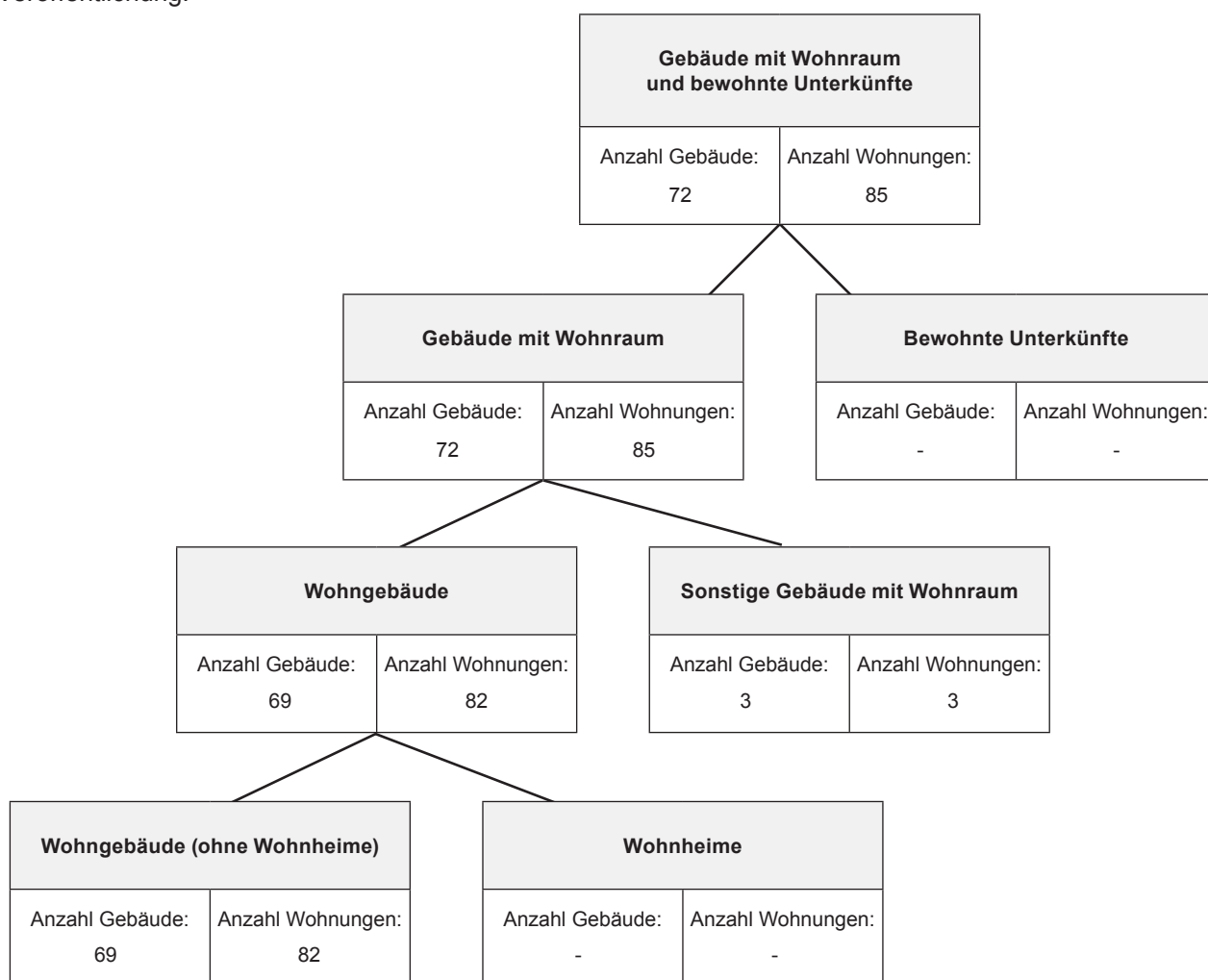
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	72	85	69	82
Baujahr				
Vor 1919	33	(40)	33	(40)
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	(19)	(22)	(16)	19
1979 - 1986	4	7	4	7
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	10	10	10	10
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	65	78	62	75
mit 1 Wohnung	(46)	(46)	(43)	(43)
mit 2 Wohnungen	(19)	(32)	(19)	(32)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	53	53	50	50
2 Wohnungen	(19)	(32)	(19)	(32)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(16)	9	(16)
Privatperson/-en	60	66	60	66
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	69	(82)	66	(79)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	72	33	6	20	(13)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	72	33	6	20	(13)
Wohngebäude	69	33	3	20	(13)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	69	33	3	20	(13)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	(29)	3	20	(13)
mit 1 Wohnung	(46)	20	3	10	(13)
mit 2 Wohnungen	(19)	9	-	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	53	24	6	10	(13)
2 Wohnungen	(19)	9	-	10	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	9	-	-	-
Privatperson/-en	60	24	3	20	(13)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	69	(30)	6	20	(13)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wickenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	72	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	33	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(19)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	72	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	69	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	69	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	65	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(46)	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(19)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	53	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(19)	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wickenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	60	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	69	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wickenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	45,8	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(26,4)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	5,6	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,2	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	13,9	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	4,2	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,3	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(63,9)	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(26,4)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,2	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,6	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,6	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(26,4)	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wickenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,5	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	83,3	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,2	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	95,8	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,2	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	82	82	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	65	65	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	13	13	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	4	4	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	4	-	-
80 - 99	6	6	6	-	-
100 - 119	17	17	17	-	-
120 - 139	20	17	17	-	3
140 - 159	11	11	11	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	7	7	7	-	-
4 Räume	6	6	6	-	-
5 Räume	11	8	8	-	3
6 Räume	(26)	(26)	(26)	-	-
7 und mehr Räume	(32)	(32)	(32)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	85	82	82	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wickenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	4	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	4	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	6	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	17	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	20	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	11	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	15	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	7	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	11	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(26)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(32)	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	85	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wickenrodt	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,5	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,8	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,5	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	4,7	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	7,1	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	20,0	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	23,5	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	12,9	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	17,6	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,1	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,5	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,2	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	7,1	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	12,9	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(30,6)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(37,6)	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	64	12	24	25	-	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	6	24	25	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	-	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	-	-	3
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	3	-	-	-
100 - 119	13	3	4	6	-	-
120 - 139	10	3	4	3	-	-
140 - 159	11	-	7	4	-	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	-	3
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	6	6	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-
6 Räume	(26)	3	13	10	-	-
7 und mehr Räume	(26)	-	11	(15)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	64	12	27	13	(6)	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	6	24	13	6	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	3	-	-	-	-
100 - 119	13	3	4	3	-	3	-
120 - 139	10	3	4	3	-	-	-
140 - 159	11	-	7	4	-	-	-
160 - 179	12	-	6	-	6	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	3	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	6	6	-	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-	-
6 Räume	(26)	3	13	(10)	-	-	-
7 und mehr Räume	(26)	-	11	3	6	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	64	16	9	39
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	13	6	36
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3	3	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	3	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3
100 - 119	13	4	-	9
120 - 139	10	3	-	7
140 - 159	11	-	3	8
160 - 179	12	3	-	9
180 - 199	3	3	-	-
200 und mehr	6	-	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	6	3	-	3
5 Räume	-	-	-	-
6 Räume	(26)	9	3	14
7 und mehr Räume	(26)	4	3	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wirschweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

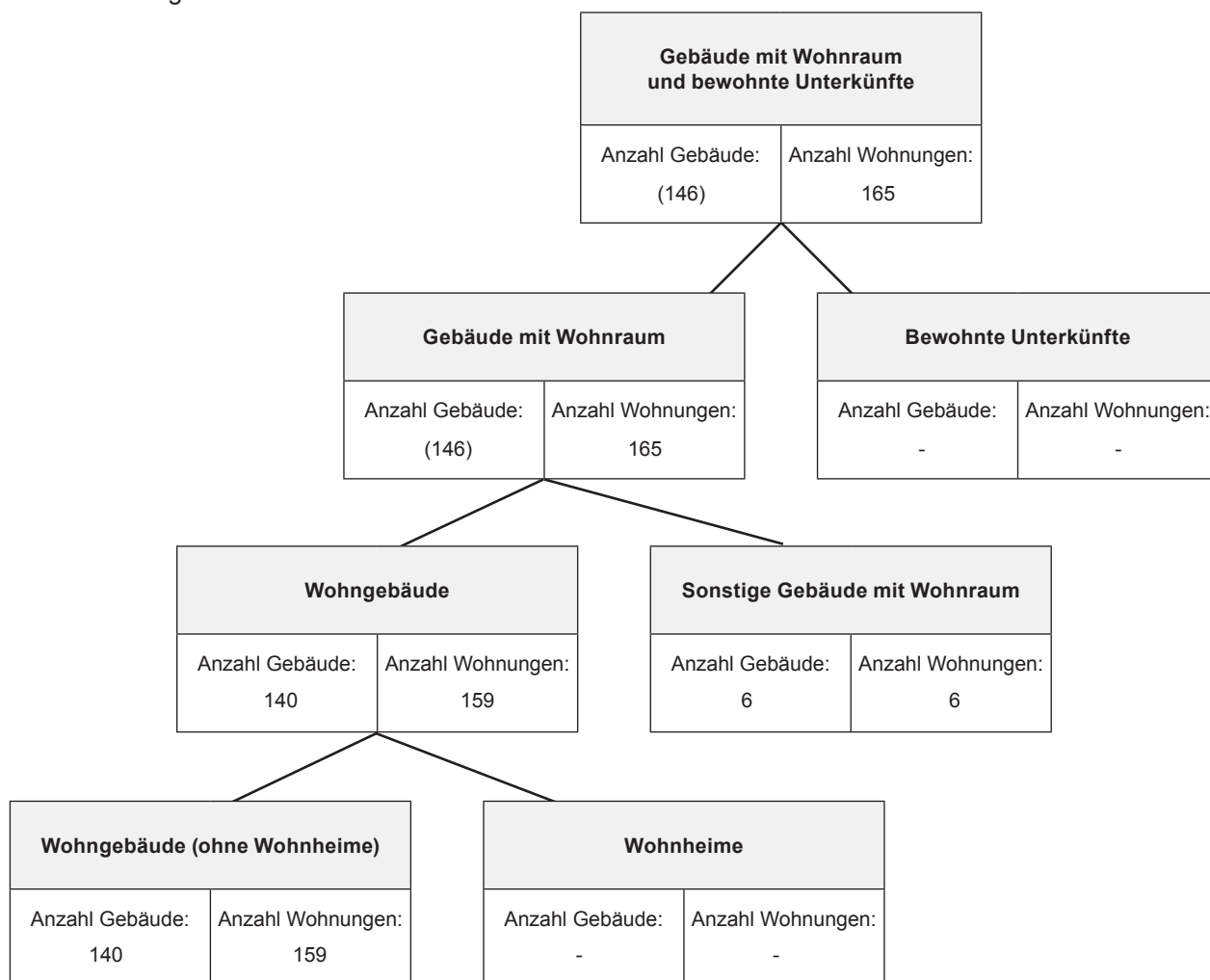
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(146)	165	140	159
Baujahr				
Vor 1919	(23)	(29)	(23)	(29)
1919 - 1948	19	22	19	22
1949 - 1978	(63)	(67)	57	61
1979 - 1986	12	12	12	12
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	10	10	10	10
1996 - 2000	(13)	(19)	(13)	(19)
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	116	129	(116)	(129)
mit 1 Wohnung	93	93	93	93
mit 2 Wohnungen	(23)	(36)	(23)	(36)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	21	15	18
mit 1 Wohnung	15	15	12	12
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	120	120	114	114
2 Wohnungen	(26)	(42)	(26)	(42)
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	22	13	22
Privatperson/-en	127	137	127	137
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	109	122	103	116
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	25	19	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(18)	(18)	(18)	(18)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(146)	(42)	43	32	(29)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(146)	(42)	43	32	(29)
Wohngebäude	140	(42)	40	29	(29)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	140	(42)	40	29	(29)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	116	39	34	26	17
mit 1 Wohnung	93	32	27	20	14
mit 2 Wohnungen	(23)	7	7	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	-	9	-	9
mit 1 Wohnung	15	-	9	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	3	-	3	3
mit 1 Wohnung	9	3	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	120	(35)	36	26	(23)
2 Wohnungen	(26)	7	7	6	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	7	-	3	3
Privatperson/-en	127	(35)	40	26	(26)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	109	(23)	28	32	(26)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	10	6	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(18)	9	9	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(146)	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(23)	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(63)	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	10	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(13)	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(146)	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	140	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	140	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	116	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	93	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(23)	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	120	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(26)	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	127	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	109	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(18)	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,8)	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	13,0	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(43,2)	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,2	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	6,8	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,9)	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,5	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,7	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,8)	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,3	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,3	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,2	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,2	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,2	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,8)	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,9	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,0	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,1	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2,1	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	74,7	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,0	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12,3)	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	165	159	159	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	127	127	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	26	26	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	17	14	14	-	3
80 - 99	29	29	29	-	-
100 - 119	35	35	35	-	-
120 - 139	(46)	(46)	(46)	-	-
140 - 159	7	7	7	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	13	10	10	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	17	17	17	-	-
5 Räume	45	42	42	-	3
6 Räume	39	39	39	-	-
7 und mehr Räume	55	52	52	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	156	150	150	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	165	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	17	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	29	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	35	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(46)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	7	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	15	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	13	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	9	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	17	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	45	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	39	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	55	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	156	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wirschweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,0	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,4	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,3	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,6	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	21,2	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(27,9)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	4,2	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	9,1	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,8	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	7,9	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	5,5	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	10,3	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	27,3	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	23,6	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,3	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,5	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	5,5	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	150	31	37	(64)	15	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	11	37	(58)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	20	-	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	17	14	-	-	3	-
80 - 99	26	3	3	(17)	-	3
100 - 119	26	7	4	12	3	-
120 - 139	(46)	7	13	(20)	6	-
140 - 159	7	-	7	-	-	-
160 - 179	12	-	3	6	3	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	(13)	-	7	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3	-	-
4 Räume	17	11	3	-	-	3
5 Räume	39	7	13	13	6	-
6 Räume	36	7	6	20	3	-
7 und mehr Räume	52	3	15	28	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	150	31	(40)	(43)	24	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	11	(40)	(37)	21	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	20	-	6	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	17	14	-	3	-	-	-
80 - 99	26	3	(3)	(17)	3	-	-
100 - 119	26	7	7	3	-	6	3
120 - 139	(46)	7	16	(14)	6	3	-
140 - 159	7	-	7	-	-	-	-
160 - 179	12	-	3	-	9	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	(13)	-	4	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3	-	-	-
4 Räume	17	11	6	-	-	-	-
5 Räume	39	7	13	(16)	3	-	-
6 Räume	36	7	9	8	3	9	-
7 und mehr Räume	52	3	12	16	18	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	150	24	34	92
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	18	34	69
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	6	-	23
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	17	-	-	17
80 - 99	26	3	9	14
100 - 119	26	7	10	9
120 - 139	(46)	7	9	(30)
140 - 159	7	-	-	7
160 - 179	12	3	-	9
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	(13)	4	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	3
4 Räume	17	4	-	13
5 Räume	39	6	6	27
6 Räume	36	7	6	23
7 und mehr Räume	52	7	(19)	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Langweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

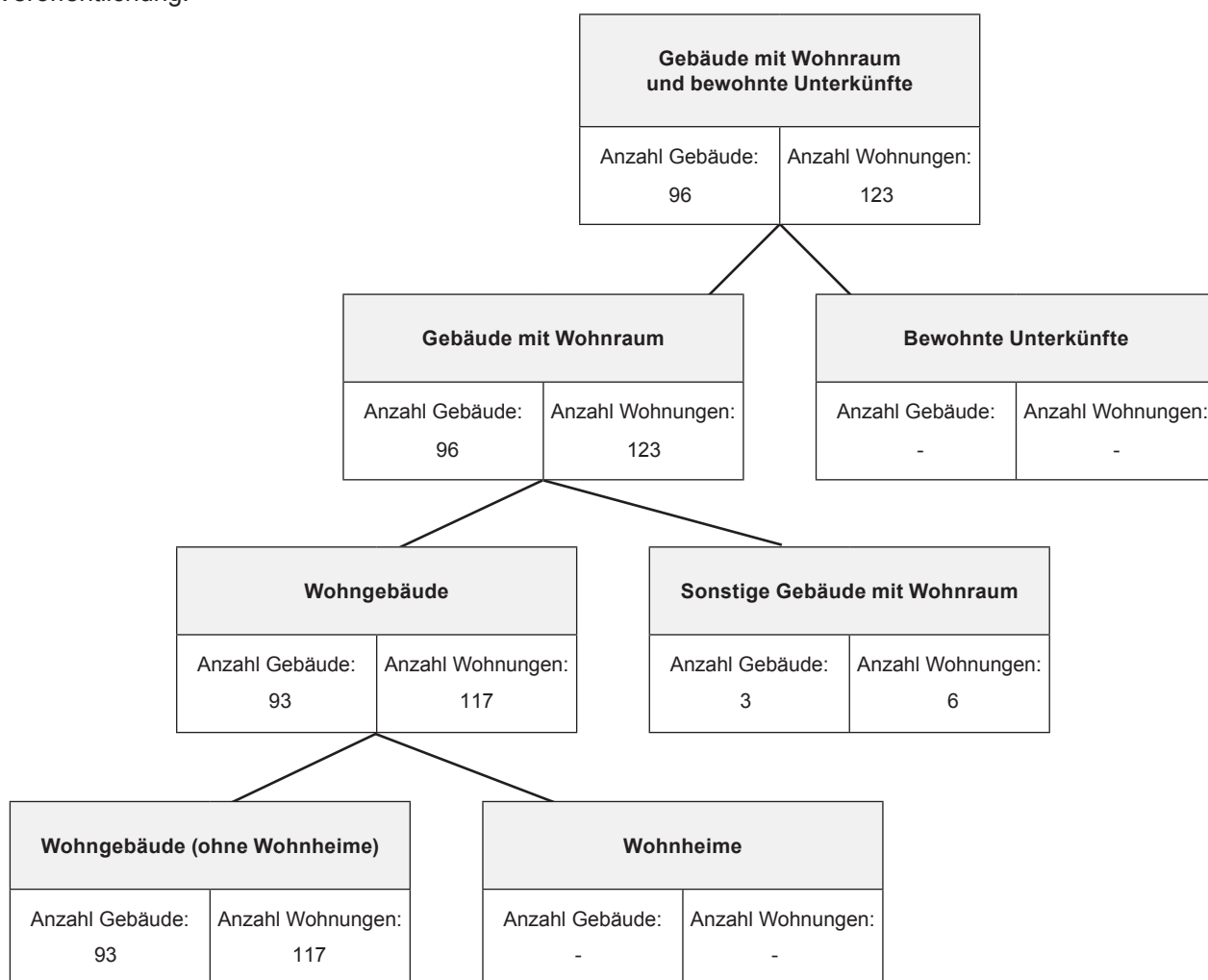
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	96	123	93	117
Baujahr				
Vor 1919	10	10	10	10
1919 - 1948	16	19	16	19
1949 - 1978	36	51	(33)	48
1979 - 1986	9	15	9	12
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	9	12	9	12
1996 - 2000	7	7	7	7
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	85	103	82	100
mit 1 Wohnung	63	63	60	60
mit 2 Wohnungen	16	(31)	16	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	13	7	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(74)	(74)	71	71
2 Wohnungen	(16)	(37)	(16)	(37)
3 - 6 Wohnungen	6	12	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	15	6	15
Privatperson/-en	87	105	87	102
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	76	103	73	97
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	20	20	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96	26	28	17	25
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	96	26	28	17	25
Wohngebäude	93	26	25	17	25
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93	26	25	17	25
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85	23	28	13	21
mit 1 Wohnung	63	20	22	6	15
mit 2 Wohnungen	16	3	3	4	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	3	-	-	4
mit 1 Wohnung	7	3	-	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	-	-	4	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(74)	23	22	10	(19)
2 Wohnungen	(16)	3	3	4	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	3	-	3
Privatperson/-en	87	26	22	17	22
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	76	19	19	13	25
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	7	9	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Langweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	1 145	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	590	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	36	2 512	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	599	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	227	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	311	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	375	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	232	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	146	541	36 981	594 658
2009 und später	-	46	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	96	6 183	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	93	5 990	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93	5 987	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	193	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85	5 354	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	63	4 301	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	829	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	224	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	432	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(325)	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	78	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	213	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	178	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(25)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	(184)	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	(136)	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	39	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(74)	4 940	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(16)	971	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	260	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	12	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Langweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	309	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	87	5 815	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	38	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(6)	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(30)	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	35	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(21)	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	76	5 328	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	673	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Langweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,4	18,5	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	16,7	9,5	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	37,5	40,6	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	9,4	9,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	3,7	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	5,0	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	6,1	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,8	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	6,3	2,4	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,8	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,5	86,6	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,6	69,6	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,7	13,4	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	3,6	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	7,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	(5,3)	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3,4	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	2,9	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	(3,0)	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	(2,2)	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(77,1)	79,9	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,7)	15,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	4,2	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Langweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	5,0	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,6	94,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,1	0,6	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,5)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,6	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	79,2	86,2	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,8	10,9	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	123	117	117	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	83	83	83	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	21	21	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	10	10	10	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	9	6	6	-	3
60 - 79	13	13	13	-	-
80 - 99	15	15	15	-	-
100 - 119	14	14	14	-	-
120 - 139	(32)	29	29	-	3
140 - 159	12	12	12	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	13	13	13	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	15	12	12	-	3
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	19	19	19	-	-
6 Räume	(19)	(16)	(16)	-	3
7 und mehr Räume	45	45	45	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	123	117	117	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Langweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	123	7 816	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	83	5 589	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	1 742	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	85	258	14 906	224 529
Leer stehend	10	397	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	75	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	359	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	13	851	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	15	1 269	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	14	1 345	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(32)	1 544	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	12	1 074	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	6	473	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	337	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	13	486	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	38	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	197	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	15	683	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	16	1 094	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	19	1 465	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(19)	1 622	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	45	2 714	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	123	7 725	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(53)	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(9)	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	26	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Langweiler	Verbandsgemeinde Herrstein	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,5	71,5	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,0	22,3	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,4	1,1	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,1	5,1	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,9	1,0	4,3	3,9	5,4
40 - 59	7,3	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	10,6	10,9	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,2	16,2	18,6	18,1	17,2
100 - 119	11,4	17,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(26,0)	19,8	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,8	13,7	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,9	6,1	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,4	4,3	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	10,6	6,2	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,4	0,5	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,9	2,5	4,2	6,5	9,2
3 Räume	12,2	8,7	13,1	16,7	21,9
4 Räume	13,0	14,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	15,4	18,8	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(15,4)	20,8	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	36,6	34,7	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	110	(30)	31	34	15	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	80	21	22	31	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	9	6	3	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	9	3	-	3	3	-
60 - 79	10	6	-	4	-	-
80 - 99	12	-	6	3	3	-
100 - 119	14	3	7	4	-	-
120 - 139	28	12	3	7	6	-
140 - 159	9	3	6	-	-	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	13	-	3	10	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	6	3	-	-	3	-
3 Räume	12	3	3	3	3	-
4 Räume	13	3	3	4	3	-
5 Räume	19	12	3	4	-	-
6 Räume	(15)	-	6	(3)	6	-
7 und mehr Räume	(42)	9	16	17	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	110	(30)	43	21	(7)	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	80	21	28	15	7	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	9	12	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	9	3	3	-	-	3	-
60 - 79	10	6	-	4	-	-	-
80 - 99	12	-	6	3	3	-	-
100 - 119	14	3	7	4	-	-	-
120 - 139	28	12	9	3	4	-	-
140 - 159	9	3	6	-	-	-	-
160 - 179	6	-	3	-	-	3	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	13	-	3	7	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	-	-	-	3	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	12	3	6	-	3	-	-
4 Räume	13	3	3	7	-	-	-
5 Räume	19	12	3	4	-	-	-
6 Räume	(15)	-	12	3	-	-	-
7 und mehr Räume	(42)	9	16	7	4	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	110	27	16	67
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	80	21	16	(43)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	3	-	24
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	9	-	-	9
60 - 79	10	3	-	7
80 - 99	12	3	-	9
100 - 119	14	3	4	7
120 - 139	28	9	3	16
140 - 159	9	3	3	3
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	3	3	-	-
200 und mehr	13	-	3	10
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	12	3	3	6
4 Räume	13	-	-	13
5 Räume	19	9	-	10
6 Räume	(15)	3	6	(6)
7 und mehr Räume	(42)	9	7	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Rhaunen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

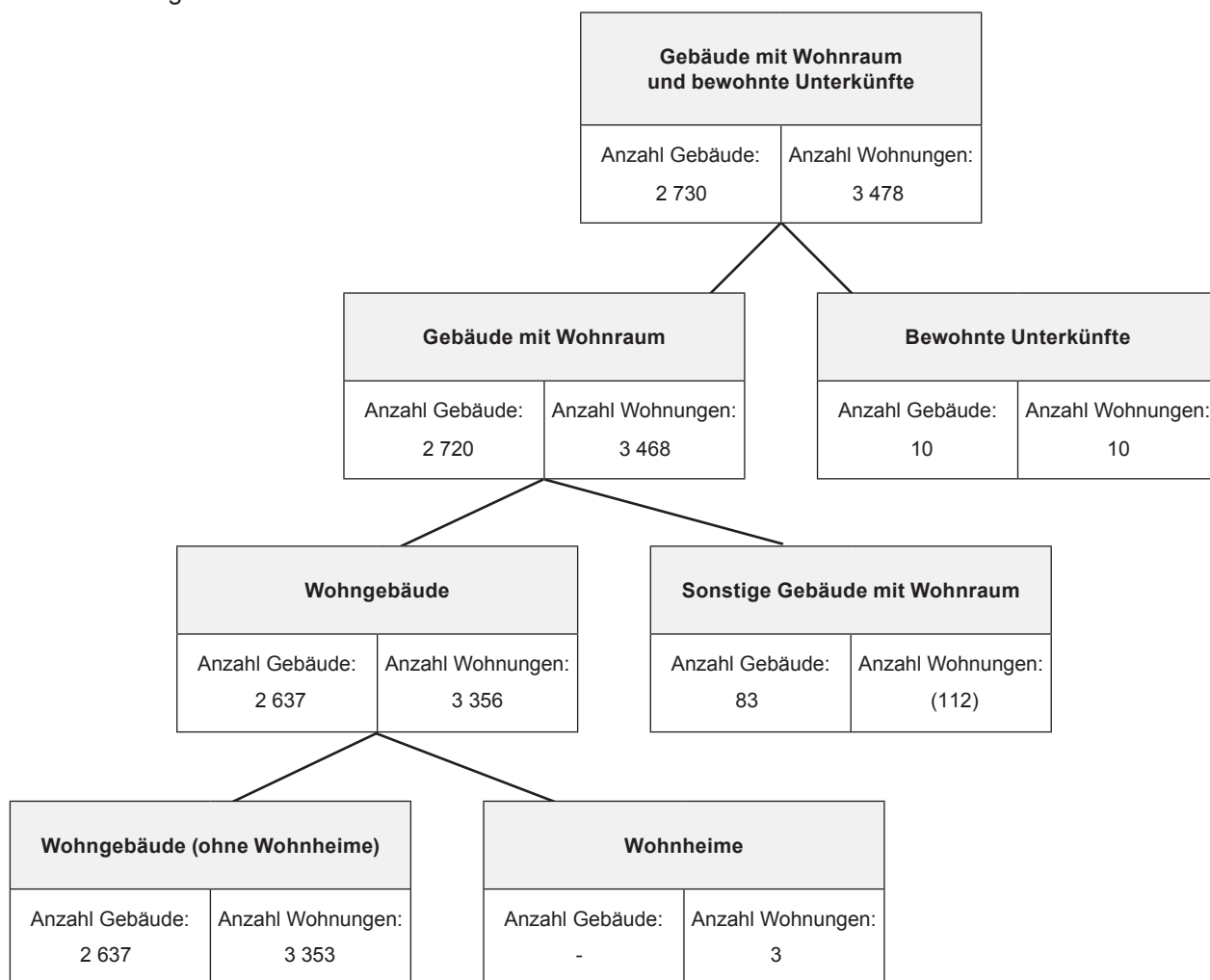
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 720	3 468	2 637	3 356
Baujahr				
Vor 1919	512	592	476	549
1919 - 1948	322	393	309	377
1949 - 1978	920	1 178	905	1 157
1979 - 1986	290	458	284	442
1987 - 1990	(95)	(128)	(92)	(122)
1991 - 1995	147	197	147	197
1996 - 2000	(216)	260	(210)	254
2001 - 2004	(112)	133	(112)	133
2005 - 2008	87	104	83	100
2009 und später	19	25	19	25
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 271	2 916	2 222	2 848
mit 1 Wohnung	1 762	1 762	1 738	1 738
mit 2 Wohnungen	407	771	392	747
mit 3 und mehr Wohnungen	102	383	92	363
Doppelhaushälfte Insgesamt	219	269	216	266
mit 1 Wohnung	177	177	174	174
mit 2 Wohnungen	32	70	32	70
mit 3 und mehr Wohnungen	10	22	10	22
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	145	114	139
mit 1 Wohnung	104	104	101	101
mit 2 Wohnungen	(4)	20	(4)	17
mit 3 und mehr Wohnungen	9	21	9	21
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	113	(138)	85	103
mit 1 Wohnung	98	98	73	73
mit 2 Wohnungen	12	21	9	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(19)	3	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 141	2 141	2 086	2 086
2 Wohnungen	455	882	437	852
3 - 6 Wohnungen	124	438	114	418
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(131)	287	(122)	269
Privatperson/-en	2 529	3 026	2 468	2 952
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	(23)	7	17
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	40	125	33	111
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(3)	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	15	12	15
Etagenheizung	37	(49)	(37)	(49)
Blockheizung	12	15	9	12
Zentralheizung	2 122	2 771	2 054	2 677
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	489	567	477	552
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	48	51	48	51

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 720	843	615	654	608
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 720	843	615	654	608
Wohngebäude	2 637	794	606	639	598
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 637	794	606	639	598
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	83	(49)	9	15	10
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 271	664	539	533	535
mit 1 Wohnung	1 762	573	435	354	400
mit 2 Wohnungen	407	76	94	(132)	(105)
mit 3 und mehr Wohnungen	102	15	10	(47)	30
Doppelhaushälfte Insgesamt	219	(70)	(38)	(85)	26
mit 1 Wohnung	177	(56)	(32)	(67)	22
mit 2 Wohnungen	32	7	3	18	4
mit 3 und mehr Wohnungen	10	7	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	56	23	19	19
mit 1 Wohnung	104	53	(13)	19	19
mit 2 Wohnungen	(4)	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	6	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	113	(53)	15	17	28
mit 1 Wohnung	98	47	12	17	22
mit 2 Wohnungen	12	6	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 141	729	492	457	463
2 Wohnungen	455	89	(101)	150	(115)
3 - 6 Wohnungen	124	25	22	(47)	30
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(131)	32	28	39	32
Privatperson/-en	2 529	795	576	582	576
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	6	4	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	40	7	3	30	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	6	6	-	-
Etagenheizung	37	6	3	-	(28)
Blockheizung	12	3	3	-	6
Zentralheizung	2 122	525	496	573	528
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	489	278	(98)	81	(32)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	48	(25)	9	-	(14)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	87	541	36 981	594 658
2009 und später	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	93	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 468	3 356	3 353	3	(112)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 408	2 349	2 346	3	59
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	787	753	753	-	(34)
Ferien- und Freizeitwohnung	76	76	76	-	-
Leer stehend	197	178	178	-	19
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	18	(15)	(15)	-	3
40 - 59	159	153	153	-	6
60 - 79	396	387	387	-	9
80 - 99	624	605	605	-	(19)
100 - 119	563	535	535	-	28
120 - 139	719	704	704	-	15
140 - 159	422	408	408	-	14
160 - 179	226	211	208	3	(15)
180 - 199	(123)	(123)	(123)	-	-
200 und mehr	218	(215)	(215)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	(89)	(86)	(86)	-	3
3 Räume	306	293	293	-	13
4 Räume	555	530	530	-	25
5 Räume	635	608	608	-	27
6 Räume	760	735	735	-	25
7 und mehr Räume	1 117	1 098	1 095	3	(19)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 434	3 329	3 326	3	(105)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	12	12	-	4
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	12	12	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 994	754	844	1 102	(263)	31
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 294	458	653	965	193	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	673	290	170	137	(70)	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	(6)	6	-	3	-
40 - 59	(125)	(62)	(37)	17	9	-
60 - 79	310	161	(64)	(46)	33	6
80 - 99	485	(167)	(181)	(89)	(41)	7
100 - 119	495	124	156	159	(50)	6
120 - 139	657	(94)	(182)	321	54	6
140 - 159	387	60	(93)	205	29	-
160 - 179	207	31	(56)	99	18	3
180 - 199	(117)	21	18	(75)	(3)	-
200 und mehr	196	28	51	(91)	23	3
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	3	-	-	-
2 Räume	(66)	35	18	10	3	-
3 Räume	236	(127)	(72)	19	15	3
4 Räume	426	(164)	(131)	(94)	(37)	-
5 Räume	559	134	(207)	(168)	43	7
6 Räume	669	136	179	287	61	6
7 und mehr Räume	1 032	(155)	234	524	104	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 994	754	986	569	438	166	(81)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 294	458	755	477	394	146	64
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	673	290	210	92	(44)	20	(17)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	15	(6)	9	-	-	-	-
40 - 59	(125)	(62)	(43)	16	-	-	4
60 - 79	310	161	97	34	(18)	-	-
80 - 99	485	(167)	207	81	(15)	9	6
100 - 119	495	124	(178)	98	62	27	6
120 - 139	657	(94)	(202)	(146)	(145)	(54)	16
140 - 159	387	60	(100)	(107)	74	34	12
160 - 179	207	31	(74)	(28)	47	(9)	18
180 - 199	(117)	21	18	25	33	13	7
200 und mehr	196	28	(58)	34	44	20	12
Zahl der Räume							
1 Raum	6	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(66)	35	21	7	-	-	3
3 Räume	236	(127)	(84)	15	10	-	-
4 Räume	426	(164)	(153)	83	(23)	-	3
5 Räume	559	134	226	95	(62)	28	14
6 Räume	669	136	217	(134)	122	47	13
7 und mehr Räume	1 032	(155)	282	235	221	(91)	(48)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 994	613	467	1 914
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 294	470	414	1 410
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	673	125	50	498
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	15	3	3	9
40 - 59	(125)	15	13	(97)
60 - 79	310	100	(19)	191
80 - 99	485	129	73	(283)
100 - 119	495	(116)	(89)	290
120 - 139	657	(96)	(128)	433
140 - 159	387	(63)	(68)	256
160 - 179	207	(43)	(21)	143
180 - 199	(117)	12	15	(90)
200 und mehr	196	(36)	(38)	122
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	(66)	12	6	48
3 Räume	236	63	20	(153)
4 Räume	426	95	42	289
5 Räume	559	(119)	69	371
6 Räume	669	(162)	(104)	403
7 und mehr Räume	1 032	162	226	644

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Asbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

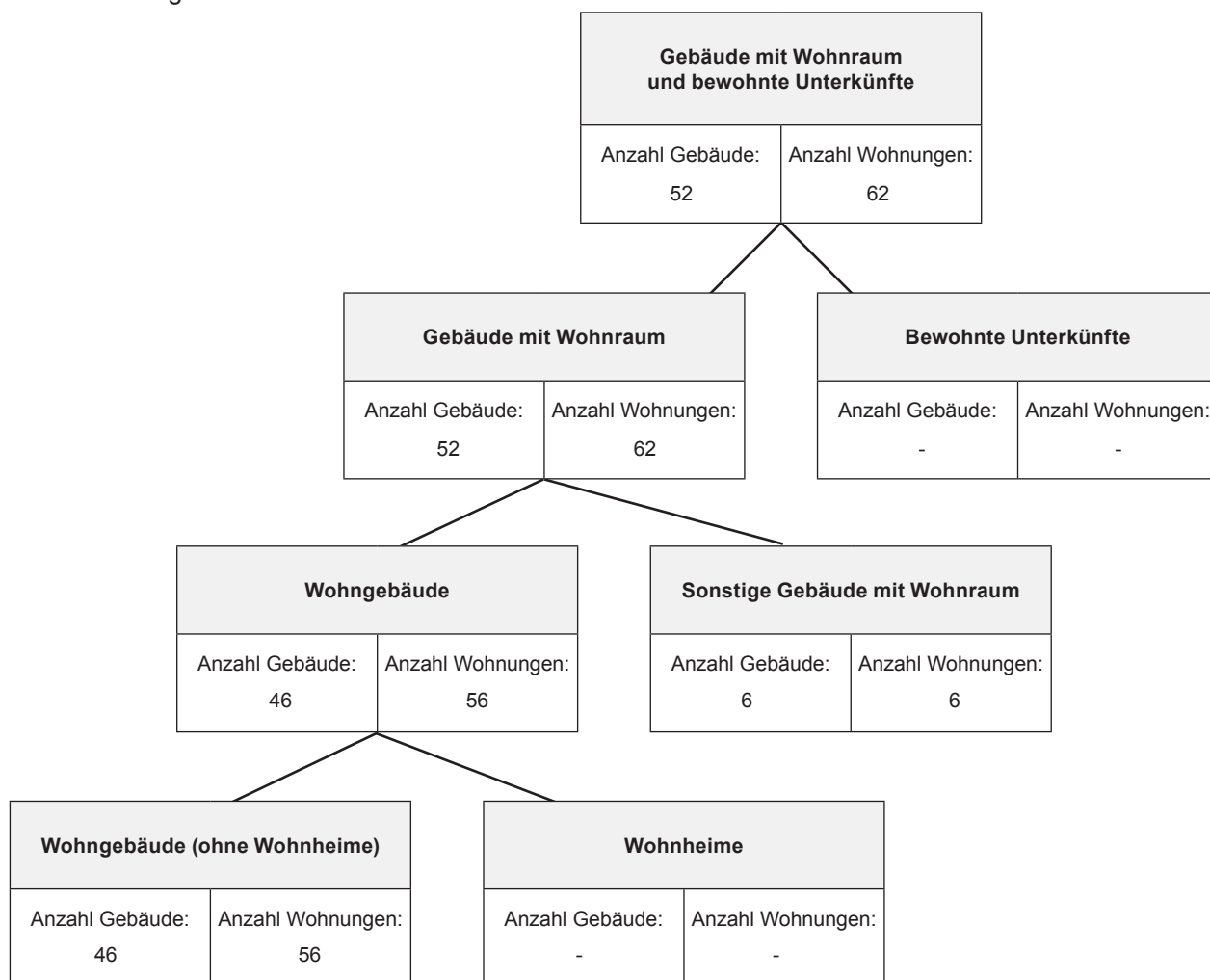
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	52	62	46	56
Baujahr				
Vor 1919	12	12	6	6
1919 - 1948	9	12	9	12
1949 - 1978	15	19	15	19
1979 - 1986	9	12	9	12
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	37	44	37	44
mit 1 Wohnung	34	34	34	34
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	43	43	40	40
2 Wohnungen	9	15	6	12
3 - 6 Wohnungen	-	4	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	(52)	59	46	53
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	37	47	31	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	15	15	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	52	21	9	15	7
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	52	21	9	15	7
Wohngebäude	46	15	9	15	7
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	46	15	9	15	7
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	37	15	6	9	7
mit 1 Wohnung	34	15	3	9	7
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	6	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	43	18	6	12	7
2 Wohnungen	9	3	3	3	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(52)	21	9	15	7
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	37	15	6	9	7
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	6	3	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	52	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	15	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	52	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	46	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	46	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	37	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	34	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	43	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(52)	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	37	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	23,1	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	17,3	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	28,8	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	17,3	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,8	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	88,5	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	88,5	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11,5	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,2	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,4	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,8	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,5	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,8	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,8	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17,3	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	11,5	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	5,8	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,7	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,3	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Asbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	71,2	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28,8	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	62	56	56	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(56)	(50)	(50)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	9	9	9	-	-
100 - 119	14	14	14	-	-
120 - 139	(30)	24	24	-	6
140 - 159	6	6	6	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	6	6	6	-	-
5 Räume	(26)	20	20	-	6
6 Räume	12	12	12	-	-
7 und mehr Räume	18	18	18	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59	53	53	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Asbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	62	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(56)	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	3	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	9	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	14	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(30)	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	6	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	6	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(26)	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	12	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	18	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Asbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(90,3)	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9,7	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	4,8	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	14,5	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	22,6	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(48,4)	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	9,7	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	9,7	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(41,9)	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	19,4	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,0	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,2	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4,8	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(53)	15	23	12	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	12	(23)	12	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	9	3	-	3	3	-
100 - 119	14	-	(14)	-	-	-
120 - 139	21	9	6	6	-	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	6	3	-	3	-	-
5 Räume	(26)	6	11	6	3	-
6 Räume	6	3	3	-	-	-
7 und mehr Räume	15	3	9	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(53)	15	23	9	3	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	12	(20)	9	3	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	9	3	3	-	-	-	3
100 - 119	14	-	(14)	-	-	-	-
120 - 139	21	9	6	3	3	-	-
140 - 159	6	-	-	6	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	6	3	-	-	-	-	3
5 Räume	(26)	6	(14)	3	3	-	-
6 Räume	6	3	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	15	3	6	6	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(53)	15	9	29
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	12	9	26
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	9	3	-	6
100 - 119	14	6	-	8
120 - 139	21	6	6	9
140 - 159	6	-	3	3
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	6	-	-	6
5 Räume	(26)	6	3	17
6 Räume	6	6	-	-
7 und mehr Räume	15	3	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bollenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

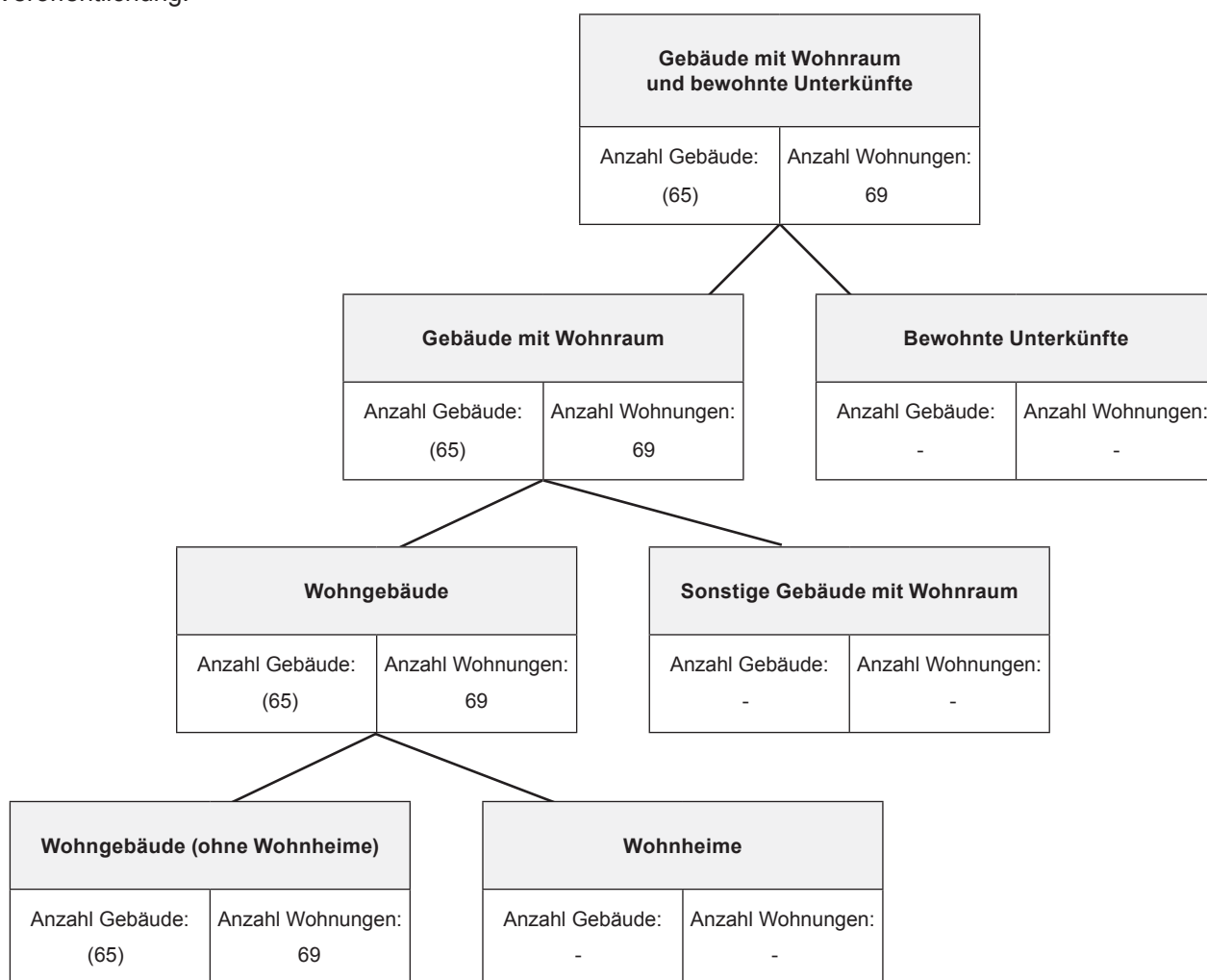
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(65)	69	(65)	69
Baujahr				
Vor 1919	19	23	19	23
1919 - 1948	15	15	15	15
1949 - 1978	9	(9)	9	(9)
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	(13)	13	(13)	13
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(59)	63	(59)	63
mit 1 Wohnung	43	43	43	43
mit 2 Wohnungen	12	16	12	16
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	49	49	49	49
2 Wohnungen	12	16	12	16
3 - 6 Wohnungen	4	4	4	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	11	7	11
Privatperson/-en	(58)	58	(58)	58
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(53)	57	(53)	57
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	12	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(65)	(34)	3	12	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(65)	(34)	3	12	16
Wohngebäude	(65)	(34)	3	12	16
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(65)	(34)	3	12	16
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(59)	31	3	9	16
mit 1 Wohnung	43	28	-	6	9
mit 2 Wohnungen	12	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	49	(31)	-	9	9
2 Wohnungen	12	3	3	3	3
3 - 6 Wohnungen	4	-	-	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	3	-	-	4
Privatperson/-en	(58)	(31)	3	12	12
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(53)	22	3	12	16
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bollenbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(65)	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	19	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	9	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	(13)	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(65)	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(65)	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(65)	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(59)	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	43	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	12	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	49	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	12	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bollenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(58)	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(53)	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bollenbach	Verbandsgemeinde e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	29,2	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	23,1	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	13,8	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	4,6	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,6	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	(20,0)	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,6	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(90,8)	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,2	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,5	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,6	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,6	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,4	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,5	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bollenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,8	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(89,2)	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(81,5)	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,5	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	69	69	69	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(54)	(54)	(54)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	12	12	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	4	-	-
80 - 99	6	6	6	-	-
100 - 119	14	14	14	-	-
120 - 139	15	15	15	-	-
140 - 159	15	15	15	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	9	9	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	7	7	7	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-
5 Räume	13	13	13	-	-
6 Räume	19	19	19	-	-
7 und mehr Räume	30	30	30	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	69	69	69	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bollenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	69	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(54)	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	4	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	6	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	14	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	15	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	15	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	9	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	7	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	-	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	13	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	19	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	30	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	69	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bollenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78,3)	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,4	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,3	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,3	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	5,8	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	8,7	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	20,3	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,7	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	21,7	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	4,3	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	13,0	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,1	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	-	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	18,8	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	27,5	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	43,5	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	60	16	12	29	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(48)	10	9	26	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-
80 - 99	6	-	3	3	-	-
100 - 119	11	-	3	8	-	-
120 - 139	15	3	3	9	-	-
140 - 159	15	6	-	9	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	7	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	13	3	3	4	3	-
6 Räume	19	-	3	(16)	-	-
7 und mehr Räume	21	6	6	9	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	60	16	15	6	17	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(48)	10	12	(3)	(17)	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-	-
80 - 99	6	-	3	-	3	-	-
100 - 119	11	-	3	-	8	-	-
120 - 139	15	3	3	3	-	6	-
140 - 159	15	6	-	3	6	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	7	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	13	3	6	-	4	-	-
6 Räume	19	-	3	3	10	3	-
7 und mehr Räume	21	6	6	3	3	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	60	12	13	35
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(48)	6	13	29
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	4	-	-	4
80 - 99	6	3	-	3
100 - 119	11	-	7	4
120 - 139	15	3	6	6
140 - 159	15	3	-	12
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	3	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	7	-	-	7
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	13	6	-	7
6 Räume	19	-	7	12
7 und mehr Räume	21	6	6	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bundenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

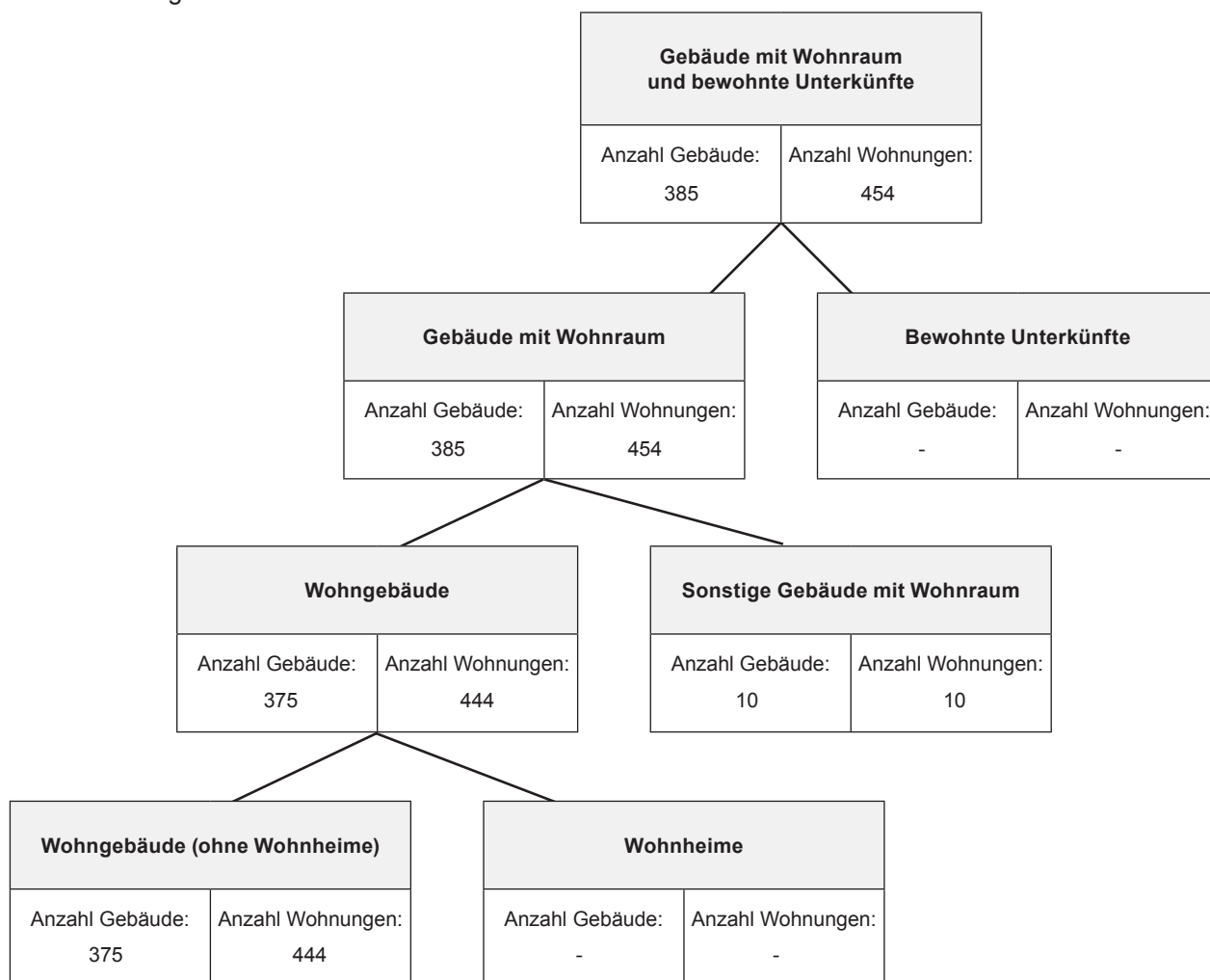
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	385	454	375	444
Baujahr				
Vor 1919	60	72	57	69
1919 - 1948	(73)	(80)	(69)	(76)
1949 - 1978	125	146	122	(143)
1979 - 1986	(29)	(46)	(29)	(46)
1987 - 1990	(27)	(30)	(27)	(30)
1991 - 1995	22	22	22	22
1996 - 2000	(24)	(30)	(24)	(30)
2001 - 2004	(18)	18	(18)	18
2005 - 2008	7	10	7	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	336	398	329	391
mit 1 Wohnung	265	265	258	258
mit 2 Wohnungen	(71)	(126)	(71)	(126)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	24	20	24
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	4	8	4	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	16	16	16
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	16	10	13
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	310	310	300	300
2 Wohnungen	(75)	(137)	(75)	(137)
3 - 6 Wohnungen	-	7	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	31	15	31
Privatperson/-en	367	420	360	413
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	9	3	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(312)	363	302	353
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	60	69	60	69
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	13	10	13

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	385	(133)	80	95	77
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	385	(133)	80	95	77
Wohngebäude	375	126	77	95	77
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	375	126	77	95	77
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	336	97	70	92	(77)
mit 1 Wohnung	265	(79)	61	69	56
mit 2 Wohnungen	(71)	(18)	9	23	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	13	7	-	-
mit 1 Wohnung	16	9	7	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	16	-	-	-
mit 1 Wohnung	16	16	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	7	3	3	-
mit 1 Wohnung	13	7	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	310	111	71	72	56
2 Wohnungen	(75)	(22)	(9)	23	(21)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	6	-	-	9
Privatperson/-en	367	(127)	77	95	68
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(312)	(94)	61	89	68
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	60	32	13	6	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bundenbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	385	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	60	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(73)	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	125	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(29)	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(27)	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	22	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(24)	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(18)	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	7	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	385	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	375	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	375	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	336	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	265	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(71)	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	310	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(75)	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bundenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	367	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(312)	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	60	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bundenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,6	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(19,0)	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	32,5	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(7,5)	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	(7,0)	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(6,2)	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,7)	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,3	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,8	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(18,4)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,2	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,2	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,2	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,5	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(19,5)	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bundenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,3	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,8	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(81,0)	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,6	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	454	444	444	-	10
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	340	333	333	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	84	81	81	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	27	27	27	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	19	16	16	-	3
60 - 79	(31)	(31)	(31)	-	-
80 - 99	78	78	78	-	-
100 - 119	(114)	(111)	(111)	-	3
120 - 139	(78)	(78)	(78)	-	-
140 - 159	39	35	35	-	4
160 - 179	32	32	32	-	-
180 - 199	22	22	22	-	-
200 und mehr	38	38	38	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	34	31	31	-	3
4 Räume	54	51	51	-	3
5 Räume	(112)	(112)	(112)	-	-
6 Räume	(87)	87	87	-	-
7 und mehr Räume	(164)	160	160	-	4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	448	438	438	-	10
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bundenbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	454	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	340	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	84	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	27	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	19	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(31)	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	78	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(114)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(78)	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	39	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	32	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	22	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	38	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	34	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	54	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(112)	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(87)	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(164)	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	448	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bundenbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,9	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,5	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,2	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(6,8)	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,2	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(25,1)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(17,2)	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	8,6	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,0	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,8	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	8,4	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	0,7	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	7,5	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,9	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(24,7)	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(19,2)	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(36,1)	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauen	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	403	111	(115)	131	(40)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	(74)	(97)	121	(27)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	37	18	10	13	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	-	3	-
40 - 59	13	3	(10)	-	-	-
60 - 79	(25)	13	6	-	3	3
80 - 99	72	(39)	27	6	-	-
100 - 119	(108)	35	25	35	10	3
120 - 139	(63)	(6)	(13)	37	7	-
140 - 159	39	-	14	18	7	-
160 - 179	26	6	4	13	3	-
180 - 199	19	-	6	13	-	-
200 und mehr	35	9	10	(9)	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	22	(6)	13	3	-	-
4 Räume	51	23	15	7	6	-
5 Räume	100	(35)	35	23	(4)	3
6 Räume	84	19	15	37	10	3
7 und mehr Räume	143	25	37	61	20	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	403	111	131	(70)	47	(34)	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	(74)	100	(61)	47	(34)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	37	31	9	-	-	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	13	3	(10)	-	-	-	-
60 - 79	(25)	13	12	-	-	-	-
80 - 99	72	(39)	21	12	-	-	-
100 - 119	(108)	35	28	20	13	12	-
120 - 139	(63)	(6)	16	16	15	10	-
140 - 159	39	-	21	12	3	3	-
160 - 179	26	6	4	4	3	3	6
180 - 199	19	-	6	3	3	3	4
200 und mehr	35	9	10	3	10	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	22	(6)	13	-	3	-	-
4 Räume	51	23	15	6	7	-	-
5 Räume	100	(35)	32	19	4	6	4
6 Räume	84	19	25	21	(6)	(13)	-
7 und mehr Räume	143	25	46	(24)	27	15	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	403	75	74	254
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	322	68	68	186
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	7	6	(68)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	3	-
40 - 59	13	3	4	6
60 - 79	(25)	13	6	(6)
80 - 99	72	(15)	(6)	(51)
100 - 119	(108)	19	(22)	(67)
120 - 139	(63)	6	7	50
140 - 159	39	10	10	19
160 - 179	26	3	9	14
180 - 199	19	-	-	19
200 und mehr	35	6	7	22
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	22	3	(10)	(9)
4 Räume	51	7	9	35
5 Räume	100	21	16	63
6 Räume	84	24	13	47
7 und mehr Räume	143	20	(26)	(97)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gösenroth

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

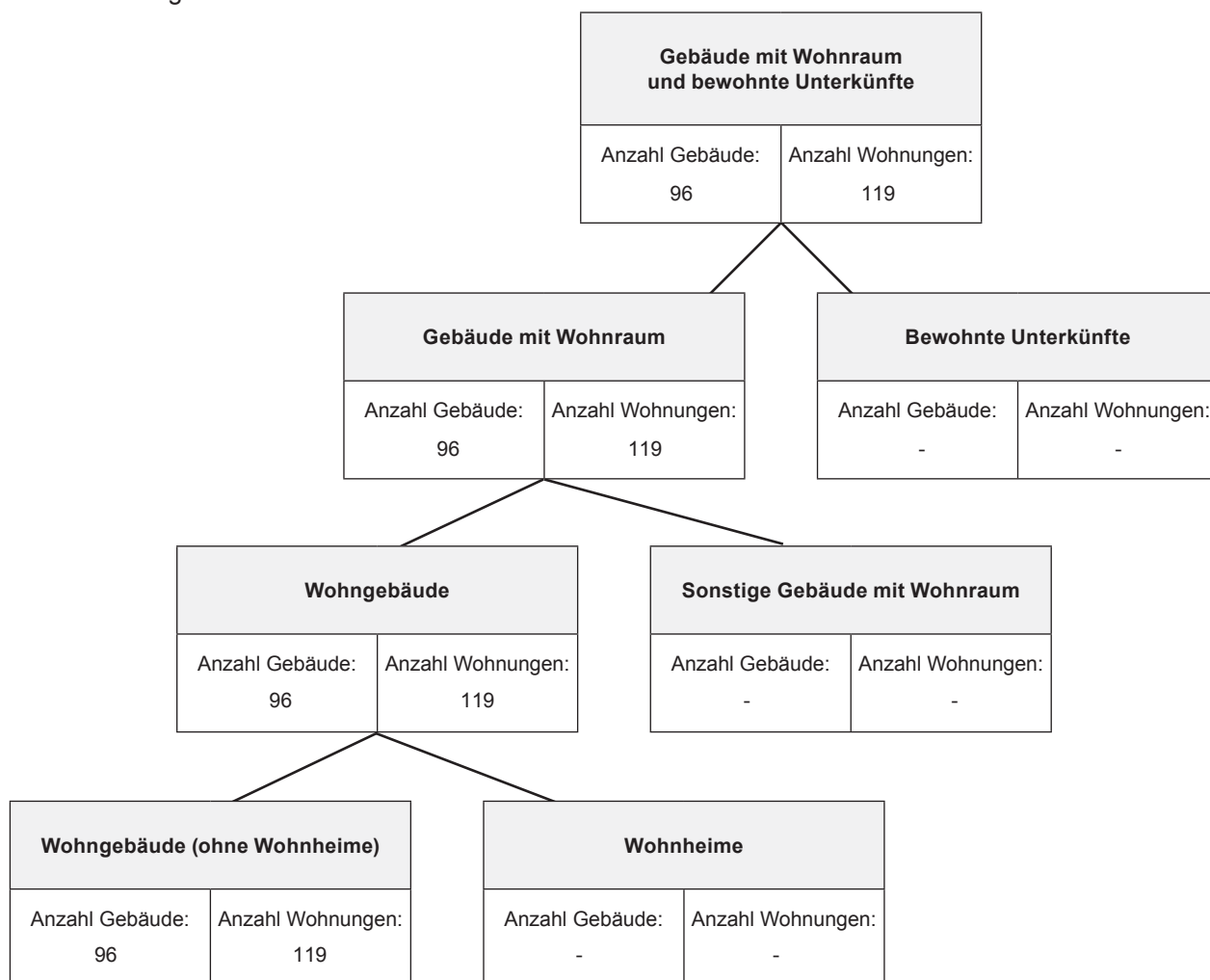
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	96	119	96	119
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	(35)	(48)	(35)	(48)
1979 - 1986	15	22	15	22
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	84	107	84	107
mit 1 Wohnung	60	60	60	60
mit 2 Wohnungen	(20)	(32)	(20)	(32)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	15	4	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(69)	(69)	69	69
2 Wohnungen	(23)	35	(23)	35
3 - 6 Wohnungen	4	15	4	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	14	7	14
Privatperson/-en	89	105	89	105
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	84	104	(84)	104
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	15	12	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96	25	(23)	30	18
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	96	25	(23)	30	18
Wohngebäude	96	25	(23)	30	18
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96	25	(23)	30	18
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84	16	(23)	27	18
mit 1 Wohnung	60	16	(20)	(6)	18
mit 2 Wohnungen	(20)	-	3	(17)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(69)	25	(20)	(6)	18
2 Wohnungen	(23)	-	3	(20)	-
3 - 6 Wohnungen	4	-	-	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	-	7	-
Privatperson/-en	89	25	(23)	23	18
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	84	16	(23)	30	15
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	9	-	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gösenroth	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(35)	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	15	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	9	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	96	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	96	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	60	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(20)	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(69)	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(23)	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gösenroth	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	89	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	84	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gösenroth	Verbandsgemeinde e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,5	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	13,5	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,5)	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	15,6	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,1	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	3,1	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,5	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,5	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(20,8)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,4	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,3	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(71,9)	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,0)	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,2	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gösenroth	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,3	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,5	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,5	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	119	119	119	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	81	81	81	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	28	28	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	16	16	16	-	-
80 - 99	16	16	16	-	-
100 - 119	17	17	17	-	-
120 - 139	(20)	(20)	(20)	-	-
140 - 159	13	13	13	-	-
160 - 179	(16)	(16)	(16)	-	-
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	(3)	(3)	(3)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	10	10	10	-	-
4 Räume	10	10	10	-	-
5 Räume	21	21	21	-	-
6 Räume	36	36	36	-	-
7 und mehr Räume	42	42	42	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	116	116	116	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gösenroth	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	119	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	81	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	7	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	16	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	16	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	17	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(20)	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	13	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(16)	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	18	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(3)	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	10	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	10	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	21	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	36	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	42	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	116	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gösenroth	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,1	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,5	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,5	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,4	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	13,4	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	14,3	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(16,8)	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	10,9	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(13,4)	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	15,1	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(2,5)	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,4	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	8,4	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,6	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	30,3	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,3	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,5	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	109	28	30	44	7	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	78	13	14	44	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	15	13	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	6	7	-	-	-
80 - 99	16	3	7	3	3	-
100 - 119	13	7	-	6	-	-
120 - 139	(20)	3	7	10	-	-
140 - 159	13	-	3	6	4	-
160 - 179	(16)	3	6	7	-	-
180 - 199	15	6	-	9	-	-
200 und mehr	(3)	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	-	7	-	-	-
4 Räume	10	10	-	-	-	-
5 Räume	21	-	(14)	7	-	-
6 Räume	33	6	6	18	3	-
7 und mehr Räume	38	12	3	19	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	109	28	34	(9)	(26)	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	78	13	21	(6)	(26)	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	15	10	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	6	7	-	-	-	-
80 - 99	16	3	10	-	-	3	-
100 - 119	13	7	-	6	-	-	-
120 - 139	(20)	3	7	-	4	6	-
140 - 159	13	-	4	3	3	-	3
160 - 179	(16)	3	6	-	7	-	-
180 - 199	15	6	-	-	9	-	-
200 und mehr	(3)	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	-	7	-	-	-	-
4 Räume	10	10	-	-	-	-	-
5 Räume	21	-	11	3	4	3	-
6 Räume	33	6	9	6	6	3	3
7 und mehr Räume	38	12	7	-	(16)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	109	25	19	65
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	78	13	16	49
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	9	3	16
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	13	10	-	3
80 - 99	16	-	6	10
100 - 119	13	3	-	10
120 - 139	(20)	3	-	17
140 - 159	13	-	(13)	-
160 - 179	(16)	6	-	10
180 - 199	15	3	-	12
200 und mehr	(3)	-	-	(3)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	7	4	-	3
4 Räume	10	3	-	7
5 Räume	21	-	6	15
6 Räume	33	12	6	15
7 und mehr Räume	38	6	7	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

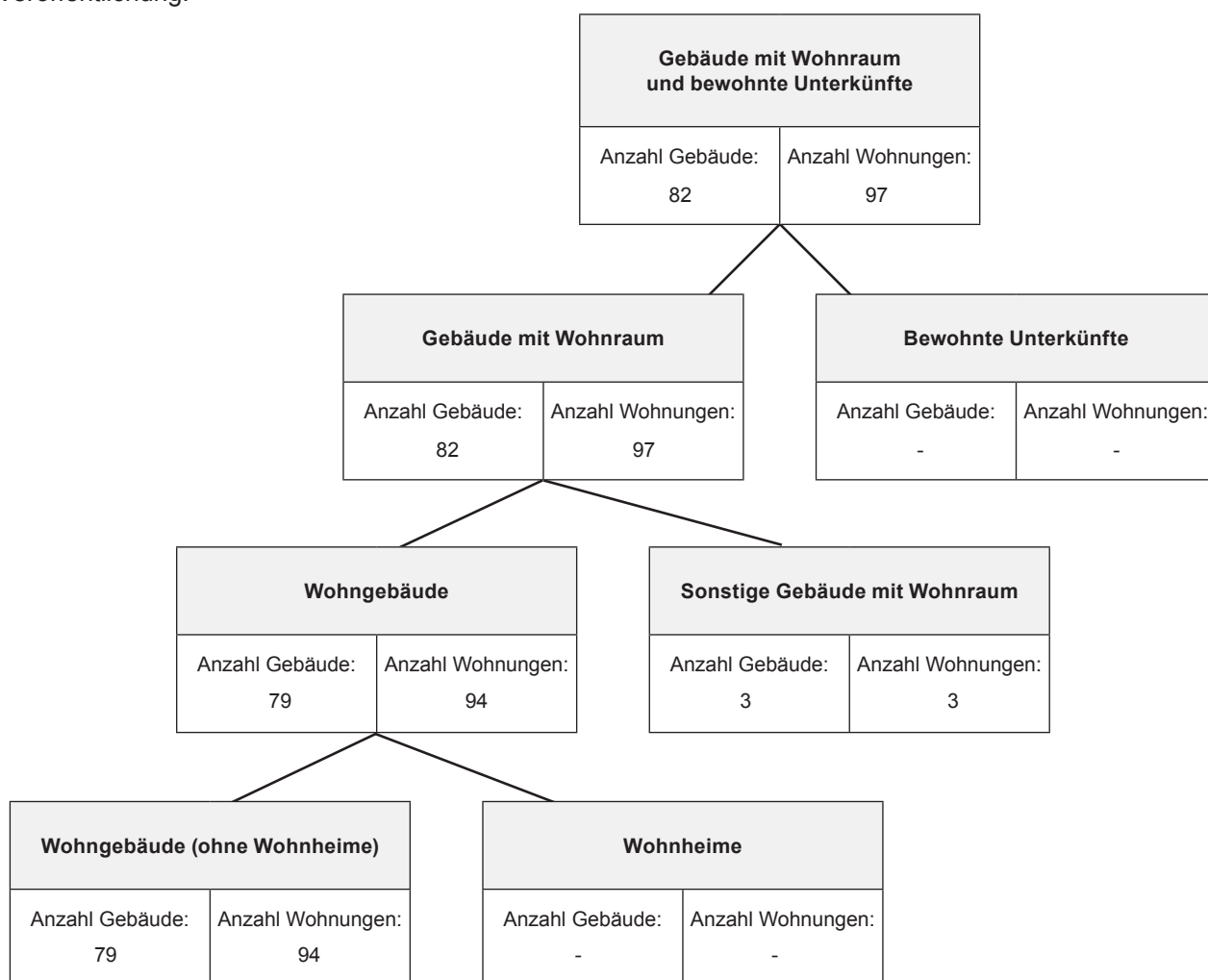
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	82	97	79	94
Baujahr				
Vor 1919	29	29	29	29
1919 - 1948	6	9	3	6
1949 - 1978	23	29	23	29
1979 - 1986	15	21	15	21
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	76	91	73	88
mit 1 Wohnung	60	60	57	57
mit 2 Wohnungen	13	22	13	22
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66	66	63	63
2 Wohnungen	13	22	13	22
3 - 6 Wohnungen	3	9	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	76	91	76	91
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	50	59	47	56
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	35	29	35
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	82	35	13	25	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	82	35	13	25	9
Wohngebäude	79	32	13	25	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	79	32	13	25	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76	29	13	25	9
mit 1 Wohnung	60	29	10	15	6
mit 2 Wohnungen	13	-	-	10	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66	35	10	15	6
2 Wohnungen	13	-	-	10	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	76	32	13	22	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	50	16	10	18	6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	16	3	7	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	82	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	29	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	23	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	15	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	82	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	79	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	79	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	60	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	13	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	13	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	76	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	50	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	35,4	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	7,3	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	28,0	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	18,3	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,0	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,7	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,2	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,9	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,3	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,3	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,5	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,9	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,7	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,7	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	61,0	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35,4	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,7	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	97	94	94	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68	68	68	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	12	12	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	4	4	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	13	13	13	-	-
80 - 99	17	17	17	-	-
100 - 119	(6)	(6)	(6)	-	-
120 - 139	26	23	23	-	3
140 - 159	17	17	17	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	3	3	3	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	13	13	13	-	-
4 Räume	13	13	13	-	-
5 Räume	13	13	13	-	-
6 Räume	18	15	15	-	3
7 und mehr Räume	31	31	31	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94	91	91	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	97	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	4	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	13	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	17	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(6)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	26	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	17	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	3	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	13	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	13	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	13	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	18	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	31	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hausen	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,1	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,5	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	10,3	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	9,3	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,4	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	17,5	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(6,2)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	26,8	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	17,5	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,2	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,1	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	9,3	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	13,4	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	13,4	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	13,4	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	18,6	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,0	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,9	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,1	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	83	28	23	25	7	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	16	(17)	25	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	12	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	13	6	7	-	-	-
80 - 99	14	4	6	4	-	-
100 - 119	(6)	3	-	3	-	-
120 - 139	23	6	7	(3)	7	-
140 - 159	9	3	-	6	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-
3 Räume	13	9	4	-	-	-
4 Räume	13	3	-	7	3	-
5 Räume	13	4	6	3	-	-
6 Räume	(8)	-	4	-	4	-
7 und mehr Räume	27	9	3	15	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	83	28	26	11	15	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	16	20	11	15	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	12	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	13	6	7	-	-	-	-
80 - 99	14	4	6	4	-	-	-
100 - 119	(6)	3	-	-	3	-	-
120 - 139	23	6	10	4	3	-	-
140 - 159	9	3	-	3	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	6	-	-	-	3	-	3
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	13	9	4	-	-	-	-
4 Räume	13	3	3	7	-	-	-
5 Räume	13	4	6	-	3	-	-
6 Räume	(8)	-	4	4	-	-	-
7 und mehr Räume	27	9	3	-	12	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	83	19	9	55
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	13	9	(43)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	-	-	12
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	13	3	-	10
80 - 99	14	7	-	7
100 - 119	(6)	-	-	6
120 - 139	23	3	6	14
140 - 159	9	3	3	3
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	3
3 Räume	13	-	-	(13)
4 Räume	13	-	3	10
5 Räume	13	4	3	6
6 Räume	(8)	-	-	8
7 und mehr Räume	27	9	3	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hellertshausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

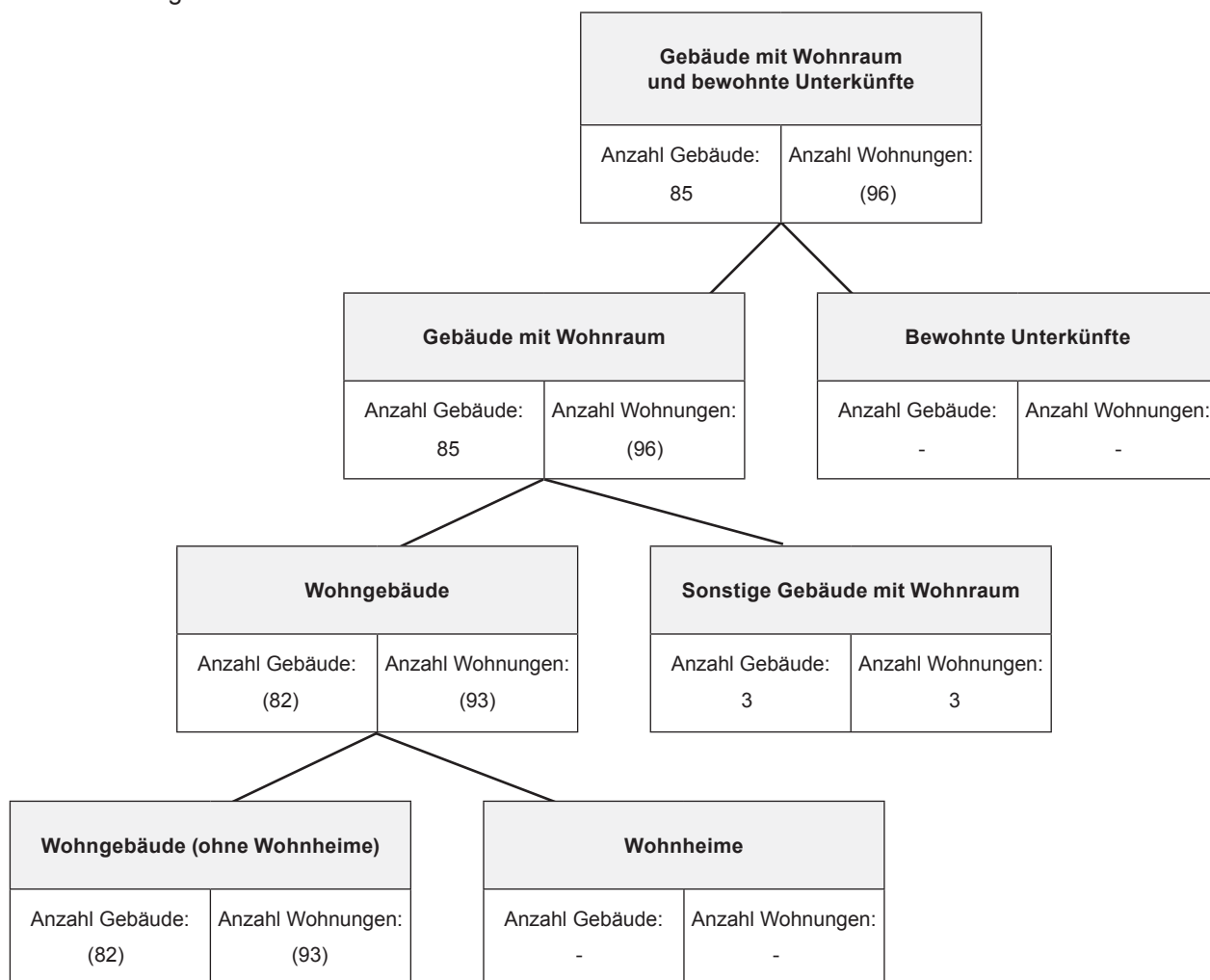
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	85	(96)	(82)	(93)
Baujahr				
Vor 1919	9	9	9	9
1919 - 1948	(6)	(9)	(6)	(9)
1949 - 1978	26	30	26	30
1979 - 1986	(13)	(13)	10	10
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	14	14	14	14
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	-	4	-	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	(72)	(65)	(72)
mit 1 Wohnung	(59)	(59)	(59)	(59)
mit 2 Wohnungen	6	10	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	(17)	10	(14)
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	4	8	4	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	75	75	(72)	(72)
2 Wohnungen	10	18	10	18
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	(81)	(88)	(78)	(85)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	8	4	8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	67	78	67	78
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	14	11	11
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	(15)	13	(30)	27
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	85	(15)	13	(30)	27
Wohngebäude	(82)	(15)	13	(27)	27
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(82)	(15)	13	(27)	27
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	(12)	(9)	(20)	24
mit 1 Wohnung	(59)	(9)	(9)	(20)	21
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	-	4	6	3
mit 1 Wohnung	9	-	-	6	3
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	3	-	4	-
mit 1 Wohnung	7	3	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75	(12)	(9)	(30)	24
2 Wohnungen	10	3	4	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(81)	(15)	(9)	(30)	27
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	67	15	10	19	23
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	-	3	(11)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	-	-	-	4

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hellertshausen	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	9	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(6)	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	26	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(13)	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	14	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	85	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(82)	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(82)	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(59)	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hellertshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(81)	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	67	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hellertshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,6	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,1)	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	30,6	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(15,3)	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,7	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	7,1	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	16,5	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	8,2	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(96,5)	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(96,5)	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(76,5)	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(69,4)	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,1	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,3	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,6	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,7	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,2	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,2	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,2	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,8	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hellertshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(95,3)	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,7	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	78,8	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,5	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,7	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(96)	(93)	(93)	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69	66	66	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	21	21	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	14	14	14	-	-
80 - 99	9	6	6	-	3
100 - 119	23	23	23	-	-
120 - 139	20	20	20	-	-
140 - 159	(10)	(10)	(10)	-	-
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	7	7	7	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	17	14	14	-	3
4 Räume	6	6	6	-	-
5 Räume	24	24	24	-	-
6 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-
7 und mehr Räume	33	33	33	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96	(93)	(93)	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hellertshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(96)	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	14	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	9	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	23	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	20	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(10)	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	7	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	7	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	17	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	6	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	24	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(16)	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	33	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hellertshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,9	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,9	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	14,6	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	9,4	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	24,0	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,8	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(10,4)	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,3	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	7,3	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	6,3	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	17,7	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	6,3	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	25,0	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(16,7)	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,4	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	86	25	(20)	31	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	69	17	17	28	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	8	3	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	4	-	3	3	-
80 - 99	6	3	3	-	-	-
100 - 119	20	4	3	6	7	-
120 - 139	20	3	11	6	-	-
140 - 159	10	7	3	-	-	-
160 - 179	7	4	-	3	-	-
180 - 199	7	-	-	7	-	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	7	-	-	3	-
4 Räume	3	-	3	-	-	-
5 Räume	24	11	7	6	-	-
6 Räume	(16)	-	6	(3)	7	-
7 und mehr Räume	(33)	7	4	22	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	86	25	(22)	(30)	3	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	69	17	(16)	(27)	3	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	8	6	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	4	3	3	-	-	-
80 - 99	6	3	3	-	-	-	-
100 - 119	20	4	6	7	-	3	-
120 - 139	20	3	7	10	-	-	-
140 - 159	10	7	3	-	-	-	-
160 - 179	7	4	-	3	-	-	-
180 - 199	7	-	-	7	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	-	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	7	3	-	-	-	-
4 Räume	3	-	3	-	-	-	-
5 Räume	24	11	7	6	-	-	-
6 Räume	(16)	-	9	7	-	-	-
7 und mehr Räume	(33)	7	-	(17)	3	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	86	24	9	(53)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	69	21	9	39
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	3	-	14
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	10	-	3	7
80 - 99	6	6	-	-
100 - 119	20	3	-	17
120 - 139	20	7	6	7
140 - 159	10	4	-	6
160 - 179	7	4	-	3
180 - 199	7	-	-	7
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	3	-	7
4 Räume	3	3	-	-
5 Räume	24	11	6	7
6 Räume	(16)	3	-	13
7 und mehr Räume	(33)	4	3	(26)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Horbruch

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

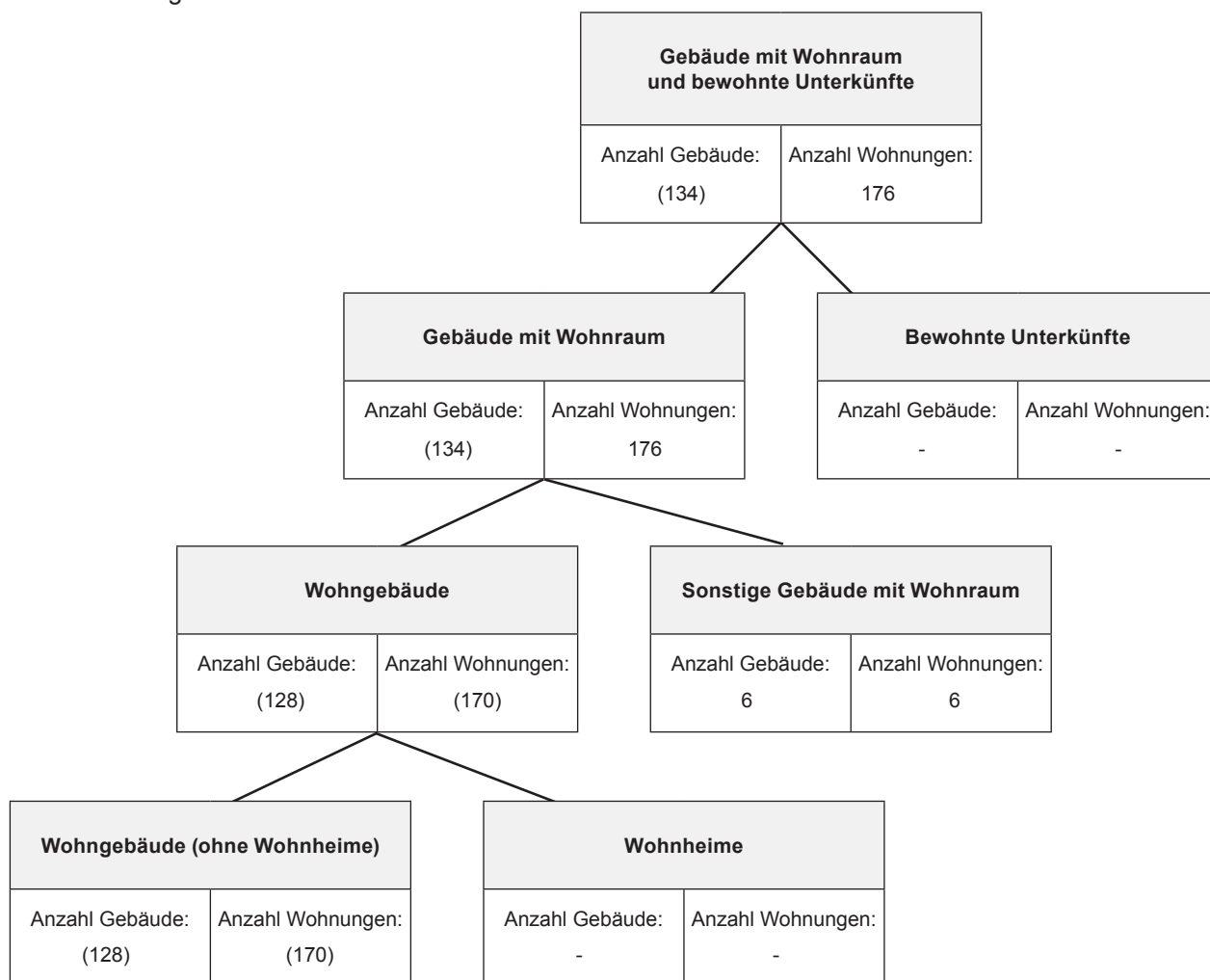
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(134)	176	(128)	(170)
Baujahr				
Vor 1919	37	46	31	40
1919 - 1948	(3)	12	3	12
1949 - 1978	(39)	57	(39)	57
1979 - 1986	8	11	8	11
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	12	12	12	12
2001 - 2004	14	14	14	14
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	125	167	122	164
mit 1 Wohnung	91	91	91	91
mit 2 Wohnungen	(22)	(46)	(19)	(43)
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	(30)	(12)	(30)
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	100	100	97	97
2 Wohnungen	(22)	(46)	(19)	(43)
3 - 6 Wohnungen	(12)	(30)	(12)	(30)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	23	9	23
Privatperson/-en	125	(153)	(119)	(147)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(110)	152	(104)	146
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	(18)	18	(18)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(134)	43	33	(14)	44
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(134)	43	33	(14)	44
Wohngebäude	(128)	37	33	(14)	44
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(128)	37	33	(14)	44
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	125	34	33	(14)	(44)
mit 1 Wohnung	91	(13)	23	11	(44)
mit 2 Wohnungen	(22)	9	10	(3)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	(12)	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	(22)	23	11	(44)
2 Wohnungen	(22)	9	10	(3)	-
3 - 6 Wohnungen	(12)	(12)	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	6	3	-	-
Privatperson/-en	125	37	30	(14)	(44)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(110)	28	27	14	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	12	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Horbruch	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(134)	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	37	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(3)	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(39)	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	8	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	6	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	14	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	6	87	541	36 981	594 658
2009 und später	6	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(134)	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(128)	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(128)	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	125	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	91	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(22)	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(22)	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(12)	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Horbruch	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	125	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(110)	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Horbruch	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	27,6	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(2,2)	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(29,1)	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	6,0	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,2	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,5	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,0	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	10,4	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	4,5	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	4,5	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(95,5)	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(95,5)	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93,3	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,9	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,4)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(9,0)	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,2	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,2	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,5	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,6	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,4)	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(9,0)	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Horbruch	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,3	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,5	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(82,1)	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,4	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	176	(170)	(170)	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(116)	(110)	(110)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	(60)	(60)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	-	-	-	3
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	31	31	31	-	-
80 - 99	19	19	19	-	-
100 - 119	(19)	(19)	(19)	-	-
120 - 139	(32)	(32)	(32)	-	-
140 - 159	30	30	30	-	-
160 - 179	(18)	15	15	-	3
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	(21)	(21)	(21)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	(20)	(20)	(20)	-	-
5 Räume	45	45	45	-	-
6 Räume	31	28	28	-	3
7 und mehr Räume	62	62	62	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	176	(170)	(170)	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Horbruch	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	176	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(116)	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	31	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	19	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(19)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(32)	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	30	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(18)	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(21)	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	12	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(20)	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	45	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	31	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	62	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	176	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Horbruch	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65,9)	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(34,1)	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	17,6	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	10,8	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(10,8)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,2)	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	17,0	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(10,2)	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,7	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(11,9)	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,7	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,7	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,8	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(11,4)	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	25,6	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	17,6	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,2	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	157	50	(49)	51	(7)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	113	(19)	(43)	47	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	(31)	6	4	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	21	15	3	-	3	-
80 - 99	16	13	3	-	-	-
100 - 119	(16)	3	10	3	-	-
120 - 139	(32)	6	9	17	-	-
140 - 159	27	4	6	17	-	-
160 - 179	(18)	-	(12)	6	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	(21)	6	3	8	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	9	6	-	-	3	-
4 Räume	(13)	10	3	-	-	-
5 Räume	39	13	15	11	-	-
6 Räume	28	3	6	19	-	-
7 und mehr Räume	62	15	22	21	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	157	50	50	(16)	30	11	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	113	(19)	(44)	(13)	(30)	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	(31)	6	3	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	21	15	3	3	-	-	-
80 - 99	16	13	3	-	-	-	-
100 - 119	(16)	3	7	3	3	-	-
120 - 139	(32)	6	9	-	(14)	3	-
140 - 159	27	4	6	3	10	4	-
160 - 179	(18)	-	(12)	3	3	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-	-
200 und mehr	(21)	6	7	4	-	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	9	6	-	3	-	-	-
4 Räume	(13)	10	3	-	-	-	-
5 Räume	39	13	15	3	8	-	-
6 Räume	28	3	6	3	(16)	-	-
7 und mehr Räume	62	15	23	(7)	6	(11)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	157	27	(13)	117
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	113	23	(13)	77
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	4	-	40
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	21	-	-	21
80 - 99	16	7	-	9
100 - 119	(16)	4	3	9
120 - 139	(32)	6	6	20
140 - 159	27	4	-	23
160 - 179	(18)	3	-	15
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	(21)	-	4	(17)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	9	-	-	9
4 Räume	(13)	4	-	(9)
5 Räume	39	7	3	29
6 Räume	28	-	-	(28)
7 und mehr Räume	62	13	10	39

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus²⁰¹¹

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hottenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

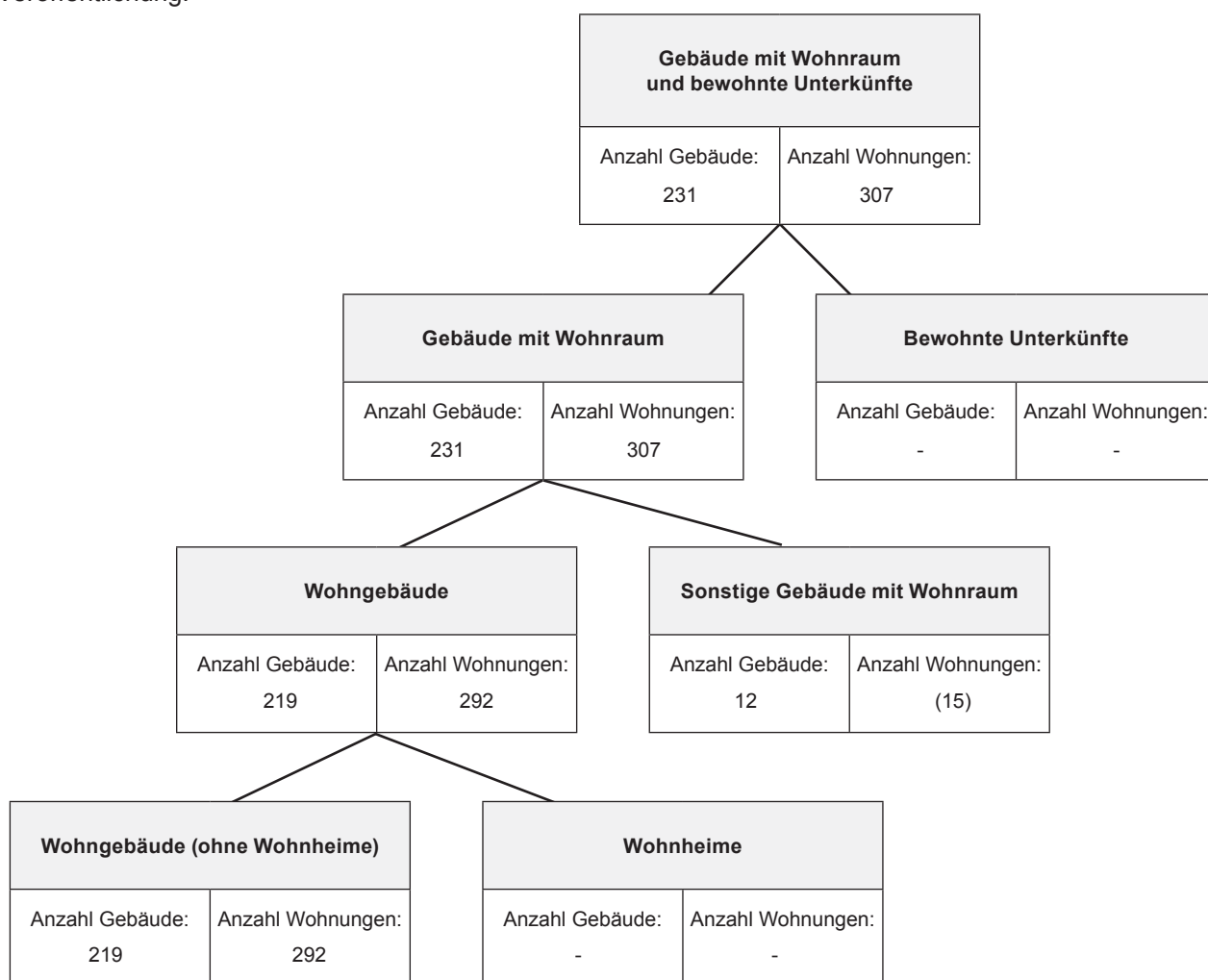
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	231	307	219	292
Baujahr				
Vor 1919	(67)	(79)	(58)	(70)
1919 - 1948	(21)	30	(18)	24
1949 - 1978	(74)	(108)	74	108
1979 - 1986	16	25	16	25
1987 - 1990	7	10	7	10
1991 - 1995	(6)	(9)	(6)	(9)
1996 - 2000	16	22	16	22
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	(17)	(17)	(17)	(17)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	193	254	190	251
mit 1 Wohnung	154	154	151	151
mit 2 Wohnungen	39	75	39	75
mit 3 und mehr Wohnungen	-	25	-	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	17	20	(14)	17
mit 1 Wohnung	17	17	14	14
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	15	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	18	6	(12)
mit 1 Wohnung	9	9	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	189	189	177	177
2 Wohnungen	42	84	42	81
3 - 6 Wohnungen	-	34	-	34
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	24	11	24
Privatperson/-en	217	280	(208)	268
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	205	(278)	193	263
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	(23)	(20)	(23)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	231	88	48	49	46
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	231	88	48	49	46
Wohngebäude	219	76	48	49	46
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	219	76	48	49	46
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(12)	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	193	66	38	46	43
mit 1 Wohnung	154	(59)	25	34	36
mit 2 Wohnungen	39	7	13	12	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	17	10	4	3	-
mit 1 Wohnung	17	10	4	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	189	(81)	(35)	37	36
2 Wohnungen	42	7	13	12	10
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	4	7	-	-
Privatperson/-en	217	81	(41)	49	46
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	205	(72)	42	49	42
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	13	3	-	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hottenbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	231	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(67)	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(21)	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(74)	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	(6)	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(17)	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	231	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	219	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	219	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	193	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	154	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	39	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	17	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	17	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	189	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	42	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hottenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	217	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	205	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hottenbach	Verbandsgemeinde e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(29,0)	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,1)	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(32,0)	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	6,9	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,6)	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,9	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(7,4)	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,8	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,8	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,2	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,5	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,7	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,9	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,4	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,9	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,2	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,9	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,8	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hottenbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,7	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,7)	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	307	292	292	-	(15)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	224	218	218	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	61	61	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	18	15	15	-	3
60 - 79	(38)	(35)	(35)	-	3
80 - 99	44	41	41	-	3
100 - 119	(73)	(70)	(70)	-	3
120 - 139	77	77	77	-	-
140 - 159	36	33	33	-	3
160 - 179	12	12	12	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	(3)	(3)	(3)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	(29)	26	26	-	3
4 Räume	48	42	42	-	6
5 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
6 Räume	(80)	(77)	(77)	-	3
7 und mehr Räume	105	102	102	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	301	286	286	-	(15)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hottenbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	307	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	224	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	9	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	18	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(38)	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	44	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(73)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	77	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	36	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	12	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(3)	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(29)	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	48	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(33)	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(80)	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	105	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	301	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hottenbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,0	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,8	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,3	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	5,9	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(12,4)	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	14,3	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(23,8)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	25,1	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	11,7	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	3,9	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(1,0)	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	3,9	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(9,4)	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	15,6	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(10,7)	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(26,1)	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,2	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Fohren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	272	72	70	(107)	20	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	33	58	(98)	20	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	(39)	12	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-
60 - 79	27	21	3	3	-	-
80 - 99	44	6	23	9	6	-
100 - 119	61	21	(19)	21	-	-
120 - 139	71	(6)	14	37	11	3
140 - 159	36	6	8	(22)	-	-
160 - 179	12	-	-	12	-	-
180 - 199	6	3	-	-	3	-
200 und mehr	(3)	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	21	(18)	3	-	-	-
4 Räume	(45)	16	23	3	3	-
5 Räume	(33)	7	19	(7)	-	-
6 Räume	62	9	14	33	6	-
7 und mehr Räume	102	16	(8)	(64)	11	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	272	72	79	(72)	43	-	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	33	67	(72)	37	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	(39)	12	-	6	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-	-
60 - 79	27	21	3	3	-	-	-
80 - 99	44	6	26	9	3	-	-
100 - 119	61	21	19	12	9	-	-
120 - 139	71	(6)	20	23	19	-	3
140 - 159	36	6	8	16	3	-	3
160 - 179	12	-	-	6	6	-	-
180 - 199	6	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	(3)	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	21	(18)	3	-	-	-	-
4 Räume	(45)	16	26	3	-	-	-
5 Räume	(33)	7	19	-	7	-	-
6 Räume	62	9	17	22	(14)	-	-
7 und mehr Räume	102	16	(11)	(47)	22	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	272	(36)	45	(191)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	27	42	(143)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	9	3	48
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	-	3	9
60 - 79	27	12	-	15
80 - 99	44	-	6	(38)
100 - 119	61	(20)	7	34
120 - 139	71	(4)	12	(55)
140 - 159	36	-	11	25
160 - 179	12	-	3	9
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	(3)	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	21	6	3	12
4 Räume	(45)	7	3	(35)
5 Räume	(33)	6	4	(23)
6 Räume	62	6	7	(49)
7 und mehr Räume	102	8	28	(66)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Krummenau

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

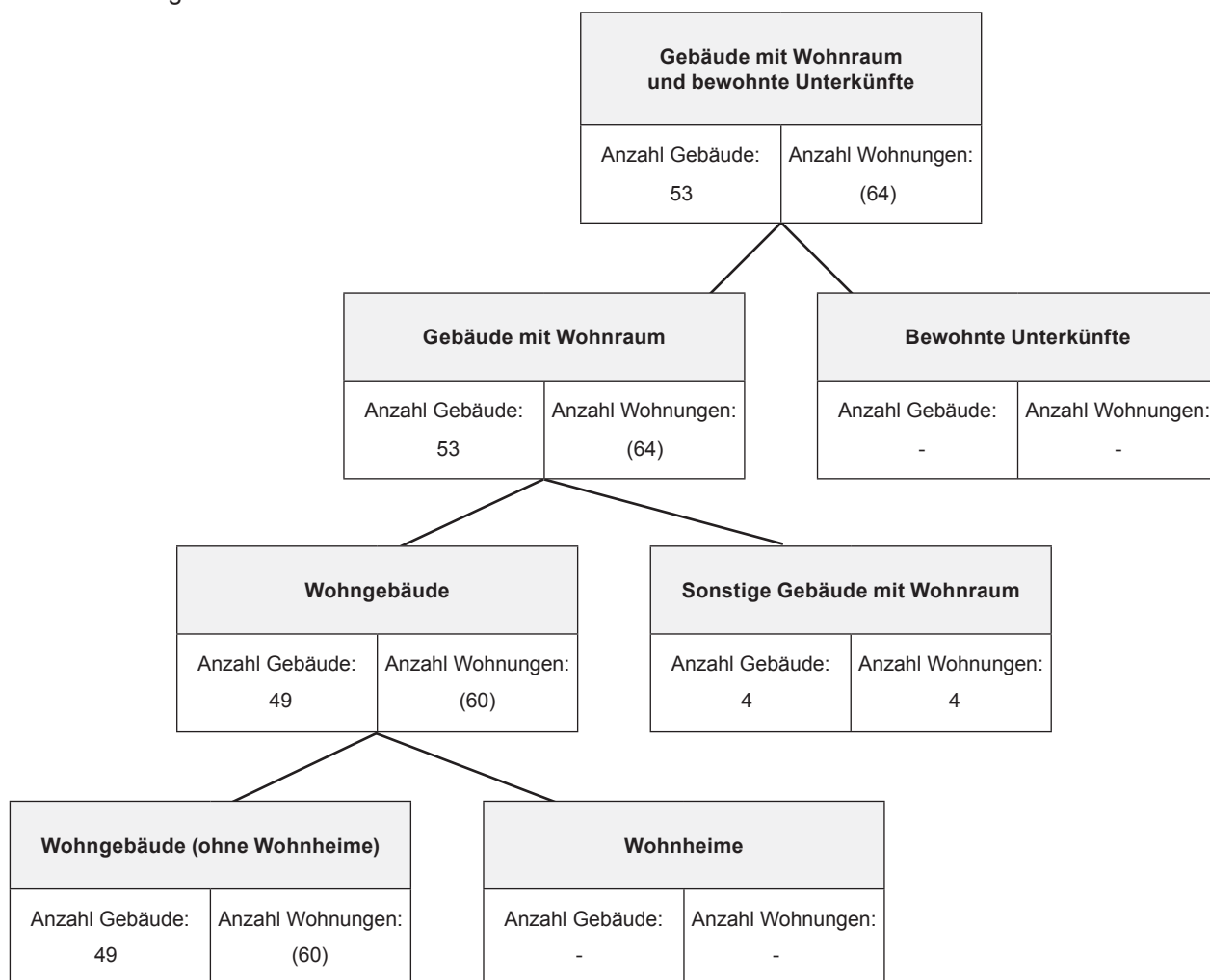
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	53	(64)	49	(60)
Baujahr				
Vor 1919	7	7	3	3
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	(30)	(41)	(30)	(41)
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	(3)	3	(3)
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	43	54	43	54
mit 1 Wohnung	26	26	26	26
mit 2 Wohnungen	10	17	10	17
mit 3 und mehr Wohnungen	7	11	7	11
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	33	33	29	29
2 Wohnungen	13	20	13	20
3 - 6 Wohnungen	7	11	7	11
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	49	(60)	49	(60)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	44	55	40	(51)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	53	10	12	(21)	10
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	53	10	12	(21)	10
Wohngebäude	49	6	12	(21)	10
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	49	6	12	(21)	10
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	4	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43	3	9	(21)	10
mit 1 Wohnung	26	-	9	10	7
mit 2 Wohnungen	10	3	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	4	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33	7	9	10	7
2 Wohnungen	13	3	3	7	-
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	4	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	49	6	12	(21)	10
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	44	7	6	(21)	10
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	3	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Krummenau	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	53	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	7	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(30)	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	53	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	49	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	49	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	26	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	13	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Krummenau	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	49	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	44	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Krummenau	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,2	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	5,7	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(56,6)	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	5,7	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,5	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,5	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,5	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,1	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	49,1	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,9	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	13,2	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,3	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,7	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,5	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,5	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	62,3	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	24,5	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,2	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Krummenau	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7,5	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,0	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,0	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(64)	(60)	(60)	-	4
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(33)	(33)	(33)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	24	24	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	4	4	4	-	-
80 - 99	13	13	13	-	-
100 - 119	7	3	3	-	4
120 - 139	(29)	(29)	(29)	-	-
140 - 159	4	4	4	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	7	7	7	-	-
4 Räume	16	12	12	-	4
5 Räume	11	11	11	-	-
6 Räume	20	20	20	-	-
7 und mehr Räume	(6)	(6)	(6)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64	(60)	(60)	-	4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Krummenau	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(64)	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(33)	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	3	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	7	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	4	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	13	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	7	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(29)	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	4	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	-	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	4	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	7	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	16	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	11	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	20	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(6)	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Krummenau	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(51,6)	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43,8	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	10,9	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	6,3	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	20,3	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	10,9	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(45,3)	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	6,3	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	-	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	6,3	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,9	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	25,0	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,2	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	31,3	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(9,4)	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	58	16	20	(11)	7	4
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(30)	6	10	(7)	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	10	10	4	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	4	3	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-
80 - 99	13	3	6	-	-	4
100 - 119	4	-	-	-	4	-
120 - 139	(26)	9	10	7	-	-
140 - 159	4	-	4	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4	-	-
3 Räume	7	4	-	-	3	-
4 Räume	16	6	6	-	4	-
5 Räume	11	-	3	4	-	4
6 Räume	14	3	11	-	-	-
7 und mehr Räume	(6)	3	-	(3)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	58	16	(31)	7	-	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(30)	6	17	3	-	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	10	14	4	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	-	3	4	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-	-
80 - 99	13	3	10	-	-	-	-
100 - 119	4	-	4	-	-	-	-
120 - 139	(26)	9	10	3	-	4	-
140 - 159	4	-	4	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4	-	-	-
3 Räume	7	4	3	-	-	-	-
4 Räume	16	6	10	-	-	-	-
5 Räume	11	-	7	-	-	4	-
6 Räume	14	3	11	-	-	-	-
7 und mehr Räume	(6)	3	-	3	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58	6	14	(38)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(30)	3	10	(17)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	3	4	21
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	3	4
60 - 79	4	-	-	4
80 - 99	13	3	4	6
100 - 119	4	-	4	-
120 - 139	(26)	3	3	(20)
140 - 159	4	-	-	4
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	7	-	3	4
4 Räume	16	3	4	9
5 Räume	11	-	4	7
6 Räume	14	3	-	11
7 und mehr Räume	(6)	-	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberkirn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

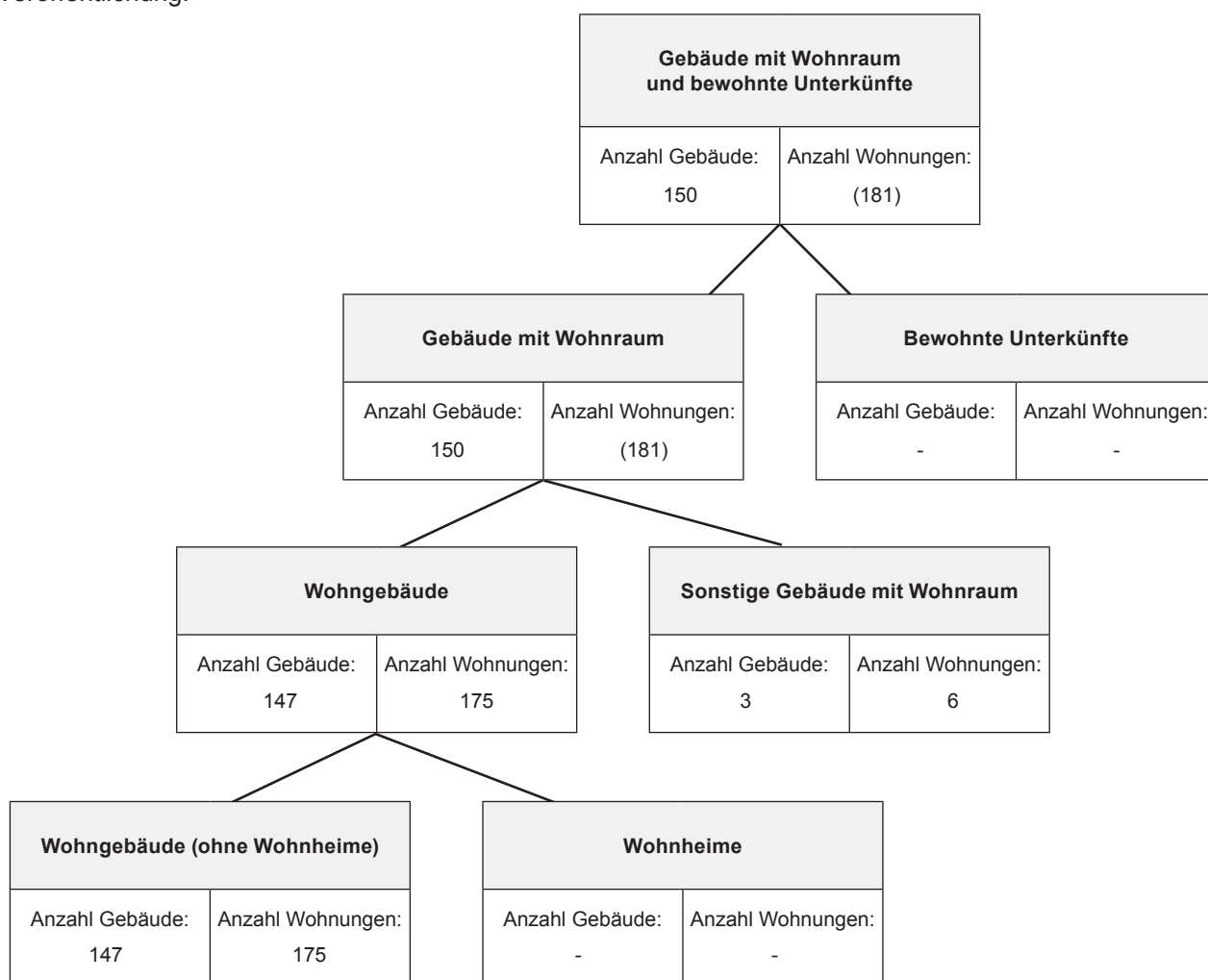
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	150	(181)	147	175
Baujahr				
Vor 1919	42	45	42	45
1919 - 1948	28	31	25	28
1949 - 1978	(38)	(51)	(38)	(48)
1979 - 1986	12	12	12	12
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	3	9	3	9
1996 - 2000	15	15	15	15
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	118	139	(115)	(133)
mit 1 Wohnung	103	103	100	100
mit 2 Wohnungen	15	36	15	33
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	(23)	13	(23)
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	13	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	129	129	126	126
2 Wohnungen	21	(52)	21	49
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	15	6	15
Privatperson/-en	144	(166)	141	160
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	94	125	94	122
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	44	44	41	41
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	150	(73)	(24)	23	30
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	150	(73)	(24)	23	30
Wohngebäude	147	(70)	(24)	23	30
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	147	(70)	(24)	23	30
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	118	60	24	(13)	21
mit 1 Wohnung	103	54	18	(10)	(21)
mit 2 Wohnungen	15	6	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	3	-	10	-
mit 1 Wohnung	10	3	-	7	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	7	-	-	6
mit 1 Wohnung	13	7	-	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	129	64	(18)	17	(30)
2 Wohnungen	21	9	6	6	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	3	-	-
Privatperson/-en	144	(70)	(21)	23	(30)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	94	(38)	18	(20)	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	44	29	6	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberkirm	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	150	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	42	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(38)	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	3	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	3	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	150	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	147	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	147	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	118	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	103	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	129	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	21	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberkirm	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	144	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	94	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	44	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberkirm	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	28,0	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	18,7	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,3)	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,0	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	2,0	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,0	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,0	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,7	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,7	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,0	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,7	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,7	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,7	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,7	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,0	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,0	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberkirm	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,0	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,0	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,0	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	62,7	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29,3	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(181)	175	175	-	6
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	121	121	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	23	23	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	(15)	(15)	(15)	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	28	28	28	-	-
80 - 99	(46)	(43)	(43)	-	3
100 - 119	(25)	(25)	(25)	-	-
120 - 139	43	40	40	-	3
140 - 159	12	12	12	-	-
160 - 179	12	12	12	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	12	12	12	-	-
4 Räume	(31)	(28)	(28)	-	3
5 Räume	38	38	38	-	-
6 Räume	34	31	31	-	3
7 und mehr Räume	(57)	(57)	(57)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	169	169	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberkirm	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(181)	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(15)	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	6	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	28	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(46)	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(25)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	43	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	12	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	12	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	6	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	12	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(31)	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	38	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	34	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(57)	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberkirm	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,2	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12,7	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(8,3)	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,3	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	15,5	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(25,4)	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(13,8)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	23,8	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	6,6	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,6	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,7	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	3,3	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	5,0	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	6,6	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(17,1)	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	21,0	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	18,8	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,5)	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,7	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,7	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	144	36	(38)	(64)	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	33	(28)	(57)	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	-	10	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	25	9	6	7	3	-
80 - 99	21	6	6	9	-	-
100 - 119	(22)	3	16	-	3	-
120 - 139	37	6	(7)	(24)	-	-
140 - 159	12	-	3	9	-	-
160 - 179	12	3	-	9	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	6	3	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-
3 Räume	9	3	3	3	-	-
4 Räume	16	6	3	7	-	-
5 Räume	25	6	13	6	-	-
6 Räume	34	9	9	10	6	-
7 und mehr Räume	(54)	9	(10)	(35)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	144	36	(37)	37	(25)	-	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	33	(31)	29	(25)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	-	6	8	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	25	9	6	7	3	-	-
80 - 99	21	6	6	3	3	-	3
100 - 119	(22)	3	19	-	-	-	-
120 - 139	37	6	(3)	(18)	10	-	-
140 - 159	12	-	3	6	3	-	-
160 - 179	12	3	-	3	3	-	3
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	6	3	-	-	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	-	-	3
3 Räume	9	3	3	-	3	-	-
4 Räume	16	6	3	7	-	-	-
5 Räume	25	6	13	3	3	-	-
6 Räume	34	9	12	6	7	-	-
7 und mehr Räume	(54)	9	(6)	21	12	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	144	39	32	73
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	124	36	28	60
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	3	4	10
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-
60 - 79	25	9	3	13
80 - 99	21	6	3	12
100 - 119	(22)	(3)	3	16
120 - 139	37	9	11	17
140 - 159	12	-	6	6
160 - 179	12	3	-	9
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	6	3	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	9	6	-	3
4 Räume	16	3	-	(13)
5 Räume	25	9	-	16
6 Räume	34	15	6	13
7 und mehr Räume	(54)	6	23	(25)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rhaunen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

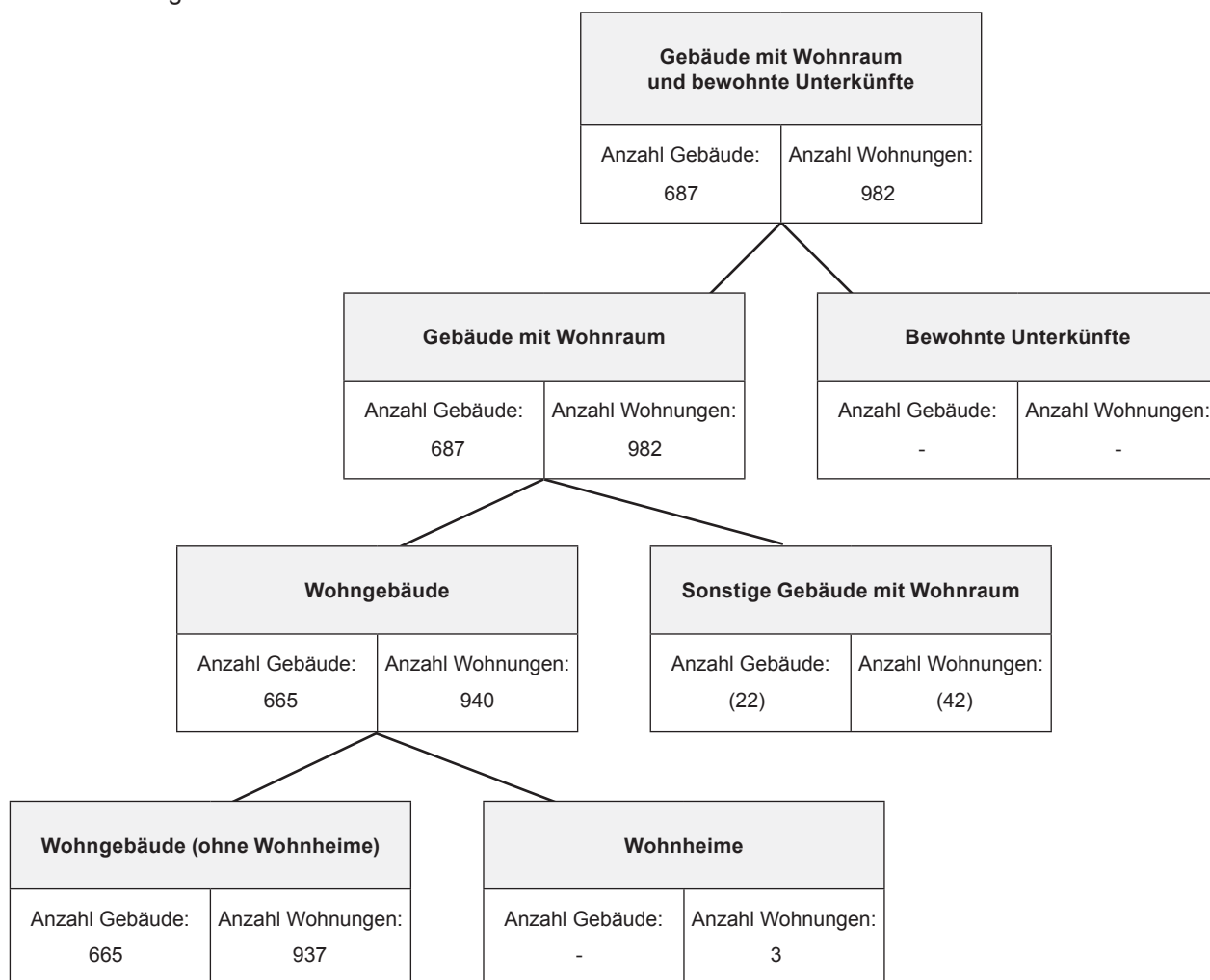
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	687	982	665	940
Baujahr				
Vor 1919	(80)	(108)	(76)	(97)
1919 - 1948	64	76	64	76
1949 - 1978	244	335	232	320
1979 - 1986	(119)	232	(116)	(219)
1987 - 1990	21	30	21	30
1991 - 1995	29	(42)	29	(42)
1996 - 2000	67	(83)	64	80
2001 - 2004	23	29	23	29
2005 - 2008	(40)	47	(40)	(47)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	539	788	520	756
mit 1 Wohnung	385	385	381	381
mit 2 Wohnungen	(104)	197	95	185
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	(206)	(44)	190
Doppelhaushälfte Insgesamt	80	98	80	98
mit 1 Wohnung	64	64	64	64
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	10	22	10	22
Gereihtes Haus Insgesamt	42	57	42	57
mit 1 Wohnung	36	36	36	36
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	6	15
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	39	23	(29)
mit 1 Wohnung	20	20	17	17
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	505	505	498	498
2 Wohnungen	113	224	104	212
3 - 6 Wohnungen	69	(246)	63	230
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	109	(43)	97
Privatperson/-en	595	739	579	716
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	9	3	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	33	118	33	111
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9	12	9	12
Etagenheizung	(22)	(25)	(22)	(25)
Blockheizung	12	15	9	12
Zentralheizung	521	760	508	730
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(123)	(170)	(117)	(161)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	687	(144)	179	199	(165)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	687	(144)	179	199	(165)
Wohngebäude	665	140	173	190	(162)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	665	140	173	190	(162)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(22)	(4)	6	9	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	539	109	154	137	139
mit 1 Wohnung	385	(100)	122	71	92
mit 2 Wohnungen	(104)	9	25	30	40
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	-	7	36	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	80	20	9	48	3
mit 1 Wohnung	64	13	6	42	3
mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	7	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	42	(12)	13	10	7
mit 1 Wohnung	36	12	7	10	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	6	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	(3)	3	4	16
mit 1 Wohnung	20	3	-	4	13
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	505	128	135	(127)	115
2 Wohnungen	113	(9)	25	36	43
3 - 6 Wohnungen	69	7	19	36	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	4	12	20	13
Privatperson/-en	595	(134)	163	(146)	152
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	33	3	-	30	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	6	-	-
Etagenheizung	(22)	3	-	-	(19)
Blockheizung	12	3	3	-	6
Zentralheizung	521	(72)	(146)	163	(140)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(123)	63	(24)	(36)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rhaunen	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	687	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(80)	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	64	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	244	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(119)	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	21	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	29	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	67	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	23	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	(40)	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	687	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	665	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	665	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(22)	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	539	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	385	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(104)	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(50)	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	80	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	64	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	42	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	36	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	20	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	505	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	113	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	69	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rhaunen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	595	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	33	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(22)	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	521	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(123)	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rhaunen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(11,6)	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	35,5	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	(17,3)	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,8	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	(5,8)	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,2)	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,5	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,0	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,1)	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(7,3)	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,6	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,3	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,2	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,5	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,4	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,0	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rhaunen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,1)	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	86,6	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4,8	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,2)	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	1,7	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	75,8	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17,9)	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	982	940	937	3	(42)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	584	572	569	3	(12)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	283	272	272	-	(11)
Ferien- und Freizeitwohnung	20	20	20	-	-
Leer stehend	(95)	(76)	(76)	-	19
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	61	61	61	-	-
60 - 79	134	(128)	(128)	-	6
80 - 99	254	(244)	(244)	-	(10)
100 - 119	(99)	(89)	(89)	-	10
120 - 139	190	187	187	-	3
140 - 159	(107)	(103)	(103)	-	4
160 - 179	(59)	(53)	(50)	3	6
180 - 199	28	28	28	-	-
200 und mehr	47	44	44	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	27	27	27	-	-
3 Räume	(105)	105	105	-	-
4 Räume	(258)	(249)	(249)	-	(9)
5 Räume	152	131	131	-	21
6 Räume	172	166	166	-	6
7 und mehr Räume	268	262	259	3	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	975	940	937	3	(35)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	-	-	-	4
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rhaunen	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	982	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	584	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	283	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	20	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	(95)	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	61	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	134	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	254	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(99)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	190	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(107)	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(59)	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	28	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	47	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	27	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(105)	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(258)	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	152	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	172	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	268	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	975	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rhaunen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,5	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,8	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,0	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(9,7)	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,3	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	6,2	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	13,6	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	25,9	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(10,1)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,3	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(10,9)	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(6,0)	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,9	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,7	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(10,7)	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(26,3)	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	15,5	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	17,5	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,3	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	792	189	207	317	70	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	556	104	145	257	44	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	227	82	(56)	60	26	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	36	(15)	12	9	-	-
60 - 79	105	46	(20)	(24)	15	-
80 - 99	(164)	54	57	33	20	-
100 - 119	(89)	22	(13)	47	7	-
120 - 139	177	16	(48)	100	10	3
140 - 159	(94)	18	13	(51)	12	-
160 - 179	(52)	9	15	19	6	3
180 - 199	28	6	6	16	-	-
200 und mehr	47	3	(23)	18	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	10	3	3	-	-
3 Räume	(74)	(39)	23	9	3	-
4 Räume	(160)	52	(41)	(49)	18	-
5 Räume	128	24	41	45	(18)	-
6 Räume	160	(39)	(37)	(71)	10	3
7 und mehr Räume	254	25	(62)	140	21	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	792	189	246	(171)	(111)	(50)	25
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	556	104	166	(130)	(95)	(40)	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	227	82	74	41	16	10	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	36	(15)	12	9	-	-	-
60 - 79	105	46	35	15	9	-	-
80 - 99	(164)	54	67	(37)	6	-	-
100 - 119	(89)	22	(13)	27	12	9	6
120 - 139	177	16	51	(31)	53	19	7
140 - 159	(94)	18	15	28	(12)	15	6
160 - 179	(52)	9	24	3	10	-	6
180 - 199	28	6	6	12	-	4	-
200 und mehr	47	3	(23)	9	9	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	10	3	3	-	-	-
3 Räume	(74)	(39)	26	9	-	-	-
4 Räume	(160)	52	56	36	(16)	-	-
5 Räume	128	24	44	(38)	(10)	9	3
6 Räume	160	(39)	(44)	(15)	30	22	10
7 und mehr Räume	254	25	(73)	(70)	55	(19)	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	792	(186)	(97)	509
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	556	122	(80)	354
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	227	(55)	17	(155)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	36	3	-	33
60 - 79	105	(35)	4	66
80 - 99	(164)	(59)	23	82
100 - 119	(89)	19	12	58
120 - 139	177	17	(36)	124
140 - 159	(94)	18	16	(60)
160 - 179	(52)	12	3	37
180 - 199	28	6	3	19
200 und mehr	47	(17)	-	30
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	16	-	-	16
3 Räume	(74)	28	4	(42)
4 Räume	(160)	(49)	13	98
5 Räume	128	27	14	87
6 Räume	160	37	26	97
7 und mehr Räume	254	(45)	(40)	169

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schauren

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

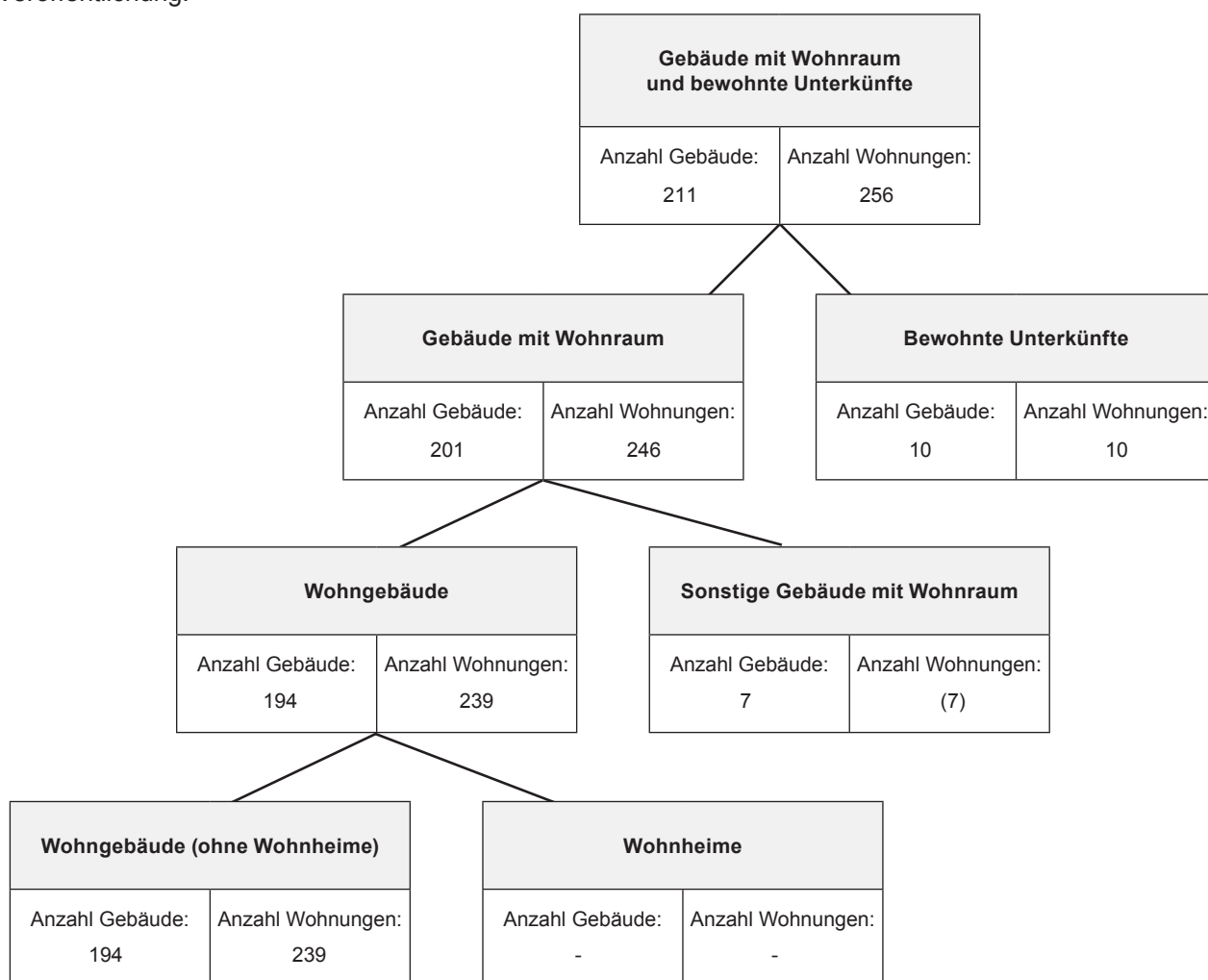
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	201	246	194	239
Baujahr				
Vor 1919	33	36	33	36
1919 - 1948	29	32	29	32
1949 - 1978	73	88	73	(88)
1979 - 1986	17	17	17	17
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	15	27	15	27
1996 - 2000	15	24	12	21
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	4	7	-	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(168)	210	164	206
mit 1 Wohnung	(130)	(130)	(130)	(130)
mit 2 Wohnungen	25	52	25	(52)
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(28)	9	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	24	21	24
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(160)	(160)	157	157
2 Wohnungen	28	58	28	(58)
3 - 6 Wohnungen	(13)	(28)	9	24
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	21	(12)	(21)
Privatperson/-en	(189)	225	182	218
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(171)	213	164	206
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	30	27	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	201	62	48	45	46
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	201	62	48	45	46
Wohngebäude	194	62	(48)	45	39
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	194	62	(48)	45	39
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	-	-	-	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(168)	53	(45)	(36)	(34)
mit 1 Wohnung	(130)	44	(41)	(30)	(15)
mit 2 Wohnungen	25	9	4	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	-	-	-	(13)
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	6	3	6	6
mit 1 Wohnung	18	6	3	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	-	-	3	6
mit 1 Wohnung	9	-	-	3	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(160)	53	(44)	(36)	(27)
2 Wohnungen	28	9	4	9	6
3 - 6 Wohnungen	(13)	-	-	-	(13)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	3	-	6	3
Privatperson/-en	(189)	59	48	(39)	43
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(171)	45	38	42	46
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	14	10	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schauren	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	201	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	33	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	29	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	73	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	17	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	15	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	4	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	201	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	194	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	194	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(168)	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(130)	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(160)	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	28	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(13)	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schauren	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(189)	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(171)	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schauren	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,4	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	14,4	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	36,3	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	7,5	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(83,6)	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(64,7)	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,5)	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,4	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,0	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,5	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,5	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,5	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(79,6)	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,9	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,5)	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schauren	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(94,0)	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(85,1)	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,4	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	246	239	239	-	(7)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	181	181	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	36	36	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	(33)	(33)	(33)	-	-
80 - 99	30	30	30	-	-
100 - 119	(28)	(24)	(24)	-	4
120 - 139	(36)	(36)	(36)	-	-
140 - 159	50	47	47	-	3
160 - 179	19	19	19	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	(26)	(26)	(26)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	12	(12)	(12)	-	-
3 Räume	26	22	22	-	4
4 Räume	24	24	24	-	-
5 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
6 Räume	73	70	70	-	3
7 und mehr Räume	84	(84)	(84)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	246	239	239	-	(7)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schauren	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	246	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	16	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	9	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(33)	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	30	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(28)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	(36)	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	50	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	19	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	12	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(26)	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	26	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	24	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(24)	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	73	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	84	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	246	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schauren	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,8	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,3	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,4	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	6,5	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,7	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(13,4)	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	12,2	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(11,4)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(14,6)	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	20,3	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	7,7	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,9	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(10,6)	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	4,9	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	10,6	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	9,8	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(9,8)	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	29,7	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,1	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	221	(46)	(81)	82	12	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	34	66	75	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	12	12	7	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	12	6	3	-	3	-
60 - 79	21	12	9	-	-	-
80 - 99	24	9	9	3	3	-
100 - 119	(25)	6	15	4	-	-
120 - 139	(36)	3	11	19	3	-
140 - 159	46	7	15	(24)	-	-
160 - 179	16	3	7	6	-	-
180 - 199	12	-	3	9	-	-
200 und mehr	(26)	-	6	(17)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	6	-	3	-	3	-
3 Räume	23	9	10	4	-	-
4 Räume	24	9	9	6	-	-
5 Räume	(24)	6	9	6	3	-
6 Räume	61	16	14	31	-	-
7 und mehr Räume	(80)	6	(33)	35	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	221	(46)	84	40	32	13	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	34	69	37	25	13	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	12	12	3	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	12	6	6	-	-	-	-
60 - 79	21	12	9	-	-	-	-
80 - 99	24	9	9	6	-	-	-
100 - 119	(25)	6	15	-	4	-	-
120 - 139	(36)	3	(8)	13	6	3	3
140 - 159	46	7	15	12	9	3	-
160 - 179	16	3	7	3	-	3	-
180 - 199	12	-	3	3	6	-	-
200 und mehr	(26)	-	9	3	7	4	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	6	-	6	-	-	-	-
3 Räume	23	9	10	-	4	-	-
4 Räume	24	9	3	12	-	-	-
5 Räume	(24)	6	12	3	-	3	-
6 Räume	61	16	(14)	19	12	-	-
7 und mehr Räume	(80)	6	(36)	6	16	10	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	221	46	33	142
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	46	27	111
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	-	6	(28)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	12	-	3	9
60 - 79	21	9	-	12
80 - 99	24	6	3	15
100 - 119	(25)	12	3	(10)
120 - 139	(36)	4	9	23
140 - 159	46	12	3	31
160 - 179	16	3	-	13
180 - 199	12	-	3	9
200 und mehr	(26)	-	9	(17)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	23	4	-	(19)
4 Räume	24	3	3	18
5 Räume	(24)	6	-	18
6 Räume	61	(20)	3	38
7 und mehr Räume	(80)	13	(24)	43

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schwerbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

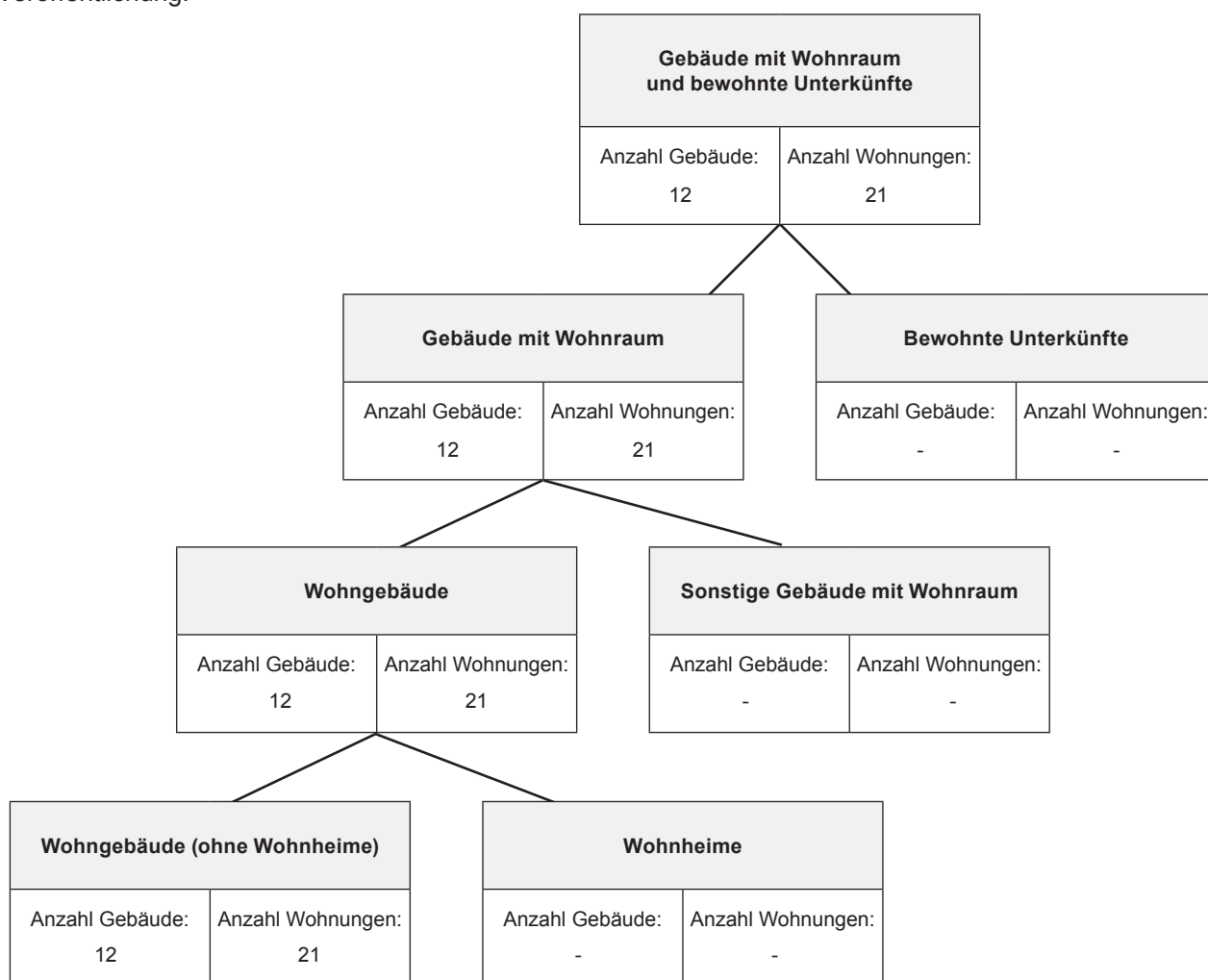
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12	21	12	21
Baujahr				
Vor 1919	6	9	6	9
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	3	3	3	3
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	9	3	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	12	18	12	18
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6	6	6	6
2 Wohnungen	3	3	3	3
3 - 6 Wohnungen	3	12	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	12	18	12	18
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	6	15	6	15
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12	6	-	3	3
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	12	6	-	3	3
Wohngebäude	12	6	-	3	3
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12	6	-	3	3
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	12	6	-	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	6	6	-	-	-
2 Wohnungen	3	-	-	3	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	12	6	-	3	3
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	6	3	-	-	3
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	-	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwerbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	6	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	3	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	3	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	12	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	12	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	12	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	6	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	6	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwerbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	12	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	6	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwerbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	50,0	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	25,0	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	-	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	25,0	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	100,0	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,0	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	25,0	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	25,0	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	50,0	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,0	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	25,0	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwerbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	50,0	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25,0	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25,0	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21	21	21	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	12	12	12	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	6	6	6	-	-
100 - 119	9	9	9	-	-
120 - 139	-	-	-	-	-
140 - 159	3	3	3	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-
4 Räume	3	3	3	-	-
5 Räume	3	3	3	-	-
6 Räume	9	9	9	-	-
7 und mehr Räume	6	6	6	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	21	21	21	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schwerbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	12	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	-	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	-	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	6	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	9	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	-	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	3	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	-	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	-	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	3	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	3	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	9	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	6	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	21	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schwerbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	57,1	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,6	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	14,3	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	-	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	-	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	28,6	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	42,9	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	-	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	14,3	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	14,3	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	-	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	14,3	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	14,3	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	42,9	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,6	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	18	3	3	3	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	12	3	3	3	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	-	-	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	3	3	-	-	-	-
100 - 119	9	-	3	-	6	-
120 - 139	-	-	-	-	-	-
140 - 159	3	-	-	3	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-
6 Räume	9	-	-	3	6	-
7 und mehr Räume	6	-	3	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	18	3	9	6	-	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	12	3	6	3	-	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	3	3	-	-	-	-	-
100 - 119	9	-	6	3	-	-	-
120 - 139	-	-	-	-	-	-	-
140 - 159	3	-	-	3	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-	-
6 Räume	9	-	3	6	-	-	-
7 und mehr Räume	6	-	6	-	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18	-	9	(9)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	12	-	6	(6)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	3	-	-	3
100 - 119	9	-	9	-
120 - 139	-	-	-	-
140 - 159	3	-	-	3
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	-	-	-	-
6 Räume	9	-	6	3
7 und mehr Räume	6	-	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Stipshausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

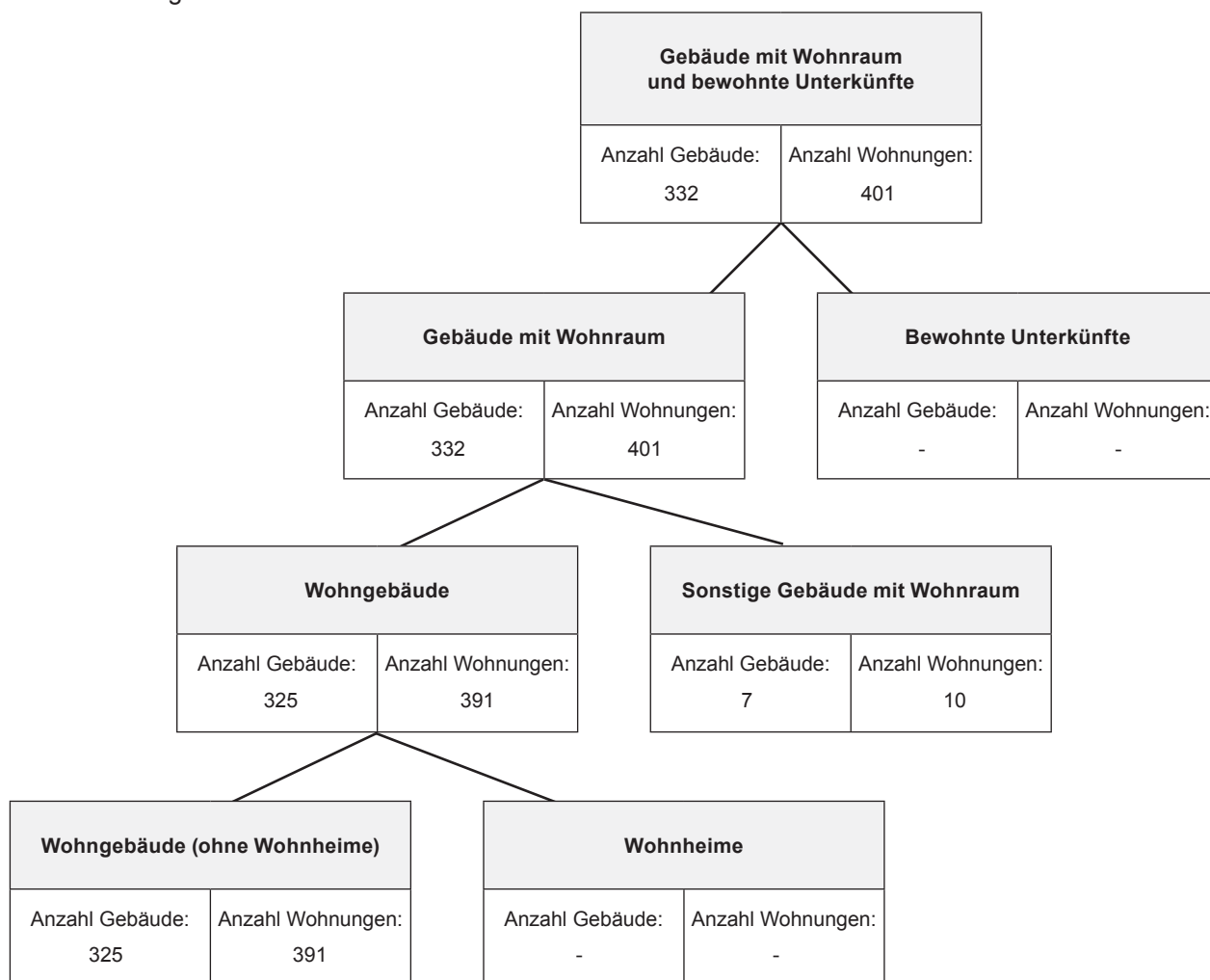
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	332	401	325	391
Baujahr				
Vor 1919	42	45	38	41
1919 - 1948	42	61	42	61
1949 - 1978	139	161	139	161
1979 - 1986	22	25	22	25
1987 - 1990	9	15	(6)	9
1991 - 1995	25	34	25	34
1996 - 2000	27	34	27	34
2001 - 2004	19	19	19	19
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	289	349	282	339
mit 1 Wohnung	234	234	230	230
mit 2 Wohnungen	49	96	46	90
mit 3 und mehr Wohnungen	6	19	6	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	34	43	34	43
mit 1 Wohnung	27	27	27	27
mit 2 Wohnungen	7	16	7	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	267	267	263	263
2 Wohnungen	56	112	53	106
3 - 6 Wohnungen	9	22	9	22
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	27	(6)	(21)
Privatperson/-en	323	374	319	370
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	259	318	252	308
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(70)	(77)	(70)	(77)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	332	87	102	62	81
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	332	87	102	62	81
Wohngebäude	325	83	102	59	81
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	325	83	102	59	81
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	4	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	289	75	90	56	68
mit 1 Wohnung	234	(69)	72	41	52
mit 2 Wohnungen	49	3	18	12	16
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	34	9	9	6	10
mit 1 Wohnung	27	6	9	6	6
mit 2 Wohnungen	7	3	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	3	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	267	75	84	47	61
2 Wohnungen	56	6	18	12	20
3 - 6 Wohnungen	9	6	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	3	3	3
Privatperson/-en	323	87	99	59	78
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	259	(42)	84	56	77
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(70)	(45)	15	6	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Stipshausen	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	332	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	42	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	42	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	139	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	22	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	25	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	27	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	7	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	332	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	325	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	325	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	289	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	234	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	49	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	34	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	27	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	267	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	56	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Stipshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	323	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	259	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(70)	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Stipshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,7	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	12,7	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	41,9	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	6,6	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	7,5	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,1	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	2,1	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,0	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,5	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,8	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,2	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,7	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,8	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,4	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,9	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,7	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Stipshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,7	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,3	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	78,0	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21,1)	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	401	391	391	-	10
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	308	298	298	-	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	82	82	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(8)	(8)	(8)	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	12	12	12	-	-
60 - 79	(44)	(44)	(44)	-	-
80 - 99	(55)	(55)	(55)	-	-
100 - 119	(82)	(78)	(78)	-	4
120 - 139	85	85	85	-	-
140 - 159	(59)	(59)	(59)	-	-
160 - 179	(33)	27	27	-	6
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-
4 Räume	(50)	(50)	(50)	-	-
5 Räume	(88)	(88)	(88)	-	-
6 Räume	112	108	108	-	4
7 und mehr Räume	(118)	112	112	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	401	391	391	-	10
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Stipshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	401	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	308	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	82	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	(8)	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	12	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(44)	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	(55)	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	(82)	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	85	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	(59)	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	22	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	6	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	(27)	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	(50)	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	(88)	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	112	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(118)	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	401	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Stipshausen	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,8	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,4	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	(2,0)	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	3,0	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(11,0)	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	(13,7)	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	(20,4)	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,2	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	(14,7)	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	(8,2)	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,5	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	1,5	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	(6,7)	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	(12,5)	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	(21,9)	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	27,9	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,4)	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwollen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	367	90	(94)	(137)	40	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	289	(62)	77	113	31	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	28	14	24	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	12	9	-	-	3	-
60 - 79	(36)	(15)	(3)	9	6	3
80 - 99	55	17	19	16	-	3
100 - 119	67	16	25	23	3	-
120 - 139	85	18	23	28	16	-
140 - 159	(52)	9	12	25	6	-
160 - 179	(33)	3	(12)	15	3	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	18	-	-	15	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	27	15	6	-	3	3
4 Räume	50	16	22	9	3	-
5 Räume	(80)	19	19	30	12	-
6 Räume	97	22	29	40	6	-
7 und mehr Räume	107	12	18	58	16	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	367	90	128	60	(56)	(30)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	289	(62)	(108)	48	(44)	24	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	28	17	12	12	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	-	3	-	-	-
60 - 79	(36)	(15)	12	3	6	-	-
80 - 99	55	17	22	10	-	6	-
100 - 119	67	16	25	(16)	7	3	-
120 - 139	85	18	39	13	12	3	-
140 - 159	(52)	9	15	6	13	9	-
160 - 179	(33)	3	(15)	-	12	3	-
180 - 199	6	-	-	-	3	3	-
200 und mehr	18	-	-	9	3	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	27	15	9	3	-	-	-
4 Räume	50	16	25	9	-	-	-
5 Räume	(80)	19	28	(17)	13	3	-
6 Räume	97	22	35	16	18	6	-
7 und mehr Räume	107	12	(31)	15	(25)	21	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	367	73	(57)	237
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	289	60	50	179
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	13	4	58
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	12	-	-	12
60 - 79	(36)	9	3	24
80 - 99	55	14	(19)	(22)
100 - 119	67	17	12	38
120 - 139	85	15	14	56
140 - 159	(52)	9	3	40
160 - 179	(33)	9	-	24
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	18	-	6	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	27	9	-	18
4 Räume	50	13	7	30
5 Räume	(80)	13	10	(57)
6 Räume	97	23	21	53
7 und mehr Räume	107	15	19	73

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sulzbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

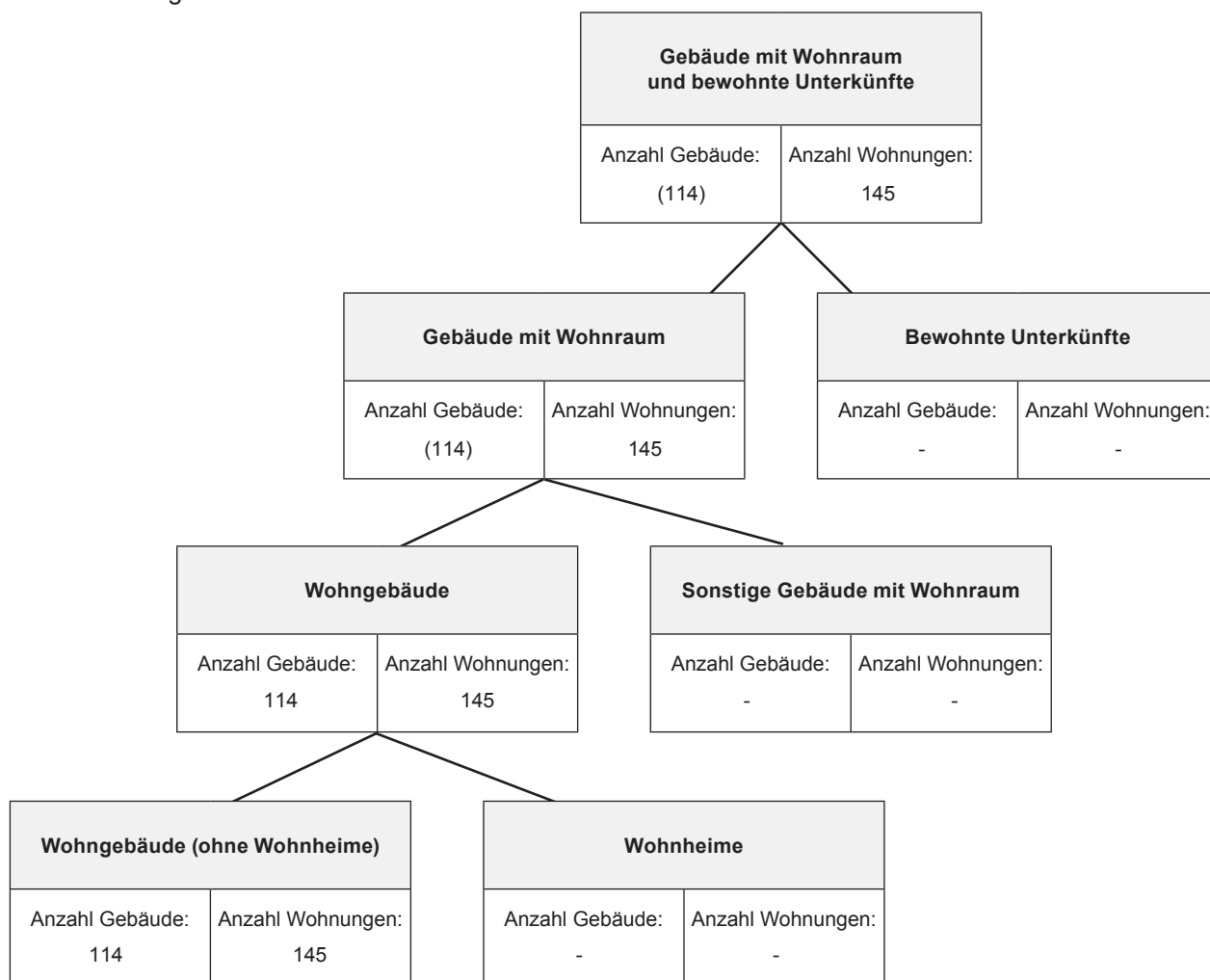
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(114)	145	114	145
Baujahr				
Vor 1919	(45)	(48)	(45)	(48)
1919 - 1948	10	(10)	10	(10)
1949 - 1978	31	37	31	37
1979 - 1986	9	12	9	12
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	10	(17)	10	(17)
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	12	3	12
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	89	117	89	117
mit 1 Wohnung	74	74	74	74
mit 2 Wohnungen	15	33	15	33
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	99	99	99	99
2 Wohnungen	15	36	15	36
3 - 6 Wohnungen	-	10	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	(111)	142	111	142
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(90)	121	90	121
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	21	21	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(114)	(55)	19	(24)	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(114)	(55)	19	(24)	16
Wohngebäude	114	(55)	19	(24)	16
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	114	(55)	19	(24)	16
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89	(46)	13	(18)	12
mit 1 Wohnung	74	(40)	13	15	6
mit 2 Wohnungen	15	6	-	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	-	3	-	4
mit 1 Wohnung	7	-	3	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	99	49	19	21	10
2 Wohnungen	15	6	-	3	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	(111)	52	19	(24)	16
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(90)	34	16	24	16
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	18	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sulzbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(114)	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(45)	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	31	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	10	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	-	87	541	36 981	594 658
2009 und später	-	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(114)	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	114	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	114	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	74	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	99	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sulzbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(111)	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	(90)	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sulzbach	Verbandsgemeinde e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(39,5)	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	8,8	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	27,2	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	7,9	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	5,3	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	8,8	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	-	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,6	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,1	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,9	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,1	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,1	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,9	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,9	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,9	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,9	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,8	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,2	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sulzbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,6	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	(97,4)	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	(78,9)	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,4	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	145	145	145	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	114	114	114	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	25	25	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	7	-	-
60 - 79	(3)	(3)	(3)	-	-
80 - 99	19	19	19	-	-
100 - 119	27	27	27	-	-
120 - 139	31	31	31	-	-
140 - 159	15	15	15	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	16	16	16	-	-
5 Räume	25	25	25	-	-
6 Räume	(28)	(28)	(28)	-	-
7 und mehr Räume	69	69	69	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	145	145	145	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sulzbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	145	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	114	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	6	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	7	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	(3)	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	19	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	27	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	31	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	15	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	9	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	12	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	22	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	4	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	3	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	16	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	25	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	(28)	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	69	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	145	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sulzbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,6	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,2	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	4,8	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	(2,1)	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	13,1	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	18,6	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,4	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	10,3	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,2	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	8,3	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	15,2	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	2,8	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	2,1	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	11,0	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	17,2	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	(19,3)	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	47,6	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmießberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breienthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	129	(22)	46	42	(19)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	107	15	37	(36)	(19)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	7	9	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	19	4	12	-	3	-
100 - 119	24	4	7	3	10	-
120 - 139	24	-	9	15	-	-
140 - 159	15	-	9	6	-	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	12	3	3	6	-	-
200 und mehr	19	4	3	6	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	16	7	6	3	-	-
5 Räume	15	-	9	6	-	-
6 Räume	(25)	7	15	-	3	-
7 und mehr Räume	66	(4)	13	33	(16)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	129	(22)	(55)	(19)	24	3	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	107	15	(46)	(19)	21	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	7	9	-	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	19	4	15	-	-	-	-
100 - 119	24	4	13	4	3	-	-
120 - 139	24	-	9	6	6	-	3
140 - 159	15	-	6	3	6	-	-
160 - 179	6	-	-	3	-	-	3
180 - 199	12	3	3	-	3	3	-
200 und mehr	19	4	6	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	16	7	6	3	-	-	-
5 Räume	15	-	9	-	3	-	3
6 Räume	(25)	7	15	3	-	-	-
7 und mehr Räume	66	(4)	22	13	21	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	129	(17)	25	87
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	107	(11)	25	(71)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	6	-	16
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	19	-	3	16
100 - 119	24	4	7	13
120 - 139	24	6	3	15
140 - 159	15	-	-	15
160 - 179	6	-	3	3
180 - 199	12	3	3	6
200 und mehr	19	4	6	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	16	-	-	16
5 Räume	15	3	-	12
6 Räume	(25)	6	6	13
7 und mehr Räume	66	8	19	39

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Weikersbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

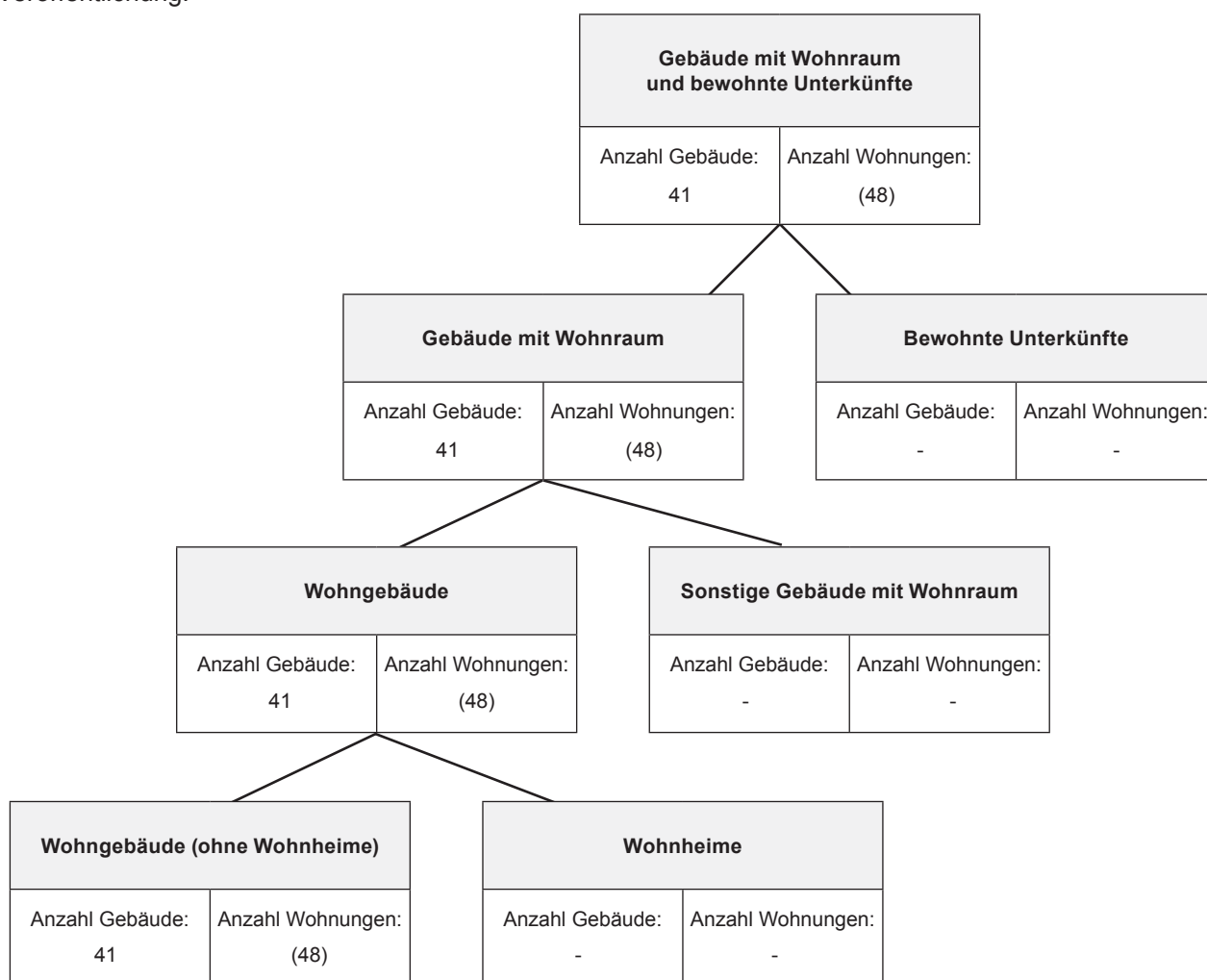
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41	(48)	41	(48)
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	16	16	16	16
1979 - 1986	-	4	-	4
1987 - 1990	-	3	-	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	38	(45)	38	(45)
mit 1 Wohnung	(38)	(38)	(38)	(38)
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(41)	(41)	(41)	(41)
2 Wohnungen	-	4	-	4
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	41	(48)	41	(48)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	19	26	19	26
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	12	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41	12	9	7	(13)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41	12	9	7	(13)
Wohngebäude	41	12	9	7	(13)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41	12	9	7	(13)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	38	12	9	7	10
mit 1 Wohnung	(38)	12	9	7	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(41)	12	9	7	(13)
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	41	12	9	7	(13)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	19	6	6	7	-
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	6	3	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	-	-	-	(10)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weitersbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	512	5 055	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	322	3 456	123 453	2 307 543
1949 - 1978	16	920	11 952	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	290	2 679	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(95)	1 031	47 821	736 588
1991 - 1995	-	147	1 169	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	(216)	1 602	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(112)	944	47 349	790 074
2005 - 2008	7	87	541	36 981	594 658
2009 und später	3	19	(138)	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41	2 720	28 567	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	41	2 637	27 410	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41	2 637	27 379	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(31)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	83	1 157	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	38	2 271	21 871	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(38)	1 762	16 355	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	407	3 792	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	102	1 724	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	219	3 105	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	177	2 191	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	32	542	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	372	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(117)	2 643	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	104	1 685	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(4)	342	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	616	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	113	948	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	98	691	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	12	(178)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	(79)	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(41)	2 141	20 922	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	455	4 854	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	124	2 415	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	264	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	112	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weitersbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(131)	1 714	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	41	2 529	25 666	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	354	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	13	471	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	4	99	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	40	(113)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	57	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	93	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	12	274	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	37	563	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(90)	5 500	186 429
Zentralheizung	19	2 122	24 482	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	489	2 830	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	48	328	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weitersbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	29,3	18,8	17,7	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,8	12,1	10,4	12,2
1949 - 1978	39,0	33,8	41,8	39,1	38,0
1979 - 1986	-	10,7	9,4	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,5)	3,6	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,4	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	(7,9)	5,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	3,3	4,0	4,2
2005 - 2008	17,1	3,2	1,9	3,1	3,1
2009 und später	7,3	0,7	(0,5)	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,9	95,9	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,9	95,8	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,1	4,1	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,7	83,5	76,6	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(92,7)	64,8	57,3	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	15,0	13,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	6,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	8,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	6,5	7,7	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,9	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,3	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	(4,3)	9,3	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,8	5,9	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,1)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	2,2	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,2	3,3	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,6	2,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	(0,6)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	(0,3)	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(100,0)	78,7	73,2	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	16,7	17,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,6	8,5	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,9	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,4	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weitersbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,8)	6,0	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	93,0	89,8	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	1,2	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,5	1,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,3	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	1,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,4	2,0	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,3)	0,5	1,0
Zentralheizung	46,3	78,0	85,7	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29,3	18,0	9,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24,4	1,8	1,1	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(48)	(48)	(48)	-	-
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	38	38	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4	4	4	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(11)	(11)	(11)	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	3	3	3	-	-
100 - 119	6	6	6	-	-
120 - 139	7	7	7	-	-
140 - 159	6	6	6	-	-
160 - 179	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	(12)	(12)	(12)	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	4	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-
5 Räume	7	7	7	-	-
6 Räume	13	13	13	-	-
7 und mehr Räume	(24)	(24)	(24)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(48)	(48)	(48)	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Weitersbach	Verbandsgemeinde Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(48)	3 468	43 933	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	2 408	24 092	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4	787	16 529	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	76	258	14 906	224 529
Leer stehend	-	197	2 834	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	18	1 861	79 051	2 177 061
40 - 59	(11)	159	4 097	219 658	7 288 734
60 - 79	-	396	6 932	368 640	9 663 142
80 - 99	3	624	8 143	363 190	6 987 435
100 - 119	6	563	6 683	281 553	4 913 194
120 - 139	7	719	6 663	282 169	4 211 779
140 - 159	6	422	4 196	181 337	2 394 089
160 - 179	3	226	1 892	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(123)	1 194	53 728	686 793
200 und mehr	(12)	218	2 052	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	6	1 342	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(89)	1 815	130 279	3 735 658
3 Räume	4	306	5 744	335 419	8 890 843
4 Räume	-	555	8 653	436 277	10 410 969
5 Räume	7	635	7 600	364 352	6 855 418
6 Räume	13	760	7 423	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(24)	1 117	11 136	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(48)	3 434	43 100	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	165	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	3	(105)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	343	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Weitersbach	Verbandsgemeind e Rhaunen	Landkreis Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,2	69,4	55,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8,3	22,7	37,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	12,5	2,2	0,6	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,7	6,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,5	4,3	3,9	5,4
40 - 59	(22,9)	4,6	9,4	11,0	18,0
60 - 79	-	11,4	15,9	18,4	23,8
80 - 99	6,3	18,0	18,6	18,1	17,2
100 - 119	12,5	16,2	15,3	14,1	12,1
120 - 139	14,6	20,7	15,2	14,1	10,4
140 - 159	12,5	12,2	9,6	9,1	5,9
160 - 179	6,3	6,5	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,5)	2,7	2,7	1,7
200 und mehr	(25,0)	6,3	4,7	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	3,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,2	6,5	9,2
3 Räume	8,3	8,8	13,1	16,7	21,9
4 Räume	-	16,0	19,8	21,8	25,7
5 Räume	14,6	18,3	17,4	18,2	16,9
6 Räume	27,1	21,9	17,0	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(50,0)	32,2	25,5	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,0	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,8	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Idar-Oberstein, Stadt	51	98	2
Verbandsgemeinde Baumholder	48	95	2
Baumholder, Stadt	28	81	3
Berglangenbach	.	.	1
Berschweiler bei Baumholder	.	.	1
Eckersweiler	.	.	1
Föhren-Linden	.	.	1
Frauenberg	.	.	1
Hahnweiler	.	.	1
Heimbach	.	.	1
Leitzweiler	.	.	1
Mettweiler	.	.	1
Reichenbach	.	.	1
Rohrbach	75	.	1
Ruschberg	.	117	1
Rückweiler	.	123	1
Verbandsgemeinde Birkenfeld	66	111	1
Abentheuer	.	.	1
Achtelsbach	76	.	1
Birkenfeld, Stadt	47	99	2
Brücken	.	.	1
Buhlenberg	.	.	1
Börfink	.	.	1
Dambach	.	.	1
Dienstweiler	.	.	1
Elchweiler	.	.	1
Ellenberg	.	.	1
Ellweiler	.	.	1
Gimbweiler	.	.	1
Gollenberg	.	.	1
Hattgenstein	.	.	1
Hoppstädten-Weiersbach	.	110	1
Kronweiler	.	.	1
Leisel	.	.	1
Meckenbach	.	.	1
Niederbrombach	.	.	1
Niederhambach	.	.	1
Nohen	.	.	1
Oberbrombach	.	117	1
Oberhambach	72	.	1
Rimsberg	.	.	1
Rinzenberg	87	121	1
Rötsweiler-Nockenthal	.	.	1
Schmißberg	.	.	1
Schwollen	.	.	1
Siesbach	.	.	1
Sonnenberg-Winnenberg	.	117	1
Wilzenberg-Hußweiler	.	121	1
Verbandsgemeinde Herrstein	77	120	1
Allenbach	.	.	1
Bergen	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Berschweiler bei Kirn	.	.	1
Breitenthal	.	121	1
Bruchweiler	.	.	2
Dickesbach	.	.	1
Fischbach	.	.	1
Gerach	79	.	1
Griebelschied	.	.	1
Herborn	.	.	1
Herrstein	.	.	1
Hettenrodt	.	119	1
Hintertiefenbach	.	.	1
Kempfeld	.	.	1
Kirschweiler	72	.	1
Langweiler	.	.	1
Mackenrodt	.	115	1
Mittelreidenbach	.	.	1
Mörschied	73	.	1
Niederhosenbach	.	.	1
Niederwörresbach	80	119	1
Oberhosenbach	.	.	1
Oberreidenbach	.	121	1
Oberwörresbach	.	126	1
Schmidthachenbach	.	.	1
Sensweiler	.	.	1
Sien	.	.	1
Sienhachenbach	80	.	1
Sonnschied	.	.	1
Veitsrodt	.	.	1
Vollmersbach	.	.	1
Weiden	.	.	1
Wickenrodt	83	.	1
Wirschweiler	.	.	1
Verbandsgemeinde Rhaunen	76	119	1
Asbach	.	.	1
Bollenbach	.	.	1
Bundenbach	.	.	1
Gösenroth	.	.	1
Hausen	.	.	1
Hellertshausen	.	.	1
Horbruch	.	.	1
Hottenbach	78	.	1
Krummenau	.	.	2
Oberkirn	.	.	1
Rhaunen	68	.	1
Schauren	.	.	1
Schwerbach	.	.	2
Stipshausen	.	.	1
Sulzbach	.	.	1
Weitersbach	.	.	1
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Idar-Oberstein, Stadt	47	8	45
Verbandsgemeinde Baumholder	46	5	49
Baumholder, Stadt	26	5	69
Berglangenbach	.	7	.
Berschweiler bei Baumholder	.	7	.
Eckersweiler	66	.	.
Föhren-Linden	.	.	.
Frauenberg	.	6	.
Hahnweiler	.	.	.
Heimbach	.	.	.
Leitzweiler	.	.	.
Mettweiler	73	.	.
Reichenbach	.	.	.
Rohrbach	.	.	.
Ruschberg	.	5	.
Rückweiler	79	.	.
Verbandsgemeinde Birkenfeld	63	5	33
Abentheuer	.	6	.
Achtelsbach	.	.	22
Birkenfeld, Stadt	45	5	50
Brücken	.	.	.
Buhlenberg	.	.	.
Börfink	.	.	.
Dambach	.	.	.
Dienstweiler	.	-	.
Elchweiler	.	.	.
Ellenberg	.	-	.
Ellweiler	68	.	.
Gimbweiler	.	.	.
Gollenberg	.	.	.
Hattgenstein	.	5	.
Hoppstädten-Weiersbach	64	.	.
Kronweiler	68	11	.
Leisel	.	.	.
Meckenbach	.	5	.
Niederbrombach	.	8	.
Niederhambach	.	4	.
Nohen	77	.	.
Oberbrombach	.	4	.
Oberhambach	.	.	.
Rimsberg	.	.	.
Rinzenberg	81	7	13
Rötsweiler-Nockenthal	.	4	.
Schmißberg	82	.	.
Schwohlen	.	.	.
Siesbach	.	.	.
Sonnenberg-Winnenberg	.	.	.
Wilzenberg-Hußweiler	.	.	.
Verbandsgemeinde Herrstein	73	5	22
Allenbach	72	.	.
Bergen	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Berschweiler bei Kirn	.	.	.
Breitenthal	69	.	.
Bruchweiler	.	5	.
Dickesbach	.	.	.
Fischbach	68	.	25
Gerach	.	.	.
Griebelschied	.	9	.
Herborn	.	.	.
Herrstein	.	.	37
Hettenrodt	.	.	16
Hintertiefenbach	.	5	.
Kempfeld	.	5	19
Kirschweiler	69	.	.
Langweiler	.	.	18
Mackenrodt	.	2	.
Mittelreidenbach	.	.	.
Mörschied	.	.	.
Niederhosenbach	.	.	.
Niederwörresbach	.	.	20
Oberhosenbach	.	.	.
Oberreidenbach	.	4	.
Oberwörresbach	83	.	.
Schmidthachenbach	.	.	.
Sensweiler	69	8	.
Sien	.	.	.
Sienhachenbach	80	-	20
Sonnschied	.	10	.
Veitsrodt	75	.	.
Vollmersbach	81	.	14
Weiden	.	-	.
Wickenrodt	.	.	16
Wirschweiler	.	4	17
Verbandsgemeinde Rhaunen	72	5	23
Asbach	.	.	.
Bollenbach	.	.	.
Bundenbach	.	.	18
Gösenroth	75	.	.
Hausen	.	.	.
Hellertshausen	.	.	.
Horbruch	.	.	.
Hottenbach	75	.	21
Krummenau	.	.	.
Oberkirn	.	10	.
Rhaunen	.	.	30
Schauren	.	.	.
Schwerbach	.	-	23
Stipshausen	.	.	.
Sulzbach	.	.	.
Weitersbach	.	.	.
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(42)	7	13	16	3	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	7	9	16	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4	-	4	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(11)	4	3	4	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	3	-	-	-	3	-
100 - 119	6	-	3	-	-	3
120 - 139	7	-	4	3	-	-
140 - 159	6	-	-	6	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	7	-	3	4	-	-
6 Räume	13	-	7	6	-	-
7 und mehr Räume	18	3	3	6	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(42)	7	16	6	6	-	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	7	12	6	6	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4	-	4	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(11)	4	3	-	-	-	4
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-	-
100 - 119	6	-	6	-	-	-	-
120 - 139	7	-	4	3	-	-	-
140 - 159	6	-	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	-	-	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	7	-	3	-	-	-	4
6 Räume	13	-	7	3	3	-	-
7 und mehr Räume	18	3	6	3	3	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(42)	13	9	20
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	38	9	9	20
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(11)	-	-	(11)
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	3	-	-	3
100 - 119	6	6	-	-
120 - 139	7	4	3	-
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	3	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	4	-	-	4
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	7	-	-	7
6 Räume	13	7	3	3
7 und mehr Räume	18	6	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

